BILANZ ALLE 18 VEREINE. ALLE 34 SPIELTAGE. ALLE HÖHEPUNKTE.

kicker

SONDERHEFT

BAYERN SKURRIL
Der Abo-Meister feiert und feuert

Österreich € 6,80 Schweiz sFr. 10,30
Spanien € 7,90 Luxemburg € 7,20
Italien € 7,90 Niederlande € 7,20
Griechenland € 8,20 Schweden SEK 106,00

4 198521 705903 23001

5,90 €
Deutschland

Saison 2022/23

Die große BILANZ

+2. LIGA
Heidenheim vor Darmstadt!

+POKAL
Das Finale zwischen RBL und Frankfurt

JETZT NEU: DIE INFOS ZUR 3. LIGA UND ZUR FRAUEN-BUNDESLIGA

2308209300000 Mo. Jan. 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Komm zum kicker

Dein ProbeABO!

Bestelle dir jetzt dein Probeabo und sichere dir als Geschenk die kicker Pop Up-Fußballtore!

2 Pop Up-Fußballtore mit Tormaß ca. 120 x 80 x 80 cm

Deine Vorteile:

- 3 Monate lesen für nur 15,90 € im Monat
- 35% weniger zahlen als am Kiosk
- 15% Rabatt im kicker Shop

Jetzt bestellen:

kicker.de/bilanz-probe

oder +49 (0)911 216 2222

EDITORIAL

DIE GROSSE BILANZ
SAISON 2022/23

Vier Meister und die Magie des letzten Tages

Oh, wie war das spannend! Erst zum zweiten Mal seit 2010 – zum 26. Mal in 60 Jahren Bundesliga – ist die Frage, wer Meister wird, am letzten Spieltag beantwortet worden. Und wie: Dortmund gibt die Schale aus der Hand, und die Bayern jubeln wieder! Das ist ein dickes Ding. Der FCB hatte sich schon selbst verloren, sein Spiel, seine Stärken, seine Identität, während der BVB unter dem von den Fans geliebten Edin Terzic bis zum Matchball gegen Mainz durchstartete, um dann doch zu scheitern.

DIESE SAISON WAR neben aufregenden Entscheidungen oben wie unten geprägt von vielen Abschieden: Julian Nagelsmann, Oliver Kahn und Hasan Salihamidzic in München, Fredi Bobic in Berlin, und ernsthaft, erinnert sich noch jemand daran, dass Schalke zu Saisonbeginn von Frank Kramer gecoacht wurde, Leipzig von Domenico Tedesco und Bochum von Thomas Reis, dessen VfL sich ohne ihn rettete, während er mit S04 abstieg? Wir vergessen ja heutzutage vieles schnell, doch damit das hier nicht passiert, gibt es dieses Heft. Es schildert die wichtigen Themen und Aufreger und nennt die Gewinner: den Fußball-Osten, der mit RBL und Union nun zwei Champions-League-Teilnehmer stellt. Freiburg, das es wieder nach Europa geschafft hat. Niclas Füllkrug, WM-Teilnehmer und Bundesliga-Torschützenkönig!

ABER NICHT NUR das Oberhaus interessiert uns. Dass Heidenheim Meister der 2. Liga und Aufsteiger Elversberg Drittliga-Champ werden würde, war wirklich nicht zu erwarten. Und bei den Frauen jubelten ebenfalls am letzten Tag die Bayern und nicht Wolfsburg, das sich mit dem Pokal tröstete. Erstmals in unserer Bilanz sind alle vier Wettbewerbe vertreten. Wir arbeiten ja auch immer an einem guten Saison-Ende …

Vergessen Sie nichts, und jetzt viel Spaß mit dem Erinnern!

Bernd Salamon
Leitung Sonderhefte

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Inhalt

Das Meister-Tor: Jamal Musiala lässt die Bayern wieder jubeln. SEITE 12

Vereine

32 Bayern München
36 Borussia Dortmund
40 RB Leipzig
44 1. FC Union Berlin
48 SC Freiburg
52 Bayer 04 Leverkusen
56 Eintracht Frankfurt
60 VfL Wolfsburg
64 1. FSV Mainz 05
68 Bor. Mönchengladbach
72 1. FC Köln
76 TSG Hoffenheim
80 Werder Bremen
84 VfL Bochum
88 FC Augsburg
92 VfB Stuttgart
96 FC Schalke 04
100 Hertha BSC

2308020930000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Das Aufstiegs-Tor: Tim Kleindienst schießt Heidenheim hoch. SEITE 154

Das Aufstiegs-Tor: Jannes Wulff sorgt für Osnabrücks Fete. SEITE 158

Fotos: imago images, osnapix/Dauwe, picture-alliance/osnapix, picture-alliance/RHR-Foto

Themen

12 **Wie an Silvester!**
Bayern feiert und feuert

15 **In der Zwickmühle**
kicker-Kolumne

16 **Sweet 16**
Top-Spieler

26 **Kein Plan in Sicht**
Schiedsrichter

30 **Irgendwann …**
Trainer

104 **Kolo Muani an der Spitze**
kicker-Managerspiel

148 **Ein ungleiches Duell**
Relegation

162 **Schon früh an später denken**
kicker-Titelseiten

162 **Impressum**

Statistik

10 Tabellen
17 Elf der Saison
24 Tore, Elfer, Standards
26 Schiris, Noten, Karten
28 Fakten der Saison
107 Spieltage 1 bis 34

2. Bundesliga

152 Tabellen
154 Meister Heidenheim
155 Elf der Saison
156 Aufsteiger Darmstadt
157 Hamburger SV

DFB-Pokal

150 **Und jetzt die Schale …**
Leipzig feiert

3. Liga

158 Tabellen und Überblick

Wenigstens einer: Alexandra Popp holt mit Wolfsburg den Pokal. SEITE 160

Frauen

160 Tabellen und Überblick

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

München lacht

Da stehen sie und können ihr Glück kaum fassen: Die BAYERN holen an zwei Tagen zwei Schalen! Und so feiern die Männer und die Frauen auf dem Marienplatz.

2308020983000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: sampics

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Dortmund weint

Da sitzt er und kann sein Pech nicht fassen. Der BVB lässt die Chance des Jahrzehnts liegen und die Schale. Für Marco Reus ist es die siebte Vizemeisterschaft – Liga-Rekord.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: Getty Images

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

BUNDESLIGA

Berlin lacht und weint

Die **BUNDESLIGA-TABELLEN** sehen Union fast überall weit vorne, während Hertha viermal den letzten Platz belegt und absteigt.

HINRUNDE

1.	**Bayern München**	**17**	**51:15**	**36**
2.	1. FC Union Berlin	17	29:22	33
3.	RB Leipzig	17	37:23	32
4.	Eintracht Frankfurt	17	36:25	31
5.	Borussia Dortmund	17	31:25	31
6.	SC Freiburg	17	26:24	31
7.	VfL Wolfsburg	17	35:20	29
8.	Bayer 04 Leverkusen	17	30:28	24
9.	Bor. Mönchengladbach	17	30:28	22
10.	1. FC Köln	17	29:31	21
11.	Werder Bremen	17	27:36	21
12.	1. FSV Mainz 05	17	21:27	20
13.	TSG Hoffenheim	17	25:27	19
14.	FC Augsburg	17	22:30	18
15.	VfB Stuttgart	17	21:30	16
16.	VfL Bochum	17	17:39	16
17.	Hertha BSC	17	20:30	14
18.	FC Schalke 04	17	14:41	9

RÜCKRUNDE

1.	**Borussia Dortmund**	**17**	**52:19**	**40**
2.	Bayern München	17	41:23	35
3.	RB Leipzig	17	27:18	34
4.	1. FC Union Berlin	17	22:16	29
5.	SC Freiburg	17	25:20	28
6.	Bayer 04 Leverkusen	17	27:21	26
7.	1. FSV Mainz 05	17	33:28	26
8.	FC Schalke 04	17	21:30	22
9.	1. FC Köln	17	20:23	21
10.	Bor. Mönchengladbach	17	22:27	21
11.	VfL Wolfsburg	17	22:28	20
12.	Eintracht Frankfurt	17	22:27	19
13.	VfL Bochum	17	23:33	19
14.	VfB Stuttgart	17	24:27	17
15.	TSG Hoffenheim	17	23:30	17
16.	FC Augsburg	17	20:33	16
17.	Werder Bremen	17	24:28	15
18.	Hertha BSC	17	22:39	15

ZU HAUSE

1.	**Borussia Dortmund**	**17**	**55:17**	**44**
2.	RB Leipzig	17	38:18	41
3.	1. FC Union Berlin	17	30:11	39
4.	Bayern München	17	53:17	38
5.	SC Freiburg	17	28:13	34
6.	Bor. Mönchengladbach	17	33:18	33
7.	Eintracht Frankfurt	17	35:18	32
8.	Bayer 04 Leverkusen	17	35:23	27
9.	VfL Bochum	17	28:32	26
10.	VfL Wolfsburg	17	34:25	25
11.	1. FSV Mainz 05	17	31:25	24
12.	1. FC Köln	17	28:20	23
13.	TSG Hoffenheim	17	28:29	23
14.	FC Augsburg	17	16:24	22
15.	VfB Stuttgart	17	23:22	21
16.	Hertha BSC	17	24:27	21
17.	FC Schalke 04	17	23:36	20
18.	Werder Bremen	17	26:28	17

AUSWÄRTS

1.	**Bayern München**	**17**	**39:21**	**33**
2.	Borussia Dortmund	17	28:27	27
3.	RB Leipzig	17	26:23	25
4.	SC Freiburg	17	23:31	25
5.	VfL Wolfsburg	17	23:23	24
6.	Bayer 04 Leverkusen	17	22:26	23
7.	1. FC Union Berlin	17	21:27	23
8.	1. FSV Mainz 05	17	23:30	22
9.	Werder Bremen	17	25:36	19
10.	1. FC Köln	17	21:34	19
11.	Eintracht Frankfurt	17	23:34	18
12.	TSG Hoffenheim	17	20:28	13
13.	FC Augsburg	17	26:39	12
14.	VfB Stuttgart	17	22:35	12
15.	FC Schalke 04	17	12:35	11
16.	Bor. Mönchengladbach	17	19:37	10
17.	VfL Bochum	17	12:40	9
18.	Hertha BSC	17	18:42	8

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Stadt der Gegensätze: Urs Fischer zieht es nach ganz oben. Marton Dardai runter.

ABSCHLUSSTABELLE

Pl.	Mannschaft	gesamt Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	Bayern München (M)	34	21	8	5	92:38	+54	71	17	11	5	1	53:17	38	17	10	3	4	39:21	33
2.	Borussia Dortmund	34	22	5	7	83:44	+39	71	17	14	2	1	55:17	44	17	8	3	6	28:27	27
3.	RB Leipzig (P)	34	20	6	8	64:41	+23	66	17	13	2	2	38:18	41	17	7	4	6	26:23	25
4.	1. FC Union Berlin	34	18	8	8	51:38	+13	62	17	11	6	0	30:11	39	17	7	2	8	21:27	23
5.	SC Freiburg	34	17	8	9	51:44	+7	59	17	10	4	3	28:13	34	17	7	4	6	23:31	25
6.	Bayer Leverkusen	34	14	8	12	57:49	+8	50	17	8	3	6	35:23	27	17	6	5	6	22:26	23
7.	Eintracht Frankfurt	34	13	11	10	58:52	+6	50	17	9	5	3	35:18	32	17	4	6	7	23:34	18
8.	VfL Wolfsburg	34	13	10	11	57:48	+9	49	17	6	7	4	34:25	25	17	7	3	7	23:23	24
9.	1. FSV Mainz 05	34	12	10	12	54:55	−1	46	17	6	6	5	31:25	24	17	6	4	7	23:30	22
10.	Mönchengladbach	34	11	10	13	52:55	−3	43	17	10	3	4	33:18	33	17	1	7	9	19:37	10
11.	1. FC Köln	34	10	12	12	49:54	−5	42	17	6	5	6	28:20	23	17	4	7	6	21:34	19
12.	TSG Hoffenheim	34	10	6	18	48:57	−9	36	17	7	2	8	28:29	23	17	3	4	10	20:28	13
13.	Werder Bremen (N)	34	10	6	18	51:64	−13	36	17	5	2	10	26:28	17	17	5	4	8	25:36	19
14.	VfL Bochum	34	10	5	19	40:72	−32	35	17	8	2	7	28:32	26	17	2	3	12	12:40	9
15.	FC Augsburg	34	9	7	18	42:63	−21	34	17	6	4	7	16:24	22	17	3	3	11	26:39	12
16.	VfB Stuttgart	34	7	12	15	45:57	−12	33	17	5	6	6	23:22	21	17	2	6	9	22:35	12
17.	FC Schalke 04 (N)	34	7	10	17	35:71	−36	31	17	5	5	7	23:36	20	17	2	5	10	12:35	11
18.	Hertha BSC	34	7	8	19	42:69	−27	29	17	5	6	6	24:27	21	17	2	2	13	18:42	8

Plätze 1 bis 4: Champions League, Plätze 5 und 6: Europa League, Platz 7: Europa Conference League, Plätze 17 und 18: Abstieg

ALLE SPIELE, ALLE TORE

	München	Dortmund	Leipzig	Union	Freiburg	Leverkusen	Frankfurt	Wolfsburg	Mainz	Gladbach	Köln	Hoffenheim	Bremen	Bochum	Augsburg	Stuttgart	Schalke	Hertha
Bayern München		4:2	1:3	3:0	5:0	4:0	1:1	2:0	6:2	1:1	1:1	1:1	6:1	3:0	5:3	2:2	6:0	2:0
Borussia Dortmund	2:2		2:1	2:1	5:1	1:0	4:0	6:0	2:2	5:2	6:1	1:0	2:3	3:0	4:3	5:0	1:0	4:1
RB Leipzig	1:1	3:0		1:2	3:1	2:0	2:1	2:0	0:3	3:0	2:2	1:0	2:1	4:0	3:2	2:1	4:2	3:2
1. FC Union Berlin	1:1	2:0	2:1		4:2	0:0	2:0	2:0	2:1	2:1	0:0	3:1	1:0	1:1	2:2	3:0	0:0	3:1
SC Freiburg	0:1	1:3	0:1	4:1		1:1	1:1	2:0	2:1	0:0	2:0	2:1	2:0	1:0	3:1	2:1	4:0	1:1
Bayer Leverkusen	2:1	0:2	2:0	5:0	2:3		3:1	2:2	2:3	2:2	1:2	0:3	1:1	2:0	1:2	2:0	4:0	4:1
Eintracht Frankfurt	1:6	1:2	4:0	2:0	2:1	5:1		0:1	3:0	1:1	1:1	4:2	2:0	1:1	1:1	1:1	3:0	3:0
VfL Wolfsburg	2:4	2:0	0:3	1:1	6:0	0:0	2:2		3:0	2:2	2:4	2:1	2:2	4:0	2:2	3:2	0:0	1:2
1. FSV Mainz 05	3:1	1:2	1:1	0:0	1:1	0:3	1:1	0:3		4:0	5:0	1:0	2:2	5:2	3:1	1:4	2:3	1:1
Mönchengladbach	3:2	4:2	3:0	0:1	0:0	2:3	1:3	2:0	0:1		5:2	3:1	2:2	2:0	2:0	3:1	0:0	1:0
1. FC Köln	1:2	3:2	0:0	0:1	0:1	1:2	3:0	0:2	1:1	0:0		1:1	7:1	0:2	3:2	0:0	3:1	5:2
TSG Hoffenheim	0:2	0:1	1:3	4:2	0:0	1:3	3:1	1:2	4:1	1:4	1:3		1:2	3:2	1:0	2:2	2:0	3:1
Werder Bremen	1:2	0:2	1:2	1:2	1:2	2:3	3:4	2:1	0:2	5:1	1:1	1:2		3:0	0:1	2:2	2:1	1:0
VfL Bochum	0:7	1:1	1:0	2:1	0:2	3:0	3:0	1:5	1:2	2:1	1:1	5:2	0:2		3:2	2:3	0:2	3:1
FC Augsburg	1:0	0:3	3:3	1:0	0:4	1:0	1:2	1:1	1:2	1:0	1:3	1:0	2:1	0:1		1:1	1:1	0:2
VfB Stuttgart	1:2	3:3	1:1	0:1	0:1	1:1	1:3	0:1	1:1	2:1	3:0	1:1	0:2	4:1	2:1		1:1	2:1
FC Schalke 04	0:2	2:2	1:6	1:6	0:2	0:3	2:2	0:0	1:0	2:2	0:0	0:3	2:1	3:1	2:3	2:1		5:2
Hertha BSC	2:3	0:1	0:1	0:2	2:2	2:2	1:1	0:5	1:1	4:1	2:0	1:1	2:4	1:1	2:0	2:1	2:1	

Aus der waagrechten Reihe können Sie die Heimresultate, aus der senkrechten die Auswärtsresultate ablesen.

I. HALBZEIT

1.	**Bayern München**	**34**	**57:10 84**
2.	Borussia Dortmund	34	43:22 62
3.	RB Leipzig	34	29:18 56
4.	SC Freiburg	34	19:14 50
5.	Eintracht Frankfurt	34	29:29 50
6.	Bor. Mönchengladbach	34	23:28 49
7.	VfL Wolfsburg	34	30:26 46
8.	1. FSV Mainz 05	34	25:27 46
9.	Bayer 04 Leverkusen	34	23:21 44
10.	1. FC Union Berlin	34	20:21 43
11.	Werder Bremen	34	22:23 40
12.	1. FC Köln	34	24:27 39
13.	TSG Hoffenheim	34	23:30 36
14.	FC Augsburg	34	22:29 35
15.	FC Schalke 04	34	14:29 33
16.	VfB Stuttgart	34	18:29 32
17.	VfL Bochum	34	19:35 32
18.	Hertha BSC	34	15:37 27

2. HALBZEIT

1.	**RB Leipzig**	**34**	**35:23 61**
2.	Borussia Dortmund	34	40:22 59
3.	1. FC Union Berlin	34	31:17 56
4.	Eintracht Frankfurt	34	29:23 55
5.	Bor. Mönchengladbach	34	29:27 55
6.	SC Freiburg	34	32:30 53
7.	VfL Wolfsburg	34	27:22 52
8.	Bayern München	34	35:28 48
9.	1. FSV Mainz 05	34	29:28 48
10.	Bayer 04 Leverkusen	34	34:28 47
11.	VfB Stuttgart	34	27:28 42
12.	TSG Hoffenheim	34	25:27 41
13.	FC Augsburg	34	20:34 41
14.	1. FC Köln	34	25:27 40
15.	Hertha BSC	34	27:32 34
16.	Werder Bremen	34	29:41 31
17.	VfL Bochum	34	21:37 30
18.	FC Schalke 04	34	21:42 27

ZUSCHAUER

Pl.	Verein	gesamt	Schnitt
1.	**Dortmund**	**1 380 875**	**81 228**
2.	München	1 275 000	75 000
3.	Schalke	1 039 262	61 133
4.	Hertha	911 887	53 640
5.	Gladbach	891 440	52 438
6.	Frankfurt	850 200	50 012
7.	Köln	846 000	49 765
8.	Stuttgart	789 303	46 430
9.	Leipzig	775 340	45 608
10.	Bremen	706 946	41 585
11.	Freiburg	579 900	34 112
12.	Mainz	493 994	29 058
13.	Leverkusen	488 396	28 729
14.	Augsburg	476 249	28 015
15.	Bochum	430 407	25 318
16.	Wolfsburg	429 706	25 277
17.	Hoffenheim	418 933	24 643
18.	Union	372 097	21 888
Gesamt		**13 156 498**	**42 995**
Saison 21/22		6 437 769	22 353

Beim Schnitt 21/22 wurden nur Spiele mit Zuschauern gewertet.

Wieder alle da: Erstmals seit 2018/19 gibt es keine Geisterspiele.

Fotos: Koch, imago images (2)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

FEIERN

Wie an Silvester!

Feiern und feuern an einem Tag – das gibt es sonst nur zum Jahreswechsel. Der FC BAYERN erlebt eine Saison der Enttäuschungen und steht am Ende doch wieder oben.

Die Vorbereitungen laufen bereits am Freitag langsam an. So recht glauben aber kann es niemand. Weder die Bayern beim Abschlusstraining, dass sie doch noch Meister werden; noch der kicker, als er den ersten Tipp bekommt, dass die Bosse, CEO Oliver Kahn und Sportvorstand Hasan Salihamidzic, womöglich an diesem 34. Spieltag entlassen werden sollen. Doch der Reihe nach.

Die Münchner reisen mit zwei Zählern Rückstand auf Tabellenführer Dortmund nach Köln. Der BVB muss nur das Heimspiel gegen Mainz 05 gewinnen, und die Serie des Rekordmeisters hätte ein Ende. Reine Formsache für die Borussia, möchte man meinen, zumal sie ja jüngst echt gut drauf war, insbesondere im eigenen Stadion, wo sie nur zwei Partien in dieser Saison nicht gewonnen hat. Und die Bayern sind so angeschlagen wie ganz lange nicht mehr.

Schon ab Vormittag präpariert sich die Stadt Dortmund für einen geschichtsträchtigen Tag, für eine unvergessliche Party. Doch dieser Samstag soll ganz anders verlaufen – für den BVB genauso wie für die Münchner. Um die Mittagszeit erhält der kicker den nächsten Hinweis, dass sich da etwas entwickelt. Ein enormes Personalbeben. Die Bayern wollen sich tatsächlich von Kahn und Salihamidzic trennen, heißt es. Ausgerechnet an diesem Tag, an dem die Meisterschaft theoretisch noch möglich ist? Ja, exakt an diesem Tag. Weil niemand mehr so wirklich daran glaubt beim Rekordmeister. Zwar werden die obligatorischen Meister-T-Shirts und die passenden Cappies eingepackt, aber Dortmund wird sich das doch nicht mehr nehmen lassen, oder? Wohl wissend, dass es für die Mainzer um nichts mehr geht.

Die Nullfünfer aber, so erfährt der kicker aus Rheinhessen, werden bei der Ankunft schon darauf hingewiesen, wie später die Siegeszeremonie aussehen soll und wie sich die Gäste dann zu verhalten haben. Alles ist bis ins kleinste Detail geplant. Von den Ehrengästen bis zur Triumphmusik. Mit diesem Auftreten und diesem Empfang im Signal Iduna Park steigt die Mainzer Motivation ins Unermessliche. Sie wollen nicht abschenken, sie wollen gewinnen.

Auch in Köln ist das Stadion um 15.30 Uhr bereit. Teile der „Geißbock“-Fans pflegen eine Fanfreundschaft zum BVB, sind dementsprechend gewillt, den Schwarz-Gelben lautstarke Schützenhilfe zu geben. Diese Hoffnung hält vorerst aber nur acht Minuten, ehe Kingsley Coman den Ball in den Winkel zirkelt. 1:0 Bayern. Und was machen die Dortmunder? Relativ wenig, während die Mainzer treffen. Der BVB vergibt sogar einen Strafstoß, 05 erhöht.

In Köln indes plätschert alles ein wenig vor sich hin. Ein paar Chancen hier und da auf beiden Seiten. Lange aber passiert nichts mehr.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Mia san immer noch oben: Die Mannschaft erlebt mal eine emotionale Meisterschaft, Thomas Tuchel lässt sich von Präsident Herbert Hainer gratulieren.

In der 78. Minute aber ändert sich so einiges. Der kicker bekommt die Bestätigung. Es ist fix, Kahn und Salihamidzic müssen gehen – unabhängig davon, ob Bayern nun doch noch Meister wird oder nicht. Die Spieler wissen zu diesem Zeitpunkt nichts von dem, was in den nächsten 15 Minuten geschehen wird. Bayern führt, es gilt, das 1:0 irgendwie über die Runden zu bringen. In der 83. Minute jedoch, Dortmund hat zwischen auf 1:2 verkürzt, gibt es einen Handelfmeter für Köln. Ausgleich. In diesem Moment ist der BVB Meister, der sich gegen Mainz weiter schwertut, in der Nachspielzeit aber noch ausgleichen wird.

FCB-Trainer Thomas Tuchel reagiert auf das Gegentor. Volle Offensive lautet das Motto für die letzten zehn Minuten dieser kuriosen Saison. Leon Goretzka, gerade einmal 14 Minuten auf dem Feld, muss wieder runter. Jamal Musiala kommt und soll sechs Zeigerumdrehungen später zum Helden werden. Ballannahme am linken Strafraumeck, eine schnelle Drehung, zwei Kontakte, ein Blick, ein Schuss mit der Innenseite seines rechten Fußes, flach, um einen Gegner herum, ins lange Eck. 2:1. Jubel pur.

Nahezu zeitgleich ist der Artikel zur Trennung von Kahn und Salihamidzic fertig. Es wird nur noch wenige Minuten dauern, bis der Text online geht. Mit dem Abpfiff ploppt die dazugehörige Push-Mitteilung auf den mobilen Endgeräten der kicker-User auf und sorgt in Köln für ungläubige Mienen. Erst feiern, dann feuern: wie an Silvester!

Mit der elften Meisterschaft in Folge findet diese Saison für die Bayern zwar noch ein sportlich versöhnliches Ende, sie ändert aber nichts an der Tatsache, dass der Verein von Problemen überhäuft ist. Deshalb die Personalkonsequenzen im Vorstand. Natürlich darf über den Zeitpunkt diskutiert werden, allerdings gibt es nachvollziehbare Gründe. Gerade nach dem kommunikativen Desaster rund um das Aus von Julian Nagelsmann wollten die Verantwortlichen beim FC Bayern es den beiden persönlich sagen. Was zwei Tage zuvor geschah, wenngleich ursprünglich erst drei Tage nach dem letzten Spieltag bei der geplanten Aufsichtsratssitzung über die Zukunft des Führungsduos ▶

> Der Zeitpunkt der Trennung von Kahn und Salihamidzic **ist nachvollziehbar.**

Fotos: Getty Images, sampics

ANZEIGE

100%
ORIGINAL
DIE NR.1* IN DEUTSCHLAND

MADEIN
GERMANY

*QUELLE: IRI, DEUTSCHLAND, AFTER SHAVE LOTIONS 2022, NACH UMSATZ, IM DUFTMARKT, LEBENSMITTELEINZELHANDEL UND DROGERIEMARKT."

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.United-Kiosk.de

FEUERN

Mia san alle weg: Julian Nagelsmann muss nach 25 Spieltagen gehen, Oliver Kahn und Hasan Salihamidzic erwischt es kurz vor dem Saisonfinale. Jetzt steht der Klub vor einem Umbruch.

debattiert und eine Entscheidung getroffen werden sollte. Da aber wären die Spieler schon im Urlaub gewesen, doch die Mannschaft soll offiziell und hausintern darüber informiert werden, lautet der verständliche Plan. Und nicht via Medien irgendwo auf Ibiza, Mykonos oder den Malediven. Dies wird vermieden. Zudem kann sich Salihamidzic immerhin noch persönlich vom Team verabschieden. Ganz im Gegensatz zu Kahn.

Während sich Uli Hoeneß und Präsident Herbert Hainer mit Salihamidzic auf eine einvernehmliche Trennung einigen können, ist das mit dem früheren Titan nicht möglich. Beim Treffen von Hainer, Hoeneß und Kahn, wo dem ehemaligen Welttorhüter das Aus mitgeteilt wird, eskaliert die Lage. „Es war kein einfaches Gespräch", sagt Bayerns Ehrenpräsident. Im Gegenteil: Es kommt zum verbalen Knall. Weshalb eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen und seine Entlassung vom Kontrollorgan beschlossen werden muss. Ebenso, dass er nicht mehr mit nach Köln reisen darf. Was für noch mehr Zündstoff sorgt.

Nachdem die Meldung über die Trennung an die Öffentlichkeit gerät, meldet sich Kahn via *Twitter* zu Wort und geht auf den FC Bayern los. Viele Mitarbeiter, unabhängig von der Hierarchie, wundern sich darüber. Ebenso, dass der Ex-CEO einen Tag später ein klärendes Gespräch in naher Zukunft ankündigt. Dies mag zwar noch eine Weile dauern, aber auch Hoeneß ist daran interessiert, letztlich im Guten auseinanderzugehen. „Ich habe großen Respekt vor der Person, als Spieler hat er viel geleistet", sagt der Bayern-Macher, „auch wenn er als CEO die Erwartungen nicht erfüllt hat, steht meine Tür für Oliver immer offen."

Warum aber müssen Kahn und Salihamidzic letztlich gehen? Die Gründe sind vielfältig – allerdings muss dabei differenziert werden. Der Ex-CEO war verantwortlich für die Gesamtausrichtung des Vereins; sprich Internationalisierung, Strategie, Kommunikation, Mitarbeiterführung. Wo Karl-Heinz Rummenigge und Hoeneß einst den Verein auf familiäre Art und Weise zu führen versucht hatten, engagierte Kahn mehrere Berater. Darunter Moritz Mattes, Chief of Staff, der intern für reichlich Kopfschütteln und schlechte Stimmung sorgte. Zudem war Kahn kaum zugänglich, er schottete sich ab, sprach viel zu selten mit Hoeneß oder Rummenigge. Unterstützung von den Ex-Bossen wollte er nicht; die holte er sich nur von seinen Beratern.

> Lewandowski wird auch **für oder wegen** Nagelsmann verkauft.

Eine Fehlentwicklung, die vor allem Hoeneß gar nicht gefiel. Genauso wie das, was auf und neben dem Rasen rund um die Mannschaft passierte. Dafür wiederum trägt Sportvorstand Salihamidzic die Verantwortung. Er war es, der Hansi Flick weggeekelt hatte und unbedingt Julian Nagelsmann haben wollte, den jungen Trainer zudem mit einem Fünfjahresvertrag ausstattete. Dabei aber vergaß, dass ein 33-Jähriger womöglich Führung brauchen könnte, die er aber vom Sportvorstand nie bekam. Nagelsmann hingegen überschätzte sich, war weitgehend beratungsresistent. Er tappte in kommunikative Fettnäpfchen, musste sich bei der Feuerwehr, mehreren europäischen Topklubs und den Schiedsrichtern entschuldigen. Allein das passt nicht zu einem Bayern-Trainer. Darüber hinaus war der Fußball, den die Münchner seit Anfang 2022 darboten, meilenweit von den eigenen Ansprüchen entfernt.

Zu viele System- und Personalwechsel, zu wenig Kontinuität auf den einzelnen Positionen; es fehlten die Automatismen, der Fluss, die Dominanz – die Selbstverständlichkeit des Bayern-Spiels eben. Hinzu kam, dass Nagelsmann Joshua Kimmich beinahe Narrenfreiheit erteilt hatte, die wichtigen Führungsspieler aber häufig vernachlässigte. Robert Lewandowski war sein erster harter Kritiker; Bayern entschied sich auch für Nagelsmann, den Weltfußballer zu verkaufen. Eine Fehleinschätzung. Ebenso zu denken, dass Sadio Mané den Polen im Sturm ersetzen könnte.

Nagelsmann, ein grundsätzlich sehr eitler Mensch, hatte es nicht geschafft, die gesamte Kabine und all die Stars beim FC Bayern zu vereinen, hinter sich zu bringen. Auch, weil er selbst der Star sein wollte; die Bühne zu selten den Profis überließ. Und weil er Führungsspieler wie Manuel Neuer oder Thomas Müller schwächte, so die Hierarchie ins Bröckeln brachte. Eine sportliche Achse gibt es seit den Abgängen von Lewandowski und David Alaba sowieso nicht mehr. Darin lag ein Hauptproblem. Wie in Nagelsmanns Vorstoß, den Torwarttrainer und Neuer-Vertrauten Toni Tapalovic zu schassen. Dieses Aus in einer Mittagspause, ausgerechnet als Yann Sommer als neuer Keeper zum FC Bayern kam und Neuer verletzt fehlte, sei mitverantwortlich gewesen, dass es zum Bruch kam zwischen Mannschaft und Führungsetage, verrät ein unmittelbar Beteiligter. Salihamidzic hätte das alles wissen können oder sogar müssen. Aber dieses Gefühl für das Team fehlte; sei es die öffentliche Kritik an Serge Gnabrys Reise nach Paris oder der mediale Umgang mit dem Skiunfall von Kapitän Neuer.

Zu viel ist aus den Fugen geraten in den vergangenen 15 Monaten. Weshalb die Trennung von Nagelsmann letztlich zu spät erfolgte, aber genauso logisch war wie das Aus des Führungsduos und die Neubesetzung der Positionen. Trainer Thomas Tuchel ist ein Top-Fachmann, bei Chelsea und in Paris menschlich gereift, rhethorisch überragend. Jan-Christian Dreesen, der neue Vorstandsvorsitzende, kennt den Verein, weiß um die Belange, die Philosophie. Und die Rückkehr von Rummenigge zum FC Bayern nach zweijähriger Pause, jetzt wie Hoeneß Mitglied des Aufsichtsrates, zeigt: Die Münchner holen ihre Macher der Vergangenheit wieder an Bord und rüsten sich für einen kompletten Neuanfang.

Wenn diese abgelaufene Saison 2022/23 also etwas Gutes hatte beim Rekordmeister, dann, dass die Probleme öffentlich wurden und nicht länger unter den Teppich gekehrt werden konnten. **GEORG HOLZNER**

Fotos: imago images/Lackovic, imago images/MIS, picture-alliance/dpa

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Frank Linkesch
Reporter

Auf die Zukunft: Die jungen Fans von Bayern und Dortmund wollen sicher mehr von der Spannung.

In der Zwickmühle

Was für ein Finish! Wie toll, die Bundesliga! Doch wohin führt ihr Weg? Wie lässt sich SPANNUNG öfter erzeugen? Und wie wichtig ist es, international oben mitzuspielen?

Der deutsche Fußball lebt! Das hat dieses verrückte, hochspannende und emotionale Wochenende vom 27. und 28. Mai quer durch den letzten Spieltag der ersten drei Ligen gezeigt. Tore, Träume, Tränen, ob aus Freude oder Trauer, diese Faszination packte jeden, der diesem Spiel auch nur ein wenig Interesse entgegenbringt. Endlich wieder fielen beinahe alle relevanten Entscheidungen am letzten Spieltag, endlich wieder gab es irre Wendungen. Die Schlusspointe setzte wie so oft der FC Bayern, der sich seine elfte Meisterschaft in Serie in beinahe letzter Minute sicherte.

Das mag vielen neutralen Fans die Laune vermiest haben, ändert aber nichts an der Tatsache, dass landauf, landab tagelang über die schönste Nebensache der Welt diskutiert wurde. An den Vereinen der Bundesliga, aber auch denen ein, zwei Klassen darunter liegt es, diesen Schwung mitzunehmen und die Fans in der neuen Saison dort zu begeistern und zu verwöhnen, wo es am meisten zählt: auf dem Rasen. Die Faszination und Liebe zum Spiel entsteht da und nicht bei den unschönen Begleiterscheinungen wie zum Beispiel der Doppelentlassung der Vorstände Oliver Kahn und Hasan Salihamidzic, die mitten in den Meisterjubel der Bayern platzte.

Die Bundesliga hat so viel mehr zu bieten als Rosenkriege, ständige Personalwechsel und nervige VAR-Diskussionen. Sie hat einen Posterboy wie Jamal Musiala, der seinen Bayern den Titel mit einem Weltklassetor rettete. Gibt es eine bessere Werbung weltweit?

> Hertha hat gezeigt, wie aus viel **Kohle** viel **Mist** enstehen kann.

Die Ironie dieser aus sportlicher Sicht dramatischen Meisterentscheidung liegt darin, dass erst die Bayern sie mit einer für ihre Verhältnisse schwachen Saison möglich gemacht haben. Dennoch reichte es für sie, weil Borussia Dortmund nicht zupackte, als die Chance größer denn je war. RB Leipzig litt bis zum Ende unter seinem verpatzten Saisonstart, andere Klubs kommen für den Meistertitel ohnehin nicht infrage. Der Blick auf das mäßige Europacup-Abschneiden der deutschen Klubs liefert handfeste Indizien, dass Spannung nicht zwingend mit Qualität gleichzusetzen ist.

Der deutsche Fußball, Verantwortliche wie Fans, befindet sich in der Zwickmühle. Was ist wichtiger: ein pulsierender, bis zum Ende spannender nationaler Wettbewerb oder die internationale Wettbewerbsfähigkeit einiger weniger Klubs? Wünschenswert wäre beides, doch wie lässt sich dies vereinen? Mit der Ablehnung eines Liga-Investors haben die Klubs die Linie für die nächsten Jahre vorgegeben. Doch wäre mehr Geld für alle wirklich die Lösung? Hat nicht Eintracht Frankfurt vor einem Jahr bewiesen, dass man einen Europapokal auch ohne den größten Geldbeutel gewinnen kann? Und Hertha BSC umgekehrt, dass aus ganz viel Kohle ganz viel Mist entstehen kann?

Viel wichtiger sind gute Ideen, Innovationen, Kontinuität und Vertrauen in handelnde Personen, wenn es zwischendurch nicht gut läuft. Als Musterbeispiel dient der 1. FC Heidenheim, der mit Frank Schmidt seit 16 Jahren denselben Trainer hat und nun als Krönung aufgestiegen ist. Nörgler und Ewiggestrige schlagen die Hände vors Gesicht und warnen vor einer Verzwergung der Liga. Dabei müssten sich Klubs wie Hertha, Schalke oder der HSV nur an diesem vergleichsweise kleinen Verein ein Beispiel nehmen, dann stünden sie besser da und hätten ihren Platz in der Bundesliga sicher.

Geht nicht, weil in Traditionsvereinen und Großstädten automatisch mehr Unruhe herrscht? Der 1. FC Köln beweist das Gegenteil, er hat sich nach schwierigen Zeiten stabilisiert. Und er hat dem FC Bayern am letzten Spieltag einen harten, fairen Kampf geliefert. 50 000 Zuschauer im Stadion und Millionen an den Bildschirmen und vor den Radios goutierten es und wünschen sich eine ähnliche Dramatik 2024.

Foto: Witters

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Präsenz und Präzision: Niclas Füllkrug trifft in Bochum per Kopf.

Fotos: imago images

Sweet 16

Die kicker-Torjägerkanone wird an zwei Stürmer verliehen: NICLAS FÜLLKRUG (30) und CHRISTOPHER NKUNKU (25) teilen sich den 1. Platz.

Der erste haptische Eindruck, den Niclas Füllkrug über seine neue Trophäe preisgibt, lautet: „Gute Qualität!“ Der Angreifer des SV Werder Bremen weiß ja gar nicht, was ihn da genau erwartet, er habe sich die kicker-Torjägerkanone vorher „nicht angeguckt, nicht gegoogelt – nichts“, so der 30-Jährige: „Aus mentalen Gründen.“ Relativ schwer wiege das Holz, sagt er, und: „Fühlt sich also wertig an.“ Entsprechend achtsam beschützt Füllkrug die Kanone nach der Verleihung am 34. Spieltag in den Katakomben des Berliner Stadions an der Alten Försterei vor all denjenigen, die ihr etwas zu nah zu kommen drohen.

Als besonders empfindet der Nationalstürmer die Auszeichnung gerade deshalb, „weil ich schon ein Spielertyp bin, der sich über Tore definiert“, daher merkt er zufrieden an: „Als richtiger Torjäger die Kanone zu bekommen, ist etwas Schönes.“ Dass erstmals in der Bundesliga-Geschichte 16 Treffer für Platz 1 in der Torschützenliste gereicht haben, bezeichnet Füllkrug als „coolen Rekord“ und verweist dabei auf das Motto, nach dem ein gutes Pferd nur so hoch springt, wie es muss.

Eine Sache stört ihn allerdings: dass er sich den Titel mit Christopher Nkunku von RB Leipzig teilen muss, der in der Nachspielzeit des letzten Spiels gegen Schalke noch gleichgezogen ist. „Das kitzelt mich schon ein bisschen, wenn ich ehrlich bin – allein, weil ich die letzten Wochen außer Gefecht gesetzt war.“ Aufgrund von Wadenproblemen verpasst Füllkrug fünf Spiele und sagt über diese Phase: „Es war etwas nervig mit anzusehen, wenn die Konkurrenz getroffen hat und ich nicht nachziehen konnte. Ich glaube, dass sonst noch das eine oder andere Tor mehr drin gewesen wäre.“

Bei Noten und Assists ist **Kolo Muani** vorne.

28 Einsätze reichen dem Bremer letztlich, um Torschützenkönig zu werden. Der letzte Angreifer eines Aufsteigers, dem das gelang, war 2006/07 Bochums Theofanis Gekas. Und zuvor nur Marek Mintal für Nürnberg (2004/05) und Thomas Christiansen ebenfalls für Bochum (2002/03). Nkunku indes weist die bessere Torquote als Füllkrug auf, er erzielt seine 16 Tore aufgrund zweier Zwangspausen (Außenbandriss im Knie und Muskelfaserriss im Oberschenkel) sogar in nur 25 Einsätzen.

Zwei Profis teilen sich den gemeinsamen 3. Platz in der Torjägerliste mit je 15 Treffern. Randal Kolo Muani von Eintracht Frankfurt ist nach kicker-Noten sogar der beste Angreifer der Liga und mit 16 Assists auch noch ihr erfolgreichster Scorer. Er erlebt einen kometenhaften Aufstieg bis hin zum Vize-Weltmeister mit Frankreich. Vincenzo Grifo vom SC Freiburg mischt insbesondere dank sieben von acht verwandelten Elfmetern im Ranking vorne mit, auch seine Saison ist top.

Während sich bei Nkunku bereits anbahnt, dass er zur neuen Saison für rund 60 Millionen Euro zum FC Chelsea wechseln wird, ist die Zukunft des international heftig umworbenen Kolo Muani genauso offen wie jene von Füllkrug, der in den jüngsten eineinhalb Jahren noch mal eine außergewöhnliche Entwicklung in seiner Karriere genommen hat: vom Null-Tore-Stürmer in der 2. Liga, als er bis zum 11. Spieltag 2021/22 gar nicht getroffen hat, zum deutschen WM-Teilnehmer – und Bundesliga-Besten.

Nach 19 Zweitliga-Toren aus den letzten 24 Partien im Bremer Aufstiegsjahr wollte er 2022/23 nach eigener Aussage beweisen – sich selbst und auch der Außenwelt –, dass es sich dabei nicht nur um einen Lauf gehandelt hat. Mit zehn Treffern bis zum 13. Spieltag der neuen Bundesliga-Saison wird Füllkrug als erfolgreichster deutscher Angreifer erstmals zur Nationalelf eingeladen. Sechs Treffer in sechs Länderspielen, darunter das wichtige wie wuchtige 1:1 im WM-Spiel gegen Spanien, belegen auch beim DFB einen überaus gelungenen Start; zumal sein Wirken als echter Mittelstürmer dem Spielsystem von Bundestrainer Hansi Flick sichtlich zugutekommt.

Der Werder-Angreifer verkörpert sämtliche Anlagen und Attribute eines echten Neuners: Füllkrug bringt enorm viel Physis mit, die

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

ANZEIGE

seiner Präsenz die nötige Power verleihen, auch beim Kopfballspiel, das aufgrund seines Timings zu einer Spezialität des 30-Jährigen zählt. Eine außerordentliche Präzision

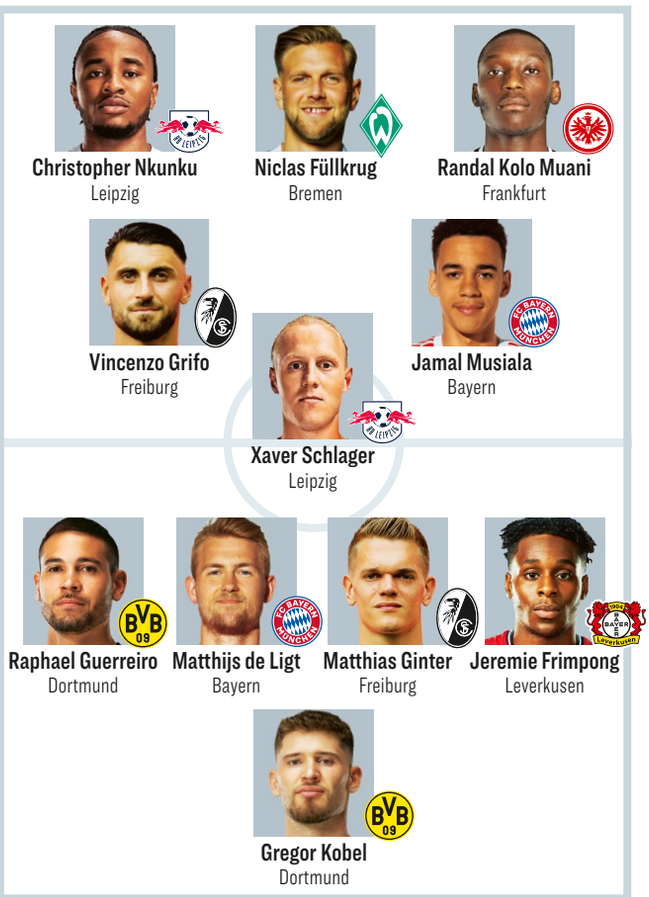
Die **WM** macht Füllkrug im ganzen Land beliebt.

zeichnet nicht nur seinen Abschluss aus, sondern auch seine technischen und spielerischen Fähigkeiten, die wiederum eher ungewöhnlich für einen solchen Spielertyp sind. Tagtäglich legt Füllkrug für diese Qualitäten Extraschichten im Training ein, er gilt als Perfektionist. Daraus zieht er sein Selbstbewusstsein und wohl auch jene Nervenstärke, die er etwa vom Elfmeterpunkt aus (fünf Treffer bei fünf Versuchen) demonstriert.

Und dann sind da noch seine Eigenschaften als Typ, der vieles so ausspricht, wie er darüber denkt, und der deshalb als nahbarer gilt als andere Profis. Gerade während der WM in Katar werden seine Beliebtheitswerte in Deutschland deutlich – wohlgemerkt als Neuling beim DFB. Das Trikot mit der Nummer 9 wird zum Verkaufsschlager. Füllkrug ist dieser Status bewusst, er will ihn bewahren, sich treu bleiben. Im kicker-Interview Anfang des Jahres sagt er: „Ich möchte von den Leuten nicht als abgehoben oder verändert wahrgenommen werden, schon gar nicht von meinem engeren Umfeld, von meiner Mannschaft. Das bin auch nicht ich." **TIM LÜDDECKE**

Glück und Grüße: Weil sein Sohn Luftballons liebt, schickt ihm Christopher Nkunku diesen Jubel.

kicker-Elf der Saison



TOP-TORJÄGER

Tore	Name (Verein)
16	**Niclas Füllkrug** (Bremen)
	Christopher Nkunku (Leipzig)
15	Vincenzo Grifo (Freiburg)
	Randal Kolo Muani (Frankfurt)
14	Serge Gnabry (München)
13	Marcus Thuram (Gladbach)
12	Marvin Ducksch (Bremen)
	Jonas Hofmann (Gladbach)
	Andrej Kramaric (Hoffenheim)
	Jamal Musiala (München)
11	Sheraldo Becker (Union)
	Marius Bülter (Schalke)
	Serhou Guirassy (Stuttgart)
	Dodi Lukebakio (Hertha)
10	Michael Gregoritsch (Freiburg)
	Marcus Ingvartsen (Mainz)
	Karim Onisiwo (Mainz)
	Eric Maxim Choupo-Moting (München)

TOP-SCORER

Pkt.	Name	Verein	Tore/Ass.
31	**Kolo Muani**	Frankfurt	15/16
25	Musiala	München	12/13
24	Nkunku	Leipzig	16/ 8
23	Hofmann	Gladbach	12/11
22	Füllkrug	Bremen	16/ 6
21	Gnabry	München	14/ 7
	Grifo	Freiburg	15/ 6
20	Ducksch	Bremen	12/ 8
	Thuram	Gladbach	13/ 7
19	Becker	Union	11/ 8

TOP 5

Kolo Muani super

Nach kicker-Notenschnitt (2,91) ist Randal Kolo Muani der Supermann, doch Nkunku (3,02) und Füllkrug (3,21) haben halt ein Tor mehr. Gut bewertet wurden auch Serge Gnabry (3,19) und Sheraldo Becker (3,28).

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Ohne Flow zur Show

Foto: Getty Images

Vor einem Jahr noch top im defensiven Mittelfeld, ist JAMAL MUSIALA (20) nun in seiner offensiven Rolle die Nummer 1.

Diese Szene entscheidet nicht nur die Deutsche Meisterschaft, sie zeigt perfekt das Talent Jamal Musialas und warum zum Beispiel Lothar Matthäus, Deutschlands einziger Weltfußballer, ein Fan des 20-Jährigen ist: Ballannahme und -mitnahme sowie der präzise Abschluss sind eine fließende Bewegung. Im Training, so erzählt Musiala später, habe er diese Situation hundertfach geübt, er kennt sie aus dem Effeff. Die 89. Minute in Köln ist jedoch kein Training, es geht so kurz vor dem Abpfiff um dieses eine benötigte Tor, das den Titel bringen muss. Musiala erzielt es aus halblinker Position kurz vor dem Strafraum, von wo er nach innen zieht und den Ball unhaltbar ins rechte untere Toreck zirkelt. Es sieht leicht aus und ist doch so verdammt schwer, viele können so einen Volltreffer nicht erzielen. Er zeigt die ganze Schönheit des Spiels in einer Sekunde.

Selbstverständlich ist diese Aktion an diesem Nachmittag in Köln-Müngersdorf dennoch nicht. In den Wochen und Monaten nach dem bitteren Vorrunden-Aus bei der Weltmeisterschaft, die Musiala als Durchbruch zum Weltstar nutzen wollte, ist ihm und seinem Spiel die Leichtigkeit abhandengekommen, mit der er noch im Herbst die Bundesliga verzückt hatte. Musialas letzter Treffer ist am 34. Spieltag drei Monate und einen Tag her. Irgendwo inmitten der Irrungen und Wirrungen beim Rekordmeister ist die Form auf der Strecke geblieben, wirkt der Youngster, der er immer noch ist, in mancher Partie wie jemand, der mit dem Kopf durch die Wand, also das Tor erzwingen will. An den grundsätzlichen Fähigkeiten zweifelt niemand. Aber auch wenn Musialas längst Stamm- und Führungsspieler ist, müssten in diesen sportlich und atmosphärisch schwierigen Zeiten beim FC Bayern andere vorangehen.

> Nach der WM **klappt nicht** mehr, was vorher gelang.

Dennoch ist es kein Zufall, dass ausgerechnet er kurz vor dem Abpfiff die elfte Meisterschale in Serie sichert. Thomas Tuchel hat im Umgang mit seiner Nummer 42 ein goldenes Händchen bewiesen, ihn an diesem finalen Spieltag erst draußen gelassen und fünf Minuten vor dem Ende in der größten Not doch gebracht. „Er hat zuletzt überspielt gewirkt, war fahrig in seinem Spiel und hat viele technische Fehler gemacht, was eigentlich untypisch ist für ihn“, begründet Tuchel diese Maßnahme, um sogleich zum Meistertreffer umzuschwenken: „Der Abschluss, die ganze Aktion war, was wir uns von ihm erwarten und was er in der Hinrunde auf einem ganz hohen Niveau gezeigt hat.“

Musiala, der viel lieber mit dem Ball als mit Worten zaubert, muss hinterher einen Medienmarathon über sich ergehen lassen, jeder möchte ein Stück von dem Spieler, der die Pointe der Saison gesetzt hat. „So ein gutes Gefühl habe ich noch nie gehabt, mir fehlen die Worte“, sagt er, um dann doch welche zu finden: „Ich habe eine Weile lang kein Tor mehr geschossen, das war der perfekte Moment!“ Selbstkritisch fügt er hinzu: „Ich war nicht im Flow, nicht zufrieden, wie ich in letzter Zeit gespielt habe. Solche Phasen hat jeder mal, jetzt weiß ich, wie man sich da fühlt.“ Das bessere Gefühl hat er nach dem Tor. Die Selbstkritik fällt sowieso auf hohem Niveau aus. In der Statistik stehen für den offensiven Mittelfeldspieler 12 Tore und 13 Vorlagen in der Saison, Platz 2 in der Scorerwertung hinter Frankfurts Randal Kolo Muani.

Am Ende dieses aufregenden Nachmittags entsteht ein Foto mit Thomas Müller, das dieser postet. Es zeigt den 33-jährigen zwölfmaligen Meister, der fast alles im Weltfußball erreicht hat. Neben ihm steht Musiala, längst ein Star, doch immer noch am Anfang seiner Karriere. Beide halten die Schale zwischen sich. Zwei Generationen, Vergangenheit und Zukunft des FC Bayern und der Nationalmannschaft, vereint in der Gegenwart. FRANK LINKESCH

TOP 5

Müller nah dran

Jamal Musialas Notenschnitt liegt mit 3,07 knapp vor Thomas Müller (3,08). Bei den Scorerpunkten (25:17) ist es klarer. Ebenfalls stark: Szoboszlai (3,10/14 Punkte), Brandt (3,20/17) und Götze (3,22/6).

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Richtig & wichtig

Es sieht für XAVER SCHLAGER (25) zunächst aus, als sei er am falschen Ort. Doch dann wechselt Leipzig den Trainer, und er darf aufdrehen.

Das eine oder andere Mal dürfte sich der junge Mann im Spätsommer 2022 eventuell gefragt haben, ob er nicht doch einen Fehler gemacht hat. Im Juli kommt Xaver Schlager für eine Ablöse von zwölf Millionen Euro vom VfL Wolfsburg zu RB Leipzig, um den nächsten Schritt in seiner Karriere zu machen. Bei den Sachsen, die just zuvor Pokalsieger geworden sind und den ersten großen Titel ihrer Vereinshistorie gewonnen haben, will der Mittelfeldspieler Stammkraft werden und mithelfen, weitere Trophäen (oder Schalen) zu holen.

Das Dumme ist nur: Domenico Tedesco hat für den bulligen Blondschopf (1,74 Meter groß, 78 Kilo schwer) keine Verwendung. Schlager, vom damaligen Geschäftsführer Oliver Mintzlaff geholt, ist nicht der Spieler, den dieser Trainer unbedingt in seinem Kader haben will. Und so geht der Linksfuß nach seinem Wechsel zunächst einen Karriereschritt in die verkehrte Richtung – auf die Ersatzbank.

In den ersten fünf Bundesligapartien darf der Neuzugang am 4. Spieltag gegen seinen Ex-Klub Wolfsburg (4:0) gerade mal neun Minuten ran, im Erstrunden-Match des DFB-Pokals bei Regionalligist Teutonia Ottensen (8:0) darf Schlager mal durchspielen. Insgesamt aber sitzt der österreichische Nationalspieler draußen, auch, weil Tedesco Defizite bei der Fitness bemängelt.

Die Wende für Schlager kommt Anfang September. Nach einem 0:4 in der Liga in Frankfurt sowie einem 1:4 im ersten Champions-League-Spiel gegen Donezk wird Tedesco seines Postens enthoben, und der neue Mann ist einer, der mit diesem Spieler deutlich mehr anfangen kann: Marco Rose. Unter ihm hat Schlager mit der U19 von RB Salzburg 2017 die UEFA Youth League gewonnen, der Wertschätzung des neuen Leipziger Trainers kann sich der Mittelfeldakteur gewiss sein. „Xaver ist ein Superjunge. Er ist ein hervorragender Fußballer, der gegen den Ball arbeitet und bereit ist, Wege für die Mannschaft zu gehen“, hat Rose mal über seinen ehemaligen Salzburger U-19-Kapitän gesagt, „er hat strategische Fähigkeiten und einen ausgezeichneten linken Fuß.“ Zudem sei Schlager „ein richtig guter Junge“ mit einer „sehr anständigen Lebenseinstellung“, lobt der Coach weiter.

Des Trainers hohe Meinung manifestiert sich auch in Schlagers Handeln. Als Rose in Leipzig antritt, ist der Österreicher von der ersten Stunde an gesetzt – und präsentiert sich topfit. Mehr noch: Schlager wird in der Folgezeit auf der Doppelsechs zu einem wichtigen Eckpfeiler der Mannschaft und verleiht ihr mit seiner Dynamik, seinem resoluten Zweikampfverhalten sowie mit seinen Passqualitäten Halt in der Defensive und Geradlinigkeit im Vorwärtsgang. Bis zur Partie in Dortmund am 3. März (1:2) ist er eine feste Größe, dann bremst ihn ein Syndesmoseriss aus. Zehn Pflichtspiele verpasst der Mann mit dem markanten Dutt, ehe er am 6. Mai beim 1:0-Erfolg in Freiburg sein Comeback gibt, deutlich früher als erwartet.

Wäre ohne Verletzungen sogar der Titel drin gewesen?

Rose wird schon während der Rekonvaleszenz nicht müde, die Professionalität Schlagers zu loben und den Wert des Mittelfeldspielers für sein Team zu betonen. Und es gibt auch diejenigen, die sagen: RBL hätte ernsthaft in den Meisterschaftskampf eingreifen können, wenn Christopher Nkunku und Dani Olmo nicht jeweils länger verletzt gewesen wären und wenn Schlager nicht zehn Spiele ausgefallen wäre. Am guten Ende gesellt sich zu Platz drei in der Liga noch der umjubelte Pokalsieg. Ansporn für mehr, wenn es demnächst wieder um Trophäen geht.

ANDREAS HUNZINGER

TOP 5

Knapp vor Skhiri

Auch Ellyes Skhiri hätte mit einem Notenschnitt von 2,88 Platz 1 verdient gehabt, Schlager aber kommt auf 2,85. Mit Abstand folgen Konrad Laimer (3,06), Joshua Kimmich (3,06) und Wataru Endo (3,14).

Foto: imago images/motivio

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Auf zum Italiener!

15 Tore schießt VINCENZO GRIFO (30), und das, obwohl er nicht im Sturm, sondern auf der offensiven Außenbahn spielt. Aber nicht nur das macht diesen Typen besonders.

Es gibt Storys, da fliegt einem Journalisten der Texteinstieg nur so zu. Die Gedanken fließen mühelos in die Tastatur. Nicht so in diesem Fall. Wo fängt man an, wo hört man auf? Es gibt nicht die eine Geschichte über Vincenzo Grifo nach dieser Saison 2022/23. Es sind so viele. Die Nationalmannschaft, ein Duell mit Juventus Turin, die Entwicklung des SC Freiburg, die Beziehung zu seinem Trainer und die hauchdünn verpasste Krönung.

Fangen wir mal ganz am Ende an. Eine für Grifo vorbestimmte kicker-Torjägerkanone liegt am 34. Spieltag in den Katakomben des Frankfurter Deutsche Bank Parks bereit. Mit seinem 15. Saisontor nähert er sich dieser auch an, seinem 16. Tor, das ihm die Trophäe sichern würde, steht eine Glanzparade von Kevin Trapp im Weg. „Ei ei ei, schade, schade“, entgegnet Grifo, als er realisiert, wie nah er der begehrten Trophäe auch räumlich gekommen ist. Seine Leistungen, zu denen noch sechs Vorlagen in der Liga sowie zwei Tore und ein Assist in der Europa League zählen, schmälert das kein bisschen.

Obwohl Grifos Position auf dem Feld einen Nachteil gegenüber Mittelstürmern wie Niclas Füllkrug darstellt, fehlt am Ende nur ein Treffer auf den Bremer. Das hat seine Gründe. „Er kann natürlich auch wahnsinnig gut Elfmeter schießen“, lobt Streich und fügt direkt hinzu, um Missverständnisse zu vermeiden, dass er das „gar nicht despektierlich“ meine. Siebenmal trifft Grifo vom Punkt. Als er in Bochum den einzigen Strafstoß vergibt, sitzt der Nachschuss. Dass der Künstler der ruhenden Bälle auch mit etwas mehr Entfernung zum Tor keine Probleme hat, beweist er mit zwei direkten Freistoßtoren.

Grifo und der Sport-Club, das ist schon eine besondere Verbindung. Gemeinsam klettern sie auf der Erfolgsleiter Jahr für Jahr nach oben und profitieren voneinander. „Er ist ein großer Leader, weil er alles verbindet. Er nimmt die Jungs mit, die Neuen, er geht mit ihnen zum Italiener. Manchmal sind sie 12, 13, 14 Leute dort. Wo gibt es das in der Bundesliga, dass so viele zusammen essen gehen? Das hat viel mit Vince zu tun“, schwärmt sein Trainer.

2015 kommt Grifo in Freiburg unter Streichs Fittiche. Sein Glück sucht er zwischenzeitlich auch mal in Gladbach und Hoffenheim, wirklich gefunden hat er es aber nur im Breisgau. „Es war nicht immer einfach. Es ist nicht alles gelaufen auf seinem Weg. Wir haben eine sehr enge Verbindung über viele Jahre. Ich darf ihn kritisieren, bis zum heutigen Tag. Er nimmt es nie persönlich, weil ich bin alles für ihn“, gibt Streich einen Einblick in das Verhältnis der beiden.

Einmal in dieser Saison stellt der Trainer die Beziehung zu seinem Schützling aber auf die Probe. Juventus Turin in der Europa League, ein Traumlos für den Sport-Club und besonders für den Italiener Grifo. Ausgerechnet im Rückspiel zu Hause sitzt er zunächst nur auf der Bank. „Natürlich war ich nicht der Glücklichste, es waren zwei, drei schwere Tage für mich, wenn man weiß, dass die ganze Familie dabei ist, man so viele Tickets organisiert hat und dann nicht in der Startelf steht. Taktische Entscheidungen des Trainers sind zu akzeptieren, so ist das als Profi, da bin ich reif genug. Da habe ich mich auch nicht aus der Bahn werfen lassen“, erzählt Grifo mit einigen Monaten Abstand. Keine Sorge, lieb haben sich die beiden immer noch.

Vor Stolz platzt die Familie sowieso fast schon wegen eines anderen Auftritts in dieser Saison, womit wir beim letzten Punkt der eingangs aufgezählten Liste angelangt sind: In Grifos Brust schlagen längst zwei Herzen, eines für den SC Freiburg und eben das italienische. Das bereitet ihm in der Vergangenheit aber immer mal wieder Liebeskummer. Die Sache mit der Nationalmannschaft schmerzt gelegentlich, speziell 2021. Statt den Europameistertitel im Wembley- Stadion zu feiern, verfolgt Grifo das Finale gegen England mit Chips, Süßigkeiten und Freunden auf der Couch. Die Leistungen in dieser Saison entgehen Azzurri-Coach Roberto Mancini aber nicht mehr. Im November 2022 wird ihm die öffentliche Liebe Italiens endlich zuteil. Er gibt sein Comeback. Und was für eines: Zwei Tore und eine Vorlage gelingen ihm. Die Zeitungen küren ihn zum besten Spieler beim 3:1-Sieg in Albanien.

In der nächsten Saison wollen Grifo, Streich und der SC weiter an der gemeinsamen Erfolgsgeschichte schreiben. „Ich hoffe, dass er noch drei, vier Jahre marschieren kann für den SC“, sagt der Trainer. Die Enttäuschung über die knapp verpasste Champions-League-Qualifikation dürfte Grifo übrigens am schnellsten überwunden haben. Wenige Tage vor dem 34. Spieltag ist er ein zweites Mal Vater einer Tochter geworden.

MORITZ KREILINGER

Streich schwärmt – und setzt ihn dann gegen **Juve** auf die Bank!

Foto: Getty Images

TOP 5

Coman mit Bestnote

Streng nach kicker-Noten ist Kingsley Coman der beste offensive Außenbahnspieler mit einem Durchschnittswert von 3,02. Es folgen Leroy Sané (3,08) und Grifo (3,19) vor Florian Kainz (3,20) und Moussa Diaby (3,20). Grifos 21 Scorerpunkte brachten ihm trotzdem Platz 1.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: imago images/Nordphoto

Der Draufrenner

In einer schwächelnden Mannschaft ist JEREMIE FRIMPONG (22) der Lichtblick. Er wirbelt in Leverkusen wie kein anderer.

Als Bayer 04 in der Hinrunde immer tiefer in die Krise schlittert, ist er der einzige Profi, der für sich persönlich einen ganz anderen Trend verzeichnen kann: Denn während Offensiv-Stars wie Patrik Schick massiv schwächeln oder wie Moussa Diaby unter akuter Ladehemmung leiden, erklimmt Jeremie Frimpong die nächste Entwicklungsstufe in seiner Karriere.

Der pfeilschnelle wie laufstarke Außenverteidiger, der mit seinem explosiven Antritt und dynamischen Dribblings schon in der Vorsaison viele Gegner vor unlösbare Probleme gestellt hat, bereichert sein Spiel um eine bedeutende Facette: Frimpong ist auf einmal auch torgefährlich. Der Niederländer hat als starker Individualist den Vorteil, von der spielerischen Krise, in der sein Klub lange steckt, nicht so stark betroffen zu sein, weil er sich immer wieder selbst großartig in Szene setzen kann. Frimpongs Entwicklungsschritt ist also nicht das Abfallprodukt einer gut funktionierenden Mannschaft, sondern vielmehr einer, den sich der 22-Jährige zum größten Teil selbst auf Basis seines Potenzials erarbeitet hat.

> Die **Insel lockt**, das Nationalteam weniger.

Acht Tore und acht Vorlagen stehen für ihn am Ende der Saison in der Bundesliga zu Buche. Und das, obwohl er kein Flankengott ist. Mit dieser Ausbeute rangiert er nur einen Treffer und ein Assist hinter Bayers bestem Torschützen und Vorbereiter, Diaby, mit dem er auf der rechte Seite ein Duo infernale für viele Abwehrreihen bildet.

In Sachen Torgefährlichkeit profitiert Frimpong dabei entscheidend von seiner neuen Rolle als rechter Schienenspieler in einem 3-4-3- bzw. 3-5-2-System. Erstmals darf er in diesem noch unter dem damaligen Trainer Gerardo Seoane beim 3:0 in Mainz am 4. Spieltag agieren – und erzielt sogleich zwei Treffer. Als ihn Xabi Alonso bei dessen Debüt als Coach gegen Schalke allein auf die rechte Bahn beordert, schlägt er beim 4:0 erneut doppelt zu. Während Bayers Krise ist er einer der wenigen Lichtblicke und spielt sich mit seinen couragierten Auftritten sogar noch in den WM-Kader von Louis van Gaal. Doch für mehr als die Rolle des Back-ups für Denzel Dumfries reicht es nicht, sodass Frimpong die WM von der Ersatzbank aus nur als Zuschauer erlebt.

Auf sein Debüt im Trikot der Elftal wartet er noch heute. Die Aussichten sind trübe, weil der neue Bondscoach Ronald Koeman anders als sein Vorgänger auf eine Vierkette setzt und Frimpong dafür nicht als stark genug in der Defensive ansieht. Bei Bayer dagegen ist er unantastbar, unverzichtbar. Und das nicht nur, weil im Kader eine auch nur annähernd gleichwertige Alternative fehlt. Im Klub wird Frimpong so nicht nur zum Leistungsträger, sondern auch zum Dauerbrenner.

Als einziger Akteur absolviert er alle 34 Ligaspiele. Und da er auch in der Champions und später der Europa League (bis ins Halbfinale) ständig im Einsatz ist, geht dem unkaputtbar erscheinenden Rechtsfuß in der Schlussphase der Saison dann doch wie der gesamten Mannschaft die Luft aus. Dennoch bleibt am Ende eine starke Spielzeit für den Draufgänger, der eher ein Draufrenner ist und dessen Zukunft nicht in Leverkusen liegen dürfte. Wie bei alle Top-Akteuren lautet bei Bayer das Motto zwei Jahre vor Vertragsende: verlängern oder verkaufen! Ersteres erscheint unrealistisch angesichts Frimpongs Wunsch, zurück auf die Insel zu wechseln.

Der von 2010 bis 2019 bei Manchester City ausgebildete Profi gilt als Kandidat beim Stadtrivalen United und dürfte bei mehreren ambitionierten Klubs auf der Liste stehen. Den nächsten Entwicklungsschritt geht Frimpong wohl nicht mehr bei Bayer. STEPHAN VON NOCKS

TOP 5

Guerreiro assistiert

Beim Notenschnitt liegt Jeremie Frimpong (3,01) recht deutlich vor Christopher Trimmel (3,12), Mohamed Simakan (3,21) und Jonas Hector (3,27). Raphael Guerreiro (3,31) ist nicht so stark bewertet, hat mit vier Toren und 13 Assists aber eine beachtliche Quote.

TRANSFERMARKT

KLEINANZEIGEN › VON UND FÜR FANS

VERKÄUFE

www.fussballautogrammkarten.de

RAHME DEIN TRIKOT – www.trikotrahmen.de

Mo. + Do. kicker 1979 – 2021. Vollständige Fußballalben v. Bergmann, Sicker, Panini, etc. kicker Almanache + Sonderhefte + Bücher Tel.: 069/68608054, E-Mail: tommyfun@gmx.net

FAN-ARTIKEL-HERSTELLUNG www.pegasusAN.de

SPORTBÜCHER – DVD – ANTIQUARIAT
STATISTIKEN – KATALOG GRATIS.
U. Nuttelmann, Mühlenstr. 27, 26349 Jade, Tel. 04455/1333, E-Mail: nuttelmann-verlag@t-online.de

VERSCHIEDENES

Hobby Fußballstatistik? www.dsfs.de

REISE & ERHOLUNG

Fanreisen24.com
LIVE DABEI

TRANSFERMARKT

Der „Transfer-Markt“ erscheint alle 2 Wochen in der **kicker-Montag-Ausgabe.** Einen **Bestellcoupon** für Kleinanzeigen im Transfer-Markt erhalten Sie unter:

- www.kicker.de/tarife
- E-Mail: anzeigen@kicker.de
- Fax: 0911/216-27 39
- Tel.: 0911/216-26 29

Der Zeilenpreis (40 Zeichen) beträgt **22 €** inkl. Mehrwertsteuer.

Der Verlag übernimmt für den Inhalt von Anzeigen keine Haftung!

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Sofort gefunkt

Er ist den Bayern 67 Millionen Euro wert und zeigt schnell, warum: MATTHIJS DE LIGT (23) wird zum besten Innenverteidiger der Liga.

Ein bisschen Ähnlichkeit hat Matthijs de Ligt durchaus mit Arjen Robben. Nicht zwingend, was das Äußere betrifft, sondern eher darin, wie schnell er sich beim FC Bayern zurechtfindet. Nachdem der Niederländer für 67 Millionen Euro von Juventus verpflichtet wird, führt er seine Unterhaltungen in München sicherheitshalber auf Englisch. In der Schule hat er ein bisschen Deutsch gelernt, das liegt jedoch lange zurück – wie damals bei Robben. Und ähnlich wie beim Flügelflitzer, der den Bayern 2013 den Henkelpott beschert, gelingt auch dem Innenverteidiger nach nur wenigen Wochen der fließende Übergang in die deutsche Sprache.

De Ligt kommt – nach kurzer Anlaufzeit – voll an beim FC Bayern. Und spielt sich, auch begünstigt durch den Kreuzbandriss von Lucas Hernandez, in der Abwehr fest. Mit Trainingsrückstand aus Italien reist er im Juli ins Trainingslager der Bayern in die USA und bekennt, noch nachholen zu müssen. Das gelingt dann schneller als gedacht. „Ich denke", sagt de Ligt dem kicker vor Saisonstart, „die Kombination, dass Bayern einen Spieler gesucht hat, der in der Defensive Führungsaufgaben übernimmt, und dass die Philosophie des Klubs meinen Vorstellungen entspricht, passt gut. Es hat sofort gefunkt zwischen dem FC Bayern und mir." Das tut es auch auf dem Feld. De Ligt wird genau der Leader, den die Bayern nach den Abgängen von David Alaba oder Jerome Boateng so dringend brauchen. Der nach wie vor erst 23-Jährige, immerhin mit 18 schon Kapitän bei Ajax, ist neben Benjamin Pavard die Konstante in der Abwehr. Auffällig beim Blick auf die Zahlen: De Ligt fällt nie ab. Eine kicker-Note 4 und eine 4,5 sind dabei, ansonsten schneidet er nie schlechter als 3,5 ab. 15-mal steht gar eine 2 vor dem Komma.

Die Noten sind das eine, die Erscheinung das andere. Wer de Ligt zuschaut, der wird das Gefühl nicht los, dass da ein Spieler auf dem Platz steht, der es wie nichts anderes auf der Welt genießt, das eigene Gehäuse zu verteidigen. De Ligt geht resolut und ohne Rücksicht auf Verluste in jeden Zweikampf, grätscht den Ball (und auch mal den Gegner) ohne Kompromisse weg. Drei Szenen belegen das: Beim Ligaspiel in Stuttgart ist es de Ligt, der zunächst für den fehlerhaft agierenden Yann Sommer auf der Linie rettet und auf der anderen Seite das wichtige 1:0 erzielt. Gegen PSG, in der Champions League, patzt der Keeper erneut, lässt sich auf ein Dribbling ein und darf sich wieder bei seinem Vordermann bedanken, dass der zurückeilt, den Ball von der Linie kratzt und die Aktion, die im Achtelfinal-Rückspiel das 0:1 verhindert, ausgiebig feiert. „Ich werde ihm einen Lastwagen Schweizer Schokolade vor die Haustür stellen", sagt Sommer später. Und als die Bayern wenige Tage nach dem Pokal-Aus erneut auf Freiburg treffen und viele Chancen liegen lassen, fasst sich de Ligt aus rund 25 Metern ein Herz und besorgt mit einem traumhaften Schuss den 1:0-Sieg. Ein Volltreffer – dieses Tor und dieser Typ.

MARIO KRISCHEL

TOP 5

Ginter zuverlässig

Neben Matthijs de Ligt (2,88) weisen auch Matthias Ginter (2,97) und Julian Chabot (2,98) einen Zweier-Notenschnitt auf. Das schaffen Benjamin Pavard (3,02) und Mats Hummels (3,04) nicht ganz.

Foto: imago images/ActionPictures

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Nah am Maximum

Ohne Patzer kommt kein Keeper durch die Saison. GREGOR KOBEL (25) aber überzeugt mit seiner Art des Torwartspiels und seinem Auftreten.

Foto: imago images

Als der finale Pfiff ertönt, bricht auch für Gregor Kobel eine Welt zusammen. Der Schweizer hat so sehr darauf hingearbeitet, die Saison auf Platz 1 zu beenden und mit Borussia Dortmund den Gewinn der Meisterschaft zu feiern. Doch das 2:2 gegen Mainz und der parallel stattfindende 2:1-Sieg der Münchner in Köln am 34. Spieltag reißen den 25-Jährigen jäh aus seinen Träumen.

An Kobel indes liegt es nicht, dass seine Teamkollegen und er die Schale an diesem Samstag im Mai, an den man sich in Dortmund noch jahrzehntelang erinnern wird, nicht in den Himmel recken dürfen. Der Schweizer spielt eine starke Saison und zementiert seinen Status als unangefochtene Nummer 1 im BVB-Kasten. Man übertreibt nicht, wenn man sagt, dass die Borussia ohne ihren Keeper wohl erst gar nicht so lange mitgespielt hätte um die Meisterschaft.

Mit einem Notenschnitt von 2,74 ist Kobel der Top-Spieler der gesamten Liga. Seine Paradenquote von 73,3 Prozent wird nur von drei Torhütern übertroffen, die mindestens zehn Saisoneinsätze absolvieren: Frederik Rönnow (77,7 %, Union), Ralf Fährmann (76,8 %, Schalke) und Manuel Neuer (75 %, Bayern). Elfmal spielt Kobel zu null, genau wie Rönnow. Besser sind in dieser Kategorie nur Mark Flekken (13-mal, Freiburg) und Koen Casteels (12-mal, Wolfsburg). Unterm Strich sind das alles Spitzen-Werte eines Spitzen-Mannes.

Insbesondere in den engen Spielen in Frankfurt (2:1), in Leverkusen (2:0) und in Hoffenheim (1:0) hält der Schweizer wichtige Punkte für den BVB fest. Doch auch bei den deutlichen Heimsiegen gegen Frankfurt (4:0), Wolfsburg (6:0) und Mönchengladbach (5:2) hilft er mit seinen Paraden, die Partien früh in die für sein Team richtigen Bahnen zu lenken. Kobel gibt seiner Mannschaft durch seine enorme Präsenz Sicherheit, beweist regelmäßig in Eins-gegen-eins-Duellen seine große Klasse und zeigt auch auf der Linie starke Reflexe.

Zweimal allerdings patzt auch er schwer: Sowohl im Auswärtsspiel bei Union Berlin (0:2) als auch beim Gipfeltreffen in München (2:4) verschuldet er jeweils ein Gegentor. Vorwürfe muss er sich anschließend dennoch nicht anhören. Beim BVB kennt man seinen Wert für den Erfolg und ordnet die Ausrutscher entsprechend ein. Kobel selbst allerdings ärgert sich und versucht, daraus zu lernen. „Ich bin jetzt zweimal nach einer Verletzung zurückgekommen und habe gleich danach zwei relativ große Fehler gemacht. Da muss ich vielleicht gucken, dass ich da was besser machen kann“, sagt er nach der Partie in München. Auch das ist typisch Kobel, der immer nach dem Maximum strebt.

> Die **zwei Fehler** nach Verletzungen beschäftigen ihn noch.

Aktuell läuft sein Vertrag in Dortmund bis zum 30. Juni 2026. Doch bereits in Kürze dürfte der BVB eine Ausweitung der Zusammenarbeit anstreben – und diese bei einer Zusage Kobels mit einer Anpassung seines Gehalts verbinden, die dem gestiegenen Stellenwert des Führungsspielers entspricht. Denn auch ohne Kapitäns-Amt ist er in der abgelaufenen Saison einer der deutlichsten Wortführer seiner Mannschaft, sowohl auf dem Spielfeld als auch anschließend beim Spiel mit den Medien. Kobel stellt sich, sowohl im Erfolgsfall als auch dann, wenn es nicht wie gewünscht läuft.

Typen wie ihn – das ist unstrittig – braucht der BVB, wenn er auch in Zukunft die Bayern an der Spitze attackieren möchte. Und auch der Liga tun sie gut. MATTHIAS DERSCH

TOP 5

Flekken auf der 2

Nach kicker-Notenschnitt folgen auf Gregor Kobel (2,74) die Kollegen Mark Flekken (2,79), Frederik Rönnow (2,91), Marvin Schwäbe (2,91) und Janis Blaswich (2,92). Vor einem Jahr lag Schwäbe vorn.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Viele laufen viel, doch Skhiri läuft am allermeisten

Aus vielen verschiedenen Teams kommen die SPEZIALISTEN: ein Läufer aus Köln, ein Sprinter aus Dortmund, eine Passmaschine aus Gladbach … Auch Bayern ist dabei.

393 Kilometer für den FC: Ellyes Skhiri kennt auf dem Platz keinen Stillstand.

Foto: imago images

DIE SCHNELLSTEN

Adeyemi knackt den Turbo-Rekord

Vor einem Jahr ist der Mainzer Jeremiah St. Juste mit 36,63 km/h geblitzt worden. Er war der Schnellste, seit diese Daten erhoben werden. Bis jetzt: Karim Adeyemi rast am 19. Spieltag gegen Freiburg mit 36,65 km/h über den Rasen. Der Dortmunder, so traurig nach verpasster Schale, darf doch etwas feiern. Ein bisschen.

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	km/h
1.	**Adeyemi**	**Dortmund**	**36,65**
2.	Becker	Union	36,57
3.	Davies	München	36,53
4.	Diaby	Leverkusen	36,52
5.	Sané	München	36,30

DIE DAUERLÄUFER

Götze arbeitet sich vor auf 4

Vor einem Jahr haben Wolfsburgs Maximilian Arnold 376 Kilometer gereicht, um der laufstärkste Profi der Liga zu sein. Das hätte dieses Jahr nicht mal fürs Treppchen gelangt. Kölns Ellyes Skhiri kommt der 400er-Marke nah. Bemerkenswert auch der 4. Platz von Mario Götze (Foto), der in Frankfurt sehr viel investiert.

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	Kilometer
1.	**Skhiri**	**Köln**	**393,38**
2.	Tousart	Hertha	388,43
3.	Kimmich	München	385,80
4.	Götze	Frankfurt	365,98
5.	Anton	Stuttgart	357,91

DIE IMMERSPIELER

Ginter ist der Einzige vom Feld

Immer spielen – das ist der Traum! Fünf Torhüter erfüllen ihn sich in dieser Saison – und ein Feldspieler: Matthias Ginter. Dessen kluge Karriereplanung sieht 2022 die Rückkehr zu seinem Ausbildungsklub SC Freiburg vor. Auch der ist nicht mehr klein, sondern richtig groß geworden, und so schafft es das perfekte Duo gemeinsam nach Europa.

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	Minuten
1.	**Baumann**	**Hoffenheim**	**3060**
	Casteels	**Wolfsburg**	**3060**
	Flekken	**Freiburg**	**3060**
	Ginter	**Freiburg**	**3060**
	Riemann	**Bochum**	**3060**
	Schwäbe	**Köln**	**3060**

DIE KONTAKTFREUDIGEN

Her zu mir ist Kimmichs Motto

Der Chef sein – das ist eines seiner Ziele! Neben Meister werden natürlich … Joshua Kimmich hat in dieser Saison Kritik einstecken müssen. Ist er der perfekte Sechser oder nicht? Auf jeden Fall ist er der Mann, der am häufigsten angespielt wird in der Liga. Das war schon im Vorjahr so, da noch mit knapp unter 3000 Aktionen.

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	Ballkontakte
1.	**Kimmich**	**München**	**3187**
2.	Orban	Leipzig	3056
3.	Pavard	München	2740
4.	Upamecano	München	2625
5.	Tapsoba	Leverkusen	2586

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DIE ASSISTENTEN

Kolo Muani denkt auch ans Team

Fast Torschützenkönig zu werden ist das eine, gleichzeitig aber der beste Vorbereiter der Liga zu sein, macht einen Stürmer außergewöhnlich! Randal Kolo Muani hat die kicker-Torjägerkanone zwar knapp verpasst, Platz 1 gehört ihm dafür bei den Assistenten. Eine reife, bemerkenswerte Leistung.

DIE ELFERSCHÜTZEN

Grifo darf auch mal patzen

Auch er wäre fast Torschützenkönig geworden, ein Treffer fehlt auch ihm am Ende. Ist es der verschossene Elfer am 4. Spieltag gegen Bochum? So oder so: Vincenzo Grifo macht die meisten Strafstoßtore in dieser Serie: sieben. Dahinter lauert ein 100-Prozent-Quartett, das immer verwandelt hat.

ELFMETER ...

... für sich

Anz.	verwandelt	Verein
9	7	**TSG Hoffenheim**
8	7	SC Freiburg
7	7	Hertha BSC
	6	RB Leipzig
	5	Bayer 04 Leverkusen
	4	VfL Wolfsburg
	3	1. FC Union Berlin
6	6	Eintracht Frankfurt
	5	Werder Bremen
	4	Borussia Dortmund
		1. FSV Mainz 05
		Bor. Mönchengladbach
5	5	VfB Stuttgart
	4	FC Augsburg
		FC Schalke 04
	3	Bayern München
4	4	1. FC Köln
3	3	VfL Bochum

... gegen sich

Anz.	verwandelt	Verein
14	8	**VfL Bochum**
10	9	Bayern München
8	7	RB Leipzig
	4	1. FSV Mainz 05
7	7	1. FC Union Berlin
		Bayer 04 Leverkusen
	4	VfL Wolfsburg
6	6	Bor. Mönchengladbach
		VfB Stuttgart
	5	Hertha BSC
		SC Freiburg
		FC Schalke 04
5	4	1. FC Köln
4	1	FC Augsburg
3	2	Werder Bremen
		TSG Hoffenheim
2	2	Eintracht Frankfurt
1	1	Borussia Dortmund

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	Assists
1.	**Kolo Muani**	**Frankfurt**	**16**
2.	Guerreiro	Dortmund	13
	Musiala	München	13
4.	Hofmann	Gladbach	11
	Kainz	Köln	11

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	Quote
1.	**Grifo**	**Freiburg**	**7/8**
2.	Füllkrug	Bremen	5/5
	Lukebakio	Hertha	5/5
4.	Bülter	Schalke	4/4
	Ingvartsen	Mainz	4/4

STANDARDS

Tore

Anzahl	Verein
27	**SC Freiburg**
22	1. FSV Mainz 05
21	1. FC Union Berlin
	1. FC Köln
20	Borussia Dortmund
19	VfL Wolfsburg
18	VfL Bochum
	RB Leipzig
17	Bor. Mönchengladbach
16	FC Augsburg
	Hertha BSC
	Werder Bremen
15	Eintracht Frankfurt
14	Bayern München
	FC Schalke 04
	VfB Stuttgart
12	TSG Hoffenheim
11	Bayer 04 Leverkusen

Gegentore

Anzahl	Verein
27	**Hertha BSC**
26	VfL Bochum
22	FC Augsburg
21	Eintracht Frankfurt
20	RB Leipzig
19	TSG Hoffenheim
	Bayern München
	VfB Stuttgart
18	1. FC Köln
16	Bor. Mönchengladbach
	FC Schalke 04
15	Bayer 04 Leverkusen
14	1. FC Union Berlin
	VfL Wolfsburg
13	SC Freiburg
12	1. FSV Mainz 05
10	Werder Bremen
	Borussia Dortmund

DIE PASSGENAUEN

Elvedi springt von Platz 2 auf die 1

Hinter Axel Witsel ist Nico Elvedi in der Vorsaison der Mann mit der zweitbesten Passquote der Liga gewesen, mit 92,1 Prozent. Da Witsel nun in Spanien kickt, kann sich der Mönchengladbacher 91,6 Prozent leisten, um auf den 1. Platz zu springen. Dass vorne nur Innenverteidiger sind, ist klar: Sie spielen oft kurz und quer.

DIE ELF DES TAGES

Frimpong sprintet zur Nominierung

Zu einem wirklich guten Wochenende gehört ein Sieg und die Nominierung in die kicker-Elf des Tages ... Jermie Frimpong schafft das regelmäßig, genau wie Ellyes Skhiri. Erst auf Platz 3 kommt mit Kingsley Coman ein Meisterspieler. Gemeinsam mit – Überraschung! – Unions Verteidiger Danilo Doekhi.

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	Quote
1.	**Elvedi**	**Gladbach**	**91,6 %**
2.	de Ligt	München	91,3 %
	Süle	Dortmund	91,3 %
4.	Itakura	Gladbach	91,1 %
5.	Upamecano	München	90,8 %

TOP 5

Pl.	Spieler	Verein	Anzahl
1.	**Frimpong**	**Leverkusen**	**7**
	Skhiri	**Köln**	**7**
3.	Coman	München	6
	Doekhi	Union	6

Neun Spieler waren je fünfmal nominiert.

CHANCEN

Verwertung	Verein	Chancen
37,2 %	**Augsburg**	113
33,6 %	Union	152
32,9 %	München	280
32,4 %	Wolfsburg	176
31,7 %	Bremen	161
31,6 %	Mainz	171
31,4 %	Dortmund	264
	Frankfurt	185
30,5 %	Leverkusen	187
29,5 %	Gladbach	176
28,7 %	Freiburg	178
27,7 %	Leipzig	231
27,5 %	Hertha	153
27,0 %	Hoffenheim	178
26,6 %	Köln	184
25,8 %	Bochum	155
25,1 %	Stuttgart	179
23,8 %	Schalke	147

JOKER-TORE

Anzahl	Verein
14	**Borussia Dortmund**
13	VfL Wolfsburg
11	1. FC Union Berlin
	VfB Stuttgart
9	Hertha BSC
	1. FSV Mainz 05
	Bayern München
8	Eintracht Frankfurt
	RB Leipzig
	Bayer 04 Leverkusen
	Bor. Mönchengladbach
	FC Schalke 04
7	FC Augsburg
	Werder Bremen
6	TSG Hoffenheim
	1. FC Köln
5	VfL Bochum
4	SC Freiburg

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Kein Plan in Sicht

Es gibt SCHIEDSRICHTER, die sind richtig gut, pfeifen aber seltener als andere, die in der Kritik stehen. Die Frage nach dem Leistungsprinzip stellt sich. Mal wieder.

BUNDESLIGA-SCHIEDSRICHTER 2022/23

Jablonski mit herausragenden Noten

Hoch oben im Norden darf gefeiert werden: Der Bremer Sven Jablonski hat mit 2,23 einen herausragenden Notenschnitt hingelegt und ist wie im Vorjahr der beste Schiri der Liga. Sein Hamburger Kollege Patrick Ittrich ist ebenfalls bemerkenswert gut. Generell fallen die Bewertungen für die Unparteiischen besser aus als vor einigen Jahren, was natürlich damit zusammenhängt, dass der VAR Fehlentscheidungen in vielen Fällen zugunsten des Schiedsrichters korrigiert. Alles unter einer 3 ist dennoch eine wirklich starke Leistung.

			Bundesliga-Saisonwerte							Weitere Einsätze als SR	
			Einsätze als …			Bilanz als Schiedsrichter					
Platz	Name	Wohnort	SR	Vierter Offiz.	Video-Assistent	Ø-Note	Gelb-Rot	Rot	Elfmeter	2. BL	Pokal
1.	**Sven Jablonski**	Bremen	15	3	6	**2,23**	1	0	6	5	3
2.	**Patrick Ittrich**	Hamburg	9	7	0	**2,33**	0	0	3	4	0
3.	**Marco Fritz**	Korb	13	0	9	**2,54**	0	0	5	3	2
4.	**Deniz Aytekin**	Oberasbach	19	0	0	**2,68**	1	2	8	9	3
5.	**Dr. Matthias Jöllenbeck**	Freiburg	13	4	9	**2,77**	2	1	9	5	3
6.	**Bastian Dankert**	Rostock	13	1	8	**2,81**	1	2	3	6	3
7.	**Tobias Reichel**	Stuttgart	9	8	8	**2,83**	0	0	1	8	1
8.	**Florian Badstübner**	Nürnberg	14	14	1	**2,86**	2	0	6	7	2
9.	**Christian Dingert**	Gries	15	2	9	**2,97**	2	0	6	6	2
10.	**Timo Gerach**	Landau	2	3	1	**3,00**	0	0	1	9	2
	Robert Hartmann	Wangen	12	8	5	**3,00**	0	0	4	8	2
	Daniel Schlager	Hügelsheim	15	4	9	**3,00**	2	2	6	5	3
13.	**Dr. Felix Brych**	München	18	0	9	**3,03**	0	1	7	4	3
14.	**Robert Schröder**	Hannover	16	3	7	**3,09**	2	2	8	6	1
15.	**Tobias Welz**	Wiesbaden	10	2	20	**3,10**	0	4	3	3	0
16.	**Benjamin Brand**	Unterspiesheim	6	3	10	**3,17**	1	1	1	5	1
	Tobias Stieler	Hamburg	15	1	7	**3,17**	1	0	4	7	2
18.	**Harm Osmers**	Hannover	15	3	7	**3,20**	3	2	4	6	2
	Daniel Siebert	Berlin	15	0	10	**3,20**	1	1	2	6	3
20.	**Felix Zwayer**	Berlin	14	0	11	**3,25**	0	1	3	7	2
21.	**Frank Willenborg**	Osnabrück	13	12	0	**3,35**	2	1	8	9	1
22.	**Sascha Stegemann**	Niederkassel	14	0	11	**3,43**	1	0	3	9	1
23.	**Martin Petersen**	Stuttgart	10	13	0	**3,45**	0	0	2	9	2
24.	**Dr. Robin Braun**	Wuppertal	1	15	0	**3,50**	0	0	1	11	2
25.	**Benjamin Cortus**	Röthenbach a. d. Pegnitz	10	7	6	**3,90**	1	0	5	7	2

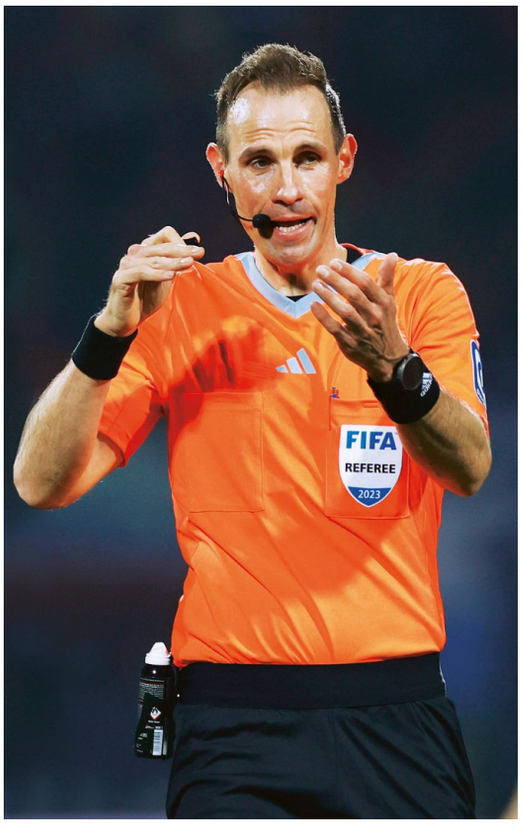
Der letzte Eindruck bleibt. Wenn es bei der Analyse der Saison 2022/23 nur danach ginge, könnten sich die Bundesliga-Schiedsrichter freuen. Zumindest die neun, die an diesem denkwürdigen 34. Spieltag auf dem Platz stehen. Obwohl es in jeder Partie um etwas geht, sind die Referees hinterher kein großes Thema. Beim 2:2 des BVB gegen Mainz gibt es zwar eine diskussionswürdige Strafraumszene (Aaron gegen Guerreiro, 21. Minute), das Team von Marco Fritz bekommt dennoch die kicker-Note 3,5. Diese Zensur, die auch Tobias Welz bei Bochum gegen Leverkusen erhält, ist die schlechteste des Spieltags.

Dabei sticht ein Schiedsrichter erneut positiv heraus: Der Auftritt von Sven Jablonski bei Bayerns 2:1-Meisterstück in Köln ist eine glatte 1. Der Bremer führt zum zweiten Mal in Serie das Saison-Ranking an, diesmal mit einem Notenschnitt von 2,23. Große Komplimente, vor allem für Kommunikation und Ausstrahlung, erhält der 33-Jährige nicht nur von Schiedsrichter-Chef Lutz Michael Fröhlich und Spitzenkraft Deniz Aytekin, sondern auch von Spielern oder Managern sowie dem kritischen Ex-Schiri Manuel Gräfe.

Jablonksi ist jedoch eine Ausnahme, ein Lichtblick in einer Zunft, die trotz des fast geräuschlosen Finales auf eine Saison zurückblickt, mit der sie abermals nicht zufrieden sein kann. Der Gesamt-Notenschnitt hat sich zwar gegenüber der vorigen Serie, mit 3,08 die schlechteste seit VAR-Einführung 2017, leicht ver-

Fotos: imago images

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de



Gefeiert hier, gefordert da: Sven Jablonski und Sascha Stegemann erleben die Saison sehr unterschiedlich.

bessert (3,0). Grundlegende Probleme und frappierende Aussetzer, die der kicker in der WM-Pause im großen Report („Im roten Bereich") beleuchtet hat, sind jedoch geblieben, höchstens leicht abgemildert.

Sascha Stegemann steht sinnbildlich für mehrere Baustellen. In erster Linie: Defizite in der Bewertung von Szenen auf dem Platz – Stichwort mangelnde Fußballkompetenz – und unerklärliche VAR-Aussetzer. Beim Spiel Frankfurt gegen Dortmund übersieht er einen klaren Strafstoß vor seinen Augen

> Beim VAR häuft sich der Wunsch nach einer **Trainer-Challenge**.

für die Eintracht, der VAR greift auch nicht ein *(siehe Seite 120)*. Am 20. Spieltag braucht Stegemann bei Freiburg gegen Stuttgart zweimal den VAR, um erst im On-Field-Review zwei klare Strafstöße zu erkennen, in einem Fall dauert das zu lang *(siehe Seite 132)*. Und auf der Zielgeraden entgeht Stegemann wieder ein klarer Strafstoß (diesmal für den BVB in Bochum), erneut patzt auch der VAR *(siehe Seite 142)* – woraufhin vielfach eine Trainer-Challenge gefordert wird. Nach diesem 30. Spieltag kommt Stegemann zwar nicht mehr zum Einsatz, hat seinerzeit – trotz seiner eklatanten Fehler – aber zwei Spiele mehr absolviert als etwa Jablonski. Der kommt am Ende trotz vieler Top-Leistungen in exponierten Spielen und Verletzungsfreiheit auf 15 Einsätze, einen weniger als vorige Saison. Und das auch nur, weil er bei Köln gegen Bayern für den kranken Felix Zwayer einspringt.

Eines von mehreren Beispielen, warum extern wie intern weiterhin angemahnt wird, das Leistungsprinzip komme bei der Einsatzverteilung zu kurz. So hätte trotz kleiner Verletzungspausen Patrick Ittrich, Zweiter im kicker-Ranking, mehr als neun Einsätze verdient gehabt. Tobias Stieler, der beim Spiel Leverkusen gegen Bayern zwei angebliche Schwalben nach VAR-Eingriff in Strafstöße umwandeln muss *(siehe Seite 137)*, kommt auch mit Verletzungszeiten auf 15 Einsätze.

Stieler und Stegemann sind Mitglieder in den obersten Kategorien der FIFA, auf deren Liste nach den Abschieden von Felix Brych, der nächste Saison national jenseits der früheren Altersgrenze weiterpfeift, und Aytekin aus deutscher Sicht eine Qualitätslücke klafft. Auch WM-Schiri Daniel Siebert sollte sich nach einem durchwachsenen Liga-Jahr steigern. Jablonski, Daniel Schlager (beide seit 2022) und Robert Schröder (2023) müssen sich international erst beweisen. Nachdem das 24er Erstliga-Aufgebot 2022 unverändert geblieben ist, soll die nach wie vor in der Kritik stehende Führung um Fröhlich nun planen, Benjamin Cortus (Letzter im kicker-Ranking) durch Timo Gerach zu ersetzen, der zweimal in der Bundesliga getestet wurde. **CARSTEN SCHRÖTER-LORENZ**

KICKER-NOTEN

Mehr Einser für Spieler, Schiris und Spiele

Kann keine üble Saison gewesen sein: 182 Spieler liegen im Einser-Bereich, im Vorjahr waren es 155. Bei den Schiris heißt es 11:2, bei den Spielen 20:12.

Note	Anzahl	Prozent
Spieler		
1	42	0,6 %
1,5	140	1,9 %
2	459	6,3 %
2,5	762	10,5 %
3	1612	22,3 %
3,5	1197	16,5 %
4	1352	18,7 %
4,5	737	10,2 %
5	766	10,6 %
5,5	120	1,7 %
6	49	0,7 %
Schiedsrichter		
1	4	1,3 %
1,5	7	2,3 %
2	76	24,8 %
2,5	55	18,0 %
3	53	17,3 %
3,5	36	11,8 %
4	38	12,4 %
4,5	22	7,2 %
5	10	3,3 %
5,5	1	0,3 %
6	4	1,3 %
Spiele		
1	4	1,3 %
1,5	16	5,2 %
2	36	11,8 %
2,5	52	17,0 %
3	71	23,2 %
3,5	55	18,0 %
4	52	17,0 %
4,5	17	5,5 %
5	3	1,0 %
5,5	–	0,0 %
6	–	0,0 %

FAIR-PLAY-TABELLE

Vorne die Bayern

Der FC Bayern führt auch in Sachen **Fair-Play-Tabelle** die Liga an, was vor allem an den wenigen Gelben Karten liegt. Beim FC Augsburg sieht das ganz anders aus …

Pl.	Verein	Rot	Gelb-Rot	Gelb	Gesamt
1.	**München**	1	2	45	56
2.	**Wolfsburg**	–	–	63	63
3.	**Dortmund**	–	–	66	66
4.	**Freiburg**	1	1	60	68
5.	**Bochum**	1	–	64	69
6.	**Union**	1	1	63	71
7.	**Frankfurt**	–	1	70	73
8.	**Schalke**	1	–	68	73
9.	**Gladbach**	2	1	60	73
10.	**Mainz**	1	–	69	74
11.	**Leipzig**	1	1	67	75
12.	**Köln**	–	3	69	78
13.	**Bremen**	1	–	76	81
14.	**Stuttgart**	1	4	64	81
15.	**Hertha**	–	1	80	83
16.	**Hoffenheim**	2	3	74	93
17.	**Leverkusen**	4	3	70	99
18.	**Augsburg**	3	2	92	113
Gesamt		**20**	**23**	**1220**	
Saison 2021/22		**14**	**10**	**1054**	

Rot = 5 Punkte, Gelb-Rot = 3 Punkte, Gelb = 1 Punkt

PLATZVERWEISE

Bayer langt zu

7 **Leverkusen:** Adli (2 x), Hincapie, Hradecky (Rot) – Hincapie (2 x), Bakker (Gelb-Rot)

5 **Augsburg:** Demirovic, Gumny, Uduokhai (Rot) – Berisha, Iago (Gelb-Rot)
Hoffenheim: Dabbur, Nsoki (Rot) – Kabak (2 x), Posch (Gelb-Rot)
Stuttgart: Pfeiffer (Rot) – Ahamada, Guirassy, Mavropanos, Vagnoman (Gelb-Rot)

3 **Köln:** Kilian (2 x), Kainz (Gelb-Rot)
Gladbach: Itakura (2 x Rot) – Bensebaini (Gelb-Rot)
München: Upamecano (Rot) – Coman, Kimmich (Gelb-Rot)

2 **Union:** Diogo Leite (Rot) – Jaeckel (Gelb-Rot)
Freiburg: Höfler (Rot) – Sildillia (Gelb-Rot)
Leipzig: Szoboszlai (Rot) – Szoboszlai (Gelb-Rot)

1 **Hertha:** Uremovic (Gelb-Rot)
Bochum: Losilla (Rot)
Bremen: Friedl (Rot)
Frankfurt: Kolo Muani (Gelb-Rot)
Mainz: Hack (Rot)
Schalke: Drexler (Rot)

0 **Dortmund**
Wolfsburg

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

FAKTEN DER SAISON

FC BAYERN MÜNCHEN

Die Nachlassenden

Vor dem Pausenpfiff ist Bayern meisterlich: **57 Tore** erzielt der Rekordmeister in der 1. Halbzeit und setzt damit eine neuen Bestmarke. Den alten Ligarekord von 52 Treffern hatte der Klub erst vor zwei Jahren aufgestellt. Nach der Pause bekommen die FCB-Fans indes nur Durchschnitt geboten: In der Tabelle der 2. Halbzeit rangiert die Elf auf Rang 8 – es reicht dennoch für den Titel.

I. FC UNION BERLIN

Die Kurzarbeiter

Für Janik Haberer und Sheraldo Becker ist es in dieser Saison Gewohnheit, den **Schlusspfiff nicht auf dem Platz** zu erleben. 29-mal wird Becker, sogar 30-mal Haberer von Coach Urs Fischer ausgewechselt. Damit erreichen beide den Bundesliga-Rekord von Patrick Herrmann, der 2013/14 29-mal frühzeitig von seinem Trainer zum Duschen geschickt wurde.

BORUSSIA DORTMUND

Der Youngster

Erst am 29. Juni wird Jude Bellingham seinen 20. Geburtstag feiern. Dennoch stehen bereits **92 Bundesligaspiele** in seiner Vita. Der Engländer überbietet damit die Marke des vorherigen Rekord-Teenies Kai Havertz um vier Partien. Nicht verwunderlich also, dass der erfahrene Youngster Bellingham die Borussia sogar in zwei Spielen als Kapitän aufs Feld führt.

RB LEIPZIG

Die Vielfalt

Was haben Sanoussy Ba, Lukas Klostermann, David Raum und Alexander Sörloth gemeinsam? Sie sind die einzigen Feldspieler, die für RBL zum Einsatz kommen und dennoch torlos bleiben. **18 Leipziger treffen ins Schwarze**, das ist Liga-Bestwert und neuer Vereinsrekord. Nur zwei Schützen fehlen zu Bremens Liga-Rekord aus der Saison 2007/08.

Wer gedacht hat, er weiß schon alles, ...

... wird hier sicher noch was lernen. Jeder Verein hat BESONDERE WERTE, die zu erwähnen es lohnt.

WERDER BREMEN

Die Reiselustigen

Mit nur 17 Punkten stellt Werder das **schwächste Heimteam** der Liga. Die Bremer holen allerdings als einziges Team in der Fremde mehr Zähler als zu Hause (19 Punkte) und halten dennoch die Klasse. Zum dritten Mal in Folge verbucht der SVW mehr Auswärts- als Heimpunkte, das ist ebenso ein Novum im Oberhaus wie die insgesamt fünf Spielzeiten mit solch einer Bilanz.

BOR. MÖNCHENGLADBACH

Die Krake

Die FCB-Bosse sind beeindruckt: Stolze **19 Torschüsse** wehrt Yann Sommer am 4. Spieltag beim 1:1 in München ab. Nie zuvor hatte ein Keeper seit der Datenerfassung 2004/05 so viele Torschüsse in einem Spiel pariert. Damit das kein zweites Mal passiert, verpflichtet der FCB den Keeper kurzerhand im Januar. Gladbach besteht jedoch auch in der Rückrunde gegen Bayern, gewinnt 3:2.

I. FC KÖLN

Die Dauerrenner

Auch wenn es bei Köln nicht immer rundläuft, der FC läuft: Mit 119 Kilometern pro Spiel ist die Baumgart-Elf das **laufstärkste Team**. Am 17. Spieltag beim 1:1 in München stellt Köln mit 129,8 Kilometern auch den Spieltagsrekord auf. Fleißigster Kilometerfresser ist Ellyes Skhiri, der sowohl die beste Gesamtlaufleistung (393 km) als auch die beste Spieltagsleistung (13,5 km) abruft.

TSG HOFFENHEIM

Der Fehlstart

Als Pellegrino Matarazzo das Amt in Hoffenheim von André Breitenreiter übernimmt, hat er mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. Die ersten **fünf Partien gehen verloren**, ehe ihm mit dem 3:1 gegen Hertha der Befreiungsschlag gelingt. Damit verhindert er einen Negativrekord: Nur sechs Trainer verbuchten sechs Niederlagen zum Start, zuletzt Mirko Slomka 2009/10.

VFL BOCHUM

Die Unachtsamen

14 Elfmeter verursacht der VfL in dieser Saison. In der Ligahistorie wurden nur gegen einen Verein mehr Strafstöße verhängt: 17 gegen Hannover 1985/86. Immerhin resultieren aus den 14 Elfern nur acht Gegentore, sechs Spieler scheitern vom Punkt. Nur gegen 1860 zeigten die Schützen noch mehr Nervenflattern: 1979/80 wurden alle sieben Elfer gegen die Löwen verschossen.

HERTHA BSC

Das Schlusslicht

Schon 104-mal stand Hertha nach einem Spieltag am Tabellenende, nun steigt der Hauptstadt-Klub zum vierten Mal in seiner Bundesliga-Geschichte als Schlusslicht ab. Damit schließen die Berliner zu den drei Rekordhaltern auf: Nur St. Pauli, Hannover und Duisburg beendeten eine Spielzeit im Oberhaus ebenso schon **viermal als Tabellenletzter**.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Fotos: imago images, firo

SC FREIBURG

Die Konstante

Als Volker Finke 2007 Freiburg verließ, schien es undenkbar, dass je ein SCF-Coach Finke mit seinen 340 Bundesligaspielen als **Rekordtrainer** ablöst. Genau das gelingt nun Christian Streich: 353-mal sitzt er auf der Bank. Nur Karlsruhes Winfried Schäfer (371) sowie die Bremer Thomas Schaaf (480) und Otto Rehhhagel (493) kommen auf mehr Partien bei einem Verein.

EINTRACHT FRANKFURT

Der Routinier

Auch mit 39 spielt Makoto Hasebe noch regelmäßig, ist damit **ältester Akteur** dieser Saison. Im Januar löst er Richard Kreß, der mit 38 Jahren und 360 Tagen seinen letzten Einsatz für die SGE hatte, als ältesten Frankfurter im Oberhaus ab. Schluss ist aber noch nicht: Hasebe verlängert und kann 2023/24 der fünfte Feldspieler werden, der mit 40 noch auf dem Platz steht.

VFL WOLFSBURG

Das Händchen

Mit **13 Jokertoren** gelingen dem VfL so viele wie noch nie. Diese verteilen sich dabei auf neun verschiedene Profis. Nur bei Mainz 2004/05 trafen zuvor so viele unterschiedliche Einwechselspieler in einer Saison. Mit Luca Waldschmidt stellt zudem auch ein VfL-Profi mit vier Jokertoren den Klubrekord von Tomislav Maric 2000/01 und Obafemi Martins 2009/10 ein.

BAYER LEVERKUSEN

Die Sünder

Sieben Platzverweise kassiert Leverkusen und damit wieder mal die meisten. Historisch kommt Bayer nun schon auf 145 Hinausstellungen – nur zwei weniger als Rekordhalter Stuttgart, der aber 400 Spiele mehr bestritt. Trauriger Spitzenreiter 2022/23 ist Piero Hincapie, der als erster Leverkusener überhaupt gleich dreimal in einer Spielzeit vom Platz fliegt.

I. FSV MAINZ 05

Der Fehlschuss

Am 3. Spieltag beim 2:1 in Augsburg beendet Aaron unfreiwillig eine Rekordserie der Bundesliga-Geschichte: Der Linksverteidiger scheitert mit seinem Strafstoß an FCA-Keeper Rafal Gikiewicz. Zuvor hatte der FSV **36 Elfmeter in Folge** verwandelt. Seit April 2013, als Adam Szalai in Nürnberg vom Punkt vergeben hatte, zeigte kein Mainzer mehr Nerven vom Punkt.

FC AUGSBURG

Die Minimalisten

Augsburg holt in dieser Spielzeit alle **neun Siege mit nur einem Tor Differenz**. Erst drei Mannschaften blieben zuvor in einer gesamten Saison ohne Sieg mit mindestens zwei Toren Differenz: Greuther Fürth 2021/22, VfL Bochum 2009/10 und VfB Leipzig 1993/94. Im Gegensatz zu den Vorgängern reicht es allerdings beim FCA trotz des Minimalismus zum Klassenerhalt.

VFB STUTTGART

Die Anfälligen

Als einziges Team spielt der VfB **nur zweimal zu null:** in Hin- und Rückrunde jeweils gegen Köln. Zu Hause muss Stuttgart saisonübergreifend bis zum 3:0 gegen den FC am 21. Spieltag sogar 31 Spiele hintereinander immer ein Gegentor schlucken – ein Novum. Den alten Ligarekord hielt Essen, das in den 70er Jahren 26 Heimspiele in Folge nicht den eigenen Kasten sauber hielt.

FC SCHALKE 04

Der Eiskalte

Er hat eiserne Nerven: Dreimal tritt Marius Bülter nach Ablauf der 90. Minute vom Punkt an, dreimal verwandelt er, dreimal bringt er Schalke Punkte. Als erster Profi überhaupt verzeichnet der Offensivspieler **drei Elfmetertore in der Nachspielzeit**. Der Strafstoß zum 3:2 in Mainz in der 12. Minute der Nachspielzeit ist sogar das späteste Tor überhaupt seit deren Erfassung 1992.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Irgendwann …

Ein guter TRAINER von heute kann morgen schon wieder weg sein. Diese Erfahrung machen selbst die Besten der Branche.

Die Frage ist schon immer spannend, und deswegen gehen wir ihr auch in unserem neuen, vor einer Woche erschienenen Sonderheft zu 60 Jahren Bundesliga nach: Wer ist ein erfolgreicher Trainer? Nur der, der Titel gewinnt? Oder auch der, der vieles bewegt, ohne am Saisonende einen Pokal oder eine Schale dafür zu erhalten?

Den besten Punkteschnitt aller Chefcoaches 2022/23 hat Meistermacher Thomas Tuchel. Das kürt ihn, der mit Chelsea 2021 auch die Champions League gewonnen hat, zu einem erfolgreichen Trainer. Ihm folgen ganz knapp Leipzigs Marco Rose, Dortmunds Edin Terzic und Julian Nagelsmann, der in seinen 25 Saisonspielen auf der Bayern-Bank ebenfalls über zwei Zähler im Schnitt gesammelt hat. Ist er also im Nachhinein wirklich gescheitert – oder war er eigentlich auch erfolgreich?

Erfolgreich waren ganz sicher Urs Fischer und Christian Streich, auch ohne Trophäen. Sie haben ihre Teams in Sphären gebracht, die für ihre Vereine der helle Wahnsinn sind: Fischer führte Union Berlin

Fischer und Streich widerlegen Magaths Senioren-These.

– ernsthaft: Union Berlin – in die Bundesliga, die Europa Conference League, die Europa League und nun in die Königsklasse! Wenn er sich weiter steigern will, kann er 2024 nur Meister werden … Streich ist in Freiburg erfolgreicher als Volker Finke. Und just diese beiden sind mit 57 und 58 Jahren auch noch die ältesten Trainer der Liga, womit die These von Felix Magath widerlegt wird, der kurz vor dem 34. Spieltag in einem *NDR*-Podcast behauptete: „Ältere sind sowieso nicht mehr gewollt in dieser Gesellschaft!“ Nur noch junge Trainer gebe es, von denen man noch nie gehört habe, schimpfte der 69-Jährige, enttäuscht vielleicht, dass er in dieser Saison niemanden retten durfte. Bei Magath klingt das nach etwas Schlechtem, aber ist es das?

Tuchel ist 49, Rose 46, Terzic 40 und Nagelsmann 35 – wie Ole Werner. Der leistet in Bremen starke Arbeit, nicht nur, weil er Werder in die Bundesliga geführt und dort gehalten hat, sondern weil seine Mannschaft mit durchdachtem Offensivfußball glänzt und Spiele dreht, die nicht zu drehen sind, wie beim 3:2 in Dortmund. Werner also ist auch erfolgreich, ohne Schale, jung und ohne großen Namen. Was nun, Herr Magath? Bruno Labbadia wiederum ist 56, also auch (sorry) schon eher alt, und schon oft sprang er als Retter ein. In Stuttgart hat das nun jedoch nicht geklappt, da durfte er für elf Spiele zurückkehren, um dann wieder gehen zu müssen. Angesichts eines Punkteschnitts von 0,55 pro Spiel kein Wunder. Ist er jetzt kein erfolgreicher Trainer mehr?

Dieser Text zeigt, wie schwierig es ist, Fußballlehrer zu bewerten. Domenico Tedesco war ein Jahr zuvor in Leipzig ein Held, er hatte das Team in die Königsklasse und zum Pokal geführt. 2022/23 war sein Bonus nach fünf Spieltagen schon wieder verbraucht. Jetzt ist Rose bei RBL angesagt, dabei galt er in Dortmund schon als gescheitert, wo er 2021/22 nur eine Saison bleiben durfte. Wer ist jetzt erfolgreich? Tedesco darf immerhin Belgien coachen.

Es dreht sich alles so unfassbar schnell in dieser Branche: Am 34. Spieltag traf Sebastian Hoeneß mit Stuttgart auf seinen Ex-Klub Hoffenheim mit Pellegrino Matarazzo, dem Ex-Trainer des VfB. Welch ungewöhnliches Duell! Pal Dardai wiederum stieg mit Hertha ab. Ist er jetzt ein Guter, weil er seinem Verein immer wieder aus der Patsche hilft? Oder doch nicht so toll, wenn er das nächste Mal zurück zum Nachwuchs geschickt wird?

Nur zehn Vereine haben während dieser Saison nicht den Trainer getauscht. Viel Vertrauen haben die Klubs generell selten in ihre Übungsleiter, egal, ob sie jung sind oder alt, erfolgreich waren oder weniger. Die Moral von der Geschicht’? Du kannst so gut sein, wie du willst – irgendwann erwischt es jeden, auch dich. Okay, es sei denn, du heißt Christian Streich. **BERND SALAMON**

ALLE TRAINER 2022/23

Tuchel knapp über Nagelsmann

Verein	Trainer	Spiele	Punkte	Schnitt
Bayern München	Julian Nagelsmann	25	52	2,08
	Thomas Tuchel	9	19	2,11
Borussia Dortmund	Edin Terzic	34	71	2,09
RB Leipzig	Domenico Tedesco	5	5	1
	Marco Rose	29	61	2,10
1. FC Union Berlin	Urs Fischer	34	62	1,82
SC Freiburg	Christian Streich	32	55	1,72
	Lars Voßler *	2	4	2
Bayer 04 Leverkusen	Gerardo Seoane	8	5	0,63
	Xabi Alonso	26	45	1,73
Eintracht Frankfurt	Oliver Glasner	33	47	1,42
	Michael Angerschmid *	1	3	3
VfL Wolfsburg	Niko Kovac	34	49	1,44
1. FSV Mainz 05	Bo Svensson	34	46	1,35
Bor. Mönchengladbach	Daniel Farke	34	43	1,26
1. FC Köln	Steffen Baumgart	34	42	1,24
TSG Hoffenheim	André Breitenreiter	19	19	1
	Pellegrino Matarazzo	15	17	1,13
Werder Bremen	Ole Werner	34	36	1,06
VfL Bochum	Thomas Reis	6	0	0
	Heiko Butscher	1	1	1
	Thomas Letsch	27	34	1,26
FC Augsburg	Enrico Maaßen	34	34	1,00
VfB Stuttgart	Pellegrino Matarazzo	8	4	0,50
	Michael Wimmer	7	10	1,43
	Bruno Labbadia	11	6	0,55
	Sebastian Hoeneß	8	13	1,63
FC Schalke 04	Frank Kramer	10	6	0,60
	Matthias Kreutzer	1	0	0
	Thomas Reis	23	25	1,09
Hertha BSC	Sandro Schwarz	28	22	0,79
	Pal Dardai	6	7	1,17

* = In Vertretung, da der Cheftrainer gesperrt oder erkrankt war.

Fotos: imago images (3), Witters

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Alle 18 Vereine

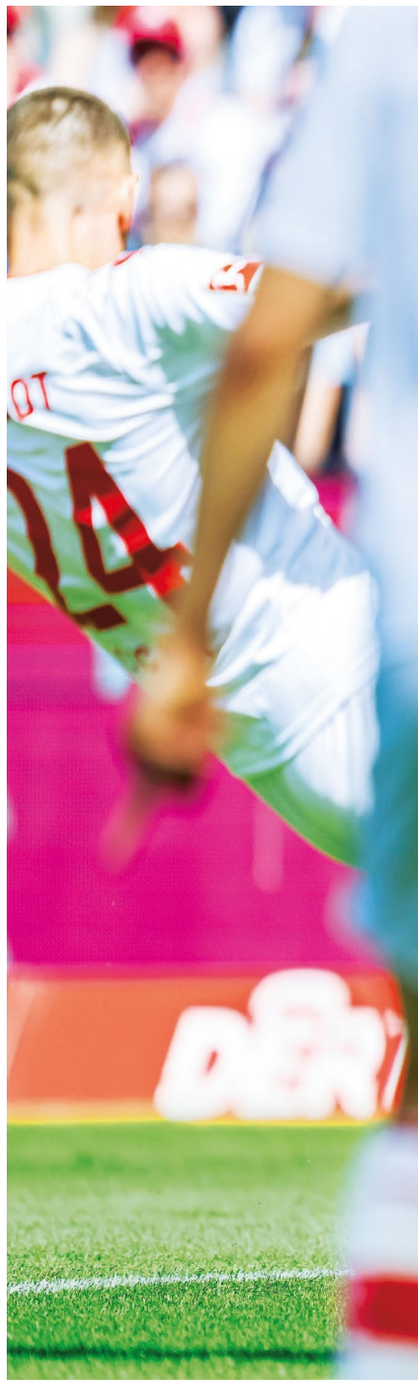
Mit den Bayern geht es los, erst danach folgt der BVB. Mit Hertha endet es. Und dazwischen? Da sind die meisten Teams ganz zufrieden. Auf den nächsten Seiten folgt der BLICK auf die 18 Klubs.

Foto: imago images/Zink

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Liefer-Service

Immer Meister und ein Mann der wichtigen Tore: Auf KINGSLEY COMAN (26) ist in der ersten Saison nach Lewandowski Verlass. Nicht nur auf ihn.



Ein Gespräch über Erfolg zwischen Marco Reus und Kingsley Coman wäre interessant. Beides feine Fußballer, doch während der eine aus Dortmund mal wieder die Meisterschaft verpasst und zum siebten Mal „Vize“ wird, kennt der andere aus München das Gefühl eines zweiten Platzes nach einer langen Saison nicht. 27 Jahre alt wird Coman im Juni erst und darf sich zwölfmaliger (!) Meister nennen, jedes seiner Profijahre hat er auf Platz 1 beendet. Zweimal, als ganz junger Kerl und mit Teileinsätzen, bei Paris St. Germain, zweimal bei Juventus Turin und nun zum achten Mal mit dem FC Bayern, zu dem er 2015 als 19-jähriges, weitgehend unbekanntes Talent wechselt.

Acht Jahre später ist der Franzose längst ein Star, ein anerkannter Leistungsträger und Mitglied des Mannschaftsrates. Und er ist ein Mann der wichtigen Tore. 2020 entscheidet sein Kopfballtor das Finale der Champions League gegen PSG, 2019 trifft er im DFB-Pokal-Finale gegen RB Leipzig zum vorentscheidenden 2:0. Und in der Bundesliga? Wiederholt sich am 27. Mai 2023 das, was Coman vier Jahre zuvor geschafft hat. Beide seltenen Male geht es für den FCB am letzten Spieltag um die Meisterschaft, beide Male erzielt Coman das 1:0. Seinerzeit beim 5:1 gegen Eintracht Frankfurt, das Spiel, das zur gigantischen Abschieds-Show für Franck Ribery und Arjen Robben wird, nun in Köln, Endstand 2:1.

> Zwischendurch lässt **Choupo-Moting** Lewandowski vergessen.

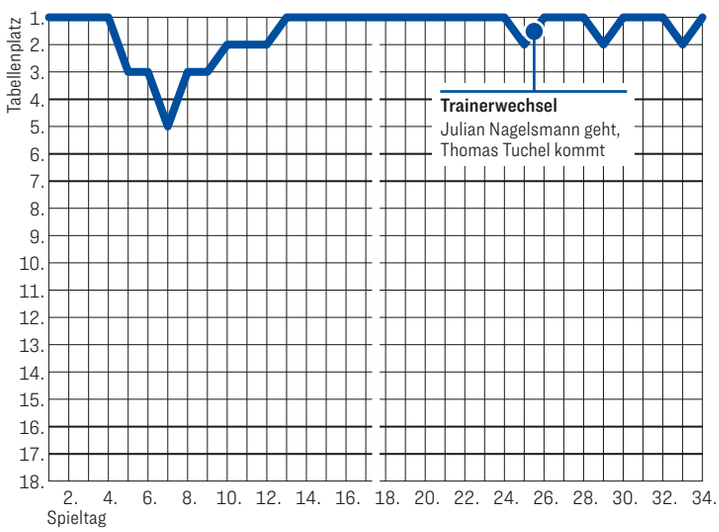
Längst ist Coman aus dem Schatten Riberys und Robbens getreten, auch wenn er nicht ganz so viele Scorerpunkte sammelt wie einst die beiden. Der Treffer in Köln ist sein achter in dieser Saison, persönlicher Bestwert, sechs Assists veredeln die Bilanz. Damit gehört er zu den wenigen im Bayern-Kader, die konstant Leistung abrufen und bei denen nicht über ihre Schwankungen diskutiert werden muss.

Anders als etwa bei Serge Gnabry und Leroy Sané, bei denen ständig der Eindruck bleibt, sie könnten doch so viel mehr. Immerhin bereitet Sané in Köln Comans Treffer vor, Gnabry später Jamal Musialas Meisterstück. Gnabry führt die interne Torschützenliste mit 14 an, Sané kommt wie Coman auf acht.

In den Schatten stellt sie lange Zeit Eric Maxim Choupo-Moting, der zwischen seinen Verletzungen am Saisonbeginn und -ende einen unfassbaren Lauf entwickelt und zehnmal trifft. Da gerät zwischendurch selbst der nach Barcelona abgewanderte Robert Lewandowski beinahe in Vergessenheit. Doch Choupo-Motings Serie endet vorhersehbarerweise, am Ende verteilen sich die 92 Saisontreffer auf 16 Schultern – wie es ohne Lewandowski eben sein muss. Sie alle werden zum Liefer-Dienst beim elften Titel in Serie. In einem Verein, der Gerd Müller, Lewandowski, Karl-Heinz Rummenigge, Giovane Elber und so viele andere Topstürmer in der Ahnengalerie führt, eine Ausnahme. Zum Glück gibt es Coman, der einspringt, wenn ein wichtiges Tor benötigt wird. Ob er Reus davon erzählen würde? FRANK LINKESCH

SAISONVERLAUF

Mit Platz 1 angefangen und aufgehört



TORSCHÜTZEN

Gnabry ist der neue Top-Mann

	Spieler	Tore
1.	Serge Gnabry	14
2.	Jamal Musiala	12
3.	Eric Maxim Choupo-Moting	10
4.	Kingsley Coman	8
	Leroy Sané	8
6.	Sadio Mané	7
	Thomas Müller	7
8.	Joshua Kimmich	5
	Mathys Tel	5
10.	Benjamin Pavard	4
11.	Matthijs de Ligt	3
	Leon Goretzka	3
13.	Alphonso Davies	1
	Joao Cancelo	1
	Noussair Mazraoui	1
	Marcel Sabitzer	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Gamboa (Bochum) und Kobel (Dortmund).

Fotos: Getty Images, imago images

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Mann für die wichtigen Tore: Kingsley Coman trifft in Köln zum 1:0.

THOMAS MÜLLER Der Dauermeister über die Schale, die Bauchspeicheldrüse und die Vereinsbosse

„In dem Geschäft ist der Druck bei uns am größten“

Ihr Saisonfazit nach dem Gewinn des elften Meistertitels in Serie, Herr Müller?
Wenn es ein Film gewesen wäre, würde ihn viele Leute anschauen und sagen: Langweilig war es nicht. Brutales Chaos, aber jetzt feiern wir.

Ist Ihre zwölfte Meisterschaft die verrückteste und emotionalste?
Die emotionalste war meine erste, die ich mit 20 Jahren im eigenen Stadion mit einem Dreierpack klargemacht habe. Die verrückteste schon. Man kann nicht messen, was die Bauchspeicheldrüse in dem Moment von Jamals Tor ausschüttet.

Haben Sie vor dem 34. Spieltag noch an den Titel geglaubt?
Es war möglich, Dortmund musste sogar gewinnen. Aber wenn man ehrlich ist, haben wir in Köln so gespielt, wie es die Rückrunde am besten beschreibt: engagiert angefangen, wir gehen verdient in Führung, machen das 2:0 nicht, haben auch vielleicht kein wirkliches Glück mit meinem Kopfball an den Pfosten. Am Ende geben wir wieder einen Elfmeter aufgrund eigener Ungeschicklichkeit weg, so kannst du einfach nicht hingehen. Das begleitete uns. Der einzige Unterschied war, dass wir den Ball dieses Mal noch reingeschossen haben. Unglaublich, Jamal hat wochenlang nicht getroffen und jagt das Ding unten rein.

Wie lautet Ihre Meinung zum Aus der Vorstände Oliver Kahn und Hasan Salihamidzic?
In dem Geschäft ist der Druck bei uns am größten. Beide haben nicht nur als Spieler den Respekt des Vereins verdient, sondern auch jetzt in ihren Tätigkeiten. Der Verein hatte das Gefühl, handeln zu müssen. Brazzo war näher an der Mannschaft und genauso fleißig wie früher auf dem Platz. Für uns ist das nicht ganz so einfach. Man wird sehen, wie es weitergeht. Für uns Spieler ist der Trainer der erste Ansprechpartner.

Haben Sie Mitleid mit dem BVB?
Ich habe lange mit einigen Spielern in der Nationalmannschaft oder beim FC Bayern gespielt. Sogar Bayern-Fans sagen, wir hätten den Titel nicht verdient. Ich entschuldige mich auf keinen Fall, dass wir Meister geworden sind und uns freuen. Wenn man aber an die anderen denkt und die Perspektive wechselt, tut es mir schon auch leid. Das ist schon hart. INTERVIEW: FRANK LINKESCH

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Zuverlässig, auch als Torschütze – und weg?

Drei Jahre lang läuft **Benjamin Pavard** (27) beim FC Bayern etwas unter dem Radar, gilt gar voreilig als verzichtbar. Der Franzose steht eben nicht für Spektakel, sondern grundsolide Defensivarbeit. Diese verrichtet er 2022/23 zuverlässiger denn je, es wird seine beste Saison beim FC Bayern. Auch, weil er nun häufiger auf seiner Lieblingsposition als Innenverteidiger spielen darf. Nach vorne setzt er mit sieben (!) Pflichtspieltreffern dennoch Akzente, vier davon in der Bundesliga, zwei in der Champions League, einer im Supercup. Nun zieht es ihn, ein Jahr vor Ablauf seines Vertrags, offenbar weiter in eine neue Liga. Verzichtbar? Nein, ein Verlust für den FC Bayern.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 71
Tore: 92:38

4. **der Heimtabelle** (11-5-1)
1. **der Auswärtstabelle** (10-3-4)

Eingesetzte Spieler: 28
Chancenverhältnis: 280 (1.)/132 (2.)
Chancenverwertung: 32,9 % (3.)
Eckenverhältnis: 229 (1.)/126 (2.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/2
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 0/0

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 7:0
(3. Spieltag in Bochum)
Höchste Saisonniederlage: 1:3
(29. Spieltag in Mainz,
33. Spieltag gegen Leipzig)

BEMERKENSWERT

249 **Min. ohne Gegentor** (1.-4. Sp.)
16.-längste Serie der Saison
11 **Spiele zu null** (5.)
143 **Min. ohne Tor** (16.-17. Sp.)
71.-längste Serie der Saison
1 **Sieg nach Rückstand** (11.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Joshua Kimmich 2810 Min.
Der Kurzarbeiter
Bouna Sarr 3 Min.
Der Effiziente*
Mathys Tel alle 83 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Mathys Tel alle 208 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 75 000 (33 059)
Auslastung 2022/23 100 %
In Klammern Vorjahreswert

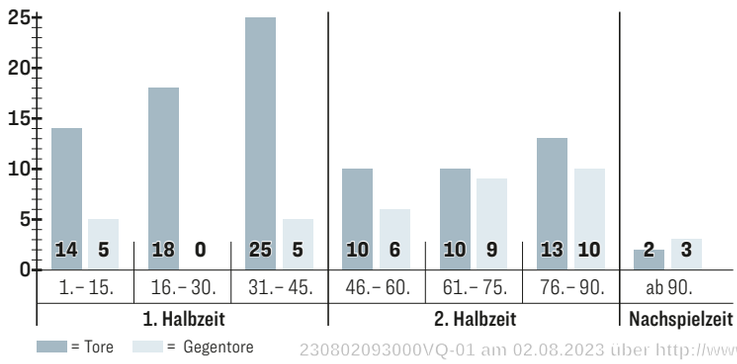
JUGENDLICH

Am 6. Spieltag beim 2:2 gegen Stuttgart trifft Mathys Tel mit 17 Jahren und 136 Tagen erstmals und löst Jamal Musiala als jüngsten Torschützen der FCB-Geschichte ab, der bei seinem Premierentor 69 Tage älter war. In der Liga-Historie waren nur drei Torschützen noch jünger als Tel.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Frankfurt 6:1 A	2. Wolfsburg 2:0 H	3. Bochum 7:0 A	4. Gladbach 1:1 H	5. Union 1:1 A	6. Stuttgart 2:2 H
TOR	1	Manuel Neuer	12	–	–	–	–	5	3	3	3	2,5	3
	26	Sven Ulreich	3	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
	27	Yann Sommer	19	–	–	1	–						
ABWEHR	2	Dayot Upamecano	29	–	2	6	1	2	2,5	3,5	4	4,5	3,5
	4	Matthijs de Ligt	31	3	2	4	–	E	–	2,5 1	E	3	4
	5	Benjamin Pavard	30	4	1	6	–	2,5 A 1	3	3 A	1,5	3	–
	19	Alphonso Davies	26	1	4	–	–	3	3	–	2	4,5 A	3,5
	20	Bouna Sarr	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	21	Lucas Hernandez	7	–	–	1	–	3,5 A	3,5	3 A	3	–	–
	22	Joao Cancelo	15	1	4	3	–						
	23	Daley Blind	4	–	–	–	–						
	40	Noussair Mazraoui	19	1	3	–	–	E	–	E	–	–	4 A
	44	Josip Stanisic	14	–	–	1	–	–	–	E	–	–	E
MITTELFELD	6	Joshua Kimmich	33	5	6	4	1	1,5 1	2,5	2,5	1,5	2,5 A 1	5
	7	Serge Gnabry	34	14	7	–	–	1,5 A 1	3,5 A	E 1	E	E	5 A
	8	Leon Goretzka	27	3	3	5	–	–	–	–	–	E	4
	10	Leroy Sané	32	8	9	4	–	E	3,5 E	1,5 1	1,5 A 1	4	E
	11	Kingsley Coman	24	8	6	–	1	–	–	1 1	2	4 A	–
	14	Paul Wanner	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
	18	Marcel Sabitzer	15	1	1	2	–	3 A	3	3,5 A	2,5 A	3,5	–
	25	Thomas Müller	27	7	10	–	–	1,5 A	2 1	3 A	2	E	5 A
	38	Ryan Gravenberch	24	–	–	1	–	3 E	E	E	–	E	E
	42	Jamal Musiala	33	12	13	1	–	1 2	2 A 1	–	E	4,5 A	4 A 1
	46	Arijon Ibrahimovic	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
STURM	13	Eric Maxim Choupo-Moting	19	10	2	–	–	–	–	–	–	–	E
	17	Sadio Mané	25	7	6	2	–	1,5 1	3,5 A	2 A 2	4 A	4	E
	28	Gabriel Vidovic	1	–	1	–	–	–	–	E	–		
	39	Mathys Tel	22	5	–	2	–	E	E	–	–	–	3,5 A 1

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

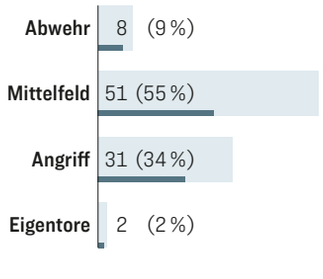
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
18 %	25 %	31 %	26 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
24 %	31 %	28 %	17 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Statist statt Lewandowski-Ersatz

Als „Weltstar“ wird **Sadio Mané** (31) im Sommer mit viel Getöse in München vorgestellt, der vom FC Liverpool geholte Senegalese macht den Abschied von Robert Lewandowski nach Barcelona zumindest mal vorübergehend vergessen und startet sogar gut in die Saison. Doch schnell zeigt sich: Mané verspringt häufig der Ball, viel zu oft steht er im Abseits, und Richtung Winter bleiben auch die Tore aus. Spätestens, nachdem er die WM verletzt verpasst, geht nichts mehr zusammen. Er beendet die Saison als Bankwärmer und soll nun schon wieder verkauft werden.

DER TRAINER

Ein kritischer Blick in der Stunde des Triumphs

Eine Stunde nach seiner ersten Deutschen Meisterschaft fragt der kicker **Thomas Tuchel** (49), ob er sich bei seiner Verpflichtung acht Wochen zuvor derartige Turbulenzen hätte vorstellen können. „Absolut nicht, so habe ich es mir trotz Happy End weder vorgestellt noch gewünscht“, antwortet er. Mit Tuchel verbinden die Bayern große Hoffnung auf fußballerisch bessere Zeiten, sein Wort in der Kaderplanung hat Gewicht. „Wir dürfen mit der Saison nicht zufrieden sein, müssen dominanter, klarer, mit höherem Spieltempo spielen“, blickt er in der Stunde des Triumphs bereits nach vorne.

DER TORWART

In der Not geholt, schon wieder zum Verkauf

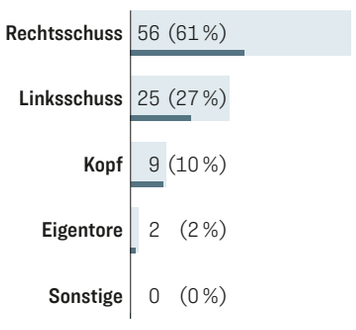
Als sich Manuel Neuer (37) im Winter beim Skifahren das Bein bricht, ist die Not beim FCB groß. Kasper Schmeichel (36, Nizza) würde sofort kommen, doch die Wahl fällt auf **Yann Sommer** (34). Obwohl der Vertrag des Schweizers in Gladbach ausgelaufen wäre, zahlen die Münchner acht Millionen Euro. Sommer kann nicht verhindern, dass Bayern in der Champions League und im Pokal im Viertelfinale ausscheidet, er gibt oft eine unglückliche Figur ab, ist eben kein Neuer. Da der etatmäßige Kapitän zeitnah zurückkehrt, steht Sommer (Vertrag bis 2024) wieder zum Verkauf.

	7. Augsburg 0:1 A	8. Leverkusen 4:0 H	9. Dortmund 2:2 A	10. Freiburg 5:0 H	11. Hoffenheim 2:0 A	12. Mainz 6:2 H	13. Hertha 3:2 A	14. Bremen 6:1 H	15. Schalke 2:0 A	16. Leipzig 1:1 A	17. Köln 1:1 H	18. Frankfurt 1:1 H	19. Wolfsburg 4:2 A	20. Bochum 3:0 H	21. Gladbach 2:3 A	22. Union 3:0 H	23. Stuttgart 2:1 A	24. Augsburg 5:3 H	25. Leverkusen 1:2 A	26. Dortmund 4:2 H	27. Freiburg 1:0 A	28. Hoffenheim 1:1 H	29. Mainz 1:3 A	30. Hertha 2:0 H	31. Bremen 2:1 A	32. Schalke 6:0 H	33. Leipzig 1:3 H	34. Köln 2:1 A		Notenschnitt
Neuer	3,5	2	3	–	–	–	3	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**3,08**
Ulreich	–	–	–	3	2	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**3,00**
Sommer										3	3	3,5	4	3	3,5	3	4	3,5	3	3	2,5	4,5	5	3	3,5	3	3	3		**3,37**
Upamecano	3,5	2 A	2,5	2,5	3	2	2	2,5	2,5	3,5	4	4,5	–	3,5	🟥	–	3,5	3	5	2,5	–	4	4,5	–	–	E	E	3,5		**3,23**
de Ligt	4,5	2	3,5 A	3 A	2	3 A	–	–	3,5 E	2	2,5	3,5	2,5	3	E	2,5	2,5 1	3 A	3	1,5	2 1	2,5	3,5	3	3	3 A	3,5	3		**2,88**
Pavard	–	3	3	E	4	3 E	3,5	3	3	3	4,5	–	3	3	3,5	2	E	1,5 2	4,5 A	2	2,5	2 1	–	3	3,5	3	4,5	3,5		**3,02**
Davies	4	2	3 A	2,5	3,5	3,5	4 A	–	–	3	5 A	4,5	3,5	3,5 E	2,5	3	4	2,5 A 1	3	3 A	3,5	4 E	A	–	–	–	–	–		**3,34**
Sarr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–		**–**
Hernandez	–	–	–	–	–	–	E	3 A	3 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**3,17**
Joao Cancelo													2,5 A	3,5 A	4,5 E	E	–	2 1	4 A	E	4 A	4 A	3,5	5	2,5	3	2,5 A	E		**3,42**
Blind										–	–	–	E	E	5	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**5,00**
Mazraoui	4 A	E	E	3 A	E	2,5	4	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	E	–	3,5 E	4,5 A	2,5	2 1	5 A	4 A		**3,50**
Stanisic	E	–	4 E	E	–	–	–	–	E	–	–	4 A	3 E	–	–	3 A	3,5	–	4 E	–	E	–	4,5	E	–	–	–	–		**3,71**
Kimmich	4,5	2	3,5 E	2,5	2	3	2,5	2	3	4	3,5 1	4	4	–	4	3 A	4,5	2,5	2,5 1	2,5	3,5	4	4,5 A	2	3,5	2,5 A 1	3,5	2,5		**3,06**
Gnabry	E	E	5 A	2 1	2,5 A	2,5 A 1	3 A	1 3	2,5 1	3 A	5 A	E	3 E	3,5 1	5 A	E	E	3,5 A	4,5 E	E	2,5	3,5	E	2,5 1	3 1	1,5 A 2	3,5 A 1	4		**3,19**
Goretzka	5 A	E	2 1	2,5 A	2,5 A	2,5 A 1	3 A	2,5 A 1	3,5 A	4	4,5 A	–	3,5	2,5	4 A	3,5	4 A	–	3 A	2,5 A	E	4,5 A	5	5 A	–	E	4 A	E A		**3,52**
Sané	5	2 A 1	3 1	1,5 A 1	–	–	E	2 E	4 A	3	4	2,5 A 1	3 A	3,5 A	4 E	E	E	2,5 1	3,5	1,5	3,5 A	4,5 A	E	5 E	E 1	2,5	E	3		**3,08**
Coman	–	–	4,5 E	–	3 A	3 E	E	3 E	3 A	E	4 E	3,5 A	1,5 A 2	2 E 1	–	2 A 1	3,5 A	–	2 E	2 A 1	–	5 A	–	2 A 1	4,5 A	3 A	5 A	3 A 1		**3,02**
Wanner	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**–**
Sabitzer	E	2,5 A	4 A	E 1	E	3 E	E	3,5 E	E	–	–	E																		**3,17**
Müller	3,5	1,5 1	–	–	–	–	–	–	–	E	E	3	2 A 1	2,5 A 1	A	2 A	3,5 A	E	4,5 A	1,5 A 2	4 A	5	5 A	E	E	2 1	4,5	3,5 A		**3,08**
Gravenberch	–	E	–	–	E	E	–	E	E	–	3 E	E	–	–	4 A	–	E	E	–	E	E	E	E	E	4 A	E	E	4 A		**3,60**
Musiala	4,5 A	1 A 1	3	E	3 A 1	2 A 1	2 1	2,5 A 1	2 A	4 A	4,5 A	3,5	2 A 1	3 A	4,5 E	2,5 1	3,5 A	3 A	3 E	E	2,5 A	4 E	4 A	5 A	3,5	2 A	5	1 E 1		**3,07**
Ibrahimovic	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**–**
Choupo-Moting	E	E	E	1,5 A 1	2 A 1	2 1	1,5 2	3,5 A	2,5 1	3 A 1	5	4,5 A	–	4,5 A	4 A 1	2,5 A 1	3,5 A 1	–	–	3 A	–	–	–	–	–	–	–	E		**3,07**
Mané	5 A	2,5 A 1	4 A	2,5 1	E	1,5 A 1	2,5 A	A	–	–	–	–	–	–	–	E	E	3 A	5 A	E	3,5	–	4 A 1	5 A	4 A	E	E	–		**3,38**
Vidovic																														**–**
Tel	–	–	–	E	E	E 1	–	E 1	–	E	E	E	3 E	E	E 1	E	–	E	E	–	–	3,5 E	E	E	–	E 1	E	E		**3,33**

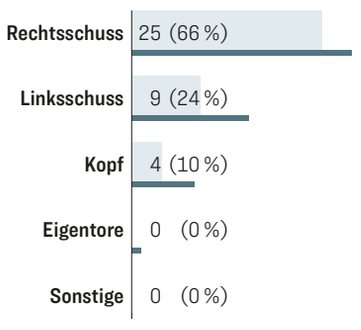
Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt 🟨 = Gelbe Karte 🟧 = Gelb-Rote Karte 🟥 = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

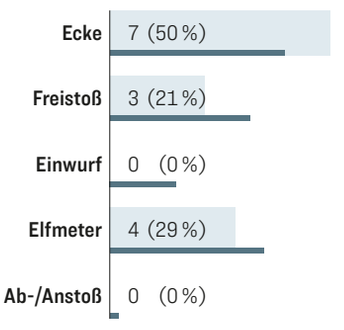
TORE PER ...



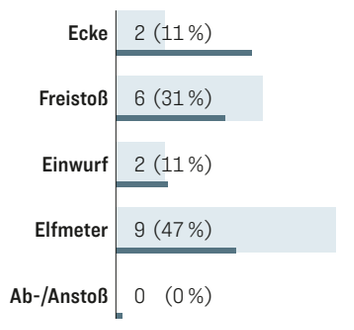
GEGENTORE PER ...



14 TORE AUS STANDARDS



19 GEGENTORE AUS STANDARDS



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Leben. Lieben. Leiden.

Diese Saison werden sie in DORTMUND so schnell nicht vergessen, vermutlich nie. Der BVB startet schwach, holt dann stark auf und hat alles in der Hand. Der Rest ist Geschichte.

Abgekämpft und mit Tränen im Gesicht steht Edin Terzic vor der Südtribüne. Er hält sich eine Hand aufs Herz beim Blick zu den 25 000 Fans der Borussia, die dort stehen und seinen Namen rufen. Dann hebt er mit letzter Kraft die Arme hoch und ballt die Hände zu Fäusten. Das Signal, das er damit aussendet, ist klar verständlich. Auch ohne Worte.

Borussia Dortmund wird sich erholen von dem brutalen Schmerz, den dieses 2:2 gegen Mainz am letzten Spieltag und die dadurch verpasste Chance auf den ersten Meistertitel seit 2012 ausgelöst hat. Borussia Dortmund wird wieder aufstehen – und wieder angreifen. Die Fans reagieren darauf sofort und applaudieren ihrem Trainer, den sie so sehr ins Herz geschlossen haben, weil er einer von ihnen ist. Jemand, der den Fußball lebt und liebt, auch wenn dieser Sport manchmal Wunden reißt, von denen man sich nur schwer erholen kann, wenn man seine Passion so intensiv auslebt, wie es Terzic und viele Anhänger des BVB tun.

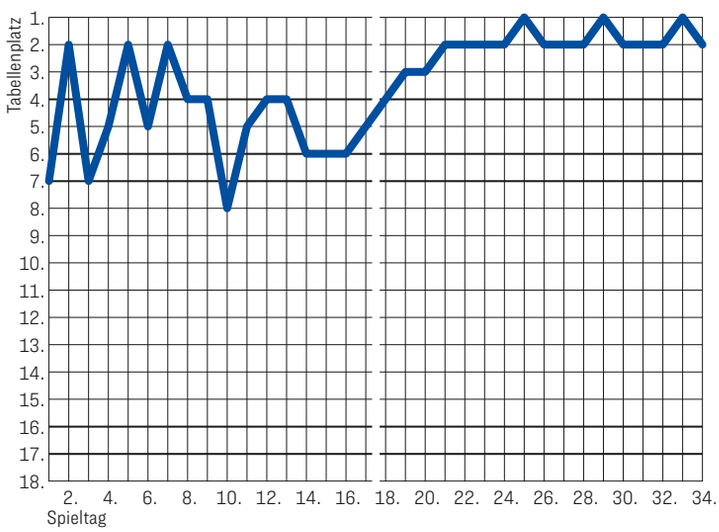
Die Szenen im Stadion, die sich an diesem sportlich dramatischen 34. Spieltag abspielen, werden sich einbrennen ins kollektive Gedächtnis. So viel ist sicher. Offen ist allerdings, ob sie den Beginn eines schwarz-gelben Traumas abbilden oder die Grundsteinlegung für einen zukünftigen Erfolg des BVB, der in der Stunde des Scheiterns so eng zusammensteht wie lange nicht.

Es ist das Verdienst von Terzic, aber auch von Sportdirektor Sebastian Kehl und der Mannschaft, die sich im Winter zusammenrauft und eine bemerkenswerte Aufholjagd startet.

Foto: Witters

SAISONVERLAUF

Dreimal rauf zur Sonne und wieder runter



TORSCHÜTZEN

Drei Neuner, aber kein Zehner

	Spieler	Tore
1.	Julian Brandt	9
	Sebastien Haller	9
	Donyell Malen	9
4.	Jude Bellingham	8
5.	Youssoufa Moukoko	7
	Giovanni Reyna	7
7.	Karim Adeyemi	6
	Marco Reus	6
9.	Raphael Guerreiro	4
	Nico Schlotterbeck	4
11.	Jamie Bynoe-Gittens	3
12.	Emre Can	2
	Anthony Modeste	2
	Niklas Süle	2
15.	Mats Hummels	1
	Julian Ryerson	1
	Marius Wolf	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Schmitz (Köln) und Tapsoba (Leverkusen).

Was fehlt, ist das Happy End. Doch wenn man so will, dann passt das Ende der Saison zu ihrem Verlauf: Der BVB dreht unzählige Runden auf der Achterbahn der Emotionen. Angefangen beim Schock, die die Krebsdiagnose von Sebastien Haller mitten in der Sommervorbereitung auslöst, über eine dürftige Hinrunde, Hallers sensationelles Comeback im Januar, den Sturmlauf an die Tabellenspitze trotz der Ausrutscher auf Schalke, in Stuttgart und in Bochum bis zum Gipfelsturm vor dem entscheidenden Spieltag. Es ist eine Dortmunder Saison, die niemanden kaltlässt, der es mit dem BVB hält. Und die auch darüber hinaus bewegt. Aufgrund Hallers Erkrankung und seines Weges zurück. Aber auch aufgrund des denkwürdigen Saisonfinals.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Einer von ihnen: Edin Terzic und die Fans kann auch ein Zaun nicht trennen.

Dabei ist die sportliche Bilanz des BVB gar nicht so viel anders als in der Vorsaison unter dem damaligen Trainer Marco Rose. In der Champions League (Achtelfinal-Aus gegen Chelsea) und im Pokal (Viertelfinal-Aus gegen Leipzig) kommt der BVB jeweils eine Runde weiter als 2021/22. In der Bundesliga sammelt er 71 Punkte – genau wie der Meister aus München. Einzig das schwächere Torverhältnis von 83:44 trennt die Borussia von ihrem Konkurrenten (92:38). Unter Rose hatte der BVB im Jahr zuvor zwei Zähler weniger geholt, zwei Tore mehr erzielt und acht mehr kassiert. Auch damals war er Zweiter geworden, wenn auch mit acht Zählern Rückstand auf den FC Bayern. Die Stimmungslage aber ist damals eine komplett andere als heute. Pfeifende Fans, der Signal Iduna Park als Selbstbedienungsladen für den Gegner, das Wechseltheater um Erling Haaland.

Terzic ist es im Verlauf seiner Premierensaison als Cheftrainer gelungen, das heimische Stadion wieder zu einer Festung auszubauen, auch wenn ausgerechnet am finalen Spieltag die Mainzer den einen Punkt zu viel entführen können. Mit der Rückkehr Hallers im Winter ist zudem das Offensivspiel der Borussia in Schwung gekommen, wovon auch die Außenstürmer Donyell Malen und Karim Adeyemi stark profitieren. Vor allem aber schafft es der 40-Jährige, das Potenzial vieler Profis zu heben, die zuvor enttäuschten. Mit Emre Can und Julian Brandt, zwei Leistungsträgern dieser Saison, seien nur zwei Beispiele genannt.

> Die Offensive brilliert, die **Defensive** aber ist oft noch anfällig.

Unstrittig indes ist, dass sich der BVB steigern muss, will er auch in der kommenden Saison um den Titel spielen. Die Defensive ist auch unter Terzic phasenweise zu anfällig, in puncto Spielkontrolle und Kombinationsspiel ist durchaus noch Luft nach oben. Vor allem aber muss die Resilienz weiter gestärkt werden. Schlicht und einfach, um Enttäuschungen wie in der Schlussphase der Saison, als man gegen Teams der unteren Tabellenhälfte unnötig Punkte liegen lässt, künftig zu vermeiden.

Dass der nächste Anlauf ohne Raphael Guerreiro und Jude Bellingham stattfindet, erschwert die Ausgangslage, zählen beide doch in dieser Saison ebenfalls zu den besten Borussen: der junge Bellingham vor allem in der Hinrunde, in der er das gesamte, zu dieser Zeit noch arg strauchelnde Team auf seine Schultern zu nehmen scheint. Der technisch versierte Guerreiro dann insbesondere in der Rückrunde, die er mit seinen Toren und Assists maßgeblich mitprägen kann. Auch gegen Mainz trifft der Portugiese, doch es reicht nicht zum benötigten Sieg. Stattdessen: Träner, Trauer und das latente Gefühl, dass Dortmunds Ritt auf der Achterbahn mit der Schussfahrt gegen Mainz noch nicht beendet ist. Schon bald geht es wieder los … MATTHIAS DERSCH

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: imago images

DER GLÜCKLICHE

Sein Comeback überstrahlt alles

Es ist die Geschichte der BVB-Saison, vielleicht sogar des gesamten Bundesliga-Jahres: Im Sommer wird bei **Sebastien Haller** (28) Hodenkrebs diagnostiziert, er muss operiert werden und sich einer Chemotherapie unterziehen. Doch der Stürmer steckt nicht auf, sondern kämpft sich in atemberaubender Geschwindigkeit zurück. Im Januar 2023 steht er wieder auf dem Rasen und entwickelt sich zum wichtigen Faktor bei Dortmunds Aufholjagd. Dass er am 34. Spieltag per Strafstoß die Ausgleichschance gegen Mainz vergibt, schmälert seine Gesamtleistung nicht.

ZÄHLBARES

Punkte: 71
Tore: 83:44

1. **der Heimtabelle** (14-2-1)
2. **der Auswärtstabelle** (8-3-6)

Eingesetzte Spieler: 30
Chancenverhältnis: 264 (2.)/175 (9.)
Chancenverwertung: 31,4 % (7.)
Eckenverhältnis: 227 (2.)/153 (7.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 0/0
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 2/3

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 6:0
(31. Spieltag gegen Wolfsburg)
Höchste Saisonniederlage: 0:3
(6. Spieltag in Leipzig)

BEMERKENSWERT

250 **Min. ohne Gegentor** (30.-32. Sp.)
15.-längste Serie der Saison
12 **Spiele zu null** (3.)
243 **Min. ohne Tor** (5.-7. Sp.)
17.-längste Serie der Saison
2 **Siege nach Rückstand** (7.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Jude Bellingham 2691 Min.
Der Kurzarbeiter
Marco Pasalic 11 Min.
Der Effiziente*
Giovanni Reyna alle 89 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Karim Adeyemi alle 154 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 81 228 (41 800)
Auslastung 2022/23 99,9 %
In Klammern Vorjahreswert

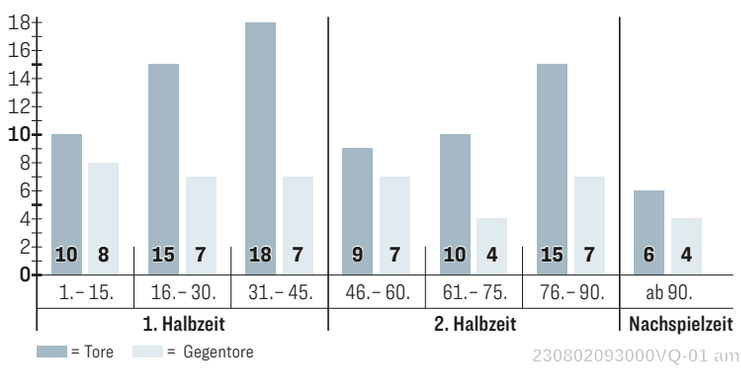
JUGENDLICH

Sieben Teenies kommen beim BVB in der abgelaufenen Saison zum Einsatz, mehr als bei jedem anderen Klub. Den Bundesliga-Rekord behält aber weiter Lokalrivale Schalke, das 1980/81 zehn Spieler vor ihrem 20. Geburtstag einsetzt.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Leverkusen 1:0 H	2. Freiburg 3:1 A	3. Bremen 2:3 H	4. Hertha 1:0 A	5. Hoffenheim 1:0 H	6. Leipzig 0:3 A
TOR	1	Gregor Kobel	27	–	–	–	–	1,5	2,5	3	1,5	3	–
	33	Alexander Meyer	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3,5
ABWEHR	4	Nico Schlotterbeck	28	4	6	3	–	3,5	3	3	2,5	2,5	5
	13	Raphael Guerreiro	27	4	13	4	–	3 A	4	4 1	4 A	–	5
	15	Mats Hummels	30	1	–	4	–	3	3,5	3,5 A	3	2	–
	24	Thomas Meunier	10	–	–	2	–	3	5 A	–	E	3,5	5
	25	Niklas Süle	29	2	5	2	–	–	–	E	E	E	3,5
	26	Julian Ryerson	17	1	1	2	–						
	30	Felix Passlack	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	36	Tom Rothe	2	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	44	Soumaila Coulibaly	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	47	Antonios Papadopoulos	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	6	Salih Özcan	26	–	1	6	–	–	–	–	2	3	4 A
	7	Giovanni Reyna	22	7	2	2	–	–	–	E	–	E	3,5 E
	8	Mahmoud Dahoud	9	–	1	1	–	3	3 A	A	–	–	–
	11	Marco Reus	25	6	6	4	–	3 1	3,5	4,5	2,5	2,5 A 1	5
	17	Marius Wolf	25	1	2	2	–	E	2 E 1	4,5	3,5 A	2,5 A	4 A
	19	Julian Brandt	32	9	8	2	–	E	E	4,5 A 1	3,5	2,5 A	5 A
	22	Jude Bellingham	31	8	5	8	–	2,5	3,5	5	3	2,5	4,5
	23	Emre Can	27	2	1	8	–	E	–	5,5 E	–	–	E
STURM	9	Sebastien Haller	19	9	5	1	–	–	–	–	–	–	–
	10	Thorgan Hazard	14	–	–	1	–	3 E	5 A	E	E	4 E	–
	16	Julien Duranville	1	–	–	–	–						
	18	Youssoufa Moukoko	26	7	4	–	–	3 A	1,5 E 1	E	–	E	4,5 E
	20	Anthony Modeste	19	2	1	4	–		4	5 A	2,5 A 1	3,5	5 A
	21	Donyell Malen	26	9	7	–	–	4 A	4 A	–	–	–	–
	27	Karim Adeyemi	24	6	5	9	–	A	–	–	4 A	–	–
	43	Jamie Bynoe-Gittens	15	3	2	1	–	–	1,5 E 1	5 A	E	4 A	–
	46	Marco Pasalic	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	49	Justin Njinmah	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

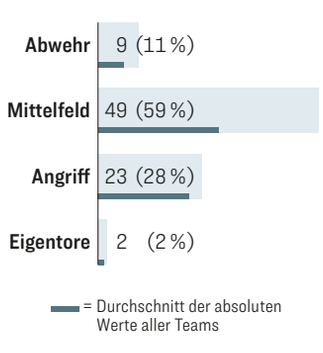
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
25 %	23 %	30 %	22 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
35 %	21 %	19 %	25 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Seine Karriere bleibt unvollendet

Marco Reus (34) verliert in dieser Saison seinen Stammplatz bei der Borussia und ist doch so nah dran wie nie zuvor, die Schale zu holen – doch die Vollendung seiner Laufbahn bleibt ihm ein weiteres Mal verwehrt. Wieder verpasst Dortmunds Kapitän die Meisterschaft, diesmal denkbar knapp. Ein Jahr noch hängt der Routinier dran, in der Hoffnung, dass es dann klappt. Momentan ist er mit sieben Vizemeisterschaften der Rekordmann dieser Kategorie in 60 Jahren Bundesliga.

DER TRAINER

Seine Art trifft die Fans mitten ins Herz

Als Kind wird er vom BVB-Fieber gepackt, das ihn bis heute nicht loslässt: **Edin Terzic** (40) lebt die Borussia, auch und gerade in seiner Rolle als Cheftrainer. In der Hinrunde muss er leiden, doch er zieht die richtigen Schlüsse und startet nach der WM-Pause mit seinem Team eine Aufholjagd. Am Ende fließen dennoch Tränen, weil ein Tor zum großen Wurf fehlt. Doch er signalisiert den Fans, die er mitten ins Herz getroffen hat, sofort: Wir greifen wieder an!

DER JOKER

Seine wenigen Momente sind besondere

Giovanni Reyna (20) gilt beim BVB bereits als legitimer Nachfolger von Marco Reus, zuletzt aber kann der US-Amerikaner diese hohen Erwartungen nicht erfüllen. Unter Edin Terzic ist er meist nur Joker – dafür aber ein außergewöhnlich guter. Sieben Tore erzielt er in der Saison 2022/23, fünf davon als Einwechselspieler. Auch beim Saisonfinale gegen Mainz kommt er von der Bank und bereitet ein Tor vor. Freuen kann er sich darüber nicht. Auch er versinkt anschließend in Tränen.

	7. Schalke 1:0 H	8. Köln 2:3 A	9. München 2:2 H	10. Union 0:2 A	11. Stuttgart 5:0 H	12. Frankfurt 2:1 A	13. Bochum 3:0 H	14. Wolfsburg 0:2 A	15. Gladbach 2:4 A	16. Augsburg 4:3 H	17. Mainz 2:1 A	18. Leverkusen 2:0 A	19. Freiburg 5:1 H	20. Bremen 2:0 A	21. Hertha 4:1 H	22. Hoffenheim 1:0 A	23. Leipzig 2:1 H	24. Schalke 2:2 A	25. Köln 6:1 H	26. München 2:4 A	27. Union 2:1 H	28. Stuttgart 3:3 A	29. Frankfurt 4:0 H	30. Bochum 1:1 A	31. Wolfsburg 6:0 H	32. Gladbach 5:2 H	33. Augsburg 3:0 A	34. Mainz 2:2 H		Notenschnitt
Kobel	–	–	–	5	3	1	3	2	3	3	3	2	3	3	3	2	–	–	–	5,5	3	3	3	3	2	2	2,5	2,5		**2,74**
Meyer	3	2,5	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2,5	3,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**3,14**
Schlotterbeck	3	5	2,5	4	2,5 A	4,5	3,5	3,5	5 A1	4,5 1	3	3	2,5 1	2,5	3	3	2,5	3 1	3,5	5 A	–	–	A	–	–	–	E	–		**3,40**
Guerreiro	–	5 A	3,5	5	2 A	–	3 A	3,5	4,5	3,5	3,5	–	2	2,5	–	3	–	2 1	1 1	4,5	2	4,5	2 A	4	–	3 E	2,5 A	3 1		**3,31**
Hummels	2,5	–	3 A	3,5	3 A	3	2,5	4	5,5 A	3,5	E	E	–	–	3,5	E	E	3	E	4 E	3	3,5 A	1,5 1	2,5	1,5 A	2,5 A	2 A	3,5		**3,04**
Meunier	2,5	3,5	–	4,5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**3,86**
Süle	–	4,5	3	3,5 A	2 1	3	3 A	3 A	4,5	E	2,5	3	3	3	E	2,5	2	–	2,5	4,5	5	–	3 E	3	3	3	3	3 1		**3,17**
Ryerson										3,5	3 1	4	–	3 A	3,5	–	2,5	4,5	3,5 A	5,5 A	3,5	5	3,5	3,5 A	3 A	3 A	3	4 A		**3,62**
Passlack	–	–	–	–	E	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–		**–**
Rothe	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**–**
Coulibaly	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5 E	–	–	–	–	–	–		**5,00**
Papadopoulos	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**–**
Özcan	3	3,5 A	4,5 A	5 A	3	4,5	3,5	3,5 A	4,5 E	4,5	3,5	3	–	E	4 A	E	4 A	–	–	4,5 E	E	5	E	–	E	3,5 E	E	–		**3,80**
Reyna	3,5 EA	–	–	E	2 A1	E	3 A1	E	4,5 A	E 1	E 1	–	E 1	5 A	–	–	–	E	E	–	–	E 1	–	E	E	E 1	E	E		**3,58**
Dahoud	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	–	–	E	E	2,5 A	E	–	–	–	–	–	–	–	–		**2,83**
Reus	3 A	–	–	4 E	–	–	E	–	–	–	–	E	3,5 A	4,5 A	2 A1	3 A	2,5 A1	–	1,5 A2	5,5 A	E	E	E	E	E	E	E	5 E		**3,47**
Wolf	2,5	–	3,5 E	–	E	E	–	–	–	–	E	2,5 A	2,5 A	–	4	2,5	3,5	3	2,5	5	–	–	E	E	3	3,5	4	5 A		**3,34**
Brandt	4 A	3 1	4	3,5 E	2	3 A1	3	4	3 1	2,5 A	3 A	2 A	1,5 1	2 A1	2 1	2 1	3 A	–	–	5,5 A	3 A	4,5 A	3 A	5 A	2,5	2 A	2,5 1	5 A		**3,20**
Bellingham	3	3	3	4	1,5 2	3 1	3,5	4	5	2,5 1	–	2,5	3 A	2	E	3,5	3,5	4	3	4,5	3	4,5	2,5 A1	4	1,5 2	2,5 1	–	–		**3,25**
Can	E	E	4	5 A	3 E	E	–	–	5 A	–	3 A	2	3	3	3,5	3	2 1	2,5	–	4 1	2	4,5	2,5	3,5	2,5	3	2	5		**3,34**
Haller	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	2,5 A	3 A1	4,5 E	E	4 A	5 A	4 A	1,5 A2	5,5 A	4,5 A	3,5 A1	3,5 A	4,5 A	3 A1	1 A2	1,5 2	5		**3,53**
Hazard	E	E	E	E	E	3,5	E	E	5 E	–	–	–																		**4,10**
Duranville												–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E		**–**
Moukoko	2 E1	E	2 A1	4	2 1	4 A	1,5 A2	4	4	5 A	4,5 A	–	E	A	–	–	–	–	–	E	E 1	E	E	E	E	E	–	3,5 E		**3,25**
Modeste	5 A	5	E 1	–	E	E	E	E	5 E	–	–	E	–	–	–	–	E	E	E	–	–	–	–	E	–	–	–	E		**4,38**
Malen	3 A	4 A	3,5 A	4,5 E	–	4,5 A	3,5 A	4 A	4 A	4 A	4,5 A	–	E	–	3 A1	E	–	4 A	2 A1	3,5 E1	2,5 A1	2 A1	1,5 2	2,5 A	3 A1	1 A1	2,5 A	5 A		**3,33**
Adeyemi	E	4 A	2,5 E	5 A	4 A	5 A	E	5 A	E	3,5 A	4 A	2,5 A1	2 A1	–	1,5 A1	–	–	–	–	–	3,5 A	4 A	2	3 A1	1,5 A2	2,5	3 A	5 A		**3,38**
Bynoe-Gittens	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E 1	E	E	E	E 1	3,5 E	4,5 A	E	5 A	–	–	E	E	–	–	–	–	–	–		**3,92**
Pasalic	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**–**
Njinmah	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**–**

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	45 (54 %)
Linksschuss	27 (33 %)
Kopf	8 (10 %)
Eigentore	2 (2 %)
Sonstige	1 (1 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	20 (45 %)
Linksschuss	13 (30 %)
Kopf	10 (23 %)
Eigentore	1 (2 %)
Sonstige	0 (0 %)

20 TORE AUS STANDARDS

Ecke	6 (30 %)
Freistoß	8 (40 %)
Einwurf	2 (10 %)
Elfmeter	4 (20 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

10 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	7 (70 %)
Freistoß	1 (10 %)
Einwurf	0 (0 %)
Elfmeter	1 (10 %)
Ab-/Anstoß	1 (10 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Kissed from a Rose

Erst der neue Coach führt RB LEIPZIG zurück zu den Wurzeln – und leitet so die Trendwende hin zum Guten ein.

Im Erfolg macht man oft die größten Fehler, heißt es, und das zeigt sich auch bei RB Leipzig. Als Domenico Tedesco und sein Kader in die neue Saison gehen, schwelgen viele immer noch in den Erinnerungen an den 21. Mai. Sie sind immer noch beseelt vom Gewinn des DFB-Pokals, dem ersten großen Titel in der noch jungen Geschichte des Vereins. Es folgt der brutale Absturz von Wolke sieben: In den ersten fünf Ligaspielen gelingt nur ein Sieg, und bei jedem Auftritt hat man den Eindruck, dass ein paar Prozent jener Eigenschaften fehlen, die das Team zuvor ausgezeichnet hatten: Entschlossenheit, Überzeugung, Wehrhaftigkeit und der unbedingte Siegeswille. In jedem Spiel kann man den Eindruck gewinnen, man ruhe sich noch ein bisschen auf dem Lorbeer vom Mai aus. Tedesco, der im Dezember 2022 als Nachfolger von Jesse Marsch ein völlig verunsichertes Team übernommen und wachgerüttelt hatte, gelingt es nicht, ein weiteres Mal ein neues Feuer in der Mannschaft zu entfachen.

Unter Rose kehrt RBL zum **Umschaltfußball** früherer Tage zurück.

Als dem Fehlstart in der Bundesliga zum Auftakt der Champions League noch ein peinliches 1:4-Heimdebakel gegen Schachtar Donezk folgt, zieht RB-Boss Oliver Mintzlaff die Reißleine. Er beurlaubt Tedesco, dessen Vertrag er im Sommer noch verlängern wollte. Da lehnte der Coach die angebotenen Gespräche ab – ein Vorgehen, das bei Mintzlaff für Verstimmung sorgte und das Verhältnis zwischen Trainer und Klubführung nachhaltig belastete.

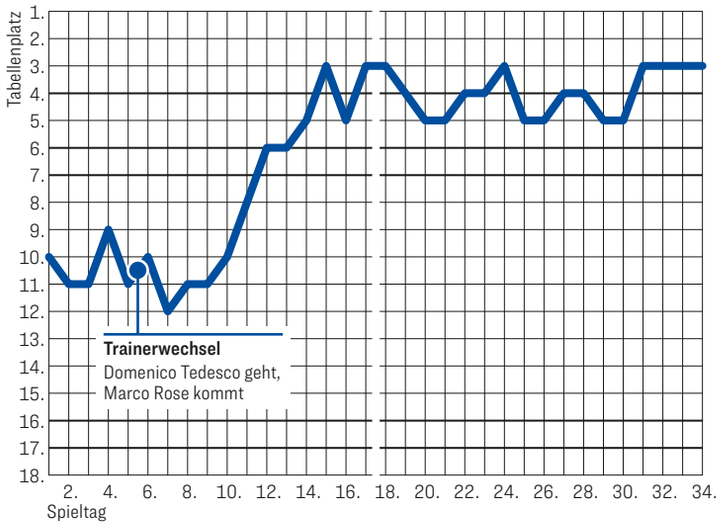
Mintzlaff reagiert mit der Entlassung auch deshalb so früh und entschlossen, weil mit Marco Rose ein Wunschkandidat auf dem Markt ist. Die Verpflichtung des gebürtigen Leipzigers, dessen Tätigkeit in Dortmund nach nur einer Saison endete, ist naheliegend. Er ist ein Kind des Fußball-Imperiums von Red Bull, in das er 2013 in Salzburg eintaucht: zunächst vier Jahre als Jugendtrainer, danach zwei Jahre bei den Profis.

Rose übernimmt RBL als Tabellenelften mit sechs Punkten Rückstand auf die Champions-League-Plätze, alljährlich das selbst gesteckte Mindestziel der Leipziger. Und er feiert einen fulminanten 3:0-Einstand ausgerechnet gegen Ex-Klub Dortmund. Er befreit die Mannschaft vom taktischen Ballbesitz-Korsett, in dem sich viele Spieler unter Tedesco immer mehr eingeschnürt fühlten. Stattdessen lässt er RB wieder RB sein mit der Rückkehr zum Umschaltfußball früherer Tage und der Rückbesinnung auf die Wurzeln, die den Verein jahrelang ausgezeichnet und nach oben gebracht haben.

Leipzig startet Anfang Oktober eine fulminante Aufholjagd, die erst vier Monate später nach 18 Pflichtspielen ohne Niederlage beim 1:2 gegen Union Berlin endet. In der Zwischenzeit bekommt auch die Führung ein neues Gesicht. Nach dem Tod von Dietrich Mateschitz, der RB Leipzig 2009 gegründet hatte, wechselt Mintzlaff in die Geschäftsführung von Red Bull, bleibt aber Aufsichtsratsvorsitzender in Leipzig. In Leipzig tritt derweil Max Eberl seinen Posten als Sport-Geschäftsführer an. Die Wiedervereinigung mit Rose, den er 2020 nach Mönchengladbach geholt hatte, ist damit besiegelt. OLIVER HARTMANN

SAISONVERLAUF

Langes Pendeln zwischen 3 und 5



TORSCHÜTZEN

Orban trifft so oft wie Silva

	Spieler	Tore
1.	Christopher Nkunku	16
2.	Timo Werner	9
3.	Emil Forsberg	6
	Dominik Szoboszlai	6
5.	Willi Orban	4
	André Silva	4
7.	Konrad Laimer	3
8.	Dani Olmo	2
	Amadou Haidara	2
	Benjamin Henrichs	2
	Kevin Kampl	2
	Yussuf Poulsen	2
13.	Abdou Diallo, Josko Gvardiol, Marcel Halstenberg, H. Novoa, Xaver Schlager, Mo Simakan	1

Fotos: imago images/Eibner, © PICTURE POINT/Petzsche

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Applaus, Applaus: Unter Marco Rose findet Leipzig wieder zurück in die Spur.

BENJAMIN HENRICHS Der Verteidiger über Erreichtes, Verpasstes und die Folgen des Trainerwechsels

„Der 3. Platz ist das, was wir uns verdient haben“

Platz 11 nach fünf Spieltagen, Trainerwechsel und Saisonfinale als Dritter. War es die wechselhafteste Saison Ihrer Karriere, Herr Henrichs?
Nein, ich habe schon turbulentere Zeiten erlebt, vor allem im Ausland. Diese Saison verlief aber ähnlich wie die vorletzte. Wir sind nicht gut reingekommen, es kam zum Trainerwechsel, danach haben wir konstant gepunktet. Am Ende ist der 3. Platz das, was wir uns verdient haben.

Überwiegt die Zufriedenheit über die Qualifikation für die Champions League oder doch die Enttäuschung, dass man die Schwäche der Bayern nicht ausnutzen konnte, um ganz oben anzugreifen?
Nach dem Saisonstart können wir schon happy sein, dass wir am Ende Dritter wurden und die Champions League gesichert haben. Aber es war auch mehr möglich. Wir kassierten im Frühjahr zwei sehr unnötige Niederlagen in Bochum und gegen Mainz. Mit sechs Punkten aus diesen beiden Spielen hätten wir eventuell bis zum Schluss um die Meisterschaft mitgespielt. Aber es ergibt keinen Sinn, dem Verpassten nachzutrauern.

Marco Rose löste Domenico Tedesco im September ab. Wie hat er Leipzig so schnell wieder in die Erfolgsspur gebracht?
Er ist ein Trainer, der dafür steht, dass wir einen guten Teamspirit haben. Er lebt den Zusammenhalt vor und gibt jedem das Gefühl, wichtig für die Mannschaft zu sein – auch wenn er es nicht allen recht machen kann. Er führt viele Gespräche, weil er will, dass die Harmonie in der Mannschaft stimmt. Dass dem so ist, hat man zum Beispiel bei unserem Last-Minute-Sieg gegen Bremen gesehen, als nach dem Siegtreffer alle Ersatzspieler und der ganze Staff aufs Spielfeld gestürmt sind.

Sie erfahren nach kleineren Startschwierigkeiten inzwischen eine große Wertschätzung des Trainers, wurden in diesem Jahr fast immer aufgestellt. Zufrieden mit den Spielzeiten und der persönlichen Bilanz?
Klar. Nach dem Trainerwechsel war es für mich zunächst nicht so einfach, aber seit der Rückrunde habe ich fast jedes Spiel gespielt. Das ist natürlich etwas anderes, als wenn man zum Beispiel nur jedes dritte Spiel bestreitet. Da ist man selbstbewusster und befreiter und kann seine Qualitäten noch besser auf den Platz bringen.

INTERVIEW: OLIVER HARTMANN

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Früh ins Tor und spät ins Rampenlicht

Als neue und klare Nummer 2 eingeplant, wechselt **Janis Blaswich** (32) im Sommer von Heracles Almelo ablösefrei nach Leipzig. Der Routinier, der sich nie in der Bundesliga durchsetzen konnte, akzeptiert geduldig seine Rolle als Ersatzkeeper. Doch als bei Platzhirsch Peter Gulacsi am 5. Oktober im Champions-League-Gruppenspiel gegen Celtic Glasgow bei einer Abwehraktion das Kreuzband reißt, ist Blaswich plötzlich gefordert. Der bei Borussia Mönchengladbach im Schatten von Marc-André ter Stegen ausgebildete Keeper nutzt die Chance, wird fortan zum großen Rückhalt, der seinen Job ausgesprochen sachlich und zuverlässig erledigt. Und der damit bei vielen Beobachtern die Frage aufwirft, warum er erst so spät den Weg ins Rampenlicht des großen Fußballs findet.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 66
Tore: 64:41

2. **der Heimtabelle** (13-2-2)
3. **der Auswärtstabelle** (7-4-6)

Eingesetzte Spieler: 25
Chancenverhältnis: 231 (3.)/130 (1.)
Chancenverwertung: 27,7 % (12.)
Eckenverhältnis: 167 (6.)/120 (1.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/1
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 0/1

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Willi Orban 2950 Min.
Der Kurzarbeiter
Sanoussy Ba 1 Min.
Der Effiziente*
Christopher Nkunku alle 119 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Kevin Kampl alle 171 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 6:1
(17. Spieltag auf Schalke)
Höchste Saisonniederlage: 0:4
(5. Spieltag in Frankfurt)

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 45 608 (22 124)
Auslastung 2022/23 96,9 %
In Klammern Vorjahreswert

BEMERKENSWERT

254 **Min. ohne Gegentor** (29.-32. Sp.)
13.-längste Serie der Saison
10 **Spiele zu null** (6.)
229 **Min. ohne Tor** (24.-27. Sp.)
20.-längste Serie der Saison
3 **Siege nach Rückstand** (3.)

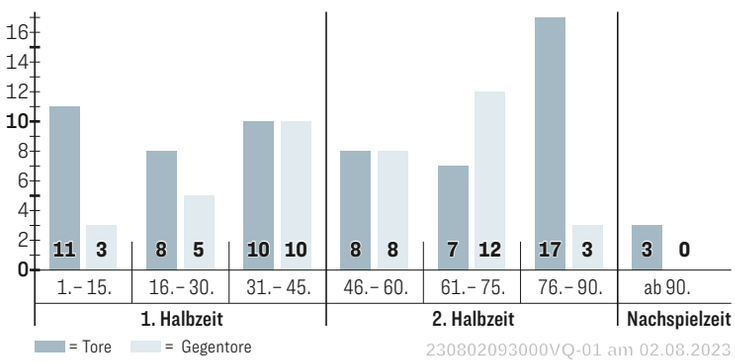
KURSWECHSEL

Mit nur fünf Punkten aus fünf Spielen startet Leipzig in die Saison. Dann übernimmt Marco Rose die Mannschaft, holt 61 Punkte und führt das Team von Rang 11 auf 3. Kein anderer Klub sammelt in diesem Zeitraum mehr Zähler.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Stuttgart 1:1 A	2. Köln 2:2 H	3. Union 1:2 A	4. Wolfsburg 2:0 H	5. Frankfurt 0:4 A	6. Dortmund 3:0 H
TOR	1	Peter Gulacsi	6	–	–	–	–	3	3	–	–	3	3
	13	Örjan Nyland	2	–	1	–	–						
	21	Janis Blaswich	26	–	–	–	–	–	–	4	2	–	–
ABWEHR	2	Mohamed Simakan	24	1	2	2	–	E	4	4	3,5	5 A	2 A
	4	Willi Orban	33	4	–	3	–	3	3,5	3,5 1	3	5,5	2 1
	16	Lukas Klostermann	15	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–
	22	David Raum	28	–	2	5	–	4	4	4	3,5	5 A	3
	23	Marcel Halstenberg	31	1	2	2	–	3,5 A	4,5 A	3 E	3 A	E	–
	25	Sanoussy Ba	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	32	Josko Gvardiol	30	1	–	2	–	E	4 E	5 A	3 E	5	E
	37	Abdou Diallo	8	1	–	2	–					–	3 A
	39	Benjamin Henrichs	30	2	3	8	–	3,5	3	4	4,5 A	5	E
MITTELFELD	7	Dani Olmo	23	2	7	2	–	3 A	3 A	4,5 A	3	A	–
	8	Amadou Haidara	31	2	2	7	–	–	E	E	E	E	E 1
	10	Emil Forsberg	30	6	4	2	–	E	–	E	–	5 E	2,5 A
	17	Dominik Szoboszlai	31	6	8	3	2	3 E	5,5	–	–	5 E	1 1
	24	Xaver Schlager	22	1	1	2	–	–	–	–	E	–	1,5
	27	Konrad Laimer	21	3	–	8	–	–	–	4 A	2,5	5,5	2 A
	44	Kevin Kampl	30	2	2	8	–	4,5 A	3,5 E	4 A	4 A	5,5 A	E
STURM	9	Yussuf Poulsen	19	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–
	11	Timo Werner	27	9	5	2	–		3 A 1	4	E	5 A	3,5 A
	18	Christopher Nkunku	25	16	8	4	–	3 1	2,5 1	5	2 2	5	3
	19	André Silva	31	4	7	3	–	4,5 A	E	E	3,5 A	E	E
	35	Alexander Sörloth	1	–	–	1	–	E	–	–	–		
	38	Hugo Novoa	7	1	–	–	–	4,5 A	5 A	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

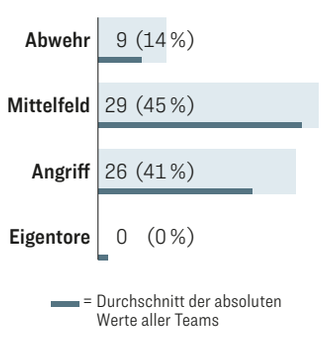
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
17 %	28 %	40 %	15 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
26 %	21 %	21 %	32 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Teuer geholt und noch nicht durchgestartet

Die 26 Millionen Euro, die Leipzig nach Hoffenheim überweist, dokumentieren die Erwartungshaltung, die der Klub mit der Verpflichtung von **David Raum** (25) verbindet. Obendrein verleiht man Angelino, den etatmäßigen Linksverteidiger, an die TSG. Doch Raum erweist sich in seiner erst zweiten Bundesliga-Saison nicht als sportliches Upgrade zum Spanier, sondern offenbart, dass er sich erst an das neue Level gewöhnen muss. Seine Auftritte sind oft geprägt von Stellungsfehlern in der Defensive. Seinen Offensivaktionen fehlt die nötige Präzision, was durch lediglich zwei Torvorbereitungen belegt wird. In der Rückrunde verliert der Nationalspieler seinen Stammplatz und kommt zu immer weniger Einsatzzeiten.

DER PROFITEUR

Wiedervereint und zum Stammspieler gereift

Dominik Szoboszlai (22) kennt Marco Rose schon lange. Der ist sein Trainer, als er mit 16 aus Ungarn in die U18 von RB Salzburg wechselt. Er ist auch sein Coach, als er 2018 sein Debüt in der österreichischen Bundesliga gibt. Rose habe ihn gelehrt, was es heißt, Profi zu sein, sagt Szoboszlai im Rückblick. Im September 2022 folgt in Leipzig die Wiedervereinigung, und erneut erweist sich dieser Trainer als großer Förderer des Mittelfeldspielers, der es unter Domenico Tedesco schwer hatte. Unter Rose ist er Stammspieler und in 27 der folgenden 29 Liga-Spielen in der Startelf. Szoboszlai zahlt das Vertrauen zurück, avanciert mit sechs Toren und acht Assists zum zweitbesten Scorer und trifft auch im Pokalfinale *(siehe Seiten 150/151)*.

DER DIENSTÄLTESTE

Zehn Jahre da und plötzlich außen vor

Seine zehnte Saison in Leipzig ist für **Yussuf Poulsen** (28) die schwierigste. Lediglich 19 Spiele bestreitet der dienstälteste RBL-Profi in dieser Bundesliga-Spielzeit, davon nur drei in der Startelf. So wenig Einsatzzeit hatte der dänische Stürmer noch nie seit seinem Wechsel 2013 von Lyngby BK zum damaligen Drittligisten. Weil er sich kurz vor der Sommerpause bei der dänischen Nationalmannschaft einen Muskelfaserriss im Adduktorenbereich zugezogen hat, verpasst Poulsen einen Großteil der Vorbereitung und den Saisonstart. Danach verhindern mehrfach muskuläre Probleme, dass er richtig den Anschluss findet. Immerhin endet die Saison mit einem Joker-Tor gegen Schalke noch versöhnlich.

7. Gladbach 0:3 A	8. Bochum 4:0 H	9. Mainz 1:1 A	10. Hertha 3:2 H	11. Augsburg 3:3 A	12. Leverkusen 2:0 H	13. Hoffenheim 3:1 A	14. Freiburg 3:1 H	15. Bremen 2:1 A	16. München 1:1 H	17. Schalke 6:1 A	18. Stuttgart 2:1 H	19. Köln 0:0 A	20. Union 1:2 H	21. Wolfsburg 3:0 A	22. Frankfurt 2:1 H	23. Dortmund 1:2 A	24. Gladbach 3:0 H	25. Bochum 0:1 A	26. Mainz 0:3 H	27. Hertha 1:0 A	28. Augsburg 3:2 H	29. Leverkusen 0:2 A	30. Hoffenheim 1:0 H	31. Freiburg 1:0 A	32. Bremen 2:1 H	33. München 3:1 A	34. Schalke 4:2 H		Notenschnitt
3,5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Gulacsi	3,08
			–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	Nyland	3,50
–	–	2,5	3	3	–	3	3	2,5	3	3	3	3	3	3	2,5	4	1,5	3	3,5	2,5	3,5	3	3	3	3	2,5	–	Blaswich	2,92
–	2,5 A	–	3 A	–	3 A	–	2 1	–	3,5 A	–	–	–	4,5 A	–	E	E	E	3 A	E	2	–	3 E	2,5 A	3	3,5	4 A	3	Simakan	3,21
4	3	3	2,5 1	3,5	3	3	3	3	2,5	3	3	3	–	3	3	3 A	3,5	3	5	3	3,5	2,5	3	2	2,5 1	3	4	Orban	3,15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	3	3	3	–	–	–	–	E	E	3,5	3 A	3,5	3	3,5 A	E	3	Klostermann	3,15
5	E	–	4 A	4,5	3,5 A	4	E	3,5	E	E	3,5 A	4 A	E	2 A	–	E	3,5 A	E	4,5 E	4 A	3,5 A	–	4 A	–	–	–	E	Raum	3,85
–	2,5 A	3,5	E	–	E	3 A	3	E	2 A 1	3 A	E	E	4 A	E	3,5	4,5 A	E	4 A	5 A	E	E	4 A	3 E	E	E	3	3 A	Halstenberg	3,42
–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Ba	–
4	3	–	–	4,5	3 E	4	A	2	3	3	4	2	3	2,5	3	2	2,5 1	3,5	5 A	3	2,5	4	3 A	–	E	3 A	–	Gvardiol	3,33
–	–	3	2,5 1	–	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	3 E	–	–	E	–	Diallo	2,92
5 A	3 E	3,5	E	4 A	3,5	–	3 E	3,5	–	2,5 1	4 A	3	2,5 1	–	3 A	3	2	E	4,5	3	3	3,5	E	2,5	4 A	2 E	–	Henrichs	3,38
–	–	–	–	E	E	1,5 A 1	4 A	E	4 A	1 1	4 A	–	–	–	–	–	E	E	3 E	E	3 A	3,5	4 E	3 A	–	3 A	2	Dani Olmo	3,09
5 A	E	4	3 A	3,5 E	2,5 E	–	E	3 A	E	E	3,5	E	E	2,5 A	E	4 A	3 A	E	4,5 E	2,5 A 1	3	4 A	–	4 A	3 A	3 A	4 A	Haidara	3,44
5 A	E	4,5 A	3 A 1	4,5 A	–	E	2,5 E 1	2,5 A	4 A	E	4 E	E	E	2 A 1	2 A 1	2 1	2,5 A 1	E	5	4 A	–	E	3 A	E	4,5 A	E	3,5 A	Forsberg	3,47
4	3 A	3 A	3	3,5	2,5 A	2,5 A	2 A	3 A	3,5	2 A	2 2	4 A	3,5	1,5 1	3	3	3	3	4	3,5	3 A	5	–	3	3 1	2 1	E	Szoboszlai	3,10
4 E	2,5 A	3 A	2,5	4	3	3	2	2 1	4	3 A	4	3 A	3	2	E	2	–	–	–	–	–	–	–	E	E	–	E	Schlager	2,85
–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	2 A	E	2	4 A	E 1	2,5	–	3 A	3 A	5 A	–	E	E	3	3 A	3 A	2 1	2,5 A 1	Laimer	3,06
5	3	E	E	4,5 A	4 A	E	3 A	E	–	E	–	–	–	E	3,5 A	E	E	4	5 A	3,5	1,5 A 1	4 A	2	2 E 1	E	E	4 E	Kampl	3,71
E	–	E	E	5 A	–	E	E	E	–	E 1	E	E	E	E	4 A	E	E	5 A	–	–	–	–	–	E	E	–	E 1	Poulsen	4,67
4 E	1,5 A 2	4	–	–	2,5 1	–	–	–	E	2 A 1	4,5 A	4	5	3,5 A	2 A 1	E	2,5 A 1	4,5 A	5	4 A	1,5 A 2	4 A	4	3,5 A	4	–	4,5 A	Werner	3,58
5	2 2	2 1	3	2,5 E 1	2,5 A 1	1,5 A 2	1,5 1	3,5	–	–	–	–	–	E	4 E	4,5 A	–	–	–	–	E	4 E	2,5 A 1	4 A	2,5	2 1	2 2	Nkunku	3,02
5 A	3	E	2,5 A	2,5 1	E	3 A	2,5 A	2 A 1	4	1,5 2	3 A	3,5 A	4 A	4 A	E	3,5 A	3,5	3,5	5 A	E	E	E	3,5 E	–	–	4,5 A	–	Silva	3,43
																												Sörloth	–
E	E	–	E	E 1	–	E	–	–																				Novoa	4,75

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	42	(66 %)
Linksschuss	16	(25 %)
Kopf	6	(9 %)
Eigentore	0	(0 %)
Sonstige	0	(0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	26	(63 %)
Linksschuss	8	(20 %)
Kopf	5	(12 %)
Eigentore	2	(5 %)
Sonstige	0	(0 %)

18 TORE AUS STANDARDS

Ecke	6	(33 %)
Freistoß	6	(33 %)
Einwurf	0	(0 %)
Elfmeter	6	(34 %)
Ab-/Anstoß	0	(0 %)

20 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	6	(30 %)
Freistoß	3	(15 %)
Einwurf	4	(20 %)
Elfmeter	7	(35 %)
Ab-/Anstoß	0	(0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Passt genau!

Vier Jahre nach dem Aufstieg zieht UNION BERLIN in die Champions League ein. Das ist das Ergebnis guter, gemeinsamer, stabiler Arbeit.

Der 27. Mai dürfte in Berlin-Köpenick als neuer Feiertag ins Vereinsleben eingehen. An diesem Datum im Jahr 2019 setzt sich der 1. FC Union in der Relegation gegen Stuttgart durch und steigt erstmalig in die Bundesliga auf. Auf den Tag genau vier Jahre später folgt ein weiteres Novum: Die Eisernen qualifizieren sich durch ein 1:0 gegen Werder Bremen für die Champions League.

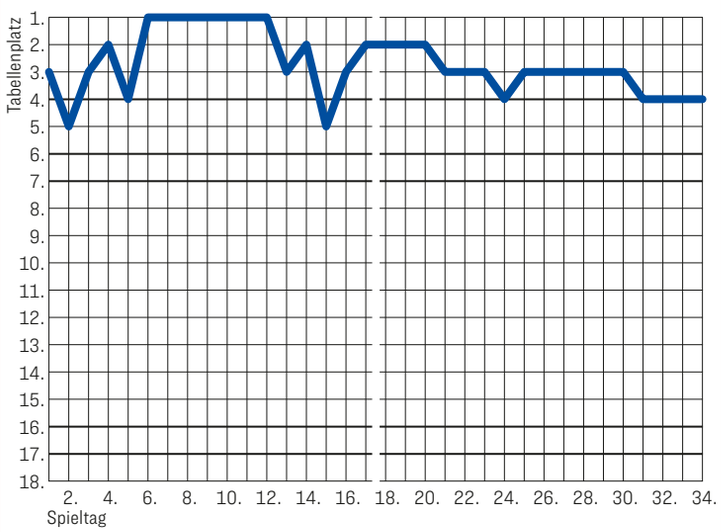
So überraschend dieser Erfolg für den noch jungen Bundesligisten ausschaut, so souverän ist er zugleich. Die Köpenicker stehen während der gesamten Runde nur an zwei Spieltagen nicht unter den Top 4. „Wir sind verdientermaßen in der Champions League angekommen“, sagt Vize-Kapitän Rani Khedira, „es war ein Prozess das ganze Jahr über. Wir standen sieben Spieltage auf Platz 1, das war schon außergewöhnlich. Wir waren Vize-Herbstmeister, ein besonderes Gefühl. Wir haben Woche für Woche gezeigt, dass wir die Qualität für da oben haben.“ Wie bei seinem Tor gegen Werder hat alles genau gepasst.

Die Basis für diese beeindruckende Leistung ist in erster Linie die Defensive. Mit nur 38 Gegentoren stellt Union gemeinsam mit Meister FC Bayern die stabilste Verteidigung im Oberhaus. Und daran hat jeder im Team seinen Anteil. Denn alle arbeiten im Rückzugsverhalten mit, kennen ihre Aufgaben, wissen, wie sie sich einzuordnen haben. Die Abstände zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen passen. Wenn die Gegner in die gefährlichen Zonen vorstoßen, wird sofort von allen Seiten griffig und resolut zugepackt. Und so finden die Kontrahenten oftmals kein Mittel, die kompakte Verteidigung auszuhebeln.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg sind die Neuzugänge, die sofort integriert werden und sich auf Anhieb auf Ballhöhe präsentieren. Diogo Leite und Danilho Doekhi beißen sich auf den Halbpositionen in der Dreierkette fest. Die Winter-Neuzugänge Jerome Roussillon, Josip Juranovic und Aissa Laidouni machen Union dann in der ersten Elf sowie in der Breite nochmals stärker – und auch Janik Haberer

SAISONVERLAUF

Seit Spieltag 16 auf Königsklassen-Kurs



TORSCHÜTZEN

Lediglich Becker trifft zweistellig

	Spieler	Tore
1.	Sheraldo Becker	11
2.	Kevin Behrens	8
3.	Danilho Doekhi	5
	Janik Haberer	5
5.	Jordan	4
6.	Sven Michel	3
7.	Josip Juranovic	2
	Rani Khedira	2
	Robin Knoche	2
	Aissa Laidouni	2
11.	Paul Jaeckel	1
	Jamie Leweling	1
	Milos Pantovic	1
	Paul Seguin	1
	Morten Thorsby	1

Dazu je ein Eigentor von Hübers (Köln) und Haraguchi (Stuttgart).

Fotos: Koch, Imago Images

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

34. Spieltag, 81. Minute: Rani Khedira schießt das Tor für die Königsklasse.

trägt im offensiven Mittelfeld mit seinem unaufgeregten Spielstil seinen Teil dazu, dass Union schlussendlich Rang 4 vor dessen Ex-Klub SC Freiburg verteidigen kann. Selbst Zugänge wie Jordan oder Jamie Leweling, die leistungsmäßig eher kürzertreten, stellen sich bei ihren Einsätzen – trotz Unzufriedenheit über die wenige Spielzeit – voll in den Dienst der Mannschaft.

Für Trainer Urs Fischer zählt unterdes vor allen Dingen, dass sich der Verein treu geblieben ist. „Wir haben von Spiel zu Spiel gedacht, sind nicht vom Weg abgekommen. Am Ende war es die Konstanz, dass wir über all die Spieltage irgendwie solide waren“, führt der Schweizer die Gründe für den Erfolg an. „Wir hatten kaum Schwächephasen, auch wenn wir mal ein bis zwei Spiele verloren haben. Das hat uns nicht umgeworfen. Wir hatten immer eine passende Antwort parat. Wir sind als Einheit aufgetreten, das hat uns ausgezeichnet.“

> „Wir hatten **immer** eine Antwort parat.“
>
> **Urs Fischer**, Trainer

Konstant und entwicklungsfähig zeigt sich der 1. FC Union jedoch nicht nur in dieser einen Spielzeit, sondern tatsächlich seit dem Aufstieg. In vier Jahren Bundesliga stehen die Plätze 11, 7, 5 und nun 4. Die Messlatte für die kommende Saison liegt also schon jetzt hoch, doch Präsident Dirk Zingler wiegelt gleich ab: „Ich denke nicht in diesen Dimensionen. Auch in die nächste Saison werden wir wieder mit dem Ziel starten, die Klasse zu halten. Es ist eine Herausforderung, mit diesem Klub in der Bundesliga zu spielen. Wir geben nicht so die Mittel aus, wie die anderen sie ausgeben. Bei drei Wettbewerben wird das eine Herausforderung werden.“

Der Kader dürfte daher auch 2023/24 ein anderes Gesicht erhalten, im Umbauen sind die Berliner ja Profis. Auch die neuen Hürden müssen für sie nicht zu hoch sein. Von daher darf auch im Südosten Berlins gerne mal ein wenig höher gestapelt werden. JANNIS KLIMBURG

OLIVER RUHNERT Der Geschäftsführer Profifußball über die Saison-Highlights und den Transfersommer

„Die Spiele sind als Riesenkompliment zu verstehen“

Herr Ruhnert, Union Berlin hat sich zum ersten Mal für die Champions League qualifiziert. Was für eine Herausforderung kommt in der nächsten Saison auf Sie zu?

Demütig zu bleiben war auch in den letzten Jahren unser Credo. Wir wissen, dass wir immer wieder von vorne starten, eine Herausforderung zu bestreiten. Wir haben jedes Jahr eine neue mit auf den Weg bekommen. Es ist sinnvoll, nach dem Motto „Schuster, bleib bei deinen Leisten“ zu handeln. Unser Fokus des Klubs ist ein anderer, dahingehend, dass wir die Spiele in der Champions League als Riesenkompliment verstehen wollen. Die Kernaufgabe heißt Bundesliga. So planen wir es. Keiner wird damit anfangen, dass wir uns jetzt anders sehen.

Wenn Sie nun auf diese beeindruckende Spielzeit zurückblicken: Haben Sie einzelne Höhepunkte im Kopf, die Ihnen auf Anhieb einfallen?

Der 3:1-Sieg gegen Hertha BSC. Alle waren nicht so glücklich, dass das Derby am 1. Spieltag stattfindet, wir wussten nicht, wo wir stehen. Die drei Punkte waren ein total wichtiges Signal. Der zweite große Punkt war das 1:0 gegen Bremen. Ein Saison-Highlight war natürlich auch das Erreichen der 40-Punkte-Marke.

Die Messlatte liegt jetzt ziemlich hoch, eine Steigerung ist kaum noch möglich. Wie heißt nun die Zielsetzung für die kommende Saison?

Die Messlatte ist für uns immer, die Mannschaft im Rahmen der Möglichkeiten unseres Klubs so aufzustellen, dass wir glauben, dass wir sie verbessern können. Das ist unser Wunsch, unser Ziel. Ich glaube, alles andere wäre falsch. Das haben wir auch in den vergangenen Jahren so gemacht. Wir müssen demütig bleiben, mit diesem Ziel so reingehen und schauen, was passiert. Wir werden diesmal eine etwas andere Situation haben.

Wie wird die Transferperiode im Sommer aussehen?

Wir haben einen sehr aufwendigen Transfersommer vor uns, aber wir sind gut eingespielt, wir bleiben uns treu und gehen diesen Weg weiter. Michael Parensen und ich sind seit einigen Wochen in Abstimmung mit der Scoutingabteilung und dem Trainerteam. Wir sind mit vielen Ideen unterwegs. Jetzt gilt es, zu versuchen, das umzusetzen, und zu schauen, was sich machen lässt. INTERVIEW: MATTHIAS KOCH/JANNIS KLIMBURG

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Mehr Einsätze und Tore als gedacht

Viel Spielzeit wird **Kevin Behrens** (32) zu Beginn der Saison nicht garantiert. Aus dem einfachen Grund, dass Sommerzugang Jordan im Sturm als Taiwo Awoniyis Nachfolger fungieren soll. Allerdings nutzt der US-Amerikaner im Laufe der Spielzeit seine Chancen nicht, Behrens dagegen zeigt sich eiskalt vor dem Gehäuse. Er etabliert sich in der Rückrunde im Doppelangriff als Wandspieler neben dem pfeilschnellen Sheraldo Becker. Und so ist der gebürtige Bremer aus der Startaufstellung nicht mehr wegzudenken, weil er die Bälle festmacht, zahlreiche Kopfballduelle gewinnt und mit acht Treffern in der internen Torschützenliste auf Rang 2 vorrückt.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 62
Tore: 51:38

3. **der Heimtabelle** (11-6-0)
7. **der Auswärtstabelle** (7-2-8)

Eingesetzte Spieler: 28
Chancenverhältnis: 152 (16.)/154 (3.)
Chancenverwertung: 33,6 % (2.)
Eckenverhältnis: 163 (8.)/158 (9.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/1
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 0/3

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Rani Khedira 2883 Min.
Der Kurzarbeiter
Levin Öztunali 10 Min.
Der Effiziente*
Sven Michel alle 166 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Paul Seguin alle 173 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 6:1
(4. Spieltag auf Schalke)
Höchste Saisonniederlage: 0:5
(13. Spieltag in Leverkusen)

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 21 888 (13 963)
Auslastung 2022/23 99,4 %
In Klammern Vorjahreswert

BEMERKENSWERT

271 **Min. ohne Gegentor** (8.-11. Sp.)
8.-längste Serie der Saison
13 **Spiele zu null** (1.)
360 **Min. ohne Tor** (20.-24. Sp.)
5.-längste Serie der Saison
4 **Siege nach Rückstand** (1.)

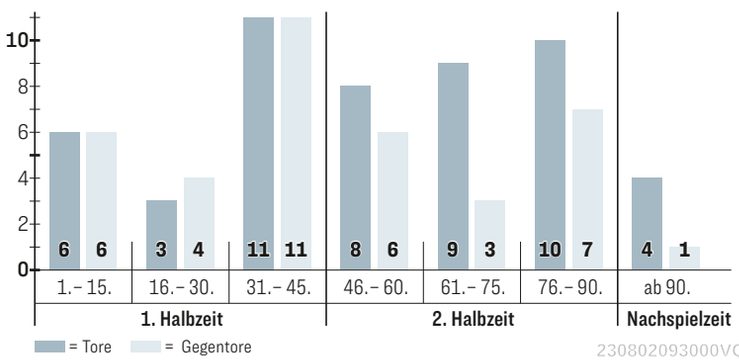
STETIG

Seit dem Aufstieg 2019 holt Union in jeder Spielzeit mehr Punkte als in der jeweils vorigen Saison. Zuvor hatte nur ein Klub in der Ligageschichte seine Punktausbeute in den ersten vier Spielzeiten kontinuierlich steigern können: Nachbar Hertha BSC.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Hertha 3:1 H	2. Mainz 0:0 A	3. Leipzig 2:1 H	4. Schalke 6:1 A	5. München 1:1 H	6. Köln 1:0 A
TOR	1	Frederik Rönnow	29	–	1	2	–	3	3	4	3	2	–
	37	Lennart Grill	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5
ABWEHR	3	Paul Jaeckel	16	1	–	2	1	3,5	3,5	3,5	E	3,5	3,5
	4	Diogo Leite	28	–	1	6	1	3	3	3	3	–	3
	5	Danilho Doekhi	25	5	2	–	–	–	–	–	2 A	2	–
	6	Julian Ryerson	13	–	1	2	–	2,5 A	3 A	2,5 A	2,5	2 A	3,5
	18	Josip Juranovic	12	2	1	–	–						
	23	Niko Gießelmann	26	–	2	4	–	E	3,5	E	3	E	–
	25	Timo Baumgartl	8	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–
	26	Tymoteusz Puchacz	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	26	Jerome Roussillon	16	–	2	2	–						
	28	Christopher Trimmel	25	–	6	1	–	2,5	E	3,5	–	3	2,5
	31	Robin Knoche	32	2	3	4	–	2,5 1	3,5	3	3,5	3	3
MITTELFELD	2	Morten Thorsby	24	1	1	3	–	–	E	E	2 A 1	3 A	–
	7	Levin Öztunali	2	–	1	–	–	–	–	–	E	–	–
	8	Rani Khedira	33	2	–	8	–	3	3,5	2	3	3,5	4
	13	Andras Schäfer	16	–	–	–	–	E	E	2,5 A	–	3,5 A	3,5 A
	14	Paul Seguin	20	1	3	4	–	–	–	–	–	E	E
	19	Janik Haberer	32	5	2	1	–	2,5 A	4,5 A	3 A	2 A 1	–	4 A
	20	Aissa Laidouni	14	2	1	4	–						
	21	Tim Skarke	3	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
	24	Genki Haraguchi	11	–	–	–	–	3 A	4 A	E	–	E	–
	32	Milos Pantovic	13	1	–	1	–	E	–	–	E	–	E
STURM	11	Sven Michel	21	3	1	2	–	–	E	E	E 2	E	E
	17	Kevin Behrens	33	8	3	6	–	E	E	E	E	3,5 A	E
	27	Sheraldo Becker	34	11	8	4	–	1,5 A 1	4 A	1,5 A 1	1,5 A 2	2,5 A 1	2,5 A
	40	Jamie Leweling	16	1	1	1	–	E	–	–	–	E	–
	45	Jordan	31	4	3	3	–	2 A 1	4,5 A	2 A 1	2,5 A	–	4 A

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

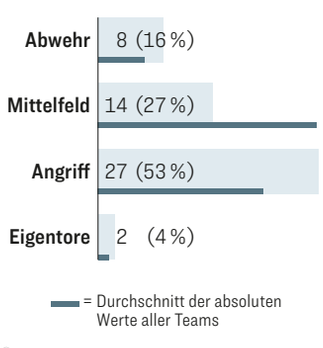
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
27 %	29 %	17 %	27 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
26 %	22 %	26 %	26 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Weniger Einsätze und Chancen als erhofft

Mit großen Ambitionen wechselt **Milos Pantovic** (26) im Sommer vom VfL Bochum zu Union. Allerdings bekommt der technisch versierte Mittelfeldspieler nie wirklich die Chance, sich in einem Pflichtspiel zu beweisen. Lediglich zwölf Kurzeinsätze und ein Match von Anfang an stehen in der Bundesliga zu Buche. Der Serbe wollte den nächsten Schritt in Köpenick machen, doch aufgrund der hohen Konkurrenz im zentralen Mittelfeld bekommt die Karriere des gebürtigen Müncheners nun einen Knick verpasst. Ein Verkauf im Sommer ist daher nicht abwegig.

DER TRAINER

Wenige Experimente für noch mehr Erfolge

Urs Fischer (57) ist sich seiner Linie treu geblieben. Er lässt seine Mannschaft nahezu in allen Partien weiter im präferierten 3-3-2-2-System spielen und geht nur wenige Experimente ein. Auch der Spielstil hat sich nicht verändert. Und dennoch hat sich der Trainer – wie natürlich auch die Mannschaft – weiterentwickelt. „Man lernt jeden Tag dazu. Es treten immer wieder Veränderungen ein, vor allem, wenn es um Ansprachen, Abläufe oder Trainingsinhalte geht“, sagt der Schweizer, der Union Berlin seit 2018 stets weiter nach oben geführt hat.

DER PECHVOGEL

Zwei Mittelfußbrüche sind zwei zu viel

Er ist nah dran, sich einen Stammplatz zu erkämpfen, doch dann bremst **Andras Schäfer** (24) gleich zweimal eine Fußverletzung aus. Den ersten Mittelfußbruch zieht sich der Mittelfeldmann beim Europa-League-Gastspiel bei Saint-Gilloise (1:0) zu, den zweiten im Liga-Derby bei Hertha (2:0). Dennoch kämpft sich der ungarische Nationalspieler zurück, agiert gegen Freiburg (4:2) sogar wieder von Anfang an. Ein erneuter Rückschlag folgt: Der Verein teilt mit, dass Schäfer in den finalen zwei Begegnungen aufgrund einer Zwangspause nicht mehr zum Einsatz kommen wird.

7. Wolfsburg 2:0 H	8. Frankfurt 0:2 A	9. Stuttgart 1:0 A	10. Dortmund 2:0 H	11. Bochum 1:2 A	12. Gladbach 2:1 H	13. Leverkusen 0:5 A	14. Augsburg 2:2 H	15. Freiburg 1:4 A	16. Hoffenheim 3:1 H	17. Bremen 2:1 A	18. Hertha 2:0 A	19. Mainz 2:1 H	20. Leipzig 2:1 A	21. Schalke 0:0 H	22. München 0:3 A	23. Köln 0:0 H	24. Wolfsburg 1:1 A	25. Frankfurt 2:0 H	26. Stuttgart 3:0 H	27. Dortmund 1:2 A	28. Bochum 1:1 H	29. Gladbach 1:0 A	30. Leverkusen 0:0 H	31. Augsburg 0:1 A	32. Freiburg 4:2 H	33. Hoffenheim 2:4 A	34. Bremen 1:0 H		Notenschnitt
3	4	2	2	3	3	–	–	–	3	3	2,5	2,5	4	3	3,5	2	2	2	–	2,5	2,5	3	3	3,5	3,5	4	3	Rönnow	2,91
–	–	–	–	–	–	5,5	3,5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	Grill	3,40
E	5	2 1	–	5	–	–	–	3,5 E	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	5	–	–	5 A	–	3 A	–	Jaeckel	3,68
2,5	4,5	–	3	4	3	5	4	▮	–	4	3	4	3,5	–	4,5	4	3	E	3,5	–	E	3	3	–	2,5	5 A	3	Diogo Leite	3,48
–	–	3	–	–	2,5 1	–	4	4,5	1,5 2	3,5	2 1	3,5	3	3	4,5	4	3,5 A	3	3	3,5	3,5	3	3	4	4	2,5 1	2,5	Doekhi	3,14
–	–	4,5	2,5	E	3	5,5	3,5	4 A																				Ryerson	3,25
										3	–	–	4	–	–	4,5	3,5 1	4	–	4,5	2,5 1	3,5	3,5	3,5	–	E	E	Juranovic	3,65
3,5	4	4,5	–	5,5 A	–	–	2,5 A	E	2,5	3 A	E	E	4 A	4,5 A	E	–	4 A	3 A	E	5	E	–	E	–	E	–	E	Gießelmann	3,75
3 A	4 A	–	3	–	–	5,5	–	–	–	–	–	–	–	3,5	–	–	E	4,5 A	–	–	–	–	–	–	–	3,5 E	–	Baumgartl	3,86
–	–	–	–	–	4 A	–	–	–																				Puchacz	4,00
									–	E	4 A	3 A	E	E	5 A	–	E	E	2 A	–	3 A	2,5 A	2 A	3,5 A	3,5 A	4,5	3,5 A	Roussillon	3,32
3	3,5	–	2,5	3,5 A	3 E	4,5	E	4	2	–	3	3,5	–	3	4,5	3	–	–	3	–	–	E	–	E	3	2,5 A	2,5 A	Trimmel	3,12
3	–	3	3	4,5	3	5	3,5	4	2,5	3	3,5	3	2,5 1	3	3,5	3	4	3,5	3,5	3,5 A	3,5	2,5	2,5	4	1,5	–	3,5	Knoche	3,23
E	4 A	E	E	–	–	5 A	E	4,5 E	–	–	–	E	E	E	4,5 A	E	5	–	3,5 E	4 A	E	E	E	–	E	5 A	–	Thorsby	4,05
–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Öztunali	–
3,5	4 A	3 A	2,5	3,5	3,5	4,5 A	3	–	3,5	4	3,5	3,5	3	3	4 A	4	3,5 A	2,5 1	3	3,5	4	3	3	4	4	3,5	2 1	Khedira	3,36
2,5 A	3,5 E	3,5 A	3 A	4,5	3,5 A	–	–	–	–	E	3,5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	3,5 A	–	–	Schäfer	3,36
E	E	E	–	–	–	4 E	3 A	4,5	E	E	2,5 E 1	3,5 A	E	E	E	E	E	3	–	E	–	–	–	–	–	–	E	Seguin	3,42
3 A	4,5 A	–	1,5 A 2	A	3 A	5 A	4 A	5 A	3,5 A	2 1	4 A	4 A	2,5 A 1	4 A	E	5 A	E	3 A	3 A	4,5 A	3,5 A	4 A	3,5 A	4 A	3 A	3,5 A	4 A	Haberer	3,55
									–	E	3,5 A	2,5 A	4,5	3,5 A	3,5 A	–	3,5 A	–	4,5 A	3 A	4 A	4 A	E 1	2,5 E 1	3,5 A	Laidouni	3,54
–	E	–	–	E	–	E	–	–	–																			Skarke	–
–	–	3 A	–	–	3 E	–	E	4 A	4,5 A	3,5 A	E																	Haraguchi	3,57
–	–	E	E	4 E 1	–	E	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	E	E	E	–	–	–	–	–	Pantovic	4,00
E	E	–	–	–	3 E	4 E	E	3,5 E 1	–	–	E	–	E	4,5 A	–	E	4,5	–	–	E	–	E	E	E	–	–	E	Michel	3,90
E	E	E	E	E	E 1	4,5 E	2 A 1	4,5 A	E	1,5 A 1	4 A	2,5 A 1	4 A	4,5 A	E	4 A	E	E 1	2 A 1	3 A 1	3,5 A	3,5 A	–	3 A	2 A 1	4,5	4 A	Behrens	3,36
1,5 A 1	3,5 A	4,5 A	3 A	4,5 A	4,5 A	5 A	2,5 A 1	4,5 A	3 A	3 A	3 A	4 A	4 A	4 E	4,5 A	4 A	5 A	4 A	2,5 A 1	3,5 A	4 A	2 A 1	3	3	1 A 2	3,5	3,5	Becker	3,28
–	–	E	E	E	E	–	–	–	E 1	E	–	E	–	–	E	–	–	E	E	E	–	–	–	E	E	E	–	Leweling	–
2,5 A 1	4	4 A	2,5 A	5 A	4,5 A	4,5 A	E	–	4,5 A	E	E	E 1	E	E	4 A	E	–	4,5 A	E	E	E	E	3,5 A	E	E	E	E	Jordan	3,66

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	26 (51 %)
Linksschuss	10 (20 %)
Kopf	13 (25 %)
Eigentore	2 (4 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	20 (53 %)
Linksschuss	12 (31 %)
Kopf	6 (16 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

21 TORE AUS STANDARDS

Ecke	11 (53 %)
Freistoß	7 (33 %)
Einwurf	0 (0 %)
Elfmeter	3 (14 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

14 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	4 (29 %)
Freistoß	1 (7 %)
Einwurf	2 (14 %)
Elfmeter	7 (50 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Auf hohem Niveau

Was FREIBURG macht, macht Freiburg gut. Der SC darf sich über Platz 5 freuen und muss sich doch auch ein bisschen ärgern.

Zehn Minuten. Nur etwas mehr als zehn Minuten ist der SC Freiburg von der Champions League entfernt. Die Duplizität der Ereignisse ist frappierend. Wie vor einem Jahr öffnet das Ergebnis des direkten Konkurrenten im Verlauf des 34. Spieltags nochmals die Pforte zur Königsklasse für den Sport-Club. 2022 schnappt sich Leipzig am Ende Platz 4. 2023 reicht es wieder nicht, weil Union Berlin in der 81. Minute in Führung geht und der SC sich obendrein noch die eigenen drei Punkte von Frankfurt nehmen lässt.

Es bleibt also beim 5. Rang und der Europa League. Der seriöse, bescheidene Verein aus dem Breisgau und die europäische Eliteklasse, wo mit Scheich-Milliarden um sich geworfen wird und mancher Profi allein so viel verdient wie die gesamte Kabine in Freiburg, finden auch in der kommenden Saison nicht zusammen. Das als Enttäuschung zu werten, verbietet sich eigentlich. „Es überwiegt der Stolz auf die Mannschaft“, sagt Kapitän Christian Günter, natürlich sei da aber ein kleiner Wermutstropfen, fügt er hinzu. Am 31. Spieltag hat das Team die Königsklasse noch in der eigenen Hand. Doch nach der 2:4-Niederlage beim Konkurrenten aus Berlin-Köpenick ist der SC auf Patzer von Union angewiesen. Die bleiben aus. Genau hier wird eine Schwäche offenbart: Gegen Bayern, Dortmund und Leipzig gehen die Freiburger in sechs Spielen leer aus, gegen Union gelingt immerhin zu Hause ein Sieg.

> Luft nach oben? Ja: Gegen die Top 4 gelingt **nur ein Sieg**.

Zugegeben ist das Kritik auf hohem Niveau, aber wer bis zum Schluss um die Top-Platzierungen mitspielt, muss sich bei allem Understatement damit befassen. Matthias Ginter sieht hier das größte Steigerungspotenzial. Auch die Duelle in der Europa League mit Juventus (0:1, 0:2) und im Pokal-Halbfinale mit Leipzig (1:5) zieht der 29-Jährige als Beispiele heran. „Die ganze Vorfreude, die Euphorie, der ganze Trubel ist schön, aber es bleibt ein wenig das Gefühl, diese Chancen nicht genutzt zu haben. Es ist wichtig, das als Lerneffekt mitzunehmen und sich künftig voll auf das Spiel zu konzentrieren“, erklärt der Nationalspieler. Wie es geht, beweisen Ginter und Co. eindrucksvoll, als sie den FC Bayern im Viertelfinale mit einem 2:1 aus dem Pokal kegeln.

Irgendwo muss ja aber auch noch Luft nach oben sein, sonst wäre der Klub ja gar nicht mehr zu stoppen. Denn von allen Bundesligisten hat Freiburg gegen die Mannschaften ab dem 7. Tabellenplatz abwärts eine beeindruckende Konstanz gezeigt und mit 52 Zählern nur einen Punkt weniger geholt als der FC Bayern.

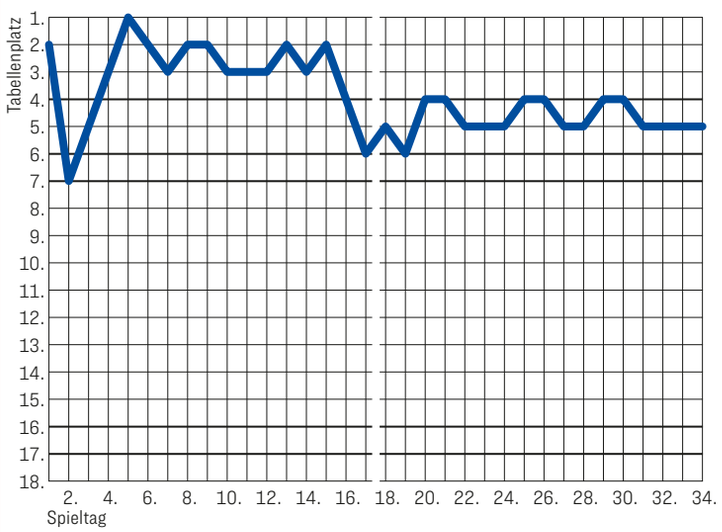
Das Ensemble von Trainer Christian Streich hat in dieser Saison den nächsten Schritt geschafft. Natürlich haben die starken Neuzugänge um Ginter, Michael Gregoritsch und Ritsu Doan das hohe Niveau nochmals angehoben, doch der Erfolg basiert weiter auf dem Zusammenhalt. Zugleich sind wieder Nachwuchskräfte erfolgreich herangeführt worden. Klub, Mannschaft und Spieler überzeugen so auf voller Breite. Nach fünf Spielen ist der SC sogar Tabellenführer.

Geht das so weiter? „Wir können niemandem versprechen, dass wir nächstes Jahr annähernd so erfolgreich sind wie dieses, egal, was wir machen“, mahnt Berufsskeptiker Streich, der von „Ausnahmesituationen“ spricht. Doch die zementierte Bescheidenheit bröckelt. Ausnahmen bestätigen schließlich die Regel.

MORITZ KREILINGER

SAISONVERLAUF

Nur einmal raus aus dem oberen Drittel



TORSCHÜTZEN

Auch Gregoritsch knackt die 10

	Spieler	Tore
1.	Vincenzo Grifo	15
2.	Michael Gregoritsch	10
3.	Ritsu Doan	5
	Lucas Höler	5
5.	Matthias Ginter	4
6.	Lukas Kübler	2
	Daniel-Kofi Kyereh	2
8.	Maximilian Eggestein	1
	Manuel Gulde	1
	Christian Günter	1
	Woo-Yeong Jeong	1
	Philipp Lienhart	1
	Nils Petersen	1
	Roland Sallai	1
	Kevin Schade	1

Fotos: Getty Images, imago images/Huebner

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Kicken können sie: Maxi Eggestein zeigt Freiburger Fußball-Kunst.

MATTHIAS GINTER

„Ich hatte noch nie so viel Druck“

Mit Nils Petersen und Jonathan Schmid haben zwei der erfahrensten Freiburger ihren Spind geräumt. Wer rückt künftig an deren Stelle, Herr Ginter?

Beide haben wahnsinnig viel für den Verein getan und hatten daraus resultierend einen riesigen Stellenwert in der Kabine. Es wird schon anders ohne die beiden, aber das ist ganz normal. Wenn Spieler gehen, muss das Vakuum gefüllt werden. Die Mannschaft hier ist so gefestigt, hat tolle Persönlichkeiten und Charaktere, da fällt es gerade als Neuzugang leicht, sich zu integrieren und wohlzufühlen.

Sie selbst fügten sich bei Ihrer Rückkehr nach acht Jahren nahtlos ein.

Dieser Faktor des Heimkommens hat etwas ausgelöst. Es ist etwas sehr Spezielles, birgt aber auch eine Gefahr. Wenn ich ehrlich bin, hatte ich noch nie in meiner Karriere so viel Druck gespürt wie in dieser Saison. Jeder achtet auf dich, du bist wieder im Fokus nach dem Motto: Früher warst du schon gut, jetzt bist du erfahren, zeig also mal, was du kannst!

Diese Erwartungen dürften Sie bei den Fans voll erfüllt haben. Sind auch all Ihre Hoffnungen aufgegangen?

Ich hatte von Anfang an ein sehr gutes Gefühl, und auch im Nachhinein war die Entscheidung genau richtig. Die Unterstützung von Mannschaft, Trainerteam und Fans war fantastisch. Ich hätte aber ehrlich gesagt nicht gedacht, dass es so gut läuft. Gerade die Hinrunde mit der Dreifachbelastung, dass wir da so gut durchgekommen sind …

… und schon am 32. Spieltag war die Europa League sicher …

… das ist alles andere als selbstverständlich. Wir haben die ganze Saison über konstant gepunktet und uns von Rückschlägen nicht unterkriegen lassen. Das spricht für die Qualität, aber auch die Mentalität. Dass wir gerade gegen Teams, die in der Tabelle unter uns stehen, so viele Punkte geholt haben, ist eine Frage der Einstellung und Disziplin.

INTERVIEW: MORITZ KREILINGER

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: imago images

DER GLÜCKLICHE

Der Österreicher wird direkt zum Fixpunkt

Schon direkt nach seinem Wechsel aus Augsburg im Sommer 2022 kommt **Michael Gregoritsch** (29) nicht mehr aus dem Grinsen heraus. „Hier sitzen regelmäßig 15, 20 Leute gemeinsam zusammen und trinken Kaffee. So etwas wie hier habe ich noch nicht erlebt“, erzählt der Österreicher. Die Integration des Neuzugangs gelingt auch auf dem Rasen problemlos. Mit wettbewerbsübergreifend 15 Toren wird „Gregerl“ zum Fixpunkt im Sturmzentrum. Ein Top-Platz in der Liga, internationale Spiele mit dem Höhepunkt Juventus Turin und die lange DFB-Pokal-Reise lassen Gregoritsch zufrieden zurückschauen: „Mit dem Wechsel nach Freiburg habe ich total viele Dinge erledigt, die für mich in meiner Karriere gefehlt haben.“

ZÄHLBARES

Punkte: 59
Tore: 51:44

5. **der Heimtabelle** (10-4-3)
4. **der Auswärtstabelle** (7-4-6)

Eingesetzte Spieler: 27
Chancenverhältnis: 178 (8.)/184 (10.)
Chancenverwertung: 28,7 % (11.)
Eckenverhältnis: 141 (15.)/148 (6.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/1
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 3/2

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 4:0
(1. Spieltag in Augsburg,
29. Spieltag gegen Schalke)
Höchste Saisonniederlage: 0:6
(16. Spieltag in Wolfsburg)

BEMERKENSWERT

334 **Min. ohne Gegentor** (10.-14. Sp.)
2.-längste Serie der Saison
13 **Spiele zu null** (1.)
201 **Min. ohne Tor** (5.-8. Sp.)
28.-längste Serie der Saison
3 **Siege nach Rückstand** (3.)

MINUTIÖS

Die Dauerbrenner
Mark Flekken, Matthias Ginter 3060 Min.
Der Kurzarbeiter
Kimberly Ezekwem 8 Min.
Der Effiziente*
Vincenzo Grifo alle 160 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Roland Sallai alle 167 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 34 112 (18 535)
Auslastung 2022/23 98,3 %
In Klammern Vorjahreswert

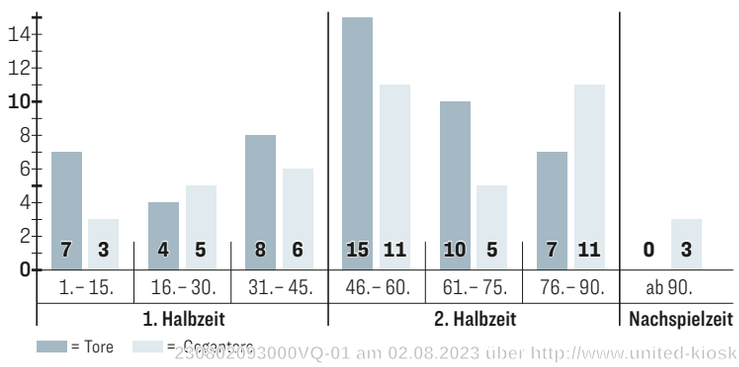
WIEDERHOLUNG

Zum ersten Mal in seiner Bundesligageschichte beendet Freiburg zwei Spielzeiten hintereinander in der oberen Tabellenhälfte. Dabei wird der starke sechste Platz aus der Vorsaison in dieser Spielzeit sogar noch mal übertroffen.

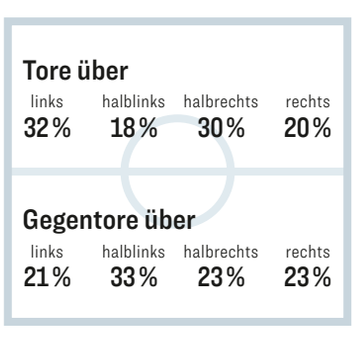
	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Augsburg 4:0 A	2. Dortmund 1:3 H	3. Stuttgart 1:0 A	4. Bochum 1:0 H	5. Leverkusen 3:2 A	6. Gladbach 0:0 H
T.	26	Mark Flekken	34	–	–	–	–	3	5	2	2	3	2
ABWEHR	2	Hugo Siquet	2	–	–	–	–	E	–	E	–	–	–
	3	Philipp Lienhart	29	1	–	3	–	3	4	2,5	3	3	4
	5	Manuel Gulde	15	1	–	2	–	–	–	3 E	E	5 A	–
	7	Jonathan Schmid	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	17	Lukas Kübler	22	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–
	24	Kimberly Ezekwem	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	25	Kiliann Sildillia	27	–	2	2	1	2,5 A	4,5	4 A	3,5	3	3
	28	Matthias Ginter	34	4	1	3	–	2 1	2,5	3	2,5	2,5 1	3
	30	Christian Günter	33	1	3	5	–	2,5	3	3	3,5	4,5	3
	31	Keven Schlotterbeck	2	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–
	35	Kenneth Schmidt	5	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	8	Maximilian Eggestein	31	1	2	6	–	3	4	3,5	–	2,5 E	3,5 A
	11	Daniel-Kofi Kyereh	12	2	–	2	–	E	E	E	–	–	5 A
	14	Yannik Keitel	22	–	2	4	–	–	–	E	4 A	4 A	E
	22	Roland Sallai	19	1	5	6	–	2,5 A	3	4,5 A	3 A	A	–
	23	Robert Wagner	4	–	–	1	–	–	–	–	E	–	–
	27	Nicolas Höfler	32	–	1	9	1	3	3,5	3,5	3,5	3	3,5
	29	Woo-Yeong Jeong	26	1	2	2	–	E	–	5 E	E	3 E	E
	32	Vincenzo Grifo	33	15	6	2	–	2 A 1	3 A	3,5 A 1	3 A 1	3,5 A	3 A
	33	Noah Weißhaupt	18	–	1	–	–	E	E	–	E	–	E
	34	Merlin Röhl	3	–	1	–	–			–	–	–	–
	42	Ritsu Doan	33	5	6	3	–	1,5 A 1	3,5 A	4 A	3 A	2 E 1	3 A
STURM	9	Lucas Höler	26	5	2	1	–	–	–	–	–	–	–
	18	Nils Petersen	27	1	–	1	–	E	E	–	E	E	E
	20	Kevin Schade	8	1	–	–	–	–	–	–	–	–	E
	38	Michael Gregoritsch	30	10	6	6	–	1,5 A 1	2,5 A 1	5 A	3 A	2,5 A 1	4 A

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

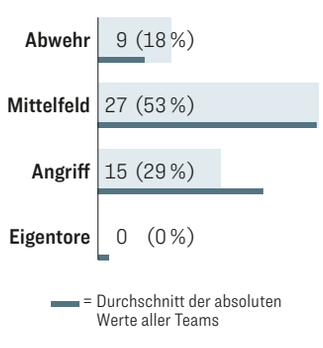
WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE



TORE DURCH ...



2SUB02093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Der Leidensgeschichte folgt der große Schock

Wiederkehrende Rückenprobleme machen den Saisonstart für **Daniel-Kofi Kyereh** (27) zu einer kleinen Leidensgeschichte. Anfang Oktober deutet der aus der 2. Liga von St. Pauli gekommene Straßenkicker mit Zockerfähigkeiten erstmals seine ganze Qualität an. Gegen Mainz, Nantes und Hertha trifft Kyereh jeweils einmal – binnen einer Woche. Das sollte längst nicht alles gewesen sein. „Ich war nie bei hundert Prozent in der Hinserie", erzählt Kyereh im Trainingslager im Januar, wo er sich erstmals richtig fit fühlt. Doch im Februar folgt der Schock für die ganze Mannschaft: Kreuzbandriss.

DER TRAINER

Das ewige Zweifeln ist Teil der Erfolgsstory

Christian Streich (57) bleibt Christian Streich. Das Unikat ist sich auch in seinem zwölften Jahr auf der Trainerbank im Breisgau treu geblieben. Trotz aller Erfolge, besser gesagt deswegen, bleibt Streich der notorische Skeptiker. Das ewige Zweifeln, das er mit den Verantwortlichen Jochen Saier und Klemens Hartenbach gemein hat, ist längst Teil der Erfolgsstory geworden. Auch wenn Streich im Vergleich zur Anfangszeit etwas ruhiger geworden ist, schlägt er emotional einmal in dieser Saison über die Stränge. Die Schlussminuten beim BVB verfolgt er daher auf der Tribüne, das folgende Duell gegen Stuttgart gesperrt vorm Fernseher.

DER WECHSELHAFTE

Mit den Gedanken oft nicht bei der Sache

Mit gleich drei Beraterwechseln versucht **Roland Sallai** (26), die Chancen auf einen lukrativen Wechsel in diesem Sommer zu erhöhen. Ob es etwas bringt, wird sich zeigen. Seine Leistungen in dieser Saison haben die Zukunftspläne, in die sich auch sein Vater öffentlich einmischt, jedenfalls nicht befeuert. Die Saison ist wechselhaft. Mit dem Kopf scheint er häufig nicht bei der Sache. Seine Klasse im Eins-gegen-eins und das hohe Tempo spielt er erst nach einer Denkpause im Saisonfinale wirklich aus – mit sechs Scorerpunkten in fünf Spielen. Immerhin ein versöhnliches Ende vor der zu erwartenden Trennung.

7. Hoffenheim 0:0 A	8. Mainz 2:1 H	9. Hertha 2:2 A	10. München 0:5 A	11. Bremen 2:0 H	12. Schalke 2:0 A	13. Köln 2:0 H	14. Leipzig 1:3 A	15. Union 4:1 H	16. Wolfsburg 0:6 A	17. Frankfurt 1:1 H	18. Augsburg 3:1 H	19. Dortmund 1:5 A	20. Stuttgart 2:1 H	21. Bochum 2:0 A	22. Leverkusen 1:1 H	23. Gladbach 0:0 A	24. Hoffenheim 2:1 H	25. Mainz 1:1 A	26. Hertha 1:1 H	27. München 0:1 H	28. Bremen 2:1 A	29. Schalke 4:0 H	30. Köln 1:0 A	31. Leipzig 0:1 H	32. Union 2:4 A	33. Wolfsburg 2:0 H	34. Frankfurt 1:2 A		Notenschnitt
2,5	2,5	3	4	3	2,5	3,5	2	2,5	4,5	3	2	4,5	3	2,5	3	2	3	3	2,5	2	3	2,5	1	2,5	4	2,5	2	Flekken	2,79
–	–	–	–	–	–	–	–	–																				Siquet	–
3	2	3,5	5	3,5 A	3	3	4,5	2,5	4 E	2,5	1,5 1	4,5	3,5	2,5	3,5	2,5	–	–	–	4,5 E	3,5	3	2	–	–	2,5	3,5 A	Lienhart	3,21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5 A	–	E	E	E	–	–	E	3	3,5	3,5	3,5 A	–	–	–	3,5	4 1	–	E	Gulde	3,83
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5 E	–	–	–	–	E	–	E	–	Schmid	5,00
–	–	–	–	2 1	3 A	3	4 1	3 A	–	4	4 A	4,5 A	4,5	3	3,5	3,5 A	4 A	3 A	–	E	3,5	2	3,5	4 A	3,5 A	E	E	Kübler	3,45
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	Ezekwem	–
3,5	3	3,5	4	3,5	E	–	4,5	3	5	3,5	3,5	5	–	–	3,5	4	E	4	4	5 A	E	–	E	–	5 A	–	–	Sildillia	3,83
3	3,5	3,5	5	3	3,5	3	4	3	5	2 1	3,5	5	2,5	2	2,5	2,5	2,5	3	2,5	2,5	3	2 1	2	3	3,5	2,5	2,5	Ginter	2,97
2,5	3	4,5	4,5	2,5	3	2,5	4 A	2,5	5,5	2,5	3	5	3,5	2	–	4,5	4	3,5	3,5	4,5	4	2,5	3	3,5 A	4,5 A	E 1	E	Günter	3,47
–	–	–	–	E	–	–	–	–																				Schlotterbeck	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	3,5 A	–	–	–	–	–	3,5 E	3 A	4 A	Schmidt	3,50
3	3 A	4 A	5	E	2,5	3 A	4,5	E	5 A	3,5 A	3	5 E	3	3,5 A	3,5	3,5 A	3 1	3,5 A	3	4	3,5	–	3,5	4,5 A	–	2,5	4,5	Eggestein	3,57
4 A	3 A 1	3 A 1	–	4 A	E	–	–	–	4,5 A	E	–	5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Kyereh	4,07
–	E	E	E	4 A	–	E	E	3	E	E	3 A	–	–	E	–	E	E	E	–	–	–	3	E	–	5 A	–	3,5 A	Keitel	3,69
–	–	–	–	–	–	E	5 E	E	–	–	–	5 E	4 A	E	3 E	3 A	–	–	–	E	2 A 1	–	E	–	3 E	1,5 A	3,5	Sallai	3,31
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	E	Wagner	–
2,5	3	3,5	5 A	3 A	3	2,5	4 A	2,5 A	4,5	3	–	4,5	4	2,5	3	2,5	3,5	3	3	3,5	4	2,5 A	4	4	4,5	4	–	Höfler	3,41
E	E	E	4 E	–	3 A	2,5 A 1	4,5 A	E	5,5 A	–	E	E	E	E	E	–	E	–	–	E	E	E	–	E	E	E	–	Jeong	3,93
3 A	3 A	3,5 A	5 A	1,5 A 1	2 A 2	3 A	4 E	1 A 3	–	E	E	5 A	2 A 2	2 A	2,5 A 1	4,5 A	3,5 A	4 A	2,5 1	5 A	4 A	2,5 A	4 A	4,5	3,5 A 1	3	2,5 A 1	Grifo	3,19
E	E	–	4 E	–	E	–	–	–	E	–	–	–	–	E	–	–	E	E	–	E	–	E	–	3,5 A	4,5 E	3 A	4 A	Weißhaupt	3,80
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	E	–	4 E	–	–	–	Röhl	4,00
2,5 A	3,5 A	3 A	4 A	2,5 E	3,5 A	2,5 A	5 A	2 A	5	3,5 A	2,5 A	5 A	3 A	3,5 A	A	E	3 A 1	3 A 1	3	4 A	4,5	2 A	3 A 1	–	4,5	3,5 A	3,5	Doan	3,29
–	–	E	E	E	E	E	5 E	E	5 E	3 A	2 A 1	4 A 1	E	1,5 A 1	3,5	3,5 A	4 A	E	3 A	4,5 A	2 A 1	2,5 A 1	4 A	4	5	3,5 A	5	Höler	3,61
E	E	E	4 E	E	–	E	–	E	E	E	E	–	E	E	E	E	E	E	E	–	E	E	E	E	–	E 1	–	Petersen	4,00
E	E	E 1	4 A	–	E	E	3,5 E	–																				Schade	3,75
3,5 A	1,5 A 1	4 A	5 A	3	4 A	2 A 1	5 A	1,5 A 1	5 A	3,5 A	1,5 A 1	E	3,5 A	2 A 1	4 A	–	3,5 A	3 A	–	3,5	–	1,5 A 2	4 A	5 A	4 E	–	E	Gregoritsch	3,29

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	20 (39 %)
Linksschuss	18 (35 %)
Kopf	13 (26 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	23 (52 %)
Linksschuss	16 (36 %)
Kopf	5 (12 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

27 TORE AUS STANDARDS

Ecke	8 (30 %)
Freistoß	6 (22 %)
Einwurf	2 (7 %)
Elfmeter	8 (30 %)
Ab-/Anstoß	3 (11 %)

13 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	4 (31 %)
Freistoß	2 (15 %)
Einwurf	2 (15 %)
Elfmeter	5 (39 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Horrortrip und Zauberhand

Die Saison ist für LEVERKUSEN schwer einzuordnen. Erst geht wenig, dann viel, am Ende wieder weniger. Der neue Trainer erweist sich trotzdem als Gewinn.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Sie gehen mit den höchsten Ansprüchen in die Saison. Nachdem die Leverkusener vor der Spielzeit keinen Leistungsträger abgegeben und mit den Top-Stars Florian Wirtz und Patrik Schick verlängert haben, möchte der Klub angreifen. Im Idealfall soll etwas Silbernes her. National könnte doch vielleicht der Angriff auf die Spitze gelingen. Ein Champions-League-Platz gilt als Mindestanspruch.

Doch die Träume vom großen Wurf platzen fast im Spieltags-Takt. Dem Erstrunden-Aus im DFB-Pokal beim Drittliga-Aufsteiger Elversberg und der unglücklichen 0:1-Auftaktniederlage beim BVB folgen zwei Pleiten zu Hause. Unglücklich die gegen Augsburg (1:2), als die Mannschaft wie in Dortmund Chancenwucher betreibt. Ernüchternd die gegen Hoffenheim (0:3), weil Bayer desolat auftritt.

Das Team steckt früh im Keller und löst sich von dort trotz des folgenden 3:0-Sieges in Mainz nicht, weil die Kompaktheit fehlt, die Defensive regelmäßig patzt und in der Offensive Schick und Moussa Diaby nicht annähernd die Klasse und Abschlussqualität zeigen wie noch in der Vorsaison. Trainer Gerardo Seoane, der im Vorjahr Bayer trotz aller Unbilden souverän auf Platz 3 geführt hat, gelingt es nicht, das labile Gebilde zu stabilisieren. Auf jeden vermeintlichen Wendepunkt – wie auch dem eindrucksvollen 2:0 gegen Atletico in der Königsklasse – folgt postwendend ein empfindlicher Rückschlag.

> Im **Februar** scheint alles verloren, im **Mai** sogar Platz 4 möglich.

Nach dem 0:2 in Porto, bei dem Leverkusen einen von vier Strafstößen in dieser Saison verschießt, und vor dem 9. Spieltag zieht Bayer die Notbremse, ersetzt Seoane durch Xabi Alonso. Doch der Hauch von großer Fußballwelt, der bei der Vorstellung des früheren Starprofis durch die BayArena weht, kann den Mief des Tabellenkellers trotz des 4:0-Erfolgs zum Einstand gegen biedere Schalker nicht vertreiben. Nach einem indiskutablen 1:5 in Frankfurt, einem 2:2 gegen Wolfsburg und einem 0:2 in Leipzig steht der Champions-League-Aspirant nach vier Liga-Spielen unter dem

Spanier auf dem Relegationsplatz 16 – und mitten im Abstiegskampf. Weil weiterhin die Balance im Spiel fehlt.

Angesichts des Chaos auslösenden Horrortrips entschließt sich der Spanier, auf totale Kontrolle und maximale Defensive zu setzen, die vor der WM-Pause für drei Siege in Serie, aber noch keine wirkliche Renaissance der Leverkusener Spielkunst sorgt. In der Wintervorbereitung arbeitet der Trainer an mehr Angriffsspiel und trotzdem hoher Stabilität in der Defensive.

Ein Prozess, der nach zwei Siegen zum Wiederauftakt in Gladbach und gegen Bochum durch drei Niederlagen in den folgenden vier Spielen nicht nur durch die Ergebnisse torpediert wird. Zu bieder der Auftritt beim 0:1 in Augsburg, zu unseriös die Defensive beim 2:3 gegen Mainz. Mitte Februar scheint fast alles endgültig verloren. Und das, obwohl mit Wirtz der große Hoffnungsträger nach neunmonatiger Pause aufgrund eines Kreuzbandrisses zurückkehrt. Xabi Alonso ruft Rang 7 als letztes mögliche Ziel aus. Quo vadis, Bayer?

Die Ideen des Trainers scheinen bei den Spielern nicht nachhaltig anzukommen. Doch mit dem Rückspiel in den K.-o.-Runden-Play-offs der Europa League bei der AS Monaco, das Bayer nach dem 2:3 im Hinspiel im Elfmeterschießen gewinnt, fügt sich auf einmal wie von Zauberhand alles zusammen. Bayer, das trotz massivster Personalprobleme drei Tage später beim 1:1 in Freiburg erneut überzeugt, legt eine Serie von 14 Pflichtspielen ohne Niederlage hin. Xabi Alonsos Mix aus einer seriös verteidigenden, überfallartig konternden, aber nun auch in Ballbesitz stark kombinierenden Werkself greift. Bayer spielt so erwachsen wie seit Jahren nicht.

Wirtz, der schnell wieder zu dem Unterschiedsspieler wird, mit seinen Ideen, Diaby mit seinem unwiderstehlichen Speed und hoher Treffsicherheit sowie der nach der Winterpause lange gleichsam einsatzfreudig wie effizient stürmende Amine Adli bilden mit dem nun auch seine Torjägerqualitäten andeutenden Sardar Azmoun als Joker eine eindrucksvolle Offensive. Auf einmal scheint sogar Platz 4 noch möglich.

Doch im Mai muss die Mannschaft, die in der Europa League bis in Halbfinale vorstößt, der Aufholjagd, der hohen Belastung und am Ende auch einigen Ausfällen Tribut zollen. Als die rechte Seite mit Jeremie Frimpong und Diaby ihre Frische verliert, später mit Sechser Robert Andrich (Mittelfußbruch) der Leader ausfällt, gehen Bayer Power und Durchschlagskraft aus. Zumal sich die Gegner nun tiefer positionieren, um Leverkusens stärkster Waffe, dem Konterspiel, die Grundlage zu entziehen. In dieser Phase wird dann doch deutlich, dass der seit November mit Leistenproblemen quasi durchgehend ausfallende Torjäger Schick als kopfballstarker Stoßstürmer gegen kompakte Kontrahenten nicht zu ersetzen ist.

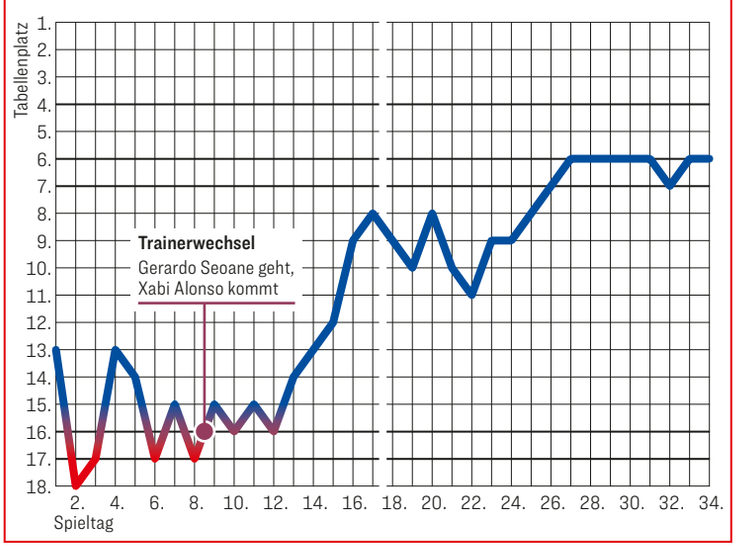
So rauscht Bayer am Saisonende mit nur drei Punkten aus fünf Partien und einem 0:3 zum Abschluss in Bochum noch mal nach unten im Roller Coaster. Der Akku ist leer. Dennoch reicht es zu Platz 6 und zur Qualifikation für die Europa League. Wenn auch nur, weil Wolfsburg zu Hause gegen die bereits abgestiegene Hertha nach 1:0-Führung verliert. „Es war eine Saison wie eine Achterbahnfahrt für uns“, resümiert Xabi Alonso nach dem 34. Spieltag, „am Ende haben wir unser Ziel erreicht, wir spielen in Europa.“

> Xabi Alonso fühlt sich die ganze Zeit wie auf einer **Achterbahn**.

Ein versöhnlicher Abschluss einer enttäuschenden Spielzeit für den Werksklub, dem nach der Achterbahnfahrt und einem zwischenzeitlichen Horrortrip durch die Geisterbahn eine Saison ohne Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb erspart bleibt. **STEPHAN VON NOCKS**

SAISONVERLAUF

Zum Schluss noch mal rauf auf die 6



TORSCHÜTZEN

Diaby und Frimpong wirbeln

	Spieler	Tore
1.	Moussa Diaby	9
2.	Jeremie Frimpong	8
3.	Amine Adli	5
	Adam Hlozek	5
5.	Nadiem Amiri	4
	Sardar Azmoun	4
	Kerem Demirbay	4
	Exequiel Palacios	4
9.	Mitchel Bakker	3
	Patrik Schick	3
11.	Robert Andrich	2
12.	Charles Aranguiz	1
	Piero Hincapie	1
	Paulinho	1
	Jonathan Tah	1
	Edmond Tapsoba	1
	Florian Wirtz	1

Fotos: Getty Images, Witters

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Einfach mehr als nur der kleine Unterschied

Die Hinrunde verpasst **Florian Wirtz** (20) wegen eines Kreuzbandrisses, doch mit seiner Rückkehr im Januar feiern auch Spielwitz, Kreativität, Intuition und Genialität ihr Comeback im Leverkusener Spiel. Seine Anlaufzeit nach neunmonatiger Pause ist bemerkenswert kurz. Seine zwölf Scorerpunke in 24 Pflichtspielen nach der Winterpause spiegeln dabei nur zu einem Bruchteil die Bedeutung des Ideen-, Takt- und Impulsgebers für die Werkself wider, der mehr als nur den kleinen Unterschied ausmacht. Wirtz inspiriert das Team von Xabi Alonso. „Mit Flo sind wir eine bessere Mannschaft und ich ein besserer Trainer", bringt es der Spanier bereits vor dem Comeback des Jungstars auf den Punkt. Genial.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 50
Tore: 57:49

8. **der Heimtabelle** (8-3-6)
6. **der Auswärtstabelle** (6-5-6)

Eingesetzte Spieler: 27
Chancenverhältnis: 187 (4.)/160 (5.)
Chancenverwertung: 30,5 % (9.)
Eckenverhältnis: 139 (17.)/131 (3.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 4/3
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 0/1

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 5:0
(13. Spieltag gegen Union)
Höchste Saisonniederlage: 0:4
(8. Spieltag in München)

BEMERKENSWERT

300 **Min. ohne Gegentor** (27.-31. Sp.)
4.-längste Serie der Saison
9 **Spiele zu null** (7.)
223 **Min. ohne Tor** (17.-20. Sp.)
22.-längste Serie der Saison
3 **Siege nach Rückstand** (3.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Lukas Hradecky 2969 Min.
Die Kurzarbeiter
Ayman Azhil, Noah Mbamba 1 Min.
Der Effiziente*
Sardar Azmoun alle 232 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Nadiem Amiri alle 163 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 28 729 (17 348)
Auslastung 2022/23 95,1 %
In Klammern Vorjahreswert

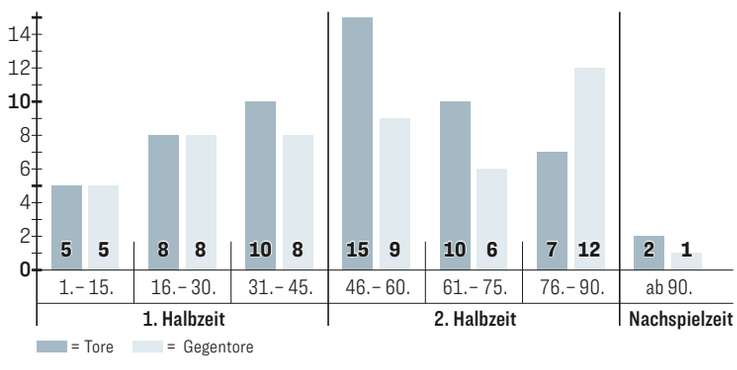
TRAUMEINSTAND

Mit einem 4:0 gegen Schalke am 9. Spieltag feiert Xabi Alonso eine gelungene Premiere. Nie zuvor war einem Leverkusener Trainer zum Start ein so hoher Sieg geglückt. Und kein anderer Coach legt 2022/23 ein solches Debüt hin.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Dortmund 0:1 A	2. Augsburg 1:2 H	3. Hoffenheim 0:3 H	4. Mainz 3:0 A	5. Freiburg 2:3 H	6. Hertha 2:2 A
TOR	1	Lukas Hradecky	33	–	–	–	1	3,5	–	4	2,5	3,5	2,5
	40	Andrey Lunev	1	–	–	–	–	–	3,5	–	–	–	–
ABWEHR	3	Piero Hincapie	30	1	1	9	3	3,5 A	E	4	5	–	4
	4	Jonathan Tah	33	1	–	6	–	5	4	4,5	2	5 A	3,5
	5	Mitchel Bakker	28	3	2	4	1	E	5 A	E	4,5	–	–
	6	Odilon Kossounou	24	–	1	3	–	–	E	–	E	3	E
	12	Edmond Tapsoba	33	1	1	5	–	3,5	2,5	5 A	3,5	5	4,5
	22	Daley Sinkgraven	12	–	2	1	–	–	–	–	–	4,5 A	–
	24	Timothy Fosu-Mensah	11	–	–	1	–	–	–	–	E	E	–
	30	Jeremie Frimpong	34	8	8	4	–	3	3 A	3	1,5 A 2	2,5	3,5 A
MITTELFELD	8	Robert Andrich	29	2	2	8	–	A	–	4 A	3	3,5 A	E
	10	Kerem Demirbay	25	4	2	5	–	4 A	E	3 E	4 A	4 A 1	2 A 1
	11	Nadiem Amiri	25	4	1	6	–	E	–	E	E	E	E
	18	Noah Mbamba	1	–	–	–	–						
	20	Charles Aranguiz	10	1	–	1	–	4 E	2,5 A 1	4,5 A	E	3,5 E	4 E
	25	Exequiel Palacios	25	4	2	4	–	3 A	4 A	4 E	3,5 A 1	4 A	3,5 A
	27	Florian Wirtz	17	1	6	4	–	–	–	–	–	–	–
	32	Ayman Azhil	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
STURM	7	Paulinho	4	1	–	–	–	–	–	E	–	–	–
	9	Sardar Azmoun	23	4	1	1	–	E	4	5,5 A	E	4,5 E	E
	14	Patrik Schick	14	3	1	–	–	5	5	5	4 A	4 A 1	3 1
	17	Callum Hudson-Odoi	14	–	1	–	–					3,5 E	5 A
	17	Joel Pohjanpalo	1	–	–	–	–	–	E				
	19	Moussa Diaby	33	9	9	4	–	3	3	4	2,5 A	3	2,5
	21	Amine Adli	26	5	6	2	2	–	E	–	–	–	–
	23	Adam Hlozek	29	5	5	2	–	4,5 E	4,5 A	5,5 A	–	–	5 A
	38	Karim Bellarabi	8	–	–	–	–	4,5 A	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

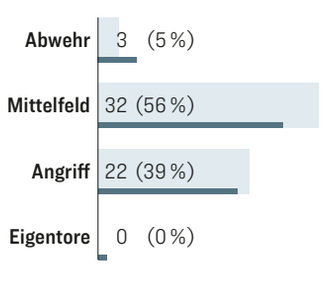
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
23 %	33 %	19 %	25 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
43 %	17 %	23 %	17 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Endlose Leidenszeit statt Torjägerkanone

Nach 24 Treffern im Vorjahr geht **Patrik Schick** (27) nach den Abschieden von Robert Lewandowski und Erling Haaland aus der Liga als erster Anwärter auf die kicker-Torjägerkanone in die Saison. Sie wird jedoch eine Spielzeit zum Vergessen. Zum Auftakt beim BVB (0:1) versemmelt Schick mehrere Hochkaräter. In Leverkusens Krise zeigt auch seine Formkurve steil nach unten. Dazu kommen endlos erscheinende Leistenbeschwerden, die ihn ab Anfang November bis auf drei Kurzeinsätze im Februar lahmlegen. Auch weil Schick nur 14-mal mitspielt und auf drei Tore kommt, verfehlt Bayer alle Ziele.

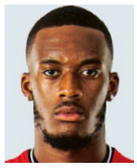
DIE TRAINER

Schmerzhaftes Lifting – nachhaltiger Effekt?

Am 8. Spieltag zieht Bayer auf Platz 17 die Reißleine. Und Geschäftsführer Simon Rolfes geht Anfang Oktober mit der Verpflichtung von **Xabi Alonso** (41) ins Risiko. Doch dieser verleiht der Werkself auf seiner ersten Station als Profi-Trainer ein neues Gesicht. Das Lifting ist schmerzhaft und langwierig. Erst in der zweiten Februar-Hälfte greifen die Ideen des Spaniers, der Bayer 04 Defensivkultur vermittelt und das wilde Spiel in kontrollierte Bahnen lenkt. Eine Balance, die Vorgänger Gerardo Seoane nach dem Fehlstart nicht mehr herstellen kann. Xabi Alonso gelingt dies, das nährt die Hoffnung auf einen nachhaltigen Trainerwechsel.

DER ABGESTÜRZTE

Vom „Top-Star“ zum leeren Versprechen



Als **Callum Hudson-Odoi** (22) Ende August vom FC Chelsea ausgeliehen wird, gilt dies als Coup. Der englische Nationalspieler werde als schneller und technisch starker Flügelstürmer das Spiel der Werkself bereichern – denken alle. Doch am Ende kommt es ganz anders. Nur 21 Pflichtspiele bestreitet das einst vom FC Bayern umworbene Top-Talent für Bayer, keines über 90 Minuten. Hudson-Odoi, der in der Arbeit gegen den Ball den Ansprüchen von Xabi Alonso nicht genügt, darf nach dem 21. Spieltag noch ganze acht Minuten kicken. So bleibt der vermeintliche Star nur als leeres Versprechen in Erinnerung.

7. Bremen 1:1 H	8. München 0:4 A	9. Schalke 4:0 H	10. Frankfurt 1:5 A	11. Wolfsburg 2:2 H	12. Leipzig 0:2 A	13. Union 5:0 H	14. Köln 2:1 A	15. Stuttgart 2:0 H	16. Gladbach 3:2 A	17. Bochum 2:0 H	18. Dortmund 0:2 H	19. Augsburg 0:1 A	20. Hoffenheim 3:1 A	21. Mainz 2:3 H	22. Freiburg 1:1 A	23. Hertha 4:1 H	24. Bremen 3:2 A	25. München 2:1 H	26. Schalke 3:0 A	27. Frankfurt 3:1 H	28. Wolfsburg 0:0 A	29. Leipzig 2:0 H	30. Union 0:0 A	31. Köln 1:2 H	32. Stuttgart 1:1 A	33. Gladbach 2:2 H	34. Bochum 0:3 A		Notenschnitt
5	5,5	3	2,5	3	3	3	2	3	3	3	3	3	2,5	2	3	3	2,5	2,5	3	3	3	2,5	3	3	3	5	3	Hradecky	3,09
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Lunev	3,50
4 A	4 E	3 A	5 1	–	4	3	2,5	3	3	4	3,5	4 A	3	3 E	–	3 A	3,5	3	3 A	2,5 A	4	3 A	3	3,5	3	3,5	–	Hincapie	3,47
3,5	4,5	3	5	3,5	3	E	5 A	2 1	E	3	3 A	E	3	4	–	3	3,5	E	2,5	1,5	E	2	2,5	4 A	3	3	4	Tah	3,41
E	5,5 A	4,5	5 A	5 A	E	2 1	3,5	4	2,5 1	–	E	4 A	E	–	2,5	–	2,5 1	E	E	E	–	4	3	4 A	4 A	5	4,5	Bakker	3,95
3	4,5	E	E	3 A	–	3	3,5 E	–	3 A	E	–	5 A	–	5,5 A	3,5	3	3,5	3	3	3,5	3,5	2,5	2,5	–	–	–	–	Kossounou	3,42
3	4,5	3	5,5	3	3	3 A	1,5	2,5	3	2,5 1	4	3	2,5	5	3	2,5	E	2,5	2	2,5	3	–	3	2,5	3	3	5	Tapsoba	3,28
–	–	–	E	E	4 A	–	–	E	E	–	–	–	3 A	4 A	–	E	E	–	E	E	–	–	–	–	–	–	–	Sinkgraven	3,88
–	–	–	–	E	4 A	E	E	E	–	–	–	–	–	–	–	4 E	–	E	–	E	–	E	–	–	–	–	–	Fosu-Mensah	4,00
4,5 A	4,5 A	1,5 2	3,5	2,5 1	3,5 E	3 A	2,5 A	2 A	2,5 A	3,5 A	4	4	1,5 A	2,5 E	3,5	1 A 1	2,5 A 1	3 A	2 A 1	3 A	3,5	3	4	4	4	4	3	Frimpong	3,01
3,5	5	2,5	5	4	3,5	2 1	3	–	3	3	3,5	4 A	2 1	4	3	2,5	3,5	2	3	2,5	2,5	2,5	3	3,5	–	–	–	Andrich	3,20
2,5 A 1	5	E	4,5 E	4,5 A	–	4,5 A	E	3 A	–	–	E	E	3 A	4,5 A	4	–	–	3	E A	–	2,5	4,5	–	–	4,5	2,5 1	–	Demirbay	3,66
–	–	–	5 E	3 E	4 A	3	2 E 1	4 A	E 1	3	5 A	–	E	2,5 A 1	E	E	E	–	–	–	4 A	E 1	–	4,5 A	E	E	5 A	Amiri	3,75
									–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	Mbamba	–
E	3,5 E	3 A	5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–									Aranguiz	3,75
–	–	–	–	–	E	3 E	5 A	2,5	3,5	E	4 A	3,5	E	–	2,5	2	3,5	1,5 2	3 A	2	–	–	–	3 E	3,5 1	4	4	Palacios	3,30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	3 A	4 A	E	2	3 E	3 E	1,5 A	–	3 A	2 1	1,5 A	E	–	3,5	3,5	4 E	3 A	3	Wirtz	2,86
–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Azhil	–
–	–	E 1	5 A	E	–	–	–	–																				Paulinho	5,00
E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	–	–	3,5	2,5 A 1	2 A 1	E	–	E 1	E 1	4 A	E	E	E	4,5 A	E	4,5	Azmoun	3,89
5	5 A	4 A	6 A	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	2 E 1	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schick	4,36
5 A	4,5 A	3,5 A	–	4,5 E	E	E	3 A	–	E	5 A	–	E	–	5 A	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	Hudson-Odoi	4,33
																												Pohjanpalo	–
3	5 A	1,5 A 1	5 A	3,5 1	5	1,5 A 2	3 1	2 A 1	2,5 A	3 A	3	3	3 A 1	–	3 A	1 A 1	4 A	3 A	2,5	2 1	3,5	3 A	4 A	4	3,5	4,5 A	5,5 A	Diaby	3,20
–	E	E	–	3,5 A	5 A	E	3 E	4 A	2 A 1	2,5 E	4,5 A	4,5	E	5	–	E 1	3,5 A	2 A	3 A	2 A 1	E	4 A	E	2,5 A 1	4,5 A	3 A 1	6	Adli	3,58
E	E	E	E	4 A	5 A	2 A 1	4 A	4 E	3 A	3 A 1	E	5 A	3 A 1	E	4 A	–	3,5 A 1	E	–	–	4,5 A	3 A 1	5 A	4 E	E	E	E	Hlozek	4,03
–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	E	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	–	–	–	Bellarabi	4,50

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	25 (44 %)
Linksschuss	27 (47 %)
Kopf	5 (9 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	24 (49 %)
Linksschuss	17 (35 %)
Kopf	6 (12 %)
Eigentore	2 (4 %)
Sonstige	0 (0 %)

11 TORE AUS STANDARDS

Ecke	3 (27 %)
Freistoß	3 (27 %)
Einwurf	0 (0 %)
Elfmeter	5 (46 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

15 GEGENTORE AUS STANDARDS

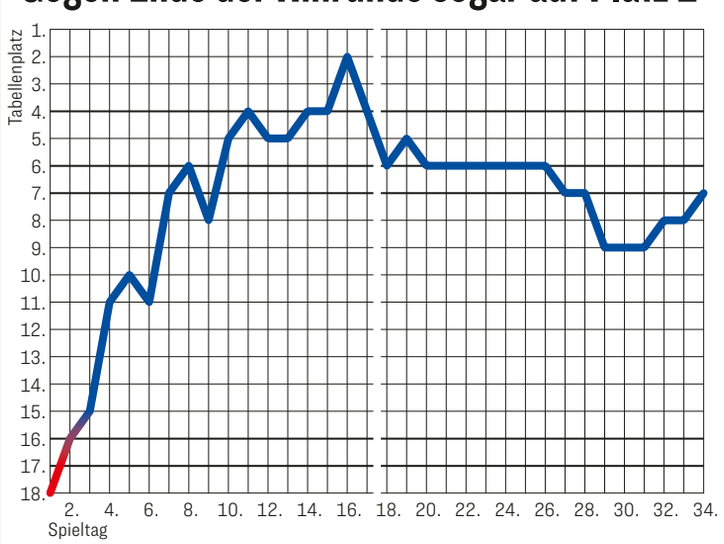
Ecke	5 (33 %)
Freistoß	2 (13 %)
Einwurf	1 (7 %)
Elfmeter	7 (47 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Nicht zu fassen: Randal Kolo Muani und Co. ärgern sich über eine vergebene Chance. Trainer Oliver Glasner (kleines Bild) fiebert mit.

SAISONVERLAUF

Gegen Ende der Hinrunde sogar auf Platz 2



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Comeback der Diva

Zur Winterpause sieht in FRANKFURT alles nach schöner heiler Welt aus. Doch dann beginnen die Probleme – vor allem auch abseits des Rasens.

Es passt zu dieser wilden, turbulenten und außergewöhnlichen Saison, dass die Eintracht am letzten Spieltag unerwartet doch noch das internationale Geschäft sichert. „Wir haben auf der letzten Rille die letzte Ausfahrt nach Europa genommen. Es war ganz knapp – typisch für diesen Klub“, formuliert Vorstandssprecher Axel Hellmann treffend. Durch die überraschende 1:2-Heimniederlage des VfL Wolfsburg gegen Hertha BSC reicht der Frankfurter 2:1-Heimsieg gegen den SC Freiburg für Platz 7 und die Teilnahme an den Play-offs zur Europa Conference League. Die dritte Qualifikation für den internationalen Wettbewerb in Folge ist für die Hessen ein toller Erfolg, wenngleich der eklatante Einbruch in der Rückrunde nicht schönzureden ist. Aber der Reihe nach …

Nach dem Europa-League-Sieg vor einem Jahr herrscht in Frankfurt grenzenlose Euphorie. Nicht nur wegen des ersten internationalen Titels nach 42 Jahren, sondern auch wegen der erstmaligen Teilnahme an der Champions League. Allein der Gedanke an die Hymne in der Königsklasse sorgt bei den Anhängern schon für Herzklopfen und Gänsehaut. In Filip Kostic und Martin Hinteregger brechen zwar zwei Säulen weg, dafür wechseln in Mario Götze und Randal Kolo Muani zwei andere spannende Spieler an den Main. Unterm Strich wird der Kader in der Breite verstärkt, auch wenn sich im Saisonverlauf zeigen wird, dass die Besetzung der linken Seite und des Abwehrzentrums nicht optimal ist.

Der Start verläuft ernüchternd: 1:6 gegen die Bayern zum Saisonauftakt, 0:2 gegen Real Madrid im UEFA-Supercup, 0:3 gegen Sporting Lissabon bei der Premiere in der Königsklasse. Doch die Mannschaft fängt sich rasch. Spätestens mit dem 1:0-Sieg in Marseille am 2. Gruppenspieltag ist der Bann gebrochen. Während Götze und Daichi Kamada fußballerisch brillieren, verbreiten Kolo Muani und Jesper Lindström mit ihren schnellen Läufen in die Tiefe Angst und Schrecken. Frankfurt marschiert bis zur WM-Pause auf Platz 4, überwintert in der Champions League und dem DFB-Pokal. Mit 31 Punkten spielt die SGE ihre beste Hinrunde seit Einführung der Drei-Punkte-Wertung. Schöne heile Welt.

Die öffentliche Diskussion, ob es moralisch vertretbar ist, in Frankfurts Partnerstadt Dubai das Wintertrainingslager zu absolvieren, erscheint im Nachhinein noch alberner als damals, als sich die Nörgler melden. Im Frühjahr stehen die Hessen schließlich vor ganz anderen Problemen. Der hinter den Kulissen schon länger schwelende Streit zwischen Vorstandssprecher Hellmann und Aufsichtsratsboss Philip Holzer wird öffentlich und scheint den Klub über Wochen zu lähmen. Erschwerend hinzu kommt, dass Hellmann an der DFL-Spitze als Interimslösung gefordert ist. Zu lange lässt er offen, ob er ab dem Sommer dauerhaft zur DFL wechselt und seinem Herzensverein den Rücken kehrt. Erst Anfang Mai bekennt sich der Jurist zur SGE.

> Die Zusammenarbeit mit **Glasner** endet nach der Saison vorzeitig.

Zu diesem Zeitpunkt liegt auch sportlich einiges im Argen. Vom 22. bis zum 31. Spieltag bleibt das Team zehnmal in Folge ohne Sieg. Erfolge gibt es nach dem Ausscheiden im Champions-League-Achtelfinale gegen Neapel lediglich im DFB-Pokal. Alarmierend: Auswärts gewinnt Frankfurt in der Bundesliga-Rückrunde kein einziges Spiel und holt nur drei Punkte.

Trainer Oliver Glasner präsentiert sich zunehmend dünnhäutig. Am 25. Spieltag spricht er seiner Abwehr nach dem 0:2 bei Union live im TV die Qualität ab, was bei der Mannschaft überhaupt nicht gut ankommt. Mal beendet er Pressekonferenzen oder Fernsehinterviews auf eigene Faust, mal schreit er auf einer Pressekonferenz einen Journalisten an, mal gibt er sich hochnäsig. Hinter vorgehaltener Hand heißt es: Glasner hat seinen Kompass verloren und ist beratungsresistent. Auch intern eckt er mit cholerischen Anfällen immer wieder an, Selbstkritik übt er selten. Die Schuld für schlechte Ergebnisse sieht er meist woanders. Zur Last gelegt wird ihm außerdem, dass er die Kaderbreite nicht ausschöpft, potenzielle Stammspieler wie Lucas Alario oder Ansgar Knauff spielen kaum eine Rolle. Am 9. Mai gibt der Klub schließlich bekannt, dass die ursprünglich bis 2024 datierte Zusammenarbeit nach der Saison vorzeitig endet. Kurios: Ende Februar, Anfang März legt Sportvorstand Markus Krösche dem Trainer noch ein Angebot zur vorzeitigen Vertragsverlängerung vor. Dass er es nicht annimmt, trägt zum Eindruck bei, dass Glasner wie ein Karrierist nur darauf wartet, dass vielleicht woanders eine Tür zu einem noch prominenteren Klub aufgeht. Das ist legitim, trägt aber nicht zum gegenseitigen Vertrauen bei.

Obwohl sich die Mannschaft nach der Bekanntgabe von Glasners Aus fängt und aus den letzten drei Bundesligaspielen sieben Punkte holt, belegt der Klub in der Rückrundentabelle mit 19 Punkten Platz 12. Viele beschleicht das Gefühl: Mit etwas mehr Effizienz und etwas weniger haarsträubenden Fehlern in der Defensive hätte diese Mannschaft bis zum Schluss um die Champions League mitspielen können. Den sportlichen Einbruch allein Glasner in die Schuhe zu schieben, wäre aber zu billig. Die Verantwortlichen um Sportvorstand Krösche wären gut beraten, das vergangene halbe Jahr sehr (selbst-)kritisch zu analysieren.

JULIAN FRANZKE

TORSCHÜTZEN

Kolo Muani hebt sich deutlich ab

	Spieler	Tore
1.	Randal Kolo Muani	15
2.	Daichi Kamada	9
3.	Jesper Lindström	7
4.	Sebastian Rode	4
	Djibril Sow	4
6.	Aurelio Buta	3
	Eric Junior Dina Ebimbe	3
	Mario Götze	3
9.	Rafael Santos Borré	2
	Tuta	2
11.	Lucas Alario	1
	Kristijan Jakic	1
	Ansgar Knauff	1
	Evan Ndicka	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Friedl (Bremen) und Rexhbecaj (Augsburg).

Fotos: imago images/Weber, imago images/Simon

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Glasner prophezeit „eine Weltkarriere“

Randal Kolo Muani (24) als Volltreffer zu bezeichnen, wäre beinahe eine Untertreibung. Der ablösefrei (!) aus Nantes gekommene Stürmer sammelt in seiner ersten Saison 31 Scorerpunkte (15 Tore, 16 Assists). Nur zwei Spieler kommen seit Erfassung der Vorlagen (1988/89) auf mindestens je 15 Tore und Assists: Dortmunds Jadon Sancho 2019/20 (17/17) und Leipzigs Christopher Nkunku 2021/22 (20/16). Coach Oliver Glasner glaubt: „Mit seinen Voraussetzungen ist eine Weltkarriere vorgeplant.“ Auch international überzeugt Kolo Muani – sei es für Frankreich im WM-Finale oder in der Königsklasse, wo sein Traumtor in Lissabon den Einzug ins Achtelfinale sicherstellt.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 50
Tore: 58:52

7. **der Heimtabelle** (9-5-3)
11. **der Auswärtstabelle** (4-6-7)

Eingesetzte Spieler: 28
Chancenverhältnis: 185 (5.)/162 (6.)
Chancenverwertung: 31,4 % (8.)
Eckenverhältnis: 189 (4.)/141 (4.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 0/1
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 1/1

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 5:1
(10. Spieltag gegen Leverkusen)
Höchste Saisonniederlage: 1:6
(1. Spieltag gegen München)

BEMERKENSWERT

195 **Min. ohne Gegentor** (18.-20. Sp.)
35.-längste Serie der Saison
6 **Spiele zu null** (11.)
183 **Min. ohne Tor** (8.-10. Sp.)
38.-längste Serie der Saison
3 **Siege nach Rückstand** (3.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Kevin Trapp 2970 Min.
Der Kurzarbeiter
Marcel Wenig 4 Min.
Der Effiziente*
Randal Kolo Muani alle 175 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Rafael Santos Borré alle 215 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 50 012 (26 162)
Auslastung 2022/23 98,9 %
In Klammern Vorjahreswert

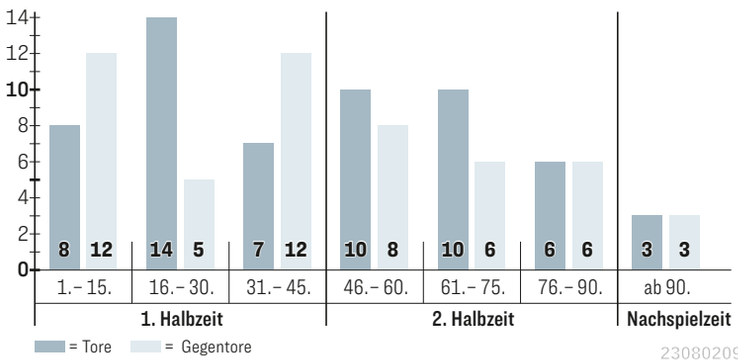
EINGESCHLAGEN

Mit Randal Kolo Muani stellt Frankfurt erstmals seit Erfassung der Assists 1988/89 den Topscorer der Saison: 15 Tore und 16 Vorlagen verbucht der Stürmer und stellt damit den Rekord von Luca Toni ein, der die meisten Scorerpunkte in seiner Premierensaison sammelte (für Bayern 2007/08 ebenfalls 31).

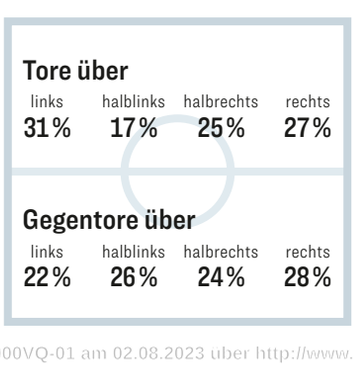
	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. München 1:6 H	2. Hertha 1:1 A	3. Köln 1:1 H	4. Bremen 4:3 A	5. Leipzig 4:0 H	6. Wolfsburg 0:1 H
TOR	1	Kevin Trapp	33	–	–	3	–	5	3	3	3	3	5
	40	Diant Ramaj	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ABWEHR	2	Evan Ndicka	30	1	–	4	–	6	4,5	3	5	3	3
	5	Hrvoje Smolcic	9	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–
	18	Almamy Toure	7	–	1	1	–	5,5	3,5 A	–	–	–	–
	20	Makoto Hasebe	18	–	–	1	–	E	E	–	–	–	–
	22	Timothy Chandler	6	–	–	–	–	–	–	–	E	E	–
	24	Aurelio Buta	18	3	3	3	–	–	–	–	–	–	–
	25	Christopher Lenz	24	–	2	1	–	3,5 E	4,5	E	E	3 A	–
	32	Philipp Max	10	–	1	1	–						
	33	Luca Pellegrini	9	–	–	1	–		–	3 A	3,5 A	–	4,5
	35	Tuta	31	2	1	8	–	6 A	4	3	4	2 1	3
	46	Dario Gebuhr	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	6	Kristijan Jakic	24	1	2	4	–	4 E	E	3,5	3,5	3 A	3,5
	8	Djibril Sow	32	4	–	9	–	6	4	3,5	2 1	2,5	4
	10	Filip Kostic	1	–	–	1	–	5 A					
	15	Daichi Kamada	32	9	9	3	–	–	3 A 1	E 1	2	1,5 1	5 A
	17	Sebastian Rode	27	4	1	6	–	6 A	–	3,5 A	2,5 A	2 A 1	–
	26	Eric Junior Dina Ebimbe	19	3	1	4	–			–	–	3 E	–
	27	Mario Götze	32	3	3	6	–	5	5 A	3	2 A 1	1,5	4,5
	28	Marcel Wenig	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	29	Jesper Lindström	27	7	4	2	–	5 A	E	4,5 A	2,5 A 1	4 A	E
	30	Paxten Aaronson	7	–	1	1	–						
	36	Ansgar Knauff	24	1	2	2	–	5	5 A	E	E	E	3 A
STURM	9	Randal Kolo Muani	32	15	16	4	1	2,5 E 1	2	3 A	1,5 A 1	2 A	3,5
	11	Faride Alidou	15	–	1	–	–	E	2,5 E	E	–	–	E
	19	Rafael Santos Borré	32	2	2	5	–	5 A	E	4 A	E	E 1	5 A
	21	Lucas Alario	20	1	–	–	–	–	5 A	E	E	–	E

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

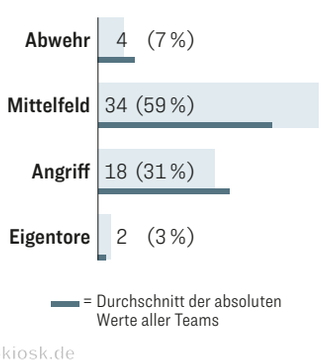
WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE



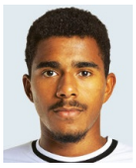
TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Der Überflieger wird zum Bankdrücker



In der Rückrunde der Vorsaison avancierte Dortmunds Leihgabe **Ansgar Knauff** rasch zum Überflieger in der Europa League, unvergessen bleibt sein Traumtor im Hinspiel gegen Barcelona. 2022/23 verblasst sein Stern jedoch ebenso rasch, wie er emporgestiegen ist. Bis auf wenige Ausnahmen spielt Knauff deutlich unter seinen Möglichkeiten. Rechts läuft ihm Aurelio Buta den Rang ab, auch auf der linken Seite kann er sich gegen überschaubare Konkurrenz nicht durchsetzen. Mit 21 Jahren steht er allerdings noch am Anfang seiner Karriere, an seinem Potenzial gibt es keinen Zweifel.

DER TRAINER

Das Nervenbündel steht sich selbst im Weg

Auf viele Außenstehende mag es geradezu verrückt wirken, dass **Oliver Glasner** (48) nach der Saison vor die Tür gesetzt wird. Intern wird diese Entscheidung indes als alternativlos betrachtet. In der wenig erfolgreichen Rückrunde verliert der Österreicher zu oft die Nerven, gibt nicht nur öffentlich ein verheerendes Bild ab. Auch hinter verschlossenen Türen macht er sich mit seinen cholerischen Ausbrüchen keine Freunde. Glasner zeigt mit dem Finger gerne auf andere, übt wenig Selbstkritik und erweist sich als beratungsresistent. Er verliert zumindest einen Teil der Mannschaft.

DER DURCHSTARTER

Ein Aufstieg wie Phönix aus der Asche

So richtig auf dem Schirm hat **Aurelio Buta** (26) keiner mehr. Wegen einer Knie-OP und anschließender Komplikationen fällt der Rechtsverteidiger praktisch das gesamte Jahr 2022 aus. Was soll man da schon erwarten? Der vor der Saison von Royal Antwerp verpflichtete Portugiese ist eine große Unbekannte. Doch beim Auftakt 2023 gegen Schalke trifft er als Joker, bald darauf ist er Stammkraft – es ist ein Aufstieg wie Phönix aus der Asche. Je drei Tore und Assists in der Liga, das hätte ihm keiner zugetraut. Buta zeigt zwar Licht und Schatten, überzeugt aber unterm Strich.

7. Stuttgart 3:1 A	8. Union 2:0 H	9. Bochum 0:3 A	10. Leverkusen 5:1 H	11. Gladbach 3:1 A	12. Dortmund 1:2 H	13. Augsburg 2:1 A	14. Hoffenheim 4:2 H	15. Mainz 1:1 A	16. Schalke 3:0 H	17. Freiburg 1:1 A	18. München 1:1 A	19. Hertha 3:0 H	20. Köln 0:3 A	21. Bremen 2:0 H	22. Leipzig 1:2 A	23. Wolfsburg 2:2 A	24. Stuttgart 1:1 H	25. Union 0:2 A	26. Bochum 1:1 H	27. Leverkusen 1:3 A	28. Gladbach 1:1 H	29. Dortmund 0:4 A	30. Augsburg 1:1 H	31. Hoffenheim 1:3 A	32. Mainz 3:0 H	33. Schalke 2:2 A	34. Freiburg 2:1 H		Notenschnitt
2	2	4	3	2,5	3	1,5	3	2,5	2	–	3,5	3	3	3	3	3	3	4,5	3	2	3	3	3	3,5	2	2,5	2	Trapp	2,95
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Ramaj	2,50
3 A	3	5	3	2	3,5	3,5	4	4	4,5	4	3,5	3	3	3	–	4 1	3	4,5	3	5	–	–	–	4	2	3,5	3,5	Ndicka	3,63
E	–	–	–	–	–	E	E	3 E	4,5	5,5	–	–	–	–	4	–	–	4,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Smolcic	4,30
–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5 A	3 A	4,5	E	Toure	4,30
3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5	3	4 A	–	3,5 A	3	2,5	–	3	3,5 A	3,5	5 A	4,5	3,5	E	–	3,5 A	Hasebe	3,40
E	–	4,5 E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	–	–	Chandler	4,50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	E 1	E	3	2,5 1	3,5 A	–	3 E	3 A	4	3,5	4	4,5 A	3	5	3 A	5 A	2 A 1	3,5 A	4 A	Buta	3,53
–	E	E	2,5	2,5	–	–	–	–	E	4	–	E	–	E	4 E	E	E	4 A	–	–	3,5	5,5	4,5	4 A	3	4 A	5,5 A	Lenz	3,87
												3 A	3,5	2 A	5 A	4 A	4,5 A	E	3	3,5	–	–	–	–	–	–	3,5 E	Max	3,56
–	3,5 A	5,5 A	–	–	4	5 A	E	3,5 E	–	–	–																	Pellegrini	4,06
3	3	5,5	3	3	4	3,5	3,5	4,5	–	4	3	2,5	4	3	5	2,5	5	4	–	E	3,5	5	4	–	2,5	2,5 1	4	Tuta	3,65
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	Gebuhr	–
3 1	–	5 A	3	5	3,5	3	4 A	4,5 A	3,5	–	E	E	–	2,5	4 E	E	E	–	4	5,5	A	–	–	–	–	–	–	Jakic	3,78
3,5	E	4 A	2,5 A	3	E	3	2,5 1	3,5	4	4,5	3	3 A	5 A	3	3,5 1	–	4 A	4	3	3 1	3,5	5	–	4 A	2,5	3,5	4 A	Sow	3,55
																												Kostic	5,00
1,5 1	3	E	1,5 A 2	2,5 A	2 A 1	–	2,5	3,5	4 A	5 A	E	4 A	4	3,5	5 A	3,5	E	3,5 A	E	3 E	4 A	4 E	5	4	2 A 1	2,5 1	3	Kamada	3,26
2,5 A 1	3 A	E	E	3 E	2,5 A	2 A 1	–	3 EA	E	E	3 A	E	E	–	4 A	3,5 A	2,5 A 1	–	3,5 A	3,5 A	4	4,5 A	4	–	2 A	3 A	–	Rode	3,21
E	E	5	2,5 A	2 1	3	2,5 A	2,5 A 1	4	4 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	3 E	5 A	4 A	E	E	E	E 1	Dina Ebimbe	3,38
3,5 A	2,5 A 1	5 A	2	2	1,5	2	1,5	3	3	4	3 A	3	4	3 A	–	3,5	4,5	3,5 A	3,5 A	4,5 A	–	4	4	3 1	3	3	2,5	Götze	3,22
–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Wenig	–
–	2 A 1	5 A	1 A 1	1,5 A 2	3 A	4 A	1 A 1	4,5 A	2 1	4,5 A	4 A	3 A	3 A	3,5 A	4	4 A	–	–	–	–	–	–	E	5 A	E	E	4,5 A	Lindström	3,43
									–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	3 E	E	E	3 E	E	–	4 E	Aaronson	3,33
3,5	2,5	–	–	–	–	2 E 1	2 A	4,5 A	4,5 A	4,5 A	3,5	–	E	2,5	5 A	E	–	–	–	4 E	3,5 EA	4,5 A	3,5 A	E	–	4 E	–	Knauff	3,72
5 A	2,5	–	2 A 1	2 A	2,5	3,5 A	1,5 A 1	3 1	3,5 A	3 A 1	2 A 1	2 2	4	2,5 A 1	4	2,5 1	4	4	2,5 1	4	2,5 1	5 A	–	4	2 A 1	3,5 A	1,5 1	Kolo Muani	2,91
–	–	E	E	E	–	E	–	–	–	–	E	–	–	E	–	–	–	E	–	–	E	E	E	E	–	–	–	Alidou	2,50
E	E	4,5	E	E	E	E	E	–	1,5 E 1	E	E	E	E	E	E	E	4,5 A	4,5 A	4	5 A	5 A	5 E	4,5 A	4 E	–	E	E	Borré	4,35
–	–	5	E 1	–	E	E	E	E	–	E	–	E	E	E	E	–	E	E	E	E	E	–	–	–	–	–	–	Alario	5,00

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	40 (69 %)
Linksschuss	9 (16 %)
Kopf	7 (12 %)
Eigentore	2 (3 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	28 (54 %)
Linksschuss	8 (15 %)
Kopf	15 (29 %)
Eigentore	1 (2 %)
Sonstige	0 (0 %)

15 TORE AUS STANDARDS

Ecke	4 (27 %)
Freistoß	4 (27 %)
Einwurf	1 (6 %)
Elfmeter	6 (40 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

21 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	8 (38 %)
Freistoß	8 (38 %)
Einwurf	3 (14 %)
Elfmeter	2 (10 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Hochtief

Nach der schlimmen Vorsaison geht es in WOLFSBURG wieder aufwärts. Und doch dominiert am Ende Leere, weil das Saisonfinale vergeigt wird.

Wie kann das passieren? Wie nur verspielt der VfL Wolfsburg den sicher geglaubten Einzug in das internationale Geschäft? Am letzten Spieltag. 1:2 gegen den Absteiger Hertha BSC, der am Ende mit einer halben Nachwuchsmannschaft antritt. Fassungslosigkeit beim VfL, der nun mit leeren Händen dasteht. „Jetzt“, sagt Yannick Gerhardt mit ebenso leerem Blick auf die neue Spielzeit, „spielen wir einfach wieder um gar nichts.“ Ein Tor fehlt letztlich, um aus einer ordentlichen Saison eine gute zu machen. Haften bleibt vor allem der letzte Eindruck: Auf fatale Art und Weise vergeigt der VfL eine große Chance, in seiner Entwicklung einen schnellen Schritt voranzukommen.

Und so muss Trainer Niko Kovac nach seiner ersten Spielzeit am Mittellandkanal einräumen: „Wir haben unser Ziel verfehlt.“ International wollte er künftig spielen mit dem Verein, der im Vorjahr noch im Abstiegskampf steckte, sich am Ende auf Platz 12 rettete und mit dem ehemaligen Frankfurt-, Bayern- und Monaco-Trainer an frühere Glanzzeiten anknüpfen wollte.

Was nur bedingt gelungen ist. Wolfsburger Hochtief. Einerseits geht es nach der schlimmen Vorsaison wie gewünscht aufwärts, eine Entwicklung mit der zweitjüngsten Mannschaft der Liga wird angestoßen, andererseits vergibt das Team fahrlässig – und das nicht nur im letzten Spiel – die Chance auf ein besseres Abschneiden. Mit dem Sturz von Platz 6 auf 8 in den letzten 45 Minuten dieser Spielzeit. Die letzte Partie gegen Hertha wird dabei „zum Spiegelbild dieser Saison“, wie Kapitän Maximilian Arnold feststellt. Ein Auf und Ab, zwischen großer Freude und tiefer Enttäuschung ist alles dabei. Was fehlt, ist die Konstanz.

> Zum Start klafft eine große **Lücke** zwischen Anspruch und Realität.

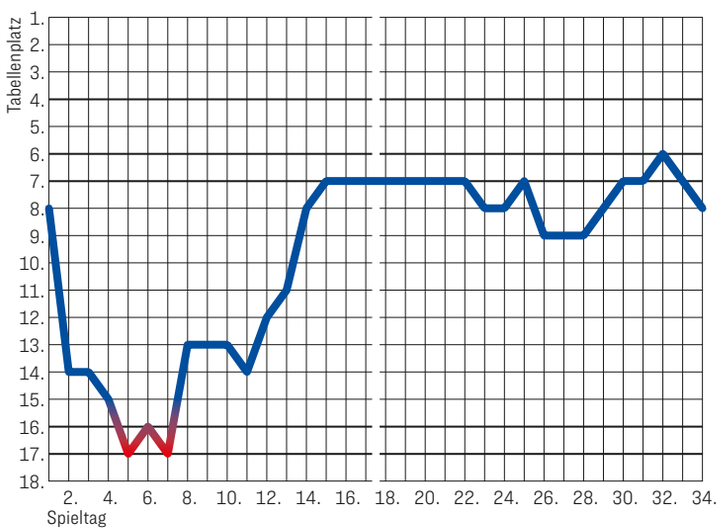
Vor allem der Saisonstart geht komplett daneben. Zwischen dem, was Kovac will, und dem, was der VfL zeigt, klafft eine große Lücke. Sieben Spiele, fünf Punkte, Tabellenplatz 17. Abstiegsrang. Und ein Geschäftsführer Jörg Schmadtke, der nach dem unglücklichen Trainerwechsel von Florian Kohfeldt zu Kovac schon wieder Fragen nach seinem leitenden Angestellten beantworten muss, eine drohende Diskussion um den anfangs unglücklich agierenden Kroaten aber direkt im Keim erstickt. Weil dieser an den richtigen Schrauben dreht.

Die dickste heißt Max Kruse, dem Kovac zu Saisonbeginn eine Brücke in seinen Kader baut, über die der in die Jahre gekommene Offensivmann jedoch nicht gehen will oder kann. „Er hat Fähigkeiten wie Thomas Müller“, lobt Kovac anfangs noch, um wenige Wochen später festzustellen: „Es hat nicht geklappt.“ Weder ist Kruse fit, noch ist er bereit, sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Am Ende liefert der 35-Jährige mehr fragwürdige Social-Media-Auftritte als gute Leistungen. Erst wird er freigestellt, dann wird der Vertrag aufgelöst.

Ohne Kruse kommt der VfL aus der Krise, wenngleich sich Rückschläge durch die Saison ziehen. Jonas Wind fehlt lange und findet nicht mehr richtig zu seiner Form, Torjäger Lukas Nmecha bricht ebenso verletzungsbedingt weg. Dennoch bekommt der VfL unter Kovac mit zum Teil spektakulären Siegen und einer langen Erfolgsserie die Kurve – aus der er am letzten Spieltag herauskatapultiert wird. THOMAS HIETE

SAISONVERLAUF

Drei Spieltage sogar in der Abstiegszone



TORSCHÜTZEN

Sechs Tore reichen für den Bestwert

	Spieler	Tore
1.	Yannick Gerhardt	6
	Jonas Wind	6
3.	Maximilian Arnold	5
	Ridle Baku	5
	Omar Marmoush	5
6.	Jakub Kaminski	4
	Lukas Nmecha	4
	Mattias Svanberg	4
	Luca Waldschmidt	4
	Patrick Wimmer	4
11.	Felix Nmecha	3
12.	Sebastiaan Bornauw	1
	Josuha Guilavogui	1
	Maxence Lacroix	1
	Kevin Paredes	1
	Micky van de Ven	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Andrich (Leverkusen) und Kabak (Hoffenheim).

Fotos: imago images

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Enttäuschung pur: Niko Kovac versucht, sein Team aufzubauen.

JOSUHA GUILAVOGUI Der Ex-Kapitän über das verpasste Europa-Ziel und seinen Abschied

„Bitter, aber vielleicht waren wir noch nicht bereit“

Monsieur Guilavogui, Ihr letztes Spiel im VfL-Trikot haben Sie sich sicher anders vorgestellt.
Ganz anders! Ich bin eingelaufen mit meinen Kindern, wurde vom Verein zu meinem Abschied beschenkt, Maximilian Arnold überließ mir die Kapitänsbinde, wir schießen gegen Hertha BSC ein Tor nach zwei Minuten – der Start war mehr als perfekt. Und am Ende stehen wir nach einem 1:2 mit ganz leeren Händen da. Das tut weh.

Nach neun Jahren VfL Wolfsburg sagen Sie Au revoir. Mit welchen Gefühlen?
Ich war nach dem Hertha-Spiel bei den Fans auf dem Zaun, habe mich verabschiedet. Das ist das, was ich mitnehme. Das war sehr schön.

Wenn jeder sagt, mit Ihnen verabschiedet sich ein Freund vom VfL Wolfsburg, ein großer Bruder verlässt den Klub und das Team – was bedeutet Ihnen das?
Das ist für mich das Wichtigste, das erwärmt mein Herz. In den neun Jahren hatte ich gute und weniger gute Zeiten. Jetzt trennen sich die Wege, ich werde mit dem VfL aber immer in Kontakt bleiben. Ich verlasse mein zweites Zuhause, ich werde sicher auch mal zurückkommen.

Auch in offizieller Funktion?
Darüber haben wir noch nicht geredet. Wir haben Zeit, ich muss mich vorbereiten. Ich kann nicht einfach wiederkehren und sagen: Was kann ich machen?

Was werden Sie am meisten vermissen?
Die Menschen. Nicht den Fußball, den Trainingsplatz, das ist nichts für immer. Aber die Menschen in der Stadt, an der Tankstelle, in der Reinigung, wenn sie mich umarmen. Das hat mir wahnsinnig viel gegeben.

Wo wird man Sie wiedersehen?
Ich weiß es noch nicht. Nur eines weiß ich: nicht in der Bundesliga. Ich will nicht gegen den VfL spielen.

Wohin führt der Weg dieser Mannschaft?
Wir hatten in dieser Saison eine gute Entwicklung, aber auch ein paar Unfälle. Das gehört bei einer jungen Mannschaft dazu. Der Anfang war schwer, am Ende haben wir um Europa gekämpft. Mit einem Tor und einem Punkt mehr hätten wir das erreicht. Bitter, aber vielleicht waren wir noch nicht bereit. Ich bin mir sicher: Diese Mannschaft wird noch besser. INTERVIEW: THOMAS HIETE

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Mit Highspeed zum Dauerbrenner

Im Vorjahr, seiner Debütsaison, kommt er auf nur fünf Einsätze. Eingewöhnungsprobleme und Verletzungspech hemmen **Micky van de Ven** (22), der vom niederländischen Zweitligisten Volendam nach Wolfsburg gewechselt war. Es ist ein Risiko für den VfL, im Sommer auf den jungen Abwehrmann zu setzen, den einzigen Linksfuß in der Innenverteidigung. Doch die Rechnung geht auf, van de Ven wird zum Dauerbrenner. Abgesehen von einer Gelbsperre absolviert er jede mögliche Minute der Saison, ist mit fast 36 km/h der schnellste Innenverteidiger der Liga – und äußerst begehrt. Sein Weg wird zu einem großen Klub führen. Die einzige Frage ist nur: Wann?

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 49
Tore: 57:48

10. **der Heimtabelle** (6-7-4)
5. **der Auswärtstabelle** (7-3-7)

Eingesetzte Spieler: 28
Chancenverhältnis: 176 (10.)/164 (7.)
Chancenverwertung: 32,4 % (4.)
Eckenverhältnis: 153 (12.)/205 (17.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 0/0
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 1/1

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 6:0
(16. Spieltag gegen Freiburg)
Höchste Saisonniederlage: 0:6
(31. Spieltag in Dortmund)

BEMERKENSWERT

326 **Min. ohne Gegentor** (11.-15. Sp.)
3.-längste Serie der Saison
12 **Spiele zu null** (3.)
278 **Min. ohne Tor** (1.-5. Sp.)
14.-längste Serie der Saison
2 **Siege nach Rückstand** (7.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Koen Casteels 3060 Min.
Der Kurzarbeiter
Aster Vranckx 8 Min.
Der Effiziente*
Luca Waldschmidt alle 131 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Patrick Wimmer alle 235 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 25 277 (12 018)
Auslastung 2022/23 84,3 %
In Klammern Vorjahreswert

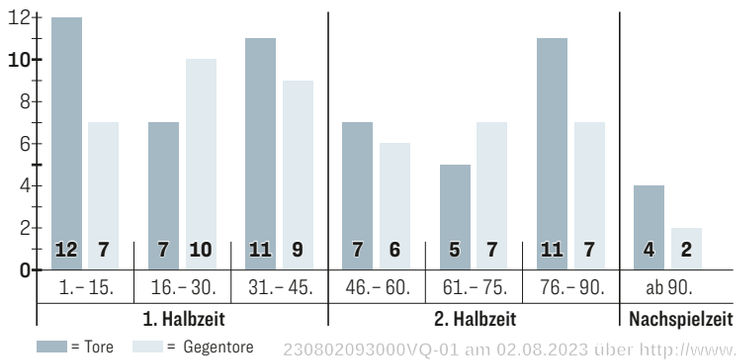
GENÜGSAM

Die VfL-Top-Torjäger Yannick Gerhardt und Jonas Wind erzielen jeweils nur sechs Treffer. Noch nie hatten die besten Wolfsburger Torschützen in einer Saison so selten getroffen. Bei allen anderen Klubs verzeichnet mindestens ein Profi sieben Tore.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Bremen 2:2 H	2. München 0:2 A	3. Schalke 0:0 H	4. Leipzig 0:2 A	5. Köln 2:4 H	6. Frankfurt 1:0 A
T.	1	Koen Casteels	34	–	1	–	–	3,5	3	2,5	3,5	3	3
ABWEHR	2	Kilian Fischer	10	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–
	3	Sebastiaan Bornauw	26	1	1	8	–	3	3,5	4 A	–	5 A	–
	4	Maxence Lacroix	24	1	–	1	–	3,5	4,5	3,5	4	–	2 1
	5	Micky van de Ven	33	1	2	5	–	4	4	4	3	5	1,5
	6	Paulo Otavio	25	–	5	7	–	–	–	3	4	4,5 A	3
	8	Nicolas Cozza	5	–	–	–	–						
	15	Jerome Roussillon	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	8	Aster Vranckx	1	–	–	–	–	–	E	–	–		
	14	Josip Brekalo	6	–	1	–	–	5 A	E	–	4 E	–	4 A
	16	Jakub Kaminski	31	4	3	–	–	E	–	3,5 A	4,5 A	E	–
	17	Maximilian Philipp	3	–	–	–	–	–	–	3 E	4 A	–	–
	20	Ridle Baku	33	5	3	6	–	5 A	5	4 E	4	4,5	3,5
	22	Felix Nmecha	30	3	6	3	–	–	E	–	4 E	E	E
	27	Maximilian Arnold	32	5	3	5	–	4	4 A	3	3,5 A	5 A	3,5
	29	Josuha Guilavogui	23	1	–	4	–	2,5 E 1	4	2,5	4,5 A	5	E
	31	Yannick Gerhardt	29	6	4	3	–	–	–	–	–	–	E
	32	Mattias Svanberg	32	4	6	4	–	5 A	4,5 A	5 A	E	E	3,5 A
	36	Lukas Ambros	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	38	Bartol Franjic	5	–	1	–	–	–	–	–	–	5 A	3 A
	39	Patrick Wimmer	26	4	8	7	–	3,5 A	4 A	–	–	–	–
	40	Kevin Paredes	22	1	3	2	–	–	–	E	–	E	–
STURM	7	Luca Waldschmidt	18	4	–	–	–	E	E	–	4,5 E	5,5 A	4,5 A
	9	Max Kruse	5	–	–	–	–	E	4 E	3,5 E	3,5	5	–
	10	Lukas Nmecha	16	4	2	3	–	2 1	5 A	5	4,5 A	2,5 2	4
	18	Dzenan Pejcinovic	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	23	Jonas Wind	24	6	1	1	–	4 E	–	–	–	–	–
	33	Omar Marmoush	33	5	1	2	–	4 A	4 A	5 A	3,5 E	5,5 E	E

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

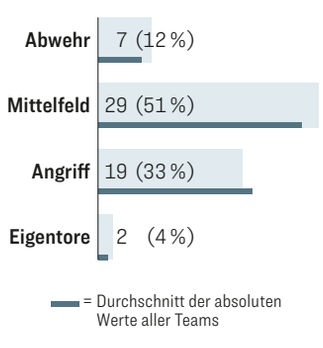
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
35 %	21 %	19 %	25 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
30 %	18 %	27 %	25 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Schmerzen statt Tore und Wüsten-WM

Er soll die Schlüsselfigur im Angriff sein, der Torjäger, der sich über den VfL in Hansi Flicks Kader für Katar schießt. Es kommt anders für **Lukas Nmecha** (24). Im November zieht er sich einen Teilriss der Patellasehne zu, verpasst nicht nur die Wüsten-WM, sondern nach wenigen schmerzhaften Gehversuchen zu Jahresbeginn auch noch den Großteil der Rückrunde. Am Ende stehen vier Tore für den verhinderten Knipser, der zur Vorbereitung auf die neue Saison wieder eingreifen soll. Sein großer Wunsch: endlich wieder schmerzfrei Fußball spielen – und einfach nur Tore schießen.

DER TRAINER

Ein Fitnessfreak mit breiter Brust

Die breite Brust, die **Niko Kovac** (51) anfangs demonstriert („Champions League, Europa League, das ist das, was wir gerne möchten"), wird nach dem Fehlstart etwas schmaler, und doch lebt der Trainer vor, dass für ihn Mittelmaß keine Alternative zum anvisierten internationalen Geschäft ist. Kovac, zuvor in Frankfurt, München und Monaco im Amt, gewöhnt sich an die Autostadt, ohne aber die großen Emotionen der Fans zu erwecken. Der Fitnessfreak schickt ein topfittes Team ins Rennen, der Traum von Europa lebt lange – ehe am letzten Spieltag ein Tor fehlt. Ausgeträumt!

DER TOP-SCORER

Der Wirbelwind mit der Kopfsache

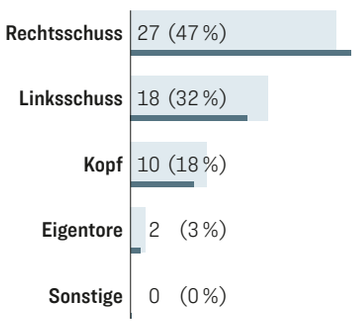
Die Erwartungen an den Spieler, der für fünf Millionen Euro aus Bielefeld kommt, sind anfangs überschaubar. Am Ende überrascht **Patrick Wimmer** (22), wird zum Wirbelwind. Das Erfolgsgeheimnis? Der Österreicher, das betont er, macht sich einfach keinen Kopf. Wobei: Die Sache mit dem Kopf ist nicht ganz ohne. Zu Saisonbeginn erleidet er eine Gehirnerschütterung, die dritte seiner Karriere. Einige Spiele verpasst er, wird dennoch zum Top-Scorer, der im Laufe der Saison sogar in europaweiten Statistiken zwischen Kevin De Bruyne und Lionel Messi auftaucht. Nicht schlecht!

7. Union 0:2 A	8. Stuttgart 3:2 H	9. Augsburg 1:1 A	10. Gladbach 2:2 H	11. Leverkusen 2:2 A	12. Bochum 4:0 H	13. Mainz 3:0 A	14. Dortmund 2:0 H	15. Hoffenheim 2:1 A	16. Freiburg 6:0 H	17. Hertha 5:0 A	18. Bremen 1:2 A	19. München 2:4 H	20. Schalke 0:0 A	21. Leipzig 0:3 H	22. Köln 2:0 A	23. Frankfurt 2:2 H	24. Union 1:1 H	25. Stuttgart 1:0 A	26. Augsburg 2:2 H	27. Gladbach 0:2 A	28. Leverkusen 0:0 H	29. Bochum 5:1 A	30. Mainz 3:0 H	31. Dortmund 0:6 A	32. Hoffenheim 2:1 H	33. Freiburg 0:2 A	34. Hertha 1:2 H		Notenschnitt
3	2,5	2	3	3	3	2,5	2	2	3	3	3	3	2,5	3	2	4	3	3	3	4,5	2,5	2,5	2,5	4,5	3	3	3	Casteels	2,93
–	–	–	–	–	E	E	–	4,5 A	–	–	–	–	–	–	3	–	3 A	3	–	4 A	–	–	E	5 E	E	–	–	Fischer	3,75
–	E	–	–	4 A	3	3,5	3	3,5	3	2,5	3,5	4	3,5 A	4,5	–	E	3	E	–	–	3,5	3 A	1,5 1	5,5	3,5	4	4,5	Bornauw	3,57
4,5	4 A	3,5	3,5 A	E	–	–	–	–	E	2,5	E	A	3,5 E	4 E	2,5	3 A	–	3	3,5	4,5	E	3	3 A	–	–	–	–	Lacroix	3,45
4	4,5	3,5	3	4	3	2	1,5 1	4,5	2	2,5	4	3	3,5	4	3	3	3	2,5	3,5	4	2,5	2,5	–	5	3,5	3	3	van de Ven	3,30
3,5 A	3	4	2	4,5	3	4 A	3,5	3	3 A	–	4 A	4,5 A	4	4,5 A	3,5	4	3,5 A	3 A	3	4,5	3 A	–	–	–	–	–	–	Paulo Otavio	3,58
											–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	E	3 E	E	E	–	–	Cozza	3,00
–	–	–	–	E	–	E	E	E																				Roussillon	–
																												Vranckx	–
4,5 A	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–																		Brekalo	4,38
E	4 A	4 A	2,5 A	5 A	4 A	3 A	3,5 A	4,5 A	3 A	3,5 A	5 A	3 E 1	3,5	–	E	4	E	4 A	4	4	4,5	2 A 1	3 A	4,5 A	3 A 1	4,5 A	3 A 1	Kaminski	3,73
–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–																	Philipp	3,50
5	3,5	2,5	4	3,5	2,5 A 1	3 1	3,5	3,5 1	2,5 1	2 1	3,5	5	3,5	4	4 A	4	E	3,5 E	4,5 A	–	E	3,5	2	5 A	3 A	5	4	Baku	3,74
5 E	E	4	3 E	3,5	2 A 2	3 A	3 A	4 A	2,5 A	–	–	4	4,5 E	5 A	E	E	3,5	3,5 A	2,5 E 1	4,5	4	2,5	2	5	3,5	4	4 A	F. Nmecha	3,60
4	2,5 1	2,5	2,5	2,5 1	2,5	2 1	2,5	3,5	2	2 A 1	4	3,5 A	4,5 A	4,5	3,5 1	3	–	3	4,5	4,5 A	–	3	3	5	4,5	4,5 A	4	Arnold	3,45
–	–	E	E	E	–	–	–	E	–	E	3,5 E	–	E	–	–	–	4	E	–	E	3	3,5 E	3	5 A	3,5	4	3,5	Guilavogui	3,68
E	2,5 1	3 1	2,5 1	4 A	3	3,5	3	5 A	2 1	3 A	4 A	E	4,5 A	5	3,5 1	2 1	4 A	2,5	3,5 A	4,5 A	4 A	E	E	E	4 E	5	3,5 A	Gerhardt	3,54
4 A	3	–	3,5 A	E	E	E	E	4,5 E	E	1,5 1	3	2 1	4,5	4,5 E	4 A	3,5 A	4 A	–	4 A	4	3,5	1,5 A 1	2,5 A	5 A	4,5 A	E	4 E	Svanberg	3,71
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Ambros	–
4 A	E	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Franjic	4,00
–	3,5 A	3,5 A	4 A	–	3,5 A	3 A 1	3 E	–	1,5 A 1	2 A	3,5 A	4 A	4,5 A	5 A	3,5 A	3,5 A	E 1	4 A	4,5 A	–	E	1,5 A 1	2,5 A	4	4 A	4,5 A	4,5 A	Wimmer	3,54
E	E	E	E	5 A	–	–	–	–	E	E	E 1	E	4 E	–	E	E	E	4 E	3 E	5 E	E A	–	–	4 E	–	E	E	Paredes	4,17
5,5 A	–	–	–	–	–	–	–	E	E 1	E	E	–	–	5 A	–	–	–	–	E 1	5 E	–	E 1	E	–	E 1	4 E	E	Waldschmidt	4,86
–	–	–	–	–	–	–	–	–																				Kruse	4,00
5	–	E	4 A	–	3 A	4 A	E 1	–	–	–	–	E	–	5 E	–	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	L. Nmecha	4,00
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	Pejcinovic	–
–	–	–	E	E	E 1	E	2,5 A	–	1 A 2	2,5 A 1	4,5 A	4,5 A	4,5	4,5 A	E	–	5 A	E	4,5 E	E	4,5	3	1,5 A 2	5 A	5 A	4,5 A	5 A	Wind	3,88
5 E	2,5 A 1	4,5 A	2 E 1	5 A	E	E	3 A	A	E	E 1	5 E	E	–	4,5 E	4 A	2,5 A 1	4	2,5 A 1	4 A	3,5 A	4,5 A	E A	E	E	4,5 E	E	E	Marmoush	3,95

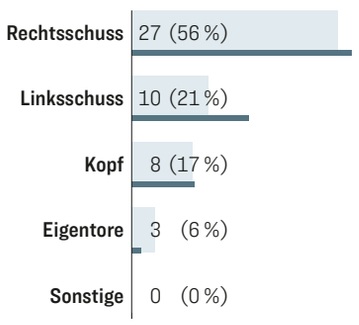
Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

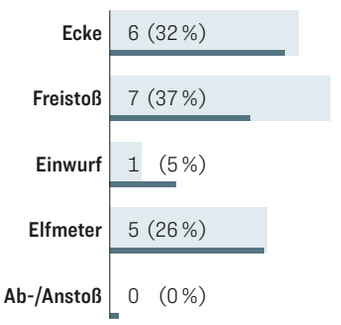
TORE PER ...



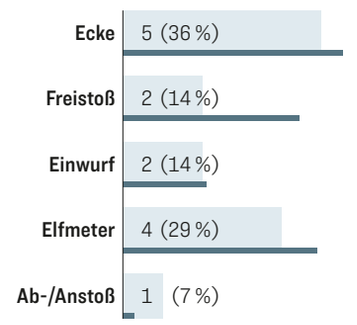
GEGENTORE PER ...



19 TORE AUS STANDARDS



14 GEGENTORE AUS STANDARDS



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Pflicht erfüllt. Kür verpasst.

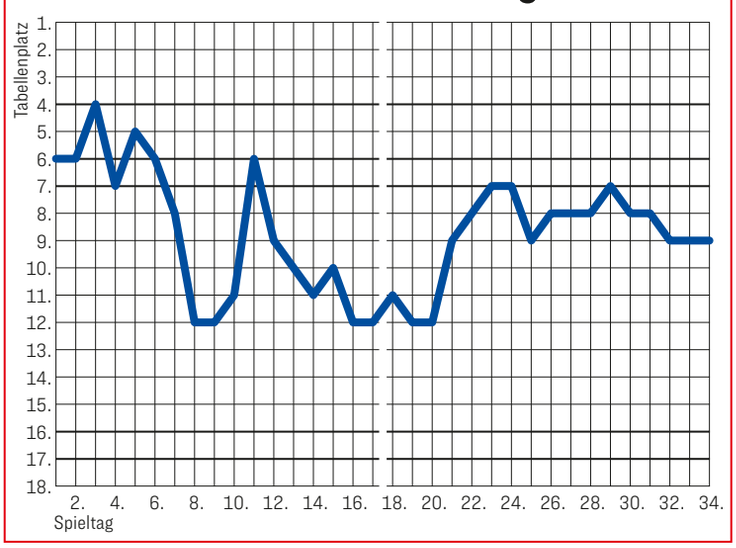
Abstiegsnöte hat MAINZ in dieser Saison nie. Vielmehr besteht die Chance zur Rückkehr in den Europacup. Doch der schwache Endspurt macht die Hoffnungen und Träume zunichte.

„Der letzte Eindruck bleibt", weiß Bo Svensson. Und der letzte Eindruck ist gemischt. Mainz 05 beendet die Saison mit vier Niederlagen in den letzten fünf Partien. Die positive Stimmung, hervorgerufen durch eine Serie von zehn ungeschlagenen Spielen, ist größtenteils verflogen. Immerhin sorgt das 2:2 im Saisonfinale in Dortmund – wodurch der BVB die Meisterschaft verpasst – für einen zufriedenstellenden Abschluss. Ausgerechnet nach dem 3:1 gegen den FC Bayern am 29. Spieltag ist die Luft plötzlich raus. Das sonst so defensivstarke Team lässt in fünf Spielen 15 Gegentore zu.

Über das gesamte Jahr gesehen ist die Performance der 05er positiv. Wie im Vorjahr holt der Klub 46 Punkte, hält durchgängig Distanz zu den Abstiegsplätzen und erfüllt damit seine eigene Vorgabe. Allerdings weckt die Positivserie von Mitte Februar bis Ende April auch Lust auf mehr und schürt die Erwartungen. Durch den

SAISONVERLAUF

Nie ins letzte Tabellendrittel abgerutscht



TORSCHÜTZEN

Ein Duo teilt sich die Spitze

	Spieler	Tore
1.	Marcus Ingvartsen	10
	Karim Onisiwo	10
3.	Jae-Sung Lee	7
4.	Ludovic Ajorque	6
5.	Aaron	5
6.	Leandro Barreiro	4
7.	Dominik Kohr	3
8.	Anthony Caci	2
	Nelson Weiper	2
	Silvan Widmer	2
11.	Jonathan Burkardt	1
	Andreas Hanche-Olsen	1
	Anton Stach	1

Fotos: imago images, picture-alliance, DeFodi Images

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Gute Zeiten, schlechte Zeiten: Das Mainzer Team erlebt beides.

Sieg über München klettert Mainz am 29. Spieltag auf Tabellenplatz 7 und hat nur noch zwei Punkte Rückstand auf Rang 6.

Während Trainer und Vorstand auch nach dem Triumph über den Rekordmeister nichts von einer neuen Zielsetzung wissen wollen, träumen die Spieler immer häufiger vom großen Wurf, dem Erreichen der Europacup-Plätze. Svensson beklagt später, dass der Fokus verloren gegangen sei. Abwehrchef Stefan Bell, der am 34. Spieltag mit seinem 256. Einsatz Nikolce Noveski als Bundesligarekordspieler des FSV ablöst, rätselt über „die kollektive Formschwäche“ und ungewöhnlich viele Gegentore.

> Trainer Svensson beklagt, dass der **Fokus** verloren gegangen sei.

Bis zum sportlichen Einbruch ist die Fünferkette der 05er der Garant für den Erfolg. Wintereinkauf Andreas Hanche-Olsen kommt im Januar für 2,5 Millionen Euro Ablöse von KAA Gent. Der 26 Jahre alte norwegische Nationalspieler ist ein echter Fighter, wie er seit dem Abschied von Moussa Niakhaté im vergangenen Sommer vermisst worden ist. Mit ihm kehrt außerdem die Kontinuität in die Innenverteidigung zurück. Im ersten Halbjahr der Saison 2022/23 geben sich Bell, Alexander Hack, Maxim Leitsch, Edimilson Fernandes, Silvan Widmer, Anthony Caci und Dominik Kohr auf den drei Positionen die Klinke in die Hand. Im Frühjahr kristallisiert sich mit Hanche-Olsen, Bell und Fernandes endlich wieder eine neue Stammbesetzung heraus.

Auch im Angriff wird der Kader im Winter korrigiert. Für sechs Millionen Ablöse holt der FSV Ludovic Ajorque von Racing Straßburg in die Bundesliga. Gleichzeitig gibt Mainz Angelo Fulgini wieder in die französische Ligue 1 ab. Der RC Lens leiht den erst 2022 nach Mainz gekommenen Mittelfeldmann zunächst aus und verpflichtet sich für diesen Sommer zum Kauf. Ende 2022/23 scheiden Aaron und Finn Dahmen aus, deren Verträge enden. Anstelle von Aaron hat sich in der Rückrunde bereits Caci als neuer Linksverteidiger etabliert.

„Falls du im Saisonendspurt, wenn es um die europäischen Plätze geht, so einbrichst, dann muss ja etwas passiert sein“, meint Stürmer Karim Onisiwo, der „eine kleine Blockade“ als Grund vermutet. Die Positivserie von zehn Spielen dokumentiere „unser Entwicklungspotenzial“. Die fehlende Konstanz ist in Mainz immer mal wieder ein Thema. Allerdings kann sich auch so sehen lassen, was der Klub aus seinen vergleichsweise bescheidenen finanziellen Möglichkeiten macht. Die 15. Bundesliga-Saison nacheinander erreicht der FSV sehr souverän. MICHAEL EBERT

CHRISTIAN HEIDEL Der Sportvorstand über Platz 9, Europa-Träume und Svenssons Vertrag

„Wir können aber auch gegen jeden verlieren“

Herr Heidel, der FSV erreichte genau wie im Vorjahr 46 Punkte. Damals sprang Platz 8 heraus, diesmal ist es Rang 9. Welche Schulnote würden Sie als Sportvorstand der Saison 2022/23 geben?
Eine 2 mit Sternchen. Wir hatten nie etwas mit dem Abstieg zu tun und haben das zweite Mal in Folge Europa nur knapp verpasst. Man muss sich erinnern, wo wir im Winter 2020/21 begonnen haben: mit sechs Punkten auf Platz 18.

Bis Ende April hat eine Serie von zehn Spielen ohne Niederlage Lust auf mehr gemacht. Woran hakte es im Saisonfinale, als aus den letzten fünf Spielen nur noch ein Punkt geholt wurde?
Einfach an der Kontinuität, und das unterscheidet uns von den Mannschaften, die über uns stehen. Wir können gegen jeden in der Bundesliga gewinnen, aber auch gegen jeden verlieren, wenn wir nicht ans Limit gehen.

Wie wichtig war das 2:2 in Dortmund am 34. Spieltag, das den BVB die Meisterschaft kostete, im Hinblick auf einen versöhnlichen Saisonabschluss und die Vorfreude auf 2023/24?
Sehr wichtig. Wir gehen jetzt nicht mit fünf Niederlagen in Folge in die Pause, sondern mit einem guten Gefühl.

In den letzten fünf Spielen kassierte Mainz 15 Gegentreffer und damit deutlich mehr als gewohnt. Braucht die Defensive daher neue personelle Impulse?
Die ganze Mannschaft hat in der Defensive Aufgaben und nicht nur unsere Dreier- oder Fünferkette. Wir werden in Ruhe analysieren und entscheiden.

Wo sehen Sie die größten Baustellen?
Bei Platz 9 und 46 Punkten sehe ich gar keine Baustellen. Wir werden Linksverteidiger Aaron und Torhüter Finn Dahmen ersetzen. Alles Weitere ergibt sich. Wir haben Ideen, uns auch personell noch zu verbessern.

Der erste Cheftrainer-Vertrag von Bo Svensson in Mainz läuft – Stand jetzt – 2024 aus. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass Mainz 05 ohne eine Verlängerung mit dem Coach in das letzte Vertragsjahr geht?
Wir haben dieses Projekt vor zweieinhalb Jahren gemeinsam begonnen und den Verein auf den Kopf gestellt. Ich glaube nicht, dass unser gemeinsames Projekt 2024 schon beendet ist. INTERVIEW: MICHAEL EBERT

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Der Franzose wird zum großen Glücksgriff

Im Sommer 2022 ist sich **Ludovic Ajorque** (29) schon mit Hertha BSC einig, der Wechsel scheitert an der hohen Ablösevorstellung von Racing Straßburg. Als sich sein Preis im Winter auf sechs Millionen mehr als halbiert, greift Mainz 05 zu. Der 1,96 Meter große Stürmer schlägt sofort ein, in 17 Spielen schießt er sechs Tore und fabriziert drei Torvorlagen. Im Saisonfinale geht dem Franzosen, der auf La Reunion geboren wird und bis ins Erwachsenenalter lediglich bei Amateurklubs spielt, etwas die Luft aus. Dass Ajorque ein Glücksgriff ist, daran besteht jedoch kein Zweifel. Mit seiner körperlichen Spielweise bringt er genau das Profil in den 05-Sturm, das seit dem Weggang von Adam Szalai fehlte.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 46
Tore: 54:55

11. **der Heimtabelle** (6-6-5)
8. **der Auswärtstabelle** (6-4-7)

Eingesetzte Spieler: 27
Chancenverhältnis: 171 (12.)/194 (11.)
Chancenverwertung: 31,6 % (6.)
Eckenverhältnis: 155 (11.)/142 (5.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/0
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 2/3

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 5:0
(11. Spieltag gegen Köln)
Höchste Saisonniederlage: 2:6
(12. Spieltag in München)

BEMERKENSWERT

230 **Min. ohne Gegentor** (21.-24. Sp.)
20.-längste Serie der Saison
7 **Spiele zu null** (9.)
228 **Min. ohne Tor** (12.-15. Sp.)
21.-längste Serie der Saison
1 **Sieg nach Rückstand** (11.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Karim Onisiwo 2539 Min.
Der Kurzarbeiter
Brajan Gruda 4 Min.
Der Effiziente*
Marcus Ingvartsen alle 132 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Dominik Kohr alle 208 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 29 058 (17 996)
Auslastung 2022/23 87,2 %
In Klammern Vorjahreswert

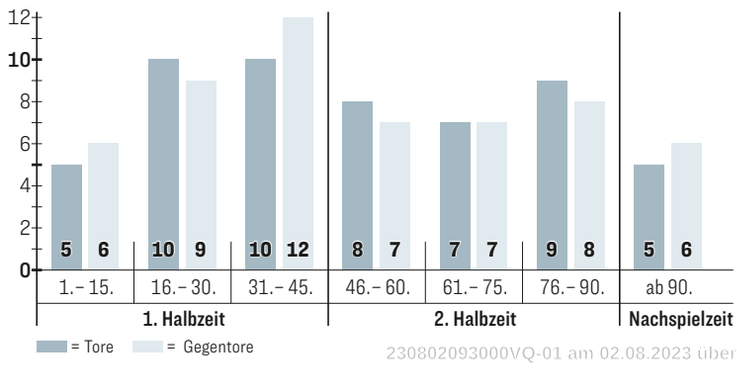
ERFOLGSSERIEN

Von Februar bis April 2023 bleibt Mainz erstmalig innerhalb einer Saison zehn Spiele am Stück ungeschlagen. Zudem trifft der FSV erstmalig 15 Spiele hintereinander ins Schwarze. Erst mit dem 0:3 in Wolfsburg enden beide Rekordserien.

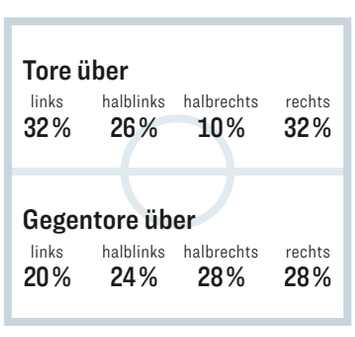
	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Bochum 2:1 A	2. Union 0:0 H	3. Augsburg 2:1 A	4. Leverkusen 0:3 H	5. Gladbach 1:0 A	6. Hoffenheim 1:4 A
TOR	1	Finn Dahmen	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	27	Robin Zentner	26	–	–	1	–	3,5	3	3,5	3	2,5	3
ABWEHR	3	Aaron	28	5	3	3	–	4	4	4	4,5 A	2 1	5 A
	5	Maxim Leitsch	9	–	–	–	–	3	3,5	3	5,5	5 A	4
	16	Stefan Bell	30	–	1	9	–	3	3	2	3,5	3,5	4
	19	Anthony Caci	31	2	2	4	–	E	–	–	E	–	E
	20	Edimilson Fernandes	32	–	3	4	–	3 A	–	E	–	E	E
	21	Danny da Costa	23	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
	25	Andreas Hanche-Olsen	17	1	3	5	–						
	30	Silvan Widmer	26	2	3	–	–	–	3,5	3 A	4,5	3	4,5
	42	Alexander Hack	19	–	–	2	1	3	3	3	5,5 A	3,5	5
MITTELFELD	4	Aymen Barkok	23	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–
	6	Anton Stach	30	1	4	4	–	2,5	4,5 A	4 A	4	3,5 E	–
	7	Jae-Sung Lee	34	7	6	2	–	3 A	4 A	E 1	4 E	3 A	E
	8	Leandro Barreiro	31	4	5	5	–	E	E	E	E	3 A	4,5 A
	10	Angelo Fulgini	16	–	1	1	–	4 A	E	3 A	5 A	3,5 E	5 A
	17	Niklas Tauer	3	–	–	–	–	–	–	–	3,5 E	–	4,5 E
	31	Dominik Kohr	30	3	–	11	–	3,5	3,5	3,5	4 A	2,5	3 1
	41	Eniss Shabani	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
STURM	9	Karim Onisiwo	31	10	5	4	–	2 A 2	4 A	2 A 1	3	4 A	4,5
	11	Marcus Ingvartsen	28	10	–	2	–	–	4,5 A	–	–	–	–
	17	Ludovic Ajorque	17	6	3	5	–						
	29	Jonathan Burkardt	11	1	2	2	–	–	–	3,5 A	5 A	3,5 A	A
	36	Marlon Mustapha	6	–	–	1	–	E	E	E	–	E	–
	37	Delano Burgzorg	13	–	1	2	–	E	E	E	4 E	E	5 EA
	43	Brajan Gruda	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	44	Nelson Weiper	9	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

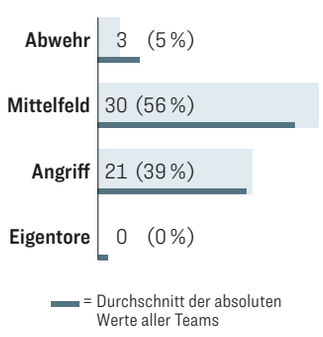
WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE



TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Den Torjäger ereilt die nächste Zwangspause

Wenn **Jonathan Burkardt** am 11. Juli seinen 23. Geburtstag feiert, wird ihm noch häufiger als üblich „viel Gesundheit" gewünscht werden. Ende Mai kommt der U-21-Europameister von 2021 zum zweiten Mal unters Messer. Nachdem im Dezember am linken Knie eine Meniskus-OP notwendig wurde, geht es diesmal in Innsbruck um die Beseitigung eines Knochenmarködems. Die konservative Behandlung führte nicht zum Erfolg. Mainz 05 geht von einer viermonatigen Pause aus, wird also ohne seinen Top-Torjäger der Saison 2021/22, der seit vergangenem November ausfällt, in die neue Spielzeit starten.

DER TRAINER

Der Däne steht für Weiterentwicklung

Sportvorstand Christian Heidel lässt seinen Trainer nach Niederlagen erst einmal ein, zwei Tage in Ruhe. **Bo Svensson** (43) wird schnell unleidlich, wenn sein Plan nicht aufgeht, sei es auch nur, weil die Mannschaft seine Vorgaben nicht 90 Minuten lang umsetzt. Auf seiner ersten Bundesliga-Station führt der Däne das kriselnde Mainz 05 schnell in sichere Gefilde. 2022/23 bewirkt er mit seinem Trainerteam die nächste Weiterentwicklung: Die Spieler übernehmen mehr Verantwortung, regeln viele Sachen selbst und dokumentieren durch eine Serie von zehn Spielen ohne Niederlage, wie viel Potenzial in ihnen steckt.

DER NEWCOMER

Der Youngster braucht gerade mal 98 Minuten

Die ersten Duftmarken in der Bundesliga hat **Nelson Weiper** (18) bereits gesetzt. Nur 98 Spielminuten, die sich auf neun Kurzeinsätze verteilen, benötigt der Youngster für seine ersten beiden Bundesliga-Tore. Parallel dazu gewinnt er mit der Mainzer U19 die Deutsche Meisterschaft und absolviert im Frühjahr seine Abiturprüfungen. Ab der neuen Saison wird sich der 1,91 Meter große Mittelstürmer voll auf seine Profikarriere konzentrieren können. „Er bringt gute Athletik und Schnelligkeit mit. Im Abschluss hat er seine Qualitäten, was man auch an seiner Quote sieht", sagt Christian Wörns, der Weiper in der U18 des DFB trainiert.

	7. Hertha 1:1 H	8. Freiburg 1:2 A	9. Leipzig 1:1 H	10. Bremen 2:0 A	11. Köln 5:0 H	12. München 2:6 A	13. Wolfsburg 0:3 H	14. Schalke 0:1 A	15. Frankfurt 1:1 H	16. Stuttgart 1:1 A	17. Dortmund 1:2 H	18. Bochum 5:2 H	19. Union 1:2 A	20. Augsburg 3:1 H	21. Leverkusen 3:2 A	22. Gladbach 4:0 H	23. Hoffenheim 1:0 H	24. Hertha 1:1 A	25. Freiburg 1:1 H	26. Leipzig 3:0 A	27. Bremen 2:2 H	28. Köln 1:1 A	29. München 3:1 H	30. Wolfsburg 0:3 A	31. Schalke 2:3 H	32. Frankfurt 0:3 A	33. Stuttgart 1:4 H	34. Dortmund 2:2 A		Notenschnitt
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	2,5	3,5	3,5	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	2,5	Dahmen	2,88
	3	2,5	2	2,5	2,5	4	4,5	3	3,5	–	–	–	–	–	–	2	3	3	4,5	2	3	3	3	4	2	4	–	–	Zentner	3,06
	4 A	3 1	4	4	2,5 1	4,5	4	4 A	3 A	3,5	4	–	–	–	E	E	–	3,5 E	–	E	–	E	2 E 1	3,5 E	2,5 1	5,5 A	E	3	Aaron	3,65
	4,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Leitsch	4,07
	3 A	4 A	E	–	E	E	–	3,5 E	4	–	–	2,5 A	3,5	1,5	3,5	3	2,5	3,5	3	3,5	3	2	2,5	5	4	5	4,5 A	3,5	Bell	3,31
	2,5 E 1	3,5	3	E	3	5	2 A	4	E	3	3 A	2,5	3	3,5	2,5 A 1	3 A	3,5	4,5 A	3	3 A	3,5	3 A	4 A	5	E	E	4 A	4	Caci	3,38
	4 A	E	2 A	3 A	3	5,5 A	3	4	3,5	4	4	3,5	3	3 A	4,5	3 A	3	4	4,5 A	3	3	4	3,5 A	5 A	4,5 A	4	4,5	3,5	Fernandes	3,66
	4 E	4 A	4 E	3	3 A	–	E	3,5 A	E	–	–	E	3,5 A	3,5	3 A	3	3 A	3,5 A	3,5 A	E	E	E	–	E	4 A	4,5	5	–	da Costa	3,63
										–	4	3	3,5	3	3	2,5 A	2,5	3	3,5	2	3	3,5	3,5	4,5	4	5	–	3 1	Hanche-Olsen	3,32
	3,5	4	3,5 A	–	E	4 1	4,5 A	E	3,5 A	4	3,5	2,5 A 1	–	–	E	E	E	4 E	E	3 A	4 A	3 A	3,5	4 A	–	–	–	–	Widmer	3,65
	–	–	4	3	3 A	5,5	2,5	4,5 A	4	4,5	E	–	–	E	–	3 E	E	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	Hack	3,80
	E	–	–	E	E	E	E	–	E	3 A	3 A	E	E	E	E	E	E	4,5 E	E	E	–	–	E	E	E	E	4,5 A	E	Barkok	3,75
	–	3 A	2,5 A	2,5	2,5 A 1	5 A	4 A	4,5	3,5 A	E	E	E	3 E	3,5	3 A	–	3,5 E	3,5	3	2 A	3,5	4 A	E	3,5 E	–	5 A	4	2,5 A	Stach	3,46
	4,5	E	3,5 A	3,5 A 1	2	5 A	3,5 A	4 A	E	E	3 A 1	2,5 A 1	3,5 A	1,5 A 2	2,5 A	1,5 A 1	3 A	4,5 A	3 A	E	2 E	E	3 A	5 A	3 A	5 A	E	2,5 A	Lee	3,29
	4	3,5 A	E	3 A	–	5	–	E	3	3 A	3,5	2 A	4 A	2,5	2,5 1	2,5	2,5 1	4 A	3 A	2,5	3,5 A	4	2 1	4,5 A	3 1	–	4	3,5	Barreiro	3,30
	5 A	E	E	E	4 E	E	E	4 E	–	E	E	–																	Fulgini	4,19
	–	–	–	E	–	–	–	–	–																				Tauer	4,00
	3,5	3	3	3 A	2,5 A 1	–	3	4	3,5	3	–	2,5	4,5 A	–	E	3	3,5 A	E	E	2 1	3,5	4	4 A	4,5	4	–	4,5	4	Kohr	3,43
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	Shabani	–
	4	3,5	3	4	1 1	4,5 A	4	5	3 A	4	4 A	1 3	3	2 A 1	3,5	–	–	3,5 E	3 E 1	–	3 E	4 A	2,5	4,5	3,5 A	4	3	2 A 1	Onisiwo	3,29
	E	–	2,5 A 1	3 A 1	2,5 A 1	E 1	4 A	4 A	E	3,5 A 1	4 A	E	E 1	E	E 1	2,5 1	3,5 A	5 A	4 A	2,5 A 1	4 A	E	E	E	E	5,5 A	3 A 1	E	Ingvartsen	3,63
										E		3 A	4,5 A	4 A	3,5 A	2 A 1	3 A	2,5 1	2,5	1,5 A 1	3 A 1	3 1	2,5 A 1	5 A	5 A	5 A	E	–	Ajorque	3,33
	–	3 A	–	E	E	4,5 A	E	3 E	2,5 A 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Burkardt	3,57
	4,5 EA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	Mustapha	4,50
	–	E	E	–	–	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	E	4,5 E	–	–	Burgzorg	4,50
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Gruda	–
	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E 1	E	–	E	–	E 1	–	–	–	4 E	E	E	–	Weiper	4,00

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	23 (43 %)
Linksschuss	19 (35 %)
Kopf	12 (22 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	30 (55 %)
Linksschuss	17 (31 %)
Kopf	8 (14 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

22 TORE AUS STANDARDS

Ecke	9 (41 %)
Freistoß	5 (23 %)
Einwurf	3 (13 %)
Elfmeter	4 (18 %)
Ab-/Anstoß	1 (5 %)

12 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	5 (42 %)
Freistoß	1 (8 %)
Einwurf	1 (8 %)
Elfmeter	5 (42 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Im Abwärtsstrudel

Man sieht nicht kommen, was kommen wird, und dann ist es zu spät. GLADBACH verliert sich, Daniel Farke den Job.

Es ist der erste laute Warnschuss, der aber schnell wieder verhallt. Mit 1:5 geht die Borussia am 8. Spieltag bei Aufsteiger Werder Bremen unter, viermal schlägt es bis zur 37. Spielminute ein. Ein Debakel. Und doch wird diese Klatsche eher wie ein Unfall wahrgenommen, ein Ausrutscher, der eben mal passieren kann. Schließlich läuft es bisher doch recht gut in dieser Saison. Vor dem Spiel in Bremen wird Leipzig mit einer atemberaubenden Leistung 3:0 aus dem Borussia-Park geschossen, womit die Mannschaft den 6. Tabellenplatz erobern kann. Die Spieler kommen gut mit dem neuen Trainer Daniel Farke zurecht und nehmen seinen Fußballansatz, der nach dem Rauf-und-runter-Stil aus der RB-Schule unter Adi Hütter mehr auf Ballbesitz ausgerichtet ist, dankbar auf. Ja, in diesem Entwicklungsprozess gehören Rückschläge eben dazu, lautet der Tenor. Selbst wenn diese Rückschläge so schmerzhaft ausfallen wie an der Weser.

Eine Woche später sieht die Welt tatsächlich wieder anders aus. 5:2 gegen den 1. FC Köln! Welch ein Triumph nach den zwei Derbypleiten in der Hütter-Saison! Und schon wieder Tuchfühlung zur Spitze. Nur drei Punkte hinter den zweitplatzierten Freiburgern. Europa-Träume sind erlaubt.

Monate später, erst im Rückblick, steht vor allem Bremen für die Zäsur, für den Moment, in dem vieles zu bröckeln beginnt. Andere mögen das Aus im DFB-Pokal bei Zweitligist Darmstadt 98 (1:2), zwei Spiele nach Köln, als Knackpunkt betrachten, doch auf jeden Fall ist es im Oktober, als die Farke-Borussia von ihrem Kurs abkommt. Aus einem Rückschlag wird eine Tendenz. Aus

> Aus einem **Rückschlag** wird eine **Tendenz** und daraus eine **Richtung**.

der Tendenz eine klare Richtung. Es geht abwärts.

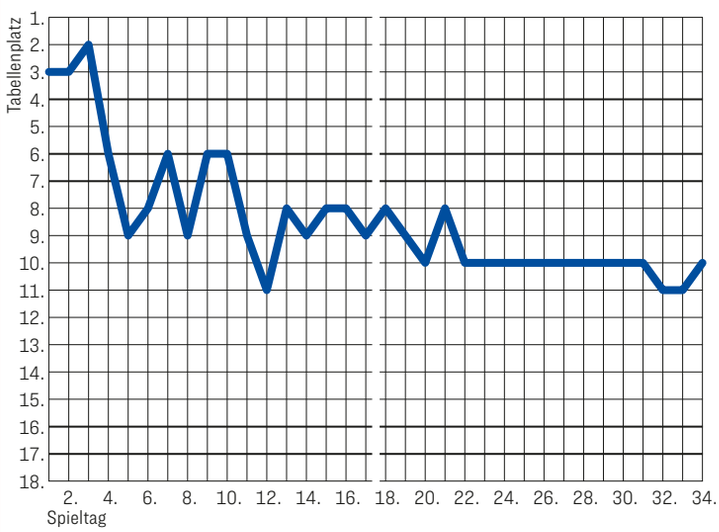
Im neuen Jahr wird aus einer besorgniserregenden Entwicklung eine alarmierende. Borussias Punkteschnitt im Jahr 2023 entspricht dem eines Abstiegskandidaten. Vor allem auswärts geht fast nichts, nur ein Sieg (4:1 bei der TSG Hoffenheim) und insgesamt zehn Zähler stehen am Ende zu Buche. Die Krisensymptome sind unübersehbar: Farkes Fußballansatz wird verwässert bis zur Unkenntlichkeit. Die Zahl der leidenschaftslosen Auftritte häufen sich. Die Defizite – unter anderem fehlendes Tempo, fehlende Intensität, fehlende Widerstandskraft und fehlende Gier – treten offener denn je zutage. Der Trainer verspielt mit arg beschönigenden Analysen für absolute Nicht-Leistungen zusätzlich Kredit beim Anhang. Und fast erwartbar in dem ganzen Abwärtsstrudel ist irgendwann auch Farkes Zukunft das große Thema.

Unter seiner Regie spielt die Borussia die schwächste Saison seit 2010/11, als es mit 36 Punkten in die Relegation ging. In der Auswärtsbilanz beendet sie die Spielzeit auf Platz 16. Und gerade auch die schlechte Stimmung rund um den Verein – im Heimspiel gegen den VfL Bochum (2:0) Anfang Mai gibt es lautstarke Pfiffe gegen den Trainer – birgt Explosionsgefahr. Die Gemengelage wirft nach dem blamablen 2:5 von Dortmund drängender denn je die Frage auf, ob die Fohlen für die neue Saison, wenn mit einem runderneuerten Kader der Umschwung eingeläutet werden soll, nicht gleich auch einen neuen Trainer brauchen. Die Entscheidung fällt in der Analyse nach Saisonende: Gladbach und Farke gehen, trotz Wiederholung von Platz 10, getrennte Wege. Das Aus nach nur einem Jahr. Wie bei Hütter.

JAN LUSTIG

SAISONVERLAUF

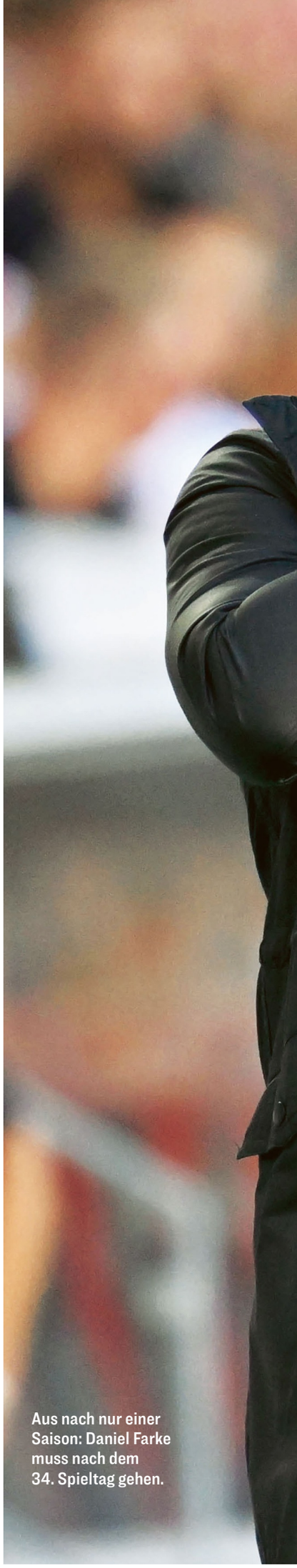
Frühe Träume enden im tristen Mittelmaß



TORSCHÜTZEN

Bei Thuram schlägt's 13

	Spieler	Tore
1.	Marcus Thuram	13
2.	Jonas Hofmann	12
3.	Lars Stindl	8
4.	Ramy Bensebaini	6
5.	Nico Elvedi	3
6.	Alassane Plea	2
7.	Marvin Friedrich	1
	Patrick Herrmann	1
	Kouadio Koné	1
	Luca Netz	1
	Florian Neuhaus	1
	Nathan Ngoumou	1
	Julian Weigl	1
	Hannes Wolf	1



Aus nach nur einer Saison: Daniel Farke muss nach dem 34. Spieltag gehen.

Fotos: imago images, Harry Langer/DeFodi

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

LARS STINDL

„Legende, das ist ein großes Wort“

Herr Stindl, nach acht Jahren bei der Borussia verlassen Sie nun Mönchengladbach. Was nehmen Sie mit?

Vor allem ist es das Gefühl, dass ich bei einem unglaublich großen Verein in einer unglaublich erfolgreichen Zeit spielen durfte. Ich habe mich immer wohlgefühlt, und der Spaß war immer vorhanden. Auch in den schwierigen Phasen, die, über einen so langen Zeitraum betrachtet, irgendwie dazugehören.

Sie haben die Binde bei Borussia Mönchengladbach insgesamt sieben Jahre lang getragen und sind damit Rekord-Kapitän des Klubs. Ist das eine besondere Ehre für Sie?

Natürlich, das macht mich sogar megastolz. Man muss doch nur schauen, wer alles Kapitän dieses Klubs war. Borussia Mönchengladbach – dieser Verein steht für eine gewaltige Tradition, für legendäre Triumphe, für so viele Stars und Persönlichkeiten, die dieses Trikot getragen haben. Dass ich das Kapitäns-Amt dann auch noch so lange ausüben durfte, das ist schon etwas ganz Besonderes. Es zeigt mir, dass ich vieles richtig gemacht haben muss. Sowohl als Fußballer als auch als Mensch.

Sie werden in Mönchengladbach als Legende verabschiedet.

Legende, das ist ein großes Wort. Ein sehr großes. Ich bin glücklich, dass ich meinen Teil zu einigen Highlights beitragen durfte. Und ich gebe gerne zu: Einen Titel mit Borussia Mönchengladbach hätte ich schon gerne gewonnen. Wenn der Abschied näher rückt, denkt man umso häufiger an die Momente zurück, in denen man etwas Großes verpasst hat.

Sie wechseln in diesem Sommer zum Zweitligisten Karlsruher SC, Ihrem Heimatverein, bei dem Sie bereits zwischen den Jahren 2000 und 2010 gespielt haben. Mit welchen Zielen kehren Sie nun dorthin zurück?

Es ist noch zu früh, über den Karlsruher SC und die neue Aufgabe dort zu sprechen, aber ich habe es ja schon gesagt: Für die Entscheidung waren rein private Gründe ausschlaggebend. Wir wollten mit der Familie zurück in die Heimat. Die Option, ganz mit dem Fußball aufzuhören, gab es auch – aber dafür ist die Lust am Fußball noch viel zu groß.

INTERVIEW: JAN LUSTIG

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Der Schweizer ersetzt den Schweizer

Es sind große Fußstapfen, in die **Jonas Omlin** (29) im Januar tritt. Immerhin folgt der Torhüter auf Yann Sommer, der achteinhalb Jahre lang die unangefochtene Nummer 1 der Fohlenelf war und der als Vizekapitän mit die Richtung in der Mannschaft vorgab. Doch erstaunlich schnell hinterlässt Omlin, von Montpellier HSC verpflichtet, eigene Spuren: Sportlich erweist er sich direkt als Rückhalt, überzeugt auf der Linie, fußballerisch zeigt er eine mutige Herangehensweise bei hohen Bällen. Außerdem geht er sofort auch als Führungskraft voran, indem er sich in der kritischen Phase nicht wegduckt, sondern stets klare Kante zeigt und Probleme deutlich benennt. Der Schweizer für den Schweizer – eine sehr gute Wahl.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 43
Tore: 52:55

6. **der Heimtabelle** (10-3-4)
16. **der Auswärtstabelle** (1-7-9)

Eingesetzte Spieler: 27
Chancenverhältnis: 176 (10.)/204 (13.)
Chancenverwertung: 29,5 % (10.)
Eckenverhältnis: 151 (13.)/181 (12.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 2/1
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 3/3

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 5:2
(9. Spieltag gegen Köln)
Höchste Saisonniederlage: 0:4
(22. Spieltag in Mainz)

BEMERKENSWERT

264 **Min. ohne Gegentor** (25.-28. Sp.)
11.-längste Serie der Saison
9 **Spiele zu null** (7.)
324 **Min. ohne Tor** (21.-25. Sp.)
7.-längste Serie der Saison
1 **Sieg nach Rückstand** (11.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Nico Elvedi 2826 Min.
Der Kurzarbeiter
Rocco Reitz 3 Min.
Der Effiziente*
Patrick Herrmann alle 164 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Patrick Herrmann alle 82 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 52 438 (26 539)
Auslastung 2022/23 97,0 %
In Klammern Vorjahreswert

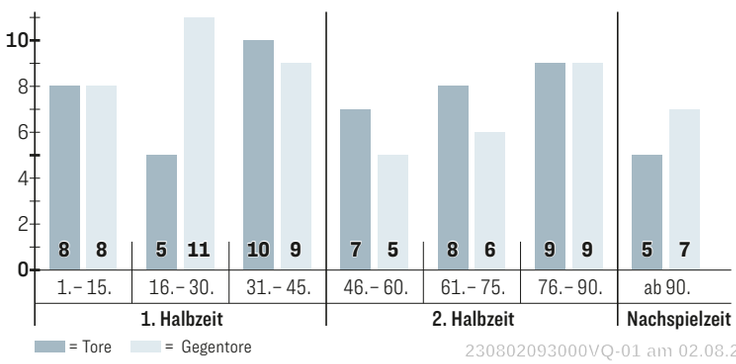
BEST FRIENDS

Sechs Tore legt Alassane Plea seinem Teamkollegen Marcus Thuram auf. Kein anderer Profi liefert 2022/23 so viele Assists für einen Mitspieler. Und auch bei der Borussia gab es diesen Fall seit Erfassung der Assists 1988/89 noch nie.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Hoffenheim 3:1 H	2. Schalke 2:2 A	3. Hertha 1:0 H	4. München 1:1 A	5. Mainz 0:1 H	6. Freiburg 0:0 A
TOR	1	Jonas Omlin	15	–	–	–	–						
	1	Yann Sommer	10	–	–	–	–	3,5	3,5	2,5	1	2	3
	21	Tobias Sippel	6	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
	41	Jan Olschowsky	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ABWEHR	5	Marvin Friedrich	23	1	–	2	–	–	E	E	E	3 E	3
	18	Stefan Lainer	17	–	–	2	–	E	–	–	–	–	–
	20	Luca Netz	20	1	3	–	–	–	–	–	4,5	–	–
	24	Tony Jantschke	8	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–
	25	Ramy Bensebaini	28	6	2	5	1	3 1	3	3,5	–	3	3,5
	29	Joe Scally	28	–	–	2	–	3,5 A	3,5	4	4	3,5 A	3,5
	30	Nico Elvedi	32	3	–	2	–	2,5 1	3	3	3,5	3,5 A	–
MITTELFELD	3	Ko Itakura	24	–	2	1	2	3	2	2	3	4,5	–
	6	Christoph Kramer	29	–	1	4	–	3,5	3,5	2,5	3	3	3,5
	8	Julian Weigl	23	1	1	6	–					E	3
	11	Hannes Wolf	18	1	1	–	–	–	–	E	4,5 E	–	E
	13	Lars Stindl	29	8	7	9	–	–	–	–	–	4 E	3,5 A
	17	Kouadio Koné	30	1	1	12	–	2,5	4 A	3,5	2,5 A	3,5 A	3
	19	Nathan Ngoumou	20	1	–	–	–					E	5 EA
	22	Oscar Fraulo	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	23	Jonas Hofmann	31	12	11	2	–	3 A	2,5 A 1	4 A	4,5 A	4	3,5
	27	Rocco Reitz	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	32	Florian Neuhaus	23	1	–	2	–	3,5	4,5	4 A	4 A	4	3 A
STURM	7	Patrick Herrmann	21	1	–	2	–	E	E	E	E	–	–
	10	Marcus Thuram	30	13	7	3	–	3 1	2 1	4	2,5 1	3,5	4
	14	Alassane Plea	29	2	9	5	–	2	3,5	3 A 1	4,5 A	4,5 A	–
	38	Yvandro Borges Sanches	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E
	48	Semir Telalovic	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

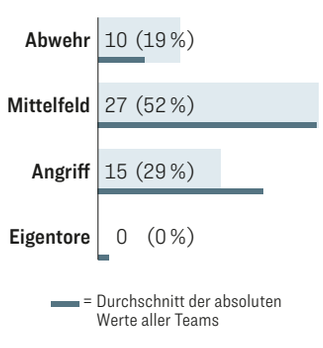
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
21 %	31 %	21 %	27 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
18 %	31 %	18 %	33 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Der Talentierte muss sich hinten anstellen

Luca Netz (20) gilt als eines der größten Linksverteidiger-Talente des Landes, als Zukunftshoffnung sowohl in Gladbach als auch für die Nationalmannschaft. Warum das so ist, hätte er gerne regelmäßig unter Beweis gestellt – sich zeigen aber darf er nur selten. Unter Daniel Farke ist die Rangfolge links hinten in Zement gegossen: Ramy Bensebaini spielt, ungeachtet der Formschwäche in der Rückrunde und der Tatsache, dass er die Borussia verlässt. Für Netz wird es ein Jahr des Stillstands, vielleicht des Rückschritts: Nachdem er unter Adi Hütter zum Kreis der Stammkräfte zählte, bleiben Startelfeinsätze die Ausnahme.

DER TRAINER

Der Neue verliert die Idee aus den Augen

Je länger die Saison dauert, desto lauter wird die Kritik. Weil die sportliche Entwicklung nicht stimmt. Weil von der ursprünglichen Spielidee immer weniger zu sehen ist. Weil die Anzahl der leidenschaftsarmen Auftritte zu hoch ist. Auch weil sich viele Fans an den oft arg beschönigenden Ausführungen des Trainers stoßen. Vor dem Heimspiel gegen den VfL Bochum gibt es erstmals Pfiffe, als beim Verlesen der Teamaufstellung **Daniel Farke** (46) an der Reihe ist. Und die Freude über den 2:0-Erfolg währt kurz: Nur eine Woche später, nach dem 2:5-Debakel in Dortmund, entbrennt die Trainerdiskussion richtig.

DER UNERSETZLICHE

Der Scorerkönig schafft das Double-Double

Es geht in dem ganzen Krisenszenario und den Turbulenzen beinahe unter, aber auch in dieser Saison liefert **Jonas Hofmann** (30) wieder zuverlässig. Sowohl bei den Toren als auch bei den Assists erreicht der WM-Fahrer die Zweistelligkeit, diese Double-Double-Kombination ist ihm in der Bundesliga vorher noch nie gelungen. Und in der Statistik könnte er noch besser dastehen, würden die Kollegen seine Zuarbeiten besser verwerten, denn Hofmann ist bei den Torschussvorlagen selbst ligaweit top; beim 2:0 gegen Bochum sind es gleich zehn! Gut für Gladbach: Schon vor der Saison hat er seinen Vertrag bis 2025 verlängert.

	7. Leipzig 3:0 H	8. Bremen 1:5 A	9. Köln 5:2 H	10. Wolfsburg 2:2 A	11. Frankfurt 1:3 H	12. Union 1:2 A	13. Stuttgart 3:1 H	14. Bochum 1:2 A	15. Dortmund 4:2 H	16. Leverkusen 2:3 H	17. Augsburg 0:1 A	18. Hoffenheim 4:1 A	19. Schalke 0:0 H	20. Hertha 1:4 A	21. München 3:2 H	22. Mainz 0:4 A	23. Freiburg 0:0 H	24. Leipzig 0:3 A	25. Bremen 2:2 H	26. Köln 0:0 A	27. Wolfsburg 2:0 H	28. Frankfurt 1:1 A	29. Union 0:1 H	30. Stuttgart 1:2 A	31. Bochum 2:0 H	32. Dortmund 2:5 A	33. Leverkusen 2:2 A	34. Augsburg 2:0 H		Notenschnitt
										3	3	3,5	2,5	3	3	4 A	–	–	4	2	2,5	2	3	3	3	–	–	3	Omlin	2,97
	2	3,5	3	2,5	–	–	–	–	–																				Sommer	2,65
	–	–	–	–	4	5	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	5 E	2,5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Sippel	3,50
	–	–	–	–	–	–	–	3,5	1,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	4,5	–	Olschowsky	3,63
	3	5,5	2,5 1	4	5	4	4,5	5	4	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	E	E	2,5	6	6	E	Friedrich	4,14
	E	E	E	–	–	–	–	–	–	4,5 A	4 A	E	–	E	4,5	5 A	–	–	–	–	E	–	E	5 A	3 A	5	4 A	3 A	Lainer	4,22
	–	E	E	–	E	E	E	–	E	–	–	E	–	4 A	–	–	E	4	3	–	E	E	E	4,5 A	E	E	4,5 A	2,5 A 1	Netz	3,86
	E	–	–	–	–	E	2,5 A	–	–	–	–	E	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	Jantschke	2,50
	1,5 1	6 A	1,5 A 2	4,5	4,5	3 A	3	4	2 1	4,5	4	4	3	–	3	4,5	4	–	–	3,5	4	4,5 A	5 A	–	2,5	6 1	–	3	Bensebaini	3,63
	2,5	6 A	3,5 A	4,5	5 A	4,5	4	4,5 A	3,5	4 E	–	3 A	4	3,5 A	–	E	2,5	4	4	4	4 A	4,5	4,5 A	–	E	–	–	–	Scally	3,92
	2,5	5,5	3	4	5	3 1	–	5,5	4,5	5,5	4	3	4,5	3,5 1	3	6	3	3	3	3	3	4	5	4	3,5	6 A	4,5	3	Elvedi	3,84
	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4	2,5	2,5	3	4	3	5	2,5	3	5	4	3,5	4	4	4,5	–	3,5 E	4,5	3	Itakura	3,48
	1,5	5,5 A	3,5 A	–	5	4	3,5	5 A	4 A	4,5 A	4 A	2 A	4	4 A	4 A	5	3	3,5	4	3,5	4,5	–	–	–	E	E	5 A	–	Kramer	3,78
	2 A	5	2	3,5	5	3,5	3,5	4,5	2,5	5	3,5 A	3,5	4 A	–	3 EA	–	–	–	–	–	–	3,5	4,5	4 1	3	5	4,5	3	Weigl	3,68
	E A	–	–	–	–	–	–	–	–	3 E	E	E 1	E	4,5 A	4 A	5 A	–	E	E	–	E	–	–	E	E	6 A	–	E	Wolf	4,50
	2,5 A	4,5 A	2 A 1	4 A	4,5 A	3,5 A	E	E	2 A	2 E 2	–	2 A 1	4	4 A	2 A 1	4,5 A	4,5 A	E	3,5 A	5 A	4,5 A	E	5 A	5 A	E 1	E 1	E 1	2 A	Stindl	3,57
	2	6 A	2,5	4,5	5 A	–	2,5	5	2 A 1	4 A	4 A	4	3,5 A	4,5	2	4,5	3	5 A	4	4	–	4	5	–	3	5 A	4,5 A	–	Koné	3,75
	E	E	–	E	E	4,5 A	–	–	E	5 A	4,5 A	–	–	E	–	E	–	–	–	E	2,5 A 1	E	E	5	4,5 A	6 A	E	–	Ngoumou	4,63
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	Fraulo	–
	1,5 A 2	5	2,5 A	3,5	–	–	2,5 A 1	5	1 A 1	4 A	–	1 A 2	4	4	1 1	5	4	3 A	2	4,5 A	E	3,5 A 1	5	5	2 A 1	5	3 1	2 1	Hofmann	3,35
	–	E	–	–	–	–	–	–	–																				Reitz	–
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4 E	–	E	E	E	E	E	4 A	3 1	4,5	3,5 A	4,5 A	5 A	4,5 A	3,5 A	5,5 A	–	3 A	Neuhaus	4,00
	E	E	E	E	E	E	E 1	E	3 E	E	E	–	–	E	E	–	–	E	–	–	–	–	–	E	–	–	E	E	Herrmann	3,00
	1,5 A	4,5 1	3 1	1,5 2	3 1	4	3 1	4,5	2 1	–	4,5	5 A	4,5 A	5	E 1	E	3,5	4 A	3,5 A 1	4,5	2,5 1	3,5	5 A	–	–	–	4	2,5 A	Thuram	3,50
	–	–	3,5 E	2,5 A	4,5	4,5 A	2 A	4 1	–	4,5	4,5	E	4 E	E	2 A	5 A	3 A	6 A	E	E	4 A	5 A	E	5 A	4,5 A	–	E	E	Plea	3,91
	–	–	E	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Borges Sanches	–
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	Telalovic	–

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	25 (48 %)
Linksschuss	21 (40 %)
Kopf	5 (10 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	1 (2 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	28 (51 %)
Linksschuss	19 (34 %)
Kopf	7 (13 %)
Eigentore	1 (2 %)
Sonstige	0 (0 %)

17 TORE AUS STANDARDS

Ecke	8 (47 %)
Freistoß	2 (12 %)
Einwurf	3 (18 %)
Elfmeter	4 (23 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

16 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	4 (25 %)
Freistoß	3 (19 %)
Einwurf	2 (12 %)
Elfmeter	6 (38 %)
Ab-/Anstoß	1 (6 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Ernte 23

Der 1. FC KÖLN wird wieder zur festen Größe in der Bundesliga. Weil die Saat unter Trainer Baumgart aufgeht – und seine Arbeit die nächsten Früchte trägt.

Fünf Jahre am Stück Bundesliga zu spielen, das war dem 1. FC Köln in diesem 21. Jahrhundert noch nicht vergönnt. Nach sechs Abstiegen zwischen 1998 und 2018 verbuchen Fans und Fachleute nunmehr eine wohltuende Kontinuität, gelingt der Klassenverbleib doch nicht knapp und glücklich, sondern frühzeitig und recht souverän. Umso schöner, dass die Auftritte in der Mehrzahl ansehnlich sind, nie basierend auf destruktivem Mauerfußball. Stimmen auch Tor- und damit Punktausbeute längst nicht immer, so doch der Einsatz und die erkennbare Bereitschaft, es besser zu machen, als es eben manchmal geht.

Der Kader, den Trainer Steffen Baumgart anleitet, ist voller Spieler, die ansonsten in der Bundesliga ab Platz 10 aufwärts Probleme hätten, einen Stammplatz zu ergattern, abgesehen von Ausnahmen wie Ellyes Skhiri, Jonas Hector, Florian Kainz und Marvin Schwäbe. Der große Rest bringt sicherlich ebenfalls eine gute Qualität mit, sonst stünden diese Spieler nicht in der Bundesliga unter Vertrag, doch es hapert mit der Kontinuität. Noch sind sie nicht in der Lage, eine ganze Saison lang so zu spielen, dass der Blick konsequent nach oben gerichtet werden kann. Noch nicht.

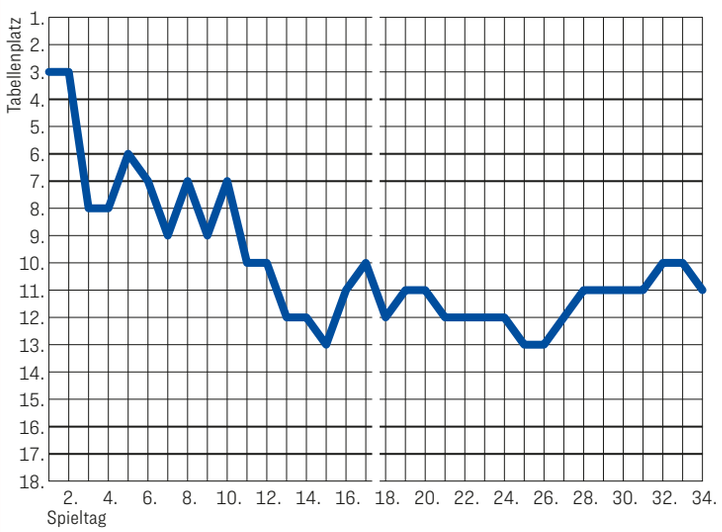
> Fast jeder Spieler wird **besser**, sobald er das Geißbock-Trikot trägt.

Denn in Köln passiert seit knapp zwei Jahren etwas, das nicht wirklich greifbar und schwer zu erklären ist. Fast jeder Spieler wird besser, sobald er das Trikot mit dem Geißbock trägt. Ausnahmen wie Sargis Adamyan (ausgerechnet für ihn gab die Geschäftsführung rund zwei Millionen Euro aus und stattete den damals 29-Jährigen mit einem Vierjahresvertrag bis 2026 aus) bestätigen auch hier die Regel. Der eine kapierte es schneller, der andere weniger schnell. Der eine mehr, der andere weniger. Was trotzdem bleibt und immer wieder auffällig ist: Fast jeder Profi wird besser.

Davie Selke ist ein aktuelles Beispiel für diese These. Er erinnert an Ex-Kölner wie Anthony Modeste oder Salih Öczan, die als „lost“ galten und nach einer veritablen Leistungsexplosion unter Baumgarts Anleitung dem FC vor der Saison rund zehn Millionen Euro Ablöse aus Dortmund einbrachten. Selke versuchte sich unlängst an einer Erklärung, warum er besser wurde nach seinem jahrelangen Durchhänger: „Ich habe noch keinen Verein erlebt, bei dem so akribisch gearbeitet wird und bei dem es im Trainerstab so viele Experten gibt, deren Stärken dann auch noch zu 100 Prozent genutzt werden, wie beim FC“, erzählte der Mittelstürmer der *Süddeutschen Zeitung* – und weil

SAISONVERLAUF

Eine Schwächephase in der Hinserie



TORSCHÜTZEN

Skhiri vor dem Duo Kainz und Tigges

	Spieler	Tore
1.	Ellyes Skhiri	7
2.	Florian Kainz	6
	Steffen Tigges	6
4.	Dejan Ljubicic	5
	Davie Selke	5
6.	Denis Huseinbasic	4
7.	Timo Hübers	3
	Linton Maina	3
9.	Jan Thielmann	2
10.	Sargis Adamyan	1
	Florian Dietz	1
	Luca Kilian	1
	Eric Martel	1
	Benno Schmitz	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Gvardiol (Leipzig), Paulo Otavio (Wolfsburg) und Friedl (Bremen).

Foto: picture-alliance

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Bessermacher: Steffen Baumgart hat Davie Selke in Form gebracht.

er schon in so vielen Klubs gearbeitet hat, darf man ihm dies abnehmen. Und ein weicher Faktor kommt dazu: der Zusammenhalt des gesamten Kaders und die Harmonie, die untereinander herrscht und dafür sorgt, dass das große Ganze stärker ist als die bloße Summe der Einzelteile.

Baumgart ist der Architekt dieses funktionierenden Gebäudes und längst das Gesicht des Klubs. Aber der Öffentlichkeitsarbeiter ist auch ein Teamworker vor dem Herrn. Er trifft niemals eine einsame Entscheidung, er berät sich im Kollegium und nutzt die Möglichkeiten, die Digitalisierung und Datenerhebung auch und gerade dem Fußball bieten. „Ich mag zwar aussehen wie ein Bauer. Aber ein bisschen Ahnung von dem Scheiß habe ich ja auch“, formuliert er vor Wochen in einer TV-Sendung. Diese Ahnung gilt es zu nutzen. Die Verträge mit Baumgart und dessen Trainerteam sind verlängert. Um im Bild zu bleiben: Der Bauer, der nun die „Ernte 23“ (ältere Raucher werden sich erinnern) eingefahren hat, soll bis 2025 sein Feld beim 1. FC Köln beackern und dort die Ernte einfahren. Es gibt bislang keine Anzeichen, dass ihm dies nicht gelingen wird. Die Herausforderungen nimmt er an, meist ohne zu klagen. Woran auch sein Stoßgebet vor dem 34. Spieltag der abgelaufenen Saison nichts ändert: „Ich bin urlaubsreif.“

Was erwartet ihn 2023/24? Zunächst einmal ein sportlicher Substanzverlust. Mark Uth, hinter der Spitze gesetzt, fehlte die komplette Saison verletzt. Ob und wann er wieder einsteigen kann, steht noch in den Sternen. Mit Kapitän Hector verlässt nun einer die Fußballbühne, der immer noch zu den besten Linksverteidigern Deutschlands gehört. Und mit Skhiri sucht ein Spieler die nächste Herausforderung, der in vielen wichtigen Bereichen (Laufstärke, Spielaufbau, Umschaltspiel, Kopfballstärke, Dribbling aus der Gefahrenzone) kaum zu ersetzen sein wird. Baumgart sieht sich gefordert, diese Lücken zu schließen. Irgendwie!

> Längst ist Baumgart auch das **Gesicht** des 1. FC Köln.

Für die oben erwähnten Modeste und Özcan gelang die Kompensation teilweise und mit Verzögerung. Seit Selke Fuß gefasst hat, ist von Modeste keine Rede mehr. Und im Mittelfeld lässt Eric Martel seinen Vorgänger Özcan schnell vergessen. Der 20-jährige Sechser besticht durch Aggressivität, Zug zum Tor, Zweikampfstärke und eine erstaunliche Abgeklärtheit für sein Alter. Er könnte die Führungsrolle in der defensiven Schaltzentrale übernehmen, postiert hinter Kainz, dem wahrscheinlich neuen Kapitän, den Baumgart längst mit Erfolg vom linken Achter zum Zehner umfunktioniert hat.

Ein Fazit dieser seltsamen Saison sollte Mut machen: Der Weg, den Trainer und Mannschaft gehen, ist der richtige. Und geht die in Gang gekommene Entwicklung in gleichem Maße wie bisher weiter, wird Köln auch in ein sechstes Bundesligajahr in Folge gehen. **FRANK LUßEM**

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Vom Auslaufmodell zum Führungsspieler

Laut ist der Beifall nicht, als der 1. FC Köln die Verpflichtung von **Davie Selke** (28) bekannt gibt. Der Berliner – nicht ausgeliehen, sondern für die kommenden eineinhalb Jahre fest verpflichtet – gilt als Auslaufmodell, dessen Torjägerqualitäten während seiner häufigen Umzüge irgendwo verschüttgegangen sind. Der Anfang gestaltet sich schwierig, viele kleine Verletzungen nerven und bremsen Selke. Doch als er sich einfindet ins System, da klingelt es im gegnerischen Gehäuse. Parallel dazu hat der eloquente Selke die Massen in Köln für sich eingenommen. Und den Status des Führungsspielers in Rekordzeit erreicht. Sein Fazit nach fünf Monaten in der Domstadt: „Ich habe hier meine neue Heimat gefunden."

Foto: picture-alliance

ZÄHLBARES

Punkte: 42
Tore: 49:54

12. **der Heimtabelle** (6-5-6)
10. **der Auswärtstabelle** (4-7-6)

Eingesetzte Spieler: 27
Chancenverhältnis: 184 (6.)/165 (8.)
Chancenverwertung: 26,6 % (15.)
Eckenverhältnis: 205 (3.)/154 (8.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 0/3
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 3/1

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 7:1
(16. Spieltag gegen Bremen)
Höchste Saisonniederlage: 0:5
(11. Spieltag in Mainz)

BEMERKENSWERT

279 **Min. ohne Gegentor** (17.-21. Sp.)
6.-längste Serie der Saison
6 **Spiele zu null** (11.)
406 **Min. ohne Tor** (20.-25. Sp.)
Längste Serie der Saison
4 **Siege nach Rückstand** (1.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Marvin Schwäbe 3060 Min.
Der Kurzarbeiter
Justin Diehl 17 Min.
Der Effiziente*
Davie Selke alle 174 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Jan Thielmann alle 174 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 49 765 (31 965)
Auslastung 2022/23 99,5 %
In Klammern Vorjahreswert

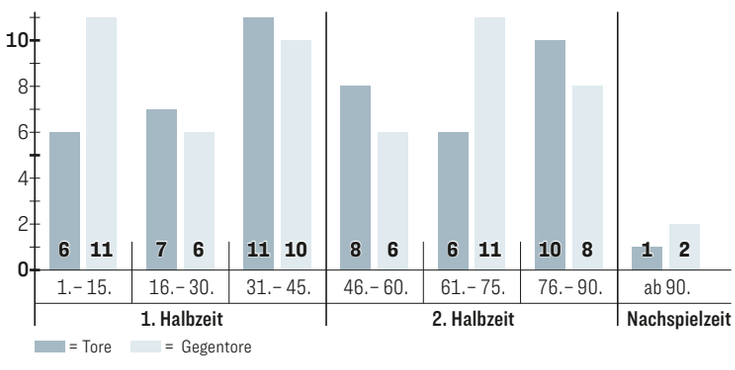
STILMITTEL

Sieben Saisontore erzielt der FC nach Einwürfen. Nie zuvor traf eine Mannschaft seit Erfassung der Standards zur Saison 2004/05 so oft auf diese Weise. Spezialist ist Kingsley Schindler, der bei sechs der sieben Treffer den Ball ins Spiel bringt.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Schalke 3:1 H	2. Leipzig 2:2 A	3. Frankfurt 1:1 A	4. Stuttgart 0:0 H	5. Wolfsburg 4:2 A	6. Union 0:1 H
T.	20	Marvin Schwäbe	34	–	–	1	–	3	4,5	3	1	3,5	2
ABWEHR	2	Benno Schmitz	31	1	1	6	–	3,5	E	3,5	4	–	4 A
	3	Kristian Pedersen	6	–	–	1	–	E	–	–	–	–	4 A
	4	Timo Hübers	29	3	–	8	–	–	3	3	3 E	3,5	3,5
	5	Nikola Soldo	7	–	–	1	–					–	–
	14	Jonas Hector	32	–	2	3	–	4	3,5	3	3,5	2	3,5
	15	Luca Kilian	16	1	–	1	2	3 1	4	3	4	3	4
	19	Kingsley Ehizibue	1	–	–	–	–	–	4 A	–	–		
	24	Julian Chabot	21	–	2	3	–	3 A	–	–	4,5 A	–	–
MITTELFELD	6	Eric Martel	29	1	1	6	–	–	4 A	–	5 A	E	4,5
	7	Dejan Ljubicic	27	5	1	3	–	2 A 1	4 A	3,5 A	4 E	2,5 A 1	E
	8	Denis Huseinbasic	24	4	1	3	–	–	–	–	–	E	–
	11	Florian Kainz	32	6	11	4	1	2 A 1	2	3 A	4 E	1 A 1	3 A
	13	Mark Uth	3	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–
	17	Kingsley Schindler	29	–	2	4	–	3 A	–	E	5 A	2,5	E
	18	Ondrej Duda	13	–	–	4	–	–	E	E	5 E	4 A	–
	25	Tim Lemperle	12	–	–	–	–	E	E	–	–	E	–
	28	Ellyes Skhiri	32	7	1	5	–	1,5	3	2,5	4	2	3
	29	Jan Thielmann	23	2	3	5	–	3	4,5 A	2,5 E 1	4	2,5 A	E
	37	Linton Maina	33	3	7	1	–	E	E	3,5 E	–	E	3,5 A
	42	Dimitrios Limnios	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	47	Mathias Olesen	14	–	–	1	–	E	–	3,5 A	A	–	–
STURM	21	Steffen Tigges	30	6	2	1	–	–	–	4,5 A	–	3,5 A	3 E
	23	Sargis Adamyan	24	1	3	3	–	E	E	4,5 A	5 E	E 1	E
	27	Davie Selke	17	5	–	2	–						
	33	Florian Dietz	11	1	–	1	–	3,5 A	3 A 1	4 E	5 A	–	5 A
	49	Justin Diehl	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

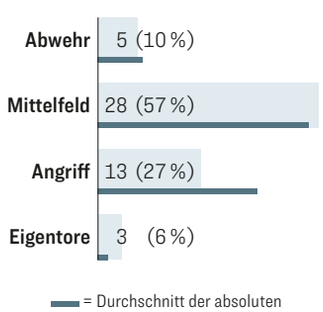
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
31 %	20 %	13 %	36 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
16 %	22 %	28 %	34 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Die Leiste bremst den Ideengeber komplett aus

Als Fußball-Profi mit ohnehin begrenzter Berufsdauer ein ganzes Jahr verletzt auszufallen, das ist für den Betroffenen ein Drama, mit dem man nur schwer zurechtkommt. **Mark Uth** (31), vorgesehen als Kölns Ideengeber in der Offensive, erleidet dieses Pech. Immer wiederkehrende Probleme im Leistenbereich, die auch durch zwei Operationen nicht behoben werden können, verhindern immer wieder ein Comeback. Was bleibt, sind quälende Monate in der Reha und die Hoffnung, irgendwann wieder mitmischen zu können. Die Vorbereitung wird zeigen, ob Uth belohnt wird für die Geduld und harte Arbeit auf dem Trockenen.

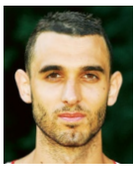
DER TRAINER

Das zweite Jahr wird auch zum Lernprozess

All das, was **Steffen Baumgart** (51) bereits in seiner ersten Saison für den FC ausmacht, trägt er auch in sein zweites Jahr hinüber. Doch der Trainer muss lernen. Zum Beispiel, dass internationaler Wettbewerb zwar schön ist. Aber auch fordernd. Viele verletzte und angeschlagene Spieler hat er zu beklagen, zwischenzeitlich fällt sein Team in ein tiefes Loch – aus dem man allerdings eindrucksvoll gemeinsam herausklettert. Baumgart findet die probaten Mittel und die richtigen Worte, führt den Kader behutsam zurück in die Spur. Als die Rettung feststeht, verlängert er seinen Vertrag bis 2025. Es soll vorangehen in Köln.

DER UNERSETZLICHE

Der stille Profi mit den vielen Stärken



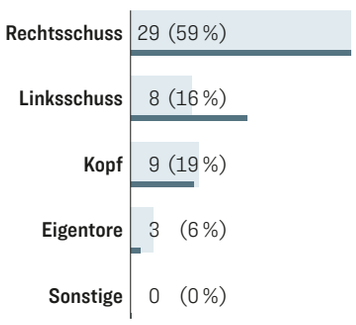
Unabhängig von der Bestätigung der Transfersperre der FIFA für die Kölner oder deren Aufhebung ist eines immer klar: **Ellyes Skhiri** (28) ist für den 1. FC Köln nicht adäquat zu ersetzen. Der in Frankreich geborene Tunesier, seit 2019 in Köln, gehört seit seinem ersten Spiel für die Geißböcke zu den laufstärksten Profis der Liga, er besticht durch Zweikampfhärte, Kopfballstärke und Disziplin. Ein stiller Profi, was erklären mag, dass sich Klubs wie Borussia Dortmund oder der FC Bayern nur am Rande mit ihm beschäftigen. Dass er das Format besitzt, um auch international zu glänzen, darüber besteht kein ernsthafter Zweifel.

	7. Bochum 1:1 A	8. Dortmund 3:2 H	9. Gladbach 2:5 A	10. Augsburg 3:2 H	11. Mainz 0:5 A	12. Hoffenheim 1:1 H	13. Freiburg 0:2 A	14. Leverkusen 1:2 H	15. Hertha 0:2 A	16. Bremen 7:1 H	17. München 1:1 A	18. Schalke 0:0 A	19. Leipzig 0:0 H	20. Frankfurt 3:0 H	21. Stuttgart 0:3 A	22. Wolfsburg 0:2 H	23. Union 0:0 A	24. Bochum 0:2 H	25. Dortmund 1:6 A	26. Gladbach 0:0 H	27. Augsburg 3:1 A	28. Mainz 1:1 H	29. Hoffenheim 3:1 A	30. Freiburg 0:1 H	31. Leverkusen 2:1 A	32. Hertha 5:2 H	33. Bremen 1:1 A	34. München 1:2 H		Notenschnitt
	3	2	3	3	4	2,5	2	3	2	3	1,5	3	2	3	3	5	3	4	5	3	3	3	3	2	3	3	2	3	Schwäbe	2,91
	4 A	3 A	4 A	3	5	3,5	4,5	2,5 A 1	4 A	2,5	4,5	4,5	3	3	5 A	–	3,5	4	4	4	4 A	3,5	4 A	4 A	3	–	4 A	5 A	Schmitz	3,80
	–	–	–	–	E	3,5	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	Pedersen	3,83
	3	3,5	4,5	3	5	3,5	–	–	4	2,5	–	3,5	3,5	2 1	–	3	2,5	5	5	3,5	3,5	2,5	3	3	1,5	1 2	3,5	3	Hübers	3,24
	3	–	–	–	5 E	4,5	5	3,5	–	–	2	–	–	–	4,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Soldo	3,93
	3	2	4	2,5	5 A	–	–	2	3,5	2,5	3,5	3,5 A	3	3,5	5	2,5	3	3,5	5	2,5	3	2,5	2,5	3,5	3	5	4	2	Hector	3,27
	–	2,5	4,5	4	6	–	5	2,5	4,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	–	–	E	–	–	Kilian	3,85
																													Ehizibue	4,00
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5	1,5	3	2,5	3	5	4	2,5	3	5,5 A	3	2,5	3	2	2,5	2	2	3	2,5	Chabot	2,98
	E	E	–	3	5	3,5	4 A	3	3 A	2,5	4 E	3,5 E	3	3 A	5 A	–	2,5	4 A	5 E	3	2 1	3	2,5	2,5 A	–	2 A	3,5	3	Martel	3,42
	3,5 A	2,5 1	4 A	–	–	–	–	–	–	3 E	3,5 E	3,5 A	4 A	–	3,5 E	4,5	3,5 A	4,5 A	4,5 A	E	2,5 E	2 1	3 A	4 A	2,5 A	3	4 A	3 A 1	Ljubicic	3,38
	–	E	2,5 E 1	2 A 1	E	4	E	3,5	3 E	2,5 A 1	4 A	–	4 E	3 A	5 A	–	–	E	4,5 E	E	–	E	E	E	E	E 1	E	E	Huseinbasic	3,45
	4 A	2 A 1	3,5 1	–	4 A	2,5 1	4 A	2,5 A	4	2 A	3,5 A	4	4 A	3 A	5 A	–	3,5 A	5 A	5 A	3 A	4 A	3 A	1,5 A 1	3	3 A	2 A	3 A	3,5 A	Kainz	3,20
	–	–	E	E	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Uth	–
	E	E	4 E	E	E	E	E	5 E	5 E	–	3,5 E	4 E	–	E	E	4	–	–	E	3,5 A	2,5 A	3,5 A	E	E	E	3,5 A	E	E	Schindler	3,77
	5,5 A	4 A	4 A	3,5 A	5,5 A	3,5 A	4,5 A	E	5 A	–	–																		Duda	4,45
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	–	E	E	–	E	E	E	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	Lemperle	–
	3	2	3,5	3	4,5	–	4,5	3,5	3,5	1 A 2	2 1	3,5	2	1 2	4,5	3,5	3	4,5	4	2,5	2 1	–	3	3	2	1 1	3	3	Skhiri	2,88
	5 A	–	–	–	–	–	E	E	4 E	–	–	E	E	E	E	–	–	–	–	E	E	E	E	3 E	3 A	2 E	4 E	E	Thielmann	3,41
	1,5 E 1	3 A	4,5 A	2 A	4,5 A	2,5 A	4 A	5 A	4,5	1,5 A 1	3,5 A	4,5 A	4 A	3 A	5 A	4,5 A	4 A	5 A	4 E	3,5 A	3,5 A 1	4 A	4 A	4 A	4 A	1,5 A	4 A	4,5 A	Maina	3,68
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	E	–	Limnios	–
	–	–	–	–	–	–	E	–	–	3,5 E	4 A	5 A	–	E	–	5 A	E	E	5	–	E	–	–	–	E	–	–	–	Olesen	4,33
	5	3 A 1	5 A	1,5 A 2	5 A	4,5 A	4 A	E	E	1 A 2	4 A	4 E	4 A	5 A	4,5	4,5 A	4,5	E	E	E	E	E	E	E	E	3,5 E	3 A 1	–	Tigges	3,85
	E	E	5 E	E	–	E	E	3 A	5 A	–	–	3,5 E	E	E	5 E	E	E	E	5 A	–	–	E	–	–	E	–	–	–	Adamyan	4,50
										4 E	4,5 E	4,5 A	E A	–	E	4,5	–	5 A	3,5 A 1	4,5 A	5 A	4 A	2 A 1	3 A	1,5 A 2	A 1	E	3 A	Selke	3,77
	E	E	5 E	E	E	E A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Dietz	4,25
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Diehl	–

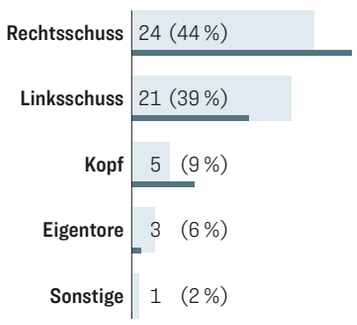
Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

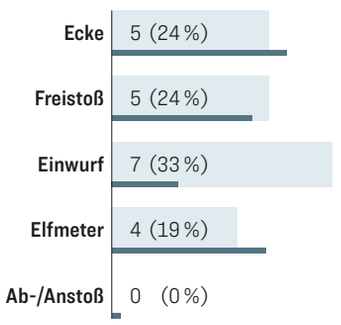
TORE PER ...



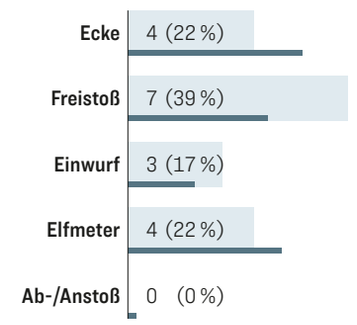
GEGENTORE PER ...



21 TORE AUS STANDARDS



18 GEGENTORE AUS STANDARDS



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Kurz vorm KraichGAU

Nach dem Absturz ist vor dem Absturz. HOFFENHEIM kann sich in einer denkwürdigen Spielzeit erst ganz spät retten.

Eigentlich soll alles besser werden nach dem massiven Einbruch der TSG in der Endphase der Vorsaison. Anstelle des deshalb geschassten Sebastian Hoeneß tritt nun der in Zürich erfolgreiche Meistertrainer André Breitenreiter an, den unsteten Hoffenheimern mit einer Extraportion Tatendrang, Optimismus und guter Laune ihre Launenhaftigkeit auszutreiben und eine Aufbruchstimmung zu erzeugen, die endlich in konstante Qualität münden soll. Doch nach dem Absturz ist vor dem Absturz, stellt sich alsbald heraus.

Erneut von Rang 4 aus, auf dem die Hoffenheimer nach zehn Spieltagen sehr aussichtsreich liegen, erleben die Mannschaft und ihr erfolgsverwöhnter Coach einen unglaublichen Niedergang und einen eklatanten Verfall der Spielkultur. Beides nicht mehr aufzuhalten von Breitenreiter, der neun Spiele später und zehn Tabellenplätze tiefer nach einem desaströsen 2:5 in Bochum entlassen wird.

Doch die schier endlose Krise reißt um ein Haar auch noch Nachfolger Pellegrino Matarazzo mit. Nach einem Fehlstart mit fünf Niederlagen in Folge steht der frühere Nagelsmann-Assistent nach seiner Rückkehr zur TSG auf dem letzten Tabellenplatz und auch schon wieder vor dem Aus. Doch ein 3:1 im „Endspiel" gegen Hertha BSC beendet den unfassbaren Negativlauf von 14 Partien ohne Sieg mit nur zwei von 42 möglichen Punkten und läutet die Wende ein, die schließlich am vorletzten Spieltag den ersehnten Klassenerhalt ermöglicht.

> Das 3:1 gegen Hertha in Matarazzos **„Endspiel"** läutet die Wende ein.

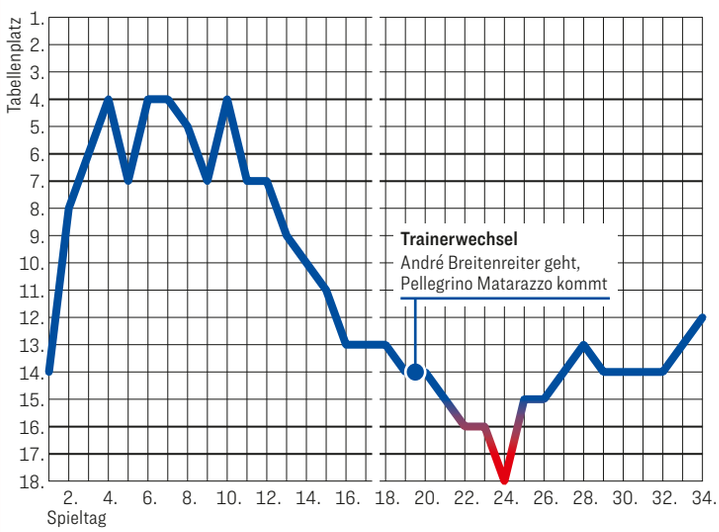
Zum dritten Mal in 15 Erstligajahren entrinnt Hoffenheim dem drohenden ersten Abstieg und steht dabei zwischenzeitlich unmittelbar vor dem KraichGAU. Denn die Nebenwirkungen des Trainerwechsels unterziehen den Klub einer ultimativen Zerreißprobe. Spielerberater Roger Wittmann macht seinen seit jeher enormen Einfluss auf Hoffenheims Gesellschafter Dietmar Hopp einmal mehr geltend. Doch statt wie sonst üblich Spieler auf dem kurzen Dienstweg an den operativ Verantwortlichen vorbei zu empfehlen, zu holen oder zu veräußern, versucht er diesmal, praktischerweise auch gleich einen Trainer seiner Wahl zu installieren. Kenan Kocak, vormals Zweitligatrainer in Sandhausen und Hannover und nun Assistent des türkischen Nationaltrainers Stefan Kuntz, soll Breitenreiter beerben. Doch gegen diese Personalie und gegen diese Vorgehensweise laufen die Geschäftsführung, Manager Alexander Rosen und andere verdiente Mitstreiter massiv Sturm. Welche personellen Verwerfungen dieser Orkan hinterlassen hätte, bleibt letztlich unbeantwortet, weil Hopp schließlich einlenkt und Matarazzo statt Kocak verpflichtet wird.

Dennoch dürfte diese denkwürdige Saison mitsamt des zweiten kompletten Systemausfalls innerhalb eines Jahres Konsequenzen nach sich ziehen, bei denen es womöglich nicht nur mit einem gravierenden Umbruch des Kaders getan sein wird. Es ist davon auszugehen, dass es auch in der Führungsebene und -struktur Veränderungen geben wird. Eine gravierende hat Hopp bereits angekündigt: nämlich auf seinen 2015 von der DFL erteilten Sonderstatus freiwillig zu verzichten und die Stimmrechtsmehrheit wieder dem Verein zu überlassen. Die Rückkehr in den Kreis der 50+1-Klubs bedeutet zugleich das Ende jeglicher Alleingänge des Mäzens, ob von außen gelenkt oder nicht.

MICHAEL PFEIFER

SAISONVERLAUF

Am 24. Spieltag schrillen die Alarmglocken



TORSCHÜTZEN

Nur Kramaric jubelt zweistellig

	Spieler	Tore
1.	Andrej Kramaric	12
2.	Christoph Baumgartner	7
	Ihlas Bebou	7
4.	Munas Dabbur	6
5.	Robert Skov	3
6.	Ozan Kabak	2
	Georginio Rutter	2
8.	Jacob Bruun Larsen	1
	Kasper Dolberg	1
	Dennis Geiger	1
	Pavel Kaderabek	1
	Stanley Nsoki	1
	Grischa Prömel	1
	Angelo Stiller	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Kral (Schalke) und Guilavogui (Wolfsburg).

Fotos: Getty Images, imago images/Langer

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Gerade so gerettet: Pellegrino Matarazzo mit seinen Spielern

ALEXANDER ROSEN Der Direktor Profifußball über die schwierige Spielzeit und die Konsequenzen

„Aus einer solchen Lage geht man gestärkt heraus“

Wie viel Druck fiel von Ihnen ab nach dieser extrem komplizierten Saison, Herr Rosen?
Es war eine Explosion der Erleichterung, ich bin wirklich sehr froh, dass wir diese Drucksituation gemeistert haben. Ich muss aber auch selbstkritisch sagen, dass wir uns mit dieser Mannschaft, die wir beisammen haben, nicht darüber freuen sollten, am 33. Spieltag den Klassenerhalt geschafft zu haben.

Wie konnte das passieren?
Es kam viel zusammen: Verletzungen, unglückliche Gegentore, schlechte Leistungen, Unruhe außenherum, die einfach da war, wachsende Verunsicherung. Auch Zukunftsängste und dieser manchmal nicht zu erklärende Negativstrudel kamen hinzu.

Wie hat die TSG doch noch die Kurve gekriegt?
Wir sind ruhig geblieben, trotz aller Themen, die wir drumherum hatten. Im engsten Kreis sind wir immer zusammengeblieben. Nur so kann man aus solchen Situationen rauskommen. Und es war die Frage, ob es die Mannschaft akzeptieren kann, dass es gegen den Abstieg geht, weil die Fallhöhe so hoch war und man mit ganz anderen Ambitionen in die Saison gegangen war. Aber dann gibt es eine Niederlage nach der anderen. Da wieder rauszukommen, hat mir imponiert.

Welchen Anteil am Klassenerhalt hat Trainer Pellegrino Matarazzo?
Er ist ein großartiger Typ und ein großartiger Fachmann, und dann haben wir diesen Start mit fünf Niederlagen. Da fragt man sich schon, ob das verflucht ist, weil auch da die Jungs schon ordentliche Leistungen zeigten, nur die Ergebnisse nicht stimmten. Was mich beeindruckt hat, war, wie er bei sich geblieben ist in dieser Phase. Er ist nicht unter dem Druck zusammengebrochen. Der 3:1-Sieg gegen Hertha war eine Befreiung.

Welche Schlüsse und Konsequenzen sind zu ziehen?
Definitiv geht man gestärkt aus einer solchen Lage heraus. Es ist die Bestätigung, es meistern und drehen zu können. An der Basis und dem Kern habe ich nie gezweifelt. Unabhängig davon wird trotz des versöhnlichen Ausgangs unsere Mannschaft ein anderes Gesicht haben. Dieses Jahr wird der Umbruch ein bisschen größer ausfallen. Wir bleiben ehrgeizig, wissen aber auch, wo wir uns etatmäßig einordnen. INTERVIEW: MICHAEL PFEIFER

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: imago images

DER GLÜCKLICHE

Ein Happy End nach der Achterbahnfahrt

Ein halbes Jahr lang bibbert **Ihlas Bebou** (29) um die Fortsetzung seiner Karriere, weil das vor Jahren schon wegen eines massiven Knorpelschadens operierte Kniegelenk erneut rebelliert. Erst im neuen Jahr kann der Stürmer verspätet in die Saison eingreifen, einen möglichen Rückfall stets im Hinterkopf. Am Ende stehen 19 Einsätze, sieben Tore und eine emotionale Achterbahnfahrt, Fahrkarten vor des Gegners Tor ebenso eingeschlossen wie geniale Momente und das wichtige 1:0 beim ligasichernden 4:2 gegen Union Berlin.

ZÄHLBARES

Punkte: 36
Tore: 48:57

13. **der Heimtabelle** (7-2-8)
12. **der Auswärtstabelle** (3-4-10)

Eingesetzte Spieler: 31
Chancenverhältnis: 178 (8.)/194 (11.)
Chancenverwertung: 27,0 % (14.)
Eckenverhältnis: 161 (9.)/187 (13.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 2/3
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 1/1

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 4:1
(6. Spieltag gegen Mainz)
Höchste Saisonniederlage: 1:4
(18. Spieltag gegen Mönchengladbach)

BEMERKENSWERT

273 **Min. ohne Gegentor** (2.-5. Sp.)
7.-längste Serie der Saison
5 **Spiele zu null** (14.)
332 **Min. ohne Tor** (20.-24. Sp.)
6.-längste Serie der Saison
1 **Sieg nach Rückstand** (11.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Oliver Baumann 3060 Min.
Der Kurzarbeiter
Joshua Quarshie 1 Min.
Der Effiziente*
Munas Dabbur alle 156 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Kevin Akpoguma alle 177 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 24 643 (11 227)
Auslastung 2022/23 81,7 %
In Klammern Vorjahreswert

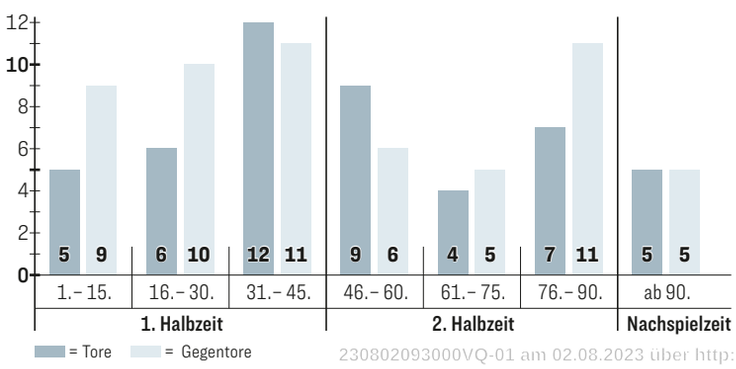
DURSTSTRECKE

Von Oktober 2022 bis März 2023 wartet Hoffenheim 14 Spiele hintereinander vergeblich auf drei Punkte. Das ist nicht nur die längste Sieglosserie eines Teams in dieser Spielzeit, sondern auch neuer Negativrekord in Ligageschichte der TSG.

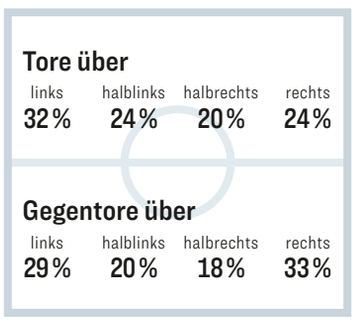
	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Gladbach 1:3 A	2. Bochum 3:2 H	3. Leverkusen 3:0 A	4. Augsburg 1:0 H	5. Dortmund 0:1 A	6. Mainz 4:1 H
T.	1	Oliver Baumann	34	–	1	2	–	2	3	3	3	2	3
ABWEHR	3	Pavel Kaderabek	26	1	1	1	–	4 A	3,5 E	E	E	4 E	2,5 1
	4	Ermin Bicakcic	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	5	Ozan Kabak	30	2	3	8	2	3,5	2,5 1	1,5	3	5	4
	11	Angelino	33	–	10	2	–		3,5	3,5	4	5	E
	22	Kevin Vogt	22	–	–	8	–	3	3,5 A	3	3	3	2
	23	John Anthony Brooks	15	–	–	4	–						
	25	Kevin Akpoguma	28	–	–	11	–	E	2,5 E	3	2,5	3,5	4 A
	26	Eduardo Quaresma	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	34	Stanley Nsoki	19	1	–	2	1	3,5 E	4 A	–	–	–	3 E
	38	Stefan Posch	1	–	–	–	1	6	–	–	–		
	48	Joshua Quarshie	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	6	Grischa Prömel	18	1	1	4	–	3,5	3	2,5	2	4,5 A	2,5 1
	8	Dennis Geiger	27	1	3	9	–	–	3 A	3 A	2,5 A 1	5 A	3 A
	13	Angelo Stiller	20	1	1	1	–	–	–	E	–	–	E
	14	Christoph Baumgartner	33	7	7	7	–	4 A	2,5 A 1	2,5 A 1	3 A	5 A	2 A
	16	Sebastian Rudy	22	–	1	3	–	E	E	E	E	3 E	E
	17	Thomas Delaney	6	–	–	–	–						
	18	Diadie Samassekou	2	–	–	1	–	A	–	–	E	–	–
	20	Finn Ole Becker	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	29	Robert Skov	23	3	2	1	–	3 1	3	3 A	3,5 A	4,5 A	3,5 A
	35	Muhammed Damar	6	–	–	–	–	E	–	–	–	3 E	–
	39	Tom Bischof	11	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	40	Umut Tohumcu	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
STURM	7	Jacob Bruun Larsen	12	1	–	–	–	E	4,5 A	E	E	E	–
	9	Ihlas Bebou	19	7	1	2	–	–	–	–	–	–	–
	10	Munas Dabbur	21	6	2	3	1	–	E 1	E	E	E	E 1
	19	Kasper Dolberg	13	1	–	–	–						
	27	Andrej Kramaric	32	12	5	3	–	4 A	4	2,5 A 1	3,5 A	5	3 A 1
	33	Georginio Rutter	15	2	2	2	–	3 A	E	1,5 A 1	3 A	4,5 A	2
	44	Fisnik Asllani	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

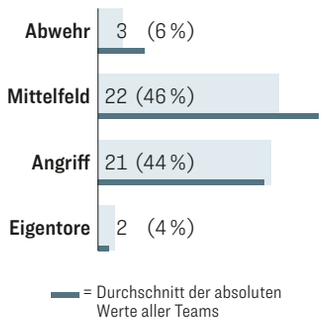
WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE



TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Ein Platzverweis und zu viele Patzer

Als stolzer Meister Belgiens kommt **Stanley Nsoki** (24) für ebenso stolze zwölf Millionen Euro von Club Brügge, um neben Ozan Kabak die Körperlichkeit der Abwehr weiter zu erhöhen. Der bullige Franzose deutet seine Klasse gegen und mit dem Ball zwar immer wieder an, steht sich aber mit kapitalen Patzern zu oft selbst im Weg. Unnötige Fouls oder Fehlpässe sowie ein Platzverweis vermiesen sein erstes Bundesliga-Jahr.

DIE TRAINER

Neuer Masterplan sorgt für die Wende

Nach starkem Start kann Zürichs Meistertrainer André Breitenreiter bei der Rückkehr in die Bundesliga die rätselhafte Blockade der TSG nicht mehr lösen und muss gehen. **Pellegrino Matarazzo** (45), sein Nachfolger, sorgt umgekehrt nach schwachem Start mit einem neuen Masterplan und zweckmäßigem statt schöngeistigem Fußball für die Wende und schließlich für die Rettung am vorletzten Spieltag.

DER GARANT

In der entscheidenden Phase wieder zur Stelle

Auch an Hoffenheims Top-Star geht die massive Krise nicht spurlos vorbei, und die WM (3. Platz mit Kroatien) kostet den Kreativgeist der Kraichgauer Substanz und Konstanz. Doch in der entscheidenden Phase ist **Andrej Kramaric** (31) wieder zur Stelle, trifft nervenstark nicht nur vom Elfmeterpunkt wieder und schwingt sich mit sieben Treffern und einem Assist allein im Saison-Endspurt zum Garanten für den Klassenerhalt auf.

	7. Freiburg 0:0 H	8. Hertha 1:1 A	9. Bremen 1:2 H	10. Schalke 3:0 A	11. München 0:2 H	12. Köln 1:1 A	13. Leipzig 1:3 H	14. Frankfurt 2:4 A	15. Wolfsburg 1:2 H	16. Union 1:3 A	17. Stuttgart 2:2 H	18. Gladbach 1:4 H	19. Bochum 2:5 A	20. Leverkusen 1:3 H	21. Augsburg 0:1 A	22. Dortmund 0:1 H	23. Mainz 0:1 A	24. Freiburg 1:2 A	25. Hertha 3:1 H	26. Bremen 2:1 A	27. Schalke 2:0 H	28. München 1:1 A	29. Köln 1:3 H	30. Leipzig 0:1 A	31. Frankfurt 3:1 H	32. Wolfsburg 1:2 A	33. Union 4:2 H	34. Stuttgart 1:1 A		Notenschnitt
Baumann	3	3	3	2,5	2,5	3	4,5	4	3	4	3	4	3	3	3	1,5	4	4,5	3	3	2,5	2,5	3	2,5	3	3	2,5	3		**3,01**
Kaderabek	4	3,5	E	–	E	–	E	5,5 A	E	4,5 E	4	5 A	–	–	4 A	4,5	4	4	2,5	2,5	2,5	3	3,5	3 A	–	–	–	–		**3,70**
Bicakcic	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	4 E	–	3,5 E	4 E	–	E	E	–	–	–	–	–	3 E	–	E	3,5 E		**3,60**
Kabak	2,5	2,5	3	3	4	3,5	–	4 1	3	4 A	–	4,5	6 A	4	4	A	3,5	4,5	–	E	3 E	4 A	–	3	2,5	4,5	3	3,5 A		**3,54**
Angelino	4	3,5 A	4 A	3	4,5	3,5	3	4	3	3,5	3	4,5	5	5,5 A	4,5	4,5	4,5	E	E	2,5 A	2,5	3,5	4 A	5 A	2,5	4,5 A	3,5	3,5		**3,83**
Vogt	2,5	3,5	3	3,5	–	4,5 A	3	5,5	3,5	–	3 A	–	–	–	3,5 A	3,5	4	–	3 A	3	3 A	–	3,5	–	–	–	–	–		**3,32**
Brooks												4	5,5	5,5	4,5	–	–	3	2,5	3	2,5	2,5	3	4,5	2	3	1,5	3		**3,33**
Akpoguma	4	E	–	–	3,5	3 E	3,5 A	4,5 E	3,5	3,5 A	4 E	–	–	4,5	E	3	3,5 A	3	2	3,5 A	2,5	2,5	4,5 A	4	–	3,5	3,5 A	–		**3,40**
Eduardo Quaresma	–	–	–	E	–	E	E	5,5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**5,50**
Nsoki	–	4 A	4	3	4	5 A	5	–	–	3,5	3	4,5	5	4,5 1	–	–	–	–	–	E	–	E	–	3,5 E	4,5	–	–	4,5 A		**4,03**
Posch																														**6,00**
Quarshie	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**–**
Prömel	2,5	4	4	3	4 A	3,5	A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	2 A	4 A	3,5	4		**3,28**
Geiger	3 A	4 A	3 A	3,5 A	3 A	3,5 A	3,5 A	5	3 A	4	–	–	5 A	5 A	–	–	4 A	4	3	3	3 A	3 A	4 A	4,5 A	2	–	3 A	–		**3,54**
Stiller	–	E	E	E	E	E	E	4 E	3,5	4,5	4,5 A	–	E	–	–	E	–	3 A 1	3 A	E	E	4 A	–	–	–	–	–	4 E		**3,81**
Baumgartner	4 A	3 A	3,5	2,5 A	4 A	2,5	3,5	4 1	2 1	3,5	4,5	4	4 1	5	4,5 A	4	3,5	–	2,5 A	2,5 A 1	2	4 A	4 A	4 A	1,5 A 1	4,5	3,5 A	4 A		**3,44**
Rudy	E	–	–	E	E	3 A	–	–	–	–	4 A	5 A	3,5 E	–	–	3,5 A	4 E	–	–	–	E	E	E	E	–	4	3,5 E	3,5 A		**3,70**
Delaney													5 A	4,5 A	3,5	–	5 A	–	E	E A	–	–	–	–	–	–	–	–		**4,50**
Samassekou																														**–**
Becker	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	E	4 A	E	4 A	3 A	E	4 A	–	E	E	3	4 A		**3,67**
Skov	–	E	2,5 A	2 A 2	4 A	4	4 A	4 E	4 A	3	A	–	–	–	–	–	E	4 A	3 A	–	–	–	E	E	–	E	–	4,5 E		**3,50**
Damar	E	–	–	–	–	–	–	5,5 A	–	–	E	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**4,25**
Bischof	–	–	–	–	E	–	–	–	–	4,5 A	E	4 A	4 A	E	E	–	–	–	–	–	E	E	E	–	–	E	–	–		**4,17**
Tohumcu	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3 E	–	E	4	4 A	–	E	–	–	E	–	–	–	E	–	–	E		**3,67**
Bruun Larsen	–	E	E	E	–	3 A 1	4,5 A	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4 E		**4,00**
Bebou	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3,5 A 1	3,5 A	2,5 E 1	5 A	5,5 A	4,5 A	5 A	4 E	3 A	2 1	4	2 A 1	4,5 A	5	4,5 A	2 1	5 A	2 1	3 1		**3,71**
Dabbur	E	4 A	2,5 1	2,5 A 1	4,5 A	–	–	–	–	–	4 E	E	3 E 1	–	–	–	4 E	3,5 A	E	–	–	–	3,5 E	4	3,5 A	5 A	E 1	–		**3,67**
Dolberg										E	E	5 A	4,5	3 E	5 A	E	5 A	–	–	–	–	E	E 1	E	E	E	–	–		**4,50**
Kramaric	3 A	2,5 1	3,5 A	–	E	4 E	4 E	5	4 A	E	2,5 2	4	4 E	4,5	E	3,5	4,5 A	–	1,5 2	2,5 1	4 A	2,5 1	4	4	2,5 A 1	3	1,5 2	4		**3,47**
Rutter	3,5	E	E	2,5 A	2,5	E	2,5 1	4,5 A	2,5 A																					**2,91**
Asllani	–	–	–	–	–	–	E	E	E	–	–	–	–	E	3 E	E	–	E	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–		**3,00**

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	25 (52 %)
Linksschuss	11 (23 %)
Kopf	10 (21 %)
Eigentore	2 (4 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	32 (56 %)
Linksschuss	16 (28 %)
Kopf	7 (12 %)
Eigentore	1 (2 %)
Sonstige	1 (2 %)

12 TORE AUS STANDARDS

Ecke	2 (17 %)
Freistoß	2 (17 %)
Einwurf	1 (8 %)
Elfmeter	7 (58 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

19 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	11 (57 %)
Freistoß	4 (21 %)
Einwurf	2 (11 %)
Elfmeter	2 (11 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Nie in Not

In der Hinrunde legt WERDER den Grundstein für eine entspannte Saison. Was dann folgt, wirft wiederum Fragen auf.

Diesen einen Punkt am 33. Spieltag hätte es im Nachhinein nicht mal mehr unbedingt gebraucht, der Klassenerhalt des SV Werder Bremen in der Bundesliga wäre zumindest auch ohne das 1:1 gegen den 1. FC Köln zustande gekommen. Allerdings besitzt dieses Ergebnis dann schon seinen Wert, im letzten Heimspiel der Saison, als beim Stand von 0:1 zur Halbzeit gar Pfiffe aufkommen. Nicht nur die letztlich schwächste Heimbilanz aller 18 Klubs (17 Punkte) hat ihre Spuren in Bremen hinterlassen, sondern insbesondere die gesamte Rückrunde.

Dass am Tag des perfekt gemachten Ligaverbleibs somit nicht die nächste Niederlage steht – aus den vorherigen zehn Spielen sind ja gerade mal ein Sieg und zwei Remis herausgesprungen –, ist also nicht ganz unwichtig für den letzten Eindruck, den die heimischen Fans gewinnen, und für die Grundstimmung der später doch noch angelaufenen Feierlichkeiten im Weserstadion. Dass diese im Vergleich zum Vorjahr zwar eher verhalten ausfallen, als per Platzsturm eine grün-weiße Aufstiegsparty am Osterdeich entfacht wurde, liegt wohl einerseits am noch ausstehenden letzten Spieltag, aber sicher auch daran, dass Werder das Saisonziel schon in den Wochen zuvor mehrfach hätte unter Dach und Fach bringen können, ja müssen. Stattdessen wird auf Schalke (30. Spieltag) und in Leipzig (32. Spieltag) jeweils eine 1:0-Führung verspielt, der Gegentreffer zum 1:2-Endstand fällt in beiden Partien erst tief in der Nachspielzeit.

Die **Nachspielzeit** ist erst Spezialität und dann Problem.

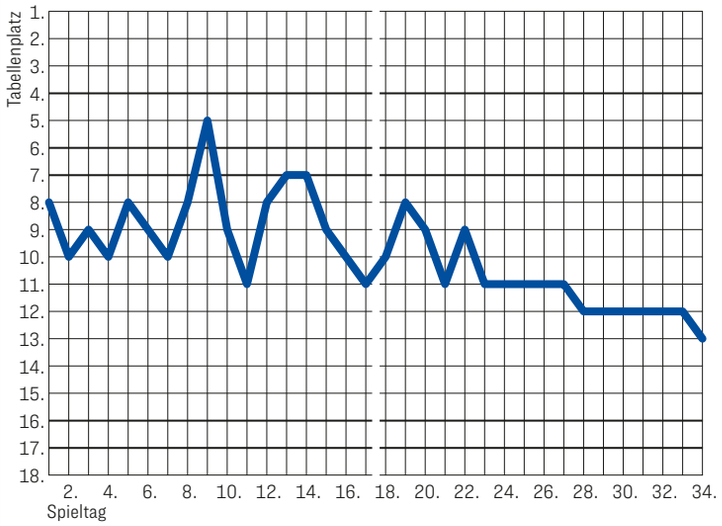
Dass sich diese Ergebnisse in der Tabelle letztlich nicht mehr rächen, verdanken die Bremer einzig ihrer üppigen Ausbeute aus der Hinrunde: Jene 21 Punkte stellen sicher, dass der Aufsteiger eigentlich zu keinem Zeitpunkt in Abstiegsnot gerät und nie schlechter als auf Platz 13 rangiert. Der Plan, die Aufstiegseuphorie in die Bundesliga zu transportieren, geht auf – auch, weil Ereignisse wie der 3:2-Auswärtssieg in Dortmund nach einem 0:2-Rückstand bis zur 89. Minute dazu beitragen, diese Welle weiter zu reiten. Generell tritt Werder in der ersten Saisonhälfte als Spezialist für späte Tore in Erscheinung: Fünf Treffer fallen in der Nachspielzeit, die seinerzeit einen Liga-Bestwert darstellen und zusätzlich den Glauben an die eigenen Fähigkeiten festigen.

„Dass wir uns über das ganze Jahr über vom Strich fernhalten konnten, spricht noch mal mehr für die Arbeit der Mannschaft“, sagt Ole Werner, Werders Cheftrainer, der den Klassenerhalt zumindest sportlich „noch mal fast höher“ bewertet als den Aufstieg, wenngleich die Emotionalität naturgemäß eine andere war.

Was bleibt also von dieser Saison, die für Werder über weite Strecken erst ziemlich sorgenfrei verläuft und gegen deren Ende man dann noch ziemlich zahnlos agiert? Der Trend zeigt, dass es „neue Reize“ braucht, wie auch Werner festgestellt hat. Mit Änderungen im Kader ist zu rechnen. Die bereits in der 2. Liga blendend harmonierenden Angreifer Niclas Füllkrug und Marvin Ducksch bestätigen ihre Klasse und werden zum erfolgreichsten Sturmduo der Bundesliga – ein Abgang der beiden ist nun jedoch denkbar und wöge schwer. Nicht nur deshalb prognostiziert Werner vor dem zweiten Jahr nach der Erstliga-Rückkehr: „Es wird nicht leichter für uns.“ TIM LÜDDECKE

SAISONVERLAUF

Zum Schluss erstmals im unteren Drittel



TORSCHÜTZEN

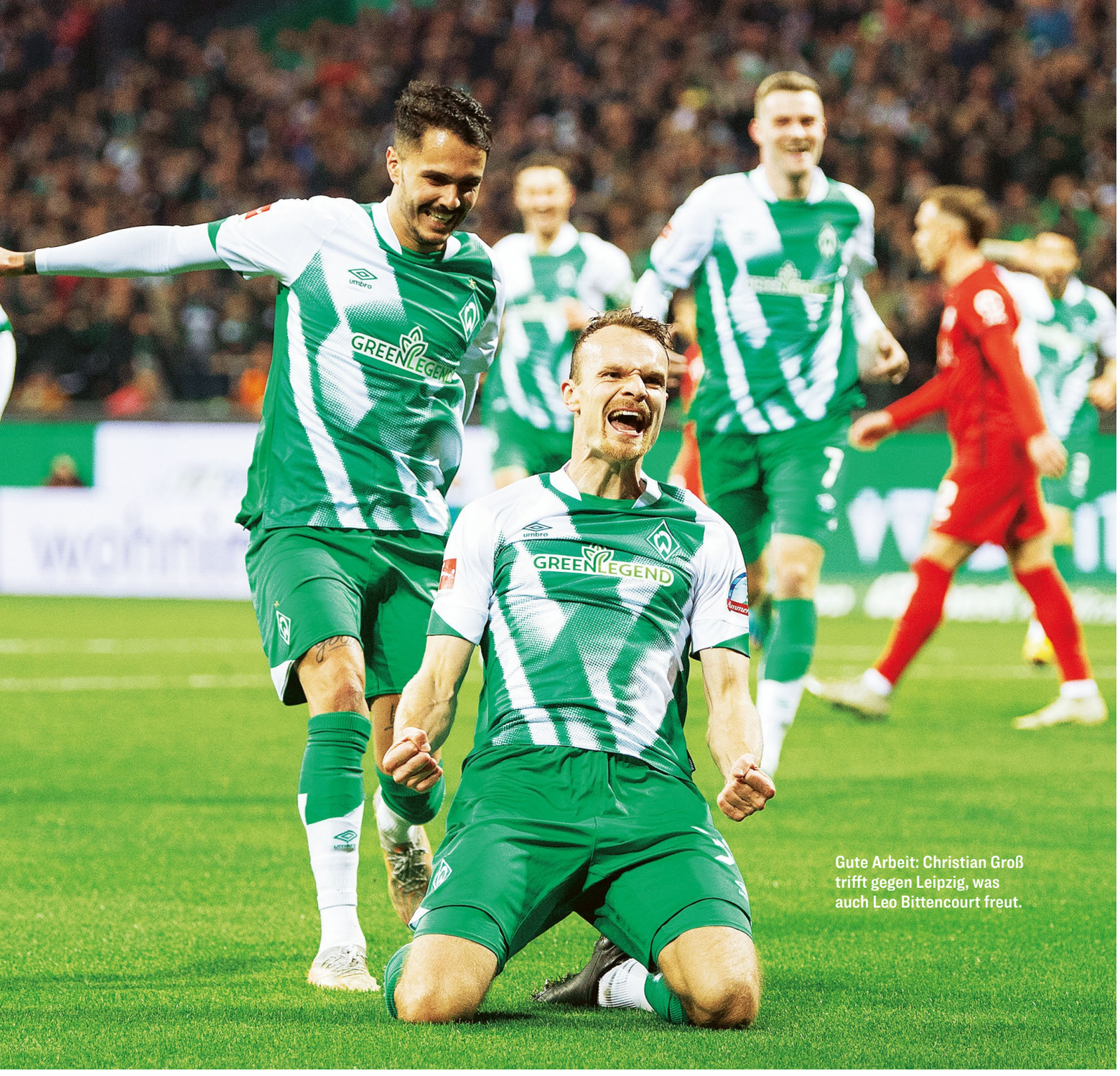
Das beste Duo der ganzen Liga

	Spieler	Tore
1.	Niclas Füllkrug	16
2.	Marvin Ducksch	12
3.	Leonardo Bittencourt	3
	Niklas Schmidt	3
	Jens Stage	3
6.	Oliver Burke	2
	Anthony Jung	2
	Amos Pieper	2
	Mitchell Weiser	2
10.	Lee Buchanan	1
	Christian Groß	1
	Maximilian Philipp	1
	Romano Schmid	1
	Milos Veljkovic	1

Dazu kommt ein Eigentor von Bensebaini (Gladbach).

Fotos: imago images/Sven Simon, Witters

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de



Gute Arbeit: Christian Groß trifft gegen Leipzig, was auch Leo Bittencourt freut.

MARCO FRIEDL Der Kapitän über die Rettung, die Rückschläge und seine neue Rolle im Team

„Natürlich macht das auch etwas mit dem Kopf“

Herr Friedl, die Chance auf den endgültigen Klassenerhalt bestand bereits mehrfach vor dem 33. Spieltag. Wieso hat es doch noch etwas länger gedauert?

Wir haben in den Wochen zuvor immer okay gespielt, aber viel zu viele Gegentore bekommen. Von den möglichen 30 Punkten zwischen dem 23. und 32. Spieltag haben wir nur fünf geholt – das war einfach zu wenig.

Hatten Sie Bedenken, dass Werder in der Tabelle noch mal unten reinrutschen würde, ähnlich wie beim Abstieg vor zwei Jahren, als zwischenzeitlich auch schon alles sicher zu sein schien?

Wir hatten vier Matchbälle, die wir einfach haben liegen lassen. In Leipzig und auf Schalke mussten wir zwei Riesendämpfer hinnehmen. Natürlich macht das auch etwas mit dem Kopf. Du weißt: Wenn du das noch aus der Hand gibst, wäre wirklich alles falsch gelaufen. Deshalb war die Erleichterung schon groß, dass wir den Klassenerhalt doch noch vorzeitig geschafft haben.

Sie sind also zufrieden mit der Saison?

Es hätte sicher mehr gehen können. Wir hatten viele Spiele, wo wir vielleicht auf Augenhöhe waren, aber trotzdem noch ein Tor bekommen haben in der Schlussphase. Grundsätzlich ist es unser Ziel gewesen, in der Liga zu bleiben – das haben wir trotz einer nicht ganz so erfolgreichen Rückrunde erreicht. Das zweite Jahr nach dem Aufstieg wird sicher nicht einfacher. Da müssen wir wieder von Anfang an voll da sein.

Der Trend aus der Rückrunde darf sich demnach nicht fortsetzen?

Natürlich nicht, das ist uns allen klar. Jetzt gilt es, die Saison zu analysieren und die Dinge, die dieses Jahr nicht ganz so gut gelaufen sind, nach dem Sommer besser zu machen.

Sie sind zum Kapitän von Werder aufgestiegen, die Mannschaft hat Sie gewählt. Wie haben Sie das erste Jahr in dieser Rolle erlebt?

Es war eine Achterbahnfahrt mit Höhen und Tiefen, guten und weniger guten Spielen. Ich musste auch erst mal in diese neue Rolle reinwachsen. Für mich geht es darum, dass ich konstant Leistung bringe und der Mannschaft so helfen kann. Das geht sicherlich noch besser als in dieser Saison.

INTERVIEW: TIM LÜDDECKE

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Im dritten Anlauf wird seine Klasse sichtbar

Es bestanden Zweifel an seiner Bundesliga-Tauglichkeit, weil er auf diesem Niveau in jungen Jahren beim SC Paderborn 07 und für Fortuna Düsseldorf nicht so richtig funktioniert hat. Und seine Klasse demonstrierte **Marvin Ducksch** (29) bislang ja nur in der 2. Liga. In dieser Saison allerdings tritt der Angreifer nun doch den Beweis an, gut genug zu sein für die Spitze in Deutschland. Werder-Stammspieler ist er sowieso, kommt in allen 34 Ligaspielen zum Einsatz – doch gerade in der Rückrunde untermauert er seinen Wert als Torjäger, trifft insgesamt neunmal, viermal in Abwesenheit von Sturmpartner Niclas Füllkrug. Mit zwölf Toren schließt er die Saison als drittbester deutscher Angreifer (gemeinsam mit Jamal Musiala und Jonas Hofmann) hinter Füllkrug (16) und Serge Gnabry (14) ab.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 36
Tore: 51:64

18. **der Heimtabelle** (5-2-10)
9. **der Auswärtstabelle** (5-4-8)

Eingesetzte Spieler: 25
Chancenverhältnis: 161 (13.)/207 (14.)
Chancenverwertung: 31,7 % (5.)
Eckenverhältnis: 109 (18.)/190 (14.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/0
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 0/0

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 5:1
(8. Spieltag gegen Mönchengladbach)
Höchste Saisonniederlage: 1:7
(16. Spieltag in Köln)

BEMERKENSWERT

195 **Min. ohne Gegentor** (4.-6. Sp.)
35.-längste Serie der Saison
4 **Spiele zu null** (16.)
268 **Min. ohne Tor** (9.-12. Sp.)
15.-längste Serie der Saison
1 **Sieg nach Rückstand** (11.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Jiri Pavlenka 2908 Min.
Der Kurzarbeiter
Dikeni Salifou 1 Min.
Der Effiziente*
Niclas Füllkrug alle 155 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Leonardo Bittencourt alle 163 Min. eine Karte

* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 41 585 (26 840)
Auslastung 2022/23 99,5 %
In Klammern Vorjahreswert aus der 2. Liga

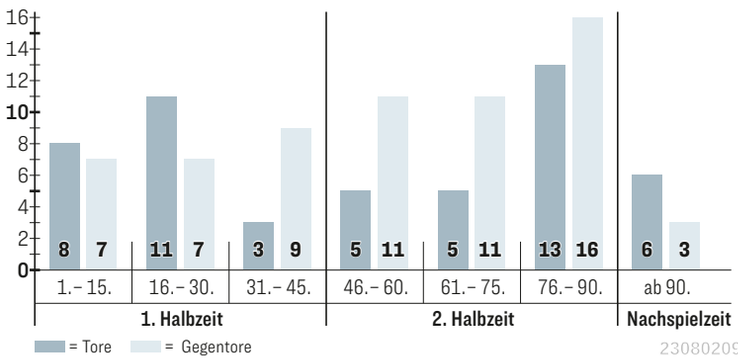
SPÄTSCHICHT

19 Tore sehen die Zuschauer ab der 86. Minute bei Bremer Spielen: 13 für Werder, sechs gegen das Team. Historisch fielen nur bei Dortmund 2018/19 und dem KSC 1997/98 noch je ein Treffer mehr in den letzten fünf Minuten eines Spiels.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Wolfsburg 2:2 A	2. Stuttgart 2:2 H	3. Dortmund 3:2 A	4. Frankfurt 3:4 H	5. Bochum 2:0 A	6. Augsburg 0:1 H
TOR	1	Jiri Pavlenka	33	–	–	1	–	3	3	3,5	4,5	2,5	A
	30	Michael Zetterer	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3 E
ABWEHR	3	Anthony Jung	34	2	5	2	–	3,5 A	3 A	3 A	3,5 A 1	3	4 A
	4	Niklas Stark	27	–	–	9	–	–	3 E	–	–	E	–
	5	Amos Pieper	29	2	1	9	–	3,5	3 A	1,5	3,5	3 A	3,5
	8	Mitchell Weiser	30	2	10	7	–	4 A	4	2	4 A	3,5	3,5
	13	Milos Veljkovic	29	1	2	2	–	3	4,5	2	4,5	3,5	3,5
	26	Lee Buchanan	21	1	–	2	–	E	E	E 1	E	–	E
	27	Felix Agu	3	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–
	32	Marco Friedl	30	–	–	8	1	4	3,5	3,5	5,5	2	4
	39	Fabio Chiarodia	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	6	Jens Stage	32	3	3	5	–	3	4,5 A	3 A	4 A	E	5 A
	10	Leonardo Bittencourt	25	3	2	10	–	2 A 1	4,5 A	1,5 A	A 1	–	–
	17	Maximilian Philipp	15	1	–	1	–						
	19	Dikeni Salifou	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	20	Romano Schmid	27	1	4	3	–	–	E	E	4 E	3,5 A	4,5 A
	22	Niklas Schmidt	24	3	–	3	–	–	–	E 1	E	3 A	E
	23	Nicolai Rapp	7	–	–	–	–	E	E	–	–	E	–
	28	Ilia Gruev	31	–	–	2	–	–	4 A	E	E	E	E
	34	Jean-Manuel Mbom	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	36	Christian Groß	26	1	1	4	–	3	–	3 A	4,5 A	4 A	4 A
STURM	7	Marvin Ducksch	34	12	8	4	–	3,5	4	3 A	3,5	3,5 A	5
	9	Oliver Burke	15	2	1	–	–	E	E 1	E 1	E	E	E
	11	Niclas Füllkrug	28	16	6	4	–	2,5 A 1	2,5 1	3,5	3,5 1	2 2	4
	21	Eren Dinkci	17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

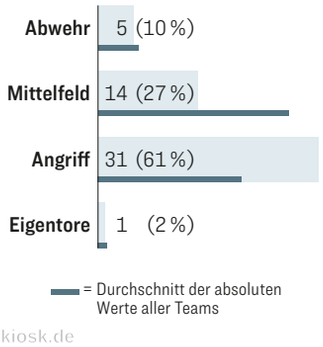
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
18 %	26 %	28 %	28 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
19 %	23 %	23 %	35 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Kein Vorbeikommen und letztlich eine OP

Die Saison beginnt mit einer 15-minütigen Einwechslung in Wolfsburg – allerdings folgen darauf lediglich noch 31 weitere Einsatzminuten, aufgeteilt auf die Spieltage 11 und 12: Es ist eine verlorene Saison für **Felix Agu** (23). Am starken Mitchell Weiser ist auf der rechten Außenbahn erst lange kein Vorbeikommen für den ehemaligen U-21-Nationalspieler, dann treten seine Probleme an der Patellasehne auf, ab Anfang November fällt er aus. Immer mal wieder heißt es während der konservativen Art der Behandlung zwar, Agu befinde sich auf dem Weg der Besserung – bis Anfang Mai letztlich ein operativer Eingriff vorgenommen wird. Nun bleibt nur die Hoffnung auf eine bessere neue Saison.

DER TRAINER

Gerne mutig mit dem eingespielten Team

In seiner ersten Bundesliga-Saison weist der jüngste Trainer aller 18 Klubs keinerlei Anpassungsschwierigkeiten auf: **Ole Werner** (35) hält weitgehend an System und Stil fest, was sich ja bereits in der 2. Liga als erfolgreich erwiesen hat. Werder gefällt über weite Strecken mit einem mutigen spielerischen Ansatz. Allerdings variiert er auch beim Personal kaum, wenn er nicht muss; das Gros seiner Startelf ist gesetzt. Die zweite Reihe kommt somit manchmal etwas zu kurz, vielleicht fehlt es ihr dadurch auch an Entwicklungsmöglichkeiten. Andererseits macht Werner Richtung Saisonende zum wiederholten Mal darauf aufmerksam, dass die Kaderqualität hinter dem Stammpersonal doch signifikant abnehme.

DER SPÄTZÜNDER

Die Anpassung braucht Zeit, aber sie klappt

Er ist als designierter Abwehrchef verpflichtet worden, als legitimer Nachfolger von Ömer Toprak – doch die ersten sieben Spieltage sitzt **Niklas Stark** (28) erst einmal auf der Bank. Der ablösefrei von Hertha BSC transferierte Neuzugang fremdelt zunächst etwas mit dem Spielsystem von Ole Werner, der im Zentrum seiner Dreierkette anfangs den spielstärkeren Milos Veljkovic bevorzugt. „Manchmal braucht man eben ein bisschen Zeit", sagt Stark über seine Anpassung. Anschließend ist er gesetzt: Mit seiner Zweikampfstärke, der Beweglich- und Schnelligkeit nimmt er letztlich, mit etwas Verspätung, genau jene Rolle in der Defensive ein, die dem 28-Jährigen ursprünglich zugedacht worden ist.

7. Leverkusen 1:1 A	8. Gladbach 5:1 H	9. Hoffenheim 2:1 A	10. Mainz 0:2 H	11. Freiburg 0:2 A	12. Hertha 1:0 H	13. Schalke 2:1 H	14. München 1:6 A	15. Leipzig 1:2 H	16. Köln 1:7 A	17. Union 1:2 H	18. Wolfsburg 2:1 H	19. Stuttgart 2:0 A	20. Dortmund 0:2 H	21. Frankfurt 0:2 A	22. Bochum 3:0 H	23. Augsburg 1:2 A	24. Leverkusen 2:3 H	25. Gladbach 2:2 A	26. Hoffenheim 1:2 H	27. Mainz 2:2 A	28. Freiburg 1:2 H	29. Hertha 4:2 A	30. Schalke 1:2 A	31. München 1:2 H	32. Leipzig 1:2 A	33. Köln 1:1 H	34. Union 0:1 A		Notenschnitt
3,5	2,5	2	3	2,5	3	2,5	4	3	5	5	3	3,5	2,5	3	3	3,5	3	–	3	3	4	2,5	3	2,5	2,5	3	3	Pavlenka	3,14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Zetterer	2,75
5 A	3	3,5 A	4 A	4	2,5	E	4,5 1	4 A	6 A	4 A	3,5 A	3 A	3,5	5,5 A	2	4 A	3,5 A	4	4,5 A	4 A	4	2,5 A	4,5	4,5 A	4	3,5 A	E	Jung	3,78
E	2,5	3	3,5	–	3	4	5 E	3	5,5 A	2,5	2	3	4	4 A	–	–	3,5	4	5 A	3	3 A	2,5	2,5 A	3,5	4	3,5	3	Stark	3,42
3,5	–	E	4,5	4	3	3	5,5	4 A	4,5 E	3,5 1	2,5	3,5 A	3,5	E	2,5 A	4,5	3,5	3,5	E 1	–	E	E	E	3,5 A	–	–	–	Pieper	3,50
4	1,5 1	2,5	4	4,5 A	3 A	2	4	3,5	6	4	2	–	3 A	–	–	E	3,5	3	3,5	3	4	2 1	3,5	4	3	4 A	–	Weiser	3,40
2,5 1	3	3,5	–	–	3	4	5 A	–	5	E	E	E	3,5	4,5	2,5	–	2,5	–	4,5	3	4	3,5 A	4,5	3,5 E	4	5	4	Veljkovic	3,69
E	–	E	E	4,5 A	–	–	–	–	E	E	E	E	–	E	–	–	E	E	–	E	–	E	–	E	–	E	4 A	Buchanan	4,25
–	–	–	–	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Agu	–
2,5	2,5 A	4	3,5	5	–	3,5 A	5	3	6	3,5	3	3	–	5	3	4,5	–	–	4	3,5	4,5	3	4	4	4	3,5	3,5	Friedl	3,78
–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	4 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Chiarodia	4,00
–	E	E	E	4 A	E	E	5 E	E	E	E	2,5 A	3 A 1	4 A	5 A	3,5 A	3,5 A 1	3,5 A	4 A	4 E	3,5 1	4 A	2	3,5	4	3,5	4,5	–	Stage	3,76
–	E	3,5 E	–	–	4 A	4 A	5 A	4 A	5 A	4	–	3,5	5 A	–	3	3,5 A	–	–	4 E	4 A	3 A	3 A	4 A	3,5 A	2,5 A 1	3,5 A	4	Bittencourt	3,65
												– E	E	E	E	E	E	E	E	E	2,5 A 1	3,5 A	4 A	E	E	E	4,5 E	Philipp	3,63
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Salifou	–
2,5	1,5 A	3 A	3,5 A	5 A	3	4	E	3 A	–	–	–	–	E	4,5 A	E	E	–	E	5 A	E	E	E	–	4	4 A	2,5 E 1	4,5	Schmid	3,65
–	E	–	E	–	–	–	–	E	5 E	3,5 A	4 A	4 A	3,5 E	5	2,5 A 1	4,5	3,5	4 A	5 A	–	E	–	E	E 1	E	3,5 E	A	Schmidt	3,92
E	E	–	–	–	–	–	E	E																				Rapp	–
3,5 A	2,5 A	4 A	3,5 A	4	2,5 A	2,5 A	5,5 A	–	5,5	4 A	E	E	E	4,5	E	3	4 A	3,5 A	–	E	E	E	E	E	3,5 A	3,5 A	3,5 A	Gruev	3,72
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	–	–	Mbom	–
4 A	2,5 A	4 A	4,5 A	–	E	E	5,5 A	2,5 A 1	5,5 A	–	3	3,5	4 A	–	3 A	4,5	–	–	4,5 A	4 A	4 A	2 A	4 A	3 A	–	3 E	–	Groß	3,73
3,5 A	1 A 1	3 1	5	4	4 A	2,5 1	5	4,5	6 A	3,5 A	3,5 A	2,5 1	4,5	5	3 A 1	3,5 A	2,5 1	1 2	5	4 A	3,5	1 3	3 1	4,5 A	4 A	3 A	4,5	Ducksch	3,60
E	E	–	E	E	E	4 E	5 A	E	–	E	–																	Burke	4,50
3	1 2	2 1	5	4	2,5 1	2,5 A 1	–	3,5	4,5 1	3	1,5 2	2,5	4,5	5	2 1	3	3 1	3	5	3 1	–	–	–	–	–	4	4,5	Füllkrug	3,21
–	–	–	–	E	–	–	4,5 E	E	5 E	E	E	E	–	E	E	E	E	E	E	–	E	E	–	–	E	–	E	Dinkci	4,75

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	28 (55 %)
Linksschuss	10 (20 %)
Kopf	12 (23 %)
Eigentore	1 (2 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	32 (50 %)
Linksschuss	22 (34 %)
Kopf	8 (13 %)
Eigentore	2 (3 %)
Sonstige	0 (0 %)

16 TORE AUS STANDARDS

Ecke	3 (19 %)
Freistoß	5 (31 %)
Einwurf	3 (19 %)
Elfmeter	5 (31 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

10 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	4 (40 %)
Freistoß	3 (30 %)
Einwurf	1 (10 %)
Elfmeter	2 (20 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Das dritte Wunder

Nach dem Aufstieg 2021 hält BOCHUM wie im Vorjahr erneut die Klasse. Der zunächst kritisch gesehene Trainer Letsch schwingt sich zum Retter auf.

An seine Bundesliga-Premiere am 1. Oktober 2022 erinnert sich Thomas Letsch nur mit leichtem Grusel. Weil sie ziemlich genau alle Mängel aufzeigt, die den VfL Bochum niederdrücken. Ein 0:4 gibt es am 8. Spieltag in Leipzig gegen die Mannschaft seines alten Kumpels Marco Rose, und Neuling Letsch erlebt gleich die Heftigkeit des Bundesliga-Geschäfts hautnah mit.

Bochum ist Schlusslicht der Liga, niedergedrückt von den sechs Niederlagen zum Saisonstart unter Letschs Vorgänger Thomas Reis. Nun übernimmt der neue Mann, der zuletzt Vitesse Arnhem in der Eredivisie, aber noch keinen Bundesligisten trainiert hat. Und es gibt gleich einen Ausfall aller Systeme. „Mit dem Letsch“, so erinnert sich der Trainer später, „wird es auch nicht besser, hieß es sofort.“ Der als Absteiger Nummer 1 ins Rennen gegangene Revierklub hat alle negativen Erwartungen bestätigt. Deckel drauf also?

Ein kompletter Fehlstart, die Hoffnung schwindet. Besser wird es nicht? Oh doch. Es bleibt spannend bis zum letzten Spiel der Saison, das hat der frühere Sport- und Mathematiklehrer ohnehin so erwartet, darauf ist man in Bochum natürlich auch eingestellt. Aber die Mannschaft stabilisiert sich unter dem neuen Coach, spielt teilweise sehr ansehnlichen, überwiegend äußerst engagierten Fußball, offenbart allerdings weiterhin durch die Bank erhebliche Schwächen im Defensivverhalten.

> Der Coach scheut sich nicht vor **unpopulären** Personalmaßnahmen.

Selten kommt es vor, dass eine Mannschaft mit 72 oder sogar mehr Gegentoren in der Bundesliga die Klasse hält; dem VfL Bochum gelingt dieses Kunststück. Denn zwischendurch erlebt das Team unter Letsch auch einige Sternstunden, so zum Beispiel gleich in seinem ersten Heimspiel das 3:0 gegen Eintracht Frankfurt.

Es ist der erste Sieg in der Bundesliga, einer von zwei besonders wichtigen Erfolgen der laufenden Saison, wie Letsch am Ende nach bestandenem Klassenkampf resümiert. „Frankfurt und Leverkusen, das waren die beiden wichtigsten Siege“, findet der VfL-Coach. Der zweite überaus wichtige Erfolg ist natürlich das 3:0 zum Abschluss gegen Bayer Leverkusen am 34. Spieltag, nachdem Bochum zuvor achtmal nicht ohne Gegentor bleibt, die Werkself dann aber komplett kontrolliert, nicht nur weil Bayer ab der 5. Minute mit einem Mann weniger spielen muss.

Punktlandung für die Mannschaft von Thomas Letsch: Just am letzten Spieltag, an dem alles wie gemalt läuft für den VfL, klettert Bochum vom Relegationsplatz noch auf Rang 14.

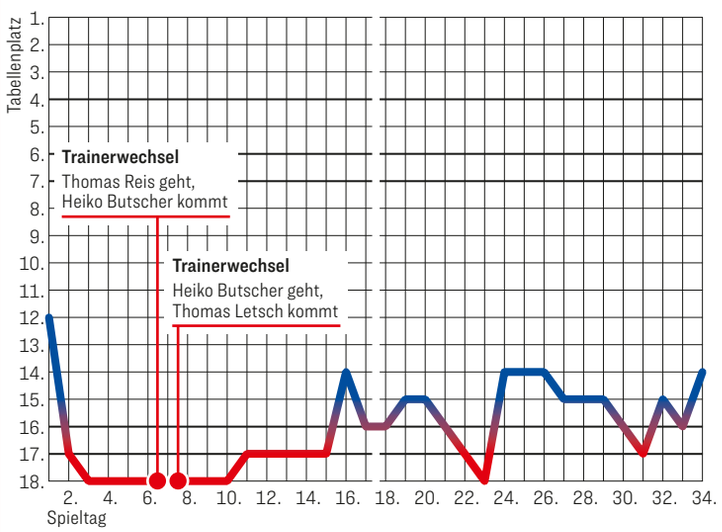
Die Truppe beweist Nehmerqualitäten, kassiert zwischendurch einige heftige Nackenschläge, findet sich aber immer wieder. „Mindestens dreimal“, so erinnert sich Letsch nach der Saison, „gab es bei uns Weltuntergangsstimmung.“ Schließlich setzt sein VfL gegen Ende der Rückrunde die Heimspiele gegen den FC Schalke 04 und den VfB Stuttgart in den Sand, die jeweils als Tabellenletzte an der Castroper Straße aufkreuzen. Dann gibt es auf der Zielgeraden auch noch ein vermeidbares 0:2 in Mönchengladbach, gegen eine Mannschaft, die völlig außer Form spielt und in dieser Verfassung eigentlich zu bezwingen sein müsste.

Hat Bochum sein Pulver schon verschossen? Letsch scheut sich nicht vor unpopulären Personalmaßnahmen, tauscht im Endspurt zwei langjährige Stammspieler aus, nämlich die beiden Außenverteidiger Danilo Soares und Cristian Gamboa. Auch diese Maßnahme zündet.

Die letzten Spieltage werden zum Krimi, vor allem die Partie im Berliner Olympiastadion gegen

SAISONVERLAUF

Am 34. Spieltag gelingt die Punktlandung



TORSCHÜTZEN

Mit acht Toren zum Platz an der Sonne

	Spieler	Tore
1.	Philipp Hofmann	8
2.	Kevin Stöger	5
3.	Erhan Masovic	4
4.	Christopher Antwi-Adjei	3
	Takuma Asano	3
	Philipp Förster	3
	Simon Zoller	3
8.	Moritz Broschinski	2
	Anthony Losilla	2
	Keven Schlotterbeck	2
11.	Gerrit Holtmann	1
	Kunde	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Schmitz (Köln), Ndicka (Frankfurt) und Gouweleeuw (Augsburg).

Fotos: Getty Images, picture alliance/SIMON

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Pure Erleichterung: Das Team des VfL Bochum und dessen Trainer Thomas Letsch (kleines Bild) feiern am 34. Spieltag den Klassenerhalt.

Hertha, weil die Gastgeber nur mit einem Sieg noch Hoffnung schöpfen können. Doch Bochum liegt spät mit 0:1 hinten, erst in der Nachspielzeit sichert der eingewechselte Keven Schlotterbeck mit einem Kopfballtor das 1:1 und einen ganz wichtigen Punkt.

Nicht ganz so dramatisch verläuft dann der Showdown gegen Bayer 04 Leverkusen. Aus eigener Kraft ist zwar nur die Sicherung von Platz 16 drin. Doch schon während der ersten Halbzeit trudeln laufend positive Meldungen von anderen Plätzen ein, Bochum gelingen drei Tore, eines schöner als das andere, und mit dem Schlusspfiff brechen alle Dämme.

Manuel Riemann lässt den Tränen freien Lauf, Anthony Losilla und Co. sind schnell umringt von feiernden Fans auf dem Rasen an der Castroper Straße. Vor allem Letsch wird als Retter umjubelt, der Mann, der in seinem ersten Jahr in der Bundesliga das möglich macht, was nach dem kompletten Fehlstart kaum machbar scheint.

Am Ende feiert ganz Bochum im Bermuda-Dreieck im Zentrum der Stadt das „dritte Wunder“, wie der Klassenverbleib nach dem Aufstieg 2021 und dem anschließenden Klassenerhalt im ersten Jahr genannt wird.

Das vierte Wunder jedenfalls wird der VfL mit neu formiertem Kader angehen und auch mit einer stark verjüngten Mannschaft, das ist zu erwarten. Schließlich stellt der VfL im Saisonverlauf fast regelmäßig die älteste Mannschaft des Spieltags mit einem Altersschnitt von annähernd 30 Jahren.

Auf Retter Letsch ruhen viele Hoffnungen der Fans. Und darauf, dass der Trainer und seine Jungs in der neuen Saison vor allem Spiele erleben, die ganz anders verlaufen als die missratene Premiere damals in Leipzig. **OLIVER BITTER**

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Unfassbar, wie dieser Kerl vorangeht

Enttäuschung, Frust, ein bisschen Wut, all das kommt hoch bei **Anthony Losilla** (37) nach dem deprimierenden 0:2 in Mönchengladbach. Mit brüchiger Stimme und Tränen in den Augen versucht Bochums Vorarbeiter im TV-Interview, die Nicht-Leistung der Mannschaft im Endspurt der Saison zu erklären; schließlich weist spätestens jetzt alles darauf hin, dass der VfL nicht mehr zu retten sein wird. Drei Wochen später hat der Routinier, seit 2014 im Verein, wieder Tränen in den Augen, diesmal vor Rührung und Freude über den Klassenerhalt. Der ist eng mit seinem Namen verbunden. Unfassbar, wie Losilla vorangeht und den Laden zusammenhält, mit Rieseneinsatz imponiert und im Sinne der Mannschaft jeden Meter Rasen beackert.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 35
Tore: 40:72

9. **der Heimtabelle** (8-2-7)
17. **der Auswärtstabelle** (2-3-12)

Eingesetzte Spieler: 26
Chancenverhältnis: 155 (14.)/228 (18.)
Chancenverwertung: 25,8 % (16.)
Eckenverhältnis: 141 (15.)/195 (15.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/0
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 1/1

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 5:2
(19. Spieltag gegen Hoffenheim)
Höchste Saisonniederlage: 0:7
(3. Spieltag gegen München)

BEMERKENSWERT

213 **Min. ohne Gegentor** (23.-26. Sp.)
28.-längste Serie der Saison
5 **Spiele zu null** (14.)
399 **Min. ohne Tor** (2.-6. Sp.)
3.-längste Serie der Saison
0 **Siege nach Rückstand** (17.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Manuel Riemann 3060 Min.
Der Kurzarbeiter
Jannes Horn 59 Min.
Der Effiziente*
Philipp Hofmann alle 329 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Jordi Osei-Tutu alle 250 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 25 318 (15 636)
Auslastung 2022/23 97,7 %
In Klammern Vorjahreswert

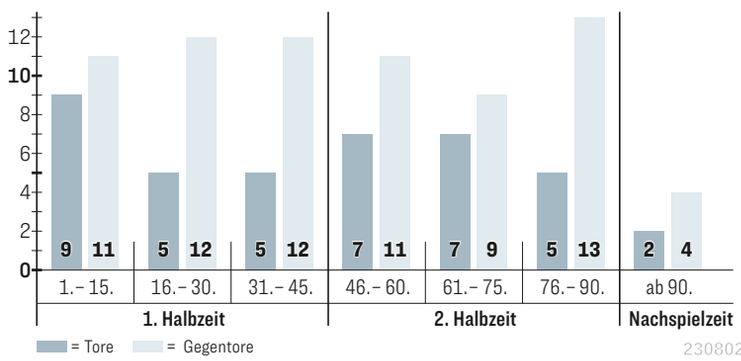
ACHTERBAHN

In den ersten 18 Spielen unter Thomas Letsch gewinnt oder veliert der VfL, ehe beim 1:1 in Frankfurt das erste Remis folgt. Damit übertrifft er den bisherigen Rekordhalter Berti Vogts, der sich in seiner 18. Partie als Trainer erstmals unentschieden trennt.

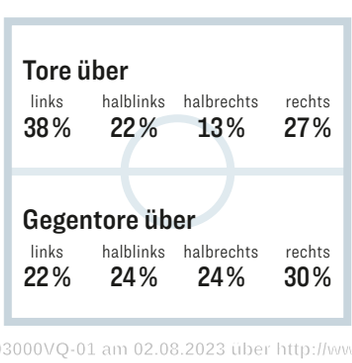
	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Mainz 1:2 H	2. Hoffenheim 2:3 A	3. München 0:7 H	4. Freiburg 0:1 A	5. Bremen 0:2 H	6. Schalke 1:3 A
T.	1	Manuel Riemann	34	–	–	3	–	3,5	3	6	4	2	5
ABWEHR	2	Cristian Gamboa	19	–	–	2	–	4 A	4 A	6	4 A	4	5 A
	3	Danilo Soares	23	–	–	6	–	–	–	–	–	–	3,5 A
	4	Erhan Masovic	29	4	–	3	–	5	E	E	4	4	5
	14	Tim Oermann	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	16	Konstantinos Stafylidis	19	–	2	4	–	3	–	–	4 A	–	–
	20	Ivan Ordets	30	–	2	4	–	3,5	4	5 A	E	E	–
	23	Saidy Janko	20	–	–	1	–	E	4	6 A	4 E	–	5 E
	24	Vasilios Lampropoulos	15	–	–	2	–	–	E	E	–	5,5	3,5
	30	Dominique Heintz	11	–	–	1	–		4 A	5	4,5	–	–
	31	Keven Schlotterbeck	13	2	–	3	–						
	38	Jannes Horn	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	5	Jacek Goralski	4	–	–	–	–	–	–	E	4,5 A	–	–
	6	Patrick Osterhage	23	–	–	3	–	–	–	–	–	E	E
	7	Kevin Stöger	32	5	4	3	–	2,5 1	2	5	4	3,5	3,5
	8	Anthony Losilla	31	2	3	6	1	4	5	5	3,5	4,5	4
	10	Philipp Förster	25	3	9	4	–	E	E	5 A	–	5 A	4 A
	11	Takuma Asano	25	3	3	1	–	4	5 A	5 A	4 A	3,5	A
	17	Gerrit Holtmann	23	1	1	–	–	4,5 A	–	E	3	5 A	3,5 E
	18	Jordi Osei-Tutu	20	–	–	3	–	E	5 A	E	E	4 A	E
	22	Christopher Antwi-Adjei	29	3	8	2	–	–	–	–	–	E	–
	28	Kunde	12	1	1	–	–						
STURM	9	Simon Zoller	27	3	2	5	–	3,5 A	2 2	4,5 A	4	4 A	3,5 A
	29	Moritz Broschinski	11	2	–	1	–						
	33	Philipp Hofmann	34	8	2	5	–	4 A	3,5	5	E	E	3,5 1
	35	Silvere Ganvoula	16	–	–	1	–	E	E	–	–	–	E

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

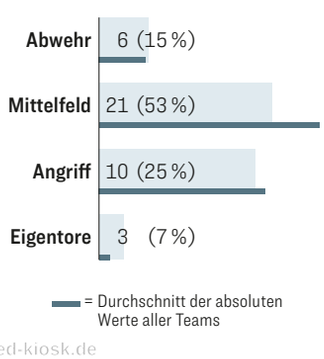
WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE



TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Ein verlorenes Jahr für den Top-Sprinter

Im Gedächtnis ist den Fans nach wie vor eine Szene, die die Zuschauer von den Sitzen reißt. **Gerrit Holtmann** (28) nimmt es mit der halben Mainzer Mannschaft auf, umkurvt einen nach dem anderen, schafft noch den perfekten Abschluss, erzielt das Tor des Jahres. Das ist allerdings 2021 – aus der jüngsten Saison ist kein Kunstwerk des Top-Sprinters in Erinnerung. Holtmann verschwindet komplett in der Versenkung, spielt schon in der Hinrunde kaum, pausiert später wegen einer Meniskus-OP, kommt danach nur auf ein paar Mini-Einsätze. Christopher Antwi-Adjei und Takuma Asano laufen dem Flügelstürmer den Rang ab: ein verlorenes Jahr für Holtmann.

DER TRAINER

Der Glücksgriff findet die richtigen Worte

Textsicher und mit viel Gefühl für die Situation meistert der Nachfolger von Thomas Reis auch die emotionale Phase kurz nach der geglückten Mission. Schnell ist im Presseraum der offizielle Teil nach dem 3:0 gegen Leverkusen abgehakt, da werden von draußen Rufe nach dem Trainer laut. **Thomas Letsch** (54) öffnet das Fenster im ersten Stock – und stimmt gemeinsam mit der euphorisierten Jubeltraube das Lied über den VfL, den „geilsten Klub der Welt“, an. Auch hier zeigt sich: Letsch passt zu Bochum, mit seiner empathischen, offenen und doch zurückhaltenden Art. Ein Glücksgriff. Kein Lautsprecher, aber einer, der die richtigen Worte findet. Auch beim Gesang.

DER TOP-VERDIENER

72 Gegentore – doch der Neuzugang liefert

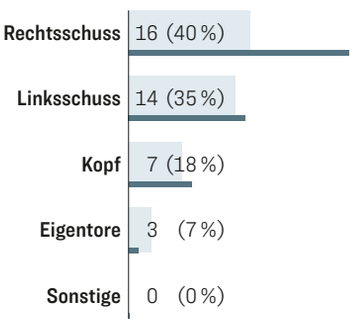
Einen Spieler mit dieser Qualität, da sind sie in Bochum ganz ehrlich, hätten sie unter normalen Umständen nicht an Land ziehen können. Schon äußerlich beeindruckend mit seinen 1,95 Metern und 88 Kilo, mit Einsätzen in der Champions League, Nationalspieler der Ukraine. Eine Sonderregelung der FIFA macht's möglich. **Ivan Ordets** (30) heuert in Bochum an, wird nach holprigem Start immer besser, erst recht, als auch die Familie ins Ruhrgebiet kommt. Der neue Mann gibt die Kommandos, dirigiert, räumt in der Luft fast alles weg. Nun ja: Bochum stellt mit 72 Gegentoren die löchrigste Defensive der Liga. Aber der Top-Verdiener liefert. Kompakt und unerschütterlich.

7. Köln 1:1 H	8. Leipzig 0:4 A	9. Frankfurt 3:0 H	10. Stuttgart 1:4 A	11. Union 2:1 H	12. Wolfsburg 0:4 A	13. Dortmund 0:3 A	14. Gladbach 2:1 H	15. Augsburg 1:0 A	16. Hertha 3:1 H	17. Leverkusen 0:2 A	18. Mainz 2:5 A	19. Hoffenheim 5:2 H	20. München 0:3 A	21. Freiburg 0:2 H	22. Bremen 0:3 A	23. Schalke 0:2 H	24. Köln 2:0 A	25. Leipzig 1:0 H	26. Frankfurt 1:1 A	27. Stuttgart 2:3 H	28. Union 1:1 A	29. Wolfsburg 1:5 H	30. Dortmund 1:1 H	31. Gladbach 0:2 A	32. Augsburg 3:2 H	33. Hertha 1:1 A	34. Leverkusen 3:0 H		Notenschnitt
3	3	3	3,5	2	3	5	3	3	3	3	4	3,5	2,5	3	4,5	5	2	2	2,5	5	3	5	1,5	2,5	3	3,5	3	Riemann	3,34
3 A	5,5	2,5	4,5	3 A	4	4	2,5	3 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4 E	3,5 A	5 A	–	–	–	Gamboa	3,97
4	6 A	2,5	5,5	3,5	4,5	4,5	2 A	3	3	4 A	5,5 A	3,5	–	2,5 A	–	3	3 A	3,5 A	–	5,5	3,5	6	5 A	5,5 A	–	–	–	Danilo Soares	4,02
E	4,5 E	3	4	3,5	–	–	–	E	–	4,5	3,5 E 1	3 1	3	–	4,5	3,5	2 1	2 1	4	4,5	3	4,5	3	4 A	2,5	3 A	3	Masovic	3,62
3,5 A	5,5	–	–	E	E	–	–	–	–																			Oermann	4,50
–	–	E	–	E	E	4 A	E	3 A	–	–	4 E	–	3,5	4 E	4,5	–	3 A	3	4	5 A	–	–	E	3,5 E	4 A	–	–	Stafylidis	3,75
3,5 A	5	3,5	4,5	4	5,5 A	5	3	2,5	2,5	–	5	3,5	3	3	–	–	2,5	2,5	5 A	4	4	4,5	3	3	2	2	2,5	Ordets	3,61
E	–	–	–	–	–	–	–	E	3	4 A	4,5 A	3	5,5	4 A	–	4 A	E	–	–	–	–	–	E	3,5 E	2	3,5	2,5	Janko	3,90
E	–	–	E	–	–	5	2	3,5	–	5	–	–	–	–	5 A	–	–	E	E	–	–	–	–	–	E	–	E	Lampropoulos	4,21
–	–	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3 E	3 E	4 A	–	3 E	–	–	–	3,5 A	4 A	3,5 A	Heintz	3,86
									2,5 1	4,5	5	E	–	4,5	4,5	3,5	–	–	E	–	A	–	–	4	E	E 1	3 E	Schlotterbeck	3,94
–	5,5 A	–	–	–	–	–	E	–																				Horn	5,50
–	6 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Goralski	5,25
3,5	5	4 A	E	E	–	E	E	E	E	–	–	E	E	–	E	4,5 A	2,5 A	3,5 A	3,5	5 A	4	5 A	4,5 A	–	–	–	3,5 E	Osterhage	4,04
3	4 E	–	3,5	2	4,5	3 A	3	3 A	2,5 A	4	5 A	2,5 A	4 E	4	5 A	5 A	3 1	4 A	3,5 A	4 A 1	2,5 1	5	3	–	2,5 E	3,5	1 A 1	Stöger	3,45
4	4,5	2,5	4,5 A	3,5	4,5	4	2,5	3,5	3	3,5 A	4,5	2	3,5	4	–	–	2	2,5	4	4 A	–	4,5	2 1	4 A	2 1	3,5	2	Losilla	3,56
–	–	1,5 1	4 A	2 A	5 A	E	3 A	E	2,5 A	E	E	2 A 1	4,5 A	–	5 E	5	–	E	–	3 E	–	–	–	E	4 A	3,5 A	3 A 1	Förster	3,65
–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4 A	4 E	2,5 A 1	E	3,5 A	5 A	4,5 A	3,5 A	3 A	3,5 A 1	4,5	4 A	4,5 E	4 A	4,5	3 A	3,5 A	1,5 A 1	Asano	3,84
3 A	4,5	3 A	4 A	E 1	5 E	E	E	–	E	E	5 A	–	E	–	–	–	–	E	–	E	E	E	–	–	E	E	–	Holtmann	4,05
4 E	–	E	E	3,5 A	5 A	3,5 A	–	E	–	E	–	E	–	E	5	E	–	–	–	–	4 A	6 A	–	–	–	–	–	Osei-Tutu	4,44
E	5 E	E	4 E	2,5 A	5 A	E	2 A 1	2 A 1	2,5 A	3,5 A	4,5 E	1,5 A	4 A	3,5	5	4,5	3	3 A	3,5	5	3 A	4 A	5	3,5	1,5 A 1	4	3	Antwi-Adjei	3,52
									3 E	E	4 A 1	–	3,5 A	–	5 A	E	E	E	–	E	–	E	E	E	–	–	E	Kunde	3,88
4	5,5 A	4 A	3 A 1	–	5 E	4 A	2,5 A	4 A	3 A	–	4	E	4 A	4 A	–	–	–	–	E	–	E	5 A	E	5 A	E	E	E	Zoller	3,93
										–	–	E 1	–	E	E	E	E	–	E	E	–	4 E 1	E	–	–	E	E	Broschinski	4,00
4 A	5 E	2,5 A 1	4,5 A	2 A 1	5,5 A	4,5 A	2 A 1	4	1,5 A 2	4,5	5	2 A 1	4,5 A	4	4,5 A	5	4	3	5	3,5 1	3,5	5 A	5 A	3,5	3	4	2,5 A	Hofmann	3,84
–	–	E	E	E	5 E	E	E	–	E	E	–	–	E	E	E	E	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	Ganvoula	5,00

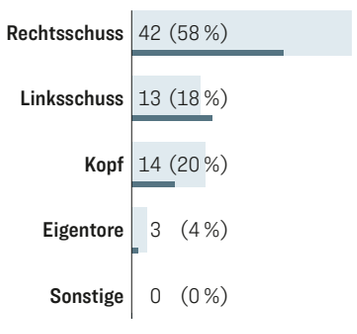
Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

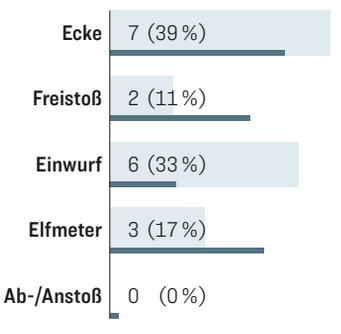
TORE PER ...



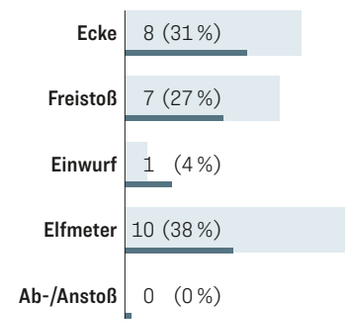
GEGENTORE PER ...



18 TORE AUS STANDARDS



26 GEGENTORE AUS STANDARDS



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Auf der Strecke geblieben

Endlich mal Fußball spielen, das nimmt sich AUGSBURG für diese Saison vor. Doch es bleibt dabei: Dieses Element passt nicht zu diesem Team. Es findet altbekannte Wege.

Über beide Ohren grinst Felix Uduokhai, als er den kicker vor dieser Saison im Trainingslager des FC Augsburg in Österreich zum Interview trifft. Uduokhai kommt dem, was allgemein als Frohnatur bezeichnet wird, zwar ohnehin fast immer verdächtig nah, dieses Mal wirkt der Abwehrspieler aber geradezu euphorisiert, vielleicht sogar erleichtert.

Der Verein hat seinem talentiertesten Verteidiger nach zähen Jahren unter Heiko Herrlich und Markus Weinzierl einen Trainer präsentiert, der jung und vor allem neu ist. Einer, der sich aus der Regionalliga bis nach ganz oben ins Oberhaus gearbeitet hat und nun eine Spielidee mitbringt, auf die sich Uduokhai freut. „Du merkst, du kommst als Team in eine Dynamik, in einen Flow“, sagt er. Kritisieren will er die Vorgänger von Enrico Maaßen damit nicht, und doch ist ihm anzumerken, wie gerne er am liebsten gesagt hätte: Endlich wollen wir hier beim FC Augsburg Fußball spielen!

Eine Dreierkette lässt Maaßen in der Tiroler Sonne einstudieren, Uduokhai übernimmt den Part des linken Innenverteidigers. Gute Ergebnisse, die in Testspielen natürlich nicht zwingend im Vordergrund stehen, bleiben bis zum Liga-Start aus – und auch danach. Mit der Ausnahme einer Gala von Schlussmann Rafal Gikiewicz beim 2:1 in Leverkusen am 2. Spieltag verliert der FCA vier der ersten fünf Saisonspiele. „Mit der Zeit musst du merken, dass dein Plan aufgeht“, sagt Uduokhai in Österreich noch. Spätestens Anfang September, nach drei von möglichen 15 Punkten, muss Maaßen zugeben: Der Plan geht nicht auf.

Über ihre Jahre in der Bundesliga sind es FCA-Profis zum Großteil gewohnt, Fußball zu arbeiten, giftig und eklig zu sein, den Großen auf den Geist zu gehen, Beinchen zu stellen, für jeden Punkt hart zu ackern. Dass das Spiel nun plötzlich von hinten aufgebaut werden soll, mit modernen Schienenspielern modelliert wird und etliche U-21-Europameister im Kader stehen, klingt auf dem Papier alles ganz schick. Die Realität sieht anders aus.

Nach dem 0:2 gegen Hertha, jener vierten von vier Startniederlagen, ändert Maaßen seinen Ansatz. Beim folgenden Freitagsspiel in Bremen stellt der zu dem Zeitpunkt noch 38-Jährige um, zurück auf eine Viererkette und ein 4-4-2-System, das mehr Stabilität bringen soll, aber nicht an Offensivkräften spart. In vorderster Linie besetzen mit André Hahn und Ermedin Demirovic zwei Angreifer die Flügel, im Zentrum bilden Florian Niederlecher und Mergim Berisha die Doppelspitze. Der FCA gewinnt, auch weil Gikiewicz in der Nachspielzeit einen Elfmeter von Marvin Ducksch pariert, mit 1:0. Er hat nicht schön gespielt und den Gegner genervt – der Torwart vor allem dessen Fans mit provokanten Gesten, weil sie ihn beleidigt haben sollen –, aber er hat gewonnen, und macht genau so weiter: Anschließend gibt es ein völlig unerwartetes 1:0 gegen den großen FC Bayern und am Wochenende darauf trotz langer Unterzahl ein 3:2 auf Schalke. Augsburg ist wieder Augsburg.

> Der unerwartete **Sieg über Bayern** ist bald wieder vergessen.

Gegentor: Endo (VfB) trifft gegen Gruezo, Uduokhai und Koubek.

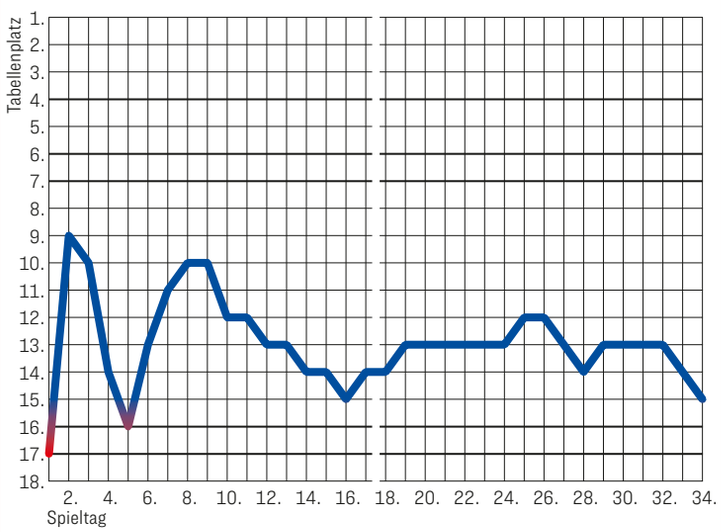
Foto: picture-alliance/dpa

„Enno hat wirklich dicke Eier“, lobt Gikiewicz seinen Trainer für dessen mutigen Ansatz mit vier Stürmern. Der FC Augsburg ist Anfang Oktober plötzlich Zehnter, weil er wieder wie der FCA spielt: zweite Bälle, hohes Pressing, auf den Füßen des Gegners stehen. Das Problem: Auch darauf finden Gegner wie der VfB Stuttgart, Eintracht Frankfurt oder der VfL Bochum schnell wieder Antworten.

Zum Ende der ersten Saisonhälfte geht es wieder abwärts: Bis zur WM-Pause gewinnt die Mannschaft kein Spiel mehr. Verletzungen von Stammspielern wie Uduokhai, Gikiewicz oder Niklas Dorsch bremsen den Fluss. Die Viererkette bringt zwar kurzfristig wieder Erfolg, das mit dem „Fußball spielen“ bleibt dabei jedoch klar auf der Strecke. Sosehr Spieler und Verantwortliche in Gesprächen von Maaßen schwärmen, eine fußballerische Weiterentwicklung ist auch mit viel Fantasie kaum zu sehen. Was nun?

SAISONVERLAUF

Einmal 17., einmal 16. – der Rest ist okay



TORSCHÜTZEN

Berisha und Demirovic liefern

	Spieler	Tore
1.	Mergim Berisha	9
2.	Ermedin Demirovic	8
3.	Arne Maier	5
4.	Florian Niederlechner	4
5.	Dion Drena Beljo	3
	Ruben Vargas	3
7.	André Hahn	2
	Fredrik Jensen	2
9.	Daniel Caligiuri	1
	Irvin Cardona	1
	David Colina	1
	Robert Gumny	1
	Kelvin Yeboah	1

Dazu kommt ein Eigentor von Arnold (Wolfsburg).

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Maaßen bringt im Sommer klare Vorstellungen an seinen Kader mit und bekommt nur ein paar Wünsche erfüllt. Spieler wie Berisha oder Demirovic zum Beispiel, die die gewisse Extra-Qualität mitbringen. Im Winter nun legen sich der Trainer sowie die Geschäftsführer Stefan Reuter und Michael Ströll noch mal richtig ins Zeug und krempeln auf rekordverdächtige Art und Weise den Kader um. Sechs Abgängen stehen sieben Neuzugänge gegenüber, nur einer davon ist älter als 22. Während Florian Niederlechner (32) zu Hertha wechselt und Carlos Gruezo (28) zurück in die USA nach San José, zieht der FCA Talente aus Belgien (Arne Engels, 19), Kroatien (Dion Beljo, 21), Portugal (Renato Veiga, 19) oder Frankreich (Nathanael Mbuku, 21) an Bord. Ein Strategiewechsel mitten in der Saison.

Mitten in der Saison ändert der FCA die Transfer-Strategie.

Die Augsburger kommen 2023 gut aus den Startlöchern, gewinnen zu Hause hintereinander gegen Gladbach, Leverkusen, Hoffenheim und Bremen, immer knapp natürlich. Die Abstiegszone ist acht Punkte entfernt, Planungssicherheit für ein weiteres Jahr Bundesliga scheint frühzeitig greifbar. Youngster Engels, eigentlich für die rechte Seite geholt, entpuppt sich als Volltreffer auf der Doppel-Sechs neben Elvis Rexhbecaj. Beljo ergänzt sich im Sturm gut mit Berisha, der sogar sein Länderspieldebüt unter Hansi Flick feiert. Der FCA scheint sich für den Mut zu belohnen, abzugehen von Routiniers wie Niederlechner und auf Talente mit Weiterverkaufswert zu setzen. Bis wieder nicht mehr viel zusammenläuft …

Der äußerst glückliche 2:1-Sieg gegen Bremen Anfang März soll bis zum Saisonende der vorletzte sein. Augsburg präsentiert sich in Auswärtsspielen in München (3:5) und Leipzig (2:3), ähnlich wie zuvor schon in Dortmund (3:4), zwar ordentlich, bleibt letztlich aber ohne Zählbares. „Wir können uns nichts dafür kaufen. Das ist auch gefährlich, wenn man immer Lob kriegt“, sieht Maaßen ein. „Es geht im Fußball immer darum, dass man auch Punkte holt.“ Während im Tabellenkeller ein Sorgenkind nach dem anderen aufholt, tritt der FCA auf der Stelle und agiert immer gelähmter ob der aufkeimenden Konkurrenz. Selbst ein 1:0 gegen Union, der letzte Saisonsieg Anfang April, setzt keine neuen Kräfte frei, stattdessen spielen die Mannen von Maaßen eine Woche später in Bochum „einen Scheiß zusammen“ (O-Ton Dorsch) und werden wieder reingezogen in den Sumpf.

Zum vierten Mal seit 2013 rettet sich der Klub auf Platz 15.

Zittern bis zum Schluss heißt es, und letztlich ist es lediglich der TSG Hoffenheim zu verdanken, dass sie am letzten Spieltag in Stuttgart punktet und Augsburg damit nicht mehr auf Rang 16 rutscht.

Der FCA beendet die Saison als das Team mit den wenigsten Chancen und Torschüssen pro Spiel. Kein Team hat mehr Torschüsse zugelassen und eine schlechtere Passquote. Kein Team holte weniger Punkte nach Führung, nach Rückstand ganz zu schweigen. Zahlen, die belegen: Der Strategiewechsel begann einerseits stotternd und andererseits mit viel Dusel. Vorerst aber bleibt der FCA unabsteigbar. Platz 15 reicht eben zum Ligaverbleib. Genau den hat der Verein schon 2013, 2019 und 2020 belegt und dabei kein einziges Mal mehr als 36 Punkte auf dem Weg eingesammelt. **MARIO KRISCHEL**

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Tore, Wucht und nun auch Nationalspieler

Neun Jahre nach André Hahn hat der FCA mit **Mergim Berisha** (25) wieder einen deutschen Nationalspieler. Neun oft wichtige Tore, vier Assists, Spielverständnis und Wucht: Berisha erfüllt viel vom Profil eines guten Stürmers. Zum Saisonende zieht der Klub die Kaufoption für vier Millionen Euro von Fenerbahce. Gut möglich, dass Berisha nun mit Gewinn weitergereicht wird.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 34
Tore: 42:63

14. **der Heimtabelle** (6-4-7)
13. **der Auswärtstabelle** (3-3-11)

Eingesetzte Spieler: 34
Chancenverhältnis: 113 (18.)/214 (15.)
Chancenverwertung: 37,2 % (1.)
Eckenverhältnis: 165 (7.)/165 (11.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 3/2
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 0/0

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 3:2
(8. Spieltag auf Schalke)
Höchste Saisonniederlage: 0:4
(1. Spieltag gegen Freiburg)

BEMERKENSWERT

213 **Min. ohne Gegentor** (5.-8. Sp.)
28.-längste Serie der Saison
6 **Spiele zu null** (11.)
298 **Min. ohne Tor** (3.-6. Sp.)
12.-längste Serie der Saison
0 **Siege nach Rückstand** (17.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Jeffrey Gouweleeuw 2795 Min.
Der Kurzarbeiter
Aaron Zehnter 1 Min.
Der Effiziente*
Mergim Berisha alle 187 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Mergim Berisha alle 210 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 28 015 (15 141)
Auslastung 2022/23 91,4 %
In Klammern Vorjahreswert

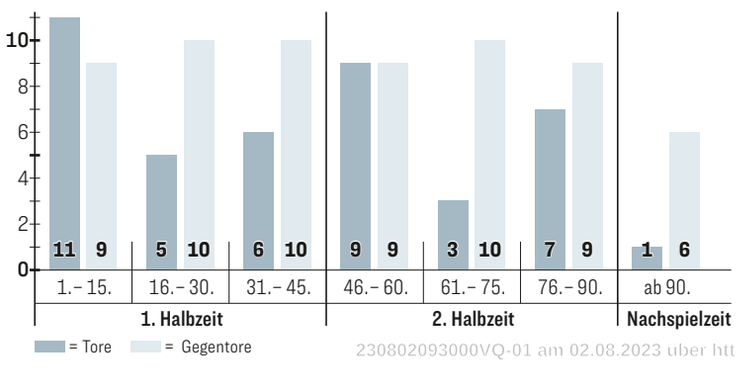
GELBFIEBER

92 Gelbe Karten sammelt Augsburg in dieser Saison – mit Abstand die meisten. Das letzte Team mit mindestens so vielen Verwarnungen war Frankfurt 2015/16 (93). Gleich zwölf verbucht Jeffrey Gouweleeuw, der damit den Klubrekord von Dominik Kohr einstellt, der 2015/16 und 2016/17 jeweils auf diese Anzahl kam.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Freiburg 0:4 H	2. Leverkusen 2:1 A	3. Mainz 1:2 H	4. Hoffenheim 0:1 A	5. Hertha 0:2 H	6. Bremen 1:0 A
TOR	1	Rafal Gikiewicz	23	–	–	3	–	5	1	2	2,5	3,5	1,5
	40	Tomas Koubek	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ABWEHR	2	Robert Gumny	29	1	2	5	1	E	3	–	–	5	4
	3	Mads Pedersen	28	–	–	6	–	4,5 E	4	4 A	5	5	–
	4	Reece Oxford	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	6	Jeffrey Gouweleeuw	32	–	2	12	–	5	4	4	4,5	4	3,5
	19	Felix Uduokhai	19	–	1	3	1	4	4	3,5	–	–	–
	22	Iago	22	–	2	4	1	4,5 A	4 A	4,5	4	–	3,5
	23	Maximilian Bauer	27	–	1	8	–	5	E	4	4,5	4,5	3,5
	26	Frederik Winther	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	32	Raphael Framberger	3	–	–	–	–	–	–	–	5 A	–	–
	38	David Colina	7	1	–	–	–						
	42	Aaron Zehnter	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	8	Carlos Gruezo	13	–	–	5	–	4,5	4	5 A	E	4,5 A	2,5
	8	Renato Veiga	13	–	–	3	–						
	10	Arne Maier	30	5	1	3	–	5	3,5 A	4,5 A	4 A	5 A	E
	13	Elvis Rexhbecaj	31	–	–	6	–	4 A	4 A	4,5	4,5	4,5 A	3
	14	Julian Baumgartlinger	16	–	–	1	–			E	–	4 E	–
	16	Ruben Vargas	23	3	5	4	–	–	–	E	4,5 E	3,5 E	–
	17	Noah Joel Sarenren Bazee	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	20	Daniel Caligiuri	13	1	–	1	–	4 A	E	E	E	4,5	E
	21	Lukas Petkov	7	–	–	1	–	–	–	–	E	E	–
	24	Fredrik Jensen	20	2	1	1	–	5 E	3 A 1	5 A	4,5 A	–	E
	27	Arne Engels	18	–	4	5	–						
	28	André Hahn	7	2	1	1	–	5 A	E 1	E	–	E	4
	30	Niklas Dorsch	11	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
STURM	7	Dion Drena Beljo	18	3	3	2	–						
	7	Florian Niederlechner	14	4	1	1	–	5 E	E	–	4,5 E	E	3 A
	9	Ermedin Demirovic	30	8	6	7	1	4,5 A	3 A	3 A 1	4,5 A	4 A	2,5 A 1
	11	Mergim Berisha	23	9	4	7	1					3 A	2 A
	18	Ricardo Pepi	4	–	–	–	–	E	E	E	5 A		
	34	Nathanael Mbuku	2	–	–	–	–						
	45	Kelvin Yeboah	13	1	2	–	–						
	48	Irvin Cardona	10	1	1	2	–						

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

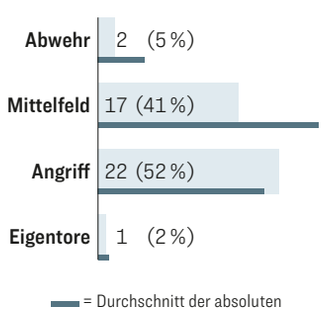
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
34 %	13 %	24 %	29 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
34 %	31 %	14 %	21 %

TORE DURCH ...



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Abschied statt neuen Zweijahresvertrags

Nach einer starken Hinserie träumt **Rafal Gikiewicz** (35) von einem neuen Zweijahresvertrag, stattdessen verpasst er nach einer schwachen Rückserie und Verletzungen die nötige Anzahl der Spiele für eine Verlängerung per Option. Nun trennen sich die Wege des FCA und des Torwarts.

DER TRAINER

Umbruch, Ausfälle und zu positive Analysen

Er holt weniger Punkte als Vorgänger Markus Weinzierl, dennoch genießt **Enrico Maaßen** (39) das Vertrauen beim FCA. Mitunter klingen seine Analysen zu positiv, allerdings muss der Trainer auch einen Umbruch im Winter moderieren und hat mit ständigen Ausfällen im Kader zu kämpfen.

DER MUTIGE

Vom Unbekannten zum Stammspieler

Als Unbekannter ohne Profi-Erfahrung kommt **Arne Engels** (19) im Winter von Club Brügge und setzt sich auf Anhieb auf der Doppelsechs durch. Er verpasst nur eine Partie wegen Gelbsperre. Ins Auge stechen seine mutigen Vertikalpässe und die scharf wie präzise geschossenen Standards.

7. München 1:0 H	8. Schalke 3:2 A	9. Wolfsburg 1:1 H	10. Köln 2:3 A	11. Leipzig 3:3 H	12. Stuttgart 1:2 A	13. Frankfurt 1:2 H	14. Union 2:2 A	15. Bochum 0:1 H	16. Dortmund 3:4 A	17. Gladbach 1:0 H	18. Freiburg 1:3 A	19. Leverkusen 1:0 H	20. Mainz 1:3 A	21. Hoffenheim 1:0 H	22. Hertha 0:2 A	23. Bremen 2:1 H	24. München 3:5 A	25. Schalke 1:1 H	26. Wolfsburg 2:2 A	27. Köln 1:3 H	28. Leipzig 2:3 A	29. Stuttgart 1:1 A	30. Frankfurt 1:1 A	31. Union 1:0 H	32. Bochum 2:3 A	33. Dortmund 0:3 H	34. Gladbach 0:2 A		Notenschnitt
1	3	–	–	–	–	3,5	4,5	3,5	4	3	2,5	3	5	3	4	4	4	3,5	4,5	4	–	–	–	–	–	–	–	Gikiewicz	3,28
–	–	2	3,5	4	2,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	3	3	2	3,5	2,5	3	Koubek	2,91
2,5	2,5	2,5 1	5	–	–	3,5 E	4 A	5	4	3	5	3	5	3,5	4 A	4,5	5 A	3	4	5 A	4 A	E	3,5 E	E	E	–	5,5	Gumny	3,96
E	E	E	E	3,5 A	4 A	4,5	–	–	5	3,5	4,5 A	3 A	–	–	E	4 A	5	E	4,5 E	–	3	3,5 A	4	3	5	4 A	5	Pedersen	4,16
–	–	–	–	–	–	E	E	4,5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Oxford	4,50
3	3	3,5	–	3	4	4	3,5	A	3,5	3	5	2,5	3,5	2,5	4	3,5	4	4,5	3,5 A	3	3	–	3,5	2,5	4	3,5	5	Gouweleeuw	3,65
–	–	–	–	–	E	E	3,5 E	3,5	3,5	3	4	3	5	3,5	–	–	–	–	–	–	4,5 A	3,5	3,5	3	4	5	–	Uduokhai	3,76
2 A	3,5	3,5	3,5	5	–	4 A	3,5	4	–	–	–	–	–	E	4 A	E	4 E	4	4	4,5 A	3	3,5 A	–	–	–	–	–	Iago	3,83
2	3	4	–	3	5	4	5 A	E	–	E	–	–	–	E	–	3 E	4,5	3,5 A	3	3	4	3	–	3,5	5 A	5 E	4,5 E	Bauer	3,89
–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–																	Winther	5,00
–	–	–	4 A	E	–	–	–	–																				Framberger	4,50
									E 1	–	E	–	E	–	–	–	–	–	–	–	E	–	E	–	–	–	4,5 E	E	Colina	4,50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Zehnter	–
3,5	3,5	3,5	4 A	3	4 A	–	–	A	–	–	–																	Gruezo	3,82
												–	4 A	3 A	5	5 A	–	3 E	E	–	E	4 E	5 A	E	E	4	5	Renato Veiga	4,22
–	–	–	–	E	E	3,5 A	E	5 E	2,5 A 1	3 A	3,5	3 A	5 A	4	4,5 A	3 1	4,5 A	2,5 A 1	4	4,5 A	3 A 1	3,5	3,5	4 A	3,5 A 1	E	5 A	Maier	3,88
3,5	4	3,5	4	4	4	–	3	4,5 A	3,5 A	3 A	4 A	3,5 A	3,5	4 A	–	–	4 E	3,5 A	3,5	4	4	3,5	4	3,5	5 A	4 A	5 A	Rexhbecaj	3,89
–	–	–	E	–	–	3,5	3,5	E	E	–	–	–	–	E	E	3 E	4,5	E	E	–	3,5 E	E	E A	–	–	–	–	Baumgartlinger	3,67
E	–	4 A	5 A	2,5 1	A	4 E	3,5 A	6 EA	A	–	–	–	–	–	4 E	3,5 A	3 E	4 A	4,5 A	3 A 1	E 1	4,5 A	3 A	3 A	–	–	4,5 E	Vargas	3,89
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	Sarenren Bazee	–
–	–	E	3 E 1	E	E	–	–	–	–	–	–	E	–	–	E	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	Caligiuri	3,83
E	–	–	E	–	4,5 EA	–	E	E	–	–	–																	Petkov	4,50
E	E	3 A	–	–	5	4,5 A	4,5 E	–	E	E	–	4 A	4 E	E 1	E	–	–	–	E	4,5 A	4 E	–	–	–	–	–	–	Jensen	4,25
									3,5	3	3,5	2,5	4 A	3,5	3,5	3,5	5 A	3,5	2,5 A	4	4 A	3	4,5 A	3 A	–	4,5	5 A	Engels	3,67
3,5	2 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Hahn	3,63
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	E	E	–	4 A	4 A	–	–	–	–	–	–	E	E	4	3,5	4,5	Dorsch	4,00
									3,5 A 1	4 A	4,5 A	3,5 A	5 A	E	–	3 A 1	5 A	E	4 A	5	5 A	2,5 A 1	4 A	2,5 A 1	3,5	4,5 A	5 A	Beljo	4,03
3,5 A	4 A	4	2 A 1	4 A	2,5 1	4 A	2 2	3,5																				Niederlechner	3,50
4 A	1,5 A 2	4	5	3 1	4	3	3,5 A	5	3 1	3	3,5	–	3,5 1	3,5 A	4,5	2,5	5 A	4	–	–	–	4,5 A	2,5 1	3 A	5	3,5 A	5	Demirovic	3,68
2,5 A 1	4	–	3,5	2 A 1	4,5	2,5 1	4 A	5,5	–	2 A 1	3 1	3 1	4,5	4,5 A	4	E	2,5 2	5 A	3,5 A 1	–	–	–	–	E	5 A	E	–	Berisha	3,53
																												Pepi	5,00
												–	–	–	–	–	E	–	–	E								Mbuku	–
									E	E	E	E	E	4 A	5 A	E	–	–	–	–	–	–	E	E	E 1	5 A	4,5 E	Yeboah	4,63
									4 EA	–	–	–	–	–	–	3 E 1	E	E	E	E	4,5 E	E	–	E	E	–	Cardona	3,83

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	24 (57 %)
Linksschuss	13 (31 %)
Kopf	4 (10 %)
Eigentore	1 (2 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	32 (51 %)
Linksschuss	18 (29 %)
Kopf	11 (17 %)
Eigentore	2 (3 %)
Sonstige	0 (0 %)

16 TORE AUS STANDARDS

Ecke	7 (44 %)
Freistoß	2 (12 %)
Einwurf	3 (19 %)
Elfmeter	4 (25 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

22 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	4 (18 %)
Freistoß	11 (50 %)
Einwurf	4 (18 %)
Elfmeter	1 (5 %)
Ab-/Anstoß	2 (9 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Probleme. Überall.

Gerettet, ja, aber wie? STUTTGART braucht vier Trainer für den Klassenerhalt, viel Geduld mit einem schwachen Team und Stress im Umfeld.

Wieder drin: In Augsburg kassiert Fabian Bredlow ein frühes Gegentor.

Der Mai und der Juni sind gespickt mit geschichtsträchtigen Tagen für den VfB Stuttgart. Von nationalen wie internationalen Endspielen, Meisterschaften, Klassenerhalten und Abstiegen, zu denen sich diesmal trotz Nachsitzens in der Relegation kein weiterer gesellt. Nach einer verkorksten Saison mit einem teils überforderten, teils lernunwilligen Kader sowie vier Trainern, von denen nur Sebastian Hoeneß mehr als nur phasenweise einen positiven Impuls auslösen kann, retten sich die Schwaben in der Relegation *(siehe Seite 148)*.

Mislintat opfert seinen Freund und geht dann selbst.

Im Sommer 2021 attestiert Sven Mislintat seinem Trainer Champions-League-Qualitäten. Vor dieser Saison spricht der Sportdirektor davon, dass Pellegrino Matarazzo nichts, aber auch gar nichts aus der gemeinsamen Bahn werfen könne. Nach dem 9. Spieltag ist es der Kaderplaner selbst, der den beliebten Coach aus der Kurve schubst. Die lange wie eine blühende Freundschaft wirkende Zusammenarbeit findet ein jähes Ende, das den Trainer zunächst verblüfft und dann schwer enttäuscht zurücklässt, nachdem ihm bis zum unglücklichen 0:1 gegen Union Berlin noch eine letzte Chance in der Woche darauf gegen Bochum zugesprochen wird. Im Dezember ist dann auch der Sportchef weg, als er sich mit der Klubführung nicht auf eine Vertragsverlängerung über den Sommer 2023 hinaus einigen kann. Doppel-Rumms!

Der neue Vertrag, der eine Einschränkung der Mislintatschen Freiheiten in Sachen Personalplanung vorsieht, ist dem 50-Jährigen ein guter Grund, auszusteigen. Mit dem Effekt, den schwarzen Peter an die Klubführung um Vorstandsboss Alexander Wehrle und den Aufsichtsrat weiterzugeben. Mislintat sieht sich missverstanden und nicht ausreichend wertgeschätzt. Die andere Seite beklagt die Alleingänge des Talentsuchers und kritisiert dessen Transferbilanz, die zwar Einnahmen um die 100 Millionen Euro ausweist, die allerdings durch die einhergehenden Ausgaben für Beraterhonorare, Weiterverkaufsbeteiligungen und Kaufoptionen bis auf den Boden des Kontos aufgefressen wird. Es ist der Schlussgong für das nach dem Abstieg 2019 als „Drei Musketiere“ angetretene Trio Mislintat, Matarazzo und Thomas Hitzlsperger, der bereits im März 2022 als Sportvorstand und Vorstandsvorsitzender zurücktritt.

Nach dem Last-Minute-Klassenerhalt 2022 sorgt die Mannschaft auch diesmal für viel Unmut. Eine bunt zusammengewürfelte Ansammlung diverser Einzelkünstler steht auf dem Platz, die als Team nur phasenweise zueinanderfinden. Vor allem mental sind Defizite zu erkennen, speziell in Spielen größerer Bedeutung. Die wegweisenden Partien bei den lange erfolglosen und am Tabellenende stehenden Schalke und Hertha gehen jeweils 1:2 verloren, auf fast schon dilettantische Weise.

Probleme plagen alle Bereiche. Angefangen im Tor, wo sich weder Florian Müller noch der ihn nach dem 20. Spieltag ablösende Fabian Bredlow ihrer Fehleranfälligkeit erwehren können. Was die beiden nicht exklusiv haben. Die Liste der Aussetzer kann quer durch alle Positionen endlos fortgeführt werden.

Jeder Teil der Mannschaft ist eine Problemzone.

In der Defensive, wo lediglich Hiroki Ito fast durchgehend überdurchschnittlich abliefert, dem Rest aber teils unerklärliche Unaufmerksamkeiten unterlaufen. Im Mittelfeld, wo Wataru Endo weitgehend stabil sein Können abruft, aber keine Unterstützung ähnlicher Art erfährt. Im Sturm, wo nur Serhou Guirassy beweist, dass er den Zusatz Torjäger verdient. Der Rest überbietet sich beim Auslassen bester Torchancen. Dazu gesellen sich Jungstars, die sportlich mehr mitbringen als andere, dies aber mangels Professionalität, Ehrgeiz, Eigenmotivation und -verantwortung nur rudimentär unter Beweis stellen.

Schwierigkeiten, die kein Trainer abstellen kann. Matarazzo stößt an seine Grenzen und bei seinem Vorgesetzten auf taube Ohren, wenn es darum geht, disziplinarisch und ordnend einzugreifen und einzuwirken. Sein Assistent und Nachfolger, Michael Wimmer, bringt frischen Wind und drei Heimsiege in sechs Partien, doch auswärts geht weiterhin nichts zusammen. Was trotz positiver Bewertung seiner Arbeit Zweifel in der Führung nährt, weil man in ihm noch zu viel aus dem Team Matarazzo vermutet. Trainer Nummer 3, Bruno Labbadia, bringt die Mannschaft zwar körperlich auf Trab, Lauf- und Fitnesswerte werden stark verbessert, doch mit seinem Festhalten am 4-3-3 und den auf Abläufe getrimmten und damit eintönigen Trainingsplänen die Spieler gegen sich auf. Selbst Borna Sosa, der ein paar Wochen zuvor noch meint, der Ex-Nationalspieler sei der „beste Trainer, den ich in meiner Karriere hatte“, wendet sich schließlich ab.

Für den überprofessionellen Labbadia kommt Sebastian Hoeneß, der in der Kürze der verbliebenen Zeit die Wende zum Guten hinbe-

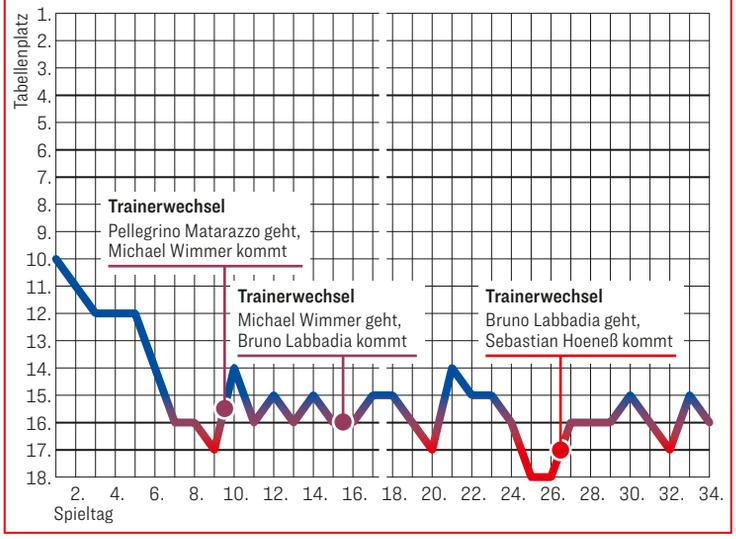
230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

kommt. Mehr Zuckerbrot, weniger Peitsche, mehr Spielerversteher, weniger Lehrbeauftragter, merkt der Neue ebenfalls schnell, dass die Mannschaft zwischen euphorisierter Willenskraft und leidenschaftsloser Nichtleistung pendelt. Ein Team, das zu schnell zufrieden ist. Dennoch gelingt es dem 41-Jährigen mit seiner unaufgeregten und verständnisvollen, aber deswegen nicht weniger konsequenten Art, Stuttgart auf Platz 15 zu führen. Für einen Spieltag. Eine Woche später findet man sich nach einem durchwachsenen Auftritt gegen schwache Hoffenheimer (1:1) auf dem Relegationsplatz und in zwei Extrarunden gegen den HSV wieder, wo schließlich der dritte Abstieg seit 2016 und ein weiterer Eintrag in die Geschichtsbücher verhindert werden. **GEORGE MOISSIDIS**

Foto: picture-alliance/Eibner

SAISONVERLAUF

Schon diese Kurve zeigt die ganze Hektik



TORSCHÜTZEN

Guirassy ganz alleine vornedrin

	Spieler	Tore
1.	Serhou Guirassy	11
2.	Wataru Endo	5
	Chris Führich	5
	Silas	5
5.	Tanguy Coulibaly	4
6.	Tiago Tomas	3
7.	Naouirou Ahamada	2
	Konstantinos Mavropanos	2
	Borna Sosa	2
	Josha Vagnoman	2
11.	Waldemar Anton	1
	Gil Dias	1
	Hiroki Ito	1
	Juan José Perea	1

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER GLÜCKLICHE

Die Skepsis mit Toren beantwortet

Seine Verpflichtung wird von einer gewissen Skepsis begleitet, schließlich wird **Serhou Guirassy** (27) bei seinem ersten Bundesliga-Engagement zwischen Juli 2016 und Januar 2019 in Köln als Fehleinkauf deklariert. Dafür gerät sein zweiter Anlauf zur Erfolgsstory, zumindest persönlich. Der Leihstürmer aus Rennes ist der einzige effektive Angreifer Stuttgarts. Gerade als er Anfang 2023 acht Wochen lang ausfällt, wird dies überdeutlich. Insgesamt erzielt der Franzose, der für die Nationalelf Guineas stürmt, elf Tore. Plus eines im Relegations-Hinspiel.

Foto: imago images

ZÄHLBARES

Punkte: 33
Tore: 45:57

15. **der Heimtabelle** (5-6-6)
14. **der Auswärtstabelle** (2-6-9)

Eingesetzte Spieler: 30
Chancenverhältnis: 179 (7.)/159 (4.)
Chancenverwertung: 25,1 % (17.)
Eckenverhältnis: 156 (10.)/163 (10.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/4
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 1/0

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 4:1
(10. Spieltag gegen Bochum, 33. Spieltag in Mainz)
Höchste Saisonniederlage: 0:5
(11. Spieltag in Dortmund)

BEMERKENSWERT

190 **Min. ohne Gegentor** (3.-5. Sp.)
40.-längste Serie der Saison
2 **Spiele zu null** (18.)
211 **Min. ohne Tor** (2.-5. Sp.)
25.-längste Serie der Saison
2 **Siege nach Rückstand** (7.)

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Waldemar Anton 2933 Min.
Der Kurzarbeiter
Alou Kuol 5 Min.
Der Effiziente*
Serhou Guirassy alle 150 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Atakan Karazor alle 196 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 46 430 (27 370)
Auslastung 2022/23 97,9 %
In Klammern Vorjahreswert

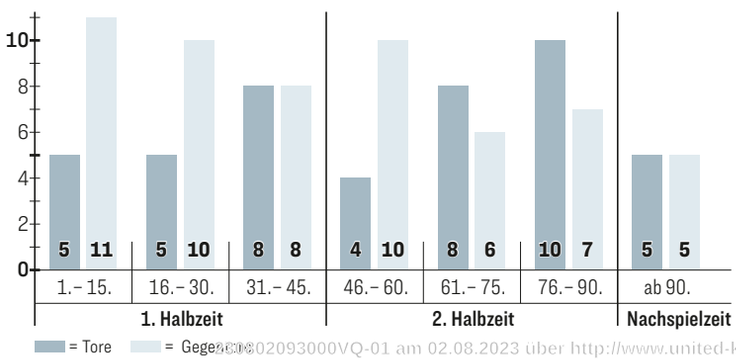
PERSONALWECHSEL

Vier Trainer versuchen sich 2022/23 am VfB. Zuvor saßen nur einmal in der Stuttgarter Bundesliga-Geschichte in einer Saison so viele Verantwortliche auf der Bank: 1998/99 gaben sich Winfried Schäfer, Wolfgang Rolff, Rainer Adrion und Ralf Rangnick die Klinke in die Hand.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Leipzig 1:1 H	2. Bremen 2:2 A	3. Freiburg 0:1 H	4. Köln 0:0 A	5. Schalke 1:1 H	6. München 2:2 A
TOR	1	Florian Müller	19	–	–	–	–	1,5	3	3	3	2,5	2
	33	Fabian Bredlow	15	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–
ABWEHR	2	Waldemar Anton	34	1	2	4	–	3	4	3,5	2,5	3,5	3
	4	Josha Vagnoman	23	2	2	1	1	3	4 A	3,5 A	2,5	4,5	–
	5	Konstantinos Mavropanos	28	2	1	7	1	3	4	3	3	4	1,5 A
	15	Pascal Stenzel	12	–	1	–	–	–	E	–	E	E	E
	21	Hiroki Ito	30	1	1	5	–	3	4,5	3,5	2,5	4,5	3
	23	Dan-Axel Zagadou	17	–	–	3	–						
	24	Borna Sosa	25	2	7	5	–	–	2,5 E	3,5 A	3,5 A	4 A	3,5
MITTELFELD	3	Wataru Endo	33	5	5	3	–	3	3 1	3	3	3,5	3,5 A
	6	Clinton Mola	1	–	–	1	–	E	–	–	–		
	7	Tanguy Coulibaly	14	4	–	3	–	–	–	–	–	–	–
	8	Enzo Millot	23	–	1	3	–	E	–	E	E	E	E
	14	Silas	30	5	3	4	–	3 A	3 A 1	5	3 A	4 A	3 A
	16	Atakan Karazor	29	–	1	10	–	E	E	–	3 E	E	2
	17	Genki Haraguchi	11	–	2	1	–						
	22	Chris Führich	33	5	2	2	–	2,5 A	3,5 A	4,5 A	3 A	4 A 1	2,5 E 1
	25	Lilian Egloff	10	–	–	1	–	–	E	E	–	4 A	E
	28	Nikolas Nartey	9	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
	31	Gil Dias	7	1	–	–	–						
	32	Naouirou Ahamada	17	2	2	2	1	3 A 1	3,5	4 A	4 A	3,5 A	3,5 A
	36	Laurin Ulrich	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
STURM	9	Serhou Guirassy	22	11	1	2	1					E	1,5 1
	9	Sasa Kalajdzic	3	–	3	1	–	3,5 A	3 A	4,5	–		
	10	Tiago Tomas	27	3	5	2	–	3,5 A	5 A	–	–	E	4,5 A
	11	Juan José Perea	16	1	–	–	–	E	–	E	4 E	–	E
	17	Darko Churlinov	1	–	–	–	–	E	–				
	20	Luca Pfeiffer	19	–	–	1	1	–	E	E	5	–	–
	27	Alou Kuol	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	39	Thomas Kastanaras	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

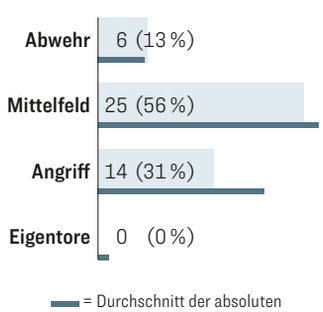
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
45 %	15 %	33 %	7 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
26 %	18 %	29 %	27 %

TORE DURCH ...



ID:1002093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHE

Die Königsklasse ist nur noch eine Erinnerung

Als Torjäger Sasa Kalajdzic geht, ist das Klagen groß und die Hoffnung in **Luca Pfeiffer** (26) nicht kleiner. Doch der Zugang vom FC Midtjylland, wo der Stürmer 2020/21 sogar drei Champions-League-Einsätze bestreiten darf, schafft es nie zu überzeugen. Angereist mit beeindruckenden 17 Toren und sechs Assists in 32 Ligaspielen für Darmstadt 98, wohin Pfeiffer zuletzt ausgeliehen ist, erweist sich der 26-Jährige vor allem mental als nicht widerstandsfähig und robust genug.

DIE TRAINER

Die eine Niederlage tut nicht mehr weh

Auf Pellegrino Matarazzo, Michael Wimmer und Bruno Labbadia folgend, gelingt **Sebastian Hoeneß** (41) das, was seinen Vorgängern verwehrt bleibt: eine halbwegs konstante Leistung abrufende Mannschaft hinzubekommen. In acht Ligaspielen verliert der VfB nur einmal, dies aber ausgerechnet beim späteren Absteiger Hertha BSC, was den VfB letztendlich auch in die Relegation führt. Gegen den HSV wiederum gelingt dann auf größtenteils souveräne Art und Weise der Klassenerhalt.

DER GEDULDIGE

Die Diskussionen gehen trotzdem weiter

Nach gefühlten Ewigkeiten hinter Gregor Kobel, den es im Sommer 2021 nach Dortmund gezogen hat, und dessen Nachfolger Florian Müller wird **Fabian Bredlow** (28) am 20. Spieltag die Verantwortung als Nummer 1 übertragen. Der Lohn seiner Geduld wird begünstigt von den handwerklichen Anfälligkeiten seines Kollegen, was Bredlow allerdings ebenfalls nicht erspart bleibt. Die Relegation verpasst er wegen einer Knieverletzung, die Torhüterdiskussion wird im Sommer weitergehen.

	7. Frankfurt 1:3 H	8. Wolfsburg 2:3 A	9. Union 0:1 H	10. Bochum 4:1 H	11. Dortmund 0:5 A	12. Augsburg 2:1 H	13. Gladbach 1:3 A	14. Hertha 2:1 H	15. Leverkusen 0:2 A	16. Mainz 1:1 H	17. Hoffenheim 2:2 A	18. Leipzig 1:2 A	19. Bremen 0:2 H	20. Freiburg 1:2 A	21. Köln 3:0 H	22. Schalke 1:2 A	23. München 1:2 H	24. Frankfurt 1:1 A	25. Wolfsburg 0:1 H	26. Union 0:3 A	27. Bochum 3:2 A	28. Dortmund 3:3 H	29. Augsburg 1:1 A	30. Gladbach 2:1 H	31. Hertha 1:2 A	32. Leverkusen 1:1 H	33. Mainz 4:1 A	34. Hoffenheim 1:1 H	Notenschnitt
Müller	4,5	5	3	4,5	3	3	3	3	3	3	2,5	5	3,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**3,21**
Bredlow	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	3	3	4	3	3,5	4	3	3	3	2	4,5	4	2	3	**3,20**
Anton	4,5 A	4	3,5	3	5,5	2 A 1	4	4	4	3	3	3	3,5	3,5	3,5 A	5 A	4	3,5	5 A	4 A	2,5	3	3,5	2	3,5 A	3	3	3	**3,49**
Vagnoman	–	–	–	–	–	–	E	E	4 A	E	E	4,5	–	–	E	4 E	–	–	E	4,5	2,5 1	2,5 1	3,5	3	3	3,5	3,5	4 A	**3,53**
Mavropanos	3,5	3,5 1	3,5	3,5 A	5,5	–	4,5	2 1	–	3	2,5	–	4,5	E	2	5	4	2	3,5	4	2,5	5	–	2,5	–	–	E	3	**3,38**
Stenzel	–	4 A	E	E	–	E	5 A	–	–	–	–	3,5	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	**4,17**
Ito	3	4	3 A	E	–	3,5	–	2,5	3,5	3	3,5	3	3	2,5	2,5	4 A	3,5	2	3,5	4,5	2 1	–	3	–	3	3	3,5	4	**3,24**
Zagadou		E	4 A	3	5	4,5	–	–	3,5	–	–	–	–	5	–	3,5 E	3 A	–	–	5	E	4	3,5	3,5	4	3	4 A	–	**3,90**
Sosa	3,5	–	E	2,5	5	2,5	3	3	–	–	–	–	E	3,5	2 1	4,5 1	–	4	4,5	–	3 A	3	5 A	3	4,5	4 A	–	3,5	**3,52**
Endo	3,5	4 A	3,5	2,5 1	4,5	2,5	3	2,5 A	–	3	2 1	3	3	3	2	3	3,5	3,5	4	4,5	3	3	2,5 1	3	3,5	3,5	2 1	3	**3,14**
Mola																													**–**
Coulibaly	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	E	–	–	E 1	3 E	3 E	E	E	E	–	E 1	4 E	E 1	–	E	E 1	E	**3,33**
Millot	E	E	–	2 A	5 A	–	–	E	5 A	–	–	–	–	–	E	–	E	E	E	4,5	3 A	3,5 A	5 A	3 A	4	E	–	E	**3,89**
Silas	4,5	4,5	3 A	1 2	5,5 A	5 A	E	4 A	–	4,5 A	4,5 A	–	–	E	3,5 A	4,5	4 A	E 1	5,5	–	E	E 1	3 E	3 A	5 E	3 A	2,5 A	4 A	**3,82**
Karazor	4,5 A	5	4 A	–	E	E	–	E	4	2,5	3,5	4	4	4 A	3	4	4 A	4	5 A	–	3	3,5	3,5	3	–	3	3,5	3,5 A	**3,63**
Haraguchi													3	3	2,5 A	3,5 A	3	3,5 A	4,5 A	5 A	E	–	–	–	5 A	–	E	–	**3,67**
Führich	3,5 A	4 A	E	3 E	4 E	3 A	3 A	–	4,5 A	E	3 E	3 A 1	2,5 A	2,5 1	4 A	5 A	3,5 A	E	5,5 A	E	3,5 A	4 A	4,5 A	E	5 E	E	1 E 1	4,5 A	**3,57**
Egloff	5 E	E	–	–	–	E	E	4,5 A	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**4,50**
Nartey	–	–	–	E	4,5 E	–	–	–	–	3,5 A	4,5	4 A	3,5 A	–	–	–	E	–	–	E	–	–	–	–	–	–	3,5 A	–	**3,92**
Gil Dias													5 E	4,5 A	3 A 1	4 A	4 A	4,5 A	5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**4,29**
Ahamada	4,5 A	4 A	4	2,5 A 1	5 A	3,5	3,5 A	4	3,5	4	4,5	–																	**3,79**
Ulrich	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
Guirassy	5	3,5 A 1	4	–	4,5 A	2 1	4,5	3 1	4	2,5 1	3 A 1	–	A	–	–	–	–	–	–	E	2,5 A 1	3,5 A	3,5	2,5 A 1	4 1	3 1	2,5 A 1	4	**3,32**
Kalajdzic																													**3,67**
Tiago Tomas	E 1	E	3	5 A	5 A	E	2,5 1	3 A	5 A	5 A	4,5 A	–	–	–	–	E	E	4,5 A	E	5 A	–	E	E	3 E	5 A	4,5 A	4 A	E 1	**4,24**
Perea	–	–	–	E	E	–	E	–	E	–	3,5 E	4 E	4,5 A	E	–	–	E 1	4,5 A	–	4 A	–	–	–	–	E	–	–	–	**4,08**
Churlinov																													**–**
Pfeiffer	–	E	E	4 A	E	2,5 A	4,5 A	E	E	–	–	5 A	5 E	5 A	E	E	–	–	E	–	E	–	–	–	–	–	–	E	**4,43**
Kuol	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
Kastanaras	E	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	3,5 A	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**3,50**

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	28 (62 %)
Linksschuss	11 (25 %)
Kopf	6 (13 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	31 (54 %)
Linksschuss	17 (30 %)
Kopf	8 (14 %)
Eigentore	1 (2 %)
Sonstige	0 (0 %)

14 TORE AUS STANDARDS

Ecke	4 (29 %)
Freistoß	3 (21 %)
Einwurf	1 (7 %)
Elfmeter	5 (36 %)
Ab-/Anstoß	1 (7 %)

19 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	6 (32 %)
Freistoß	5 (26 %)
Einwurf	2 (10 %)
Elfmeter	6 (32 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Zu spät gefreut

Platz 8 in der Rückrunde reicht SCHALKE nicht, um in der Liga zu bleiben. Der Aufschwung unter Thomas Reis bleibt ohne Happy End, aber er gibt den Fans Hoffnung.

Nach dem Abstieg 2021 gleicht Schalke einem Scherbenhaufen. Der Klub droht auseinanderzufallen, finanziell und strukturell. Fans sind so sauer, dass sie Grenzen überschreiten und Spieler über den Arena-Ring hetzen. Nach dem Finale der Saison 2022/23 in Leipzig, die für die Königsblauen mit dem abermaligen direkten Abstieg in die Zweitklassigkeit endet, ist die Stimmungslage eine komplett andere. Schalke 04, in der Rückrunden-Tabelle auf Platz 8, verabschiedet sich nach einer furiosen Aufholjagd erhobenen Hauptes in die 2. Liga.

Glücklos: Es geht schlecht los für Rouven Schröder und Trainer Frank Kramer.

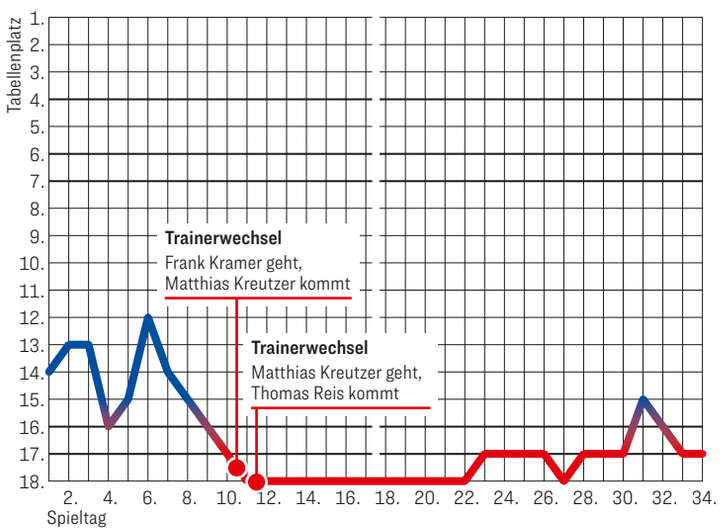
Dass die Königsblauen an diesem denkwürdigen 34. Spieltag mit einer großen Portion Mentalität beim Champions-League-Teilnehmer in Sachsen aus einem niederschmetternden 0:2 nach 19 Minuten zumindest zwischenzeitlich ein 2:2 machen, ist ein weiterer Beleg: Sie haben die Saison mit Sicherheit nicht in diesem Kalenderjahr vergeigt. Die Hypothek aus der Hinrunde erweist sich einfach als zu groß.

Der Verein macht im vergangenen Sommer viel falsch. Die bewusste Entscheidung, die Zweitliga-Meistermannschaft unnötig krass auseinanderzureißen, dämpft die Aufstiegseuphorie so stark wie unnötig. Die Kaderplanung stellt sich rasch als unausgewogen heraus. Was Rouven Schröder als Sportdirektor nach dem Abstieg 2021 brillant gelingt, misslingt ihm ein Jahr später auf mehreren Ebenen. Eine der zweifelhaftesten Entscheidungen der Schalker – insbesondere von Schröder – ist vor allen Dingen, Frank Kramer zu engagieren. Einen Trainer, der über viel Fachwissen verfügt, jedoch schon bei Amtsantritt seltsam machtlos wirkt. Er setzt sich auch deshalb bei der Trainerwahl durch, weil er derjenige ist, der kein Problem damit hat, ohne eine vertraute rechte Hand zu kommen. Schalke will seinen Aufstiegstrainer Mike Büskens nicht verprellen, das ganze Konstrukt ist früh zum Scheitern verurteilt. Sportvorstand Peter Knäbel wird nach dem Abstieg konstatieren: „Wir haben im Sommer nicht die richtige Trainerentscheidung getroffen." Weitere Probleme, die sich als tückisch erweisen: Es mangelt an Torjägern, das Mittelfeld strahlt zudem viel zu wenig Gefahr aus, die Standards sind unterdurch-

> Knäbel räumt ein, bei der **Trainerwahl** falsch gelegen zu haben.

SAISONVERLAUF

Am 31. Spieltag ist die Welt in Ordnung



TORSCHÜTZEN

Terodde + Drexler + Polter = Bülter

	Spieler	Tore
1.	Marius Bülter	11
2.	Simon Terodde	5
3.	Dominick Drexler	4
4.	Marcin Kaminski	2
	Tom Krauß	2
	Sebastian Polter	2
7.	Kenan Karaman	1
	Soichiro Kozuki	1
	Florent Mollet	1
	Tim Skarke	1
	Sepp van den Berg	1
	Rodrigo Zalazar	1

Dazu kommt je ein Eigentor von Masovic (Bochum), Riemann (Bochum) und Orban (Leipzig).

Fotos: firo/Ibing, imago images/vd. Laage, imago images/RHR-Foto

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Einheit: Schalkes Fans feiern ihre Mannschaft Ende April nach dem späten 2:1-Siegtreffer gegen Bremen. Reichen wird es trotzdem nicht.

schnittlich, die fast chronisch lange Verletztenliste tut ihr Übriges.

Im Oktober schmeißt Schröder hin, fast zeitgleich kommt Thomas Reis. Der zahlt dafür sogar selbst einen Teil seiner Ablöse, die der VfL Bochum für seinen Aufstiegstrainer einfordert. Die Konstellation Reis/Schalke ist vom ersten Moment an eine gute. Obwohl die Königsblauen zum Ende der Halbserie abgeschlagen auf dem letzten Rang stehen, ist Aufbruchstimmung spürbar. Reis gelingt es, in die Köpfe der Spieler vorzudringen, er traut sich immer wieder, riskante Personalentscheidungen zu treffen. Unter Kramers Anleitung weist die Mannschaft einen sehr geringen Ballbesitzanteil auf, ständige Systemwechsel bringen das Gefüge immer wieder durcheinander. Unter Reis verbessert sich Schalke signifikant. Seine intensive, körperbetonte und mutige Spielweise macht nicht zuletzt die Bosse zuversichtlich, dass es erneut gelingen kann mit dem direkten Wiederaufstieg. **TONI LIETO**

MARIUS BÜLTER Der Torjäger über seine starke Bilanz und die Steigerung des Teams unter Reis

„In der Endphase hatten wir ein richtig gutes Gefühl“

Herr Bülter, mit elf Treffern sind Sie mit Abstand Schalkes erfolgreichster Torschütze der Saison, für den Klassenerhalt hat es aber nicht gereicht. Mischen sich daher bei Ihnen Stolz und Trauer?
Ich freue mich darüber, dass es für mich besonders in der Rückrunde so gut lief, aber natürlich überwiegt die Enttäuschung darüber, dass wir die Klasse nicht halten konnten.

Sie trafen per Hacke gegen Stuttgart oder nach einem dreifachen Übersteiger gegen Mainz. Welches Ihrer Tore war für Sie herausragend?
Mein auch für mich emotionalstes Tor war sicherlich der Elfmeter in der 12. Minute der Nachspielzeit beim 3:2 in Mainz. Das war eine enorme Drucksituation, in diesem Moment stand extrem viel auf dem Spiel.

Sie fehlten im wichtigen letzten Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt wegen einer Gelbsperre. Konnten Sie den Rummel um Ihren Einsatz und Ihre Verwarnung im vorherigen Spiel beim FC Bayern nachvollziehen?
Es war ein neues Gefühl für mich, da ich zuvor nie im Stadion ein Spiel meiner Mannschaft nur als Tribünengast mitverfolgen musste. Ich denke nicht, dass es bewusst dumm von mir war, mir in München die Gelbe Karte abzuholen – eine solche Aktion passiert leider im Fußball, ich habe mir deshalb selbst keine Vorwürfe gemacht.

Schalke, zur Winterpause abgeschlagen auf dem letzten Platz, schaffte es in der Rückrundentabelle auf Rang 8. Was sind die Gründe für den Aufschwung?
Durch den Trainerwechsel im Oktober haben wir begonnen, einen Fußball zu spielen, der für uns deutlich Erfolg versprechender war. Wir haben viel offensiver gespielt und konnten uns auf ein Stammsystem konzentrieren, mit dem wir uns wohlfühlten. Auch das trug dazu bei, dass wir speziell in der Endphase der Saison ein richtig gutes Gefühl hatten. Bei uns hat ziemlich viel gestimmt: Wir haben häufig bis in die Nachspielzeit einen langen Atem bewiesen, haben an uns und unsere Spielweise geglaubt und gezeigt, dass wir mit dem enormen Druck umgehen können. Außerdem hat uns die großartige Unterstützung unserer Fans extrem beflügelt. Es ist schade, dass es nicht für den Klassenerhalt oder zumindest die Relegation gereicht hat. **INTERVIEW: TONI LIETO**

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: imago images

DER LICHTBLICK

Der Torjäger zählt nun zu einem illustren Kreis

Mal ein Hackentreffer gegen Stuttgart, mal ein Tor nach dreimaligem Übersteiger in Mainz: Mit seinen elf Saisontreffern stößt **Marius Bülter** (30) in einen illustren Kreis vor. Neben dem Angreifer haben in den vergangenen 20 Jahren nur acht Spieler in der Bundesliga zweistellig für Schalke getroffen, seit 2013/14 sind es sogar nur zwei.

ZÄHLBARES

Punkte: 31
Tore: 35:71

17. **der Heimtabelle** (5-5-7)
15. **der Auswärtstabelle** (2-5-10)

Eingesetzte Spieler: 35
Chancenverhältnis: 147 (17.)/221 (16.)
Chancenverwertung: 23,8 % (18.)
Eckenverhältnis: 169 (5.)/206 (18.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 1/0
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 1/2

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Marius Bülter 2599 Min.
Der Kurzarbeiter
Keke Topp 20 Min.
Der Effiziente*
Marius Bülter alle 236 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Sebastian Polter alle 210 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 5:2
(28. Spieltag gegen Hertha BSC)
Höchste Saisonniederlage: 0:6
(32. Spieltag in München)

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 61 133 (33 469)
Auslastung 2022/23 98,4 %
In Klammern Vorjahreswert aus der 2. Liga

BEMERKENSWERT

424 **Min. ohne Gegentor** (17.-22. Sp.)
Längste Serie der Saison
7 **Spiele zu null** (9.)
404 **Min. ohne Tor** (17.-22. Sp.)
2.-längste Serie der Saison
1 **Sieg nach Rückstand** (11.)

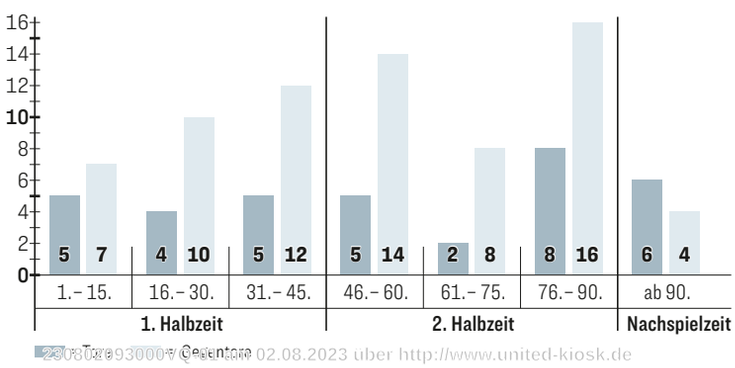
REISEFRUST

Am 23. Spieltag beim 2:0 in Bochum darf Schalke über den ersten Auswärtsdreier jubeln. Saisonübergreifend hatten die Königsblauen sogar 38 Bundesliga-Partien in der Fremde nicht mehr gewonnen – eine einmalige Serie in der Liga-Geschichte.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Köln 1:3 A	2. Gladbach 2:2 H	3. Wolfsburg 0:0 A	4. Union 1:6 H	5. Stuttgart 1:1 A	6. Bochum 3:1 H
TOR	1	Ralf Fährmann	12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	13	Alexander Schwolow	23	–	–	1	–	4,5	4	2	5	3	4
ABWEHR	2	Thomas Ouwejan	17	–	1	1	–	4	3	3,5 A	4,5	4 A	–
	3	Leo Greiml	7	–	–	2	–	–	–	–	–	–	E
	4	Maya Yoshida	29	–	–	4	–	5	2,5	3	6	3	3,5
	5	Sepp van den Berg	9	1	–	2	–					5	4
	15	Timothee Kolodziejczak	1	–	–	–	–						
	18	Jere Uronen	11	–	–	2	–						
	25	Moritz Jenz	11	–	–	5	–						
	27	Cedric Brunner	28	–	–	5	–	4,5	3,5	3,5	5	3,5	–
	33	Malick Thiaw	3	–	–	2	–	–	3,5	2,5	6		
	35	Marcin Kaminski	8	2	1	–	–	5	–	–	–	–	–
	41	Henning Matriciani	22	–	–	1	–	–	–	–	–	–	4
MITTELFELD	6	Tom Krauß	32	2	–	8	–	4,5 A	3	4 A	5 A	3	2 A
	8	Danny Latza	20	–	1	2	–	E	E	4,5 A	E	–	–
	10	Rodrigo Zalazar	22	1	6	4	–	4 A	2 A 1	5 A	5 A	E	3 E
	17	Florian Flick	8	–	–	1	–	E	–	3,5 E	E	4	3
	20	Tim Skarke	9	1	1	–	–						
	20	Florent Mollet	9	1	–	1	–	–	E	–	E	E	–
	23	Mehmet Aydin	16	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–
	24	Dominick Drexler	27	4	3	3	1	4	–	–	5 A	3 A	2,5 A 1
	29	Tobias Mohr	18	–	4	–	–	4,5 A	3 A	–	–	4 E	2
	30	Alex Kral	29	–	1	3	–	5 A	4 A	3,5	5 A	–	–
	33	Eder Balanta	6	–	–	3	–						
	37	Andreas Ivan	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	42	Kerim Calhanoglu	3	–	–	–	–	E	–	E	–	–	–
STURM	7	Jordan Larsson	11	–	–	–	–	–	4 E	E	E	3,5 A	3,5 A
	9	Simon Terodde	32	5	1	5	–	E	3,5 A	5 A	4,5 A	2,5 A 1	3,5 A
	11	Marius Bülter	33	11	4	5	–	2,5 E 1	2 1	3,5	4,5 1	2	3
	19	Kenan Karaman	21	1	2	2	–					–	E
	26	Michael Frey	15	–	3	2	–						
	38	Soichiro Kozuki	5	1	–	1	–					–	–
	40	Sebastian Polter	19	2	2	3	–	5 A	E	E	E	E	E 1
	42	Keke Topp	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	44	Sidi Sané	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

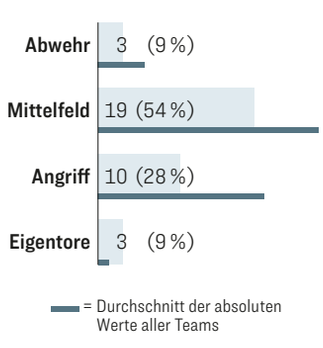
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
42 %	26 %	3 %	29 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
26 %	21 %	29 %	24 %

TORE DURCH ...



2308026930004 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHSTE

Der Keeper verliert seinen Platz zweimal

Nach 41 Gegentoren in der Hinrunde verliert **Alexander Schwolow** (30) seinen Platz an Ralf Fährmann, den er in der Rückrunde verletzungsbedingt dann wieder ersetzt. Zum Saisonfinale jedoch muss Schwolow erneut den Kasten räumen.

DER TRAINER

Die starke Aufholjagd ist vor allem sein Verdienst

Mit ihm als Trainer vom 1. Spieltag an wäre Schalke wohl nicht abgestiegen: **Thomas Reis** (49) übernimmt das Amt im Herbst von Frank Kramer, die zwar ungekrönte, aber zweifellos furiose Rückrunden-Aufholjagd ist vor allem sein Verdienst.

DER STABILISATOR

Der Verteidiger wird direkt zum Volltreffer

Seine Verpflichtung im Winter entpuppt sich schnell als Volltreffer: **Moritz Jenz** (24) verleiht der löchrigen Abwehr auf Anhieb Stabilität, vor allem sein Nebenmann Maya Yoshida profitiert von Jenz' vorausschauender und abgeklärter Spielweise.

7. Dortmund 0:1 A	8. Augsburg 2:3 H	9. Leverkusen 0:4 A	10. Hoffenheim 0:3 H	11. Hertha 1:2 A	12. Freiburg 0:2 H	13. Bremen 1:2 A	14. Mainz 1:0 H	15. München 0:2 H	16. Frankfurt 0:3 A	17. Leipzig 1:6 H	18. Köln 0:0 H	19. Gladbach 0:0 A	20. Wolfsburg 0:0 H	21. Union 0:0 A	22. Stuttgart 2:1 H	23. Bochum 2:0 A	24. Dortmund 2:2 H	25. Augsburg 1:1 A	26. Leverkusen 0:3 H	27. Hoffenheim 0:2 A	28. Hertha 5:2 H	29. Freiburg 0:4 A	30. Bremen 2:1 H	31. Mainz 3:2 A	32. München 0:6 A	33. Frankfurt 2:2 H	34. Leipzig 2:4 A		Notenschnitt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	3	3	2,5	3,5	3	2	4,5	2	2,5	3 A	–	–	–	–	–	2	Fährmann	2,83
2	4	4,5	3	5	2,5	3	3	2,5	3,5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3 E	3,5	3	3	4,5	5,5	–	Schwolow	3,52
–	4,5 A	4,5 E	5	4	3 A	–	–	–	–	–	–	E	–	3 E	–	–	–	–	–	5,5 A	–	E	E	–	E	–	E	Ouwejan	4,04
–	4 E	5	5,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	4,5	–	–	5 E	–	–	–	–	–	Greiml	4,80
4	5	6 A	4,5	3,5	4,5	4,5	2	4	4	6	4	3	2,5	3	3	3	4	3	4,5	5	–	–	4	–	6 E	–	–	Yoshida	4,00
3	4 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E 1	2,5	5	2,5	5	van den Berg	3,88
				–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Kolodziejczak	–
									3,5	6 A	3	3 A	3	3 A	–	–	–	–	–	–	E	5,5 A	4,5 A	E	6 A	–	–	Uronen	4,17
											2,5	2,5	2,5	3	3	2,5	3,5	3	–	–	3,5	5 A	–	–	–	3,5	–	Jenz	3,14
–	–	4,5	5,5 A	4	4,5	3,5	3 A	3 A	3,5	5,5	3	3 A	3 A	3 A	–	3	4	3,5 A	4	5	3,5 A	–	–	3 A	5 A	2,5	4	Brunner	3,80
																												Thiaw	4,00
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	2 1	5	4	2,5	5,5	–	2,5 1	Kaminski	3,79
5	5,5 A	–	–	4	4,5	4	2,5	3,5	5	6	–	–	–	–	4	3	2,5	4 A	4	5	3,5	5,5 A	4,5 A	3,5	–	4	4 A	Matriciani	4,16
2,5 A	2,5 1	4,5	4	4 A	4,5 A	3 A	3	3	4	5 A	3	3	4	3	4 A	3,5	4 A	4	4 A	5 A	E	–	3	2,5 A 1	5 A	3,5 A	–	Krauß	3,65
–	–	E	–	4 E	E	–	E	E	4	5,5	3,5 A	–	–	–	E	–	–	–	–	E	2	5	–	E	5	E	5 A	Latza	4,28
E	4 E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	3,5	4,5 A	3 A	2,5 A	4,5 A	4 E	5 A	5 A	–	E	2,5	3 A	–	3,5 A	3 A	Zalazar	3,72
3	4	5,5 A	–	–	–	–	–	–																				Flick	3,83
										–	3,5 A	4	4 A	–	–	–	–	–	E	5 A	2 A 1	–	–	E	E	4,5 A	–	Skarke	3,83
–	–	E	3 A	3 E 1	4,5	4,5 A	3 A	–																				Mollet	3,60
–	E	5 E	4 E	4 A	–	–	E	E	–	3,5 E	–	E	E	E	3,5	–	5 A	E	–	4,5 E	–	E	–	–	–	–	–	Aydin	4,21
5	3 A	5 A	4 A	4,5 A	–	E 1	3 E	4 A	–	4,5 E	E	4 E	E	5	2,5 A 1	–	–	–	4 A	E	3 A	5 A	E 1	E	E	4 E	4	Drexler	3,95
5	E	6 A	–	–	4,5 E	5	4	4,5 A	–	E	–	–	–	–	–	4 E	E	E	E	–	–	–	–	–	–	E	4 E	Mohr	4,21
E	–	E	3	3,5	4,5	2	2	3	–	–	E	2,5	2	3,5	3	3,5	3,5	3	3,5	4,5	3	4,5	2,5	2,5	5	3	3,5	Kral	3,40
												4 A	–	–	E	4 A	E	4 A	5 E	–	–	–	–	–	–	–	–	Balanta	4,25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4 E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Ivan	4,00
–	–	–	–	–	4,5 E	–	–	–																				Calhanoglu	4,50
5 A	–	–	E	–	–	E	–	4 E	4,5 A	5,5 A																		Larsson	4,29
5 A	3 1	5	4 A	4,5	4,5 E	3	2,5 A 1	4	3,5	E	3,5 A	4,5 A	E	E	E	E	E	E	E	E	2,5 1	5	4,5 A	3,5 A	–	3,5 A 1	–	Terodde	3,86
5 A	5 A	5	3,5	3,5 A	4,5	3,5 A	3,5	3,5 A	4	5	4 A	E	3,5 E	5	2 A 1	2,5 1	2 1	3 1	4	3,5	1,5 2	5 A	4 A	1,5 2	5 A	–	3,5	Bülter	3,55
4,5 E	E	–	E	E	5 A	4	4 A	5 A	E	–	–	–	–	E	E	–	E 1	5 A	–	–	2,5 E	5	4,5 A	2 A	5,5	2,5	E	Karaman	4,13
									E	4,5 A	4 E	E	3,5 A	5 A	2 A	4 A	3,5 A	4,5	5 A	5 A	–	4,5 E	E	–	5,5 A	–	–	Frey	4,25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5 A	3 A 1	3,5	4 A	4 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Kozuki	3,40
5 E	5,5	5,5 A	E	E	5 A	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	E	E	E 1	5	Polter	5,17
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	Topp	–
–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Sané	–

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	20 (57 %)
Linksschuss	5 (14 %)
Kopf	7 (20 %)
Eigentore	3 (9 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	42 (59 %)
Linksschuss	22 (31 %)
Kopf	6 (9 %)
Eigentore	1 (1 %)
Sonstige	0 (0 %)

14 TORE AUS STANDARDS

Ecke	2 (13 %)
Freistoß	4 (29 %)
Einwurf	4 (29 %)
Elfmeter	4 (29 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

16 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	6 (38 %)
Freistoß	3 (19 %)
Einwurf	2 (12 %)
Elfmeter	5 (31 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Big City Schrott

Statt hoch hinaus geht es für HERTHA BSC erneut weit runter, am Ende steht der Abstieg. Der Klub scheitert an sich selbst – auf und neben dem Platz.

Als es vorbei ist, aber irgendwie auch schon wieder neu anfängt, kommt der Ernst zurück, und mit ihm der Spaß. Tjark Ernst, 20 Jahre – Papa Thomas war einst Berufstorhüter in Bochum, Stuttgart und Kaiserslautern – kommt am finalen Spieltag zu seinem Bundesliga-Debüt. Ernst hält vor den Augen seines Vaters in Wolfsburg nach dem sehr frühen Gegentor alles und sagt nach dem Abpfiff dieses für Hertha BSC vorläufig letzten Auftritts in der Bundesliga: „Als kleiner Junge hab' ich den Papa spielen sehen im Stadion, und da jetzt selbst zu stehen, macht mich stolz. Für mich geht ein Traum in Erfüllung."

Am Ende einer Albtraum-Saison, der vierten in Folge, gehen wenigstens kleine Träume in Erfüllung. In Wolfsburg, beim 2:1-Sieg, liefert Hertha BSC einen Eindruck davon, wie die Zukunft aussehen könnte, wenn die Trümmer der Gegenwart weggeräumt sind. Vor dem 20-jährigen Ernst verteidigt der 18-jährige Pascal Klemens, der zur Halbzeit eingewechselte Ibrahim Maza trifft zum 1:1 und wird mit 17 Jahren und

> Als alles **zu spät** ist, fängt das Team an, eine Mannschaft zu sein.

184 Tagen jüngster Hertha-Bundesliga-Torschütze der Geschichte, auch die Youngster Derry Scherhant (20), Tony Rölke (20) und Julian Eitschberger (19) kommen zum Zug. „Es war ein schöner Tag für uns, obwohl wir traurig sind", sagt Trainer Pal Dardai. „Hertha hat endlich angefangen, als Team zu funktionieren."

Als alles zu spät ist, fängt diese Mannschaft an, eine Mannschaft zu sein. Die Monate davor ist sie alles und nichts: ein kollektives Nervenbündel, eine ziemlich lose Ansammlung gar nicht mal so schlechter Fußballer, ein von den dröhnenden Neben- und Störgeräuschen in diesem Klub malträtiertes Ensemble, dem es an innerer Überzeugung und Resilienz fehlt. Hertha hat an entscheidenden Stellen in diesem Kader – zuvorderst in der Innenverteidigung und im Sturmzentrum – die nötige Zufuhr an Qualität verpasst, aber wer behauptet, dass man mit diesem Aufgebot zwingend absteigen muss, riskiert trotzdem eine Gegendarstellung. Jede Mannschaft ist ein Abbild des Klubs, diese besonders: Hertha scheitert an sich

> Hertha will nach den **Sternen** greifen – und fällt dabei immer tiefer.

selbst – auf dem Rasen und daneben. Der vermutlich teuerste und längste Abstieg der Bundesliga-Geschichte ist eine Chronik des hausgemachten Versagens. Der Hauptstadt-Klub will nach dem Einstieg des Investors Lars Windhorst 2019 nach den Sternen greifen und fällt dabei immer tiefer. Sagenhafte 374 Windhorst-Millionen Euro geben die Berliner aus. Die Bilanzzahlen, die sie schreiben, werden immer roter, und die Leistungen, die sie bieten, immer schlechter. Im März folgt das US-Private-Equity-Unternehmen 777 Partners als neuer Investor auf Windhorst und übernimmt im Zuge einer Kapitalerhöhung 78,8 Prozent der Anteile an der Hertha KGaA. Mehr als 25 Millionen Euro fließen als erste Tranche bei Vertragsabschluss, längst kämpft dieser Klub nicht nur auf dem Platz ums Überleben. Einen „Irrsinn, der nie wieder passieren darf" nennt Präsident Kay Bernstein den sündhaft sorglosen Umgang mit Geld. Im kicker sagt er: „Hertha hat den zweiten vor dem ersten Schritt gemacht und sich brutal verhoben. Der Klub wollte zu schnell zu viel – und ist zu spät in die Realität zurückgekehrt."

Der frühere Ultra Bernstein befriedet in seinem ersten Amtsjahr das zuvor angespannte Verhältnis zwischen dem Klub und seiner aktiven Fanszene, aber ihm missrät an den Hebeln der Macht in manchen Schlüsselfragen das Timing.

Klares Statement: Die Hertha-Fans sprechen sich gegen Investoren in ihrem Klub aus.

Sport-Geschäftsführer Fredi Bobic fliegt – nach drei Monaten des präsidialen Überlegens und Zauderns – drei Tage vor Ende der Wintertransferperiode raus, und auch die Trennung von Sandro Schwarz Mitte April empfinden viele als zu spät. Die Zeit, die der mit der Rettungsmission betrauten Klub-Ikone Pal Dardai bleibt, ist knapp bemessen. Die Kardinalprobleme dieses schief komponierten Kaders, dem eine autoritative Achse fehlt, bekommt auch Dardai nicht in den Griff: die mangelhaft ausgeprägte mentale Muskulatur, den Hang zu Nervenzusammenbrüchen, den Sekundenschlaf bei gegnerischen Standards, die fehlende Geradlinigkeit bei Kontern, bei denen die Berliner lieber Pirouetten als Torabschlüsse produzieren. Als Hertha am 32. Spieltag beim 2:5 in Köln den entscheidenden Nackenschlag kassiert, redet Dardai Tacheles. „Wir sind keine richtig gute athletische Mannschaft. Gegen den Ball muss man mit Tempo anlaufen, nicht irgendwie. Wir haben ein riesiges Mentalitätsproblem."

> Das **Kardinalproblem** des Kaders kann auch Dardai nicht abstellen.

Zwei Tage später, auf der Mitgliederversammlung in der Berliner Messehalle 18, setzt Andreas „Zecke" Neuendorf, unter Bobic geschasst und nach dessen Abgang als Direktor Akademie und Lizenzspielerbereich zurückgekehrt, zur Generalabrechnung an. „Wir waren irgendwann mal normal und sind dann abge-

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

driftet“, ruft Neuendorf. „Wir müssen von unserem hohen Ross runtergekommen, auf das andere gestiegen sind. Was jetzt passiert, passiert, weil es wahrscheinlich passieren soll. Die, die dafür verantwortlich sind, sind nicht mehr hier. Ich bin mit dem Kader nicht glücklich, den wir haben. Wir hatten fünf Transferfenster Zeit, eine ordentliche Mannschaft hinzustellen – und das ist jetzt das Werk.“ Das Werk von Jahren, in denen ein Klub sich selbst neu erfinden will – und sich dabei selbst immer fremder wird. Am frühen Abend in Wolfsburg, wo Hertha der Bundesliga Tschüss sagt, jedenfalls fürs Erste, da packt Florian Niederlechner den neuen Auftrag in einen schnörkellosen Satz: „Jetzt sammeln wir uns und greifen wieder an.“ Das Geld ist weg. Aber wenigstens haben sie jetzt eine Idee von sich selbst. **STEFFEN ROHR**

SAISONVERLAUF

Der 13. Platz ist das Höchste der Gefühle

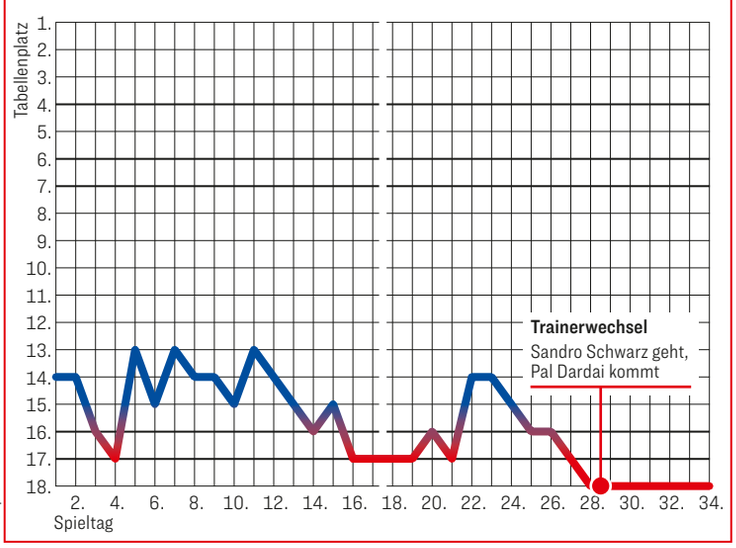


Foto: picture-alliance

TORSCHÜTZEN

Lukebakio – und dann lange nichts

	Spieler	Tore
1.	Dodi Lukebakio	11
2.	Marco Richter	6
3.	Lucas Tousart	5
4.	Stevan Jovetic	4
	Jessic Ngankam	4
	Suat Serdar	4
7.	Wilfried Kanga	2
8.	Marton Dardai	1
	Marc Oliver Kempf	1
	Ibrahim Maza	1
	Florian Niederlechner	1
	Derry Scherhant	1
	Davie Selke	1

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: imago images

DER LICHTBLICK

Als „neuer Spieler“ im Angriffsmodus

Als sich Hertha im Januar in Florida den Feinschliff für die Liga holt, ist **Jessic Ngankam** (22) für Trainer Sandro Schwarz „im Prinzip ein neuer Spieler“. Der robuste Stürmer schaltet nach eineinhalb verletzungsgeplagten Jahren zurück in den Angriffsmodus und betreibt trotz Herthas Absturz Eigenwerbung. Ngankam bündelt Torinstinkt, Temperament, Athletik und Unerschrockenheit. Im März debütiert er für die deutsche U-21-Auswahl gegen Japan – und trifft prompt.

ZÄHLBARES

Punkte: 29
Tore: 42:69

16. **der Heimtabelle** (5-6-6)
18. **der Auswärtstabelle** (2-2-13)

Eingesetzte Spieler: 32
Chancenverhältnis: 153 (15.)/223 (17.)
Chancenverwertung: 27,5 % (13.)
Eckenverhältnis: 147 (14.)/202 (16.)

Platzverweise Rot/Gelb-Rot: 0/1
Platzverweise Gegner Rot/G-R: 1/0

MINUTIÖS

Der Dauerbrenner
Oliver Christensen 2970 Min.
Der Kurzarbeiter
Julian Eitschberger 1 Min.
Der Effiziente*
Jessic Ngankam alle 206 Min. ein Tor
Der Kartensammler*
Jessic Ngankam alle 165 Min. eine Karte
* Spieler mit mindestens 17 Einsätzen

EXTREM

Höchster Saisonsieg: 4:1
(20. Spieltag gegen Mönchengladbach)
Höchste Saisonniederlage: 0:5
(17. Spieltag gegen Wolfsburg)

ZUSCHAUER

Schnitt 2022/23 53 640 (23 441)
Auslastung 2022/23 72,0 %
In Klammern Vorjahreswert

BEMERKENSWERT

197 **Min. ohne Gegentor** (4.-6. Sp.)
34.-längste Serie der Saison
3 **Spiele zu null** (17.)
324 **Min. ohne Tor** (2.-5. Sp.)
7.-längste Serie der Saison
2 **Siege nach Rückstand** (7.)

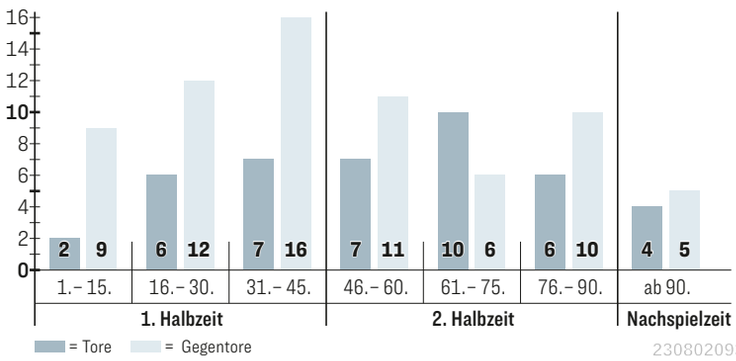
GEFANGEN

Als einziger Klub steht Hertha vom 1. Spieltag an ununterbrochen im unteren Tabellendrittel. Platz 13 nach dem 5. und 11. Spieltag ist das höchste der Gefühle, am 29. Spieltag übernimmt die Elf dann die Rote Laterne und gibt sie nicht mehr ab.

	Nr.		Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Platzverweise	1. Union 1:3 A	2. Frankfurt 1:1 H	3. Gladbach 0:1 A	4. Dortmund 0:1 H	5. Augsburg 2:0 A	6. Leverkusen 2:2 H
TOR	1	Oliver Christensen	33	–	–	2	–	4	3,5	3	2	3	2
	12	Tjark Ernst	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ABWEHR	2	Peter Pekarik	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	3	Agustin Rogel	20	–	1	7	–					–	–
	5	Filip Uremovic	22	–	–	6	1	4,5	4,5 A	5	–	5	3,5
	16	Jonjoe Kenny	29	–	1	3	–	5	3,5	4	4	4	4
	17	Maximilian Mittelstädt	17	–	–	5	–	–	4	4,5	–	–	–
	20	Marc Oliver Kempf	31	1	–	5	–	5	3,5	3	4 A	3	3,5
	21	Marvin Plattenhardt	31	–	3	3	–	4,5	–	–	4,5	3	3
	31	Marton Dardai	17	1	–	2	–	–	E	E	4	E	E
	35	Veit Stange	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	41	Pascal Klemens	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	42	Julian Eitschberger	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
MITTELFELD	6	Vladimir Darida	3	–	–	–	–	E	–	–	–	–	E
	6	Tolga Cigerci	11	–	1	2	–						
	8	Suat Serdar	32	4	2	7	–	4,5	2 1	3,5 A	5 A	4,5 A	2,5 A 1
	10	Jean-Paul Boetius	21	–	–	3	–		3,5 E	4 E	5 A	3 E	E
	27	Kevin-Prince Boateng	16	–	–	3	–	5 A	–	E	E	–	–
	29	Lucas Tousart	33	5	3	1	–	–	3,5	2,5 A	3,5	3,5	3 A
	34	Ivan Sunjic	18	–	–	4	–	3,5 A	4 A	3,5 A	–	3	4
STURM	7	Florian Niederlechner	16	1	–	2	–						
	7	Davie Selke	13	1	2	1	–	5,5 A	–	E	E	E	E
	11	Myziane Maolida	3	–	–	–	–	5,5 A	–	–	–	–	–
	14	Dodi Lukebakio	32	11	4	8	–	4,5 1	3	2,5	3,5 A	2,5 A 1	3 A
	18	Wilfried Kanga	23	2	1	3	–	4 E	4 A	4 A	5	4 A	3 A
	19	Stevan Jovetic	17	4	2	–	–	5 E	E	E	3,5 E	–	–
	23	Marco Richter	29	6	5	8	–	–	–	–	E	E 1	E 1
	24	Jessic Ngankam	18	4	2	5	–	–	–	–	–	–	–
	30	Ibrahim Maza	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	39	Derry Scherhant	10	1	–	–	–	–	4 E	–	–	–	–
	40	Chidera Ejuke	20	–	3	–	–	4 E	4 A	3,5 A	2,5	3,5 A	2,5 A
	44	Tony Rölke	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Tabellenkopf: **H** = Heim **A** = Auswärts = Sieg = Unentschieden = Niederlage Tabelle:

WANN FIELEN DIE TORE UND GEGENTORE?



SO FIELEN DIE TORE

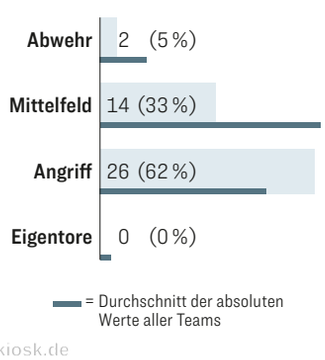
Tore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
17 %	23 %	20 %	40 %

Gegentore über

links	halblinks	halbrechts	rechts
26 %	19 %	25 %	30 %

TORE DURCH …



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DER UNGLÜCKLICHSTE

Der Nigerianer steht sich selbst im Weg

Gegen Bochum, im letzten Heimspiel, hat **Chidera Ejuke** (25) kurz vor Schluss das 2:0 auf dem Fuß. Er trifft den Pfosten, wenig später gleicht der VfL aus – und Hertha ist abgestiegen. Dieser schnelle Linksaußen bereitet den Gegnern mit seinen Finten Schwindel – und scheitert meist an sich und seiner Entscheidungsfindung. Der Nigerianer bleibt in Berlin ein uneingelöstes Versprechen.

DIE TRAINER

Ein besonderer Mix, aber kein Happy End

Im April ist **Pal Dardai** (47) wieder da, zum dritten Mal, gut gebräunt, voller Tatendrang und Realismus. Seine Mission ist noch schwerer als 2015 und 2021. Als Nachfolger von Sandro Schwarz packt Dardai sie an, mit jenem Mix aus Schonungslosigkeit und Lausbuben-Charme, den so nur er hinkriegt. Er verändert Stimmung und System, wirklich stabil bekommt aber auch er dieses fragile Team nicht.

DER LEITWOLF

Der Routinier weint um seinen Herzensklub

2007, mit 20, verlässt er seinen Herzensklub Hertha in Richtung Tottenham. Mit Mitte 30 kommt **Kevin-Prince Boateng** (36) nach einer ausgedehnten Europa-Tournee zurück, als Anführer und feiner Fußballer, aber auch als jemand, dessen Physis nur noch bedingt Bundesliga-Fußball zulässt. Als der Abstieg fix ist, weint Boateng und sagt: „Ich liebe den Verein und bin gebrochen."

	7. Mainz 1:1 A	8. Hoffenheim 1:1 H	9. Freiburg 2:2 H	10. Leipzig 2:3 A	11. Schalke 2:1 H	12. Bremen 0:1 A	13. München 2:3 H	14. Stuttgart 1:2 A	15. Köln 2:0 H	16. Bochum 1:3 A	17. Wolfsburg 0:5 H	18. Union 0:2 H	19. Frankfurt 0:3 A	20. Gladbach 4:1 H	21. Dortmund 1:4 A	22. Augsburg 2:0 H	23. Leverkusen 1:4 A	24. Mainz 1:1 H	25. Hoffenheim 1:3 A	26. Freiburg 1:1 A	27. Leipzig 0:1 H	28. Schalke 2:5 A	29. Bremen 2:4 H	30. München 0:2 A	31. Stuttgart 2:1 H	32. Köln 2:5 A	33. Bochum 1:1 H	34. Wolfsburg 2:1 A		Notenschnitt
Christensen	3	2,5	4,5	2,5	3,5	3	3	2,5	2,5	3	4	4	3	2,5	3	3	2,5	3	2,5	3,5	4,5	5	5	2	3	1	2	–		**3,06**
Ernst	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1,5		**1,50**
Pekarik	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4,5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	–	E		**4,75**
Rogel	–	2,5 E	3,5	4,5	3,5	3,5	4,5	4,5	4	5	6 A	–	–	–	E	3	4,5	–	5	E	–	–	5,5 E	3,5	E	6 E	4	–		**4,29**
Uremovic	3	4 A	–	–	–	–	–	–	–	–	5 E	4,5	5	4	4,5 A	2,5	5	3,5	6	3 A	3,5 A	5,5	–	4	3	A	–	–		**4,21**
Kenny	4,5	4	3,5	3	3,5	3	4	3,5	3,5	5	5 A	–	5 A	–	–	E	E	E	E	3	3 A	–	–	3,5	4	6	3,5	4,5		**3,98**
Mittelstädt	4 E	E	–	3,5 E	–	–	E	–	2,5 E	5	6 A	–	4 E	E	–	E	–	–	4	–	–	–	–	5 A	E	E	3 A	–		**4,14**
Kempf	3 A	3,5	3	3,5	3	4	3	4	3	5	5,5	4,5	4	3	3	3 A	5	3	–	2,5	3,5	5	5,5	–	2,5 A 1	5,5	–	3,5		**3,74**
Plattenhardt	4 A	3,5	3,5	4,5 A	4	3,5	4 A	4	A	–	4 E	4	4	3	4,5	3,5	4,5	4	5 A	4	3,5	5,5	5	4	3,5	6 A	E	4 A		**4,07**
M. Dardai	3,5 E	–	–	–	E	–	–	–	–	–	–	–	–	2,5 A 1	4	–	–	3	–	2,5	3,5	5,5 A	5,5 A	–	3 A	5 A	3,5	–		**3,79**
Stange	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	–		**–**
Klemens	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4		**4,00**
Eitschberger	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E		**–**
Darida	E	–	–	–	–	–	–	–	–																					**–**
Cigerci													4 E	2,5 A	3,5 A	3	5 A	4 A	5,5 A	4 A	4 A	6 A	5,5 A	–	–	–	–	–		**4,27**
Serdar	–	4 A	3 A 1	4 A	4 A	4 A	4 A	4,5 A	E	E 1	5	3	4,5	4 A	3,5 A	4 A	5 A	3 A	5 A	E	E	5,5 E	3,5 E	–	E	E	3,5 A	4,5 A		**3,98**
Boetius	4 A	–	–	–	E	4 E	4	4	3,5 A	5 A	–	5 A	5 A	E	E	E	4,5 E	–	–	–	–	–	–	4,5 A	–	–	E	4		**4,20**
Boateng	–	E	E	–	–	–	E	–	E	–	–	E	E	–	E	–	–	–	E	3,5 A	4,5 A	5 A	3,5 E	–	–	–	4 A	–		**4,25**
Tousart	2,5 1	3	3,5	3,5	2,5 1	3,5	3,5 A	3	3	5	5	3,5	4,5 A	3	3 1	3	4,5	2,5	4	2,5	3,5	5	5	4	2,5	4,5 1	2,5 1	3		**3,47**
Sunjic	3,5	3,5	3,5	4,5 A	E	E	–	E	2	4,5 A	5,5 A	–	–	E	–	–	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		**3,75**
Niederlechner										–	–	E	4,5 A	3,5 A	4 A	4 A	5 A	4 A	5,5 A	E	E	–	E	4,5 A	3 A 1	5,5 A	E	4,5 A		**4,36**
Selke	–	E	E	E	E	E	3 A 1	5 A	E																					**4,50**
Maolida	–	–	–	–	–	–	E	–	–	E	–	–																		**5,50**
Lukebakio	4 A	2,5 A 1	2,5 1	2,5 1	3 A	3 A	2,5 1	3 1	2,5 A	–	6	5	5 A	E 1	E	2,5 E 1	3,5 A 1	E	3,5 E	4	4	4	4,5 1	5 A	3,5 A	5 A	3,5	–		**3,57**
Kanga	4,5	4 A	–	3 E	3 A 1	4,5 A	E	E	2 A 1	5	5,5	5 A	–	–	–	–	–	E	E	3,5 A	4,5 A	E	–	5,5 E	–	–	–	–		**4,11**
Jovetic	–	–	2,5 A	3,5 1	3 A	3,5 A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4,5 E	E	3 E 1	–	E	2,5 1	–	–	3,5	4 1	3,5	–		**3,50**
Richter	E	E	3,5 E	4 A	4 E	4 A	3,5 A	4,5 A	2,5 A 1	4,5	5 A	4	5	2,5	4	2 A 1	4 A	3 A	5 A	–	E	4 1	5 A	–	3,5 A	5	4 A	2,5 A 1		**3,87**
Ngankam	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4 E	E	4 E	2,5 A 1	4 A	4 A	E	2,5 A 1	5	E 1	E	4,5 E	3 A 1	5 A	E	E	–	5 A		**3,95**
Maza	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	–	–	–	3 E 1		**3,00**
Scherhant	–	–	–	–	–	E	–	–	–	4 A	E	–	E	E 1	E	–	–	–	–	–	–	–	5 A	E	–	–	–	4 E		**4,25**
Ejuke	3,5 A	3 A	4 A	4 E	5 A	E	E	E	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E	4,5 E	E	E	E	–		**3,67**
Rölke	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	E		**–**

Note = mind. 30 Minuten gespielt - = nicht gespielt E = Eingewechselt A = Ausgewechselt = Gelbe Karte = Gelb-Rote Karte = Rote Karte 1 = Anzahl Tore/Spiel

Alle Noten auch aufzurufen unter www.kicker.de

TORE PER ...

Rechtsschuss	22 (53 %)
Linksschuss	14 (33 %)
Kopf	6 (14 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

GEGENTORE PER ...

Rechtsschuss	35 (51 %)
Linksschuss	18 (26 %)
Kopf	16 (23 %)
Eigentore	0 (0 %)
Sonstige	0 (0 %)

16 TORE AUS STANDARDS

Ecke	2 (12 %)
Freistoß	6 (38 %)
Einwurf	1 (6 %)
Elfmeter	7 (44 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

27 GEGENTORE AUS STANDARDS

Ecke	7 (26 %)
Freistoß	11 (41 %)
Einwurf	4 (15 %)
Elfmeter	5 (18 %)
Ab-/Anstoß	0 (0 %)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

kicker MANAGERSPIEL

MANAGER-NEWS

Die ideale Elf? Sogar bezahlbar!

Nach maximal spannendem Finish sind die Saisons der drei höchsten deutschen Ligen im Kasten. Nicht nur auf dem Rasen, sondern auch im Managerspiel erlebten die User Spannung bis zum Schluss.

Durch den Abgang von Robert Lewandowski nach Spanien fehlte der Bundesliga ein Ausnahmespieler. Das Resultat: eine höchst ausgeglichene Top-Elf nach Interactive-Punkten – bestehend aus gleich acht verschiedenen Vereinen. Interessant: Diese Formation plus elf Ersatzspieler wäre sogar bezahlbar gewesen. Auch in der 2. und 3. Liga hätten sich Manager die letztendlich ideale Aufstellung leisten können. Herausragend dabei: Dresdens Ahmet Arslan mit sagenhaften 383 Punkten. 25 Tore als Mittelfeldspieler sind eben alles andere als alltäglich.

Nebenbei bemerkt: Nur drei Erstliga-Akteure (Bochums Goralski, Dortmunds Coulibaly und Schalkes Greiml) sowie zwei aus der 2. Liga (Montero vom HSV und Wieckhoff von St. Pauli) „schafften" es insgesamt in die Minuspunkte. Der Trend geht zu breiteren Kadern, die Anpassung der Punktevergabe vor zwei Jahren hat sich gelohnt.

Auch die neue Transfer-Möglichkeit nach dem Deadline Day haben die kicker-Manager Anfang September dankend angenommen. So konnten frühe Flops verkauft und gegen Durchstarter wie Kolo Muani getauscht werden.

Alle News, alle Regeln und die Infos zum Spiel: kicker.de/managerspiel

TOP-SPIELER

Keeper-Kauf? Augen auf!

In dieser Saison sind **NUR SECHS TORHÜTER** Punktbeste ihres Teams (neun im Vorjahr), denn einige Klubs wechseln im Laufe der Saison ihren Keeper. Es machte sich bezahlt, den passenden Ersatz parat zu haben. Auffällig: In Tor, Abwehr und Sturm kommen je die zwei punktbesten Spieler nicht von einem Top-4-Team. Zu großer Fokus auf die Stars machte sich hier also weniger bezahlt.

ELF DER SAISON

Acht Vereine, aber kein BVB

Kolo Muani
Frankfurt
275 Punkte

Füllkrug
Bremen
219 Punkte

Becker
Union
223 Punkte

Musiala
Bayern
246 Punkte

Grifo
Freiburg
245 Punkte

Hofmann
Gladbach
217 Punkte

Skhiri
Köln
246 Punkte

De Ligt
Bayern
209 Punkte

Ginter
Freiburg
235 Punkte

Frimpong
Leverkusen
261 Punkte

Flekken
Freiburg
273 Punkte

Foto: imago images/Ulrich Hufnagel

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Kolo Muani an der Spitze

Frankfurts Stürmer bringt im KICKER-MANAGERSPIEL Interactive die meisten Punkte.

SIEGER IN DER I. LIGA

Ganz oben mit vier Freiburgern

Zwölf Spieltage am Stück steht Konrad Brandstäter ganz oben, doch am 29. Spieltag löst ihn **DOMINIK FREHS** ab und gewinnt mit 2454 Punkten. Während die beiden Vorjahressieger gänzlich ohne Bayern-Akteure auskamen, verhilft Münchens Musiala dem selbstständigen Finanzcoach zum Titel. Doch auch drei Leverkusener und vier Freiburger stechen dabei heraus.

Siegerkader: Rönnow (Grill, Busk) – Frimpong, Ginter, Tapsoba (Gvardiol, Sildillia, Tolba) – Musiala, Grifo, Doan, Wirtz (Huseinbasic, Ahamada, Millot, Olesen) – Kolo Muani, Becker, Gregoritsch (Dietz, Borges Sanches)

SIEGER IN DER 2. LIGA

Kleindienst und Beste verhelfen zum Titel

Am 25. Spieltag noch auf Rang 3, stürmt **CHRISTIAN SCHIMSHEIMER** an die Spitze und holt sich den Titel. Mit Unterstützung der Top-Teams holt er 2508 Punkte. Dabei geht ein Großteil auf das Konto der Heidenheimer Kleindienst (334) und Beste (308).

Siegerkader: Müller (Eicher, Tschernuth) – Mainka, Zimmermann, Tomiak (Siersleben, Ritzka, Mirkovic) – Beste, Skrzybski, Manu, Pherai (Kempe, Viet, Zempelin, Martens) – Kleindienst, Tietz, Glatzel (Marino, Awuku)

SIEGER IN DER 3. LIGA

Elversberger Dominanz und 3000 Punkte

Mit exakt 3000 Punkten schnappt sich **DENIZ KLIEM** den Sieg in Liga 3. Dabei setzt er fast komplett auf den Aufsteiger und Meister. Lediglich vier Spieler im Team tragen nicht das Wappen der SV Elversberg. Eine gewagte Strategie, die aufgeht.

Siegerkader: Kristof (Lehmann, Kersken) – Fellhauer, Traoré, Neubauer (Correia, Conrad, von Piechowski) – Rochelt, Feil, Jacobsen, Hollerbach (Sahin, Sickinger, Suero Fernandez, Tekerci) – Simakala, Woltemade, Schnellbacher (Koffi, Mustafa)

PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

Blaswich als Top-Schnäppchen

Durch seine rund 258 Punkte pro Million Euro wird Leipzigs Torwart **JANIS BLASWICH** unverhofft das größte Schnäppchen der abgelaufenen Bundesligasaison. Mit Felix Nmecha (Wolfsburg), Denis Huseinbasic (Köln) und Atakan Karazor (Stuttgart) sind auch weitere überzeugende Kräfte für unter eine Million Euro erhältlich.

Die beste Preis-Leistungs-Elf: Blaswich (181 Punkte/0,7 Millionen Euro) – van de Ven (171/1,2), Weiser (153/1,2), Chabot (133/1,2), Frimpong (261/2,5) – F. Nmecha (112/0,8), Huseinbasic (81/0,7), Karazor (91/0,7), Tousart (174/1,6), Fernandes (108/1,0) – Kolo Muani (275/2,6)

Der Gesamtwert dieser Elf beträgt 14,2 Millionen Euro.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DIE TRIKOTS DER NEUEN SAISON

kicker.de/trikots2023

15% UVP-Rabatt
für kicker-Abonnenten

JETZT SHOPPEN

1) NIKE RB LEIPZIG TRIKOT HOME 2023/2024	(10259237)	**94,95€**
2) ADIDAS FC BAYERN MÜNCHEN TRIKOT HOME 2023/2024	(10263058)	**99,95€**
3) PUMA BVB DORTMUND TRIKOT HOME 2023/2024	(10266007)	**89,95€**

Jetzt zum Shop-Newsletter anmelden und 11 €** kassieren!

kicker SHOP

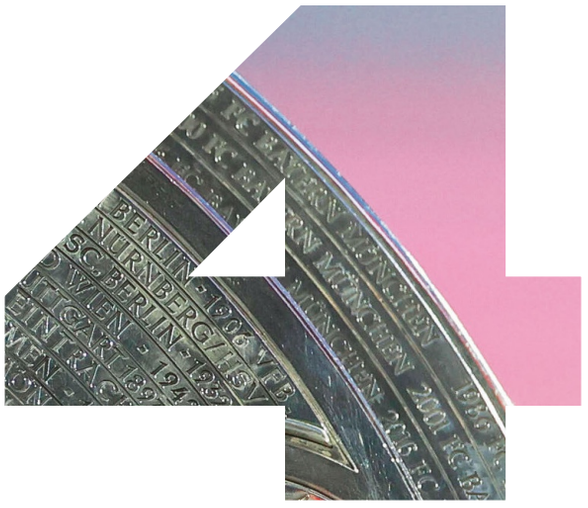
www.kicker.de/shop
kicker@kicker-onlineshop.de | Tel. +49 7951 9645-110

* Preise inkl. MwSt. Kostenloser Versand innerhalb DE ab 50 € Bestellwert. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Käufer haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shops unter www.kicker.de/shop-agb.

** Der 11 € Gutscheincode ist einmalig gültig und kann ab einem Warenkorbwert von 55 € eingelöst werden. Pro Bestellung kann nur ein Gutscheincode eingelöst werden.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.unitedkicks.de

Alle 34 Spieltage



Unspektakulär geht es los, aber das Finish, das hat es in sich wie seit vielen Jahren nicht mehr. Dazwischen liegen einige Aufreger. Auf den nächsten Seiten folgt der BLICK auf 34 Spieltage.

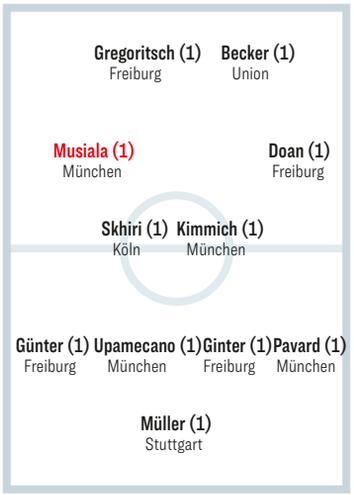
Foto: Imago Images

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

		Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Bayern München (M)	1	6:1	+ 5	3
2.	SC Freiburg	1	4:0	+ 4	3
3.	1. FC Union Berlin	1	3:1	+ 2	3
	1. FC Köln	1	3:1	+ 2	3
	Mönchengladbach	1	3:1	+ 2	3
6.	1. FSV Mainz 05	1	2:1	+ 1	3
7.	Borussia Dortmund	1	1:0	+ 1	3
8.	Werder Bremen (N)	1	2:2	0	1
	VfL Wolfsburg	1	2:2	0	1
10.	RB Leipzig (P)	1	1:1	0	1
	VfB Stuttgart	1	1:1	0	1
12.	VfL Bochum	1	1:2	- 1	0
13.	Bayer 04 Leverkusen	1	0:1	- 1	0
14.	Hertha BSC	1	1:3	- 2	0
	TSG Hoffenheim	1	1:3	- 2	0
	FC Schalke 04 (N)	1	1:3	- 2	0
17.	FC Augsburg	1	0:4	- 4	0
18.	Eintracht Frankfurt	1	1:6	- 5	0

ELF DES TAGES



ZUSCHAUER

Gesamt:	378 971
Schnitt:	42 108

Herthas nächste Derby-Ohrfeige

Hertha BSC hat am 1. Spieltag der Saison 2022/23 ein Déjà-vu. Die Mannschaft des neuen Trainers Sandro Schwarz geht in das Derby beim 1. FC Union Berlin an der Alten Försterei mit der Hypothek, in der Saison zuvor sämtliche drei Duelle – zwei in der Liga, eins im Pokal-Achtelfinale – verloren zu haben. Und der Auftakt zur neuen Spielzeit hält für Hertha die nächste Ohrfeige bereit. Die Mannschaft zeigt wenig von dem aktiven und intensiven Fußball, den Schwarz ihr in der Vorbereitung vermittelt hat. Union ist von Anfang an Herr im eigenen Haus, freut sich über das erste Liga-Tor von Sturm-Zugang Jordan und einen herausragend aufspielenden Sheraldo Becker. Hertha wirkt zaghaft und verzagt, jedenfalls nicht im Derby-Modus, und hat den Eisernen nichts entgegenzusetzen – außer einer hübschen Einzelleistung von Dodi Lukebakio zum 1:3. Die Nummer 1 in Berlin heißt weiter: Union.

Foto: imago images

Gleich mal ein schlechter Start: Sandro Schwarz

Frankfurt – München 1:6 0:5

FRANKFURT: Trapp (5) – Toure (5,5), Tuta (6), Ndicka (6) – Knauff (5), Rode (6), Sow (6), Kostic (5) – Lindström (5), Götze (5) – Borré (5) – Trainer: Glasner

MÜNCHEN: Neuer (5) – Pavard (2,5), Upamecano (2), Hernandez (3,5), Davies (3) – Kimmich (1,5), Sabitzer (3) – Müller (1,5), Musiala (1) – Gnabry (1,5), Mané (1,5) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 46. Lenz (3,5) für Lindström und Jakic (4) für Rode und Kolo Muani (2,5) für Borré, 74. Alidou (–) für Kostic, 81. Hasebe (–) für Tuta – 57. Gravenberch (3) für Sabitzer, 65. Tel (–) für Gnabry und Sané (–) für Müller, 82. de Ligt (–) für Hernandez und Mazraoui (–) für Pavard – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Kamada, Alario – Ulreich (Tor), Nianzou, Stanisic, Zirkzee

Tore: 0:1 Kimmich (5., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 0:2 Pavard (11., Rechtsschuss, Müller), 0:3 Mané (29., Kopfball, Gnabry), 0:4 Musiala (35., Rechtsschuss, Müller), 0:5 Gnabry (43., Rechtsschuss, Müller), 1:5 Kolo Muani (64., Rechtsschuss, –), 1:6 Musiala (83., Linksschuss, Sané) – **Chancen:** 5:12 – **Ecken:** 5:6 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 51 500 (ausv.) – **Gelb:** Ndicka, Kostic – **Spielnote:** 1 – **Anstoß:** Fr., 5.8.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jamal Musiala

Union – Hertha 3:1 1:0

UNION: Rönnow (3) – Jaeckel (3,5), Knoche (2,5), Diogo Leite (3) – Trimmel (2,5), Khedira (3), Ryerson (2,5) – Haraguchi (3), Haberer (2,5) – Becker (1,5), Jordan (2) – Trainer: Fischer

HERTHA: Christensen (4) – Kenny (5), Uremovic (4,5), Kempf (5), Plattenhardt (4,5) – Sunjic (3,5) – Boateng (5), Serdar (4,5) – Lukebakio (4,5), Selke (5,5), Maolida (5,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 64. Gießelmann (–) für Ryerson, 70. Schäfer (–) für Haberer, 71. Leweling (–) für Becker, 78. Behrens (–) für Jordan und Pantovic (–) für Haraguchi – 56. Jovetic (5) für Maolida und Kanga (4) für Selke und Ejuke (4) für Boateng, 80. Darida (–) für Sunjic – **Reserve:** Grill (Tor), Doekhi, Michel, Voglsammer – Jarstein (Tor), M. Dardai, Gechter, Pekarik, Zeefuik

Tore: 1:0 Jordan (32., Kopfball, Vorarbeit Becker), 2:0 Becker (50., Rechtsschuss, Haberer), 3:0 Knoche (54., Kopfball, Trimmel), 3:1 Lukebakio (85., Linksschuss, Jovetic) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 5:4 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Heft – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Knoche, Leweling – Uremovic, Sunjic, Lukebakio – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 6.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sheraldo Becker

Mönchengladbach – Hoffenheim 3:1 1:1

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (3,5) – Scally (3,5), Itakura (3), Elvedi (2,5), Bensebaini (3) – Kramer (3,5), Koné (2,5) – Hofmann (3), Neuhaus (3,5), Plea (2) – Thuram (3) – Trainer: Farke

HOFFENHEIM: Baumann (2) – Posch (6), Vogt (3), Kabak (3,5) – Kaderabek (4), Samassekou (–), Skov (3) – Prömel (3,5), Baumgartner (4) – Rutter (3), Kramaric (4) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 84. Lainer (–) für Scally, 89. Herrmann (–) für Hofmann – 24. Nsoki (3,5) für Samassekou, 64. Akpoguma (–) für Kaderabek und Bruun Larsen (–) für Rutter, 80. Damar (–) für Baumgartner und Rudy (–) für Kramaric – **Reserve:** Sippel (Tor), Beyer, Jantschke, Fraulo, Reitz, Wolf, Borges Sanches – Philipp (Tor), Becker, Bischof, Dabbur

Tore: 0:1 Skov (25., Linksschuss, Vorarbeit Kramaric), 1:1 Bensebaini (42., Linksschuss, Itakura), 2:1 Thuram (71., Linksschuss, Plea), 3:1 Elvedi (78., Rechtsschuss, Plea) – **Chancen:** 9:1 – **Ecken:** 5:1 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Exner – VA: Schmidt), Note 4 – **Zuschauer:** 49 659 – **Gelb:** Scally – Samassekou, Vogt – **Gelb-Rot:** Posch (19.) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 6.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Alassane Plea

Wolfsburg – Bremen 2:2 1:2

WOLFSBURG: Casteels (3,5) – Baku (5), Bornauw (3), Lacroix (3,5), van de Ven (4) – Arnold (4), Svanberg (5) – Wimmer (3,5), Brekalo (5), Marmoush (4) – L. Nmecha (2) – Trainer: Kovac

BREMEN: Pavlenka (3) – Pieper (3,5), Veljkovic (3), Friedl (4) – Weiser (4), Groß (3), Jung (3,5) – Bittencourt (2), Stage (3) – Füllkrug (2,5), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 46. Guilavogui (2,5) für Svanberg, 56. Wind (4) für Brekalo, 67. Kaminski (–) für Wimmer und Waldschmidt (–) für Marmoush, 76. Kruse (–) für Baku – 69. Buchanan (–) für Jung, 75. Agu (–) für Weiser und Rapp (–) für Bittencourt, 80. Burke (–) für Füllkrug – **Reserve:** Pervan (Tor), Paulo Otavio, Franjic, Vranckx – Zetterer (Tor), Stark, Gruev, Schmidt, Woltemade

Tore: 1:0 L. Nmecha (11., Rechtsschuss, Vorarbeit Wimmer), 1:1 Füllkrug (21., Rechtsschuss, Stage), 1:2 Bittencourt (23., Kopfball, Ducksch), 2:2 Guilavogui (84., Rechtsschuss, L. Nmecha) – **Chancen:** 4:3 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Brand), Note 3,5 – **Zuschauer:** 28 015 – **Gelb:** van de Ven, L. Nmecha – Weiser, Pieper – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 6.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Leonardo Bittencourt

Bochum – Mainz 1:2 1:1

BOCHUM: Riemann (3,5) – Gamboa (4), Masovic (5), Ordets (3,5), Stafylidis (3) – Losilla (4), Stöger (2,5) – Zoller (3,5), Asano (4), Holtmann (4,5) – Hofmann (4) – Trainer: Reis

MAINZ: Zentner (3,5) – Bell (3), Hack (3), Leitsch (3) – Fernandes (3), Lee (3), Kohr (3,5), Aaron (4) – Stach (2,5), Fulgini (4) – Onisiwo (2) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 76. Ganvoula (–) für Hofmann und Osei-Tutu (–) für Zoller, 81. Förster (–) für Holtmann, 87. Janko (–) für Gamboa – 62. Barreiro (–) für Lee und Burgzorg (–) für Fulgini, 85. Mustapha (–) für Onisiwo, 90./+3 Caci (–) für Fernandes – **Reserve:** Esser (Tor), Lampropoulos, Tolba, Antwi-Adjei, Osterhage – Dahmen (Tor), Lucoqui, Barkok, Papela, Ingvartsen

Tore: 0:1 Onisiwo (26., Kopfball, Vorarbeit Fernandes), 1:1 Stöger (39., Linksschuss, Stafylidis), 1:2 Onisiwo (77., Kopfball, Stach) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Lupp, Achmüller – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Reichel), Note 3,5 – **Zuschauer:** 24 110 – **Gelb:** Stafylidis, Ganvoula – Stach, Bell, Burgzorg – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 6.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Karim Onisiwo

Augsburg – Freiburg 0:4 0:0

AUGSBURG: Gikiewicz (5) – Bauer (5), Gouweleeuw (5), Uduokhai (4) – Caligiuri (4), Gruezo (4,5), Iago (4,5) – Maier (5), Rexhbecaj (4) – Hahn (5), Demirovic (4,5) – Trainer: Maaßen

FREIBURG: Flekken (3) – Sildillia (2,5), Ginter (2), Lienhart (3), Günter (2,5) – Eggestein (3), Höfler (3) – Doan (1,5), Grifo (2) – Sallai (2,5) – Gregoritsch (1,5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 59. Niederlechner (5) für Demirovic und Jensen (5) für Hahn und Pedersen (4,5) für Caligiuri, 75. Pepi (–) für Rexhbecaj, 82. Gumny (–) für Iago – 76. Petersen (–) für Gregoritsch und Kyereh (–) für Sallai, 81. Weißhaupt (–) für Grifo und Jeong (–) für Doan, 84. Siquet (–) für Sildillia – **Reserve:** Klein (Tor), Framberger, Winther, Malone – Uphoff (Tor), Gulde, Schlotterbeck, Keitel

Tore: 0:1 Gregoritsch (46., Kopfball, Vorarbeit Sildillia), 0:2 Grifo (48., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 0:3 Ginter (61., Rechtsschuss, Gregoritsch), 0:4 Doan (78., Linksschuss, –) – **Chancen:** 1:8 – **Ecken:** 5:8 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Dr. Kampka), Note 2 – **Zuschauer:** 26 310 – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 6.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ritsu Doan

Dortmund – Leverkusen 1:0 1:0

DORTMUND: Kobel (1,5) – Meunier (3), Hummels (3), Schlotterbeck (3,5), Guerreiro (3) – Dahoud (3), Bellingham (2,5) – Reus (3) – Adeyemi (–), Malen (4) – Moukoko (3) – Trainer: Terzic

LEVERKUSEN: Hradecky (3,5) – Frimpong (3), Tah (5), Tapsoba (3,5), Hincapie (3,5) – Demirbay (4), Andrich (–) – Palacios (3) – Bellarabi (4,5), Diaby (3) – Schick (5) – Trainer: Seoane

Eingewechselt: 23. Hazard (3) für Adeyemi, 68. Brandt (–) für Moukoko, 84. Can (–) für Malen und Wolf (–) für Guerreiro – 13. Aranguiz (4) für Andrich, 46. Hlozek (4,5) für Bellarabi, 66. Azmoun (–) für Demirbay, 78. Amiri (–) für Palacios, 79. Bakker (–) für Hincapie – **Reserve:** Meyer (Tor), Coulibaly, Passlack, Kamara, Reyna – Lunev (Tor), Kossounou, Paulinho, Pohjanpalo

Tor: 1:0 Reus (10., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit) – **Chancen:** 5:4 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, R. Kempter – Vierter Offizieller: Alt – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Hazard, Schlotterbeck – Tah, Palacios, Hincapie, Bakker – **Rot:** Hradecky (90./+2, Handspiel außerhalb des Strafraums) – **Bes. Vork.:** Nach der Roten Karte für Hradecky musste Feldspieler Tapsoba ins Tor (90./+3). – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 6.8.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Gregor Kobel

Stuttgart – Leipzig 1:1 1:1

STUTTGART: Müller (1,5) – Mavropanos (3), Anton (3), Ito (3) – Vagnoman (3), Endo (3), Silas (3) – Führich (2,5), Ahamada (3) – Tiago Tomas (3,5), Kalajdzic (3,5) – Trainer: Matarazzo

LEIPZIG: Gulacsi (3) – Klostermann (3), Orban (3), Halstenberg (3,5) – Novoa (4,5), Henrichs (3,5), Kampl (4,5), Raum (4) – Dani Olmo (3) – Silva (4,5), Nkunku (3) – Trainer: Tedesco

Eingewechselt: 64. Churlinov (–) für Kalajdzic, 76. Millot (–) für Führich und Mola (–) für Tiago Tomas, 90. Karazor (–) für Ahamada und Perea (–) für Silas – 59. Szoboszlai (3) für Kampl, 81. Simakan (–) für Novoa, 85. Gvardiol (–) für Halstenberg und Forsberg (–) für Dani Olmo und Sörloth (–) für Silva – **Reserve:** Bredlow (Tor), Stenzel, Egloff, Pfeiffer – Blaswich (Tor), Ba, Haidara, Schlager

Tore: 0:1 Nkunku (8., Linksschuss, Vorarbeit Dani Olmo), 1:1 Ahamada (31., Rechtsschuss, Kalajdzic) – **Chancen:** 5:7 – **Ecken:** 1:9 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Stein – Vierter Offizieller: Dr. Jöllenbeck – VA: Welz), Note 3 – **Zuschauer:** 46 000 – **Gelb:** Silas, Mola – Trainer Tedesco, Sörloth – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 7.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Florian Müller

Köln – Schalke 3:1 0:0

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (3,5), Kilian (3), Chabot (3), Hector (4) – Skhiri (1,5) – Schindler (3), Ljubicic (2), Kainz (2) – Dietz (3,5), Thielmann (3) – Trainer: Baumgart

SCHALKE: Schwolow (4,5) – Brunner (4,5), Yoshida (5), Kaminski (5), Ouwejan (4) – Kral (5) – Drexler (4), Krauß (4,5), Zalazar (4), Mohr (4,5) – Polter (5) – Trainer: Kramer

Eingewechselt: 61. Adamyan (–) für Schindler, 77. Maina (–) für Kainz und Pedersen (–) für Chabot, 85. Lemperle (–) für Dietz und Olesen (–) für Ljubicic – 57. Bülter (2,5) für Zalazar, 77. Latza (–) für Krauß und Flick (–) für Mohr, 89. Terodde (–) für Polter und Calhanoglu (–) für Kral – **Reserve:** Horn (Tor), Ehizibue, Duda, Martel – Fährmann (Tor), Matriciani, Thiaw, Mollet

Tore: 1:0 Kilian (49., Rechtsschuss, Vorarbeit Hector), 2:0 Kainz (62., Rechtsschuss, Adamyan), 2:1 Bülter (76., Kopfball, Ouwejan), 3:1 Ljubicic (80., Kopfball, Thielmann) – **Chancen:** 11:2 – **Ecken:** 9:1 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Gorniak – Vierter Offizieller: Winter – VA: Storks), Note 4 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Brunner – **Rot:** Drexler (35., grobes Foulspiel an Hector) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 7.8.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ellyes Skhiri

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	2	8:1	+ 7	6
2.	↗	(7) Borussia Dortmund	2	4:1	+ 3	6
3.	–	(3) 1. FC Köln	2	5:3	+ 2	4
	–	(3) Mönchengladbach	2	5:3	+ 2	4
5.	↘	(3) 1. FC Union Berlin	2	3:1	+ 2	4
6.	–	(6) 1. FSV Mainz 05	2	2:1	+ 1	4
7.	↘	(2) SC Freiburg	2	5:3	+ 2	3
8.	↗	(14) TSG Hoffenheim	2	4:5	- 1	3
9.	↗	(17) FC Augsburg	2	2:5	- 3	3
10.	↘	(8) Werder Bremen (N)	2	4:4	0	2
11.	↘	(10) RB Leipzig (P)	2	3:3	0	2
	↘	(10) VfB Stuttgart	2	3:3	0	2
13.	↗	(14) FC Schalke 04 (N)	2	3:5	- 2	1
14.	–	(14) Hertha BSC	2	2:4	- 2	1
	↘	(8) VfL Wolfsburg	2	2:4	- 2	1
16.	↗	(18) Eintracht Frankfurt	2	2:7	- 5	1
17.	↘	(12) VfL Bochum	2	3:5	- 2	0
18.	↘	(13) Bayer 04 Leverkusen	2	1:3	- 2	0

ELF DES TAGES

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	367 161
Schnitt:	40 796

Ganz früh schon hintendran

Nach dem Abpfiff schauen sie sich alle an und wissen nicht, wie ihnen gerade geschehen ist. Nach einer drückend überlegen geführten zweiten Hälfte, nach elf zum Teil hochkarätigen Chancen haben die Leverkusener auch ihr drittes Pflichtspiel der Saison verloren. 1:2 gegen Augsburg, das zuvor in 22 Liga-Duellen mit der Werkself nicht gewonnen hatte. Die Effizienz des FCA stellt das Kontrastprogramm zum Leverkusener Chancenwucher dar. Bayer allgemein und der eigentlich starke Sardar Azmoun im Speziellen verzweifeln an Rafal Gikiewicz, der reihenweise die Eins-gegen-eins-Duelle gewinnt. So bekommt der Champions-League-Anwärter nach dem verdienten

Foto: imago images

Verzweifelt gegen Augsburg: Bayers Sardar Azmoun

Pokal-Aus bei Drittliga-Aufsteiger Elversberg (3:4) und dem unglücklichen 0:1 in Dortmund eine erste Ahnung davon, dass die Saison, hochambitioniert angegangen, ganz anders verlaufen könnte als gedacht.

Freiburg – Dortmund 1:3 1:0

FREIBURG: Flekken (5) – Sildillia (4,5), Ginter (2,5), Lienhart (4), Günter (3) – Eggestein (4), Höfler (3,5) – Doan (3,5), Grifo (3) – Sallai (3) – Gregoritsch (2,5) – Trainer: Streich

DORTMUND: Kobel (2,5) – Meunier (5), Hummels (3,5), Schlotterbeck (3), Guerreiro (4) – Dahoud (3) – Bellingham (3,5) – Reus (3,5) – Hazard (5), Malen (4) – Modeste (4) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 74. Petersen (–) für Gregoritsch, 85. Kyereh (–) für Doan und Weißhaupt (–) für Grifo – 46. Wolf (2) für Meunier, 64. Bynoe-Gittens (1,5) für Hazard, 70. Moukoko (1,5) für Malen, 76. Brandt (–) für Dahoud – **Reserve:** Uphoff (Tor), Gulde, Schlotterbeck, Siquet, Jeong, Keitel – Meyer (Tor), Coulibaly, Passlack, Can, Özcan

Tore: 1:0 Gregoritsch (35., Kopfball, Vorarbeit Ginter), 1:1 Bynoe-Gittens (77., Linksschuss, Moukoko), 1:2 Moukoko (84., Linksschuss, Brandt), 1:3 Wolf (88., Linksschuss, Moukoko) – **Chancen:** 5:7 – **Ecken:** 9:2 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Weickenmeier, Neitzel-Petersen – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Perl), Note 4 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Kyereh – Meunier, Bellingham, Schlotterbeck – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Fr., 12.8.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Youssoufa Moukoko

Leverkusen – Augsburg 1:2 1:1

LEVERKUSEN: Lunev (3,5) – Frimpong (3), Tah (4), Tapsoba (2,5), Bakker (5) – Aranguiz (2,5), Palacios (4) – Diaby (3), Azmoun (4), Hlozek (4,5) – Schick (5) – Trainer: Seoane

AUGSBURG: Gikiewicz (1) – Gumny (3), Gouweleeuw (4), Uduokhai (4) – Gruezo (4) – Pedersen (4), Rexhbecaj (4), Iago (4) – Maier (3,5) – Jensen (3), Demirovic (3) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 63. Demirbay (–) für Palacios und Adli (–) für Hlozek und Hincapie (–) für Bakker, 88. Pohjanpalo (–) für Aranguiz und Kossounou (–) für Frimpong – 65. Caligiuri (–) für Iago, 66. Hahn (–) für Demirovic und Niederlechner (–) für Jensen, 87. Bauer (–) für Maier, 90./+3 Pepi (–) für Rexhbecaj – **Reserve:** Lomb (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Amiri – Klein (Tor), Zehnter, Götze, Malone

Tore: 0:1 Jensen (15., Rechtsschuss, Vorarbeit Demirovic), 1:1 Aranguiz (43., Rechtsschuss, Hlozek), 1:2 Hahn (82., Linksschuss, –) – **Chancen:** 11:3 – **Ecken:** 7:3 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Achmüller, Kempkes – Vierter Offizieller: Schröder – VA: Perl), Note 4 – **Zuschauer:** 22 903 – **Gelb:** Azmoun – Pedersen, Demirovic, Gouweleeuw, Rexhbecaj, Gikiewicz, Bauer – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 13.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Rafal Gikiewicz

Leipzig – Köln 2:2 1:1

LEIPZIG: Gulacsi (3) – Simakan (4), Orban (3,5), Halstenberg (4,5) – Novoa (5), Henrichs (3), Szoboszlai (5,5), Raum (4) – Dani Olmo (3) – Werner (3), Nkunku (2,5) – Trainer: Tedesco

KÖLN: Schwäbe (4,5) – Ehizibue (4), Kilian (4), Hübers (3), Hector (3,5) – Martel (4), Skhiri (3) – Thielmann (4,5), Ljubicic (4), Kainz (2) – Dietz (3) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 46. Kampl (3,5) für Novoa und Gvardiol (4) für Halstenberg, 67. Silva (–) für Werner, 87. Haidara (–) für Dani Olmo – 62. Schmitz (–) für Ehizibue und Duda (–) für Martel und Maina (–) für Thielmann, 73. Lemperle (–) für Ljubicic und Adamyan (–) für Dietz – **Reserve:** Blaswich (Tor), Ba, Forsberg, Schlager, Sörloth – Horn (Tor), Chabot, Pedersen, Olesen

Tore: 1:0 Werner (36., Rechtsschuss, Vorarbeit Henrichs), 1:1 Dietz (40., Linksschuss, Kainz), 2:1 Nkunku (56., Linksschuss, Dani Olmo), 2:2 Gvardiol (72., Eigentor, –) – **Chancen:** 5:5 – **Ecken:** 2:7 – **SR:** Brand (Unterspiesheim – Assistenten: Stein, Unger – Vierter Offizieller: Burda – VA: Zwayer), Note 4,5 – **Zuschauer:** 43 579 – **Gelb:** Henrichs – Thielmann, Hübers, Adamyan, Kainz – **Rot:** Szoboszlai (45./+1, Tätlichkeit an Kainz) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 13.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Florian Kainz

Hoffenheim – Bochum 3:2 2:2

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (2,5), Vogt (3,5), Nsoki (4) – Skov (3), Geiger (3), Angelino (3,5) – Prömel (3), Baumgartner (2,5) – Bruun Larsen (4,5), Kramaric (4) – Trainer: Breitenreiter

BOCHUM: Riemann (3) – Gamboa (4), Ordets (4), Heintz (4) – Osei-Tutu (5), Losilla (5), Stöger (2), Janko (4) – Asano (5) – Zoller (2) – Hofmann (3,5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 46. Akpoguma (2,5) für Nsoki, 51. Kaderabek (3,5) für Vogt, 62. Rudy (–) für Geiger und Rutter (–) für Bruun Larsen, 75. Dabbur (–) für Baumgartner – 72. Lampropoulos (–) für Heintz, 76. Masovic (–) für Osei-Tutu und Förster (–) für Asano, 89. Ganvoula (–) für Gamboa – **Reserve:** Philipp (Tor), Bischof, Damar, Samassekou – Esser (Tor), Oermann, Tolba

Tore: 0:1 Zoller (10., Rechtsschuss, Vorarbeit Hofmann), 0:2 Zoller (13., Rechtsschuss, Stöger), 1:2 Baumgartner (15., Rechtsschuss, Kramaric), 2:2 Kabak (23., Kopfball, Geiger), 3:2 Dabbur (88., Kopfball, Rudy) – **Chancen:** 10:4 – **Ecken:** 8:2 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Gorniak – Vierter Offizieller: Sather – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 17 005 – **Gelb:** Akpoguma – Losilla – **Bes. Vork.:** Riemann hält Foulelfmeter von Kramaric (59., Losilla an Baumgartner) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 13.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kevin Stöger

Hertha – Frankfurt 1:1 1:0

HERTHA: Christensen (3,5) – Kenny (3,5), Uremovic (4,5), Kempf (3,5), Mittelstädt (4) – Sunjic (4) – Tousart (3,5), Serdar (2) – Lukebakio (3), Kanga (4), Ejuke (4) – Trainer: Schwarz

FRANKFURT: Trapp (3) – Toure (3,5), Tuta (4), Ndicka (4,5) – Knauff (5), Sow (4), Lenz (4,5) – Götze (5) – Kamada (3) – Kolo Muani (2), Alario (5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 57. Boetius (3,5) für Sunjic, 58. Scherhant (4) für Ejuke, 70. Jovetic (–) für Kanga, 83. M. Dardai (–) für Uremovic – 46. Alidou (2,5) für Knauff, 66. Lindström (–) für Götze und Borré (–) für Alario, 73. Hasebe (–) für Toure, 86. Jakic (–) für Kamada – **Reserve:** Ernst (Tor), Pekarik, Boateng, Darida, Selke – Ramaj (Tor), Chandler, Smolcic, Rode

Tore: 1:0 Serdar (3., Kopfball, Vorarbeit Lukebakio), 1:1 Kamada (48., Rechtsschuss, Kolo Muani) – **Chancen:** 6:6 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Lupp – VA: Schmidt), Note 4,5 – **Zuschauer:** 44 694 – **Gelb:** Mittelstädt, Sunjic, Serdar – Sow – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 13.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Suat Serdar

Bremen – Stuttgart 2:2 1:1

BREMEN: Pavlenka (3) – Pieper (3), Veljkovic (4,5), Friedl (3,5) – Weiser (4), Gruev (4), Jung (3) – Bittencourt (4,5), Stage (4,5) – Füllkrug (2,5), Ducksch (4) – Trainer: Werner

STUTTGART: Müller (3) – Mavropanos (4), Anton (4), Ito (4,5) – Vagnoman (4), Endo (3), Silas (3) – Ahamada (3,5) – Führich (3,5) – Tiago Tomas (5), Kalajdzic (3) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 46. Stark (3) für Pieper, 78. Schmid (–) für Stage, 84. Buchanan (–) für Jung und Burke (–) für Bittencourt und Rapp (–) für Gruev – 59. Sosa (2,5) für Tiago Tomas, 70. Stenzel (–) für Vagnoman und Egloff (–) für Führich, 82. Karazor (–) für Silas und Pfeiffer (–) für Kalajdzic – **Reserve:** Zetterer (Tor), Agu, Schmidt, Goller – Bredlow (Tor), Millot, Mola, Perea

Tore: 1:0 Füllkrug (4., Kopfball, Vorarbeit Jung), 1:1 Endo (38., Rechtsschuss, Kalajdzic), 1:2 Silas (77., Rechtsschuss, Kalajdzic), 2:2 Burke (90./+5, Rechtsschuss, Weiser) – **Chancen:** 5:6 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Schüller – Vierter Offizieller: Dankert – VA: Storks), Note 3 – **Zuschauer:** 42 000 (ausv.) – **Gelb:** Friedl, Bittencourt, Stark, Ducksch – Kalajdzic, Ito – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 13.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Niclas Füllkrug

Schalke – Mönchengladbach 2:2 1:0

SCHALKE: Schwolow (4) – Brunner (3,5), Thiaw (3,5), Yoshida (2,5), Ouwejan (3) – Krauß (3), Kral (4) – Zalazar (2), Mohr (3) – Terodde (3,5), Bülter (2) – Trainer: Kramer

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (3,5) – Scally (3,5), Itakura (2), Elvedi (3), Bensebaini (3) – Kramer (3,5), Koné (4) – Hofmann (2,5), Neuhaus (4,5), Plea (3,5) – Thuram (2) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 60. Larsson (4) für Mohr, 66. Polter (–) für Terodde und Mollet (–) für Zalazar, 85. Latza (–) für Kral – 88. Herrmann (–) für Hofmann und Friedrich (–) für Koné – **Reserve:** Fährmann (Tor), Kaminski, Matriciani, Calhanoglu, Flick – Sippel (Tor), Jantschke, Lainer, Netz, Reitz, Wolf, Borges Sanches

Tore: 1:0 Zalazar (29., Rechtsschuss, Vorarbeit Mohr), 1:1 Hofmann (72., Rechtsschuss, Thuram), 1:2 Thuram (78., Rechtsschuss, –), 2:2 Bülter (90./+3, Rechtsschuss, Handelfmeter, Herrmann) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 2:7 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Koslowski, Rohde – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: S. Stegemann), Note 2 – **Zuschauer:** 62 271 (ausv.) – **Gelb:** Krauß, Ouwejan, Zalazar, Kral – Koné, Herrmann – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 13.8.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marius Bülter

Mainz – Union 0:0

MAINZ: Zentner (3) – Bell (3), Hack (3), Leitsch (3,5) – Widmer (3,5), Kohr (3,5), Aaron (4) – Stach (4,5), Lee (4) – Ingvartsen (4,5), Onisiwo (4) – Trainer: Svensson

UNION: Rönnow (3) – Jaeckel (3,5), Knoche (3,5), Diogo Leite (3) – Ryerson (3), Khedira (3,5), Gießelmann (3,5) – Haraguchi (4), Haberer (4,5) – Jordan (4,5), Becker (4) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 65. Fulgini (–) für Lee und Barreiro (–) für Stach, 75. Mustapha (–) für Ingvartsen, 85. Burgzorg (–) für Onisiwo – 62. Schäfer (–) für Haberer, 70. Behrens (–) für Jordan und Thorsby (–) für Haraguchi, 82. Trimmel (–) für Ryerson und Michel (–) für Becker – **Reserve:** Dahmen (Tor), Caci, Fernandes, Barkok, Tauer – Grill (Tor), Doekhi, Skarke, Leweling

Chancen: 5:3 – **Ecken:** 4:4 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Dietz – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 25 009 – **Gelb:** Onisiwo – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** So., 14.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Julian Ryerson

München – Wolfsburg 2:0 2:0

MÜNCHEN: Neuer (3) – Pavard (3), Upamecano (2,5), Hernandez (3,5), Davies (3) – Kimmich (2,5), Sabitzer (3) – Müller (2), Musiala (2) – Gnabry (3,5), Mané (3,5) – Trainer: Nagelsmann

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (5), Bornauw (3,5), Lacroix (4,5), van de Ven (4) – Guilavogui (4) – Arnold (4), Svanberg (4,5) – Wimmer (4), Marmoush (4) – L. Nmecha (5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 46. Sané (3,5) für Gnabry, 80. Tel (–) für Mané, 83. Gravenberch (–) für Musiala – 46. Kruse (4) für Wimmer, 61. F. Nmecha (–) für Svanberg, 68. Waldschmidt (–) für Marmoush, 83. Vranckx (–) für Arnold, 84. Brekalo (–) für L. Nmecha – **Reserve:** Ulreich (Tor), de Ligt, Mazraoui, Nianzou, Sarr, Stanisic – Pervan (Tor), Paulo Otavio, Kaminski, Philipp

Tore: 1:0 Musiala (33., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 2:0 Müller (43., Rechtsschuss, Kimmich) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Gerach – VA: Siebert), Note 3 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Hernandez, Ulreich – Svanberg – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 14.8.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jamal Musiala

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	3	15:1	+14	9
2.	↗	(3) Bor. M'gladbach	3	6:3	+ 3	7
3.	↗	(5) 1. FC Union Berlin	3	5:2	+ 3	7
4.	↗	(6) 1. FSV Mainz 05	3	4:2	+ 2	7
5.	↗	(7) SC Freiburg	3	6:3	+ 3	6
6.	↗	(8) TSG Hoffenheim	3	7:5	+ 2	6
7.	↘	(2) Borussia Dortmund	3	6:4	+ 2	6
8.	↘	(3) 1. FC Köln	3	6:4	+ 2	5
9.	↗	(10) Werder Bremen (N)	3	7:6	+ 1	5
10.	↘	(9) FC Augsburg	3	3:7	- 4	3
11.	–	(11) RB Leipzig (P)	3	4:5	- 1	2
12.	↘	(11) VfB Stuttgart	3	3:4	- 1	2
13.	–	(13) FC Schalke 04 (N)	3	3:5	- 2	2
14.	–	(14) VfL Wolfsburg	3	2:4	- 2	2
15.	↗	(16) Eintracht Frankfurt	3	3:8	- 5	2
16.	↘	(14) Hertha BSC	3	2:5	- 3	1
17.	↗	(18) Bayer 04 Leverkusen	3	1:6	- 5	0
18.	↘	(17) VfL Bochum	3	3:12	- 9	0

ELF DES TAGES

Rutter (1) Hoffenheim, **Becker (2)** Union

Sané (1) München, **Coman (1)** München

Ryerson (1) Union, **Khedira (1)** Union, **Weiser (1)** Bremen

Itakura (2) Gladbach, **Kabak (2)** Hoffenheim, **Pieper (1)** Bremen

Schwolow (1) Schalke

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	352 185
Schnitt:	39 132

0:7 und noch gut bedient

Im Aufstiegsjahr war das Treffen mit dem FC Bayern zum rauschenden Fest für Bochum geworden – der Bundesliga-Rückkehrer legte den Favoriten mit 4:2 aufs Kreuz. Das Wiedersehen jedoch wird zum Debakel für die Mannschaft von Thomas Reis: Dreimal die kicker-Note 6 kassieren die Bochumer, doch an diesem Tag steht die komplette Mannschaft neben sich: Das 0:7 stellt die höchste Heimniederlage in der Geschichte des VfL dar. „Sie haben uns völlig an die Wand gespielt, das war richtig krass", urteilte Routinier Simon Zoller nach der herben Klatsche. Dabei können die Gastgeber, die schon zur Halbzeit 0:4 zurückliegen, noch von Glück sagen, dass die Bayern nicht voll durchziehen. Das siebte Tor erzielt Serge Gnabry schon in der 76. Minute gegen den komplett bedienten Manuel Riemann. Danach lässt der Rekordmeister die Partie zum Glück für die Bochumer locker ausklingen.

Foto: imago images

Wird an die Wand gespielt: Bochums Manuel Riemann

Mönchengladbach – Hertha 1:0 (1:0)

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (2,5) – Scally (4), Itakura (2), Elvedi (3), Bensebaini (3,5) – Kramer (2,5), Koné (3,5) – Hofmann (4), Neuhaus (4), Plea (3) – Thuram (4) – Trainer: Farke

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (4), Uremovic (5), Kempf (3), Mittelstädt (4,5) – Sunjic (3,5) – Tousart (2,5), Serdar (3,5) – Lukebakio (2,5), Kanga (4), Ejuke (3,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 90./+1 Wolf (–) für Hofmann, 90./+4 Herrmann (–) für Plea, 90./+6 Friedrich (–) für Neuhaus – 57. Boetius (4) für Sunjic, 72. M. Dardai (–) für Ejuke und Jovetic (–) für Kanga, 83. Selke (–) für Tousart und Boateng (–) für Serdar – **Reserve:** Sippel (Tor), Jantschke, Lainer, Netz, Stindl, Borges Sanches – Ernst (Tor), Pekarik, Darida, Richter

Tor: 1:0 Plea (34., Rechtsschuss, Handelfmeter, Mittelstädt) – **Chancen:** 8:6 – **Ecken:** 5:5 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: R. Kempter, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Alt – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 48 411 – **Gelb:** Herrmann – Trainer Schwarz – **Gelb-Rot:** Uremovic (69.) – **Bes. Vork.:** Christensen hält Handelfmeter von Hofmann (70., Uremovic) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Fr., 19.8.2022, 20.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Ko Itakura

Dortmund – Bremen 2:3 (1:0)

DORTMUND: Kobel (3) – Wolf (4,5), Hummels (3,5), Schlotterbeck (3), Guerreiro (4) – Bellingham (5), Dahoud (–) – Reus (4,5) – Brandt (4,5), Bynoe-Gittens (5) – Modeste (5) – Trainer: Terzic

BREMEN: Pavlenka (3,5) – Pieper (1,5), Veljkovic (2), Friedl (3,5) – Weiser (2), Groß (3), Jung (3) – Bittencourt (1,5), Stage (3) – Füllkrug (3,5), Ducksch (3) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 18. Can (5,5) für Dahoud, 62. Süle (–) für Hummels, Hazard (–) für Brandt und Reyna (–) für Bynoe-Gittens, 81. Moukoko (–) für Modeste – 62. Schmid (–) für Stage, 70. Schmidt (–) für Bittencourt und Buchanan (–) für Jung, 81. Burke (–) für Ducksch und Gruev (–) für Groß – **Reserve:** Meyer (Tor), Meunier, Rothe, Özcan – Zetterer (Tor), Agu, Stark, Rapp

Tore: 1:0 Brandt (45./+2, Linksschuss, Vorarbeit Reus), 2:0 Guerreiro (77., Links, Reus), 2:1 Buchanan (89., Links, –), 2:2 Schmidt (90./+3, Kopfball, Pieper), 2:3 Burke (90./+5, Rechtsschuss, Weiser) – **Chancen:** 4:8 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Osmers), Note 2,5 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Modeste, Can, Wolf, Reus – Füllkrug – **Spielnote:** 1 – **Anstoß:** Sa., 20.8.2022, 15.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Amos Pieper

Leverkusen – Hoffenheim 0:3 (0:2)

LEVERKUSEN: Hradecky (4) – Frimpong (3), Tah (4,5), Tapsoba (5), Hincapie (4) – Aranguiz (4,5), Andrich (4) – Diaby (4), Azmoun (5,5), Hlozek (5,5) – Schick (5) – Trainer: Seoane

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (1,5), Vogt (3), Akpoguma (3) – Skov (3), Geiger (3), Angelino (3,5) – Prömel (2,5), Baumgartner (2,5) – Rutter (1,5), Kramaric (2,5) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 46. Demirbay (3) für Aranguiz und Palacios (4) für Hlozek, 66. Paulinho (–) für Andrich, 76. Bakker (–) für Tapsoba und Amiri (–) für Azmoun – 69. Kaderabek (–) für Skov und Dabbur (–) für Baumgartner, 75. Rudy (–) für Geiger, 85. Bruun Larsen (–) für Rutter und Stiller (–) für Kramaric – **Reserve:** Lomb (Tor), Fosu-Mensah, Kossounou, Sinkgraven – Philipp (Tor), Eduardo Quaresma, Posch, Samassekou

Tore: 0:1 Baumgartner (9., Rechtsschuss, Vorarbeit Prömel), 0:2 Kramaric (35., Kopfball, Kabak), 0:3 Rutter (78., Linksschuss, Kramaric) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 3:1 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Koslowski, Bandurski – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Schmidt), Note 3 – **Zuschauer:** 26 339 – **Gelb:** Diaby – Kabak, Rutter, Angelino, Akpoguma – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 20.8.2022, 15.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Ozan Kabak

Wolfsburg – Schalke 0:0

WOLFSBURG: Casteels (2,5) – Bornauw (4), Lacroix (3,5), van de Ven (4), Paulo Otavio (3) – Arnold (3), Guilavogui (2,5) – Svanberg (5) – Kaminski (3,5), Marmoush (5) – L. Nmecha (5) – Trainer: Kovac

SCHALKE: Schwolow (2) – Brunner (3,5), Thiaw (2,5), Yoshida (3), Ouwejan (3,5) – Kral (3,5), Latza (4,5) – Zalazar (5), Krauß (4), Bülter (3,5) – Terodde (5) – Trainer: Kramer

Eingewechselt: 46. Baku (4) für Bornauw, 59. Kruse (3,5) für Svanberg und Philipp (3) für Marmoush, 76. Paredes (–) für Kaminski – 46. Flick (3,5) für Latza, 71. Polter (–) für Terodde und Larsson (–) für Zalazar, 87. Aydin (–) für Krauß und Calhanoglu (–) für Ouwejan – **Reserve:** Pervan (Tor), Brekalo, Franjic, F. Nmecha, Bialek – Fährmann (Tor), Kaminski, Mollet

Chancen: 5:2 – **Ecken:** 12:4 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Unger, Achmüller – Vierter Offizieller: Ittrich – VA: Winkmann), Note 4,5 – **Zuschauer:** 26 959 – **Gelb:** Bornauw – Latza, Thiaw, Bülter – **Bes. Vork.:** Casteels hält Foulelfmeter von Terodde (45./+3, van de Ven an Terodde) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 20.8.2022, 15.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Alexander Schwolow

Augsburg – Mainz 1:2 (1:1)

AUGSBURG: Gikiewicz (2) – Bauer (4), Gouweleeuw (4), Uduokhai (3,5) – Pedersen (4), Gruezo (5), Iago (4,5) – Rexhbecaj (4,5) – Maier (4,5) – Demirovic (3), Jensen (5) – Trainer: Maaßen

MAINZ: Zentner (3,5) – Bell (2), Hack (3), Leitsch (3) – Widmer (3), Aaron (4) – Kohr (3,5) – Stach (4), Fulgini (3) – Onisiwo (2), Burkardt (3,5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 68. Vargas (–) für Maier und Pepi (–) für Jensen, 71. Hahn (–) für Demirovic, 85. Baumgartlinger (–) für Gruezo und Caligiuri (–) für Pedersen – 68. Lee (–) für Fulgini, 75. Burgzorg (–) für Burkardt und Fernandes (–) für Widmer, 88. Mustapha (–) für Onisiwo, 89. Barreiro (–) für Stach – **Reserve:** Klein (Tor), Framberger, Petkov, Niederlechner – Dahmen (Tor), Caci, Tauer, Ingvartsen

Tore: 0:1 Onisiwo (31., rechts, Vorarbeit Fulgini), 1:1 Demirovic (35., links, Uduokhai), 1:2 Lee (90./+3, Kopfball, Aaron) – **Chancen:** 1:6 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: Storks), Note 4,5 – **Zuschauer:** 23 755 – **Gelb:** Gouweleeuw, Rexhbecaj – Bell, Burkardt – **Bes. Vork.:** Gikiewicz hält Foulelfmeter von Aaron (62., Gruezo an Burkardt) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 20.8.2022, 15.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Karim Onisiwo

Stuttgart – Freiburg 0:1 (0:1)

STUTTGART: Müller (3) – Mavropanos (3), Anton (3,5), Ito (3,5) – Vagnoman (3,5), Endo (3), Sosa (3,5) – Ahamada (4) – Führich (4,5) – Silas (5), Kalajdzic (4,5) – Trainer: Matarazzo

FREIBURG: Flekken (2) – Sildillia (4), Ginter (3), Lienhart (2,5), Günter (3) – Eggestein (3,5), Höfler (3,5) – Sallai (4,5), Doan (4), Grifo (3,5) – Gregoritsch (5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 71. Pfeiffer (–) für Sosa und Egloff (–) für Führich, 78. Millot (–) für Ahamada, 85. Perea (–) für Vagnoman – 60. Gulde (3) für Sallai und Jeong (5) für Doan, 81. Siquet (–) für Sildillia, Kyereh (–) für Gregoritsch und Keitel (–) für Grifo – **Reserve:** Bredlow (Tor), Stenzel, Karazor, Mola, Kastanaras – Uphoff (Tor), Schlotterbeck, Weißhaupt, Petersen

Tor: 0:1 Grifo (11., Linksschuss, Vorarbeit Sildillia) – **Chancen:** 3:2 – **Ecken:** 3:1 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Brand – VA: Schlager), Note 2 – **Zuschauer:** 47 500 (ausv.) – **Gelb:** Sosa, Führich, Ahamada, Mavropanos – Sallai, Keitel – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 20.8.2022, 15.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Mark Flekken

Union – Leipzig 2:1 (2:0)

UNION: Rönnow (4) – Jaeckel (3,5), Knoche (3), Diogo Leite (3) – Trimmel (3,5), Khedira (2), Ryerson (2,5) – Schäfer (2,5), Haberer (3) – Becker (1,5), Jordan (2) – Trainer: Fischer

LEIPZIG: Blaswich (4) – Simakan (4), Orban (3,5), Gvardiol (5) – Henrichs (4), Kampl (4), Raum (4) – Laimer (4), Dani Olmo (4,5) – Werner (4), Nkunku (5) – Trainer: Tedesco

Eingewechselt: 62. Behrens (–) für Jordan, 74. Michel (–) für Becker und Haraguchi (–) für Schäfer und Thorsby (–) für Haberer, 80. Gießelmann (–) für Ryerson – 46. Halstenberg (3) für Gvardiol, 62. Haidara (–) für Kampl, 71. Silva (–) für Laimer, 78. Forsberg (–) für Dani Olmo – **Reserve:** Grill (Tor), Doekhi, Seguin, Leweling – Nickisch (Tor), Ba, Schlager, Novoa

Tore: 1:0 Jordan (32., Rechtsschuss, Vorarbeit Becker), 2:0 Becker (38., Linksschuss, Jordan), 2:1 Orban (83., Kopfball, Raum) – **Chancen:** 6:4 – **Ecken:** 1:13 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Schaal – Vierter Offizieller: Cortus – VA: Perl), Note 4,5 – **Zuschauer:** 21 056 – **Gelb:** Rönnow, Behrens – Kampl – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 20.8.2022, 18.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Sheraldo Becker

Frankfurt – Köln 1:1 (0:0)

FRANKFURT: Trapp (3) – Jakic (3,5), Tuta (3), Ndicka (3), Pellegrini (3) – Rode (3,5), Sow (3,5) – Kolo Muani (3), Götze (3), Lindström (4,5) – Borré (4) – Trainer: Glasner

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (3,5), Kilian (3), Hübers (3), Hector (3) – Skhiri (2,5) – Ljubicic (3,5), Olesen (3,5), Kainz (3) – Tigges (4,5), Adamyan (4,5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 63. Knauff (–) für Rode, 69. Alario (–) für Borré und Kamada (–) für Lindström, 80. Alidou (–) für Kolo Muani und Lenz (–) für Pellegrini – 56. Dietz (4) für Tigges, Maina (3,5) für Ljubicic und Thielmann (2,5) für Adamyan, 75. Duda (–) für Olesen, 87. Schindler (–) für Kainz – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Hasebe, Smolcic – Horn (Tor), Chabot, Pedersen, Martel

Tore: 1:0 Kamada (71., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 1:1 Thielmann (82., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 4:3 – **Ecken:** 5:9 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Wessel – Vierter Offizieller: Beitinger – VA: Fritz), Note 5 – **Zuschauer:** 50 800 – **Gelb:** Dietz – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 21.8.2022, 15.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Jan Thielmann

Bochum – München 0:7 (0:4)

BOCHUM: Riemann (6) – Gamboa (6), Ordets (5), Heintz (5), Janko (6) – Losilla (5) – Asano (5), Stöger (5) – Förster (5) – Zoller (4,5), Hofmann (5) – Trainer: Reis

MÜNCHEN: Neuer (3) – Pavard (3), Upamecano (3,5), de Ligt (2,5), Hernandez (3) – Kimmich (2,5), Sabitzer (3,5) – Coman (1), Sané (1,5) – Müller (3) – Mané (2) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 68. Holtmann (–) für Asano, 69. Goralski (–) für Förster, 70. Osei-Tutu (–) für Janko, 85. Masovic (–) für Zoller und Lampropoulos (–) für Ordets – 61. Stanisic (–) für Hernandez und Gravenberch (–) für Sabitzer, 66. Mazraoui (–) für Pavard und Gnabry (–) für Müller, 72. Vidovic (–) für Mané – **Reserve:** Esser (Tor), Oermann, Tolba, Bonga – Ulreich (Tor), Sarr, Wanner, Tel

Tore: 0:1 Sané (4., Rechts, Vorarbeit Coman), 0:2 de Ligt (25., Kopfball, Kimmich), 0:3 Coman (33., Rechts, Müller), 0:4 Mané (43., Links, Coman), 0:5 Mané (59., Rechts, Foulelfmeter, Janko an Coman), 0:6 Gamboa (69., Eigentor, Gnabry), 0:7 Gnabry (76., Rechts, Vidovic) – **Chancen:** 5:10 – **Ecken:** 5:5 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Heft – VA: Welz), Note 2 – ZS: 26 000 (ausv.) – **Gelb:** Janko – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** So., 21.8.2022, 17.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Kingsley Coman

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Werder-Wunder

DORTMUND GEGEN BREMEN

oder: Wie ein Aufsteiger in der Schlussphase die Fußballwelt mal eben auf den Kopf stellt.

Etwas „ungefähr genauso Unglaubliches“ hatte Leonardo Bittencourt ja tatsächlich schon einmal erlebt an diesem Ort, im Signal-Iduna-Park, am 9. April 2013 – dem Tag, als sich im Rückspiel des Champions-League-Viertelfinals das Dortmunder „Wunder gegen Malaga“ zutragen sollte. 1:2-Rückstand bis zur 90. Minute, Ausgleich von Marco Reus und Siegtor in der Nachspielzeit: Felipe Santana! Dessen damaliger Mitspieler Bittencourt gehörte nicht zum Kader, jubelte aber von der Tribüne aus. Dass er mehr als neun Jahre später ein weiteres Mal Zeuge einer noch viel unwahrscheinlicheren Wendung wurde, erklärt er wiederum als „einmalig“, als der kicker ihn zwei Tage nach dem 20. August 2022 zum Interview bittet. Diesmal geht es um das Spiel zwischen dem BVB und dem SV Werder Bremen, seinem aktuellen Klub, und darum, den noch größeren Wahnsinn dieses 3. Bundesliga-Spieltags aufzuarbeiten.

Bittencourt wird an diesem Samstagnachmittag nach 70 Minuten ausgewechselt. Julian Brandt hat die Dortmunder bis dahin satt in Front geschossen, obwohl Werder, gerade aus der 2. Liga zurückgekehrt, eigentlich ein gutes Spiel macht und auch die besseren Torchancen vorweisen kann. Als Raphael Guerreiro in der 77. Minute jedoch schmeichelhaft auf 2:0 für den Favoriten erhöht, ist sich Bittencourt sicher, wie die Reaktionen nach Schlusspfiff ausfallen würden: „Für einen Aufsteiger habt ihr euch in Dortmund ganz gut präsentiert – aber halt nichts mitgenommen.“ Als jahrelanger Bundesliga-Spieler weiß er, wie das Geschäft läuft. Er meint: „Ich glaube, nicht nur ich hatte das so schon vor Augen.“

Dann die 89. Minute: Ein Abpraller aus dem Dortmunder Strafraum landet vor den Füßen des eingewechselten Lee Buchanan. Der Engländer lässt den Ball vor sich abtropfen, setzt mit dem linken Spann an, ein Schuss wie mit dem Lineal gezogen – der Bremer Anschlusstreffer schlägt im Torwinkel ein. Die Nachspielzeit läuft bereits, als Amos Pieper über rechts für Werder weiter antreibt, aus dem Halbfeld schlägt er eine Flanke auf den – für Bittencourt in die Partie gekommenen – einlaufenden Niklas Schmidt: ein Kopfball, das 2:2 – und ein Jubel-Sprint über das ganze Feld, vor die Bremer Fankurve.

Auch auf der Werder-Bank herrscht zu diesem Zeitpunkt „nur noch Chaos“, berichtet Bittencourt: „Die Frage war ja: Was machen wir jetzt? Greifen wir weiter an? Wollen wir den Punkt mitnehmen? Es war alles dabei. Ich habe aber gemerkt, dass die Jungs auf dem Platz weiter draufgehen wollen, und das war auch die richtige Entscheidung.“

Das Spiel ist noch nicht vorbei, es läuft die 93. Minute, fünf Minuten Nachspielzeit sind angezeigt worden. Jetzt ist es Mitchell Weiser, der über rechts auch noch mal etwas versucht: An der Mittellinie kommt er an den Ball, läuft ein paar Meter, spielt dann einen Pass in die Tiefe, der die perfekte Länge hat für Oliver Burke. Der Schotte sprintet zwischen den beiden Verteidigern Marius Wolf und Niklas Süle hervor – der Antritt ist die Waffe des ebenfalls eingewechselten Angreifers. Im vollen Tempo legt er sich den Ball einmal vor, Wolf kann seinen Abschluss nicht mehr verhindern. Im kurzen Eck fällt der Bremer Siegtreffer, nach 94 Minuten und 39 Sekunden.

„1:2, 2:2, 3:2 – da war ja nicht mal Zeit, um dreimal Luft zu holen“, sagt Bittencourt über die Werder-Wende innerhalb von sechs Minuten, die Historisches bedeutet. Dass drei Treffer nach der 89. Minute noch zu einem Sieg in der Bundesliga führten, hatte es noch nie gegeben. Sogar in den europäischen Top-5-Ligen war ein solches Comeback seit 13 Jahren keinem anderen Klub mehr gelungen. Es war ein Werder-Wunder in Dortmund.

TIM LÜDDECKE

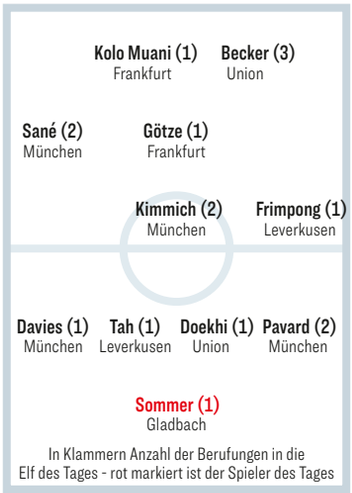
Fotos: firo, Getty Images, picture-alliance

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	4	16:2	+14	10
2.	↗	(3) 1. FC Union Berlin	4	11:3	+ 8	10
3.	↗	(5) SC Freiburg	4	7:3	+ 4	9
4.	↗	(6) TSG Hoffenheim	4	8:5	+ 3	9
5.	↗	(7) Borussia Dortmund	4	7:4	+ 3	9
6.	↘	(2) Bor. M'gladbach	4	7:4	+ 3	8
7.	↘	(4) 1. FSV Mainz 05	4	4:5	- 1	7
8.	–	(8) 1. FC Köln	4	6:4	+ 2	6
9.	↗	(11) RB Leipzig (P)	4	6:5	+ 1	5
10.	↘	(9) Werder Bremen (N)	4	10:10	0	5
11.	↗	(15) Eintracht Frankfurt	4	7:11	- 4	5
12.	–	(12) VfB Stuttgart	4	3:4	- 1	3
13.	↗	(17) Bayer 04 Leverkusen	4	4:6	- 2	3
14.	↘	(10) FC Augsburg	4	3:8	- 5	3
15.	↘	(14) VfL Wolfsburg	4	2:6	- 4	2
16.	↘	(13) FC Schalke 04 (N)	4	4:11	- 7	2
17.	↘	(16) Hertha BSC	4	2:6	- 4	1
18.	–	(18) VfL Bochum	4	3:13	- 10	0

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	410 162
Schnitt:	45 574

Union spielt sich in einen Rausch

Union Berlin ist nicht dafür bekannt, Feuerwerke abzubrennen, doch beim Auswärtsspiel in Gelsenkirchen gelingt genau das. Neun Chancen, sechs Tore! Dabei sieht es in der ersten Hälfte nicht unbedingt danach aus, weil Schalke noch ordentlich Paroli bietet und durch den Ex-Berliner Marius Bülter zurückkommt. Allen voran Torjäger Sheraldo Becker dreht wiederum in der zweiten Halbzeit auf und erzielt seine Saisontore drei und vier. Das Zusammenspiel mit seinem neuen Sturmpartner Jordan funktioniert bestens. Das 6:1 bringt den Hauptstädtern den Sprung auf Platz 2, kein Team in der Liga hat mehr Punkte geholt. Und was machen die Unioner? Cool bleiben und

Foto: imago images

Doppelpack: Sheraldo Becker hat auf Schalke viel Spaß.

kritisch, wie die Analyse von Mittelfeldspieler Janik Haberer zeigt: „Offensiv hatten wir fünf Chancen und machen daraus sechs Tore, defensiv waren wir nicht immer da, das müssen wir aufarbeiten." Aber unbedingt!

Freiburg – Bochum 1:0 0:0

FREIBURG: Flekken (2) – Sildillia (3,5), Ginter (2,5), Lienhart (3), Günter (3,5) – Keitel (4), Höfler (3,5) – Doan (3), Sallai (3), Grifo (3) – Gregoritsch (3) – Trainer: Streich

BOCHUM: Riemann (4) – Gamboa (4), Masovic (4), Heintz (4,5), Stafylidis (4) – Goralski (4,5), Losilla (3,5) – Stöger (4) – Asano (4), Holtmann (3) – Zoller (4) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 74. Petersen (–) für Gregoritsch, Weißhaupt (–) für Grifo und Jeong (–) für Doan, 84. R. Wagner (–) für Keitel, 87. Gulde (–) für Sallai – 53. Janko (4) für Stafylidis, 75. Osei-Tutu (–) für Goralski und Hofmann (–) für Asano, 85. Ordets (–) für Gamboa – **Reserve:** Uphoff (Tor), Schlotterbeck, Siquet, Kyereh – Esser (Tor), Lampropoulos, Tolba, Förster, Osterhage

Tor: 1:0 Grifo (48., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit) – **Chancen:** 16:7 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Siewer, Pelgrim – Vierter Offizieller: Winter – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 32 800 – **Gelb:** Sallai, Höfler – Stafylidis, Riemann, Trainer Reis – **Bes. Vork.:** Riemann hält Foulelfmeter von Grifo (48., Riemann an Sallai) – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Fr., 26.8.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mark Flekken

Leipzig – Wolfsburg 2:0 1:0

LEIPZIG: Blaswich (2) – Simakan (3,5), Orban (3), Halstenberg (3) – Henrichs (4,5), Kampl (4), Raum (3,5) – Laimer (2,5) – Dani Olmo (3) – Silva (3,5), Nkunku (2) – Trainer: Tedesco

WOLFSBURG: Casteels (3,5) – Baku (4), Lacroix (4), van de Ven (3), Paulo Otavio (4) – Guilavogui (4,5), Arnold (3,5) – Kaminski (4,5), Kruse (3,5), Philipp (4) – L. Nmecha (4,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 42. Gvardiol (3) für Henrichs, 64. Haidara (–) für Kampl und Werner (–) für Silva, 81. Schlager (–) für Halstenberg – 46. Marmoush (3,5) für Kaminski und F. Nmecha (4) für Guilavogui, 59. Waldschmidt (4,5) für L. Nmecha und Brekalo (4) für Philipp, 72. Svanberg (–) für Arnold – **Reserve:** Nickisch (Tor), Ba, Forsberg, Novoa – Pervan (Tor), Bornauw, Fischer, Franjic

Tore: 1:0 Nkunku (5., Rechtsschuss, Handelfmeter, Lacroix), 2:0 Nkunku (90., Rechtsschuss, Werner) – **Chancen:** 10:5 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Siebert), Note 4 – **Zuschauer:** 41 243 – **Gelb:** Henrichs, Laimer, Werner – Arnold, Paulo Otavio, Baku – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 27.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Christopher Nkunku

Mainz – Leverkusen 0:3 0:3

MAINZ: Zentner (3) – Bell (3,5), Hack (5,5), Leitsch (5,5) – Widmer (4,5), Kohr (4), Aaron (4,5) – Stach (4), Fulgini (5) – Onisiwo (3), Burkardt (5) – Trainer: Svensson

LEVERKUSEN: Hradecky (2,5) – Tapsoba (3,5), Tah (2), Hincapie (5) – Frimpong (1,5), Andrich (3), Bakker (4,5) – Palacios (3,5), Demirbay (4) – Diaby (2,5), Schick (4) – Trainer: Seoane

Eingewechselt: 46. Lee (4) für Fulgini, Tauer (3,5) für Hack und Burgzorg (4) für Burkardt, 66. Barreiro (–) für Kohr, 73. Caci (–) für Aaron – 71. Aranguiz (–) für Palacios und Kossounou (–) für Frimpong, 81. Fosu-Mensah (–) für Diaby und Amiri (–) für Demirbay, 83. Azmoun (–) für Schick – **Reserve:** Dahmen (Tor), Fernandes, Barkok, Mustapha – Lomb (Tor), Sinkgraven, Hlozek, Paulinho

Tore: 0:1 Palacios (29., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 0:2 Frimpong (39., Rechtsschuss, Diaby), 0:3 Frimpong (41., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 6:5 – **Ecken:** 3:4 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Gerach, Gorniak – Vierter Offizieller: R. Kempter – VA: Dr. Brych), Note 3,5 – **Zuschauer:** 28 500 – **Gelb:** Burgzorg – Andrich, Frimpong – **Gelb-Rot:** Hincapie (77.), Bakker (90./+4) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 27.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jeremie Frimpong

Hoffenheim – Augsburg 1:0 1:0

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (3), Vogt (3), Akpoguma (2,5) – Skov (3,5), Angelino (4) – Geiger (2,5) – Prömel (2), Baumgartner (3) – Rutter (3), Kramaric (3,5) – Trainer: Breitenreiter

AUGSBURG: Gikiewicz (2,5) – Bauer (4,5), Gouweleeuw (4,5), Iago (4) – Framberger (5), Rexhbecaj (4,5), Pedersen (5) – Jensen (4,5), Maier (4) – Pepi (5), Demirovic (4,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 62. Rudy (–) für Geiger und Kaderabek (–) für Skov, 72. Dabbur (–) für Baumgartner, 80. Bruun Larsen (–) für Rutter und Samassekou (–) für Kramaric – 56. Niederlechner (4,5) für Pepi und Vargas (4,5) für Demirovic, 77. Petkov (–) für Framberger und Caligiuri (–) für Maier, 81. Gruezo (–) für Jensen – **Reserve:** Philipp (Tor), Posch, Damar, Stiller – Klein (Tor), Gumny, Baumgartlinger, Malone

Tor: 1:0 Geiger (39., Linksschuss, Vorarbeit Skov) – **Chancen:** 4:0 – **Ecken:** 4:6 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Weickenmeier, Hüwe – Vierter Offizieller: Winter – VA: Dr. Thomsen), Note 2,5 – **Zuschauer:** 17 206 – **Gelb:** Prömel – Bauer – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 27.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Grischa Prömel

Hertha – Dortmund 0:1 0:1

HERTHA: Christensen (2) – Kenny (4), Kempf (4), M. Dardai (4), Plattenhardt (4,5) – Tousart (3,5) – Serdar (5), Boetius (5) – Lukebakio (3,5), Kanga (5), Ejuke (2,5) – Trainer: Schwarz

DORTMUND: Kobel (1,5) – Wolf (3,5), Hummels (3), Schlotterbeck (2,5), Guerreiro (4) – Bellingham (3), Özcan (2) – Adeyemi (4), Reus (2,5), Brandt (3,5) – Modeste (2,5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 55. Jovetic (3,5) für Boetius, 75. Boateng (–) für Serdar und Richter (–) für Lukebakio, 80. Selke (–) für Kempf – 61. Bynoe-Gittens (–) für Adeyemi, 67. Meunier (–) für Wolf, 86. Hazard (–) für Guerreiro und Süle (–) für Modeste – **Reserve:** Ernst (Tor), Mittelstädt, Pekarik, Darida, Sunjic – Meyer (Tor), Passlack, Rothe, Can, Moukoko

Tor: 0:1 Modeste (32., Kopfball, Vorarbeit Özcan) – **Chancen:** 3:12 – **Ecken:** 6:10 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Beitinger, Bandurski – Vierter Offizieller: Dr. Kampka – VA: Schröder), Note 3 – **Zuschauer:** 62 142 – **Gelb:** Richter – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 27.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Gregor Kobel

Schalke – Union 1:6 1:3

SCHALKE: Schwolow (5) – Brunner (5), Thiaw (6), Yoshida (6), Ouwejan (4,5) – Kral (5) – Krauß (5) – Bülter (4,5), Zalazar (5), Drexler (5) – Terodde (4,5) – Trainer: Kramer

UNION: Rönnow (3) – Doekhi (2), Knoche (3,5), Diogo Leite (3) – Ryerson (2,5), Khedira (3), Gießelmann (3) – Thorsby (2), Haberer (2) – Becker (1,5), Jordan (2,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 61. Latza (–) für Kral, Larsson (–) für Drexler und Flick (–) für Krauß, 71. Polter (–) für Terodde und Mollet (–) für Zalazar – 71. Behrens (–) für Jordan und Michel (–) für Becker, 74. Pantovic (–) für Thorsby, 84. Jaeckel (–) für Doekhi und Öztunali (–) für Haberer – **Reserve:** Fährmann (Tor), Kaminski, Matriciani, Mohr – Grill (Tor), Trimmel, Haraguchi, Schäfer

Tore: 0:1 Thorsby (6., Kopfball, Vorarbeit Doekhi), 1:1 Bülter (31., Rechtsschuss, Handelfmeter, Knoche), 1:2 Becker (36., Rechtsschuss, Jordan), 1:3 Haberer (45./+3, Rechtsschuss, –), 1:4 Becker (46., Rechtsschuss, –), 1:5 Michel (87., Linksschuss, Ryerson), 1:6 Michel (90., Linksschuss, Behrens) – **Chancen:** 4:9 – **Ecken:** 8:2 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Schüller – Vierter Offizieller: Petersen – VA: S. Stegemann), Note 3,5 – **Zuschauer:** 62 271 (ausv.) – **Gelb:** Thiaw – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 27.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sheraldo Becker

München – Mönchengladbach 1:1 0:1

MÜNCHEN: Neuer (3) – Pavard (1,5), Upamecano (4), Hernandez (3), Davies (2) – Kimmich (1,5), Sabitzer (2,5) – Coman (2), Sané (1,5) – Müller (2) – Mané (4) – Trainer: Nagelsmann

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (1) – Scally (4), Itakura (3), Elvedi (3,5), Netz (4,5) – Kramer (3) – Neuhaus (4), Koné (2,5) – Hofmann (4,5), Plea (4,5) – Thuram (2,5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 68. Gnabry (–) für Mané und Musiala (–) für Sabitzer, 85. de Ligt (–) für Sané – 52. Wolf (4,5) für Plea, 77. Friedrich (–) für Neuhaus, 85. Herrmann (–) für Hofmann und Jantschke (–) für Koné – **Reserve:** Ulreich (Tor), Mazraoui, Sarr, Stanisic, Gravenberch, Tel – Sippel (Tor), Beyer, Reitz, Stindl, Borges Sanches

Tore: 0:1 Thuram (43., Linksschuss, Vorarbeit Kramer), 1:1 Sané (83., Linksschuss, Musiala) – **Chancen:** 16:2 – **Ecken:** 14:1 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Neitzel-Petersen – VA: Reichel), Note 2 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Kimmich, Sabitzer, Sané, Trainer Nagelsmann, Pavard – Plea, Kramer – **Spielnote:** 1 – **Anstoß:** Sa., 27.8.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Yann Sommer

Köln – Stuttgart 0:0

KÖLN: Schwäbe (1) – Schmitz (4), Kilian (4), Chabot (4,5), Hector (3,5) – Martel (5), Skhiri (4) – Schindler (5), Olesen (–), Thielmann (4) – Dietz (5) – Trainer: Baumgart

STUTTGART: Müller (3) – Mavropanos (3), Anton (2,5), Ito (2,5) – Vagnoman (2,5), Endo (3), Sosa (3,5) – Führich (3), Ahamada (4) – Pfeiffer (5), Silas (3) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 17. Duda (5) für Olesen, 46. Adamyan (5) für Dietz, 52. Hübers (3) für Chabot, 60. Ljubicic (4) für Schindler und Kainz (4) für Martel – 60. Karazor (3) für Sosa und Perea (4) für Führich, 76. Stenzel (–) für Silas, 90./+4 Millot (–) für Ahamada – **Reserve:** Horn (Tor), Pedersen, Maina, Tigges – Bredlow (Tor), Klimowicz, Kastanaras, Kuol

Chancen: 3:8 – **Ecken:** 6:8 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: Koslowski, Kempkes – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 2 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Kilian, Ljubicic – Trainer Matarazzo, Karazor, Millot – **Gelb-Rot:** Trainer Matarazzo (72.) – **Rot:** Pfeiffer (56., grobes Foulspiel an Hübers) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 28.8.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marvin Schwäbe

Bremen – Frankfurt 3:4 2:3

BREMEN: Pavlenka (4,5) – Pieper (3,5), Veljkovic (4,5), Friedl (5,5) – Weiser (4), Groß (4,5), Jung (3,5) – Bittencourt (–), Stage (4) – Füllkrug (3,5), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

FRANKFURT: Trapp (3) – Jakic (3,5), Tuta (4), Ndicka (5), Pellegrini (3,5) – Rode (2,5), Sow (2) – Lindström (2,5), Götze (2), Kamada (2) – Kolo Muani (1,5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 30. Schmid (4) für Bittencourt, 65. Gruev (–) für Groß und Buchanan (–) für Jung, 66. Schmidt (–) für Stage, 77. Burke (–) für Weiser – 65. Lenz (–) für Pellegrini, 77. Chandler (–) für Rode und Knauff (–) für Lindström, 86. Borré (–) für Kolo Muani und Alario (–) für Götze – **Reserve:** Zetterer (Tor), Agu, Stark, Rapp – Ramaj (Tor), Hasebe, Smolcic, Dina Ebimbe

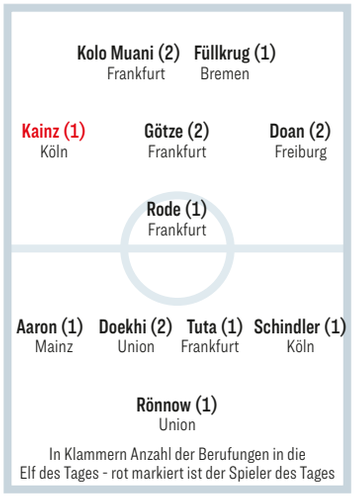
Tore: 0:1 Götze (2., rechts, Vorarbeit Kolo Muani), 1:1 Jung (14., rechts, –), 2:1 Bittencourt (17., Kopfball, Ducksch), 2:2 Kolo Muani (32., links, Kamada), 2:3 Lindström (39., rechts, Rode), 2:4 Sow (48., rechts, Kamada), 3:4 Füllkrug (90./+2, rechts, Foulelfmeter, Ndicka an Ducksch) – **Chancen:** 7:6 – **Ecken:** 5:7 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Gittelmann – 4. Offizieller: Burda – VA: P. Müller), Note 2 – **ZS:** 41 000 (ausv.) – **Gelb:** Pieper – Trapp, Sow, Trainer Glasner, Knauff – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** So., 28.8.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Randal Kolo Muani

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	↗	(3) SC Freiburg	5	10:5	+ 5	12
2.	↗	(5) Borussia Dortmund	5	8:4	+ 4	12
3.	↘	(1) Bayern München (M)	5	17:3	+14	11
4.	↘	(2) 1. FC Union Berlin	5	12:4	+ 8	11
5.	↗	(7) 1. FSV Mainz 05	5	5:5	0	10
6.	↗	(8) 1. FC Köln	5	10:6	+ 4	9
7.	↘	(4) TSG Hoffenheim	5	8:6	+ 2	9
8.	↗	(10) Werder Bremen (N)	5	12:10	+ 2	8
9.	↘	(6) Mönchengladbach	5	7:5	+ 2	8
10.	↗	(11) Eintracht Frankfurt	5	11:11	0	8
11.	↘	(9) RB Leipzig (P)	5	6:9	- 3	5
12.	–	(12) VfB Stuttgart	5	4:5	- 1	4
13.	↗	(17) Hertha BSC	5	4:6	- 2	4
14.	↘	(13) Bayer Leverkusen	5	6:9	- 3	3
15.	↗	(16) FC Schalke 04 (N)	5	5:12	- 7	3
16.	↘	(14) FC Augsburg	5	3:10	- 7	3
17.	↘	(15) VfL Wolfsburg	5	4:10	- 6	2
18.	–	(18) VfL Bochum	5	3:15	- 12	0

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	353 818
Schnitt:	39 313

Freiburg bleibt sich trotz Platz 1 treu

6:1 in Frankfurt und 7:0 in Bochum – der FC Bayern marschiert zum Start durch die Liga. Alles wie immer? Nein, weil sich der FCB das zweite Remis leistet, steht nach dem 5. Spieltag plötzlich der SC Freiburg oben. Zum erst zweiten Mal in seiner Geschichte. Nachdem es 2000 nur nach dem 1. Spieltag der Fall war, ist die Aussagekraft nach fünf Partien schon ein Stück höher. Zumal die Spitzenposition durch einen auswärts bei Champions-League-Starter Leverkusen nach Rückstand ergatterten Sieg zustande kommt. Doch der SC wäre nicht der SC, wenn er nicht mit großem Understatement auf diese Momentaufnahme reagieren würde. „In einem Jahr, in dem du Europapokal spielst, geht es darum, gute Spiele im Europapokal zu machen und Freiburg in der Bundesliga zu halten“, sagt Christian Streich: „Das ist unser großes Ziel.“ Er wird es erreichen – und zwar nicht als Tabellenführer.

Foto: imago images

Grüßt mit dem SC von ganz oben: Christian Streich

Dortmund – Hoffenheim 1:0 (1:0)

DORTMUND: Kobel (3) – Meunier (3,5), Hummels (2), Schlotterbeck (2,5), Wolf (2,5) – Bellingham (2,5), Özcan (3) – Brandt (2,5), Reus (2,5), Bynoe-Gittens (4) – Modeste (3,5) – Trainer: Terzic

HOFFENHEIM: Baumann (2) – Kabak (5), Vogt (3), Akpoguma (3,5) – Skov (4,5), Geiger (5), Angelino (5) – Prömel (4,5), Baumgartner (5) – Rutter (4,5), Kramaric (5) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 44. Hazard (4) für Bynoe-Gittens, 83. Süle (–) für Wolf und Reyna (–) für Brandt, 90./+2 Moukoko (–) für Reus – 46. Rudy (3) für Geiger, Kaderabek (4) für Skov und Damar (3) für Baumgartner, 71. Dabbur (–) für Prömel, 86. Bruun Larsen (–) für Rutter – **Reserve:** Meyer (Tor), Passlack, Rothe, Can – Philipp (Tor), Eduardo Quaresma, Samassekou, Stiller

Tor: 1:0 Reus (16., Rechtsschuss, Vorarbeit Brandt) – **Chancen:** 8:1 – **Ecken:** 5:8 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Heft – VA: Dingert), Note 5 – **Zuschauer:** 79 300 – **Gelb:** Reus, Bellingham, Hummels – Skov, Vogt, Kabak, Co-Trainer Scholtysik, Kramaric – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Fr., 2.9.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Oliver Baumann

Leverkusen – Freiburg 2:3 (1:0)

LEVERKUSEN: Hradecky (3,5) – Kossounou (3), Tah (5), Tapsoba (5) – Frimpong (2,5), Andrich (3,5), Sinkgraven (4,5) – Palacios (4), Demirbay (4) – Diaby (3), Schick (4) – Trainer: Seoane

FREIBURG: Flekken (3) – Ginter (2,5), Lienhart (3), Gulde (5) – Sildillia (3), Keitel (4), Höfler (3), Günter (4,5) – Sallai (–), Grifo (3,5) – Gregoritsch (2,5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 60. Aranguiz (3,5) für Demirbay, Azmoun (4,5) für Palacios und Hudson-Odoi (3,5) für Tah, 79. Fosu-Mensah (–) für Sinkgraven und Amiri (–) für Andrich – 9. Jeong (3) für Sallai, 46. Doan (2) für Gulde und Eggestein (2,5) für Keitel, 80. Schlotterbeck (–) für Gregoritsch und Petersen (–) für Grifo – **Reserve:** Lomb (Tor), Hlozek, Paulinho – Atubolu (Tor), Schmid, Siquet, Weißhaupt

Tore: 1:0 Demirbay (16., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 1:1 Ginter (48., Kopfball, Grifo), 1:2 Gregoritsch (51., Linksschuss, Jeong), 2:2 Schick (65., Kopfball, Hudson-Odoi), 2:3 Doan (72., Linksschuss, Höfler) – **Chancen:** 7:3 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Ittrich – VA: Storks), Note 3,5 – **Zuschauer:** 26 853 – **Gelb:** Tah, Amiri – Höfler, Gregoritsch – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 3.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ritsu Doan

Union – München 1:1 (1:1)

UNION: Rönnow (2) – Jaeckel (3,5), Knoche (3), Doekhi (2) – Trimmel (3), Khedira (3,5), Ryerson (2) – Thorsby (3), Schäfer (3,5) – Behrens (3,5), Becker (2,5) – Trainer: Fischer

MÜNCHEN: Neuer (2,5) – Pavard (3), Upamecano (4,5), de Ligt (3), Davies (4,5) – Kimmich (2,5), Sabitzer (3,5) – Coman (4), Musiala (4,5), Sané (4) – Mané (4) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 62. Michel (–) für Behrens und Leweling (–) für Becker, 81. Gießelmann (–) für Ryerson, 85. Seguin (–) für Schäfer und Haraguchi (–) für Thorsby – 62. Müller (–) für Musiala und Gravenberch (–) für Kimmich, 73. Gnabry (–) für Coman, 85. Goretzka (–) für Davies – **Reserve:** Grill (Tor), Puchacz, Öztunali, Pantovic – Ulreich (Tor), Hernandez, Mazraoui, Stanisic, Choupo-Moting

Tore: 1:0 Becker (12., Rechtsschuss, Vorarbeit Trimmel), 1:1 Kimmich (15., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 2:5 – **Ecken:** 5:7 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Thielert – VA: Dr. Thomsen), Note 4 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Khedira – Kimmich, Gravenberch – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 3.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Julian Ryerson

Wolfsburg – Köln 2:4 (1:3)

WOLFSBURG: Casteels (3) – Bornauw (5), Guilavogui (5), van de Ven (5) – Baku (4,5), Franjic (5), Arnold (5), Paulo Otavio (4,5) – Kruse (5) – Waldschmidt (5,5), L. Nmecha (2,5) – Trainer: Kovac

KÖLN: Schwäbe (3,5) – Schindler (2,5), Kilian (3), Hübers (3,5), Hector (2) – Skhiri (2) – Ljubicic (2,5), Duda (4), Kainz (1) – Thielmann (2,5), Tigges (3,5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 46. Marmoush (5,5) für Bornauw, 61. Paredes (–) für Waldschmidt, 74. F. Nmecha (–) für Franjic, 75. Kaminski (–) für Paulo Otavio und Svanberg (–) für Arnold – 65. Adamyan (–) für Thielmann und Maina (–) für Duda, 80. Lemperle (–) für Tigges, 88. Huseinbasic (–) für Kainz und Martel (–) für Ljubicic – **Reserve:** Pervan (Tor), Fischer, Lacroix, Brekalo – Horn (Tor), Pedersen, Strauch, Smajic

Tore: 1:0 L. Nmecha (2., rechts, Franjic), 1:1 Ljubicic (22., rechts, Kainz), 1:2 Paulo Otavio (32., Eigentor, –), 1:3 Kainz (45./+2, rechts, FE, Waldschmidt an Thielmann), 2:3 L. Nmecha (79., rechts, Svanberg), 2:4 Adamyan (81., rechts, Kainz) – **Chancen:** 4:8 – **Ecken:** 5:4 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Wessel, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Jablonski – VA: Hartmann), Note 2,5 – **Zuschauer:** 25 654 – **Gelb:** van de Ven, Marmoush – Duda – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 3.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Florian Kainz

Bochum – Bremen 0:2 (0:0)

BOCHUM: Riemann (2) – Gamboa (4), Masovic (4), Lampropoulos (5,5), Osei-Tutu (4) – Losilla (4,5), Förster (5) – Asano (3,5), Stöger (3,5), Holtmann (5) – Zoller (4) – Trainer: Reis

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Pieper (3), Veljkovic (3,5), Friedl (2) – Weiser (3,5), Groß (4), Jung (3) – Schmidt (3), Schmid (3,5) – Füllkrug (2), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 65. Hofmann (–) für Holtmann, 71. Antwi-Adjei (–) für Zoller und Osterhage (–) für Förster, 89. Ordets (–) für Osei-Tutu – 74. Burke (–) für Ducksch und Stage (–) für Schmid, 77. Stark (–) für Pieper, 90. Rapp (–) für Schmidt und Gruev (–) für Groß – **Reserve:** Esser (Tor), Horn, Oermann, Mousset – Zetterer (Tor), Agu, Chiarodia, Goller

Tore: 0:1 Füllkrug (86., Kopfball, Vorarbeit Weiser), 0:2 Füllkrug (90./+2, Rechtsschuss, Foulelfmeter, Lampropoulos an Burke) – **Chancen:** 5:6 – **Ecken:** 7:3 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Rohde – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Dankert), Note 2 – **Zuschauer:** 25 800 – **Gelb:** Zoller, Lampropoulos – Weiser, Pieper – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 3.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Niclas Füllkrug

Stuttgart – Schalke 1:1 (1:1)

STUTTGART: Müller (2,5) – Mavropanos (4), Anton (3,5), Ito (4,5) – Vagnoman (4,5), Endo (3,5), Sosa (4) – Ahamada (3,5) – Führich (4) – Egloff (4) – Silas (4) – Trainer i. V.: Wimmer

SCHALKE: Schwolow (3) – Brunner (3,5), van den Berg (5), Yoshida (3), Ouwejan (4) – Flick (4) – Krauß (3) – Larsson (3,5), Drexler (3), Bülter (2) – Terodde (2,5) – Trainer: Kramer

Eingewechselt: 63. Tiago Tomas (–) für Egloff und Millot (–) für Sosa, 76. Stenzel (–) für Führich, 83. Guirassy (–) für Silas und Karazor (–) für Ahamada – 46. Mohr (4) für Ouwejan, 64. Zalazar (–) für Larsson, 65. Polter (–) für Terodde, 74. Mollet (–) für Drexler – **Reserve:** Bredlow (Tor), Aidonis, Kastanaras, Perea – Fährmann (Tor), Greiml, Matriciani, Kral, Latza

Tore: 1:0 Führich (18., Rechtsschuss, Vorarbeit Silas), 1:1 Terodde (21., Linksschuss, Drexler) – **Chancen:** 2:7 – **Ecken:** 5:7 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Winter – VA: Zwayer), Note 4 – **Zuschauer:** 47 500 (ausv.) – **Gelb:** Sosa, Mavropanos – Drexler, Bülter – **Gelb-Rot:** Vagnoman (67.) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 3.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marius Bülter

Frankfurt – Leipzig 4:0 (2:0)

FRANKFURT: Trapp (3) – Jakic (3), Tuta (2), Ndicka (3), Lenz (3) – Rode (2), Sow (2,5) – Lindström (4), Götze (1,5), Kamada (1,5) – Kolo Muani (2) – Trainer: Glasner

LEIPZIG: Gulacsi (3) – Simakan (5), Orban (5,5), Gvardiol (5) – Henrichs (5), Kampl (5,5), Raum (5) – Laimer (5,5) – Dani Olmo (–) – Werner (5), Nkunku (5) – Trainer: Tedesco

Eingewechselt: 32. Dina Ebimbe (3) für Rode, 74. Knauff (–) für Lindström und Borré (–) für Kolo Muani, 86. Chandler (–) für Jakic, 87. Smolcic (–) für Lenz – 11. Forsberg (5) für Dani Olmo, 46. Szoboszlai (5) für Kampl, 69. Halstenberg (–) für Raum und Haidara (–) für Simakan, 74. Silva (–) für Werner – **Reserve:** Ramaj (Tor), Hasebe, Alario, Alidou – Blaswich (Tor), Diallo, Schlager, Novoa

Tore: 1:0 Kamada (16., Kopfball, Vorarbeit Kolo Muani), 2:0 Rode (22., Linksschuss, Kolo Muani), 3:0 Tuta (67., Rechtsschuss, Götze), 4:0 Borré (84., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Haidara an Knauff) – **Chancen:** 7:1 – **Ecken:** 4:3 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Dingert – VA: Stieler), Note 4,5 – **Zuschauer:** 49 700 – **Gelb:** Sow – Henrichs – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 3.9.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mario Götze

Augsburg – Hertha 0:2 (0:0)

AUGSBURG: Gikiewicz (3,5) – Gumny (5), Gouweleeuw (4), Bauer (4,5) – Caligiuri (4,5), Gruezo (4,5), Pedersen (5) – Maier (5), Rexhbecaj (4,5) – Berisha (3), Demirovic (4) – Trainer: Maaßen

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (4), Uremovic (5), Kempf (3), Plattenhardt (3) – Sunjic (3) – Tousart (3,5), Serdar (4,5) – Lukebakio (2,5), Kanga (4), Ejuke (3,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 36. Baumgartlinger (4) für Gruezo, 46. Vargas (3,5) für Maier, 74. Hahn (–) für Berisha und Niederlechner (–) für Demirovic, 82. Petkov (–) für Rexhbecaj – 58. Boetius (3) für Serdar, 69. Richter (–) für Ejuke, 83. Selke (–) für Kanga und M. Dardai (–) für Lukebakio – **Reserve:** Klein (Tor), Framberger, Zehnter – Ernst (Tor), Mittelstädt, Pekarik, Darida, Maolida

Tore: 0:1 Lukebakio (57., Kopfball, Vorarbeit Plattenhardt), 0:2 Richter (90./+3, Rechtsschuss, Selke) – **Chancen:** 2:8 – **Ecken:** 4:1 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Hasberger – VA: P. Müller), Note 3,5 – **Zuschauer:** 25 789 – **Gelb:** Gruezo, Berisha – Uremovic – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** So., 4.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Dodi Lukebakio

Mönchengladbach – Mainz 0:1 (0:0)

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (2) – Scally (3,5), Itakura (4,5), Elvedi (3,5), Bensebaini (3) – Kramer (3) – Neuhaus (4), Koné (3,5) – Hofmann (4), Plea (4,5) – Thuram (3,5) – Trainer: Farke

MAINZ: Zentner (2,5) – Bell (3,5), Hack (3,5), Leitsch (5) – Widmer (3), Barreiro (3), Kohr (2,5), Aaron (2) – Burkardt (3,5), Lee (3) – Onisiwo (4) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 46. Friedrich (3) für Elvedi, 52. Stindl (4) für Plea, 82. Ngoumou (–) für Scally, 87. Weigl (–) für Koné – 58. Fulgini (3,5) für Lee und Stach (3,5) für Barreiro, 76. Burgzorg (–) für Burkardt, 81. Mustapha (–) für Onisiwo und Fernandes (–) für Leitsch – **Reserve:** Sippel (Tor), Jantschke, Netz, Wolf, Herrmann – Dahmen (Tor), Caci, Barkok, Tauer

Tor: 0:1 Aaron (55., Linksschuss, direkter Freistoß) – **Chancen:** 7:7 – **Ecken:** 4:8 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Schaal – Vierter Offizieller: Exner – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 51 210 – **Gelb:** Koné – Barreiro, Lee, Kohr, Zentner – **Rot:** Itakura (53., Notbremse an Onisiwo) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 4.9.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Aaron

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1. ↗	(4)	1. FC Union Berlin	6	13:4	+ 9	14
2. ↘	(1)	SC Freiburg	6	10:5	+ 5	13
3. –	(3)	Bayern München (M)	6	19:5	+14	12
4. ↗	(7)	TSG Hoffenheim	6	12:7	+ 5	12
5. ↘	(2)	Borussia Dortmund	6	8:7	+ 1	12
6. ↘	(5)	1. FSV Mainz 05	6	6:9	- 3	10
7. ↘	(6)	1. FC Köln	6	10:7	+ 3	9
8. ↗	(9)	Bor. M'gladbach	6	7:5	+ 2	9
9. ↘	(8)	Werder Bremen (N)	6	12:11	+ 1	8
10. ↗	(11)	RB Leipzig (P)	6	9:9	0	8
11. ↘	(10)	Eintracht Frankfurt	6	11:12	- 1	8
12. ↗	(15)	FC Schalke 04 (N)	6	8:13	- 5	6
13. ↗	(16)	FC Augsburg	6	4:10	- 6	6
14. ↘	(12)	VfB Stuttgart	6	6:7	- 1	5
15. ↘	(13)	Hertha BSC	6	6:8	- 2	5
16. ↗	(17)	VfL Wolfsburg	6	5:10	- 5	5
17. ↘	(14)	Bayer 04 Leverkusen	6	8:11	- 3	4
18. –	(18)	VfL Bochum	6	4:18	- 14	0

ELF DES TAGES

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	419 067
Schnitt:	46 563

Dank Rose: Leipzig ist wieder Leipzig

Ausgerechnet gegen Ex-Klub BVB beginnt Marco Roses Trainer-Mission in Leipzig. Es wird eine Premiere, die eindrucksvoller kaum ausfallen könnte. Rose befreit die Spieler vom taktischen Ballbesitz-Korsett seines am Ende glück- und ratlosen Vorgängers Domenico Tedesco. Stattdessen ordnet er die Rückkehr zum Umschaltfußball an, der beim rasanten Aufstieg von der Regionalliga in die Champions League zum Markenzeichen des Klubs wurde. Zudem setzt der Coach in zentralen Rollen auf Spieler, die er schon in Salzburg trainierte und die die RB-DNA seit Jahren in sich tragen: Konrad Laimer, Dominik Szoboszlai und vor allem Neuzugang Xaver Schlager, den Tedesco gar nicht berücksichtigte. „Das Schöne ist, dass es hier viele Jungs gibt, die meine Art von Fußball mögen, die einfach auch darauf ausgerichtet sind", sagt der Coach. Kurzum: Leipzig ist dank Rose wieder Leipzig.

Foto: imago images

Zur Rückkehr die Rückkehr: RBL-Coach Marco Rose

Bremen – Augsburg 0:1 (0:0)

BREMEN: Pavlenka (–) – Pieper (3,5), Veljkovic (3,5), Friedl (4) – Weiser (3,5), Groß (4), Jung (4) – Schmid (4,5), Stage (5) – Füllkrug (4), Ducksch (5) – Trainer: Werner

AUGSBURG: Gikiewicz (1,5) – Gumny (4), Bauer (3,5), Gouweleeuw (3,5), Iago (3,5) – Gruezo (2,5), Rexhbecaj (3) – Hahn (4), Demirovic (2,5) – Niederlechner (3), Berisha (2) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 29. Zetterer (3) für Pavlenka, 67. Schmidt (–) für Stage, Burke (–) für Schmid und Gruev (–) für Groß, 86. Buchanan (–) für Jung – 70. Jensen (–) für Demirovic, 78. Maier (–) für Niederlechner, 90./+7 Caligiuri (–) für Berisha – **Reserve:** Agu, Stark, Rapp, Goller – Klein (Tor), Framberger, Pedersen, Baumgartlinger, Petkov, Vargas

Tor: 0:1 Demirovic (63., Linksschuss, Vorarbeit Berisha) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Kleve, Wessel – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Winkmann), Note 5,5 – **Zuschauer:** 41 000 – **Gelb:** Groß, Füllkrug, Friedl, Pieper – Rexhbecaj, Bauer, Gouweleeuw, Gruezo, Gikiewicz – **Bes. Vork.:** Gikiewicz hält Handelfmeter von Ducksch (90./+4, Bauer) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Fr., 9.9.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Rafal Gikiewicz

München – Stuttgart 2:2 (1:0)

MÜNCHEN: Neuer (3) – Mazraoui (4), Upamecano (3,5), de Ligt (4), Davies (3,5) – Kimmich (5), Goretzka (4) – Tel (3,5), Musiala (4), Gnabry (5) – Müller (5) – Trainer: Nagelsmann

STUTTGART: Müller (2) – Mavropanos (1,5), Anton (3), Ito (3) – Silas (3), Karazor (2), Sosa (3,5) – Endo (3,5), Ahamada (3,5) – Guirassy (1,5), Tiago Tomas (4,5) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 61. Sané (–) für Tel und Stanisic (–) für Mazraoui, 69. Choupo-Moting (–) für Müller, 81. Mané (–) für Musiala und Gravenberch (–) für Gnabry – 46. Führich (2,5) für Tiago Tomas, 75. Egloff (–) für Endo und Perea (–) für Silas, 84. Stenzel (–) für Mavropanos und Millot (–) für Ahamada – **Reserve:** Ulreich (Tor), Hernandez, Pavard, Sabitzer – Bredlow (Tor), Aidonis, Kastanaras

Tore: 1:0 Tel (36., links, Vorarbeit Davies), 1:1 Führich (57., rechts, Mavropanos), 2:1 Musiala (60., links, Mazraoui), 2:2 Guirassy (90./+2, rechts, Foulelfmeter, de Ligt an Guirassy) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 3:0 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Borsch, Gerach – Vierter Offizieller: Unger – VA: Dr. Kampka), Note 4,5 – **ZS:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** de Ligt, Sané – Sosa, Ito, Ahamada, Anton, Karazor – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 10.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Serhou Guirassy

Leipzig – Dortmund 3:0 (2:0)

LEIPZIG: Gulacsi (3) – Simakan (2), Orban (2), Diallo (3), Raum (3) – Laimer (2), Schlager (1,5) – Nkunku (3), Forsberg (2,5), Szoboszlai (1) – Werner (3,5) – Trainer: Rose

DORTMUND: Meyer (3,5) – Meunier (5), Süle (3,5), Schlotterbeck (5), Guerreiro (5) – Bellingham (4,5), Özcan (4) – Wolf (4), Reus (5), Brandt (5) – Modeste (5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 68. Henrichs (–) für Simakan, 77. Haidara (–) für Forsberg und Gvardiol (–) für Diallo, 85. Silva (–) für Werner und Kampl (–) für Laimer – 59. Moukoko (4,5) für Brandt und Reyna (3,5) für Wolf, 69. Njinmah (–) für Özcan, 87. Can (–) für Modeste – **Reserve:** Blaswich (Tor), Halstenberg, Novoa, Poulsen – Lotka (Tor), Coulibaly, Hummels, Passlack, Rothe

Tore: 1:0 Orban (6., Kopfball, Vorarbeit Szoboszlai), 2:0 Szoboszlai (45., Rechtsschuss, Simakan), 3:0 Haidara (84., Rechtsschuss, Werner) – **Chancen:** 9:1 – **Ecken:** 5:8 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Koslowski, Pelgrim – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 47 069 (ausv.) – **Gelb:** Laimer, Raum – Meunier – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 10.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Dominik Szoboszlai

Hoffenheim – Mainz 4:1 (0:0)

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (4), Vogt (2), Akpoguma (4) – Kaderabek (2,5), Geiger (3), Skov (3,5) – Prömel (2,5), Baumgartner (2) – Rutter (2), Kramaric (3) – Trainer: Breitenreiter

MAINZ: Zentner (3) – Bell (4), Hack (5), Leitsch (4) – Widmer (4,5), Kohr (3), Aaron (5) – Barreiro (4,5), Fulgini (5) – Onisiwo (4,5), Burkardt (–) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 46. Nsoki (3) für Akpoguma, 70. Rudy (–) für Geiger und Dabbur (–) für Kramaric, 74. Angelino (–) für Skov, 84. Stiller (–) für Baumgartner – 14. Burgzorg (5) für Burkardt, 46. Tauer (4,5) für Burgzorg, 65. Fernandes (–) für Barreiro und Lee (–) für Fulgini, 74. Caci (–) für Aaron – **Reserve:** Philipp (Tor), Damar, Samassekou, Bruun Larsen – Dahmen (Tor), da Costa, Barkok, Mustapha

Tore: 1:0 Kramaric (52., links, Rutter), 2:0 Prömel (69., rechts, Baumgartner), 3:0 Dabbur (80., links, Angelino), 3:1 Kohr (83., rechts, Caci), 4:1 Kaderabek (90./+2, rechts, Stiller) – **Chancen:** 13:3 – **Ecken:** 7:5 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Dr. Thomsen, Günsch – 4. Offizieller: R. Kempter – VA: Welz), Note 2,5 – **ZS:** 20 114 – **Gelb:** Baumgartner, Akpoguma, Vogt – Trainer Svensson, Onisiwo, Bell – **Rot:** Hack (41., Notbremse an Rutter) – **Bes. Vork.:** Kramaric verschießt Foulelfmeter (44., Hack an Rutter) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 10.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Christoph Baumgartner

Frankfurt – Wolfsburg 0:1 (0:0)

FRANKFURT: Trapp (5) – Knauff (3), Tuta (3), Ndicka (3), Pellegrini (4,5) – Jakic (3,5), Sow (4) – Kolo Muani (3,5), Götze (4,5), Kamada (5) – Borré (5) – Trainer: Glasner

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (3,5), Lacroix (2), van de Ven (1,5), Paulo Otavio (3) – Arnold (3,5), Franjic (3) – Svanberg (3,5), Brekalo (4) – L. Nmecha (4), Waldschmidt (4,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 64. Alario (–) für Borré und Lindström (–) für Kamada, 82. Alidou (–) für Knauff – 64. Guilavogui (–) für Franjic, 79. Marmoush (–) für Waldschmidt und F. Nmecha (–) für Svanberg, 89. Gerhardt (–) für Brekalo – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Hasebe, Smolcic, Dina Ebimbe, Wenig – Pervan (Tor), Bornauw, Fischer, Kaminski, Paredes

Tor: 0:1 Lacroix (60., Kopfball, Vorarbeit Brekalo) – **Chancen:** 3:4 – **Ecken:** 10:5 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Siewer, Bandurski – Vierter Offizieller: Alt – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 49 000 – **Gelb:** Sow, Tuta – Paulo Otavio, Svanberg, L. Nmecha, Arnold – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 10.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Micky van de Ven

Hertha – Leverkusen 2:2 (0:0)

HERTHA: Christensen (2) – Kenny (4), Uremovic (3,5), Kempf (3,5), Plattenhardt (3) – Sunjic (4) – Tousart (3), Serdar (2,5) – Lukebakio (3), Kanga (3), Ejuke (2,5) – Trainer: Schwarz

LEVERKUSEN: Hradecky (2,5) – Frimpong (3,5), Tah (3,5), Tapsoba (4,5), Hincapie (4) – Palacios (3,5), Demirbay (2) – Diaby (2,5), Hlozek (5), Hudson-Odoi (5) – Schick (3) – Trainer: Seoane

Eingewechselt: 66. Richter (–) für Ejuke und Boetius (–) für Serdar, 81. M. Dardai (–) für Lukebakio und Selke (–) für Kanga, 90./+3 Darida (–) für Tousart – 41. Aranguiz (4) für Palacios, 66. Amiri (–) für Hlozek, 75. Azmoun (–) für Hudson-Odoi, Kossounou (–) für Frimpong und Andrich (–) für Demirbay – **Reserve:** Ernst (Tor), Pekarik, Boateng, Maolida – Lomb (Tor), Bakker, Fosu-Mensah, Sertdemir

Tore: 0:1 Demirbay (49., Linksschuss, direkter Freistoß), 1:1 Serdar (56., Rechtsschuss, Ejuke), 2:1 Richter (74., Linksschuss, –), 2:2 Schick (79., Linksschuss, Andrich) – **Chancen:** 6:7 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Brand (Unterspiesheim – Assistenten: Stein, Dietz – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 2 – **Zuschauer:** 40 643 – **Gelb:** Serdar, Sunjic, Trainer Schwarz, Selke – Aranguiz – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 10.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kerem Demirbay

Schalke – Bochum 3:1 (1:0)

SCHALKE: Schwolow (4) – Matriciani (4), van den Berg (4), Yoshida (3,5), Mohr (2) – Krauß (2), Flick (3) – Larsson (3,5), Drexler (2,5), Bülter (3) – Terodde (3,5) – Trainer: Kramer

BOCHUM: Riemann (5) – Gamboa (5), Masovic (5), Lampropoulos (3,5), Danilo Soares (3,5) – Losilla (4), Förster (4) – Zoller (3,5), Stöger (3,5), Asano (–) – Hofmann (3,5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 57. Zalazar (3) für Larsson, 68. Polter (–) für Drexler, 87. Karaman (–) für Terodde und Greiml (–) für Krauß – 4. Holtmann (3,5) für Asano, 46. Janko (5) für Gamboa, 78. Osterhage (–) für Zoller und Osei-Tutu (–) für Förster, 85. Ganvoula (–) für Danilo Soares – **Reserve:** Fährmann (Tor), Ouwejan, Aydin, Kral, Latza – Esser (Tor), Horn, Ordets, Antwi-Adjei

Tore: 1:0 Drexler (38., Rechtsschuss, Vorarbeit Bülter), 1:1 Hofmann (52., Linksschuss, Holtmann), 2:1 Masovic (73., Eigentor, Mohr), 3:1 Polter (90./+6, Kopfball, Mohr) – **Chancen:** 10:4 – **Ecken:** 3:8 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Lupp, Achmüller – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: Osmers), Note 4 – **Zuschauer:** 62 041 (ausv.) – **Gelb:** Schwolow, Flick – Zoller, Losilla, Danilo Soares – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 10.9.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Tom Krauß

Köln – Union 0:1 (0:1)

KÖLN: Schwäbe (2) – Schmitz (4), Kilian (4), Hübers (3,5), Pedersen (4) – Martel (4,5), Skhiri (3) – Maina (3,5), Hector (3,5), Kainz (3) – Dietz (5) – Trainer: Baumgart

UNION: Grill (2,5) – Jaeckel (3,5), Knoche (3), Diogo Leite (3) – Trimmel (2,5), Khedira (4), Ryerson (3,5) – Haberer (4), Schäfer (3,5) – Jordan (4), Becker (2,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 46. Tigges (3) für Dietz, 62. Schindler (–) für Schmitz und Ljubicic (–) für Pedersen, 75. Thielmann (–) für Kainz, 85. Adamyan (–) für Maina – 64. Pantovic (–) für Haberer, 75. Behrens (–) für Jordan und Michel (–) für Becker, 89. Seguin (–) für Schäfer – **Reserve:** Horn (Tor), Soldo, Duda, Huseinbasic – Busk (Tor), Baumgartl, Gießelmann, Skarke, Leweling

Tor: 0:1 Hübers (4., Eigentor, Vorarbeit Becker) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 7:6 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Heft, Foltyn – Vierter Offizieller: Gorniak – VA: Schmidt), Note 6 – **Zuschauer:** 49 500 – **Gelb:** Pedersen, Schindler, Trainer Baumgart – Knoche – **Gelb-Rot:** Kilian (81.) – **Bes. Vork.:** Schwäbe hält Handelfmeter von Jordan (10., Kilian) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 11.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marvin Schwäbe

Freiburg – Mönchengladbach 0:0

FREIBURG: Flekken (2) – Sildillia (3), Ginter (3), Lienhart (4), Günter (3) – Eggestein (3,5), Höfler (3,5) – Doan (3), Kyereh (5), Grifo (3) – Gregoritsch (4) – Trainer: Streich

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (3) – Scally (3,5), Friedrich (3), Kramer (3,5), Bensebaini (3,5) – Weigl (3), Koné (3) – Hofmann (3,5), Neuhaus (3), Stindl (3,5) – Thuram (4) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 68. Keitel (–) für Eggestein, 69. Jeong (–) für Kyereh, 81. Schade (–) für Doan, 82. Weißhaupt (–) für Grifo, 83. Petersen (–) für Gregoritsch – 34. Ngoumou (5) für Neuhaus, 82. Borges Sanches (–) für Ngoumou und Wolf (–) für Stindl – **Reserve:** Uphoff (Tor), Gulde, Kübler, Schlotterbeck – Sippel (Tor), Lainer, Netz, Fraulo, Reitz, Herrmann

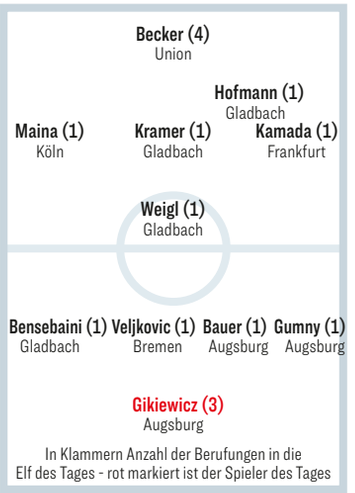
Chancen: 4:4 – **Ecken:** 7:6 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Beitinger – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Schröder), Note 3 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Günter – Bensebaini – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 11.9.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mark Flekken

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) 1. FC Union Berlin	7	15:4	+11	17
2.	↗	(5) Borussia Dortmund	7	9:7	+ 2	15
3.	↘	(2) SC Freiburg	7	10:5	+ 5	14
4.	–	(4) TSG Hoffenheim	7	12:7	+ 5	13
5.	↘	(3) Bayern München (M)	7	19:6	+13	12
6.	↗	(8) Mönchengladbach	7	10:5	+ 5	12
7.	↗	(11) Eintracht Frankfurt	7	14:13	+ 1	11
8.	↘	(6) 1. FSV Mainz 05	7	7:10	- 3	11
9.	↘	(7) 1. FC Köln	7	11:8	+ 3	10
10.	↘	(9) Werder Bremen (N)	7	13:12	+ 1	9
11.	↗	(13) FC Augsburg	7	5:10	- 5	9
12.	↘	(10) RB Leipzig (P)	7	9:12	- 3	8
13.	↗	(15) Hertha BSC	7	7:9	- 2	6
14.	↘	(12) FC Schalke 04 (N)	7	8:14	- 6	6
15.	↗	(17) Bayer Leverkusen	7	9:12	- 3	5
16.	↘	(14) VfB Stuttgart	7	7:10	- 3	5
17.	↘	(16) VfL Wolfsburg	7	5:12	- 7	5
18.	–	(18) VfL Bochum	7	5:19	- 14	1

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	337 001
Schnitt:	37 445

Neuer verzweifelt an Gikiewicz

87-mal probiert, 87-mal ist was passiert, könnte man frei nach Klaus Lages 80er-Jahre-Hit die Serie des FC Bayern beschrieben, die an diesem Samstag in Augsburg ein jähes, unerwartetes Ende findet. Zweieinhalb Jahre lang, seit einem vorpandemischen 0:0 daheim gegen RB Leipzig, haben die Bayern in der Liga in jedem Spiel immer mindestens ein Tor erzielt. Im siebten Bundesligaspiel nach Robert Lewandowskis Abschied endet die Serie, wo man es kaum erwartet hätte. Die Bayern rennen an, haben Chancen, doch FCA-Torwart Rafal Gikiewicz hat einen echten Sahnetag erwischt, erweist sich als unüberwindbar. Selbst sein Gegenüber Manuel Neuer verzweifelt mit einem

Foto: imago images

Auch ihm gelingt kein Tor in Augsburg: Manuel Neuer

Kopfball in der Nachspielzeit am Torwart. Er selbst muss einmal hinter sich greifen, Mergim Berisha erzielt das Tor des Tages, und die Bayern haben nicht nur ihre Serie, sondern auch erstmals in dieser Saison verloren.

Mainz – Hertha 1:1 0:1

MAINZ: Zentner (3) – Widmer (3,5), Bell (3), Leitsch (4,5) – Fernandes (4), Kohr (3,5), Barreiro (4), Aaron (4) – Fulgini (5), Lee (4,5) – Onisiwo (4) – Trainer: Svensson

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (4,5), Uremovic (3), Kempf (3), Plattenhardt (4) – Sunjic (3,5) – Tousart (2,5), Boetius (4) – Lukebakio (4), Ejuke (3,5) – Kanga (4,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 46. Mustapha (4,5) für Fulgini, 54. Caci (2,5) für Aaron, 59. da Costa (4) für Fernandes, 79. Barkok (–) für Bell und Ingvartsen (–) für Mustapha – 46. M. Dardai (3,5) für Kempf, 55. Mittelstädt (4) für Plattenhardt, 72. Richter (–) für Boetius und Darida (–) für Lukebakio, 83. Pekarik (–) für Ejuke – **Reserve:** Dahmen (Tor), Stach, Tauer, Bobzien – Kwasigroch (Tor), Boateng, Jovetic, Maolida

Tore: 0:1 Tousart (30., Kopfball, Vorarbeit Ejuke), 1:1 Caci (90./+4, Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 1:2 – **Ecken:** 4:3 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Beitinger – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Schmidt), Note 3,5 – **Zuschauer:** 25 300 – **Gelb:** Kohr, Mustapha, Onisiwo – Plattenhardt, Lukebakio, M. Dardai, Boetius, Christensen – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Fr., 16.9.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Lucas Tousart

Dortmund – Schalke 1:0 0:0

DORTMUND: Meyer (3) – Meunier (2,5), Hummels (2,5), Schlotterbeck (3), Wolf (2,5) – Bellingham (3), Özcan (3) – Brandt (4), Reus (3), Malen (3) – Modeste (5) – Trainer: Terzic

SCHALKE: Schwolow (2) – Matriciani (5), van den Berg (3), Yoshida (4), Mohr (5) – Krauß (2,5), Flick (3) – Bülter (5), Drexler (5), Larsson (5) – Terodde (5) – Trainer: Kramer

Eingewechselt: 32. Reyna (3,5) für Reus, 64. Moukoko (2) für Modeste und Adeyemi (–) für Malen, 84. Can (–) für Brandt und Hazard (–) für Reyna – 58. Polter (5) für Terodde und Karaman (4,5) für Larsson, 76. Kral (–) für Bülter, 81. Zalazar (–) für Krauß – **Reserve:** Lotka (Tor), Passlack, Rothe, Süle – Fährmann (Tor), Greiml, Ouwejan, Aydin, Latza

Tor: 1:0 Moukoko (79., Kopfball, Vorarbeit Wolf) – **Chancen:** 7:1 – **Ecken:** 11:2 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Lupp, R. Kempter – Vierter Offizieller: Schlager – VA: Brand), Note 2 – **Zuschauer:** 81 100 (ausv.) – **Gelb:** Modeste, Adeyemi, Can – van den Berg, Terodde – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 17.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Youssoufa Moukoko

Leverkusen – Bremen 1:1 0:0

LEVERKUSEN: Hradecky (5) – Kossounou (3), Tah (3,5), Tapsoba (3), Hincapie (4) – Demirbay (2,5), Andrich (3,5) – Frimpong (4,5), Hudson-Odoi (5), Diaby (3) – Schick (5) – Trainer: Seoane

BREMEN: Pavlenka (3,5) – Pieper (3,5), Veljkovic (2,5), Friedl (2,5) – Weiser (4), Groß (4), Jung (5) – Schmid (2,5), Gruev (3,5) – Füllkrug (3), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 61. Aranguiz (–) für Demirbay, 69. Hlozek (–) für Frimpong, 84. Azmoun (–) für Hudson-Odoi und Bakker (–) für Hincapie – 70. Burke (–) für Groß und Buchanan (–) für Jung, 79. Rapp (–) für Gruev, 90./+4 Stark (–) für Ducksch – **Reserve:** Lomb (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Amiri, Sertdemir – Zetterer (Tor), Agu, Schmidt, Stage, Dinkci

Tore: 1:0 Demirbay (57., Linksschuss, Vorarbeit Kossounou), 1:1 Veljkovic (82., Rechtsschuss, Füllkrug) – **Chancen:** 10:9 – **Ecken:** 9:6 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Kempkes, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Dr. Kampka), Note 2,5 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Demirbay, Tah – Schmid, Pieper (5., gesperrt), Weiser – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 17.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marco Friedl

Augsburg – München 1:0 0:0

AUGSBURG: Gikiewicz (1) – Gumny (2,5), Bauer (2), Gouweleeuw (3), Iago (2) – Gruezo (3,5), Rexhbecaj (3,5) – Hahn (3,5), Demirovic (4) – Niederlechner (3,5), Berisha (2,5) – Trainer: Maßen

MÜNCHEN: Neuer (3,5) – Mazraoui (4), Upamecano (3,5), de Ligt (4,5), Davies (4) – Kimmich (4,5), Goretzka (5) – Müller (3,5), Musiala (4,5) – Sané (5), Mané (5) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 67. Pedersen (–) für Demirovic, 75. Vargas (–) für Iago und Jensen (–) für Niederlechner, 90./+4 Petkov (–) für Berisha – 62. Gnabry (–) für Mazraoui, 69. Sabitzer (–) für Goretzka, 78. Stanisic (–) für Musiala und Choupo-Moting (–) für Mané – **Reserve:** Klein (Tor), Framberger, Baumgartlinger, Caligiuri, Maier – Ulreich (Tor), Pavard, Gravenberch, Wanner, Tel

Tor: 1:0 Berisha (59., Rechtsschuss, Vorarbeit Iago) – **Chancen:** 5:9 – **Ecken:** 2:8 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Stieler), Note 3,5 – **Zuschauer:** 30 660 (ausv.) – **Gelb:** Berisha, Hahn, Gouweleeuw – Mané – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 17.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Rafal Gikiewicz

Stuttgart – Frankfurt 1:3 0:1

STUTTGART: Müller (4,5) – Mavropanos (3,5), Anton (4,5), Ito (3) – Führich (3,5), Karazor (4,5), Sosa (3,5) – Endo (3,5), Ahamada (4,5) – Guirassy (5), Silas (4,5) – Trainer: Matarazzo

FRANKFURT: Trapp (2) – Tuta (3), Hasebe (3), Ndicka (3) – Jakic (3), Rode (2,5), Sow (3,5), Knauff (3,5) – Kamada (1,5), Götze (3,5) – Kolo Muani (5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 59. Egloff (5) für Karazor, 65. Tiago Tomas (–) für Führich und Millot (–) für Ahamada, 86. Kastanaras (–) für Anton – 67. Dina Ebimbe (–) für Rode, 68. Borré (–) für Kolo Muani, 75. Chandler (–) für Götze, 83. Smolcic (–) für Ndicka – **Reserve:** Bredlow (Tor), Aidonis, Stenzel, Nartey, Perea – Grahl, Ramaj (beide Tor), Wenig, Alario, Alidou

Tore: 0:1 Rode (6., Kopfball, Vorarbeit Kamada), 0:2 Kamada (55., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 1:2 Tiago Tomas (79., Rechtsschuss, Sosa), 1:3 Jakic (88., Kopfball, Kamada) – **Chancen:** 6:5 – **Ecken:** 7:4 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Burda – VA: Zwayer), Note 2 – **Zuschauer:** 47 500 (ausv.) – **Gelb:** Karazor, Mavropanos – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 17.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Daichi Kamada

Mönchengladbach – Leipzig 3:0 2:0

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (2) – Scally (2,5), Friedrich (3), Elvedi (2,5), Bensebaini (1,5) – Weigl (2), Koné (2) – Kramer (1,5) – Hofmann (1,5), Stindl (2,5) – Thuram (1,5) – Trainer: Farke

LEIPZIG: Gulacsi (3,5) – Henrichs (5), Orban (4), Gvardiol (4), Raum (5) – Haidara (5), Kampl (5) – Szoboszlai (4), Forsberg (5), Nkunku (5) – Silva (5) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 82. Wolf (–) für Stindl, 86. Herrmann (–) für Wolf, 90./+1 Jantschke (–) für Weigl, Lainer (–) für Hofmann und Ngoumou (–) für Thuram – 46. Werner (4) für Forsberg und Schlager (4) für Haidara, 67. Poulsen (–) für Silva, 80. Novoa (–) für Henrichs – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Netz, Reitz, Borges Sanches – Blaswich (Tor), Ba, Diallo

Tore: 1:0 Hofmann (10., Rechtsschuss, Vorarbeit Thuram), 2:0 Hofmann (35., Rechtsschuss, Thuram), 3:0 Bensebaini (53., Linksschuss, Stindl) – **Chancen:** 10:4 – **Ecken:** 8:3 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Gorniak – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: S. Stegemann), Note 2 – **Zuschauer:** 50 186 – **Gelb:** Weigl, Stindl – Kampl, Henrichs – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 17.9.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jonas Hofmann

Union – Wolfsburg 2:0 0:0

UNION: Rönnow (3) – Baumgartl (3), Knoche (3), Diogo Leite (2,5) – Trimmel (3), Khedira (3,5), Gießelmann (3,5) – Schäfer (2,5), Haberer (3) – Jordan (2,5), Becker (1,5) – Trainer: Fischer

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (5), Lacroix (4,5), van de Ven (4), Paulo Otavio (3,5) – Arnold (4), Franjic (4) – Svanberg (4), Brekalo (4,5) – L. Nmecha (5), Waldschmidt (5,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 62. Jaeckel (–) für Baumgartl und Thorsby (–) für Haberer, 76. Seguin (–) für Schäfer, 87. Behrens (–) für Jordan und Michel (–) für Becker – 60. Marmoush (5) für Waldschmidt und F. Nmecha (5) für Svanberg, 69. Gerhardt (–) für Paulo Otavio, 78. Kaminski (–) für Brekalo, 79. Paredes (–) für Franjic – **Reserve:** Grill (Tor), Ryerson, Haraguchi, Pantovic – Pervan (Tor), Bornauw, Fischer, Guilavogui

Tore: 1:0 Jordan (54., Kopfball, Vorarbeit Becker), 2:0 Becker (77., Rechtsschuss, Seguin) – **Chancen:** 5:2 – **Ecken:** 4:1 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Rohde – Vierter Offizieller: Sather – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 18.9.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sheraldo Becker

Bochum – Köln 1:1 1:0

BOCHUM: Riemann (3) – Gamboa (3), Oermann (3,5), Ordets (3,5), Danilo Soares (4) – Losilla (4) – Stöger (3), Osterhage (3,5) – Zoller (4), Holtmann (3) – Hofmann (4) – Interimstrainer: Butscher

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (4), Soldo (3), Hübers (3), Hector (3) – Ljubicic (3,5), Skhiri (3) – Thielmann (5), Duda (5,5), Kainz (4) – Tigges (5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 46. Osei-Tutu (4) für Holtmann, 79. Antwi-Adjei (–) für Hofmann, 83. Masovic (–) für Oermann und Janko (–) für Gamboa, 90. Lampropoulos (–) für Ordets – 63. Schindler (–) für Schmitz, Maina (1,5) für Thielmann und Martel (–) für Duda, 74. Adamyan (–) für Kainz und Dietz (–) für Ljubicic – **Reserve:** Esser (Tor), Horn, Förster, Ganvoula – Horn (Tor), Pedersen, Huseinbasic, Lemperle

Tore: 1:0 Schmitz (9., Eigentor, ohne Vorarbeit), 1:1 Maina (88., Linksschuss, –) – **Chancen:** 3:7 – **Ecken:** 4:8 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Borsch, Unger – Vierter Offizieller: Exner – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 25 800 – **Gelb:** Hübers – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 18.9.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Linton Maina

Hoffenheim – Freiburg 0:0

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (2,5), Vogt (2,5), Akpoguma (4) – Kaderabek (4), Geiger (3), Angelino (4) – Prömel (2,5), Baumgartner (4) – Kramaric (3), Rutter (3,5) – Trainer: Breitenreiter

FREIBURG: Flekken (2,5) – Sildillia (3,5), Ginter (3), Lienhart (3), Günter (2,5) – Eggestein (3), Höfler (2,5) – Doan (2,5), Kyereh (4), Grifo (3) – Gregoritsch (3,5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 64. Dabbur (–) für Baumgartner und Damar (–) für Geiger, 81. Rudy (–) für Kramaric – 78. Weißhaupt (–) für Grifo, Jeong (–) für Kyereh und Schade (–) für Doan, 85. Petersen (–) für Gregoritsch – **Reserve:** Philipp (Tor), Eduardo Quaresma, Nsoki, Stiller, Asllani, Bruun Larsen – Uphoff (Tor), Gulde, Kübler, Schlotterbeck, Keitel

Chancen: 5:7 – **Ecken:** 5:3 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Stein – Vierter Offizieller: Gerach – VA: Cortus), Note 3 – **Zuschauer:** 24 233 – **Gelb:** Dabbur – Günter, Ginter – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 18.9.2022, 19.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Nicolas Höfler

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) 1. FC Union Berlin	8	15:6	+ 9	17
2.	↗	(3) SC Freiburg	8	12:6	+ 6	17
3.	↗	(5) Bayern München (M)	8	23:6	+17	15
4.	↘	(2) Borussia Dortmund	8	11:10	+ 1	15
5.	↘	(4) TSG Hoffenheim	8	13:8	+ 5	14
6.	↗	(7) Eintracht Frankfurt	8	16:13	+ 3	14
7.	↗	(9) 1. FC Köln	8	14:10	+ 4	13
8.	↗	(10) Werder Bremen (N)	8	18:13	+ 5	12
9.	↘	(6) Mönchengladbach	8	11:10	+ 1	12
10.	↗	(11) FC Augsburg	8	8:12	- 4	12
11.	↗	(12) RB Leipzig (P)	8	13:12	+ 1	11
12.	↘	(8) 1. FSV Mainz 05	8	8:12	- 4	11
13.	↗	(17) VfL Wolfsburg	8	8:14	- 6	8
14.	↘	(13) Hertha BSC	8	8:10	- 2	7
15.	↘	(14) FC Schalke 04 (N)	8	10:17	- 7	6
16.	–	(16) VfB Stuttgart	8	9:13	- 4	5
17.	↘	(15) Bayer Leverkusen	8	9:16	- 7	5
18.	–	(18) VfL Bochum	8	5:23	- 18	1

ELF DES TAGES

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	422 809
Schnitt:	46 979

In der Achterbahn auf Schussfahrt

Schon zwei Wochen vorher hat der BVB beim direkten Konkurrenten Leipzig deutlich mit 0:3 verloren, spätestens mit der Niederlage in Köln und erneut drei Gegentoren startet die Schussfahrt der Dortmunder Achterbahn in einen unangenehmen Winter. Beim FC zeigt die Borussia ihre beiden Gesichter sogar in einem Spiel: vor der Pause dominant, spielfreudig und gefährlich, danach fahrlässig, inkonsequent und hinten bedenklich anfällig – aus der Halbzeit-Führung durch Julian Brandt wird die bereits dritte Niederlage am 8. Spieltag – und das vollkommen verdient. Diese Inkonstanz wird Schwarz-Gelb danach noch einige Wochen begleiten. Der Auftritt in Köln ist

Foto: imago images

Schon die dritte Niederlage: Dortmund schwächelt.

symptomatisch für die Schwächen bis Jahresende, auch wenn es danach noch zu einem stark erkämpften Remis gegen den FC Bayern und erfolgreichen Auftritten in der Champions League reicht.

München – Leverkusen 4:0 3:0

MÜNCHEN: Neuer (2) – Pavard (3), Upamecano (2), de Ligt (2), Davies (2) – Kimmich (2), Sabitzer (2,5) – Musiala (1), Müller (1,5) – Sané (2), Mané (2,5) – Trainer: Nagelsmann

LEVERKUSEN: Hradecky (5,5) – Kossounou (4,5), Tah (4,5), Tapsoba (4,5), Bakker (5,5) – Andrich (5), Demirbay (5) – Frimpong (4,5), Hudson-Odoi (4,5), Diaby (5) – Schick (5) – Trainer: Seoane

Eingewechselt: 65. Gnabry (–) für Mané und Goretzka (–) für Sabitzer, 74. Choupo-Moting (–) für Sané, 81. Gravenberch (–) für Musiala, 82. Mazraoui (–) für Upamecano – 46. Aranguiz (3,5) für Frimpong und Hincapie (4) für Bakker, 61. Adli (–) für Hudson-Odoi und Azmoun (–) für Schick, 74. Hlozek (–) für Diaby – **Reserve:** Ulreich (Tor), Stanisic, Tel – Lunev (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Amiri

Tore: 1:0 Sané (3., Rechtsschuss, Vorarbeit Musiala), 2:0 Musiala (17., Rechtsschuss, Müller), 3:0 Mané (39., Linksschuss, Musiala), 4:0 Müller (84., Linksschuss, –) – **Chancen:** 10:3 – **Ecken:** 6:2 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Beitinger – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Gerach), Note 2 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Fr., 30.9.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jamal Musiala

Leipzig – Bochum 4:0 2:0

LEIPZIG: Gulacsi (3) – Simakan (2,5), Orban (3), Gvardiol (3), Halstenberg (2,5) – Schlager (2,5), Kampl (3) – Szoboszlai (3), Werner (1,5) – Nkunku (2) – Silva (3) – Trainer: Rose

BOCHUM: Riemann (3) – Oermann (5,5), Ordets (5), Horn (5,5) – Gamboa (5,5), Losilla (4,5), Goralski (6), Danilo Soares (6) – Osterhage (5) – Zoller (5,5), Holtmann (4,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 59. Henrichs (3) für Simakan, 73. Forsberg (–) für Szoboszlai und Raum (–) für Halstenberg und Haidara (–) für Schlager, 83. Novoa (–) für Werner – 35. Masovic (4,5) für Danilo Soares, 46. Hofmann (5) für Zoller und Stöger (4) für Goralski und Antwi-Adjei (5) für Horn – **Reserve:** Blaswich (Tor), Ba, Diallo – Esser (Tor), Lampropoulos, Förster, Osei-Tutu, Ganvoula

Tore: 1:0 Werner (15., rechts, Vorarbeit Halstenberg), 2:0 Nkunku (23., rechts, FE, Horn an Nkunku), 3:0 Werner (53., links, Silva), 4:0 Nkunku (85., rechts, Forsberg) – **Chancen:** 12:0 – **Ecken:** 7:2 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Pfeifer), Note 2,5 – **Zuschauer:** 44 403 – **Gelb:** Danilo Soares, Horn – **Bes. Vork.:** Nkunku verschießt Foulelfmeter (64., Gamboa an Halstenberg) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 1.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Timo Werner

Freiburg – Mainz 2:1 2:0

FREIBURG: Flekken (2,5) – Sildillia (3), Ginter (3,5), Lienhart (2), Günter (3) – Eggestein (3), Höfler (3) – Doan (3,5), Kyereh (3), Grifo (3) – Gregoritsch (1,5) – Trainer: Streich

MAINZ: Zentner (2,5) – Widmer (4), Bell (4), Caci (3,5) – da Costa (4), Barreiro (3,5), Kohr (3), Aaron (3) – Stach (3), Burkardt (3) – Onisiwo (3,5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 69. Jeong (–) für Kyereh und Schade (–) für Doan, 84. Petersen (–) für Gregoritsch und Weißhaupt (–) für Grifo, 90./+4 Keitel (–) für Eggestein – 66. Fernandes (–) für Bell und Lee (–) für Barreiro, 77. Fulgini (–) für da Costa und Burgzorg (–) für Burkardt, 86. Weiper (–) für Stach – **Reserve:** Uphoff (Tor), Kübler, Schlotterbeck, Schmid – Dahmen (Tor), Barkok, Tauer, Bobzien

Tore: 1:0 Gregoritsch (3., Linksschuss, Vorarbeit Eggestein), 2:0 Kyereh (37., Kopfball, Gregoritsch), 2:1 Aaron (52., Linksschuss, Burkardt) – **Chancen:** 7:7 – **Ecken:** 5:5 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Thielert, Koslowski – Vierter Offizieller: Winter – VA: Siebert), Note 2,5 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Höfler, Keitel – Bell, Barreiro, Stach, Kohr – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 1.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Michael Gregoritsch

Köln – Dortmund 3:2 0:1

KÖLN: Schwäbe (2) – Schmitz (3), Kilian (2,5), Hübers (3,5), Hector (2) – Skhiri (2) – Ljubicic (2,5), Duda (4), Kainz (2) – Maina (3) – Tigges (3) – Trainer: Baumgart

DORTMUND: Meyer (2,5) – Meunier (3,5), Süle (4,5), Schlotterbeck (5), Guerreiro (5) – Özcan (3,5) – Bellingham (3), Brandt (3) – Adeyemi (4), Malen (4) – Modeste (5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 61. Adamyan (–) für Duda und Dietz (–) für Tigges, 70. Huseinbasic (–) für Kainz und Schindler (–) für Maina, 83. Martel (–) für Schmitz – 61. Hazard (–) für Adeyemi, 70. Moukoko (–) für Özcan, 77. Rothe (–) für Guerreiro und Can (–) für Malen – **Reserve:** Urbig (Tor), Pedersen, Soldo, Uth – Lotka (Tor), Coulibaly, Papadopoulos, Passlack

Tore: 0:1 Brandt (31., Rechtsschuss, Vorarbeit Bellingham), 1:1 Kainz (53., Rechtsschuss, Maina), 2:1 Tigges (56., Kopfball, Kainz), 3:1 Ljubicic (71., Rechtsschuss, Huseinbasic), 3:2 Schmitz (78., Eigentor, Rothe) – **Chancen:** 11:8 – **Ecken:** 7:11 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Fritz), Note 4 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Hübers, Duda, Schindler, Huseinbasic – Adeyemi, Guerreiro, Süle – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 1.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Florian Kainz

Frankfurt – Union 2:0 2:0

FRANKFURT: Trapp (2) – Tuta (3), Hasebe (3), Ndicka (3) – Knauff (2,5), Rode (3), Kamada (3), Pellegrini (3,5) – Lindström (2), Götze (2,5) – Kolo Muani (2,5) – Trainer: Glasner

UNION: Rönnow (4) – Jaeckel (5), Baumgartl (4), Diogo Leite (4,5) – Trimmel (3,5), Khedira (4), Gießelmann (4) – Thorsby (4), Haberer (4,5) – Jordan (4), Becker (3,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 66. Sow (–) für Götze, 71. Lenz (–) für Pellegrini und Dina Ebimbe (–) für Rode, 86. Borré (–) für Lindström – 57. Schäfer (3,5) für Thorsby, 66. Michel (–) für Becker und Seguin (–) für Haberer, 75. Skarke (–) für Baumgartl und Behrens (–) für Khedira – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Smolcic, Alario, Alidou – Grill (Tor), Knoche, Puchacz, Haraguchi

Tore: 1:0 Götze (12., Rechtsschuss, Vorarbeit Kolo Muani), 2:0 Lindström (42., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 6:5 – **Ecken:** 4:7 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 50 500 – **Gelb:** Rode – Becker, Khedira, Michel, Gießelmann – **Gelb-Rot:** Kolo Muani (68.) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 1.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jesper Lindström

Wolfsburg – Stuttgart 3:2 2:2

WOLFSBURG: Casteels (2,5) – Baku (3,5), Lacroix (4), van de Ven (4,5), Paulo Otavio (3) – Arnold (2,5) – Svanberg (3), Gerhardt (2,5) – Wimmer (3,5), Kaminski (4) – Marmoush (2,5) – Trainer: Kovac

STUTTGART: Müller (5) – Stenzel (4), Mavropanos (3,5), Anton (4), Ito (4) – Endo (4), Karazor (5) – Silas (4,5), Ahamada (4), Führich (4) – Guirassy (3,5) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 76. Paredes (–) für Kaminski, 85. F. Nmecha (–) für Wimmer und Bornauw (–) für Lacroix, 90./+4 Franjic (–) für Marmoush – 68. Millot (–) für Endo, 77. Tiago Tomas (–) für Führich, Pfeiffer (–) für Guirassy und Zagadou (–) für Stenzel, 87. Egloff (–) für Ahamada – **Reserve:** Pervan (Tor), Fischer, Guilavogui, Philipp, Waldschmidt – Bredlow (Tor), Coulibaly, Nartey, Perea

Tore: 0:1 Guirassy (22., links, Vorarbeit Ito), 1:1 Marmoush (23., rechts, Kaminski), 2:1 Arnold (38., links, Paulo Otavio), 2:2 Mavropanos (45./+1, Kopf, Stenzel), 3:2 Gerhardt (90./+1, rechts, Svanberg) – **Chancen:** 8:6 – **Ecken:** 8:5 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Leicher – Vierter Offizieller: Heft – VA: Welz), Note 3,5 – **Zuschauer:** 24 125 – **Gelb:** Wimmer, Baku, Arnold – Guirassy, Anton, Ito, Karazor, Millot, Trainer Matarazzo – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 1.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Maximilian Arnold

Bremen – Mönchengladbach 5:1 4:0

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Stark (2,5), Veljkovic (3), Friedl (2,5) – Weiser (1,5), Groß (2,5), Jung (3) – Schmid (1,5), Gruev (2,5) – Füllkrug (1), Ducksch (1) – Trainer: Werner

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (3,5) – Scally (6), Friedrich (5,5), Elvedi (5,5), Bensebaini (6) – Weigl (5), Koné (6) – Kramer (5,5) – Hofmann (5), Stindl (4,5) – Thuram (4,5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 72. Burke (–) für Ducksch und Stage (–) für Schmid, 77. Bittencourt (–) für Groß und Rapp (–) für Gruev, 85. Schmidt (–) für Friedl – 77. Herrmann (–) für Stindl und Lainer (–) für Scally, 83. Ngoumou (–) für Kramer, 88. Reitz (–) für Koné und Netz (–) für Bensebaini – **Reserve:** Zetterer (Tor), Agu, Buchanan, Dinkci – Sippel (Tor), Jantschke, Noß, Plea

Tore: 1:0 Füllkrug (5., Rechtsschuss, Vorarbeit Schmid), 2:0 Ducksch (8., Linksschuss, Schmid), 3:0 Füllkrug (13., Rechtsschuss, Ducksch), 4:0 Bensebaini (37., Eigentor, Ducksch), 4:1 Thuram (63., Linksschuss, Stindl), 5:1 Weiser (73., Linksschuss, Füllkrug) – **Chancen:** 11:7 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Weickenmeier, Pelgrim – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 42 100 ausv.) – **Gelb:** Koné – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 1.10.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Niclas Füllkrug

Hertha – Hoffenheim 1:1 1:1

HERTHA: Christensen (2,5) – Kenny (4), Uremovic (4), Kempf (3,5), Plattenhardt (3,5) – Sunjic (3,5) – Tousart (3), Serdar (4) – Lukebakio (2,5), Kanga (4), Ejuke (3) – Trainer: Schwarz

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (2,5), Vogt (3,5), Nsoki (4) – Kaderabek (3,5), Geiger (4), Angelino (3,5) – Prömel (4), Kramaric (2,5) – Baumgartner (3), Dabbur (4) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 46. Rogel (2,5) für Uremovic, 72. Selke (–) für Kanga und Richter (–) für Serdar, 83. Boateng (–) für Lukebakio, 90./+1 Mittelstädt (–) für Ejuke – 61. Rutter (–) für Dabbur, 63. Stiller (–) für Geiger, 81. Akpoguma (–) für Nsoki und Bruun Larsen (–) für Baumgartner und Skov (–) für Angelino – **Reserve:** Ernst (Tor), M. Dardai, Darida, Jovetic – Philipp (Tor), Damar, Rudy, Asllani

Tore: 0:1 Kramaric (25., Linksschuss, Vorarbeit Kabak), 1:1 Lukebakio (37., Linksschuss, Ejuke) – **Chancen:** 6:7 – **Ecken:** 2:6 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Lupp – VA: Reichel), Note 4 – **Zuschauer:** 41 653 – **Gelb:** Serdar, Sunjic – Geiger – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 2.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Andrej Kramaric

Schalke – Augsburg 2:3 1:2

SCHALKE: Schwolow (4) – Matriciani (5,5), van den Berg (4), Yoshida (5), Ouwejan (4,5) – Krauß (2,5), Flick (4) – Drexler (3), Bülter (5) – Terodde (3), Polter (5,5) – Trainer: Kramer

AUGSBURG: Gikiewicz (3) – Gumny (2,5), Bauer (3), Gouweleeuw (3), Iago (3,5) – Gruezo (3,5), Rexhbecaj (4) – Hahn (2), Demirovic (1,5) – Niederlechner (4), Berisha (4) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 46. Zalazar (4) für Bülter, 53. Greiml (4) für van den Berg, 66. Aydin (–) für Matriciani, 81. Karaman (–) für Drexler und Mohr (–) für Ouwejan – 72. Jensen (–) für Niederlechner, 84. Pedersen (–) für Demirovic – **Reserve:** Fährmann (Tor), Kral, Latza, Larsson – Klein (Tor), Framberger, Winther, Caligiuri, Maier, Petkov, Vargas

Tore: 0:1 Demirovic (9., Rechtsschuss, Vorarbeit Hahn), 0:2 Demirovic (21., Linksschuss, Berisha), 1:2 Terodde (33., Linksschuss, Drexler), 2:2 Krauß (63., Rechtsschuss, Drexler), 2:3 Hahn (77., Kopfball, Gumny) – **Chancen:** 7:5 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Blos, Bandurski – Vierter Offizieller: Exner – VA: Welz), Note 2,5 – **Zuschauer:** 60 328 – **Gelb:** Terodde, Bülter – Bauer, Niederlechner, Demirovic, Gumny – **Gelb-Rot:** Berisha (71.) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 2.10.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ermedin Demirovic

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) 1. FC Union Berlin	9	16:6	+10	20
2.	–	(2) SC Freiburg	9	14:8	+ 6	18
3.	–	(3) Bayern München (M)	9	25:8	+17	16
4.	–	(4) Borussia Dortmund	9	13:12	+ 1	16
5.	↗	(8) Werder Bremen (N)	9	20:14	+ 6	15
6.	↗	(9) Mönchengladbach	9	16:12	+ 4	15
7.	↘	(5) TSG Hoffenheim	9	14:10	+ 4	14
8.	↘	(6) Eintracht Frankfurt	9	16:16	0	14
9.	↘	(7) 1. FC Köln	9	16:15	+ 1	13
10.	–	(10) FC Augsburg	9	9:13	- 4	13
11.	–	(11) RB Leipzig (P)	9	14:13	+ 1	12
12.	–	(12) 1. FSV Mainz 05	9	9:13	- 4	12
13.	–	(13) VfL Wolfsburg	9	9:15	- 6	9
14.	–	(14) Hertha BSC	9	10:12	- 2	8
15.	↗	(17) Bayer Leverkusen	9	13:16	- 3	8
16.	↘	(15) FC Schalke 04 (N)	9	10:21	- 11	6
17.	↘	(16) VfB Stuttgart	9	9:14	- 5	5
18.	–	(18) VfL Bochum	9	8:23	- 15	4

ELF DES TAGES

Moukoko (2) Dortmund, **Füllkrug (3)** Bremen

Förster (1) Bochum, **Diaby (1)** Leverkusen

Goretzka (1) München, **Frimpong (2)** Leverkusen

Bensebaini (2) Gladbach, **Jaeckel (1)** Union, **Fernandes (1)** Mainz, **Gumny (2)** Augsburg

Casteels (1) Wolfsburg

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	351 928
Schnitt:	39 103

Glückliches Händchen von Terzic

Vertauschte Rollen in diesem ewigen Klassiker der Bundesliga: Nicht die Bayern schlagen spät, dafür aber umso eiskälter zu. Nein, der BVB schnappt dem Rivalen aus dem Süden den sicher geglaubten Dreier weg und feiert ein Unentschieden wie einen Sieg. Es ist ein weiteres Indiz in einer ganzen Kette, dass den Nagelsmann-Bayern die Souveränität vergangener Tage auf dem Platz abhandengekommen ist. In einer zunächst weitgehend ausgeglichenen Partie legen Leon Goretzka und Leroy Sané doppelt für den FCB vor, Kobel-Ersatz Alex Meyer schaut im BVB-Tor nicht gut aus dabei. Doch Edin Terzic hat bei seinen Einwechslungen ein glücklicheres Händchen als Julian Nagelsmann. Während Joker Kingsley Coman vom Platz fliegt, treffen erst Youssoufa Moukoko und mit dem letzten Angriff Anthony Modeste. Dusel-BVB statt -Bayern? Ja und nein, der FCB muss es sich selbst zuschreiben.

Foto: imago images

Seine Joker stechen: Trainer Terzic mit Moukoko

Hoffenheim – Bremen 1:2 (1:1)

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (3), Vogt (3), Nsoki (4) – Skov (2,5), Geiger (3), Angelino (4) – Prömel (4), Kramaric (3,5) – Baumgartner (3,5), Dabbur (2,5) – Trainer: Breitenreiter

BREMEN: Pavlenka (2) – Stark (3), Veljkovic (3,5), Friedl (4) – Weiser (2,5), Groß (4), Jung (3,5) – Schmid (3), Gruev (4) – Füllkrug (2), Ducksch (3) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 66. Kaderabek (–) für Skov und Rutter (–) für Kramaric, 88. Stiller (–) für Geiger, 89. Bruun Larsen (–) für Angelino – 59. Bittencourt (3,5) für Gruev, 75. Buchanan (–) für Jung, 90./+1 Pieper (–) für Groß und Stage (–) für Schmid – **Reserve:** Philipp (Tor), Akpoguma, Eduardo Quaresma, Becker, Rudy – Zetterer (Tor), Agu, Schmidt, Burke, Goller

Tore: 0:1 Ducksch (18., Rechtsschuss, Vorarbeit Füllkrug), 1:1 Dabbur (32., Rechtsschuss, Geiger), 1:2 Füllkrug (87., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Nsoki an Weiser) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Heft, Gittelmann – Vierter Offizieller: Siewer – VA: Dr. Thomsen), Note 2,5 – **Zuschauer:** 25 410 – **Gelb:** Geiger, Vogt, Kabak – Gruev, Friedl, Bittencourt – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Fr., 7.10.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Niclas Füllkrug

Leverkusen – Schalke 4:0 (2:0)

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Tapsoba (3), Tah (3), Hincapie (3) – Frimpong (1,5), Andrich (2,5), Aranguiz (3), Bakker (4,5) – Diaby (1,5), Hudson-Odoi (3,5) – Schick (4) – Trainer: Xabi Alonso

SCHALKE: Schwolow (4,5) – Brunner (4,5), Greiml (5), Yoshida (6), Mohr (6) – Krauß (4,5), Flick (5,5) – Drexler (5), Bülter (5) – Polter (5,5), Terodde (5) – Trainer: Kramer

Eingewechselt: 64. Demirbay (–) für Aranguiz und Adli (–) für Diaby, 72. Hlozek (–) für Schick, 88. Kossounou (–) für Hincapie und Paulinho (–) für Hudson-Odoi – 46. Ouwejan (4,5) für Mohr und Aydin (5) für Polter, 64. Mollet (–) für Drexler und Kral (–) für Flick, 79. Latza (–) für Yoshida – **Reserve:** Lunev (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Amiri – Fährmann (Tor), Matriciani, Karaman, Larsson

Tore: 1:0 Diaby (38., Linksschuss, Vorarbeit Andrich), 2:0 Frimpong (41., Rechtsschuss, Diaby), 3:0 Frimpong (53., Linksschuss, Diaby), 4:0 Paulinho (90., Rechtsschuss, Adli) – **Chancen:** 6:0 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Thielert, Bandurski – Vierter Offizieller: Dr. Thomsen – VA: Osmers), Note 3 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Hincapie – Yoshida – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 8.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jeremie Frimpong

Mainz – Leipzig 1:1 (1:0)

MAINZ: Zentner (2) – Fernandes (2), Hack (4), Caci (3) – Widmer (3,5), Stach (2,5), Kohr (3), Aaron (4) – Onisiwo (3), Lee (3,5) – Ingvartsen (2,5) – Trainer: Svensson

LEIPZIG: Blaswich (2,5) – Henrichs (3,5), Orban (3), Diallo (3), Halstenberg (3,5) – Schlager (3), Haidara (4) – Forsberg (4,5), Szoboszlai (3) – Nkunku (2) – Werner (4) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 46. da Costa (4) für Widmer, 65. Barreiro (–) für Lee und Burgzorg (–) für Ingvartsen, 82. Bell (–) für Fernandes, 86. Fulgini (–) für Stach – 73. Kampl (–) für Schlager und Silva (–) für Szoboszlai, 79. Poulsen (–) für Forsberg – **Reserve:** Dahmen (Tor), Leitsch, Barkok, Weiper – Nickisch (Tor), Gvardiol, Raum, Simakan, Novoa

Tore: 1:0 Ingvartsen (45., Rechtsschuss, Vorarbeit Stach), 1:1 Nkunku (80., Kopfball, Halstenberg) – **Chancen:** 3:5 – **Ecken:** 4:2 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 26 100 – **Gelb:** Hack – Forsberg – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 8.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Edimilson Fernandes

Bochum – Frankfurt 3:0 (0:0)

BOCHUM: Riemann (3) – Gamboa (2,5), Masovic (3), Ordets (3,5), Danilo Soares (2,5) – Losilla (2,5) – Förster (1,5), Osterhage (4) – Zoller (4), Holtmann (3) – Hofmann (2,5) – Trainer: Letsch

FRANKFURT: Trapp (4) – Jakic (5), Tuta (5,5), Ndicka (5), Pellegrini (5,5) – Dina Ebimbe (5), Sow (4) – Lindström (5), Götze (5) – Borré (4,5), Alario (5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 61. Stafylidis (–) für Osterhage, 72. Antwi-Adjei (–) für Zoller, 81. Osei-Tutu (–) für Holtmann und Ganvoula (–) für Hofmann – 46. Chandler (4,5) für Jakic, 61. Kamada (–) für Götze und Rode (–) für Sow, 78. Alidou (–) für Lindström und Lenz (–) für Pellegrini – **Reserve:** Esser (Tor), Janko, Lampropoulos, Oermann, Goralski – Ramaj (Tor), Smolcic, Knauff, Wenig

Tore: 1:0 Hofmann (71., Kopfball, Vorarbeit Förster), 2:0 Ndicka (87., Eigentor, Förster), 3:0 Förster (90./+1, Rechtsschuss, Antwi-Adjei) – **Chancen:** 4:2 – **Ecken:** 9:4 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Wessel – Vierter Offizieller: Gorniak – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 2 – **Zuschauer:** 24 850 – **Gelb:** Zoller, Ordets – Dina Ebimbe – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 8.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Philipp Förster

Augsburg – Wolfsburg 1:1 (0:1)

AUGSBURG: Koubek (2) – Gumny (2,5), Bauer (4), Gouweleeuw (3,5), Iago (3,5) – Gruezo (3,5), Rexhbecaj (3,5) – Vargas (4), Demirovic (4) – Niederlechner (4), Jensen (3) – Trainer: Maaßen

WOLFSBURG: Casteels (2) – Baku (2,5), Lacroix (3,5), van de Ven (3,5), Paulo Otavio (4) – Arnold (2,5) – F. Nmecha (4), Gerhardt (3) – Wimmer (3,5), Kaminski (4) – Marmoush (4,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 66. Pedersen (–) für Vargas, 86. Caligiuri (–) für Jensen – 69. Guilavogui (–) für Kaminski, 75. L. Nmecha (–) für Marmoush und Paredes (–) für Wimmer – **Reserve:** Klein (Tor), Framberger, Winther, Baumgartlinger, Maier, Petkov – Pervan (Tor), Bornauw, Fischer, Ambros, Brekalo, Waldschmidt

Tore: 0:1 Gerhardt (27., Linksschuss, Vorarbeit Baku), 1:1 Gumny (55., Rechtsschuss, Gouweleeuw) – **Chancen:** 5:7 – **Ecken:** 11:5 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Perl), Note 4 – **Zuschauer:** 26 220 – **Gelb:** Bauer (5., gesperrt), Gouweleeuw (5., gesperrt), Gruezo, Iago, Caligiuri – Gerhardt, Paulo Otavio, Trainer Kovac, Guilavogui – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 8.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Koen Casteels

Dortmund – München 2:2 (0:1)

DORTMUND: Meyer (5) – Süle (3), Hummels (3), Schlotterbeck (2,5), Guerreiro (3,5) – Can (4) – Bellingham (3), Özcan (4,5) – Brandt (4), Malen (3,5) – Moukoko (2) – Trainer: Terzic

MÜNCHEN: Neuer (3) – Pavard (3), Upamecano (2,5), de Ligt (3,5), Davies (3) – Sabitzer (4), Goretzka (2) – Musiala (3) – Sané (3), Gnabry (5), Mané (4) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 46. Wolf (3,5) für Hummels, 54. Adeyemi (2,5) für Özcan, 70. Modeste (–) für Malen, 89. Hazard (–) für Moukoko – 46. Kimmich (3,5) für Sabitzer, Coman (4,5) für Gnabry und Stanisic (4) für Davies, 62. Mazraoui (–) für de Ligt, 82. Choupo-Moting (–) für Mané – **Reserve:** Kobel (Tor), Coulibaly, Papadopoulos, Passlack, Rothe – Schenk, Ulreich (beide Tor), Gravenberch, Tel

Tore: 0:1 Goretzka (33., rechts, Vorarbeit Musiala), 0:2 Sané (53., links, Musiala), 1:2 Moukoko (74., links, Modeste), 2:2 Modeste (90./+5, Kopf, Schlotterbeck) – **Chancen:** 6:5 – **Ecken:** 7:4 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Bellingham, Can, Adeyemi – Sabitzer, de Ligt, Goretzka, Sané – **Gelb-Rot:** Coman (90.) – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 8.10.2022, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Leon Goretzka

Mönchengladbach – Köln 5:2 (2:1)

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (3) – Scally (3,5), Friedrich (2,5), Elvedi (3), Bensebaini (1,5) – Weigl (2), Koné (2,5) – Kramer (3,5) – Hofmann (2,5), Stindl (2) – Thuram (3) – Trainer: Farke

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (4), Kilian (4,5), Hübers (4,5), Hector (4) – Skhiri (3,5) – Ljubicic (4), Duda (4), Kainz (3,5) – Maina (4,5), Tigges (5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 52. Plea (3,5) für Stindl, 78. Borges Sanches (–) für Kramer, 83. Netz (–) für Bensebaini, Herrmann (–) für Hofmann und Lainer (–) für Scally – 40. Schindler (4) für Ljubicic, 60. Adamyan (5) für Duda, Dietz (5) für Tigges und Huseinbasic (2,5) für Schmitz, 75. Uth (–) für Maina – **Reserve:** Sippel (Tor), Jantschke, Ngoumou, Reitz – Urbig (Tor), Pedersen, Soldo, Martel

Tore: 1:0 Friedrich (27., linke Schulter, Hofmann), 1:1 Kainz (31., rechts, FE, Hofmann an Kainz), 2:1 Bensebaini (45./+2, links, FE, Kainz an Hofmann), 3:1 Stindl (47., rechts, Weigl), 4:1 Bensebaini (76., links, Hofmann), 4:2 Huseinbasic (83., rechts, –), 5:2 Thuram (90./+1, rechts, Plea) – **Chancen:** 8:2 – **Ecken:** 7:4 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Blos, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Schlager – VA: Dr. Bramlage), Note 1 – **ZS:** 54 042 (ausv.) – **Gelb:** Stindl, Bensebaini – Skhiri – **Gelb-Rot:** Kainz (45./+1) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 9.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Ramy Bensebaini

Hertha – Freiburg 2:2 (1:1)

HERTHA: Christensen (4,5) – Kenny (3,5), Rogel (3,5), Kempf (3), Plattenhardt (3,5) – Sunjic (3,5) – Tousart (3,5), Serdar (3) – Lukebakio (2,5), Jovetic (2,5), Ejuke (4) – Trainer: Schwarz

FREIBURG: Flekken (3) – Sildillia (3,5), Ginter (3,5), Lienhart (3,5), Günter (4,5) – Eggestein (4), Höfler (3,5) – Doan (3), Kyereh (3), Grifo (3,5) – Gregoritsch (4) – Trainer i. V.: Voßler

Eingewechselt: 58. Richter (3,5) für Ejuke, 78. Selke (–) für Jovetic, 84. Boateng (–) für Serdar – 70. Petersen (–) für Gregoritsch und Schade (–) für Grifo, 76. Keitel (–) für Eggestein und Jeong (–) für Kyereh, 86. Höler (–) für Doan – **Reserve:** Ernst (Tor), M. Dardai, Mittelstädt, Pekarik, Darida, Kanga – Uphoff (Tor), Kübler, Schlotterbeck, Weißhaupt

Tore: 0:1 Kyereh (22., Rechtsschuss, Vorarbeit Doan), 1:1 Lukebakio (34., Linksschuss, Handelfmeter, Günter), 2:1 Serdar (61., Rechtsschuss, Richter), 2:2 Schade (78., Rechtsschuss, Keitel) – **Chancen:** 5:4 – **Ecken:** 4:2 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Hüwe – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Dr. Kampka), Note 2,5 – **Zuschauer:** 40 481 – **Gelb:** Rogel, Kenny – Doan – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 9.10.2022, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Dodi Lukebakio

Stuttgart – Union 0:1 (0:0)

STUTTGART: Müller (3) – Mavropanos (3,5), Anton (3,5), Zagadou (4), Ito (3) – Karazor (4) – Ahamada (4), Endo (3,5) – Silas (3), Tiago Tomas (3) – Guirassy (4) – Trainer: Matarazzo

UNION: Rönnow (2) – Jaeckel (2), Knoche (3), Doekhi (3) – Ryerson (4,5), Khedira (3), Gießelmann (4,5) – Schäfer (3,5), Haraguchi (3) – Jordan (4), Becker (4,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 67. Sosa (–) für Zagadou, 68. Führich (–) für Silas, 71. Stenzel (–) für Ito, 81. Pfeiffer (–) für Karazor – 65. Behrens (–) für Jordan und Thorsby (–) für Schäfer, 73. Leweling (–) für Becker, 83. Seguin (–) für Khedira, 84. Pantovic (–) für Haraguchi – **Reserve:** Bredlow (Tor), Egloff, Millot, Nartey, Perea – Grill (Tor), Diogo Leite, Trimmel, Michel

Tor: 0:1 Jaeckel (77., Kopfball, Vorarbeit Gießelmann) – **Chancen:** 6:4 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Welz), Note 2,5 – **Zuschauer:** 43 250 – **Gelb:** Karazor (5., gesperrt) – Gießelmann, Khedira, Seguin – **Gelb-Rot:** Guirassy (83.) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 9.10.2022, 19.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Paul Jaeckel

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) 1. FC Union Berlin	10	18:6	+12	23
2.	↗	(3) Bayern München (M)	10	30:8	+22	19
3.	↘	(2) SC Freiburg	10	14:13	+ 1	18
4.	↗	(7) TSG Hoffenheim	10	17:10	+ 7	17
5.	↗	(8) Eintracht Frankfurt	10	21:17	+ 4	17
6.	–	(6) Mönchengladbach	10	18:14	+ 4	16
7.	↗	(9) 1. FC Köln	10	19:17	+ 2	16
8.	↘	(4) Borussia Dortmund	10	13:14	- 1	16
9.	↘	(5) Werder Bremen (N)	10	20:16	+ 4	15
10.	↗	(11) RB Leipzig (P)	10	17:15	+ 2	15
11.	↗	(12) 1. FSV Mainz 05	10	11:13	- 2	15
12.	↘	(10) FC Augsburg	10	11:16	- 5	13
13.	–	(13) VfL Wolfsburg	10	11:17	- 6	10
14.	↗	(17) VfB Stuttgart	10	13:15	- 2	8
15.	↘	(14) Hertha BSC	10	12:15	- 3	8
16.	↘	(15) Bayer Leverkusen	10	14:21	- 7	8
17.	↘	(16) FC Schalke 04 (N)	10	10:24	- 14	6
18.	–	(18) VfL Bochum	10	9:27	- 18	4

ELF DES TAGES

Tigges (1) Köln, **Thuram (1)** Gladbach

Haberer (1) Union, **Sané (3)** München, **Lindström (1)** Frankfurt

Kamada (2) Frankfurt

Silas (1) Stuttgart

Paulo Otavio (1) Wolfsburg, **Diallo (1)** Leipzig, **Orban (1)** Leipzig

Rönnow (2) Union

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	415 693
Schnitt:	46 188

Der Start eines kleinen VfB-Hochs

Die einst so enge Freundschaft, die nach Monaten der Sieglosigkeit und wachsender Uneinigkeit schon länger keine mehr ist, endet nach dem 0:1 gegen Union Berlin das Wochenende zuvor. Sportdirektor Sven Mislintat setzt Pellegrino Matarazzo den Trainerstuhl vor die Tür und dessen langjährigen Assistenten Michael Wimmer auf ein eilig zusammengezimmertes Provisorium. Wackelig, aber eines Interimstrainers würdig, der prompt den ersten Saisonerfolg für die Schwaben einfährt. Mit 4:1 überrennt der VfB aus Stuttgart den VfL aus Bochum. Mit einer Gala an Effizienz, die hilft, die sportlich gleichwertigen Gäste (zu) deutlich zu besiegen. Der Start eines kleinen Hochs, dem ein 6:0 im Pokal gegen Bielefeld und zwei weitere Heimsiege folgen werden. Dann ist der Zauber auch schon wieder vorbei und Stuttgart der gewohnt inkonstante Abstiegskandidat. Bald mit neuem Coach …

Foto: imago images

Darf gleich mal jubeln: Michael Wimmer

Schalke – Hoffenheim 0:3 (0:2)

SCHALKE: Schwolow (3) – Brunner (5,5), Greiml (5,5), Yoshida (4,5), Ouwejan (5) – Krauß (4), Kral (3) – Drexler (4), Bülter (3,5), Mollet (3) – Terodde (4) – Trainer: Kramer

HOFFENHEIM: Baumann (2,5) – Kabak (3), Vogt (3,5), Nsoki (3) – Skov (2), Geiger (3,5), Angelino (3) – Prömel (3), Baumgartner (2,5) – Rutter (2,5), Dabbur (2,5) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 46. Aydin (4) für Brunner, 70. Karaman (–) für Terodde und Larsson (–) für Drexler, 72. Polter (–) für Mollet – 65. Rudy (–) für Geiger, 75. Bruun Larsen (–) für Dabbur und Stiller (–) für Baumgartner, 88. Eduardo Quaresma (–) für Skov und Becker (–) für Rutter – **Reserve:** Fährmann (Tor), Matriciani, Flick, Latza, Mohr – Philipp (Tor), Akpoguma, Kaderabek, Bischof

Tore: 0:1 Skov (11., Linksschuss, Foulelfmeter, Greiml an Baumgartner), 0:2 Dabbur (45./+2, Rechtsschuss, Rutter), 0:3 Skov (59., Linksschuss, Handelfmeter, Ouwejan) – **Chancen:** 5:10 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Dankert), Note 2 – **Zuschauer:** 59 811 – **Gelb:** Greiml, Drexler – Vogt (5., gesperrt), Prömel – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Fr., 14.10.2022, 20.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Robert Skov

Frankfurt – Leverkusen 5:1 (1:0)

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (3), Jakic (3), Ndicka (3) – Dina Ebimbe (2,5), Lenz (2,5) – Kamada (1,5), Sow (2,5) – Lindström (1), Götze (2) – Kolo Muani (2) – Trainer: Glasner

LEVERKUSEN: Hradecky (2,5) – Tapsoba (5,5), Tah (5), Hincapie (5) – Frimpong (3,5), Andrich (5), Aranguiz (5), Bakker (5) – Diaby (5), Paulinho (5) – Schick (6) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 77. Rode (–) für Sow, Borré (–) für Lindström und Alidou (–) für Dina Ebimbe, 80. Alario (–) für Kolo Muani, 87. Wenig (–) für Kamada – 46. Demirbay (4,5) für Aranguiz und Amiri (5) für Paulinho, 73. Kossounou (–) für Diaby, 80. Sinkgraven (–) für Bakker und Hlozek (–) für Schick – **Reserve:** Grahl, Ramaj (beide Tor), Chandler, Smolcic – Lunev (Tor), Fosu-Mensah, Sertdemir, Adli

Tore: 1:0 Kamada (45./+5, rechts, FE, Tapsoba an Lindström), 1:1 Hincapie (56., Kopf, Demirbay), 2:1 Kolo Muani (58., Kopf, Lenz), 3:1 Lindström (65., rechts, –), 4:1 Kamada (72., rechts, FE, Hincapie an Kolo Muani), 5:1 Alario (86., rechts, Borré) – **Chancen:** 12:3 – **Ecken:** 7:1 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Rohde – VA: Schröder), Note 2,5 – **ZS:** 49 700 – **Gelb:** Andrich, Tapsoba – **Gelb-Rot:** Hincapie (71.) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 15.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jesper Lindström

Wolfsburg – Mönchengladbach 2:2 (1:1)

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (4), Lacroix (3,5), van de Ven (3), Paulo Otavio (2) – Arnold (2,5) – Svanberg (3,5), Gerhardt (2,5) – Wimmer (4), Kaminski (2,5) – L. Nmecha (4) – Trainer: Kovac

MÖNCHENGLADBACH: Sommer (2,5) – Scally (4,5), Friedrich (4), Elvedi (4), Bensebaini (4,5) – Weigl (3,5), Koné (4,5) – Hofmann (3,5), Stindl (4), Plea (2,5) – Thuram (1,5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 59. Marmoush (2) für L. Nmecha und F. Nmecha (3) für Svanberg, 73. Paredes (–) für Wimmer, 89. Wind (–) für Kaminski und Guilavogui (–) für Lacroix – 77. Ngoumou (–) für Plea, 89. Herrmann (–) für Stindl – **Reserve:** Pervan (Tor), Bornauw, Fischer, Waldschmidt – Sippel (Tor), Jantschke, Lainer, Netz, Noß, Reitz, Borges Sanches

Tore: 0:1 Thuram (13., Rechtsschuss, Vorarbeit Plea), 1:1 Gerhardt (43., Linksschuss, Paulo Otavio), 1:2 Thuram (48., Rechtsschuss, Hofmann), 2:2 Marmoush (69., Rechtsschuss, Paulo Otavio) – **Chancen:** 9:3 – **Ecken:** 7:6 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Stein, Koslowski – Vierter Offizieller: Burda – VA: Schmidt), Note 2,5 – **Zuschauer:** 26 701 – **Gelb:** Wimmer, Paulo Otavio, Arnold – Weigl, Stindl, Koné – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 15.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marcus Thuram

Stuttgart – Bochum 4:1 (2:1)

STUTTGART: Müller (4,5) – Mavropanos (3,5), Anton (3), Zagadou (3) – Silas (1), Endo (2,5), Sosa (2,5) – Ahamada (2,5), Millot (2) – Tiago Tomas (5), Pfeiffer (4) – Interimstrainer: Wimmer

BOCHUM: Riemann (3,5) – Gamboa (4,5), Masovic (4), Ordets (4,5), Danilo Soares (5,5) – Losilla (4,5) – Förster (4), Stöger (3,5) – Zoller (3), Holtmann (4) – Hofmann (4,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 52. Führich (3) für Ahamada, 75. Nartey (–) für Millot, Ito (–) für Mavropanos und Perea (–) für Tiago Tomas, 84. Stenzel (–) für Pfeiffer – 46. Antwi-Adjei (4) für Zoller, 70. Ganvoula (–) für Losilla, 78. Osterhage (–) für Holtmann, 90. Osei-Tutu (–) für Hofmann und Lampropoulos (–) für Förster – **Reserve:** Bredlow (Tor), Coulibaly, Egloff, Kastanaras – Johansson (Tor), Heintz, Horn, Oermann

Tore: 1:0 Silas (3., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Danilo Soares an Silas), 2:0 Ahamada (22., Rechtsschuss, Silas), 2:1 Zoller (29., Rechtsschuss, Stöger), 3:1 Silas (64., Rechtsschuss, Sosa), 4:1 Endo (71., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 6:4 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Foltyn – VA: Dr. Brych), Note 1,5 – **Zuschauer:** 45 400 – **Gelb:** Förster, Gamboa, Stöger – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 15.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Silas

Bremen – Mainz 0:2 (0:1)

BREMEN: Pavlenka (3) – Stark (3,5), Pieper (4,5), Friedl (3,5) – Weiser (4), Groß (4,5), Jung (4) – Schmid (3,5), Gruev (3,5) – Füllkrug (5), Ducksch (5) – Trainer: Werner

MAINZ: Zentner (2,5) – Fernandes (3), Kohr (3), Hack (3) – da Costa (3), Barreiro (3), Stach (2,5), Aaron (4) – Onisiwo (4), Lee (3,5) – Ingvartsen (3) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 62. Schmidt (–) für Gruev, 72. Buchanan (–) für Jung, 73. Burke (–) für Schmid und Stage (–) für Groß – 68. Burkardt (–) für Ingvartsen, 76. Fulgini (–) für Lee und Caci (–) für Kohr, 88. Tauer (–) für Fernandes und Barkok (–) für Barreiro – **Reserve:** Zetterer (Tor), Agu, Chiarodia, Dinkci, Goller – Dahmen (Tor), Shabani, Bobzien, Burgzorg

Tore: 0:1 Ingvartsen (36., Kopfball, Vorarbeit da Costa), 0:2 Lee (66., Linksschuss, Stach) – **Chancen:** 4:4 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Schaal – Vierter Offizieller: Exner – VA: Perl), Note 3,5 – **Zuschauer:** 41 000 (ausv.) – **Gelb:** Füllkrug – Hack, Burkardt – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 15.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Anton Stach

Leipzig – Hertha 3:2 (3:0)

LEIPZIG: Blaswich (3) – Simakan (3), Orban (2,5), Diallo (2,5), Raum (4) – Schlager (2,5) – Haidara (3) – Szoboszlai (3), Forsberg (3) – Nkunku (3) – Silva (2,5) – Trainer: Rose

HERTHA: Christensen (2,5) – Kenny (3), Rogel (4,5), Kempf (3,5), Plattenhardt (4,5) – Sunjic (4,5) – Tousart (3,5), Serdar (4) – Lukebakio (2,5), Jovetic (3,5), Richter (4) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 61. Kampl (–) für Haidara, Halstenberg (–) für Raum und Henrichs (–) für Simakan, 72. Poulsen (–) für Forsberg und Novoa (–) für Silva – 46. Mittelstädt (3,5) für Plattenhardt und Kanga (3) für Sunjic, 59. Ejuke (4) für Richter, 83. Selke (–) für Serdar – **Reserve:** Nyland (Tor), Gvardiol – Ernst (Tor), M. Dardai, Pekarik, Boateng, Darida

Tore: 1:0 Forsberg (25., Rechtsschuss, Vorarbeit Szoboszlai), 2:0 Diallo (30., Kopfball, Szoboszlai), 3:0 Orban (45., Linksschuss, Silva), 3:1 Lukebakio (62., Linksschuss, Handelfmeter, Diallo), 3:2 Jovetic (64., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 9:9 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Winter – VA: Jablonski), Note 3 – **Zuschauer:** 47 069 (ausv.) – **Gelb:** Haidara, Kampl – Kempf, Plattenhardt, Rogel – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 15.10.2022, 18.30 Uhr.
Spieler des Spiels: André Silva

Köln – Augsburg 3:2 (0:1)

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (3), Kilian (4), Hübers (3), Hector (2,5) – Skhiri (3), Martel (3) – Huseinbasic (2), Duda (3,5) – Maina (2), Tigges (1,5) – Trainer: Baumgart

AUGSBURG: Koubek (3,5) – Framberger (4), Gumny (5), Winther (5), Iago (3,5) – Gruezo (4), Rexhbecaj (4) – Vargas (5), Demirovic (5) – Niederlechner (2), Berisha (3,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 72. Uth (–) für Duda, 78. Schindler (–) für Huseinbasic und Adamyan (–) für Maina, 89. Dietz (–) für Tigges – 46. Caligiuri (3) für Vargas, 74. Petkov (–) für Niederlechner, 84. Baumgartlinger (–) für Gruezo und Pedersen (–) für Framberger – **Reserve:** Horn (Tor), Pedersen, Soldo, Schwirten, Smajic – Klein (Tor), Katic, Zehnter, Mbila

Tore: 0:1 Niederlechner (14., Linksschuss, Vorarbeit Winther), 1:1 Tigges (47., Rechtsschuss, Maina), 2:1 Huseinbasic (61., Linksschuss, –), 2:2 Caligiuri (68., Linksschuss, Niederlechner), 3:2 Tigges (81., Linksschuss, –) – **Chancen:** 6:3 – **Ecken:** 5:3 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Gorniak – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: Welz), Note 3,5 – **Zuschauer:** 49 000 – **Gelb:** Duda, Uth – Berisha, Vargas, Iago, Petkov – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 16.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Steffen Tigges

Union – Dortmund 2:0 (2:0)

UNION: Rönnow (2) – Baumgartl (3), Knoche (3), Diogo Leite (3) – Trimmel (2,5) Khedira (2,5), Ryerson (2,5) – Schäfer (3), Haberer (1,5) – Becker (3), Jordan (2,5) – Trainer: Fischer

DORTMUND: Kobel (5) – Süle (3,5), Hummels (3,5), Schlotterbeck (4) – Meunier (4,5), Özcan (5), Guerreiro (5) – Can (5), Bellingham (4) – Moukoko (4), Adeyemi (5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 62. Thorsby (–) für Haberer, 67. Behrens (–) für Jordan, 87. Pantovic (–) für Schäfer und Leweling (–) für Becker – 46. Reus (4) für Özcan, Brandt (3,5) für Adeyemi und Malen (4,5) für Meunier, 70. Hazard (–) für Süle, 82. Reyna (–) für Can – **Reserve:** Grill (Tor), Doekhi, Gießelmann, Seguin, Michel – Meyer (Tor), Papadopoulos, Passlack, Rothe

Tore: 1:0 Haberer (8., Linksschuss, ohne Vorarbeit), 2:0 Haberer (21., Rechtsschuss, Jordan) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 5:8 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Beitinger – Vierter Offizieller: Exner – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Baumgartl – Özcan, Schlotterbeck – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 16.10.2022, 17.30 Uhr.
Spieler des Spiels: Janik Haberer

München – Freiburg 5:0 (2:0)

MÜNCHEN: Ulreich (3) – Mazraoui (3), Upamecano (2,5), de Ligt (3), Davies (2,5) – Kimmich (2,5), Goretzka (2,5) – Sané (1,5) – Gnabry (2), Choupo-Moting (1,5), Mané (2,5) – Trainer: Nagelsmann

FREIBURG: Flekken (4) – Sildillia (4), Ginter (5), Lienhart (5), Günter (4,5) – Eggestein (5), Höfler (5) – Doan (4), Grifo (5) – Gregoritsch (5), Schade (4) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 65. Musiala (–) für Choupo-Moting, 76. Tel (–) für Sané, Sabitzer (–) für Goretzka und Pavard (–) für de Ligt, 79. Stanisic (–) für Mazraoui – 56. Petersen (4) für Gregoritsch, Weißhaupt (4) für Grifo und Jeong (4) für Schade, 64. Keitel (–) für Höfler, 76. Höler (–) für Doan – **Reserve:** Schenk (Tor), Gravenberch, Wanner – Atubolu (Tor), Kübler, Schlotterbeck, R. Wagner

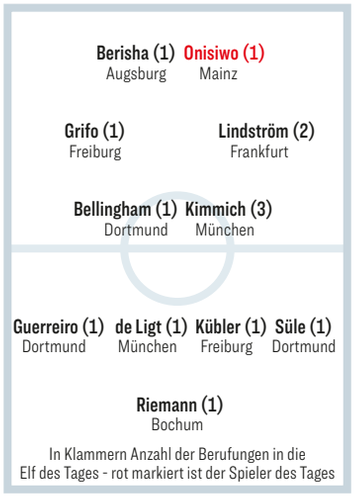
Tore: 1:0 Gnabry (13., Kopfball, Vorarbeit Sané), 2:0 Choupo-Moting (33., Rechtsschuss, Sané), 3:0 Sané (53., Linksschuss, Choupo-Moting), 4:0 Mané (55., Rechtsschuss, Gnabry), 5:0 Sabitzer (80., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 10:1 – **Ecken:** 5:5 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Schlager – VA: Siebert), Note 2,5 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Gregoritsch, Sildillia, Trainer Streich – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 16.10.2022, 19.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Eric Maxim Choupo-Moting

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) 1. FC Union Berlin	11	19:8	+11	23
2.	–	(2) Bayern München (M)	11	32:8	+24	22
3.	–	(3) SC Freiburg	11	16:13	+ 3	21
4.	↗	(5) Eintracht Frankfurt	11	24:18	+ 6	20
5.	↗	(8) Borussia Dortmund	11	18:14	+ 4	19
6.	↗	(11) 1. FSV Mainz 05	11	16:13	+ 3	18
7.	↘	(4) TSG Hoffenheim	11	17:12	+ 5	17
8.	↗	(10) RB Leipzig (P)	11	20:18	+ 2	16
9.	↘	(6) Mönchengladbach	11	19:17	+ 2	16
10.	↘	(7) 1. FC Köln	11	19:22	- 3	16
11.	↘	(9) Werder Bremen (N)	11	20:18	+ 2	15
12.	–	(12) FC Augsburg	11	14:19	- 5	14
13.	↗	(15) Hertha BSC	11	14:16	- 2	11
14.	↘	(13) VfL Wolfsburg	11	13:19	- 6	11
15.	↗	(16) Bayer Leverkusen	11	16:23	- 7	9
16.	↘	(14) VfB Stuttgart	11	13:20	- 7	8
17.	↗	(18) VfL Bochum	11	11:28	-17	7
18.	↘	(17) FC Schalke 04 (N)	11	11:26	-15	6

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	367 872
Schnitt:	40 775

Fünf Tore und fünf Plätze für 05

Ist das unspektakuläre Mainz in diesem Jahr ein Abstiegskandidat? Sicher nicht! Das 5:0 gegen Köln zeigt: Die Nullfünfer sind erneut gut genug fürs Tabellenmittelfeld. Diesmal klettern sie sogar fünf Plätze und loggen sich im oberen Tabellendrittel ein.
Es ist der erste große Auftritt von Karim Onisiwo in dieser Saison, ein weiterer wird am 18. Spieltag folgen. Der Mainzer Stürmer ist gegen den FC an allen Treffern beteiligt. Er holt einen Elfmeter und einen Freistoß heraus, gibt zwei Vorlagen und erzielt das 5:0. In schlechter Erinnerung wird Kölns Verteidiger Luca Kilian diesen Tag behalten. Sein Foul an Onisiwo zieht den Elfmeter nach sich, der zum 1:0 führt. In der 28. Minute weiß er Onisiwo nur durch ein taktisches Foul zu stoppen, was zu Gelb-Rot führt. Es ist die Schlüsselszene in einer Partie, in der sich Köln auch irgendwie selbst schlägt. Der Mainzer Sieg hätte sogar noch höher ausfallen können.

Foto: imago images

An allen fünf Toren beteiligt: Karim Onisiwo

Mainz – Köln 5:0 3:0

MAINZ: Zentner (2,5) – Fernandes (3), Hack (3), Caci (3) – da Costa (3), Kohr (2,5), Aaron (2,5) – Stach (2,5), Lee (2) – Onisiwo (1), Ingvartsen (2,5) – Trainer: Svensson

KÖLN: Schwäbe (4) – Schmitz (5), Kilian (6), Hübers (5), Hector (5) – Skhiri (4,5), Martel (5) – Maina (4,5), Duda (5,5), Kainz (4) – Tigges (5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 46. Fulgini (4) für Kohr, 63. Burkardt (–) für Ingvartsen und Bell (–) für Hack, 69. Widmer (–) für da Costa, 77. Barkok (–) für Stach – 39. Soldo (5) für Duda, 67. Schindler (–) für Maina und Dietz (–) für Tigges, 80. Pedersen (–) für Hector und Huseinbasic (–) für Kainz – **Reserve:** Dahmen (Tor), Barreiro, Tauer, Bobzien – Horn (Tor), Strauch, Uth, Adamyan

Tore: 1:0 Ingvartsen (11., Linksschuss, Foulelfmeter, Kilian an Onisiwo), 2:0 Kohr (35., Linksschuss, –), 3:0 Stach (40., Rechtsschuss, Lee), 4:0 Aaron (73., Linksschuss, direkter Freistoß), 5:0 Onisiwo (84., Rechtsschuss, Burkardt) – **Chancen:** 7:4 – **Ecken:** 5:4 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Wessel, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Alt – VA: Welz), Note 2,5 – **Zuschauer:** 31 610 – **Gelb:** Kohr – Uth, Soldo, Martel – **Gelb-Rot:** Kilian (28.) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Fr., 21.10.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Karim Onisiwo

Dortmund – Stuttgart 5:0 3:0

DORTMUND: Kobel (3) – Süle (2), Hummels (3), Schlotterbeck (2,5), Guerreiro (2) – Özcan (3), Bellingham (1,5) – Adeyemi (4), Brandt (2), Reyna (2) – Moukoko (2) – Trainer: Terzic

STUTTGART: Müller (3) – Mavropanos (5,5), Anton (5,5), Zagadou (5) – Silas (5,5), Endo (4,5), Sosa (5) – Ahamada (5), Millot (5) – Guirassy (4,5), Tiago Tomas (5) – Interimstrainer: Wimmer

Eingewechselt: 56. Can (3) für Schlotterbeck, 66. Modeste (–) für Reyna, Hazard (–) für Adeyemi und Passlack (–) für Hummels, 80. Wolf (–) für Guerreiro – 57. Führich (4) für Silas und Nartey (4,5) für Millot, 62. Perea (–) für Tiago Tomas, 73. Pfeiffer (–) für Guirassy und Karazor (–) für Ahamada – **Reserve:** Meyer (Tor), Papadopoulos, Rothe – Glaus (Tor), Ito, Coulibaly, Egloff

Tore: 1:0 Bellingham (2., Rechtsschuss, Vorarbeit Süle), 2:0 Süle (13., Rechtsschuss, Guerreiro), 3:0 Reyna (44., Rechtsschuss, Moukoko), 4:0 Bellingham (53., Rechtsschuss, Schlotterbeck), 5:0 Moukoko (72., Rechtsschuss, Guerreiro) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 9:2 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Kleve – Vierter Offizieller: Günsch – VA: Perl), Note 3 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Özcan – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 22.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jude Bellingham

Leverkusen – Wolfsburg 2:2 1:1

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3), Tah (3,5), Tapsoba (3) – Frimpong (2,5), Andrich (4), Demirbay (4,5), Bakker (5) – Diaby (3,5), Adli (3,5) – Hlozek (4) – Trainer: Xabi Alonso

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (3,5), Bornauw (4), van de Ven (4), Paulo Otavio (4,5) – Arnold (2,5) – F. Nmecha (3,5), Gerhardt (4) – Paredes (5), Kaminski (5) – Marmoush (5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 60. Amiri (3) für Demirbay und Hudson-Odoi (4,5) für Hlozek, 70. Sinkgraven (–) für Bakker und Fosu-Mensah (–) für Kossounou, 82. Paulinho (–) für Adli – 72. Wind (–) für Marmoush, 73. Guilavogui (–) für Gerhardt und Svanberg (–) für Paredes, 76. Roussillon (–) für Kaminski, 90. Lacroix (–) für Bornauw – **Reserve:** Lomb (Tor), Lunev (Tor), Azhil, Sertdemir – Pervan (Tor), Fischer, Brekalo, L. Nmecha

Tore: 1:0 Diaby (17., links, Vorarbeit Hlozek), 1:1 Andrich (28., Eigentor, Kaminski), 1:2 Arnold (54., links, FE, Tapsoba an F. Nmecha), 2:2 Frimpong (76., rechts, Sinkgraven) – **Chancen:** 4:2 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: Stieler), Note 5 – **Zuschauer:** 26 294 – **Gelb:** Tah, Andrich, Fosu-Mensah – F. Nmecha – **Bes. Vork.:** Diaby verschießt Handelfmeter (11., van de Ven) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 22.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jeremie Frimpong

Freiburg – Bremen 2:0 0:0

FREIBURG: Flekken (3) – Kübler (2), Ginter (3), Lienhart (3,5) – Sildillia (3,5), Keitel (4), Höfler (3), Günter (2,5) – Kyereh (4), Grifo (1,5) – Gregoritsch (3) – Trainer: Streich

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Pieper (4), Friedl (5), Jung (4) – Weiser (4,5), Gruev (4), Buchanan (4,5) – Schmid (5), Stage (4) – Füllkrug (4), Ducksch (4) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 46. Doan (2,5) für Keitel, 88. Höler (–) für Grifo und Schlotterbeck (–) für Lienhart, 90./+1 Petersen (–) für Kyereh und Eggestein (–) für Höfler – 66. Agu (–) für Weiser, 76. Dinkci (–) für Stage und Burke (–) für Schmid, 88. Chiarodia (–) für Buchanan – **Reserve:** Atubolu (Tor), Jeong, Weißhaupt, Schade – Zetterer (Tor), Bittencourt, Salifou, Goller

Tore: 1:0 Kübler (56., Rechtsschuss, Vorarbeit Grifo), 2:0 Grifo (80., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Agu an Grifo) – **Chancen:** 9:1 – **Ecken:** 6:2 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Badstübner), Note 3,5 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Höfler, Eggestein – Füllkrug, Buchanan – **Rot:** Friedl (14., Notbremse an Gregoritsch) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 22.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Vincenzo Grifo

Hoffenheim – München 0:2 0:2

HOFFENHEIM: Baumann (2,5) – Akpoguma (3,5), Kabak (4), Nsoki (4) – Skov (4), Geiger (3), Angelino (4,5) – Prömel (4), Baumgartner (4) – Rutter (2,5), Dabbur (4,5) – Trainer: Breitenreiter

MÜNCHEN: Ulreich (2) – Pavard (4), Upamecano (3), de Ligt (2), Davies (3,5) – Kimmich (2) – Musiala (3), Goretzka (2,5) – Gnabry (2,5), Coman (3) – Choupo-Moting (2) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 61. Kramaric (–) für Baumgartner, 62. Kaderabek (–) für Skov, 76. Bischof (–) für Dabbur, 85. Rudy (–) für Geiger und Stiller (–) für Prömel – 61. Mané (–) für Coman, 70. Sabitzer (–) für Goretzka und Tel (–) für Choupo-Moting, 76. Mazraoui (–) für Gnabry und Gravenberch (–) für Musiala – **Reserve:** Pentke (Tor), Eduardo Quaresma, Becker, Bruun Larsen – Schenk (Tor), Stanisic, Ibrahimovic

Tore: 0:1 Musiala (18., Rechtsschuss, Vorarbeit Goretzka), 0:2 Choupo-Moting (38., Rechtsschuss, Gnabry) – **Chancen:** 4:7 – **Ecken:** 7:5 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Thielert, Koslowski – Vierter Offizieller: Burda – VA: Welz), Note 3 – **Zuschauer:** 30 150 (ausv.) – **Gelb:** Baumgartner, Prömel, Kabak – Upamecano, Kimmich – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 22.10.2022, 15.30 Uhr . **Spieler des Spiels:** Eric Maxim Choupo-Moting

Augsburg – Leipzig 3:3 1:0

AUGSBURG: Koubek (4) – Pedersen (3,5), Bauer (3), Gouweleeuw (3), Iago (5) – Gruezo (3), Rexhbecaj (4) – Vargas (2,5), Demirovic (3) – Niederlechner (4), Berisha (2) – Trainer: Maaßen

LEIPZIG: Blaswich (3) – Henrichs (4), Orban (3,5), Gvardiol (4,5), Raum (4,5) – Kampl (4,5), Schlager (4) – Szoboszlai (3,5), Forsberg (4,5) – Poulsen (5), Silva (2,5) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 74. Framberger (–) für Berisha, 78. Caligiuri (–) für Pedersen, 87. Maier (–) für Niederlechner – 59. Nkunku (2,5) für Poulsen und Haidara (3,5) für Kampl, 73. Novoa (–) für Henrichs, 80. Dani Olmo (–) für Forsberg – **Reserve:** Klein (Tor), Katic, Zehnter, Baumgartlinger, Mbila, Petkov – Nyland (Tor), Ba, Diallo, Simakan

Tore: 1:0 Berisha (34., rechts, Foulelfmeter, Raum an Vargas), 2:0 Demirovic (51., Kopf, Berisha), 3:0 Vargas (64., rechts, Berisha), 3:1 Silva (72., links, Szoboszlai), 3:2 Nkunku (89., rechts, direkter Freistoß), 3:3 Novoa (90., links, Silva) – **Chancen:** 5:7 – **Ecken:** 3:6 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Blos – Vierter Offizieller: Reichel – VA: S. Stegemann), Note 3,5 – **Zuschauer:** 25 109 – **Gelb:** Berisha, Demirovic, Gruezo, Gouweleeuw, Trainer Maaßen, Rexhbecaj – Silva – **Gelb-Rot:** Iago (66.) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 22.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mergim Berisha

Mönchengladbach – Frankfurt 1:3 0:3

MÖNCHENGLADBACH: Sippel (4) – Scally (5), Friedrich (5), Elvedi (5), Bensebaini (4,5) – Weigl (5), Koné (5) – Stindl (4,5), Kramer (5), Plea (4,5) – Thuram (3) – Trainer: Farke

FRANKFURT: Trapp (2,5) – Tuta (3), Jakic (5), Ndicka (2) – Dina Ebimbe (2), Lenz (2,5) – Kamada (2,5), Sow (3) – Lindström (1,5), Götze (2) – Kolo Muani (2) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 70. Ngoumou (–) für Stindl, 71. Netz (–) für Koné, 90./+2 Herrmann (–) für Scally – 53. Rode (3) für Kamada, 83. Borré (–) für Kolo Muani und Alidou (–) für Lindström – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Jantschke, Fraulo, Noß, Reitz, Borges Sanches – Ramaj (Tor), Chandler, Pellegrini, Smolcic, Toure, Alario

Tore: 0:1 Lindström (6., rechts, Vorarbeit Kolo Muani), 0:2 Dina Ebimbe (29., Kopf, Lenz), 0:3 Lindström (45., rechts, Kolo Muani), 1:3 Thuram (72., rechts, Plea) – **Chancen:** 5:7 – **Ecken:** 3:2 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: P. Müller), Note 4,5 – **Zuschauer:** 53 019 – **Gelb:** Koné (5., gesperrt), Weigl, Kramer – Kamada, Jakic – **Bes. Vork.:** Das Spiel war in der zweiten Hälfte über sieben Minuten unterbrochen, da die Seilkamera über dem Spielfeld defekt war. – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 22.10.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jesper Lindström

Bochum – Union 2:1 1:0

BOCHUM: Riemann (2) – Gamboa (3), Masovic (3,5), Ordets (4), Danilo Soares (3,5) – Losilla (3,5), Stöger (2) – Förster (2) – Antwi-Adjei (2,5), Osei-Tutu (3,5) – Hofmann (2) – Trainer: Letsch

UNION: Rönnow (3) – Jaeckel (5), Knoche (4,5), Diogo Leite (4) – Trimmel (3,5), Khedira (3,5), Gießelmann (5,5) – Schäfer (4,5), Haberer (–) – Jordan (5), Becker (4,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 65. Holtmann (–) für Osei-Tutu und Ganvoula (–) für Hofmann, 79. Osterhage (–) für Antwi-Adjei und Stafylidis (–) für Förster, 87. Oermann (–) für Gamboa – 20. Pantovic (4) für Haberer, 63. Ryerson (–) für Gießelmann, Leweling (–) für Becker und Behrens (–) für Jordan, 71. Skarke (–) für Trimmel – **Reserve:** Esser (Tor), Heintz, Horn, Lampropoulos – Grill (Tor), Baumgartl, Haraguchi, Seguin

Tore: 1:0 Hofmann (43., Kopfball, Vorarbeit Förster), 2:0 Holtmann (71., Linksschuss, Antwi-Adjei), 2:1 Pantovic (90./+3, Linksschuss, –) – **Chancen:** 6:3 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Stein – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: Schmidt), Note 3 – **Zuschauer:** 25 460 – **Gelb:** Ordets – Jaeckel, Ryerson, Skarke – **Bes. Vork.:** Riemann hält Foulelfmeter von Pantovic (78., Masovic an Behrens) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 23.10.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Philipp Hofmann

Hertha – Schalke 2:1 0:0

HERTHA: Christensen (3,5) – Kenny (3,5), Rogel (3,5), Kempf (3), Plattenhardt (4) – Tousart (2,5), Serdar (4) – Lukebakio (3), Ejuke (5) – Jovetic (3) – Kanga (3) – Trainer: Schwarz

SCHALKE: Schwolow (5) – Brunner (4), Yoshida (3,5), Matriciani (4) – Aydin (4), Kral (3,5), Ouwejan (4) – Krauß (4), Drexler (4,5) – Terodde (4,5), Bülter (3,5) – Interimstrainer: Kreutzer

Eingewechselt: 46. Richter (4) für Ejuke, 73. Sunjic (–) für Serdar, 90./+1 M. Dardai (–) für Lukebakio und Boetius (–) für Jovetic, 90./+6 Selke (–) für Kanga – 59. Latza (4) für Krauß und Mollet (3) für Drexler, 73. Karaman (–) für Aydin, 83. Polter (–) für Bülter – **Reserve:** Ernst (Tor), Mittelstädt, Pekarik, Maolida – Fährmann (Tor), Kolodziejczak, Flick, Mohr, Larsson

Tore: 1:0 Tousart (49., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 1:1 Mollet (85., Rechtsschuss, Polter), 2:1 Kanga (88., Rechtsschuss, Jovetic) – **Chancen:** 6:4 – **Ecken:** 5:6 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Pelgrim – Vierter Offizieller: Gorniak – VA: Pfeifer), Note 2,5 – **Zuschauer:** 60 165 – **Gelb:** Kanga, Rogel, Lukebakio, Richter, Boetius – Polter – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 23.10.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Lucas Tousart

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) 1. FC Union Berlin	12	21:9	+12	26
2.	–	(2) Bayern München (M)	12	38:10	+28	25
3.	–	(3) SC Freiburg	12	18:13	+ 5	24
4.	↗	(5) Borussia Dortmund	12	20:15	+ 5	22
5.	↘	(4) Eintracht Frankfurt	12	25:20	+ 5	20
6.	↗	(8) RB Leipzig (P)	12	22:18	+ 4	19
7.	–	(7) TSG Hoffenheim	12	18:13	+ 5	18
8.	↗	(11) Werder Bremen (N)	12	21:18	+ 3	18
9.	↘	(6) 1. FSV Mainz 05	12	18:19	- 1	18
10.	–	(10) 1. FC Köln	12	20:23	- 3	17
11.	↘	(9) Mönchengladbach	12	20:19	+ 1	16
12.	↗	(14) VfL Wolfsburg	12	17:19	- 2	14
13.	↘	(12) FC Augsburg	12	15:21	- 6	14
14.	↘	(13) Hertha BSC	12	14:17	- 3	11
15.	↗	(16) VfB Stuttgart	12	15:21	- 6	11
16.	↘	(15) Bayer Leverkusen	12	16:25	- 9	9
17.	–	(17) VfL Bochum	12	11:32	- 21	7
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	12	11:28	- 17	6

ELF DES TAGES

Guirassy (2) Stuttgart — **Choupo-Moting (1)** München

Mané (1) München — **Götze (3)** Frankfurt — **F. Nmecha (1)** Wolfsburg

Kamada (3) Frankfurt

Sosa (2) Stuttgart — **Upamecano (3)** München — **Doekhi (3)** Union — **Anton (1)** Stuttgart

Kobel (1) Dortmund

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	415 262
Schnitt:	46 140

Zwei-Drittel-Mehrheit gegen den VAR

Offensichtlicher geht es wirklich kaum: Mit beiden Händen stößt Dortmunds Karim Adeyemi im Strafraum den einschussbereiten Frankfurter Jesper Lindström um. Doch statt Strafstoß und Rot lautet die Entscheidung von Schiri Sascha Stegemann: weiterspielen. Auch VAR Robert Kampka meldet sich nicht. Erklärung für das Unerklärliche: Stegemann stand schlecht, Kampka reichten die ersten vier angebotenen Kameraperspektiven nicht für ein klares Urteil. „Der Check-Prozess wurde zu früh abgebrochen“, sagt Stegemann, „es wäre besser gewesen, gründlich zu prüfen statt zu schnell.“ Wohl wahr. „Dann sage ich lieber: Lass den Schiri machen und stampf den Keller ein“,

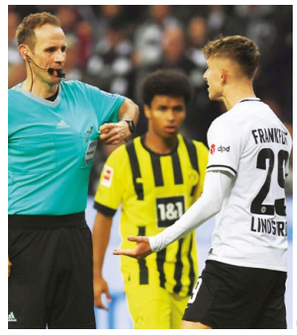


Foto: imago images

Falsch gesehen und im Stich gelassen: Sascha Stegemann

ätzt Frankfurts Sportvorstand Markus Krösche. Dem Publikum spricht er aus der Seele: Die kicker-Frage der Woche nach Abschaffung des VAR beantworten 67 Prozent der knapp 237 000 Teilnehmer mit Ja.

Bremen – Hertha 1:0 0:0

BREMEN: Pavlenka (3) – Pieper (3), Veljkovic (3), Stark (3) – Weiser (3), Gruev (2,5), Jung (2,5) – Schmid (3), Bittencourt (4) – Füllkrug (2,5), Ducksch (4) – Trainer: Werner

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (3), Rogel (3,5), Kempf (4), Plattenhardt (3,5) – Tousart (3,5), Serdar (4) – Lukebakio (3), Richter (4) – Jovetic (3,5) – Kanga (4,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 64. Groß (–) für Bittencourt, 83. Agu (–) für Weiser und Stage (–) für Gruev, 90./+1 Burke (–) für Ducksch – 32. Boetius (4) für Jovetic, 72. Sunjic (–) für Serdar, Ejuke (–) für Richter und Selke (–) für Kanga, 84. Scherhant (–) für Lukebakio – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Schmidt, Dinkci – Ernst (Tor), Mittelstädt, Pekarik, Uremovic

Tor: 1:0 Füllkrug (85., Kopfball, Vorarbeit Jung) – **Chancen:** 6:4 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Blos, Bandurski – Vierter Offizieller: Heft – VA: P. Müller), Note 4,5 – **Zuschauer:** 42 100 (ausv.) – **Gelb:** Weiser, Stark – Kanga, Lukebakio, Serdar, Co-Trainer Bulut – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Fr., 28.10.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Niclas Füllkrug

München – Mainz 6:2 3:1

MÜNCHEN: Ulreich (4) – Mazraoui (2,5), Upamecano (2), de Ligt (3), Davies (3,5) – Kimmich (3), Goretzka (2,5) – Gnabry (2,5), Musiala (2), Mané (1,5) – Choupo-Moting (2) – Trainer: Nagelsmann

MAINZ: Zentner (4) – Fernandes (5,5), Hack (5,5), Caci (5) – Widmer (4), Stach (5), Barreiro (5), Aaron (4,5) – Burkardt (4,5), Lee (5) – Onisiwo (4,5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 46. Pavard (3) für de Ligt, 60. Sabitzer (3) für Goretzka und Coman (3) für Gnabry, 71. Gravenberch (–) für Musiala, 76. Tel (–) für Mané – 62. Barkok (–) für Stach, Fulgini (–) für Lee und Ingvartsen (–) für Burkardt, 67. Bell (–) für Fernandes, 76. Burgzorg (–) für Onisiwo – **Reserve:** Schenk (Tor), Stanisic – Dahmen (Tor), Shabani, Tauer, Bobzien

Tore: 1:0 Gnabry (5., links, Mané), 2:0 Musiala (28., rechts, Choupo-Moting), 3:0 Mané (43., links, –), 3:1 Widmer (45./+4, Kopf, Aaron), 4:1 Goretzka (58., Kopf, Mané), 5:1 Tel (79., rechts, Sabitzer), 5:2 Ingvartsen (82., rechts, Burgzorg), 6:2 Choupo-Moting (86., rechts, Coman) – **Chancen:** 16:6 – **Ecken:** 8:5 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. P. – Assistenten: Achmüller, Gorniak – Vierter Off.: Alt – VA: Schmidt), Note 5 – **ZS:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Pavard – Fernandes – **Bes. Vork.:** Zentner hält FE von Mané (43., Hack an Mané), Ulreich hält FE von Burkardt (45./+3, Ulreich an Burkardt) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 29.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Sadio Mané

Leipzig – Leverkusen 2:0 1:0

LEIPZIG: Nyland (3) – Simakan (3), Orban (3), Diallo (3) – Henrichs (3,5), Schlager (3), Kampl (4), Raum (3,5) – Szoboszlai (2,5), Werner (2,5) – Nkunku (2,5) – Trainer: Rose

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Tapsoba (3), Tah (3), Hincapie (4) – Fosu-Mensah (4), Amiri (4), Andrich (3,5), Sinkgraven (4) – Diaby (5), Adli (5) – Hlozek (5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 46. Haidara (2,5) für Kampl und Gvardiol (3) für Simakan, 71. Halstenberg (–) für Raum und Dani Olmo (–) für Szoboszlai, 84. Silva (–) für Nkunku – 54. Frimpong (3,5) für Fosu-Mensah, 65. Schick (–) für Hlozek, Palacios (–) für Amiri und Bakker (–) für Sinkgraven, 77. Hudson-Odoi (–) für Adli – **Reserve:** Nickisch (Tor), Forsberg, Novoa – Lunev (Tor), Kossounou, Demirbay, Paulinho

Tore: 1:0 Nkunku (32., Kopfball, Vorarbeit Szoboszlai), 2:0 Werner (83., Rechtsschuss, Haidara) – **Chancen:** 4:0 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Thielert, Koslowski – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Siebert), Note 3,5 – **Zuschauer:** 45 598 – **Gelb:** Kampl, Diallo, Henrichs (5., gesperrt) – Tapsoba, Hincapie, Andrich – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 29.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Dominik Szoboszlai

Wolfsburg – Bochum 4:0 2:0

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (2,5), Bornauw (3), van de Ven (3), Paulo Otavio (3) – Arnold (2,5) – F. Nmecha (2), Gerhardt (3) – Wimmer (3,5), Kaminski (4) – L. Nmecha (3) – Trainer: Kovac

BOCHUM: Riemann (3) – Gamboa (4), Ordets (5,5), Heintz (5), Danilo Soares (4,5) – Losilla (4,5), Stöger (4,5) – Förster (5) – Osei-Tutu (5), Antwi-Adjei (5) – Hofmann (5,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 67. Marmoush (–) für Wimmer, 74. Wind (–) für L. Nmecha und Svanberg (–) für F. Nmecha, 81. Brekalo (–) für Kaminski und Fischer (–) für Baku – 46. Ganvoula (5) für Ordets, 58. Zoller (5) für Förster, 59. Holtmann (5) für Osei-Tutu, 73. Stafylidis (–) für Antwi-Adjei und Oermann (–) für Hofmann – **Reserve:** Pervan (Tor), Lacroix, Roussillon, Guilavogui – Esser (Tor), Horn, Lampropoulos, Osterhage

Tore: 1:0 F. Nmecha (28., Kopfball, Vorarbeit Arnold), 2:0 Baku (35., Rechtsschuss, Wimmer), 3:0 F. Nmecha (58., Kopfball, Arnold), 4:0 Wind (80., Rechtsschuss, Paulo Otavio) – **Chancen:** 10:2 – **Ecken:** 7:2 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Schüller – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Perl), Note 3 – **Zuschauer:** 24 037 – **Gelb:** Bornauw – Heintz – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 29.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Felix Nmecha

Stuttgart – Augsburg 2:1 1:1

STUTTGART: Müller (3) – Anton (2), Ito (3,5), Zagadou (4,5), Sosa (2,5) – Endo (2,5), Ahamada (3,5) – Silas (5), Führich (3) – Pfeiffer (2,5), Guirassy (2) – Interimstrainer: Wimmer

AUGSBURG: Koubek (2,5) – Jensen (5), Bauer (5), Gouweleeuw (4), Pedersen (4) – Gruezo (4), Rexhbecaj (4) – Vargas (–), Demirovic (4) – Niederlechner (2,5), Berisha (4,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 66. Tiago Tomas (–) für Silas, 76. Egloff (–) für Führich, 90./+5 Karazor (–) für Pfeiffer und Stenzel (–) für Anton – 25. Petkov (4,5) für Vargas, 79. Uduokhai (–) für Pedersen, 90./+3 Maier (–) für Gruezo und Caligiuri (–) für Petkov – **Reserve:** Bredlow (Tor), Coulibaly, Nartey, Kastanaras, Perea – Klein (Tor), Framberger, Winther, Zehnter, Baumgartlinger

Tore: 0:1 Niederlechner (4., Linksschuss, Vorarbeit Jensen), 1:1 Guirassy (15., Kopfball, Sosa), 2:1 Anton (90./+1, Rechtsschuss, Tiago Tomas) – **Chancen:** 11:4 – **Ecken:** 10:3 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Borsch – Vierter Offizieller: Dr. Jöllenbeck – VA: Welz), Note 3,5 – **Zuschauer:** 46 400 – **Gelb:** Pfeiffer – Gruezo (5., gesperrt), Rexhbecaj (5., gesperrt) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 29.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Waldemar Anton

Frankfurt – Dortmund 1:2 1:1

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (4), Jakic (3,5), Ndicka (3,5) – Dina Ebimbe (3), Pellegrini (4) – Kamada (2), Rode (2,5) – Lindström (3), Götze (1,5) – Kolo Muani (2,5) – Trainer: Glasner

DORTMUND: Kobel (1) – Süle (3), Hummels (3), Schlotterbeck (4,5), Hazard (3,5) – Bellingham (3), Özcan (4,5) – Adeyemi (5), Brandt (3), Malen (4,5) – Moukoko (4) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 72. Sow (–) für Rode, 77. Alario (–) für Lindström, 84. Borré (–) für Kamada – 61. Can (–) für Brandt, Modeste (–) für Moukoko und Reyna (–) für Malen, 69. Wolf (–) für Adeyemi – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Onguené, Smolcic, Toure, Alidou – Meyer (Tor), Coulibaly, Papadopoulos, Passlack, Rothe

Tore: 0:1 Brandt (20., Rechtsschuss, Vorarbeit Malen), 1:1 Kamada (26., Rechtsschuss, Kolo Muani), 1:2 Bellingham (52., Linksschuss, Moukoko) – **Chancen:** 7:2 – **Ecken:** 4:3 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Winter – VA: Dr. Kampka), Note 6 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Pellegrini, Lindström, Rode, Trapp, Tuta – Özcan, Can, Hummels, Reyna, Bellingham – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 29.10.2022, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Gregor Kobel

Union – Mönchengladbach 2:1 0:1

UNION: Rönnow (3) – Doekhi (2,5), Knoche (3), Diogo Leite (3) – Ryerson (3), Khedira (3,5), Puchacz (4) – Schäfer (3,5), Haberer (3) – Jordan (4,5), Becker (4,5) – Trainer: Fischer

MÖNCHENGLADBACH: Sippel (5) – Scally (4,5), Friedrich (4), Elvedi (3), Bensebaini (3) – Weigl (3,5), Kramer (4) – Ngoumou (4,5), Stindl (3,5), Plea (4,5) – Thuram (4) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 59. Trimmel (3) für Puchacz, Michel (3) für Jordan und Haraguchi (3) für Schäfer, 74. Leweling (–) für Haberer und Behrens (–) für Becker – 74. Herrmann (–) für Ngoumou und Netz (–) für Plea, 85. Borges Sanches (–) für Stindl, 90./+1 Jantschke (–) für Bensebaini – **Reserve:** Grill (Tor), Baumgartl, Seguin, Thorsby – Olschowsky (Tor), Fraulo, Müsel, Noß, Reitz

Tore: 0:1 Elvedi (33., Kopfball, Vorarbeit Stindl), 1:1 Behrens (79., Kopfball, Diogo Leite), 2:1 Doekhi (90./+7, Kopfball, Leweling) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 6:5 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: Kleve, Siewer – Vierter Offizieller: Heft – VA: Storks), Note 3 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Michel, Ryerson, Trimmel – Thuram, Sippel – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 30.10.2022, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Danilho Doekhi

Schalke – Freiburg 0:2 0:1

SCHALKE: Schwolow (2,5) – Brunner (4,5), Yoshida (4,5), Matriciani (4,5), Ouwejan (3) – Kral (4,5), Krauß (4,5) – Karaman (5), Mollet (4,5), Bülter (4,5) – Polter (5) – Trainer: Reis

FREIBURG: Flekken (2,5) – Kübler (3), Ginter (3,5), Lienhart (3), Günter (3) – Eggestein (2,5), Höfler (3) – Doan (3,5), Jeong (3), Grifo (2) – Gregoritsch (4) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 34. Calhanoglu (4,5) für Ouwejan, 56. Terodde (4,5) für Polter und Mohr (4,5) für Karaman, 81. Latza (–) für Krauß – 70. Kyereh (–) für Jeong und Höler (–) für Gregoritsch, 76. Weißhaupt (–) für Grifo und Schade (–) für Doan, 85. Sildillia (–) für Kübler – **Reserve:** Fährmann (Tor), Schell, Aydin, Flick, Sané – Uphoff (Tor), Schlotterbeck, Keitel, Petersen

Tore: 0:1 Grifo (45./+1, Rechtsschuss, Vorarbeit Eggestein), 0:2 Grifo (61., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Calhanoglu an Jeong) – **Chancen:** 3:8 – **Ecken:** 4:8 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Wessel – VA: Pfeifer), Note 3,5 – **Zuschauer:** 61 115 – **Gelb:** Polter, Krauß, Yoshida – Ginter, Günter – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 30.10.2022, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Vincenzo Grifo

Köln – Hoffenheim 1:1 1:1

KÖLN: Schwäbe (2,5) – Schmitz (3,5), Soldo (4,5), Hübers (3,5), Pedersen (3,5) – Huseinbasic (4), Martel (3,5) – Maina (2,5), Duda (3,5), Kainz (2,5) – Tigges (4,5) – Trainer: Baumgart

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (3,5), Vogt (4,5), Nsoki (5) – Skov (4), Rudy (3), Angelino (3,5) – Prömel (3,5), Geiger (3,5) – Baumgartner (2,5), Bruun Larsen (3) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 72. Schindler (–) für Maina, 80. Uth (–) für Duda und Dietz (–) für Tigges, 90./+2 Adamyan (–) für Dietz – 46. Akpoguma (3) für Nsoki, 56. Kramaric (4) für Rudy, 62. Eduardo Quaresma (–) für Vogt, 74. Rutter (–) für Bruun Larsen und Stiller (–) für Geiger – **Reserve:** Horn (Tor), Strauch, Schmid, Schwirten, Smajic – Noll (Tor), Kaderabek, Becker, Damar

Tore: 1:0 Kainz (13., Rechtsschuss, Vorarbeit Maina), 1:1 Bruun Larsen (36., Rechtsschuss, Baumgartner) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 5:4 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Dr. Aarnink, Schaal – Vierter Offizieller: Unger – VA: Fritz), Note 2,5 – **Zuschauer:** 49 000 – **Gelb:** Duda – **Gelb-Rot:** Kabak (87.) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 30.10.2022, 19.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Florian Kainz

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1. ↗	(2)	Bayern München (M)	13	41:12	+29	28
2. ↗	(3)	SC Freiburg	13	20:13	+ 7	27
3. ↘	(1)	1. FC Union Berlin	13	21:14	+ 7	26
4. –	(4)	Borussia Dortmund	13	23:15	+ 8	25
5. –	(5)	Eintracht Frankfurt	13	27:21	+ 6	23
6. –	(6)	RB Leipzig (P)	13	25:19	+ 6	22
7. ↗	(8)	Werder Bremen (N)	13	23:19	+ 4	21
8. ↗	(11)	Mönchengladbach	13	23:20	+ 3	19
9. ↘	(7)	TSG Hoffenheim	13	19:16	+ 3	18
10. ↘	(9)	1. FSV Mainz 05	13	18:22	- 4	18
11. ↗	(12)	VfL Wolfsburg	13	20:19	+ 1	17
12. ↘	(10)	1. FC Köln	13	20:25	- 5	17
13. –	(13)	FC Augsburg	13	16:23	- 7	14
14. ↗	(16)	Bayer Leverkusen	13	21:25	- 4	12
15. ↘	(14)	Hertha BSC	13	16:20	- 4	11
16. ↘	(15)	VfB Stuttgart	13	16:24	- 8	11
17. –	(17)	VfL Bochum	13	11:35	- 24	7
18. –	(18)	FC Schalke 04 (N)	13	12:30	- 18	6

ELF DES TAGES

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	395 284
Schnitt:	43 920

Deutschland hat Stürmer – zwei!

Die WM rückt näher und spielt auch an den Bundesliga-Wochenenden eine immer größere Rolle. Die Syndesmose-Verletzung von Timo Werner und das damit verbundene Turnier-Aus für den Leipziger hat der ohnehin schon viel diskutierten Stürmer-Frage im DFB-Team noch mehr Brisanz verliehen. Zwei potenzielle Ersatzleute setzen sich mit starken Leistungen und tollen Toren in Szene: Youssoufa Moukoko, Dortmunder Doppelpacker beim 3:0 gegen Bochum, und Niclas Füllkrug, der zum Bremer 1:0 gegen Schalke trifft. Beide zeigen, dass es in Deutschland doch noch Mittelstürmer gibt. Moukoko, Anfang November immer noch erst 17 Jahre jung, steht jetzt bei sechs Liga-Treffern, der 29 Jahre alte Füllkrug liegt mit zehn sogar auf Platz 2 der Torjägerliste hinter Christopher Nkunku. Das ist auch Hansi Flick aufgefallen, und ja, er wird die beiden bald auch mit nach Katar nehmen.

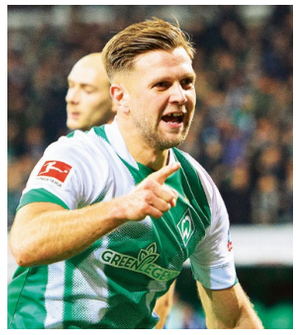


Foto: imago images

Sein zehntes Tor öffnet die WM-Tür: Niclas Füllkrug

Mönchengladbach – Stuttgart 3:1 2:1

MÖNCHENGLADBACH: Sippel (2,5) – Scally (4), Friedrich (4,5), Jantschke (2,5), Bensebaini (3) – Weigl (3,5), Koné (2,5) – Hofmann (2,5), Kramer (3,5), Plea (2) – Thuram (3) – Trainer: Farke

STUTTGART: Müller (3) – Stenzel (5), Mavropanos (4,5), Anton (4), Sosa (3) – Endo (3), Ahamada (3,5) – Tiago Tomas (2,5), Führich (3) – Pfeiffer (4,5), Guirassy (4,5) – Interimstrainer: Wimmer

Eingewechselt: 81. Stindl (–) für Jantschke, 87. Netz (–) für Plea, 90./+3 Herrmann (–) für Hofmann – 68. Vagnoman (–) für Stenzel und Silas (–) für Pfeiffer, 84. Perea (–) für Führich, 88. Egloff (–) für Ahamada – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Fraulo, Müsel, Ngoumou, Reitz, Borges Sanches – Bredlow (Tor), Karazor, Nartey, Kastanaras

Tore: 1:0 Hofmann (4., Rechtsschuss, Vorarbeit Plea), 2:0 Thuram (25., Linksschuss, Plea), 2:1 Tiago Tomas (35., Rechtsschuss, Sosa), 3:1 Herrmann (90./+4, Rechtsschuss, Koné) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Stein, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Exner – VA: Welz), Note 3,5 – **Zuschauer:** 53 178 – **Gelb:** Bensebaini, Thuram – Mavropanos – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Fr., 4.11.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Alassane Plea

Dortmund – Bochum 3:0 3:0

DORTMUND: Kobel (3) – Süle (3), Hummels (2,5), Schlotterbeck (3,5), Guerreiro (3) – Özcan (3,5) – Bellingham (3,5), Brandt (3) – Reyna (3), Malen (3,5) – Moukoko (1,5) – Trainer: Terzic

BOCHUM: Riemann (5) – Gamboa (4), Lampropoulos (5), Ordets (5), Danilo Soares (4,5) – Losilla (4), Stafylidis (4) – Zoller (4), Stöger (3), Osei-Tutu (3,5) – Hofmann (4,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 67. Reus (–) für Reyna, 68. Passlack (–) für Süle und Adeyemi (–) für Malen, 78. Hazard (–) für Guerreiro, 82. Modeste (–) für Moukoko – 71. Holtmann (–) für Osei-Tutu, Ganvoula (–) für Hofmann und Antwi-Adjei (–) für Zoller, 78. Osterhage (–) für Stafylidis, 88. Förster (–) für Stöger – **Reserve:** Meyer (Tor), Coulibaly, Papadopoulos, Can – Esser (Tor), Horn, Janko, Oermann

Tore: 1:0 Moukoko (8., Linksschuss, Vorarbeit Süle), 2:0 Reyna (12., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Lampropoulos an Malen), 3:0 Moukoko (45./+2, Rechtsschuss, Schlotterbeck) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Heft, Pelgrim – Vierter Offizieller: Siewer – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Özcan – Gamboa – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 5.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Youssoufa Moukoko

Mainz – Wolfsburg 0:3 0:1

MAINZ: Zentner (4,5) – Fernandes (3), Hack (2,5), Caci (2) – Widmer (4,5), Kohr (3), Aaron (4) – Stach (4), Lee (3,5) – Ingvartsen (4), Onisiwo (4) – Trainer: Svensson

WOLFSBURG: Casteels (2,5) – Baku (3), Bornauw (3,5), van de Ven (2), Paulo Otavio (4) – Arnold (2) – F. Nmecha (3), Gerhardt (3,5) – Wimmer (3), Kaminski (3) – L. Nmecha (4) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 71. da Costa (–) für Widmer und Burkardt (–) für Ingvartsen, 78. Fulgini (–) für Caci und Burgzorg (–) für Stach, 84. Barkok (–) für Lee – 65. Svanberg (–) für F. Nmecha und Wind (–) für L. Nmecha, 76. Fischer (–) für Wimmer, 88. Marmoush (–) für Kaminski und Roussillon (–) für Paulo Otavio – **Reserve:** Dahmen (Tor), Bell, Barreiro, Tauer – Pervan (Tor), Lacroix, Brekalo, Waldschmidt

Tore: 0:1 Wimmer (33., Rechtsschuss, Vorarbeit F. Nmecha), 0:2 Arnold (70., Linksschuss, direkter Freistoß), 0:3 Baku (84., Rechtsschuss, Kaminski) – **Chancen:** 5:4 – **Ecken:** 9:4 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 26 750 – **Gelb:** Stach, Co-Trainer Keyhanfar – Baku – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 5.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Maximilian Arnold

Hoffenheim – Leipzig 1:3 0:1

HOFFENHEIM: Baumann (4,5) – Akpoguma (3,5), Vogt (3), Nsoki (5) – Skov (4), Geiger (3,5), Angelino (3) – Prömel (–), Baumgartner (3,5) – Rutter (2,5), Bruun Larsen (4,5) – Trainer: Breitenreiter

LEIPZIG: Blaswich (3) – Halstenberg (3), Orban (3), Gvardiol (4), Raum (4) – Schlager (3), Diallo (3) – Szoboszlai (2,5), Dani Olmo (1,5) – Nkunku (1,5) – Silva (3) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 18. Kramaric (4) für Prömel, 67. Kaderabek (–) für Skov und Stiller (–) für Bruun Larsen, 80. Eduardo Quaresma (–) für Akpoguma und Asllani (–) für Geiger – 76. Kampl (–) für Dani Olmo und Forsberg (–) für Silva, 88. Novoa (–) für Szoboszlai und Poulsen (–) für Nkunku, 90./+3 Ba (–) für Halstenberg – **Reserve:** Pentke (Tor), Quarshie, Becker, Rudy – Nyland (Tor), Haidara

Tore: 0:1 Nkunku (17., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 1:1 Rutter (50., Kopfball, Angelino), 1:2 Nkunku (57., Rechtsschuss, Silva), 1:3 Dani Olmo (69., Rechtsschuss, Szoboszlai) – **Chancen:** 4:7 – **Ecken:** 6:3 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Wessel – Vierter Offizieller: R. Kempter – VA: Dingert), Note 3 – **Zuschauer:** 23 127 – **Gelb:** Geiger, Akpoguma, Rutter, Nsoki – Diallo, Raum – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 5.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Christopher Nkunku

Augsburg – Frankfurt 1:2 1:1

AUGSBURG: Gikiewicz (3,5) – Bauer (4), Gouweleeuw (4), Iago (4) – Jensen (4,5), Pedersen (4,5) – Maier (3,5), Baumgartlinger (3,5) – Demirovic (3), Niederlechner (4) – Berisha (2,5) – Trainer: Maaßen

FRANKFURT: Trapp (1,5) – Tuta (3,5), Jakic (3), Ndicka (3,5) – Dina Ebimbe (2,5), Pellegrini (5) – Sow (3), Rode (2) – Lindström (4), Götze (2) – Kolo Muani (3,5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 60. Vargas (4) für Niederlechner und Gumny (3,5) für Maier, 86. Uduokhai (–) für Iago und Oxford (–) für Jensen – 46. Knauff (2) für Pellegrini, 64. Smolcic (–) für Rode und Borré (–) für Lindström, 84. Alidou (–) für Dina Ebimbe, 88. Alario (–) für Kolo Muani – **Reserve:** Koubek (Tor), Winther, Zehnter, Caligiuri, Petkov – Ramaj (Tor), Onguené, Toure, Wenig

Tore: 1:0 Berisha (1., Linksschuss, Vorarbeit Demirovic), 1:1 Rode (13., Rechtsschuss, Dina Ebimbe), 1:2 Knauff (64., Linksschuss, Jakic) – **Chancen:** 6:9 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Pfeifer), Note 4 – **Zuschauer:** 30 087 – **Gelb:** Ndicka – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 5.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kevin Trapp

Hertha – München 2:3 2:3

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (4), Rogel (4,5), Kempf (3), Plattenhardt (4) – Tousart (3,5), Serdar (4) – Richter (3,5), Boetius (4) – Lukebakio (2,5), Selke (3) – Trainer: Schwarz

MÜNCHEN: Neuer (3) – Mazraoui (4), Pavard (3,5), Upamecano (2), Davies (4) – Kimmich (2,5), Goretzka (3) – Gnabry (3), Musiala (2), Mané (2,5) – Choupo-Moting (1,5) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 64. Kanga (–) für Selke und Ejuke (–) für Serdar, 65. Mittelstädt (–) für Plattenhardt, 78. Maolida (–) für Richter, 85. Boateng (–) für Tousart – 64. Coman (–) für Mané und Hernandez (–) für Davies, 75. Sané (–) für Gnabry, 78. Sabitzer (–) für Goretzka – **Reserve:** Ernst (Tor), Pekarik, Uremovic, Sunjic – Schenk, Ulreich (beide Tor), Gravenberch, Tel

Tore: 0:1 Musiala (12., Rechtsschuss, Vorarbeit Mané), 0:2 Choupo-Moting (37., Rechtsschuss, Goretzka), 0:3 Choupo-Moting (38., Linksschuss, –), 1:3 Lukebakio (40., Rechtsschuss, Richter), 2:3 Selke (45., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Pavard an Selke) – **Chancen:** 4:7 – **Ecken:** 2:7 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 74 667 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 5.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Eric Maxim Choupo-Moting

Bremen – Schalke 2:1 1:0

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Pieper (3), Veljkovic (4), Stark (4) – Weiser (2), Gruev (2,5), Friedl (3,5) – Schmid (4), Bittencourt (4) – Füllkrug (2,5), Ducksch (2,5) – Trainer: Werner

SCHALKE: Schwolow (3) – Brunner (3,5), Yoshida (4,5), Matriciani (4), Mohr (5) – Kral (2), Krauß (3) – Karaman (4), Mollet (4,5), Bülter (3,5) – Terodde (3) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 59. Burke (4) für Füllkrug, 67. Groß (–) für Gruev, 68. Jung (–) für Friedl, 76. Stage (–) für Bittencourt – 64. Larsson (–) für Bülter, 76. Drexler (–) für Krauß, 84. Polter (–) für Mollet – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Rapp, Schmidt, Dinkci – Heekeren (Tor), Kolodziejczak, Aydin, Flick, Latza, Sané

Tore: 1:0 Füllkrug (30., Rechtsschuss, Vorarbeit Weiser), 2:0 Ducksch (76., Rechtsschuss, Weiser), 2:1 Drexler (89., Rechtsschuss, Polter) – **Chancen:** 5:7 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Osmers – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 42 100 (ausv.) – **Gelb:** Veljkovic, Bittencourt, Pieper – Terodde, Karaman – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 5.11.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mitchell Weiser

Leverkusen – Union 5:0 0:0

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3), Tapsoba (3), Hincapie (3) – Andrich (2) – Frimpong (3), Demirbay (4,5), Bakker (2) – Amiri (3) – Diaby (1,5) – Hlozek (2) – Trainer: Xabi Alonso

UNION: Grill (5,5) – Baumgartl (5,5), Knoche (5), Diogo Leite (5) – Trimmel (4,5), Khedira (4,5), Ryerson (5,5) – Thorsby (5), Haberer (5) – Jordan (4,5), Becker (5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 55. Palacios (3) für Demirbay, 69. Tah (–) für Tapsoba und Adli (–) für Diaby, 77. Fosu-Mensah (–) für Frimpong und Hudson-Odoi (–) für Hlozek – 59. Behrens (4,5) für Jordan, Michel (4) für Becker und Seguin (4) für Thorsby, 69. Pantovic (–) für Khedira, 75. Skarke (–) für Haberer – **Reserve:** Lunev (Tor), Azhil, Sertdemir, Bellarabi – Busk (Tor), Gießelmann, Jaeckel, Haraguchi

Tore: 1:0 Andrich (46., links, Vorarbeit Demirbay), 2:0 Diaby (56., links, Frimpong), 3:0 Diaby (58., rechts, Bakker), 4:0 Hlozek (68., links, Amiri), 5:0 Bakker (76., links, Hlozek) – **Chancen:** 7:0 – **Ecken:** 1:5 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Hüwe – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Schlager), Note 3 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Amiri – Khedira, Jordan, Thorsby, Diogo Leite – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 6.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Moussa Diaby

Freiburg – Köln 2:0 0:0

FREIBURG: Flekken (3,5) – Kübler (3), Ginter (3), Lienhart (3), Günter (2,5) – Eggestein (3), Höfler (2,5) – Doan (2,5), Jeong (2,5), Grifo (3) – Gregoritsch (2) – Trainer: Streich

KÖLN: Schwäbe (2) – Schmitz (4,5), Soldo (5), Kilian (5), Pedersen (4) – Martel (4), Skhiri (4,5) – Maina (4), Duda (4,5), Kainz (4) – Tigges (4) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 82. Höler (–) für Gregoritsch und Schade (–) für Jeong, 90. Petersen (–) für Doan und Sallai (–) für Grifo, 90./+1 Keitel (–) für Eggestein – 62. Adamyan (–) für Tigges, 72. Thielmann (–) für Maina, Schindler (–) für Kainz und Huseinbasic (–) für Duda, 89. Olesen (–) für Martel – **Reserve:** Atubolu (Tor), Schlotterbeck, Sildillia, Weißhaupt – Horn (Tor), Chabot, Schmid

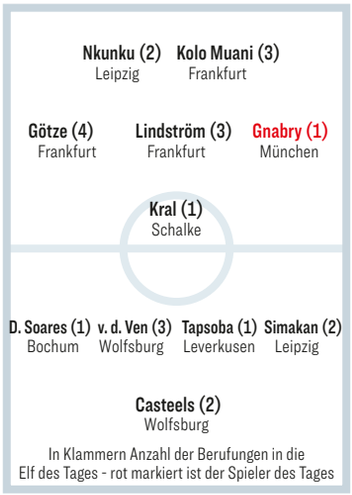
Tore: 1:0 Jeong (53., Linksschuss, Vorarbeit Gregoritsch), 2:0 Gregoritsch (64., Kopfball, Günter) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 5:3 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Bandurski – Vierter Offizieller: Reichel – VA: Zwayer), Note 2 – **Zuschauer:** 33 800 – **Gelb:** Schindler – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 6.11.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Michael Gregoritsch

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	14	47:13	+34	31
2.	↗	(3) 1. FC Union Berlin	14	23:16	+ 7	27
3.	↘	(2) SC Freiburg	14	21:16	+ 5	27
4.	↗	(5) Eintracht Frankfurt	14	31:23	+ 8	26
5.	↗	(6) RB Leipzig (P)	14	28:20	+ 8	25
6.	↘	(4) Borussia Dortmund	14	23:17	+ 6	25
7.	–	(7) Werder Bremen (N)	14	24:25	- 1	21
8.	↗	(11) VfL Wolfsburg	14	22:19	+ 3	20
9.	↘	(8) Mönchengladbach	14	24:22	+ 2	19
10.	↘	(9) TSG Hoffenheim	14	21:20	+ 1	18
11.	↘	(10) 1. FSV Mainz 05	14	18:23	- 5	18
12.	–	(12) 1. FC Köln	14	21:27	- 6	17
13.	↗	(14) Bayer Leverkusen	14	23:26	- 3	15
14.	↘	(13) FC Augsburg	14	18:25	- 7	15
15.	↗	(16) VfB Stuttgart	14	18:25	- 7	14
16.	↘	(15) Hertha BSC	14	17:22	- 5	11
17.	–	(17) VfL Bochum	14	13:36	- 23	10
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	14	13:30	- 17	9

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	394 185
Schnitt:	43 798

Doppelter Borussen-Frust vorm Duell

Der Haussegen hängt schief bei den Borussen. Die schlechte Stimmungslage vereint die beiden Namenscousinen aus Dortmund und Mönchengladbach nach diesem 14. Spieltag. Beim BVB ärgert man sich nach dem 0:2 in Wolfsburg (mal wieder) über eine komplett verschlafene Anfangsphase, die wiederkehrende Anfälligkeit bei ruhenden Bällen und die Tatsache, dass der direkte Anschluss an die Spitzenplätze verloren gegangen ist. Bei den Fohlen herrscht Mega-Frust nach dem indiskutablen Auftritt in Bochum. Für Daniel Farke Zeit, Klartext zu sprechen. Die Worte „mutlos, lauffaul, unterirdisch" fallen nach dem Abpfiff bei der Generalabrechnung des Trainers. Für zusätzliche Brisanz des ohnehin seit Jahren hochemotional geführten Duells der beiden Borussias ist damit gesorgt vorm direkten Aufeinandertreffen. Wende oder Winter-Blues? Der 15. Spieltag liefert die Antwort.

Foto: imago images

Rechnet mit dem Team ab: BMG-Coach Daniel Farke

Wolfsburg – Dortmund 2:0 1:0

WOLFSBURG: Casteels (2) – Baku (3,5), Bornauw (3), van de Ven (1,5), Paulo Otavio (3,5) – Arnold (2,5) – F. Nmecha (3), Gerhardt (3) – Kaminski (3,5), Marmoush (3) – Wind (2,5) – Trainer: Kovac

DORTMUND: Kobel (2) – Süle (3), Hummels (4), Schlotterbeck (3,5), Guerreiro (3,5) – Özcan (3,5) – Bellingham (4), Brandt (4) – Adeyemi (5), Malen (4) – Moukoko (4) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 58. Wimmer (3) für Marmoush, 75. L. Nmecha (–) für Wind, 88. Roussillon (–) für Kaminski und Svanberg (–) für F. Nmecha – 61. Reyna (–) für Adeyemi, 70. Modeste (–) für Malen, 71. Hazard (–) für Süle, 80. Pasalic (–) für Özcan – **Reserve:** Pervan (Tor), Fischer, Lacroix, Brekalo, Waldschmidt – Meyer (Tor), Coulibaly, Papadopoulos, Passlack, Can

Tore: 1:0 van de Ven (6., Kopfball, ohne Vorarbeit), 2:0 L. Nmecha (90./+1, Linksschuss, Wimmer) – **Chancen:** 9:7 – **Ecken:** 6:9 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Thielert – VA: Cortus), Note 3 – **Zuschauer:** 28 675 – **Gelb:** F. Nmecha, Marmoush, L. Nmecha – Hummels, Modeste – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Di., 8.11.2022, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Micky van de Ven

München – Bremen 6:1 4:1

MÜNCHEN: Neuer (3) – Mazraoui (3), Pavard (3), Upamecano (2,5), Hernandez (3) – Kimmich (2), Goretzka (2,5) – Gnabry (1), Musiala (2,5), Mané (–) – Choupo-Moting (3,5) – Trainer: Nagelsmann

BREMEN: Pavlenka (4) – Pieper (5,5), Veljkovic (5), Friedl (5), Jung (4,5) – Groß (5,5) – Weiser (4), Bittencourt (5), Gruev (5,5) – Burke (5), Ducksch (5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 21. Sané (2) für Mané, 57. Coman (3) für Choupo-Moting und Sabitzer (3,5) für Hernandez, 71. Gravenberch (–) für Goretzka und Tel (–) für Musiala – 46. Stark (5) für Veljkovic, 59. Stage (5) für Gruev und Dinkci (4,5) für Burke, 62. Schmid (–) für Bittencourt, 89. Rapp (–) für Groß – **Reserve:** Ulreich (Tor), Marusic, Wanner – Zetterer (Tor), Buchanan, Chiarodia, Schmidt

Tore: 1:0 Musiala (6., links, o. V.), 1:1 Jung (10., links, Weiser), 2:1 Gnabry (22., rechts, –), 3:1 Goretzka (26., rechts, Kimmich), 4:1 Gnabry (28., links, Sané), 5:1 Gnabry (82., rechts, Mazraoui), 6:1 Tel (84., links, –) – **Chancen:** 14:3 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Pelgrim – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Bes. Vork.:** Pavlenka hält Foulelfmeter von Choupo-Moting (17., Pieper an Gnabry) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Di., 8.11.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Serge Gnabry

Bochum – Mönchengladbach 2:1 2:0

BOCHUM: Riemann (3) – Gamboa (2,5), Lampropoulos (2), Ordets (3), Danilo Soares (2) – Losilla (2,5), Stöger (3) – Zoller (2,5), Förster (3), Antwi-Adjei (2) – Hofmann (2) – Trainer: Letsch

MÖNCHENGLADBACH: Olschowsky (3,5) – Scally (4,5), Friedrich (5), Elvedi (5,5), Bensebaini (4) – Weigl (4,5), Koné (5) – Hofmann (5), Kramer (5), Plea (4) – Thuram (4,5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 71. Stafylidis (–) für Förster und Holtmann (–) für Antwi-Adjei, 77. Horn (–) für Danilo Soares und Osterhage (–) für Zoller, 83. Ganvoula (–) für Hofmann – 80. Stindl (–) für Kramer und Herrmann (–) für Scally – **Reserve:** Esser (Tor), Oermann, Osei-Tutu, Bonga – Dimmer (Tor), Lainer, Netz, Fraulo, Ngoumou, Reitz, Borges Sanches

Tore: 1:0 Antwi-Adjei (7., Rechtsschuss, Vorarbeit Zoller), 2:0 Hofmann (12., Rechtsschuss, –), 2:1 Plea (62., Linksschuss, Thuram) – **Chancen:** 5:2 – **Ecken:** 6:3 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Rohde – VA: Pfeifer), Note 2 – **Zuschauer:** 25 900 – **Gelb:** Losilla – Friedrich, Plea, Kramer – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Di., 8.11.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Christopher Antwi-Adjei

Stuttgart – Hertha 2:1 1:1

STUTTGART: Müller (3) – Anton (4), Mavropanos (2), Ito (2,5), Sosa (3) – Endo (2,5) – Ahamada (4), Egloff (4,5) – Silas (4), Tiago Tomas (3) – Guirassy (3) – Interimstrainer: Wimmer

HERTHA: Christensen (2,5) – Kenny (3,5), Rogel (4,5), Kempf (4), Plattenhardt (4) – Tousart (3), Serdar (4,5) – Richter (4,5), Boetius (4) – Selke (5), Lukebakio (3) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 64. Millot (–) für Egloff, 73. Pfeiffer (–) für Silas und Vagnoman (–) für Tiago Tomas, 82. Karazor (–) für Endo – 61. Sunjic (–) für Serdar, Kanga (–) für Selke und Ejuke (–) für Richter – **Reserve:** Bredlow (Tor), Stenzel, Zagadou, Coulibaly, Nartey – Ernst (Tor), Mittelstädt, Pekarik, Uremovic, Boateng, Maolida

Tore: 1:0 Guirassy (3., Rechtsschuss, Vorarbeit Tiago Tomas), 1:1 Lukebakio (19., Linksschuss, Kenny), 2:1 Mavropanos (90./+8, Kopfball, Sosa) – **Chancen:** 7:5 – **Ecken:** 8:5 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Alt – VA: Dr. Brych), Note 3,5 – **Zuschauer:** 44 500 – **Gelb:** Mavropanos (5., gesperrt), Egloff, Sosa – Kempf, Richter – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Di., 8.11.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Konstantinos Mavropanos

Köln – Leverkusen 1:2 1:0

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (2,5), Kilian (2,5), Soldo (3,5), Hector (2) – Skhiri (3,5), Martel (3) – Maina (5), Huseinbasic (3,5), Kainz (2,5) – Adamyan (3) – Trainer: Baumgart

LEVERKUSEN: Hradecky (2) – Tah (5), Tapsoba (1,5), Hincapie (2,5) – Andrich (3) – Frimpong (2,5), Palacios (5), Bakker (3,5) – Diaby (3), Hlozek (4), Hudson-Odoi (3) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 61. Schindler (5) für Schmitz, 74. Tigges (–) für Maina und Thielmann (–) für Kainz, 80. Duda (–) für Adamyan – 59. Amiri (2) für Palacios, Adli (3) für Hlozek und Kossounou (3,5) für Tah, 85. Demirbay (–) für Hudson-Odoi, 90. Fosu-Mensah (–) für Frimpong – **Reserve:** Horn (Tor), Chabot, Pedersen, Strauch, Olesen – Lomb, Lunev (beide Tor), Azhil, Bellarabi

Tore: 1:0 Schmitz (30., Rechtsschuss, Vorarbeit Adamyan), 1:1 Amiri (65., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 1:2 Diaby (71., Linksschuss, Frimpong) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 6:1 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Stein – Vierter Offizieller: Winter – VA: Jablonski), Note 4,5 – **Zuschauer:** 50 000 – **Gelb:** Thielmann – Andrich (5., gesperrt), Demirbay – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Mi., 9.11.2022, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Edmond Tapsoba

Leipzig – Freiburg 3:1 0:0

LEIPZIG: Blaswich (3) – Simakan (2), Orban (3), Gvardiol (–), Halstenberg (3) – Schlager (2), Kampl (3) – Szoboszlai (2), Dani Olmo (4) – Nkunku (1,5) – Silva (2,5) – Trainer: Rose

FREIBURG: Flekken (2) – Kübler (4), Ginter (4), Lienhart (4,5) – Sildillia (4,5), Höfler (4), Günter (4) – Eggestein (4,5) – Doan (5) – Jeong (4,5) – Gregoritsch (5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 23. Henrichs (3) für Gvardiol, 60. Forsberg (2,5) für Dani Olmo, 83. Raum (–) für Silva, Haidara (–) für Kampl und Poulsen (–) für Szoboszlai – 55. Sallai (5) für Günter und Schade (3,5) für Gregoritsch, 59. Grifo (4) für Doan und Höler (5) für Jeong, 83. Keitel (–) für Höfler – **Reserve:** Nyland (Tor), Klostermann, Novoa – Uphoff (Tor), Schlotterbeck, R. Wagner, Petersen

Tore: 1:0 Simakan (54., Rechtsschuss, Vorarbeit Nkunku), 2:0 Nkunku (56., Linksschuss, Szoboszlai), 2:1 Kübler (66., Rechtsschuss, –), 3:1 Forsberg (78., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Höfler an Nkunku) – **Chancen:** 12:2 – **Ecken:** 6:2 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Burda – VA: Winkmann), Note 4 – **Zuschauer:** 41 240 – **Gelb:** Orban, Nkunku – Doan, Jeong, Sildillia, Sallai – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Mi., 9.11.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Christopher Nkunku

Union – Augsburg 2:2 2:2

UNION: Grill (3,5) – Doekhi (4), Knoche (3,5), Diogo Leite (4) – Ryerson (3,5), Khedira (3), Gießelmann (2,5) – Seguin (3), Haberer (4) – Becker (2,5), Behrens (2) – Trainer: Fischer

AUGSBURG: Gikiewicz (4,5) – Gumny (4), Bauer (5), Gouweleeuw (3,5), Iago (3,5) – Baumgartlinger (3,5), Rexhbecaj (3) – Vargas (3,5), Demirovic (3,5) – Niederlechner (2), Berisha (4) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 70. Haraguchi (–) für Haberer, 77. Michel (–) für Becker, 83. Trimmel (–) für Gießelmann und Thorsby (–) für Seguin, 84. Jordan (–) für Behrens – 32. Uduokhai (3,5) für Bauer und Jensen (4,5) für Berisha, 65. Petkov (–) für Vargas und Maier (–) für Demirovic, 77. Oxford (–) für Gumny – **Reserve:** Busk (Tor), Jaeckel, Pantovic, Leweling – Koubek (Tor), Winther, Caligiuri, Gruezo

Tore: 1:0 Becker (7., Rechtsschuss, Vorarbeit Seguin), 1:1 Niederlechner (9., Rechtsschuss, Vargas), 2:1 Behrens (22., Kopfball, Gießelmann), 2:2 Niederlechner (39., Rechtsschuss, Demirovic) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 6:3 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Storks), Note 2,5 – **Zuschauer:** 21 614 – **Gelb:** Khedira (5., gesperrt) – Gumny, Bauer, Demirovic, Gouweleeuw – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Mi., 9.11.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Kevin Behrens

Frankfurt – Hoffenheim 4:2 3:1

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (3,5), Jakic (4), Ndicka (4) – Dina Ebimbe (2,5), Knauff (2) – Kamada (2,5), Sow (2,5) – Lindström (1), Götze (1,5) – Kolo Muani (1,5) – Trainer: Glasner

HOFFENHEIM: Baumann (4) – Eduardo Quaresma (5,5), Vogt (5,5), Kabak (4) – Kaderabek (5,5), Geiger (5), Angelino (4) – Damar (5,5), Kramaric (5) – Baumgartner (4) – Rutter (4,5) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 64. Smolcic (–) für Jakic, 81. Borré (–) für Lindström und Pellegrini (–) für Knauff, 90. Toure (–) für Dina Ebimbe und Alario (–) für Kolo Muani – 46. Akpoguma (4,5) für Eduardo Quaresma, Skov (4) für Kaderabek und Stiller (4) für Damar, 77. Asllani (–) für Rutter – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Wenig, Alidou – Noll (Tor), Nsoki, Becker, Rudy, Bruun Larsen

Tore: 1:0 Sow (6., Linksschuss, Vorarbeit Kamada), 2:0 Kolo Muani (8., Rechtsschuss, Lindström), 3:0 Dina Ebimbe (29., Rechtsschuss, Kolo Muani), 3:1 Baumgartner (38., Kopfball, Kabak), 3:2 Kabak (46., Rechtsschuss, –), 4:2 Lindström (56., Rechtsschuss, Kolo Muani) – **Chancen:** 11:4 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Gorniak – Vierter Offizieller: Alt – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 49 000 – **Gelb:** Vogt, Baumgartner, Geiger – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Mi., 9.11.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jesper Lindström

Schalke – Mainz 1:0 1:0

SCHALKE: Schwolow (3) – Brunner (3), Yoshida (2), Matriciani (2,5), Mohr (4) – Kral (2), Krauß (3) – Karaman (4), Mollet (3), Bülter (3,5) – Terodde (2,5) – Trainer: Reis

MAINZ: Zentner (3) – Fernandes (4), Hack (4,5), Caci (4) – da Costa (3,5), Kohr (4), Aaron (4) – Stach (4,5), Lee (4) – Onisiwo (5), Ingvartsen (4) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 46. Drexler (3) für Mollet, 72. Latza (–) für Karaman, 84. Polter (–) für Terodde, 89. Aydin (–) für Brunner – 32. Bell (3,5) für Hack, 46. Burkardt (3) für Lee, 59. Fulgini (4) für Aaron, 74. Barreiro (–) für Ingvartsen und Widmer (–) für da Costa – **Reserve:** Heekeren (Tor), Kolodziejczak, Flick, Larsson, Sané – Dahmen (Tor), Barkok, Tauer, Burgzorg

Tor: 1:0 Terodde (10., Rechtsschuss, Vorarbeit Kral) – **Chancen:** 6:2 – **Ecken:** 1:6 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Schaal, Bandurski – Vierter Offizieller: Dr. Thomsen – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 58 256 – **Gelb:** Mollet, Yoshida, Karaman – Fernandes – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Mi., 9.11.2022, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Alex Kral

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	15	49:13	+36	34
2.	↗	(3) SC Freiburg	15	25:17	+ 8	30
3.	↗	(5) RB Leipzig (P)	15	30:21	+ 9	28
4.	–	(4) Eintracht Frankfurt	15	32:24	+ 8	27
5.	↘	(2) 1. FC Union Berlin	15	24:20	+ 4	27
6.	–	(6) Borussia Dortmund	15	25:21	+ 4	25
7.	↗	(8) VfL Wolfsburg	15	24:20	+ 4	23
8.	↗	(9) Mönchengladbach	15	28:24	+ 4	22
9.	↘	(7) Werder Bremen (N)	15	25:27	- 2	21
10.	↗	(11) 1. FSV Mainz 05	15	19:24	- 5	19
11.	↘	(10) TSG Hoffenheim	15	22:22	0	18
12.	↗	(13) Bayer Leverkusen	15	25:26	- 1	18
13.	↘	(12) 1. FC Köln	15	21:29	- 8	17
14.	–	(14) FC Augsburg	15	18:26	- 8	15
15.	↗	(16) Hertha BSC	15	19:22	- 3	14
16.	↘	(15) VfB Stuttgart	15	18:27	- 9	14
17.	–	(17) VfL Bochum	15	14:36	- 22	13
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	15	13:32	- 19	9

ELF DES TAGES

Silva (1) Leipzig, **Gregoritsch (2)** Freiburg

Grifo (2) Freiburg, **Hofmann (2)** Gladbach

Schlager (2) Leipzig, **Musiala (4)** München

Bensebaini (3) Gladbach, **Gvardiol (1)** Leipzig, **Tah (2)** Leverkusen, **Frimpong (3)** Leverkusen

Olschowsky (1) Gladbach

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	361 980
Schnitt:	40 220

Die Bayern werden erwachsen

Die letzten Duelle des Jahres steigen diesmal schon am 15. Spieltag. Dass die Tabelle danach für zwei Monate eingefroren wird, wissen auch die Bayern und setzen sich deshalb pünktlich zur Quasi-Herbstmeisterschaft an der Spitze doch wieder ab. Vier Punkte Vorsprung sind es auf Freiburg und – noch wichtiger – sechs auf Leipzig, gar neun auf die weiter schwächelnden Dortmunder. Mit dem 2:0 auf Schalke findet der FCB das versöhnliche Ende eines „sehr turbulenten Halbjahres“, wie Julian Nagelsmann die bisherige Saison einordnet. Wo es vor zwei Monaten noch kriselte, stehen nun zehn Pflichtspiel-Siege in Serie. Der Trainer sagt zufrieden: „Wir sind sehr erwachsen geworden in der Spielweise, rennen nicht immer nur nach vorne, wir spielen auch mal ein Spiel mit 2:0 nach Hause wie heute. Das ist eine große Entwicklung.“ Damit lässt es sich gut in die WM-Pause gehen.

Foto: imago images

Will nicht nur nach vorne rennen: Julian Nagelsmann

Mönchengladbach – Dortmund 4:2 (3:2)

MÖNCHENGLADBACH: Olschowsky (1,5) – Scally (3,5), Friedrich (4), Elvedi (4,5), Bensebaini (2) – Weigl (2,5), Koné (2) – Hofmann (1), Kramer (4), Stindl (2) – Thuram (2) – Trainer: Farke

DORTMUND: Kobel (3) – Süle (4,5), Hummels (5,5), Schlotterbeck (5), Guerreiro (4,5) – Bellingham (5), Can (5) – Reyna (4,5), Brandt (3), Malen (4) – Moukoko (4) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 46. Herrmann (3) für Kramer, 88. Itakura (–) für Koné, 90. Ngoumou (–) für Stindl, 90./+4 Netz (–) für Hofmann – 46. Hazard (5) für Reyna, 59. Özcan (4,5) für Can und Modeste (5) für Schlotterbeck, 71. Adeyemi (–) für Malen, 78. Papadopoulos (–) für Hummels – **Reserve:** Brüll (Tor), Jantschke, Lainer, Reitz, Borges Sanches – Meyer (Tor), Coulibaly, Passlack, Pasalic

Tore: 1:0 Hofmann (4., links, Vorarbeit Stindl), 1:1 Brandt (19., links, Bellingham), 2:1 Bensebaini (26., Kopf, Hofmann), 3:1 Thuram (30., links, Stindl), 3:2 Schlotterbeck (40., links, Süle), 4:2 Koné (46., rechts, Hofmann) – **Chancen:** 9:9 – **Ecken:** 2:9 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Thielert, Koslowski – Vierter Offizieller: Reichel – VA: Perl), Note 2,5 – **Zuschauer:** 54 042 (ausv.) – **Gelb:** Stindl – Hummels, Guerreiro – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Fr., 11.11.2022, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jonas Hofmann

Leverkusen – Stuttgart 2:0 (1:0)

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Tapsoba (2,5), Tah (2), Hincapie (3) – Frimpong (2), Palacios (2,5), Demirbay (3), Bakker (4) – Diaby (2), Amiri (4), Adli (4) – Trainer: Xabi Alonso

STUTTGART: Müller (3) – Anton (4), Zagadou (3,5), Ito (3,5) – Vagnoman (4), Ahamada (3,5), Karazor (4), Führich (4,5) – Millot (5), Tiago Tomas (5) – Guirassy (4) – Interimstrainer: Wimmer

Eingewechselt: 59. Hlozek (4) für Adli, 87. Bellarabi (–) für Diaby und Sinkgraven (–) für Amiri, 90./+3 Fosu-Mensah (–) für Frimpong und Azhil (–) für Demirbay – 66. Pfeiffer (–) für Tiago Tomas und Coulibaly (–) für Vagnoman, 85. Perea (–) für Führich und Ulrich (–) für Millot – **Reserve:** Lomb, Lunev (beide Tor), Sertdemir, Hudson-Odoi – Bredlow (Tor), Aidonis, Hoppe, Egloff, Kastanaras

Tore: 1:0 Diaby (30., Linksschuss, ohne Vorarbeit), 2:0 Tah (82., Linksschuss, Palacios) – **Chancen:** 6:0 – **Ecken:** 4:2 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Leicher – Vierter Offizieller: Sather – VA: Pfeifer), Note 2 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Amiri, Hlozek – Zagadou, Führich, Tiago Tomas – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 12.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Moussa Diaby

Hoffenheim – Wolfsburg 1:2 (1:1)

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Akpoguma (3,5), Vogt (3,5), Kabak (3) – Skov (4), Geiger (3), Stiller (3,5), Angelino (3) – Kramaric (4) – Rutter (2,5), Baumgartner (2) – Trainer: Breitenreiter

WOLFSBURG: Casteels (2) – Fischer (4,5), Bornauw (3,5), van de Ven (4,5), Paulo Otavio (3) – Arnold (3,5) – F. Nmecha (4), Gerhardt (5) – Baku (3,5), Kaminski (4,5) – Marmoush (–) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 73. Asllani (–) für Rutter, 74. Bruun Larsen (–) für Kramaric, 82. Kaderabek (–) für Skov, 90./+3 Quarshie (–) für Geiger – 12. Svanberg (4,5) für Marmoush, 65. Guilavogui (–) für Gerhardt und Philipp (–) für Kaminski, 89. Roussillon (–) für Fischer, 90. Waldschmidt (–) für F. Nmecha – **Reserve:** Pentke (Tor), Eduardo Quaresma, Becker, Bischof, Damar – Pervan, Schulze (beide Tor), Lacroix, Pejcinovic

Tore: 1:0 Baumgartner (42., Kopfball, Vorarbeit Angelino), 1:1 Kabak (45./+4, Eigentor, Bornauw), 1:2 Baku (56., Linksschuss, F. Nmecha) – **Chancen:** 9:4 – **Ecken:** 7:1 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Günsch – VA: Reichel), Note 3,5 – **Zuschauer:** 18 014 – **Gelb:** Trainer Breitenreiter – Bornauw, Fischer, van de Ven – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 12.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Christoph Baumgartner

Augsburg – Bochum 0:1 (0:0)

AUGSBURG: Gikiewicz (3,5) – Gouweleeuw (–), Oxford (4,5), Uduokhai (3,5) – Gumny (5), Gruezo (–), Rexhbecaj (4,5), Iago (4) – Niederlechner (3,5) – Demirovic (5), Berisha (5,5) – Trainer: Maaßen

BOCHUM: Riemann (3) – Gamboa (3), Lampropoulos (3,5), Ordets (2,5), Danilo Soares (3) – Losilla (3,5), Stafylidis (3) – Zoller (4), Stöger (3), Antwi-Adjei (2) – Hofmann (4) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 27. Vargas (6) für Gouweleeuw, 30. Maier (5) für Gruezo, 76. Bauer (–) für Oxford, 77. Petkov (–) für Vargas und Baumgartlinger (–) für Rexhbecaj – 64. Förster (–) für Zoller, 73. Osterhage (–) für Stafylidis und Osei-Tutu (–) für Antwi-Adjei, 82. Janko (–) für Gamboa und Masovic (–) für Stöger – **Reserve:** Koubek (Tor), Winther, Caligiuri, Jensen – Esser (Tor), Horn, Holtmann, Ganvoula

Tor: 0:1 Antwi-Adjei (58., Rechtsschuss, Vorarbeit Stafylidis) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 6:2 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Hartmann), Note 5 – **Zuschauer:** 28 011 – **Gelb:** Berisha (5., gesperrt) – Osei-Tutu – **Bes. Vork.:** Berisha verschießt Handelfmeter (61., Zoller) – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 12.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Christopher Antwi-Adjei

Hertha – Köln 2:0 (1:0)

HERTHA: Christensen (2,5) – Kenny (3,5), Rogel (4), Kempf (3), Plattenhardt (–) – Sunjic (2) – Tousart (3) – Boetius (3,5) – Lukebakio (2,5), Kanga (2), Richter (2,5) – Trainer: Schwarz

KÖLN: Schwäbe (2) – Schmitz (4), Hübers (4), Kilian (4,5), Hector (3,5) – Skhiri (3,5), Martel (3) – Duda (5), Kainz (4) – Adamyan (5), Maina (4,5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 24. Mittelstädt (2,5) für Plattenhardt, 69. Ejuke (–) für Lukebakio, 84. Boateng (–) für Richter, Selke (–) für Kanga und Serdar (–) für Boetius – 50. Schindler (5) für Schmitz, 56. Thielmann (4) für Adamyan und Huseinbasic (3) für Duda, 70. Tigges (–) für Martel – **Reserve:** Ernst (Tor), Pekarik, Uremovic, Maolida – Horn (Tor), Chabot, Pedersen, Soldo, Olesen

Tore: 1:0 Kanga (9., Kopfball, Vorarbeit Plattenhardt), 2:0 Richter (54., Rechtsschuss, Lukebakio) – **Chancen:** 9:3 – **Ecken:** 10:5 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Rohde – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 60 827 – **Gelb:** Kempf, Rogel, Lukebakio (5., gesperrt) – Skhiri – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 12.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ivan Sunjic

Bremen – Leipzig 1:2 (0:1)

BREMEN: Pavlenka (3) – Pieper (4), Stark (3), Friedl (3) – Weiser (3,5), Groß (2,5), Schmid (3), Jung (4) – Bittencourt (4) – Füllkrug (3,5), Ducksch (4,5) – Trainer: Werner

LEIPZIG: Blaswich (2,5) – Henrichs (3,5), Orban (3), Gvardiol (2), Raum (3,5) – Haidara (3), Schlager (2) – Szoboszlai (3), Forsberg (2,5) – Nkunku (3,5) – Silva (2) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 71. Rapp (–) für Groß und Stage (–) für Bittencourt, 80. Schmidt (–) für Pieper, 86. Burke (–) für Schmid und Dinkci (–) für Jung – 72. Dani Olmo (–) für Forsberg, 77. Kampl (–) für Haidara, 83. Halstenberg (–) für Szoboszlai und Poulsen (–) für Silva – **Reserve:** Zetterer (Tor), Buchanan, Chiarodia, Goller – Nyland (Tor), Ba, Klostermann, Novoa

Tore: 0:1 Silva (13., Rechtsschuss, Vorarbeit Forsberg), 1:1 Groß (57., Rechtsschuss, Schmid), 1:2 Schlager (71., Rechtsschuss, Silva) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 0:4 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Dr. Thomsen, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Unger – VA: S. Stegemann), Note 3 – **Zuschauer:** 41 500 (ausv.) – **Gelb:** Stark, Trainer Werner – Haidara, Trainer Zickler, Forsberg – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 12.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Xaver Schlager

Schalke – München 0:2 (0:1)

SCHALKE: Schwolow (2,5) – Brunner (3), Yoshida (4), Matriciani (3,5), Mohr (4,5) – Kral (3), Krauß (3) – Karaman (5), Drexler (4), Bülter (3,5) – Terodde (4) – Trainer: Reis

MÜNCHEN: Neuer (3) – Kimmich (3), Pavard (3), Upamecano (2,5), Hernandez (3) – Goretzka (3,5), Musiala (2) – Gnabry (2,5), Sané (4), Coman (3) – Choupo-Moting (2,5) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 59. Larsson (4) für Karaman, 65. Kolodziejczak (–) für Mohr, 66. Sané (–) für Bülter, 75. Latza (–) für Drexler und Aydin (–) für Brunner – 60. de Ligt (3,5) für Sané, 72. Stanisic (–) für Hernandez und Sabitzer (–) für Goretzka, 79. Wanner (–) für Coman, 80. Gravenberch (–) für Musiala – **Reserve:** Fährmann (Tor), Flick, Mollet, Polter – Ulreich (Tor), Mazraoui, Tel

Tore: 0:1 Gnabry (38., Linksschuss, Vorarbeit Musiala), 0:2 Choupo-Moting (52., Rechtsschuss, Musiala) – **Chancen:** 2:6 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Gorniak – Vierter Offizieller: Exner – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 62 271 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 12.11.2022, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jamal Musiala

Mainz – Frankfurt 1:1 (1:0)

MAINZ: Zentner (3,5) – Bell (4), Hack (4), Fernandes (3,5) – Widmer (3,5), Barreiro (3), Kohr (3,5), Aaron (3) – Stach (3,5), Burkardt (2,5) – Onisiwo (3) – Trainer: Svensson

FRANKFURT: Trapp (2,5) – Tuta (4,5), Jakic (4,5), Ndicka (4) – Dina Ebimbe (4), Kamada (3,5), Sow (3,5), Knauff (4,5) – Lindström (4,5), Götze (3) – Kolo Muani (3) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 67. da Costa (–) für Widmer, 73. Barkok (–) für Burkardt, 84. Lee (–) für Stach, Ingvartsen (–) für Onisiwo und Caci (–) für Aaron – 46. Smolcic (3) für Jakic, 59. Pellegrini (3,5) für Knauff und Rode (3) für Lindström, 90. Alario (–) für Rode – **Reserve:** Dahmen (Tor), Fulgini, Tauer, Burgzorg – Ramaj (Tor), Toure, Wenig, Alidou

Tore: 1:0 Burkardt (40., Rechtsschuss, Vorarbeit Onisiwo), 1:1 Kolo Muani (67., Rechtsschuss, Götze) – **Chancen:** 7:4 – **Ecken:** 5:2 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Hüwe – Vierter Offizieller: Sather – VA: Storks), Note 2,5 – **Zuschauer:** 33 305 (ausv.) – **Gelb:** Bell (5., gesperrt), Aaron – Tuta, Kolo Muani – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 13.11.2022, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kevin Trapp

Freiburg – Union 4:1 (4:0)

FREIBURG: Flekken (2,5) – Sildillia (3), Ginter (3), Lienhart (2,5) – Kübler (3), Keitel (3), Höfler (2,5), Günter (2,5) – Doan (2), Grifo (1) – Gregoritsch (1,5) – Trainer: Streich

UNION: Grill (3) – Doekhi (4,5), Knoche (4), Diogo Leite (–) – Trimmel (4), Seguin (4,5), Ryerson (4) – Haraguchi (4), Haberer (5) – Becker (4,5), Behrens (4,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 69. Petersen (–) für Gregoritsch, Eggestein (–) für Höfler und Sallai (–) für Kübler, 76. Jeong (–) für Doan, 77. Höler (–) für Grifo – 46. Jaeckel (3,5) für Becker, 60. Thorsby (4,5) für Haraguchi und Michel (3,5) für Behrens, 76. Gießelmann (–) für Ryerson, 77. Pantovic (–) für Haberer – **Reserve:** Uphoff (Tor), Schlotterbeck, Weißhaupt, Schade – Busk (Tor), Kemlein, Jordan, Leweling

Tore: 1:0 Grifo (4., rechts, HE, Trimmel), 2:0 Grifo (6., links, Gregoritsch), 3:0 Grifo (20., rechts, FE, Diogo Leite an Doan), 4:0 Gregoritsch (45., Linksschuss, Doan), 4:1 Michel (84., links, FE, Keitel an Doekhi) – **Chancen:** 6:2 – **Ecken:** 2:1 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Off.: Petersen – VA: Welz), Note 5 – **ZS:** 33 800 (ausv.) – **Gelb:** Pantovic – **Rot:** Diogo Leite (19., Notbremse an Doan) – **Bes. Vork.:** Knoche verschießt FE (10., Höfler an Becker) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** So., 13.11.2022, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Vincenzo Grifo

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Klappe halten!

Die Debatte um die One-Love-Binde für den Kapitän fliegt der DFB-Elf um die Ohren. Sie versucht, ein Zeichen zu setzen, macht den Mund zu, verliert gegen Japan und scheidet in der Gruppenphase aus.

Wintersause

Es geht nach Katar, nicht ins Trainingslager, sondern zur WELTMEISTERSCHAFT. Sie bringt für viele gute Laune. Deutschland und die Bundesliga-Profis jubeln weniger.

Dancing Mom

Marokko feiert seine Helden, die es bis ins Halbfinale schaffen. Sofiane Boufal tanzt nach dem 1:0-Coup gegen Portugal mit seiner Mama auf dem Platz.

Fotos: Getty Images (4), imago images (2)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Oh nein!

Das spektakulärste Tor der WM erzielt Richarlison gegen Serbien. Brasilien zaubert, jubelt, tanzt und trauert dann doch doppelt: im Viertelfinale gegen Kroatien und bei der Nachricht, dass es Pelé immer schlechter geht.

Episch

Was für ein Finale! Lange langweilt Frankreich und liegt gegen Argentinien 0:2 hinten, ehe Kylian Mbappé aufdreht. 2:2 nach 90 Minuten, 3:3 nach 120. Ein episches Duell endet im Elfmeterschießen.

So gehört sich das!

Japan überzeugt nicht nur sportlich: Die Mannschaft hinterlässt die Kabine blitzeblank, die Fans räumen auf den Tribünen den Müll weg. So geht Umweltschutz. Und Benehmen. Und Respekt.

Der König

Die Inszenierung ist schräg, Lionel Messi kann sie verkraften: Der Weltmeister und Fußball-Gott erhält einen Umhang von Katars Emir Tamim bin Hamad Al Thani. Dem FIFA-Bösewicht, äh, Boss Gianni Infantino gefällt das.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	16	50:14	+36	35
2.	↗	(4) Eintracht Frankfurt	16	35:24	+11	30
3.	↗	(5) 1. FC Union Berlin	16	27:21	+ 6	30
4.	↘	(2) SC Freiburg	16	25:23	+ 2	30
5.	↘	(3) RB Leipzig (P)	16	31:22	+ 9	29
6.	–	(6) Borussia Dortmund	16	29:24	+ 5	28
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	16	30:20	+10	26
8.	–	(8) Mönchengladbach	16	30:27	+ 3	22
9.	↗	(12) Bayer Leverkusen	16	28:28	0	21
10.	↘	(9) Werder Bremen (N)	16	26:34	- 8	21
11.	↗	(13) 1. FC Köln	16	28:30	- 2	20
12.	↘	(10) 1. FSV Mainz 05	16	20:25	- 5	20
13.	↘	(11) TSG Hoffenheim	16	23:25	- 2	18
14.	↗	(17) VfL Bochum	16	17:37	- 20	16
15.	↘	(14) FC Augsburg	16	21:30	- 9	15
16.	–	(16) VfB Stuttgart	16	19:28	- 9	15
17.	↘	(15) Hertha BSC	16	20:25	- 5	14
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	16	13:35	- 22	9

ELF DES TAGES

Wind (1) Wolfsburg – **Tigges (2)** Köln

Kainz (2) Köln – **Stindl (1)** Gladbach – **Maina (2)** Köln

Skhiri (3) Köln

Halstenberg (1) Leipzig – **Doekhi (4)** Union – **van de Ven (4)** Wolfsburg – **Trimmel (1)** Union

Trapp (3) Frankfurt

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	399 269
Schnitt:	44 363

Ein Sixpack und Streichs Zungenbiss

Niko Kovac hat das Duell mit dem SC Freiburg zu einem „Gradmesser“ ausgerufen, der Wolfsburger Trainer will sehen, ob seine Mannschaft mit einem Spitzenteam wie Freiburg mithalten kann. Und dann das! Wie aus einem Guss spielt der VfL, der sich nach schwachem Saisonstart aufmacht, ans obere Tabellendrittel anzuklopfen. Gegen den Sport-Club gelingt praktisch alles, schon nach zwei Minuten trifft Patrick Wimmer, vor der Pause macht Jonas Wind mit einem Doppelpack alles klar. Drei weitere Tore in der zweiten Hälfte sorgen für Wolfsburger Jubel und Freiburger Fassungslosigkeit. „Am besten sage ich nichts, dann sage ich nichts Falsches“, erklärt Trainer Christian

Foto: imago images

Doppelpack: Jonas Wind verblüfft gegen Freiburg.

Streich und beißt sich verärgert auf die Zunge. Beim VfL wiederum schnalzt man nach dem „Sixpack“ mit ebenjener – es ist der fünfte Sieg in Serie bei einem Torverhältnis von 17:1. Platz 6 ist nur noch zwei Punkte weg.

Leipzig – München 1:1 0:1

LEIPZIG: Blaswich (3) – Simakan (3,5), Orban (2,5), Gvardiol (3), Halstenberg (2) – Laimer (3), Schlager (4) – Szoboszlai (3,5), Dani Olmo (4) – Forsberg (4) – Silva (4) – Trainer: Rose

MÜNCHEN: Sommer (3) – Pavard (3), Upamecano (3,5), de Ligt (2), Davies (3) – Kimmich (4), Goretzka (4) – Sané (3), Musiala (4), Gnabry (3) – Choupo-Moting (3) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 67. Werner (–) für Forsberg, 83. Klostermann (–) für Simakan und Haidara (–) für Dani Olmo, 90./+1 Raum (–) für Halstenberg – 68. Coman (–) für Musiala, 83. Müller (–) für Gnabry, 85. Tel (–) für Choupo-Moting – **Reserve:** Nyland (Tor), Diallo, Henrichs, Kampl, Poulsen – Ulreich (Tor), Blind, Stanisic, Gravenberch, Sabitzer, Wanner

Tore: 0:1 Choupo-Moting (37., Rechtsschuss, Vorarbeit Gnabry), 1:1 Halstenberg (52., Linksschuss, Szoboszlai) – **Chancen:** 2:3 – **Ecken:** 3:2 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Dr. Jöllenbeck – VA: Dankert), Note 3 – **Zuschauer:** 47 069 (ausv.) – **Gelb:** Schlager, Laimer, Trainer Rose – Musiala, Goretzka, Upamecano – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Fr., 20.1.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Marcel Halstenberg

Union – Hoffenheim 3:1 0:1

UNION: Rönnow (3) – Jaeckel (2,5), Knoche (2,5), Doekhi (1,5) – Trimmel (2), Khedira (3,5), Gießelmann (2,5) – Haraguchi (4,5), Haberer (3,5) – Becker (3), Jordan (4,5) – Trainer: Fischer

HOFFENHEIM: Baumann (4) – Akpoguma (3,5), Kabak (4), Nsoki (3,5) – Skov (3), Geiger (4), Stiller (4,5), Angelino (3,5) – Bischof (4,5), Baumgartner (3,5) – Bebou (3,5) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 63. Behrens (–) für Jordan und Seguin (–) für Haraguchi, 88. Leweling (–) für Becker und Öztunali (–) für Haberer – 42. Kaderabek (4,5) für Akpoguma, 66. Dolberg (–) für Bebou und Kramaric (–) für Bischof, 77. Bicakcic (–) für Kabak – **Reserve:** Grill (Tor), Baumgartl, Kemlein, Pantovic, Skarke – Philipp (Tor), Becker, Damar, Rudy, Dabbur

Tore: 0:1 Bebou (43., Rechtsschuss, Vorarbeit Skov), 1:1 Doekhi (73., Kopfball, Trimmel), 2:1 Doekhi (89., Kopfball, Trimmel), 3:1 Leweling (90./+6, Rechtsschuss, Öztunali) – **Chancen:** 11:5 – **Ecken:** 9:4 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Ittrich – VA: Dingert), Note 3 – **Zuschauer:** 21 747 – **Gelb:** Gießelmann, Seguin – Kabak (5., gesperrt) – **Bes. Vork.:** Jordan verschießt Handelfmeter (25., Bebou) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 21.1.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Danilho Doekhi

Frankfurt – Schalke 3:0 1:0

FRANKFURT: Trapp (2) – Jakic (3,5), Smolcic (4,5), Ndicka (4,5) – Dina Ebimbe (4), Kamada (4), Sow (4), Knauff (4,5) – Lindström (2), Götze (3) – Kolo Muani (3,5) – Trainer: Glasner

SCHALKE: Schwolow (3,5) – Brunner (3,5), Yoshida (4), Matriciani (5), Uronen (3,5) – Krauß (4) – Latza (4) – Kozuki (2,5), Larsson (4,5), Bülter (4) – Terodde (3,5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 61. Lenz (–) für Knauff, 70. Borré (1,5) für Kolo Muani und Buta (–) für Dina Ebimbe, 81. Rode (–) für Kamada – 74. Karaman (–) für Kozuki, 82. Frey (–) für Larsson – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Hasebe, Toure, Alario – Fährmann (Tor), Greiml, Müller, Aydin, Ivan, Mohr, Topp

Tore: 1:0 Lindström (22., Rechtsschuss, Vorarbeit Kolo Muani), 2:0 Borré (84., Rechtsschuss, Lindström), 3:0 Buta (90./+1, Rechtsschuss, Borré) – **Chancen:** 6:6 – **Ecken:** 5:4 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Alt – VA: Reichel), Note 2,5 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Borré, Götze – Bülter, Trainer Gellhaus, Krauß, Uronen – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 21.1.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Rafael Santos Borré

Wolfsburg – Freiburg 6:0 3:0

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (2,5), Bornauw (3), van de Ven (2), Paulo Otavio (3) – Arnold (2) – F. Nmecha (2,5), Gerhardt (2) – Wimmer (1,5), Kaminski (3) – Wind (1) – Trainer: Kovac

FREIBURG: Flekken (4,5) – Sildillia (5), Ginter (5), Gulde (5,5), Günter (5,5) – Eggestein (5), Höfler (4,5) – Doan (5), Kyereh (4,5), Jeong (5,5) – Gregoritsch (5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 68. Marmoush (–) für Wind und Paredes (–) für Kaminski, 71. Lacroix (–) für Paulo Otavio und Svanberg (–) für F. Nmecha, 78. Waldschmidt (–) für Wimmer – 57. Höler (5) für Jeong und Lienhart (4) für Gulde, 71. Petersen (–) für Gregoritsch und Weißhaupt (–) für Kyereh, 90. Keitel (–) für Eggestein – **Reserve:** Pervan (Tor), Fischer, Franjic, Guilavogui – Uphoff (Tor), Kübler, Schmid, R. Wagner

Tore: 1:0 Wimmer (2., links, Vorarbeit Gerhardt), 2:0 Wind (28., Kopf, Wimmer), 3:0 Wind (37., links, van de Ven), 4:0 Gerhardt (56., links, F. Nmecha), 5:0 Baku (80., rechts, Paredes), 6:0 Waldschmidt (90./+4, links, FE, Keitel an van de Ven) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 0:5 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Koslowski, Achmüller – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: S. Stegemann), Note 2 – **ZS:** 23 849 – **Gelb:** Paulo Otavio (5., gesperrt) – Jeong, Eggestein – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 21.1.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jonas Wind

Bochum – Hertha 3:1 2:0

BOCHUM: Riemann (3) – Janko (3), Ordets (2,5), Schlotterbeck (2,5), Danilo Soares (3) – Losilla (3) – Stöger (2,5), Förster (2,5) – Zoller (3), Antwi-Adjei (2,5) – Hofmann (1,5) – Trainer: Letsch

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (5), Rogel (5), Kempf (5), Mittelstädt (5) – Tousart (5), Sunjic (4,5) – Richter (4,5), Boetius (5), Scherhant (4) – Kanga (5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 59. Kunde (3) für Förster, 72. Holtmann (–) für Antwi-Adjei und Asano (–) für Zoller, 80. Osterhage (–) für Stöger und Ganvoula (–) für Hofmann – 64. Serdar (–) für Boetius und Maolida (–) für Sunjic und Ngankam (–) für Scherhant – **Reserve:** Johansson (Tor), Lampropoulos, Masovic, Osei-Tutu – Ernst (Tor), M. Dardai, Pekarik, Plattenhardt, Uremovic, Boateng

Tore: 1:0 Hofmann (22., Kopfball, Vorarbeit Förster), 2:0 Schlotterbeck (44., Kopfball, Förster), 3:0 Hofmann (56., Linksschuss, Antwi-Adjei), 3:1 Serdar (87., Linksschuss, –) – **Chancen:** 7:3 – **Ecken:** 1:6 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Gorniak – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Schlager), Note 2 – **Zuschauer:** 26 000 (ausv.) – **Gelb:** Danilo Soares – Kempf – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 21.1.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Philipp Hofmann

Stuttgart – Mainz 1:1 1:1

STUTTGART: Müller (3) – Anton (3), Mavropanos (3), Ito (3), Nartey (3,5) – Karazor (2,5) – Ahamada (4), Endo (3) – Silas (4,5), Tiago Tomas (5) – Guirassy (2,5) – Trainer: Labbadia

MAINZ: Dahmen (3) – Fernandes (4), Hack (4,5), Caci (3) – Widmer (4), Kohr (3), Aaron (3,5) – Barkok (3), Barreiro (3) – Ingvartsen (3,5), Onisiwo (4) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 77. Führich (–) für Tiago Tomas und Vagnoman (–) für Nartey, 90. Kastanaras (–) für Silas – 65. Lee (–) für Ingvartsen, 78. Stach (–) für Barkok, 87. Fulgini (–) für Barreiro – **Reserve:** Bredlow (Tor), Stenzel, Egloff, Millot, Perea, Pfeiffer – Rieß (Tor), da Costa, Hanche-Olsen, Leitsch, Bobzien, Gruda

Tore: 1:0 Guirassy (36., Rechtsschuss, Vorarbeit Endo), 1:1 Ingvartsen (40., Linksschuss, Foulelfmeter, Ahamada an Barreiro) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Brand – VA: Perl), Note 3 – **Zuschauer:** 45 903 – **Gelb:** Silas – Kohr (5., gesperrt), Barreiro, Fulgini – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 21.1.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Serhou Guirassy

Köln – Bremen 7:1 5:1

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (2,5), Hübers (2,5), Chabot (2,5), Hector (2,5) – Martel (2,5), Skhiri (1) – Maina (1,5), Huseinbasic (2,5), Kainz (2) – Tigges (1) – Trainer: Baumgart

BREMEN: Pavlenka (5) – Stark (5,5), Veljkovic (5), Friedl (6) – Weiser (6), Groß (5,5), Jung (6) – Bittencourt (5), Gruev (5,5) – Füllkrug (4,5), Ducksch (6) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 59. Selke (4) für Tigges, Ljubicic (3) für Kainz und Olesen (3,5) für Huseinbasic, 67. Lemperle (–) für Skhiri, 81. Diehl (–) für Maina – 46. Schmidt (5) für Groß und Dinkci (5) für Ducksch, 60. Pieper (4,5) für Stark, 64. Stage (–) für Bittencourt, 85. Buchanan (–) für Jung – **Reserve:** Horn (Tor), Soldo, Schindler, Adamyan – Zetterer (Tor), Chiarodia, Mbom, Burke

Tore: 1:0 Maina (9., rechts, Vorarbeit Skhiri), 2:0 Tigges (16., links, Kainz), 3:0 Tigges (21., links, –), 4:0 Skhiri (30., rechts, Tigges), 5:0 Huseinbasic (36., rechts, Tigges), 5:1 Füllkrug (38., Kopf, Ducksch), 6:1 Skhiri (54., rechts, Maina), 7:1 Friedl (76., ET, Maina) – **Chancen:** 11:2 – **Ecken:** 2:2 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Wessel – Vierter Offizieller: Welz – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 21.1.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Steffen Tigges

Dortmund – Augsburg 4:3 2:2

DORTMUND: Kobel (3) – Ryerson (3,5), Hummels (3,5), Schlotterbeck (4,5), Guerreiro (3,5) – Özcan (4,5) – Adeyemi (3,5), Bellingham (2,5), Brandt (2,5), Malen (4) – Moukoko (5) – Trainer: Terzic

AUGSBURG: Gikiewicz (4) – Gumny (4), Gouweleeuw (3,5), Uduokhai (3,5), Pedersen (5) – Engels (3,5), Rexhbecaj (3,5) – Maier (2,5), Vargas (–) – Beljo (3,5), Demirovic (3) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 62. Haller (–) für Moukoko, 70. Reyna (–) für Adeyemi und Bynoe-Gittens (–) für Malen, 90./+1 Süle (–) für Brandt – 12. Cardona (4) für Vargas, 65. Jensen (–) für Cardona, 76. Baumgartlinger (–) für Maier, Yeboah (–) für Beljo und Colina (–) für Rexhbecaj – **Reserve:** Meyer (Tor), Dahoud, Wolf, Hazard, Modeste – Koubek (Tor), Bauer, Caligiuri, Dorsch

Tore: 1:0 Bellingham (29., rechts, Vorarbeit Adeyemi), 1:1 Maier (40., rechts, Beljo), 2:1 Schlotterbeck (42., Kopf, Brandt), 2:2 Demirovic (45./+2, rechts, Engels), 3:2 Bynoe-Gittens (75., rechts, Schlotterbeck), 3:3 Colina (77., links, Yeboah), 4:3 Reyna (80., rechts, Bellingham) – **Chancen:** 11:5 – **Ecken:** 7:3 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Dr. Thomsen – VA: Winkmann), Note 3 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Bellingham (5., gesperrt) – Pedersen, Cardona, Jensen, Engels – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** So., 22.1.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jude Bellingham

Mönchengladbach – Leverkusen 2:3 0:2

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Lainer (4,5), Itakura (4), Elvedi (5,5), Bensebaini (4,5) – Weigl (5), Koné (4) – Kramer (4,5) – Hofmann (4), Plea (4,5) – Ngoumou (5) – Trainer: Farke

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3), Tapsoba (3), Hincapie (3) – Andrich (3) – Frimpong (2,5), Palacios (3,5), Bakker (2,5) – Diaby (2,5), Adli (2) – Hlozek (3) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 56. Stindl (2) für Kramer, Wolf (3) für Ngoumou und Scally (4) für Lainer, 77. Herrmann (–) für Hofmann und Neuhaus (–) für Koné – 64. Amiri (–) für Hlozek, 74. Hudson-Odoi (–) für Adli, 75. Wirtz (–) für Diaby und Tah (–) für Kossounou, 90./+2 Sinkgraven (–) für Frimpong – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Friedrich, Jantschke, Netz – Lomb, Lunev (beide Tor), Demirbay, Azmoun

Tore: 0:1 Bakker (21., Linksschuss, Vorarbeit Hlozek), 0:2 Adli (43., Linksschuss, Hlozek), 0:3 Amiri (67., Rechtsschuss, Adli), 1:3 Stindl (82., Linksschuss, Wolf), 2:3 Stindl (90./+3, Rechtsschuss, Itakura) – **Chancen:** 5:7 – **Ecken:** 2:3 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Dr. Kampka – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 53 336 – **Gelb:** Koné, Weigl, Stindl (5., gesperrt) – Sinkgraven, Bakker – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 22.1.2023, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Amine Adli

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	17	51:15	+36	36
2.	↗	(3) 1. FC Union Berlin	17	29:22	+ 7	33
3.	↗	(5) RB Leipzig (P)	17	37:23	+14	32
4.	↘	(2) Eintracht Frankfurt	17	36:25	+11	31
5.	↗	(6) Borussia Dortmund	17	31:25	+ 6	31
6.	↘	(4) SC Freiburg	17	26:24	+ 2	31
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	17	35:20	+15	29
8.	↗	(9) Bayer Leverkusen	17	30:28	+ 2	24
9.	↘	(8) Mönchengladbach	17	30:28	+ 2	22
10.	↗	(11) 1. FC Köln	17	29:31	- 2	21
11.	↘	(10) Werder Bremen (N)	17	27:36	- 9	21
12.	–	(12) 1. FSV Mainz 05	17	21:27	- 6	20
13.	–	(13) TSG Hoffenheim	17	25:27	- 2	19
14.	↗	(15) FC Augsburg	17	22:30	- 8	18
15.	↗	(16) VfB Stuttgart	17	21:30	- 9	16
16.	↘	(14) VfL Bochum	17	17:39	- 22	16
17.	–	(17) Hertha BSC	17	20:30	- 10	14
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	17	14:41	- 27	9

ELF DES TAGES

Behrens (1) Union, **Silva (2)** Leipzig

Dani Olmo (2) Leipzig, **Endo (1)** Stuttgart, **Svanberg (1)** Wolfsburg

Skhiri (4) Köln

van de Ven (5) Wolfsburg, **Chabot (1)** Köln, **Ginter (2)** Freiburg, **Baku (1)** Wolfsburg

Schwäbe (1) Köln

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	343 161
Schnitt:	38 129

1:0 – das muss der FC Augsburg sein

Sie tun es, immer wieder, genau dann, wenn es nötig ist: Diese Augsburger sind ein Phänomen! Wer sie spielen sieht, könnte auf die Idee kommen, dass da ein ambitionierter Zweitligist auf dem Platz steht. Nach mehr sieht es selten aus. Aber diese Augsburger, sie punkten, genau dann, wenn sie unten reinrutschen könnten. In der ersten englischen Woche des Kalenderjahres 2023 gewinnt der FCA mit 1:0 gegen Mönchengladbach, knapp, wie er es immer tut. Er verteidigt konzentriert und lauert vorne auf den einen Moment, der in Minute 82 kommt: Mergim Berisha macht ihn rein. Es ist erst der zweite Heimsieg nach dem über die Bayern – 1:0, knapp, natürlich –, aber genügend weitere werden folgen. So halten sich die Fuggerstädter immer brav über dem Strich. Und dann interessiert es auch keinen, ob Hurra-Fußball eine Rolle gespielt hat oder einfach nur fleißig gearbeitet wurde.

Foto: imago images

Erzielt das Tor des Tages: Augsburgs Mergim Berisha

Schalke – Leipzig 1:6 0:4

SCHALKE: Schwolow (3) – Brunner (5,5), Yoshida (6), Matriciani (6), Uronen (6) – Krauß (5), Latza (5,5) – Kozuki (3), Larsson (5,5), Bülter (5) – Frey (4,5) – Trainer: Reis

LEIPZIG: Blaswich (3) – Henrichs (2,5), Orban (3), Gvardiol (3), Halstenberg (3) – Schlager (3), Laimer (2) – Szoboszlai (2), Dani Olmo (1) – Werner (2) – Silva (1,5) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 45./+3 Drexler (4,5) für Krauß, 46. Ivan (4) für Larsson und Aydin (3,5) für Uronen, 80. Terodde (–) für Kozuki und Mohr (–) für Frey – 71. Forsberg (–) für Szoboszlai, 77. Poulsen (–) für Werner und Haidara (–) für Laimer, 85. Kampl (–) für Schlager und Raum (–) für Halstenberg – **Reserve:** Fährmann (Tor), Greiml, Kaminski, Karaman – Nyland (Tor), Ba, Klostermann

Tore: 0:1 Silva (7., rechts, Vorarbeit Werner), 0:2 Henrichs (15., rechts, Dani Olmo), 0:3 Silva (44., links, Dani Olmo), 0:4 Werner (45./+2, rechts, Dani Olmo), 1:4 Kozuki (56., rechts, Frey), 1:5 Dani Olmo (83., rechts, –), 1:6 Poulsen (89., rechts, Kampl) – **Chancen:** 2:13 – **Ecken:** 1:6 – **SR:** Cortus (Röthenbach a.d.Pegnitz – Assistenten: Heft, Stein – Vierter Offizieller: Dr. Kampka – VA: Brand), Note 3 – **Zuschauer:** 56 841 – **Gelb:** Frey – Kampl (5., gesperrt) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Di., 24.1.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Dani Olmo

München – Köln 1:1 0:1

MÜNCHEN: Sommer (3) – Pavard (4,5), Upamecano (4), de Ligt (2,5), Davies (5) – Kimmich (3,5), Goretzka (4,5) – Sané (4), Musiala (4,5), Gnabry (5) – Choupo-Moting (5) – Trainer: Nagelsmann

KÖLN: Schwäbe (1,5) – Schmitz (4,5), Soldo (2), Chabot (1,5), Hector (3,5) – Skhiri (2) – Huseinbasic (4), Olesen (4), Kainz (3,5) – Maina (3,5) – Tigges (4) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 46. Coman (4) für Gnabry und Gravenberch (3) für Goretzka, 68. Müller (–) für Musiala, 82. Tel (–) für Davies – 46. Ljubicic (3,5) für Huseinbasic und Martel (4) für Olesen, 57. Selke (4,5) für Tigges, 58. Schindler (3,5) für Kainz, 71. Lemperle (–) für Maina – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Stanisic, Sabitzer, Wanner – Horn (Tor), Bakatukanda, Adamyan, Diehl

Tore: 0:1 Skhiri (4., Rechtsschuss, Vorarbeit Chabot), 1:1 Kimmich (90., Rechtsschuss, Upamecano) – **Chancen:** 9:4 – **Ecken:** 9:4 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Thielert – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: Welz), Note 3,5 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Huseinbasic – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Di., 24.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Julian Chabot

Hoffenheim – Stuttgart 2:2 1:1

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kaderabek (4), Vogt (3), Nsoki (3) – Skov (–), Rudy (4), Stiller (4,5), Angelino (3) – Baumgartner (4,5), Kramaric (2,5) – Bebou (3,5) – Trainer: Breitenreiter

STUTTGART: Müller (2,5) – Anton (3), Mavropanos (2,5), Ito (3,5), Nartey (4,5) – Karazor (3,5) – Ahamada (4,5), Endo (2) – Silas (4,5), Tiago Tomas (4,5) – Guirassy (3) – Trainer: Labbadia

Eingewechselt: 28. Akpoguma (4) für Skov, 46. Dabbur (4) für Vogt, 76. Damar (–) für Stiller, 82. Dolberg (–) für Rudy und Bischof (–) für Bebou – 34. Führich (3) für Tiago Tomas, 58. Perea (3,5) für Silas, 85. Vagnoman (–) für Guirassy – **Reserve:** Philipp (Tor), Bicakcic, Che, Becker – Bredlow (Tor), Stenzel, Egloff, Millot, Kastanaras, Pfeiffer

Tore: 1:0 Kramaric (11., Rechtsschuss, Vorarbeit Angelino), 1:1 Guirassy (45./+5, Rechtsschuss, Ahamada), 1:2 Endo (77., Rechtsschuss, Ahamada), 2:2 Kramaric (90./+4, Linksschuss, Angelino) – **Chancen:** 4:4 – **Ecken:** 6:4 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Dr. Thomsen), Note 3,5 – **Zuschauer:** 23 159 – **Gelb:** Akpoguma (5., gesperrt) – Karazor – **Gelb-Rot:** Ahamada (78.) – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Di., 24.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Wataru Endo

Hertha – Wolfsburg 0:5 0:3

HERTHA: Christensen (4) – Kenny (5), Rogel (6), Kempf (5,5), Mittelstädt (6) – Tousart (5), Sunjic (5,5) – Lukebakio (6), Serdar (5), Richter (5) – Kanga (5,5) – Trainer: Schwarz

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (2), Bornauw (2,5), Lacroix (2,5), van de Ven (2,5) – Arnold (2) – Svanberg (1,5), Gerhardt (3) – Wimmer (2), Kaminski (3,5) – Wind (2,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 46. Plattenhardt (4) für Mittelstädt, Ngankam (4) für Sunjic und Uremovic (5) für Rogel, 64. Scherhant (–) für Richter, 87. Pekarik (–) für Kenny – 70. Guilavogui (–) für Gerhardt und Paredes (–) für Wimmer, 78. Franjic (–) für Wind und Marmoush (–) für Kaminski, 83. Waldschmidt (–) für Arnold – **Reserve:** Ernst (Tor), Boateng, Boetius, Maolida – Pervan (Tor), Fischer, Ambros, Philipp

Tore: 0:1 Svanberg (4., Rechtsschuss, Vorarbeit Wimmer), 0:2 Arnold (31., Linksschuss, Handelfmeter, Lukebakio), 0:3 Wind (34., Rechtsschuss, Svanberg), 0:4 Baku (72., Rechtsschuss, Svanberg), 0:5 Marmoush (86., Linksschuss, Casteels) – **Chancen:** 0:7 – **Ecken:** 6:4 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Kempkes, Bandurski – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Osmers), Note 2 – **Zuschauer:** 29 483 – **Gelb:** Rogel (5., gesperrt), Lukebakio – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Di., 24.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mattias Svanberg

Mainz – Dortmund 1:2 1:1

MAINZ: Dahmen (2,5) – Hanche-Olsen (4), Fernandes (4), Caci (3) – Widmer (3,5), Barreiro (3,5), Aaron (4) – Barkok (3), Lee (3) – Onisiwo (4), Ingvartsen (4) – Trainer: Svensson

DORTMUND: Kobel (3) – Ryerson (3), Süle (2,5), Schlotterbeck (3), Guerreiro (3,5) – Can (3) – Özcan (3,5), Brandt (3) – Adeyemi (4), Malen (4,5) – Moukoko (4,5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 63. Fulgini (–) für Ingvartsen und Stach (–) für Lee, 80. Ajorque (–) für Onisiwo und Hack (–) für Caci, 89. Gruda (–) für Barkok – 62. Haller (–) für Moukoko und Reyna (–) für Can und Bynoe-Gittens (–) für Malen, 77. Wolf (–) für Adeyemi, 90./+4 Hummels (–) für Brandt – **Reserve:** Rieß (Tor), Bell, da Costa, Leitsch – Meyer (Tor), Passlack, Dahoud, Modeste

Tore: 1:0 Lee (2., Kopfball, Vorarbeit Fernandes), 1:1 Ryerson (4., Linksschuss, Süle), 1:2 Reyna (90./+3, Linksschuss, Haller) – **Chancen:** 5:6 – **Ecken:** 2:3 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Alt – VA: Schröder), Note 2 – **Zuschauer:** 31 500 – **Gelb:** Lee, Trainer Svensson, Fernandes – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Mi., 25.1.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Niklas Süle

Leverkusen – Bochum 2:0 1:0

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Frimpong (3,5), Tapsoba (2,5), Tah (3), Hincapie (4) – Andrich (3), Amiri (3) – Diaby (3), Wirtz (3), Hudson-Odoi (5) – Hlozek (3) – Trainer: Xabi Alonso

BOCHUM: Riemann (3) – Janko (4), Lampropoulos (5), Schlotterbeck (4,5), Danilo Soares (4) – Losilla (3,5), Masovic (4,5) – Asano (4), Stöger (4), Antwi-Adjei (3,5) – Hofmann (4,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 46. Adli (2,5) für Hudson-Odoi, 72. Azmoun (–) für Wirtz, 79. Kossounou (–) für Diaby, 86. Palacios (–) für Hlozek und Bellarabi (–) für Frimpong – 70. Förster (–) für Asano, Ganvoula (–) für Antwi-Adjei und Osei-Tutu (–) für Janko, 83. Kunde (–) für Losilla und Holtmann (–) für Danilo Soares – **Reserve:** Lomb (Tor), Bakker, Fosu-Mensah, Demirbay – Johansson (Tor), Heintz, Osterhage, Zoller

Tore: 1:0 Tapsoba (8., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Schlotterbeck an Diaby), 2:0 Hlozek (53., Rechtsschuss, Wirtz) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 3:4 – **SR:** Gerach (Landau – Assistenten: Schaal, Wessel – Vierter Offizieller: Winter – VA: Perl), Note 4 – **Zuschauer:** 27 820 – **Gelb:** Diaby, Andrich, Trainer Xabi Alonso – Danilo Soares, Masovic, Osei-Tutu, Lampropoulos – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Mi., 25.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Edmond Tapsoba

Freiburg – Frankfurt 1:1 0:1

FREIBURG: Flekken (3) – Kübler (4), Ginter (2), Lienhart (2,5) – Sildillia (3,5), Eggestein (3,5), Höfler (3), Günter (2,5) – Doan (3,5), Höler (3) – Gregoritsch (3,5) – Trainer: Streich

FRANKFURT: Ramaj (2,5) – Tuta (4), Smolcic (5,5), Ndicka (4) – Knauff (4,5), Kamada (5), Sow (4,5), Lenz (4) – Lindström (4,5), Götze (4) – Kolo Muani (3) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 79. Grifo (–) für Höler und Keitel (–) für Eggestein, 90./+1 Petersen (–) für Gregoritsch und Kyereh (–) für Doan – 64. Rode (–) für Kamada und Buta (–) für Knauff, 77. Borré (–) für Lindström, 89. Alario (–) für Kolo Muani – **Reserve:** Atubolu (Tor), Gulde, Jeong, Röhl, Weißhaupt – Grahl (Tor), Chandler, Hasebe, Toure, Jakic

Tore: 0:1 Kolo Muani (42., Rechtsschuss, Vorarbeit Götze), 1:1 Ginter (47., Kopfball, Günter) – **Chancen:** 6:1 – **Ecken:** 4:3 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Petersen – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Eggestein, Höfler (5., gesperrt), Keitel – Kamada, Ndicka, Lindström – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Mi., 25.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Matthias Ginter

Augsburg – Mönchengladbach 1:0 0:0

AUGSBURG: Gikiewicz (3) – Gumny (3), Gouweleeuw (3), Uduokhai (3), Pedersen (3,5) – Engels (3), Rexhbecaj (3) – Maier (3), Demirovic (3) – Beljo (4), Berisha (2) – Trainer: Maaßen

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Lainer (4), Itakura (2,5), Elvedi (4), Bensebaini (4) – Weigl (3,5), Koné (4) – Ngoumou (4,5), Kramer (4), Plea (4,5) – Thuram (4,5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 66. Yeboah (–) für Beljo, 81. Dorsch (–) für Rexhbecaj und Jensen (–) für Maier, 90./+2 Bauer (–) für Berisha – 46. Neuhaus (4) für Kramer, 75. Herrmann (–) für Ngoumou, 87. Wolf (–) für Lainer und Telalovic (–) für Koné, 90./+1 Friedrich (–) für Weigl – **Reserve:** Koubek (Tor), Colina, Baumgartlinger, Caligiuri, Sarenren Bazee – Olschowsky (Tor), Jantschke, Netz, Scally

Tor: 1:0 Berisha (82., Rechtsschuss, Vorarbeit Yeboah) – **Chancen:** 7:2 – **Ecken:** 3:2 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Pelgrim – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 1,5 – **Zuschauer:** 23 158 – **Gelb:** Dorsch – Lainer, Plea – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Mi., 25.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mergim Berisha

Bremen – Union 1:2 1:1

BREMEN: Pavlenka (5) – Pieper (3,5), Stark (2,5), Friedl (3,5) – Weiser (4), Gruev (4), Jung (4) – Bittencourt (4), Schmidt (3,5) – Füllkrug (3), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

UNION: Rönnow (3) – Doekhi (3,5), Knoche (3), Diogo Leite (4) – Juranovic (3), Khedira (4), Gießelmann (3) – Haraguchi (3,5), Haberer (2) – Becker (3), Behrens (1,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 71. Buchanan (–) für Jung, 77. Veljkovic (–) für Pieper, Burke (–) für Ducksch und Stage (–) für Schmidt, 88. Dinkci (–) für Gruev – 73. Seguin (–) für Haraguchi und Jordan (–) für Behrens, 84. Leweling (–) für Becker und Schäfer (–) für Haberer, 88. Roussillon (–) für Gießelmann – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Groß, Mbom – Grill (Tor), Jaeckel, Trimmel, Michel

Tore: 1:0 Pieper (14., Kopfball, Vorarbeit Ducksch), 1:1 Haberer (18., Rechtsschuss, Behrens), 1:2 Behrens (46., Kopfball, Juranovic) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 5:7 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Storks), Note 2,5 – **Zuschauer:** 41 500 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Mi., 25.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kevin Behrens

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	18	52:16	+36	37
2.	–	(2) 1. FC Union Berlin	18	31:22	+ 9	36
3.	–	(3) RB Leipzig (P)	18	39:24	+15	35
4.	↗	(5) Borussia Dortmund	18	33:25	+ 8	34
5.	↗	(6) SC Freiburg	18	29:25	+ 4	34
6.	↘	(4) Eintracht Frankfurt	18	37:26	+11	32
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	18	36:22	+14	29
8.	↗	(9) Mönchengladbach	18	34:29	+ 5	25
9.	↘	(8) Bayer Leverkusen	18	30:30	0	24
10.	↗	(11) Werder Bremen (N)	18	29:37	- 8	24
11.	↗	(12) 1. FSV Mainz 05	18	26:29	- 3	23
12.	↘	(10) 1. FC Köln	18	29:31	- 2	22
13.	–	(13) TSG Hoffenheim	18	26:31	- 5	19
14.	–	(14) FC Augsburg	18	23:33	- 10	18
15.	–	(15) VfB Stuttgart	18	22:32	- 10	16
16.	–	(16) VfL Bochum	18	19:44	- 25	16
17.	–	(17) Hertha BSC	18	20:32	- 12	14
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	18	14:41	- 27	10

ELF DES TAGES

Gregoritsch (3) Freiburg — **Füllkrug (4)** Bremen

Stindl (2) Gladbach — **Onisiwo (2)** Mainz — **Hofmann (3)** Gladbach

Can (1) Dortmund — **Barreiro (1)** Mainz

Lienhart (2) Freiburg — **Stark (1)** Bremen — **Doekhi (5)** Union

Kobel (2) Dortmund

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	409 325
Schnitt:	45 481

Ajorque schafft Platz für Onisiwo

Nach seinem ersten Bundesliga-Dreierpack ist Karim Onisiwo der gefeierte Mann. Beim 5:2 gegen den VfL Bochum kommt zum Tragen, dass Mainz 05 seit Kurzem eine neue Größe in seinem Sturm hat. Vier Tage nach der Verpflichtung steht der 1,96 Meter große Ludovic Ajorque erstmals in der Startelf, macht die Bälle fest, bindet gegnerische Verteidiger und reißt Lücken für Onisiwo und Kollegen. Es ist zugleich der Auftakt zu einer Heimserie, die Mainz in Reichweite der Europacupplätze bringt. Vor der Winterpause hat es in der Mewa-Arena lediglich einen Sieg gegeben. Gegen Bochum ist Jae-Sung Lee der Dosenöffner, als er nach rund 40 Sekunden das 1:0 erzielt. Die WM-Teilnahme hat dem Südkoreaner einen Schub gegeben. Lee bildet zusammen mit Onisiwo hinter Ajorque in den kommenden Wochen ein schlagkräftiges Offensivtrio, das erst durch Verletzungen gesprengt wird.

Foto: imago images

Guter Start im Mainzer Sturm: Ludovic Ajorque

Leipzig – Stuttgart 2:1 (1:0)

LEIPZIG: Blaswich (3) – Henrichs (4), Orban (3), Gvardiol (4), Raum (3,5) – Haidara (3,5), Schlager (4) – Szoboszlai (2), Dani Olmo (4) – Werner (4,5) – Silva (3) – Trainer: Rose

STUTTGART: Müller (5) – Stenzel (3,5), Anton (3), Ito (3), Vagnoman (4,5) – Karazor (4) – Endo (3), Nartey (4) – Kastanaras (3,5), Führich (3) – Pfeiffer (5) – Trainer: Labbadia

Eingewechselt: 46. Forsberg (4) für Dani Olmo, 69. Laimer (–) für Silva, 80. Halstenberg (–) für Raum und Klostermann (–) für Henrichs, 84. Poulsen (–) für Werner – 46. Perea (4) für Kastanaras, 80. Coulibaly (–) für Führich, 86. Egloff (–) für Nartey und Kuol (–) für Pfeiffer – **Reserve:** Nyland (Tor), Ba, Simakan – Bredlow (Tor), Aidonis, Reichardt, Millot, Guirassy

Tore: 1:0 Szoboszlai (25., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 2:0 Szoboszlai (49., Rechtsschuss, Silva), 2:1 Führich (68., Rechtsschuss, Handelfmeter, Gvardiol) – **Chancen:** 7:4 – **Ecken:** 3:6 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Gorniak – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Osmers), Note 4,5 – **Zuschauer:** 46 158 – **Gelb:** Trainer Rose – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Fr., 27.1.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Dominik Szoboszlai

Freiburg – Augsburg 3:1 (2:1)

FREIBURG: Flekken (2) – Kübler (4), Ginter (3,5), Lienhart (1,5) – Sildillia (3,5), Eggestein (3), Keitel (3), Günter (3) – Doan (2,5), Höler (2) – Gregoritsch (1,5) – Trainer: Streich

AUGSBURG: Gikiewicz (2,5) – Gumny (5), Gouweleeuw (5), Uduokhai (4), Pedersen (4,5) – Engels (3,5), Rexhbecaj (4) – Maier (3,5), Demirovic (3,5) – Beljo (4,5), Berisha (3) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 75. R. Wagner (–) für Keitel, 76. Jeong (–) für Gregoritsch, 82. Petersen (–) für Höler und Grifo (–) für Doan, 90./+3 Gulde (–) für Kübler – 62. Yeboah (–) für Beljo, 69. Colina (–) für Pedersen und Dorsch (–) für Rexhbecaj – **Reserve:** Uphoff (Tor), Kyereh, Sallai, Weißhaupt – Koubek (Tor), Bauer, Baumgartlinger, Caligiuri, Jensen, Sarenren Bazee

Tore: 1:0 Gregoritsch (13., Linksschuss, Vorarbeit Keitel), 1:1 Berisha (29., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Kübler an Demirovic), 2:1 Höler (30., Linksschuss, Doan), 3:1 Lienhart (85., Kopfball, Grifo) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Schaal, Gerach – Vierter Offizieller: Siewer – VA: Dankert), Note 2 – **Zuschauer:** 33 500 – **Gelb:** Lienhart, Eggestein, R. Wagner – Uduokhai, Berisha, Demirovic (5., gesperrt) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 28.1.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Philipp Lienhart

Mainz – Bochum 5:2 (3:0)

MAINZ: Dahmen (3,5) – Hanche-Olsen (3), Bell (2,5), Fernandes (3,5) – Widmer (2,5), Barreiro (2), Kohr (2,5), Caci (2,5) – Onisiwo (1), Lee (2,5) – Ajorque (3) – Trainer: Svensson

BOCHUM: Riemann (4) – Janko (4,5), Ordets (5), Schlotterbeck (5), Danilo Soares (5,5) – Losilla (4,5) – Stöger (5), Kunde (4) – Holtmann (5), Zoller (4) – Hofmann (5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 62. Barkok (–) für Lee und Stach (–) für Barreiro, 68. Leitsch (–) für Bell, 69. da Costa (–) für Widmer, 81. Ingvartsen (–) für Ajorque – 46. Stafylidis (4) für Danilo Soares, Asano (4) für Stöger, Antwi-Adjei (4,5) für Holtmann und Masovic (3,5) für Janko, 73. Förster (–) für Kunde – **Reserve:** Rieß (Tor), Aaron, Hack, Fulgini – Johansson (Tor), Lampropoulos, Osterhage, Broschinski

Tore: 1:0 Lee (1., Linksschuss, Vorarbeit Caci), 2:0 Widmer (17., Linksschuss, Onisiwo), 3:0 Onisiwo (28., Rechtsschuss, –), 4:0 Onisiwo (57., Rechtsschuss, Barreiro), 4:1 Kunde (70., Rechtsschuss, Losilla), 4:2 Masovic (72., Rechtsschuss, Kunde), 5:2 Onisiwo (87., Rechtsschuss, Barkok) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 3:2 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Unger – Vierter Offizieller: Reichel – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 23 100 – **Gelb:** Schlotterbeck – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 28.1.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Karim Onisiwo

Hoffenheim – Mönchengladbach 1:4 (0:2)

HOFFENHEIM: Baumann (4) – Kabak (4,5), Brooks (4), Nsoki (4,5) – Kaderabek (5), Rudy (5), Angelino (4,5) – Bischof (4), Baumgartner (4) – Dolberg (5), Kramaric (4) – Trainer: Breitenreiter

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3,5) – Scally (3), Itakura (2,5), Elvedi (3), Bensebaini (4) – Weigl (3,5), Koné (4) – Hofmann (1), Kramer (2), Stindl (2) – Thuram (5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 46. Bebou (2,5) für Dolberg und Tohumcu (3) für Rudy, 62. Dabbur (–) für Kaderabek, 74. Becker (–) für Bischof – 86. Plea (–) für Thuram und Wolf (–) für Stindl, 90. Netz (–) für Hofmann, 90./+5 Jantschke (–) für Kramer und Lainer (–) für Scally – **Reserve:** Philipp (Tor), Bicakcic, Che, Eduardo Quaresma, Damar – Olschowsky (Tor), Friedrich, Neuhaus, Ngoumou

Tore: 0:1 Hofmann (12., Rechtsschuss, Vorarbeit Stindl), 0:2 Hofmann (37., Rechtsschuss, –), 1:2 Bebou (80., Rechtsschuss, Baumgartner), 1:3 Stindl (83., Rechtsschuss, Hofmann), 1:4 Wolf (90./+1, Linksschuss, Netz) – **Chancen:** 8:5 – **Ecken:** 4:3 – **SR:** Brand (Unterspiesheim – Assistenten: Stein, Assmuth – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Cortus), Note 3,5 – **Zuschauer:** 24 119 – **Gelb:** Angelino, Brooks – Koné – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 28.1.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jonas Hofmann

Hertha – Union 0:2 (0:1)

HERTHA: Christensen (4) – Pekarik (4,5), Uremovic (4,5), Kempf (4,5), Plattenhardt (4) – Tousart (3,5) – Boetius (5), Serdar (3) – Lukebakio (5), Richter (4) – Kanga (5) – Trainer: Schwarz

UNION: Rönnow (2,5) – Doekhi (2), Knoche (3,5), Diogo Leite (3) – Trimmel (3), Khedira (3,5), Roussillon (4) – Schäfer (3,5), Haberer (4) – Becker (3), Behrens (4) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 61. Ngankam (–) für Kanga, 69. Niederlechner (–) für Boetius, 77. Boateng (–) für Pekarik – 46. Seguin (2,5) für Schäfer, 69. Jordan (–) für Behrens, 70. Gießelmann (–) für Roussillon, 84. Michel (–) für Becker, 89. Haraguchi (–) für Haberer – **Reserve:** Ernst (Tor), M. Dardai, Eitschberger, Mittelstädt, Sunjic, Scherhant – Grill (Tor), Jaeckel, Juranovic, Leweling

Tore: 0:1 Doekhi (44., Kopfball, Vorarbeit Trimmel), 0:2 Seguin (67., Rechtsschuss, Becker) – **Chancen:** 2:2 – **Ecken:** 3:2 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, R. Kempter – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 74 667 (ausv.) – **Gelb:** Boateng – Khedira, Seguin – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 28.1.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Danilho Doekhi

Bremen – Wolfsburg 2:1 (1:0)

BREMEN: Pavlenka (3) – Pieper (2,5), Stark (2), Friedl (3) – Weiser (2), Groß (3), Jung (3,5) – Schmidt (4), Stage (2,5) – Füllkrug (1,5), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (3,5), Bornauw (3,5), van de Ven (4), Paulo Otavio (4) – Arnold (4) – Svanberg (3), Gerhardt (4) – Wimmer (3,5), Kaminski (5) – Wind (4,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 62. Gruev (–) für Schmidt, 71. Dinkci (–) für Ducksch und Buchanan (–) für Jung, 80. Veljkovic (–) für Stage – 46. Guilavogui (3,5) für Gerhardt und Marmoush (5) für Kaminski, 70. Lacroix (–) für Paulo Otavio, 82. Paredes (–) für Wimmer und Waldschmidt (–) für Wind – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Mbom, Salifou, Burke – Pervan (Tor), Fischer, Franjic, Philipp

Tore: 1:0 Füllkrug (24., Rechtsschuss, Handelfmeter, Gerhardt), 2:0 Füllkrug (77., Linksschuss, Weiser), 2:1 Paredes (90., Linksschuss, –) – **Chancen:** 7:3 – **Ecken:** 2:6 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Foltyn, Seidel – Vierter Offizieller: Heft – VA: Perl), Note 4,5 – **Zuschauer:** 41 000 – **Gelb:** Stark, Friedl, Weiser (5., gesperrt) – Baku, van de Ven, Paredes – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 28.1.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Niclas Füllkrug

München – Frankfurt 1:1 (1:0)

MÜNCHEN: Sommer (3,5) – Stanisic (4), Upamecano (4,5), de Ligt (3,5), Davies (4,5) – Kimmich (4) – Musiala (3,5) – Müller (3) – Sané (2,5), Choupo-Moting (4,5), Coman (3,5) – Trainer: Nagelsmann

FRANKFURT: Trapp (3,5) – Tuta (3), Hasebe (2,5), Ndicka (3,5) – Buta (3), Rode (3), Sow (3), Knauff (3,5) – Lindström (4), Götze (3) – Kolo Muani (2) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 70. Gnabry (–) für Sané und Gravenberch (–) für Coman, 77. Tel (–) für Choupo-Moting, 90. Sabitzer (–) für Stanisic – 64. Borré (–) für Lindström und Kamada (–) für Rode, 85. Jakic (–) für Götze, 90./+4 Alidou (–) für Kolo Muani – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Pavard, Ibrahimovic, Wanner – Ramaj (Tor), Chandler, Lenz, Smolcic, Alario

Tore: 1:0 Sané (34., Rechtsschuss, Vorarbeit Müller), 1:1 Kolo Muani (69., Linksschuss, Kamada) – **Chancen:** 4:2 – **Ecken:** 7:6 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Koslowski, Wessel – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Storks), Note 3 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** de Ligt, Sommer, Upamecano – Borré – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 28.1.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Randal Kolo Muani

Schalke – Köln 0:0

SCHALKE: Fährmann (3) – Brunner (3), Yoshida (4), Jenz (2,5), Uronen (3) – Latza (3,5), Krauß (3) – Kozuki (3,5), Skarke (3,5) – Bülter (4) – Terodde (3,5) – Trainer: Reis

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (4,5), Hübers (3,5), Chabot (3), Hector (3,5) – Skhiri (3,5) – Ljubicic (3,5), Olesen (5), Kainz (4) – Maina (4,5) – Selke (4,5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 60. Frey (4) für Terodde, 68. Zalazar (–) für Bülter, 78. Drexler (–) für Latza und Kral (–) für Skarke – 46. Schindler (4) für Hector und Tigges (4) für Selke, 60. Adamyan (3,5) für Maina und Martel (3,5) für Olesen, 78. Thielmann (–) für Ljubicic – **Reserve:** Schwolow (Tor), Kaminski, Matriciani, Aydin, Ivan – Horn (Tor), Soldo, Huseinbasic, Lemperle

Chancen: 5:1 – **Ecken:** 7:7 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Weickenmeier, Rohde – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Pfeifer), Note 3 – **Zuschauer:** 61 571 (ausv.) – **Gelb:** Brunner, Terodde, Zalazar – Schmitz, Trainer McKenna, Hübers, Skhiri, Kainz – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 29.1.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Moritz Jenz

Leverkusen – Dortmund 0:2 (0:1)

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Frimpong (4), Tapsoba (4), Tah (3), Hincapie (3,5) – Andrich (3,5) – Palacios (4), Amiri (5) – Diaby (3), Wirtz (4), Adli (4,5) – Trainer: Xabi Alonso

DORTMUND: Kobel (2) – Wolf (2,5), Süle (3), Schlotterbeck (3), Ryerson (4) – Can (2) – Bellingham (2,5), Özcan (3) – Brandt (2), Adeyemi (2,5) – Haller (2,5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 63. Bakker (–) für Tah, 70. Hlozek (–) für Wirtz und Bellarabi (–) für Palacios, 80. Demirbay (–) für Amiri und Azmoun (–) für Adli – 61. Modeste (–) für Haller, 72. Bynoe-Gittens (–) für Adeyemi, 85. Hummels (–) für Wolf und Reus (–) für Brandt – **Reserve:** Lomb (Tor), Fosu-Mensah, Kossounou, Sinkgraven – Meyer (Tor), Guerreiro, Reyna, Malen, Moukoko

Tore: 0:1 Adeyemi (33., Linksschuss, Vorarbeit Brandt), 0:2 Tapsoba (53., Eigentor, Wolf) – **Chancen:** 5:4 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Dr. Thomsen, Pelgrim – Vierter Offizieller: Gittelmann – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Tapsoba, Wirtz – Adeyemi, Özcan (5., gesperrt), Modeste, Ryerson – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 29.1.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Emre Can

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: M. Koch

Bobic-Beben

Drei Tage vor Ende der Wintertransferzeit entlässt HERTHA BSC den Mann, der das Projekt in neue Sphären führen sollte.

Er hat diesen mit kühler Präzision ausgeführten Angriffszug nicht kommen sehen, und das ist dann durchaus etwas, das Fredi Bobic verbindet mit jener von ihm eingekauften Verteidiger-Riege, die in dieser komplett verkorksten Hertha-Saison meistens weder den Raum noch den Gegner im Griff hat. Bobic ist überrascht an jenem Samstagabend Ende Januar, an dem der Klub keine drei Stunden nach dem Abpfiff des Derbys gegen Union (0:2) die sofortige Trennung vom Geschäftsführer Sport bekannt gibt.

Die Gründe für die von Präsident Kay Bernstein forcierte und vom Aufsichtsrat abgesegnete Personalie, die seit dem 0:5 gegen Wolfsburg vier Tage vor dem Derby geräuschlos im Hintergrund vorbereitet wird, sind vielschichtig. Der ausbleibende sportliche Erfolg, die verfehlte Einkaufspolitik, Bobics Winter-Flirt mit dem DFB, der zu jener Zeit einen Nachfolger für Oliver Bierhoff sucht – all das spielt ebenso eine Rolle wie eine Klausel im Arbeitspapier des im Juni 2021 aus Frankfurt gekommenen Projektentwicklers. Seinen üppig dotierten und bis 2024 laufenden Vertrag hätte Bobic per einseitiger Option bis 2026 verlängern können – für den klammen Klub ist die Hinausbeförderung des sportlichen Frontmannes neben den inhaltlichen Kritikpunkten auch ein Akt finanzieller Notwehr. „Keine Kurzschlussreaktion“ sei dieser Schritt, beteuert Bernstein und ruft einen „strategischen Kurswechsel“ aus. Mit Bobic feuert Hertha auch dessen Vertraute Sebastian Zelichowski (Technischer Direktor) und Thomas Westphal (Teammanager), Ende März trifft es Kaderplaner Dirk Dufner, Chefscout Babacar Wane und Johannes Waigand (Kader-Management). Bernstein installiert Benjamin Weber als neuen Sportdirektor und Andreas „Zecke“ Neuendorf als Direktor Akademie und Lizenzspielerbereich – zwei Klub-Urgesteine, die unter Bobic geschasst wurden (Neuendorf als Co-Trainer von Pal Dardai) oder von sich aus gingen wie der langjährige Akademie-Leiter Weber. „Die letzten 15 Jahre haben wir immer große Namen präsentiert“, sagt Bernstein. „Jetzt sind wir überzeugt vom Berliner Weg.“

Bernstein ruft nach Bobics Rauswurf den **„Berliner Weg“** aus.

Der Hoffnungsträger Bobic, für den Hertha 2,5 Millionen Euro Ablöse an die Eintracht gezahlt hat und der eine Armada von Vertrauten mitbrachte, erleidet Schiffbruch. Die Qualitätsmängel des Kaders werden ihm angelastet. Zur Wahrheit gehört allerdings auch, dass das von den 374 Investoren-Millionen befeuerte Hauptstadt-Projekt längst in Schieflage ist, als Bobic übernimmt. Er muss schon in seinem ersten Sommer einen Transferüberschuss erwirtschaften, im zweiten auch, und seine Flop-Dichte bei Spielern (Björkan, Maolida, Lee, Nsona, Ekkelenkamp) und Trainern (Korkut, Schwarz) macht es nicht besser.

Bobic übernimmt das **Hauptstadt-Projekt** bereits in Schieflage.

Bernstein sagt nach dem Bobic-K.-o., man sei „weit weg davon, im Streit auseinanderzugehen“. Die Realität zertrümmert diese Aussage zügig. Zwei Wochen nach der Freistellung schickt Hertha Bobic eine fristlose Kündigung ins Haus, Begründung: „vereinsschädigendes Verhalten“. Bobic geht gegen seine ordentliche wie auch gegen die fristlose Kündigung juristisch vor. Es wird schmutzig, es wird laut, und am Ende bleibt für den Manager Bobic die gleiche Berliner Bilanz wie zwei Jahrzehnte zuvor für den Stürmer Bobic: Er verhebt sich als Nachfolger von Michael Preetz.

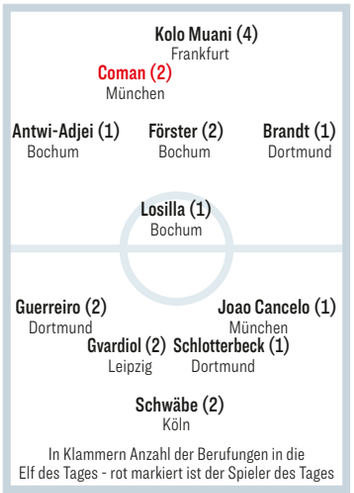
STEFFEN ROHR

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	19	56:18	+38	40
2.	–	(2) 1. FC Union Berlin	19	33:23	+10	39
3.	↗	(4) Borussia Dortmund	19	38:26	+12	37
4.	↘	(3) RB Leipzig (P)	19	39:24	+15	36
5.	↗	(6) Eintracht Frankfurt	19	40:26	+14	35
6.	↘	(5) SC Freiburg	19	30:30	0	34
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	19	38:26	+12	29
8.	↗	(10) Werder Bremen (N)	19	31:37	- 6	27
9.	↘	(8) Mönchengladbach	19	34:29	+ 5	26
10.	↘	(9) Bayer Leverkusen	19	30:31	- 1	24
11.	↗	(12) 1. FC Köln	19	29:31	- 2	23
12.	↘	(11) 1. FSV Mainz 05	19	27:31	- 4	23
13.	↗	(14) FC Augsburg	19	24:33	- 9	21
14.	↘	(13) TSG Hoffenheim	19	28:36	- 8	19
15.	↗	(16) VfL Bochum	19	24:46	- 22	19
16.	↘	(15) VfB Stuttgart	19	22:34	- 12	16
17.	–	(17) Hertha BSC	19	20:35	- 15	14
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	19	14:41	- 27	11

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	384 837
Schnitt:	42 760

Finale Breitseite für Breitenreiter

Weder in der Tabelle noch in der Negativserie sollte für Hoffenheim der Tiefpunkt bereits erreicht sein, doch für André Breitenreiter ist die Breitseite beim desaströsen 2:5 im Abstiegsduell beim VfL Bochum des Schlechten zu viel. Der erst im Sommer als Meistertrainer vom FC Zürich zurück in die Bundesliga geholte Chefcoach wird nach nur einem guten halben Jahr wieder entlassen. An jenem Wochenende steht die TSG sogar vor einer elementaren Zerreißprobe. Berater Roger Wittmann hat versucht, über seinen engen Draht zu Gesellschafter Dietmar Hopp mit Kenan Kocak einen Nachfolger seiner Wahl zu installieren. Doch im Schulterschluss mit

Foto: imago images

Gestern noch Meister, jetzt gefeuert: André Breitenreiter

der Geschäftsführung drückt Manager Alexander Rosen den Kandidaten Pellegrino Matarazzo durch. Der freie Fall der Kraichgauer soll zunächst mit fünf Niederlagen nacheinander ungebremst weitergehen.

Augsburg – Leverkusen 1:0 0:0

AUGSBURG: Gikiewicz (3) – Gumny (3), Gouweleeuw (2,5), Uduokhai (3), Pedersen (3) – Engels (2,5), Rexhbecaj (3,5) – Maier (3), Jensen (4) – Beljo (3,5), Berisha (3) – Trainer: Maaßen

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (5), Tapsoba (3), Hincapie (4) – Frimpong (4), Palacios (3,5), Andrich (4), Bakker (4) – Diaby (3), Adli (4,5) – Hlozek (5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 72. Dorsch (–) für Rexhbecaj und Yeboah (–) für Jensen, 82. Sarenren Bazee (–) für Beljo, 90. Zehnter (–) für Pedersen und Caligiuri (–) für Maier – 62. Demirbay (–) für Kossounou und Wirtz (–) für Hlozek, 77. Hudson-Odoi (–) für Andrich und Tah (–) für Bakker, 89. Bellarabi (–) für Hincapie – **Reserve:** Koubek (Tor), Bauer, Baumgartlinger, Mbuku – Pentz (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Mbamba

Tor: 1:0 Berisha (55., Kopfball, Vorarbeit Engels) – **Chancen:** 3:1 – **Ecken:** 2:1 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Winter – VA: Siebert), Note 3 – **Zuschauer:** 27 318 – **Gelb:** Beljo, Maier, Engels – Hincapie, Adli – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Fr., 3.2.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Arne Engels

Dortmund – Freiburg 5:1 1:1

DORTMUND: Kobel (3) – Wolf (2,5), Süle (3), Schlotterbeck (2,5), Guerreiro (2) – Can (3) – Brandt (1,5), Bellingham (3), Reus (3,5), Adeyemi (2) – Haller (3) – Trainer: Terzic

FREIBURG: Flekken (4,5) – Kübler (4,5), Ginter (5), Lienhart (4,5) – Sildillia (5), Höfler (4,5), Günter (5) – Höler (4), Grifo (5) – Doan (5), Kyereh (5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 61. Moukoko (–) für Haller und Bynoe-Gittens (–) für Adeyemi, 71. Malen (–) für Bellingham und Reyna (–) für Reus, 78. Dahoud (–) für Wolf – 59. Eggestein (5) für Kyereh und Sallai (5) für Grifo, 67. Jeong (–) für Doan und Gregoritsch (–) für Höler, 88. Gulde (–) für Kübler – **Reserve:** Meyer (Tor), Hummels, Passlack, Modeste – Uphoff (Tor), Röhl, R. Wagner, Petersen

Tore: 1:0 Schlotterbeck (26., links, o. V.), 1:1 Höler (45., links, –), 2:1 Adeyemi (48., rechts, Bellingham), 3:1 Haller (51., Kopf, Guerreiro), 4:1 Brandt (69., rechts, Guerreiro), 5:1 Reyna (82., rechts, Guerreiro) – **Chancen:** 14:1 – **Ecken:** 14:0 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Seidel – Vierter Off.: Ittrich – VA: Pfeifer), Note 4,5 – **ZS:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Guerreiro, Adeyemi(5., gesperrt), Brandt – Kyereh, Gregoritsch – **GR:** Sildillia (17.), Trainer Streich (77.) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 4.2.2023, 15.30 Uhr. **SdS:** Julian Brandt

Union – Mainz 2:1 1:0

UNION: Rönnow (2,5) – Doekhi (3,5), Knoche (3), Diogo Leite (4) – Trimmel (3,5), Khedira (3,5), Roussillon (3) – Seguin (3,5), Haberer (4) – Becker (4), Behrens (2,5) – Trainer: Fischer

MAINZ: Dahmen (3,5) – Hanche-Olsen (3,5), Bell (3,5), Fernandes (3) – da Costa (3,5), Barreiro (4), Kohr (4,5), Caci (3) – Lee (3,5), Onisiwo (3) – Ajorque (4,5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 69. Laidouni (–) für Haberer, 79. Gießelmann (–) für Roussillon, Thorsby (–) für Seguin und Jordan (–) für Behrens, 89. Leweling (–) für Becker – 55. Stach (3) für Kohr, 71. Barkok (–) für Lee, Leitsch (–) für da Costa und Ingvartsen (–) für Ajorque, 89. Gruda (–) für Barreiro – **Reserve:** Grill (Tor), Baumgartl, Juranovic, Michel – Rieß (Tor), Aaron, Hack, Mustapha

Tore: 1:0 Behrens (32., Rechtsschuss, Vorarbeit Seguin), 1:1 Ingvartsen (78., Linksschuss, Handelfmeter, Seguin), 2:1 Jordan (84., Rechtsschuss, Thorsby) – **Chancen:** 5:4 – **Ecken:** 5:5 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Exner – VA: Brand), Note 2,5 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Seguin – Ajorque – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 4.2.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Frederik Rönnow

Köln – Leipzig 0:0

KÖLN: Schwäbe (2) – Schmitz (3), Hübers (3,5), Chabot (2,5), Hector (3) – Skhiri (2), Martel (3) – Maina (4), Ljubicic (4), Kainz (4) – Tigges (4) – Trainer: Baumgart

LEIPZIG: Blaswich (3) – Klostermann (3), Orban (3), Gvardiol (2) – Henrichs (3), Raum (4) – Laimer (2), Schlager (3) – Szoboszlai (4), Werner (4) – Silva (3,5) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 55. Huseinbasic (4) für Ljubicic, 72. Selke (–) für Tigges, 73. Thielmann (–) für Kainz, 85. Lemperle (–) für Selke und Adamyan (–) für Maina – 61. Halstenberg (–) für Raum, 67. Forsberg (–) für Szoboszlai, 83. Haidara (–) für Schlager und Poulsen (–) für Silva – **Reserve:** Horn (Tor), Soldo, Olesen, Schindler – Nyland (Tor), Ba, Simakan, Kampl

Chancen: 2:3 – **Ecken:** 5:1 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Wessel – Vierter Offizieller: Gorniak – VA: Schlager), Note 4 – **Zuschauer:** 49 200 – **Gelb:** Schmitz, Martel, Adamyan – Szoboszlai, Laimer, Gvardiol, Henrichs – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 4.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Konrad Laimer

Frankfurt – Hertha 3:0 2:0

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (2,5), Hasebe (3), Ndicka (3) – Buta (2,5), Kamada (4), Sow (3), Max (3) – Lindström (3), Götze (3) – Kolo Muani (2) – Trainer: Glasner

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (5), Uremovic (5), Kempf (4), Plattenhardt (4) – Tousart (4,5) – Serdar (4,5), Boetius (5) – Richter (5), Niederlechner (4,5), Lukebakio (5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 69. Rode (–) für Kamada und Borré (–) für Lindström, 70. Lenz (–) für Max, 84. Alario (–) für Kolo Muani, 90. Jakic (–) für Sow – 46. Cigerci (4) für Boetius, Mittelstädt (4) für Kenny und Ngankam (4) für Lukebakio, 76. Scherhant (–) für Niederlechner, 80. Boateng (–) für Tousart – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Smolcic, Knauff – Ernst (Tor), M. Dardai, Eitschberger, Sunjic

Tore: 1:0 Kolo Muani (21., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Uremovic an Kolo Muani), 2:0 Kolo Muani (28., Rechtsschuss, Lindström), 3:0 Buta (90./+4, Linksschuss, –) – **Chancen:** 5:2 – **Ecken:** 7:1 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Lupp – Vierter Offizieller: Cortus – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 49 500 – **Gelb:** Tuta – Niederlechner, Mittelstädt – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 4.2.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Randal Kolo Muani

Bochum – Hoffenheim 5:2 3:0

BOCHUM: Riemann (3,5) – Janko (3), Ordets (3,5), Masovic (3), Danilo Soares (3,5) – Losilla (2), Stöger (2,5) – Asano (2,5), Förster (2), Antwi-Adjei (1,5) – Hofmann (2) – Trainer: Letsch

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (6), Brooks (5,5), Nsoki (5) – Baumgartner (4), Geiger (5), Delaney (5), Angelino (5) – Bischof (4) – Bebou (5), Dolberg (4,5) – Trainer: Breitenreiter

Eingewechselt: 74. Schlotterbeck (–) für Förster und Broschinski (–) für Hofmann, 84. Zoller (–) für Asano und Osei-Tutu (–) für Antwi-Adjei, 87. Osterhage (–) für Stöger – 46. Rudy (3,5) für Geiger, Bicakcic (4) für Kabak, Kramaric (4) für Bischof und Dabbur (3) für Bebou, 79. Stiller (–) für Delaney – **Reserve:** Johansson (Tor), Stafylidis, Holtmann, Kunde – Pentke (Tor), Akpoguma, Becker, Tohumcu

Tore: 1:0 Hofmann (22., links, Antwi-Adjei), 2:0 Förster (30., links, Antwi-Adjei), 3:0 Asano (40., links, Antwi-Adjei), 3:1 Baumgartner (49., rechts, Angelino), 4:1 Masovic (69., Kopf, Förster), 4:2 Dabbur (77., rechts, Kramaric), 5:2 Broschinski (83., rechts, Losilla) – **Chancen:** 10:5 – **Ecken:** 6:6 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Dr. Kampka – VA: Dr. Brych), Note 3 – **ZS:** 23 700 – **Gelb:** Hofmann, Förster – Rudy, Baumgartner, Dabbur – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 4.2.2023, 15.30 Uhr. **SdS:** Christopher Antwi-Adjei

Mönchengladbach – Schalke 0:0

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (2,5) – Scally (4), Itakura (3), Elvedi (4,5), Bensebaini (3) – Weigl (4), Koné (3,5) – Hofmann (4), Kramer (4), Stindl (4) – Thuram (4,5) – Trainer: Farke

SCHALKE: Fährmann (3) – Brunner (3), Yoshida (3), Jenz (2,5), Uronen (3) – Balanta (4) – Kral (2,5), Krauß (3) – Kozuki (4), Skarke (4) – Terodde (4,5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 60. Plea (4) für Weigl, 89. Neuhaus (–) für Koné und Wolf (–) für Thuram – 59. Drexler (4) für Balanta, 66. Frey (–) für Terodde und Bülter (–) für Kozuki, 78. Ouwejan (–) für Brunner und Aydin (–) für Uronen – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Friedrich, Jantschke, Lainer, Netz, Ngoumou – Schwolow (Tor), Matriciani, Zalazar, Karaman

Chancen: 5:4 – **Ecken:** 9:5 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Jablonski – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 54 042 (ausv.) – **Gelb:** Weigl (5., gesperrt), Hofmann – Balanta, Jenz, Kozuki – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 4.2.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jonas Omlin

Stuttgart – Bremen 0:2 0:0

STUTTGART: Müller (3,5) – Anton (3,5), Mavropanos (4,5), Ito (3), Nartey (3,5) – Karazor (4) – Endo (3), Haraguchi (3) – Perea (4,5), Führich (2,5) – Guirassy (–) – Trainer: Labbadia

BREMEN: Pavlenka (3,5) – Pieper (3,5), Stark (3), Friedl (3) – Bittencourt (3,5), Groß (3,5), Jung (3) – Schmidt (4), Stage (3) – Füllkrug (2,5), Ducksch (2,5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 25. Pfeiffer (5) für Guirassy, 46. Gil Dias (5) für Perea, 70. Sosa (–) für Nartey und Kastanaras (–) für Führich – 70. Gruev (–) für Schmidt, 79. Dinkci (–) für Ducksch und Veljkovic (–) für Pieper, 90./+4 Buchanan (–) für Jung und Salifou (–) für Stage – **Reserve:** Bredlow (Tor), Stenzel, Vagnoman, Zagadou, Egloff – Zetterer (Tor), Chiarodia, Berger

Tore: 0:1 Stage (59., Linksschuss, ohne Vorarbeit), 0:2 Ducksch (77., Rechtsschuss, Füllkrug) – **Chancen:** 7:5 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Dr. Aarnink, Thielert – Vierter Offizieller: Kempkes – VA: Dingert), Note 4,5 – **Zuschauer:** 47 700 (ausv.) – **Gelb:** Anton, Nartey – Schmidt, Pieper, Friedl (5., gesperrt), Bittencourt, Stage – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 5.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Niclas Füllkrug

Wolfsburg – München 2:4 1:3

WOLFSBURG: Casteels (3) – Lacroix (–), Bornauw (4), van de Ven (3) – Baku (5), Arnold (3,5), Paulo Otavio (4,5) – F. Nmecha (4) – Svanberg (2) – Wimmer (4) – Wind (4,5) – Trainer: Kovac

MÜNCHEN: Sommer (4) – Joao Cancelo (2,5), Pavard (3), de Ligt (2,5), Davies (3,5) – Kimmich (4), Goretzka (3,5) – Sané (3), Musiala (2), Coman (1,5) – Müller (2) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 30. Kaminski (3) für Lacroix, 66. Paredes (–) für Paulo Otavio und Marmoush (–) für Wimmer, 74. Gerhardt (–) für Arnold und L. Nmecha (–) für Wind – 55. Gnabry (3) für Coman, 60. Stanisic (3) für Müller und Tel (3) für Sané, 78. Blind (–) für Joao Cancelo und Wanner (–) für Musiala – **Reserve:** Pervan (Tor), Cozza, Guilavogui, Waldschmidt – Schenk, Ulreich (beide Tor), Sarr

Tore: 0:1 Coman (9., rechts, Davies), 0:2 Coman (14., rechts, Joao Cancelo), 0:3 Müller (19., Kopf, Kimmich), 1:3 Kaminski (44., rechts, Paulo Otavio), 1:4 Musiala (73., rechts, Pavard), 2:4 Svanberg (81., rechts, L. Nmecha) – **Chancen:** 7:5 – **Ecken:** 7:4 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Burda – VA: Zwayer), Note 4 – **ZS:** 30 000 (ausv.) – **Gelb:** Paulo Otavio, Bornauw – Sané, Goretzka, Wanner, Tel – **Gelb-Rot:** Kimmich (54.) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** So., 5.2.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kingsley Coman

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Fotos: imago images, picture-alliance

Unfall-Folgen

Eine Skitour von Manuel Neuer sorgt für TORWART-STRESS bei den Bayern. Ein neuer Keeper kommt, ein Freund muss gehen.

Welches Genre passt am besten für das, was sich zwischen dem 9. Dezember 2022 und dem 3. Februar 2023 abgespielt hat? Die Wahl dürfte auf Drama fallen, das Setting spielt zwischen dem Roßkopf am Spitzingsee und der Säbener Straße im Münchner Stadtteil Harlaching. In Haupt- und Nebenrollen: Manuel Neuer, Toni Tapalovic, Yann Sommer, Sven Ulreich, Alexander Nübel, Michael Rechner. Special Guests: Hasan Salihamidzic und Julian Nagelsmann.

Das Drehbuch schreibt einen echten Schocker zu Beginn: Neuer, Nationaltorwart und erst vor ein paar Tagen so vorzeitig wie frustriert von der Weltmeisterschaft nach Hause gekommen, sucht Ablenkung bei einer Skitour. Das geht mächtig schief, er zieht sich einen komplizierten Unterschenkelbruch zu. Sein Arbeitgeber, der FC Bayern, kommuniziert umgehend das vorzeitige Saisonende seines Kapitäns und hat plötzlich ein arges Problem: Wer soll in der zweiten Saisonhälfte das Tor des Rekordmeisters hüten und dabei möglichst nahe an das Level Neuers heranreichen?

Ulreich, die ewige Nummer 2, schließen die Verantwortlichen trotz aller öffentlichen Bekundungen aus, für den an die AS Monaco verliehenen Nübel gibt es keine Rückholoption während der Saison. Stattdessen kristallisiert sich Sommer als Wunschlösung heraus, am Tag vor dem ersten Pflichtspiel in Leipzig unterschreibt er einen Vertrag bis 2025. Neuers Malheur kostet die Bayern neun Millionen Euro Ablöse plus zweieinhalb Jahre Gehalt. Manche im Verein nehmen ihm diesen Vorfall übel, dem Vernehmen nach vor allem Sportvorstand Salihamidzic. Andere, wie Ehrenpräsident Uli Hoeneß, sehen es gnädiger, plädieren für Dankbarkeit ob der Lebensleistung Neuers für die Münchner.

Einen Tag vor dem zweiten Pflichtspiel spitzt sich die Lage zu, die Münchner trennen sich von Torwarttrainer Tapalovic, Neuers langjährigem Vertrauten. Hier steht Aussage gegen Aussage, wer sich nicht korrekt verhalten hat. Zur Wahrheit gehört, dass Nagelsmann schon bei Amtsantritt einen eigenen Torwarttrainer haben wollte, mit einem fitten Neuer aber keine Chance hatte. Nun ist Neuer geschwächt, die Gelegenheit günstig, zumal Sommer nicht das Gefühl bekommen soll, Tapalovic arbeite nur auf Neuers Rückkehr hin. Der wiederum ist tief getroffen, eine große Boulevard-Zeitung macht Stimmung gegen ihn, die Münchner holen Rechner als Tapalovic-Nachfolger aus Hoffenheim. Neuer schlägt in einem Interview mit der *Süddeutschen Zeitung* zurück: „Ich hatte das Gefühl, mir wird mein Herz rausgerissen“, sagt er.

Tapalovic weg – es bricht Neuer das Herz.

Eine Tonlage, die den Bayern nicht gefällt, sie hätten mehr Demut vom Verursacher des Dramas erwartet. Neuer will zurückkommen, so stark wie vor dem Unfall.

Die Wogen glätten sich nur oberflächlich, das Champions-League-Duell mit Paris schwappt über diese Affäre. Der Torwart arbeitet am Comeback, Sommer vertritt ihn solide, Tapalovic taucht ab. Spannend wird’s im Sommer, wenn die langjährige Nummer 1 genesen ist und fit auf der Matte steht. FRANK LINKESCH

Muss gehen: Torwarttrainer Toni Tapalovic, Neuers Vertrauter, wird ersetzt.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	20	59:18	+41	43
2.	–	(2) 1. FC Union Berlin	20	35:24	+11	42
3.	–	(3) Borussia Dortmund	20	40:26	+14	40
4.	↗	(6) SC Freiburg	20	32:31	+ 1	37
5.	↘	(4) RB Leipzig (P)	20	40:26	+14	36
6.	↘	(5) Eintracht Frankfurt	20	40:29	+11	35
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	20	38:26	+12	30
8.	↗	(10) Bayer Leverkusen	20	33:32	+ 1	27
9.	↘	(8) Werder Bremen (N)	20	31:39	- 8	27
10.	↘	(9) Mönchengladbach	20	35:33	+ 2	26
11.	–	(11) 1. FC Köln	20	32:31	+ 1	26
12.	–	(12) 1. FSV Mainz 05	20	30:32	- 2	26
13.	–	(13) FC Augsburg	20	25:36	- 11	21
14.	–	(14) TSG Hoffenheim	20	29:39	- 10	19
15.	–	(15) VfL Bochum	20	24:49	- 25	19
16.	↗	(17) Hertha BSC	20	24:36	- 12	17
17.	↘	(16) VfB Stuttgart	20	23:36	- 13	16
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	20	14:41	- 27	12

ELF DES TAGES

Grifo (3) Freiburg, **Coman (3)** München

Brandt (2) Dortmund, **Lee (1)** Mainz, **Frimpong (4)** Leverkusen

Andrich (1) Leverkusen, **Skhiri (5)** Köln

M. Dardai (1) Hertha, **Bell (1)** Mainz, **Hübers (1)** Köln

Riemann (2) Bochum

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	393 497
Schnitt:	43 722

Es herrscht mal wieder VAR-Theater

Bruno Labbadia hat die Faxen dicke: „Ich bleibe ein totaler Gegner des VAR. Er macht den Fußball kaputt!“ Der Stuttgarter Trainer ärgert sich über zwei Strafstöße, die Schiri Sascha Stegemann in Freiburg erst nach VAR-Eingriff und eigener Ansicht gibt. Die Entscheidungen sind aber korrekt. Stegemann hätte sie selbst im Spiel erkennen sollen und braucht in einem Fall vor dem Bildschirm zu lange. Labbadia mahnt eine „Enteierung“ der Schiris an. Auch Marco Rose kritisiert einen „inflationären Gebrauch des VAR“. Seinen Leipzigern wird nach einem On-Field-Review ein Tor wegen Abseits aberkannt, obwohl zuletzt Unions Laidouni mit der Hacke am Ball war. Für Referee Daniel Schlager „kein kontrolliertes Spielen des Balles“. Ein Fehler nach kicker-Analyse der zu oft geänderten Regel(-vorgaben), die auch Experten verzweifeln lässt. Fest steht: Es herrscht mal wieder VAR-Theater.

Foto: imago images

Wird kein Freund mehr des VAR: Trainer Bruno Labbadia

Schalke – Wolfsburg 0:0

SCHALKE: Fährmann (3) – Brunner (3), Yoshida (2,5), Jenz (2,5), Uronen (3) – Kral (2), Krauß (4) – Zalazar (3,5) – Kozuki (4), Skarke (4) – Frey (3,5) – Trainer: Reis

WOLFSBURG: Casteels (2,5) – Baku (3,5), Bornauw (3,5), vande Ven (3,5), Paulo Otavio (4) – Arnold (4,5) – Svanberg (4,5), Gerhardt (4,5) – Wimmer (4,5), Kaminski (3,5) – Wind (4,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 46. Bülter (3,5) für Skarke, 63. Aydin (–) für Brunner, 73. Drexler (–) für Kozuki, 87. Terodde (–) für Frey – 53. F. Nmecha (4,5) für Gerhardt, Paredes (4) für Wimmer und Lacroix (3,5) für Bornauw, 87. Guilavogui (–) für Arnold – **Reserve:** Schwolow (Tor), Matriciani, Ouwejan, Balanta, Karaman – Pervan (Tor), Cozza, Marmoush, L. Nmecha, Waldschmidt

Chancen: 5:2 – **Ecken:** 9:3 – **SR:** Brand (Unterspiesheim – Assistenten: Stein, Leicher – Vierter Offizieller: Dr. Thomsen – VA: Schröder), Note 4 – **Zuschauer:** 60 836 – **Gelb:** Zalazar, Trainer Reis – Wimmer, Gerhardt, Svanberg, Guilavogui – **Bes. Vork.:** Arnold verschießt Foulelfmeter (9., Jenz an Wimmer) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Fr., 10.2.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Alex Kral

München – Bochum 3:0 1:0

MÜNCHEN: Sommer (3) – Pavard (3), Upamecano (3,5), de Ligt (3) – Goretzka (2,5) – Gnabry (3,5), Sané (3,5), Musiala (3), Joao Cancelo (3,5) – Müller (2,5), Choupo-Moting (4,5) – Trainer: Nagelsmann

BOCHUM: Riemann (2,5) – Janko (5,5), Ordets (3), Masovic (3), Stafylidis (3,5) – Losilla (3,5), Kunde (3,5) – Zoller (4), Förster (4,5), Antwi-Adjei (4) – Hofmann (4,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 46. Davies (3,5) für Müller, 60. Coman (2) für Joao Cancelo, 67. Blind (–) für Musiala und Tel (–) für Choupo-Moting, 77. Ibrahimovic (–) für Sané – 46. Stöger (4) für Förster, 68. Holtmann (–) für Antwi-Adjei, Ganvoula (–) für Hofmann und Asano (–) für Zoller, 85. Osterhage (–) für Kunde – **Reserve:** Ulreich (Tor), Sarr, Stanisic, Wanner – Johansson (Tor), Danilo Soares, Schlotterbeck, Osei-Tutu

Tore: 1:0 Müller (41., Linksschuss, ohne Vorarbeit), 2:0 Coman (64., Rechtsschuss, Musiala), 3:0 Gnabry (73., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Janko an Gnabry) – **Chancen:** 10:1 – **Ecken:** 6:3 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Wessel, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Trainer Nagelsmann, Tel – Ordets – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 11.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Kingsley Coman

Freiburg – Stuttgart 2:1 0:1

FREIBURG: Flekken (3) – Kübler (4,5), Ginter (2,5), Lienhart (3,5), Günter (3,5) – Eggestein (3), Höfler (4) – Doan (3), Grifo (2) – Sallai (4) – Gregoritsch (3,5) – Trainer i. V.: Voßler

STUTTGART: Bredlow (3) – Anton (3,5), Ito (2,5), Zagadou (5), Sosa (3,5) – Karazor (4) – Endo (3), Haraguchi (3) – Gil Dias (4,5), Führich (2,5) – Pfeiffer (5) – Trainer: Labbadia

Eingewechselt: 69. Höler (–) für Sallai, 76. Jeong (–) für Gregoritsch, 90. Gulde (–) für Grifo und Petersen (–) für Doan – 69. Perea (–) für Gil Dias, 85. Silas (–) für Karazor, 89. Mavropanos (–) für Pfeiffer – **Reserve:** Uphoff (Tor), Schmid, Röhl, R. Wagner, Weißhaupt – Müller (Tor), Stenzel, Vagnoman, Coulibaly, Egloff, Kastanaras

Tore: 0:1 Führich (30., Rechtsschuss, Vorarbeit Sosa), 1:1 Grifo (60., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Zagadou an Gregoritsch), 2:1 Grifo (84., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Zagadou an Doan) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 4:3 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Storks), Note 4,5 – **Zuschauer:** 34 700 – **Gelb:** Höfler, Günter, Grifo – Karazor, Zagadou, Ito – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 11.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Vincenzo Grifo

Mainz – Augsburg 3:1 2:1

MAINZ: Dahmen (3) – Hanche-Olsen (3), Bell (1,5), Fernandes (3) – da Costa (3,5), Barreiro (2,5), Stach (3,5), Caci (3,5) – Lee (1,5), Onisiwo (2) – Ajorque (4) – Trainer: Svensson

AUGSBURG: Gikiewicz (5) – Gumny (5), Gouweleeuw (3,5), Uduokhai (5), Renato Veiga (4) – Engels (4), Rexhbecaj (3,5) – Maier (5), Demirovic (3,5) – Beljo (5), Berisha (4,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 70. Ingvartsen (–) für Ajorque, 80. Barkok (–) für Lee, 90./+2 Hack (–) für Fernandes und Weiper (–) für Onisiwo – 46. Jensen (4) für Beljo, 62. Yeboah (–) für Maier, Colina (–) für Renato Veiga und Dorsch (–) für Engels – **Reserve:** Rieß (Tor), Aaron, Leitsch, Kohr, Gruda – Koubek (Tor), Bauer, Baumgartlinger, Caligiuri, Sarenren Bazee

Tore: 1:0 Lee (21., Rechtsschuss, Vorarbeit Ajorque), 2:0 Onisiwo (24., Kopfball, Barreiro), 2:1 Demirovic (28., Rechtsschuss, Handelfmeter, Barreiro), 3:1 Lee (52., Rechtsschuss, Hanche-Olsen) – **Chancen:** 6:2 – **Ecken:** 4:12 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Koslowski, Beitinger – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Zwayer), Note 2 – **Zuschauer:** 22 200 – **Gelb:** Stach – Gumny – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 11.2.2023, 15.30 Uhr

Spieler des Spiels: Jae-Sung Lee

Hoffenheim – Leverkusen 1:3 0:1

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (4), Brooks (5,5), Nsoki (4,5) – Akpoguma (4,5), Geiger (5), Delaney (4,5), Angelino (5,5) – Baumgartner (5), Kramaric (4,5) – Bebou (5,5) – Trainer: Matarazzo

LEVERKUSEN: Hradecky (2,5) – Tapsoba (2,5), Tah (3), Hincapie (3), Sinkgraven (3) – Andrich (2) – Demirbay (3), Wirtz (2) – Frimpong (1,5), Hlozek (3), Diaby (3) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 46. Dolberg (3) für Geiger, 64. Tohumcu (–) für Delaney und Bischof (–) für Angelino, 73. Asllani (–) für Bebou – 73. Amiri (–) für Hlozek und Palacios (–) für Diaby, 81. Bakker (–) für Sinkgraven und Adli (–) für Demirbay, 86. Bellarabi (–) für Frimpong – **Reserve:** Philipp (Tor), Bicakcic, Rudy, Stiller, Dabbur – Pentz (Tor), Kossounou, Mbamba, Azmoun

Tore: 0:1 Andrich (6., Rechtsschuss, Vorarbeit Wirtz), 0:2 Diaby (47., Linksschuss, Frimpong), 0:3 Hlozek (56., Linksschuss, Frimpong), 1:3 Nsoki (77., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 5:5 – **Ecken:** 5:8 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Hüwe – Vierter Offizieller: Exner – VA: Welz), Note 2,5 – **Zuschauer:** 20 619 – **Gelb:** Geiger (5., gesperrt), Brooks, Akpoguma – Frimpong – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 11.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jeremie Frimpong

Bremen – Dortmund 0:2 0:0

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Pieper (3,5), Stark (4), Veljkovic (3,5) – Weiser (3), Groß (4), Jung (3,5) – Bittencourt (5), Stage (4) – Füllkrug (4,5), Ducksch (4,5) – Trainer: Werner

DORTMUND: Kobel (3) – Ryerson (3), Süle (3), Schlotterbeck (2,5), Guerreiro (2,5) – Can (3) – Bellingham (2), Reus (4,5) – Reyna (5), Brandt (2) – Moukoko (–) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 46. Schmidt (3,5) für Bittencourt, 70. Philipp (–) für Groß, 71. Gruev (–) für Stage, 79. Schmid (–) für Weiser – 29. Haller (4,5) für Moukoko, 66. Bynoe-Gittens (–) für Reyna und Özcan (–) für Reus, 89. Dahoud (–) für Brandt und Meunier (–) für Ryerson – **Reserve:** Zetterer (Tor), Buchanan, Chiarodia, Salifou, Dinkci – Meyer (Tor), Hummels, Malen, Modeste

Tore: 0:1 Bynoe-Gittens (67., Linksschuss, Vorarbeit Schlotterbeck), 0:2 Brandt (85., Rechtsschuss, Guerreiro) – **Chancen:** 4:10 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Osmers – VA: Hartmann), Note 4,5 – **Zuschauer:** 42 100 (ausv.) – **Gelb:** Bittencourt (5., gesperrt) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 11.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Julian Brandt

Leipzig – Union 1:2 1:0

LEIPZIG: Blaswich (3) – Simakan (4,5), Klostermann (3), Gvardiol (3) – Halstenberg (4), Laimer (4), Schlager (3), Henrichs (2,5) – Werner (5), Szoboszlai (3,5) – Silva (4) – Trainer: Rose

UNION: Rönnow (4) – Doekhi (3), Knoche (2,5), Diogo Leite (3,5) – Juranovic (4), Gießelmann (4) – Khedira (3) – Laidouni (3,5), Haberer (2,5) – Behrens (4), Becker (4) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 62. Haidara (–) für Laimer, 74. Poulsen (–) für Simakan und Forsberg (–) für Silva, 88. Raum (–) für Halstenberg – 62. Michel (–) für Becker und Jordan (–) für Behrens, 80. Roussillon (–) für Haberer und Seguin (–) für Gießelmann, 86. Thorsby (–) für Laidouni – **Reserve:** Nyland (Tor), Ba, Orban, Kampl – Grill (Tor), Baumgartl, Trimmel, Leweling

Tore: 1:0 Henrichs (24., Rechtsschuss, Vorarbeit Silva), 1:1 Haberer (61., Rechtsschuss, –), 1:2 Knoche (72., Rechtsschuss, Handelfmeter, Simakan) – **Chancen:** 3:3 – **Ecken:** 3:4 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Reichel), Note 5 – **Zuschauer:** 47 069 (ausv.) – **Gelb:** Halstenberg, Schlager, Werner, Poulsen – Knoche, Laidouni, Jordan, Diogo Leite – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 11.2.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Robin Knoche

Hertha – Mönchengladbach 4:1 1:1

HERTHA: Christensen (2,5) – Uremovic (4), Kempf (3), M. Dardai (2,5) – Cigerci (2,5) – Richter (2,5), Tousart (3), Serdar (4), Plattenhardt (3) – Ngankam (2,5), Niederlechner (3,5) – Trainer: Schwarz

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Scally (3,5), Itakura (4), Elvedi (3,5) – Netz (4) – Kramer (4), Koné (4,5) – Wolf (4,5), Hofmann (4), Stindl (4) – Thuram (5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 64. Boetius (–) für Serdar und Lukebakio (–) für Ngankam, 72. Scherhant (–) für Niederlechner, 83. Mittelstädt (–) für M. Dardai und Sunjic (–) für Cigerci – 66. Plea (–) für Stindl und Neuhaus (–) für Wolf, 78. Ngoumou (–) für Kramer, 90./+1 Herrmann (–) für Scally und Lainer (–) für Netz – **Reserve:** Ernst (Tor), Kenny, Klemens, Boateng – Olschowsky (Tor), Friedrich, Jantschke, Fraulo

Tore: 0:1 Elvedi (17., Kopfball, Vorarbeit Netz), 1:1 Ngankam (30., Rechtsschuss, Richter), 2:1 M. Dardai (52., Linksschuss, Cigerci), 3:1 Scherhant (90./+1, Rechtsschuss, Tousart), 4:1 Lukebakio (90./+7, Linksschuss, Foulelfmeter, Koné an Tousart) – **Chancen:** 9:6 – **Ecken:** 4:6 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Unger – VA: Pfeifer), Note 2 – **Zuschauer:** 40 973 – **Gelb:** Uremovic – Koné – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 12.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Tolga Cigerci

Köln – Frankfurt 3:0 0:0

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (3), Hübers (2), Chabot (3), Hector (3,5) – Martel (3), Skhiri (1) – Maina (3), Huseinbasic (3), Kainz (3) – Tigges (5) – Trainer: Baumgart

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (4), Hasebe (4), Ndicka (3) – Buta (3,5), Kamada (4), Sow (5), Max (3,5) – Lindström (3), Götze (4) – Kolo Muani (4) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 67. Adamyan (–) für Tigges und Olesen (–) für Huseinbasic, 80. Schindler (–) für Maina und Thielmann (–) für Kainz, 88. Lemperle (–) für Martel – 66. Borré (–) für Lindström und Knauff (–) für Buta, 72. Rode (–) für Sow, 80. Alario (–) für Hasebe – **Reserve:** Horn (Tor), Köbbing (Tor), Soldo, Diehl – Ramaj (Tor), Chandler, Lenz, Smolcic, Jakic

Tore: 1:0 Hübers (49., Kopfball, Vorarbeit Kainz), 2:0 Skhiri (71., Kopfball, Adamyan), 3:0 Skhiri (86., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 3:2 – **Ecken:** 3:9 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Dr. Thomsen – VA: Fritz), Note 4 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Martel, Hübers (5., gesperrt), Chabot – Buta, Götze – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 12.2.2023, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Ellyes Skhiri

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	21	61:21	+40	43
2.	↗	(3) Borussia Dortmund	21	44:27	+17	43
3.	↘	(2) 1. FC Union Berlin	21	35:24	+11	43
4.	–	(4) SC Freiburg	21	34:31	+ 3	40
5.	–	(5) RB Leipzig (P)	21	43:26	+17	39
6.	–	(6) Eintracht Frankfurt	21	42:29	+13	38
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	21	38:29	+ 9	30
8.	↗	(10) Mönchengladbach	21	38:35	+ 3	29
9.	↗	(12) 1. FSV Mainz 05	21	33:34	- 1	29
10.	↘	(8) BayerLeverkusen	21	35:35	0	27
11.	↘	(9) Werder Bremen (N)	21	31:41	- 10	27
12.	↘	(11) 1. FC Köln	21	32:34	- 2	26
13.	–	(13) FC Augsburg	21	26:36	- 10	24
14.	↗	(17) VfB Stuttgart	21	26:36	- 10	19
15.	↘	(14) TSG Hoffenheim	21	29:40	- 11	19
16.	↘	(15) VfL Bochum	21	24:51	- 27	19
17.	↘	(16) Hertha BSC	21	25:40	- 15	17
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	21	14:41	- 27	13

ELF DES TAGES

Höler (1)
Freiburg

Adeyemi (1) Dortmund · **Reus (1)** Dortmund · **Szoboszlai (2)** Leipzig · **Hofmann (4)** Gladbach

Schlager (3)
Leipzig

Sosa (3) Stuttgart · **Ginter (3)** Freiburg · **Mavropanos (2)** Stuttgart · **Frimpong (5)** Leverkusen

Dahmen (1)
Mainz

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	357 074
Schnitt:	39 675

Bayern und sein Verlierer-Muster

Die Geschichte von den Grundschülern im Land, die niemals einen anderen Meister als den FC Bayern erlebt haben, ist oft erzählt. Mittlerweile gehen sie schon auf die weiterführenden Schulen. Dass die Nicht-Bayern-Fans im Land sich mal einen anderen Champion wünschen oder zumindest mal ein spannendes Saison-Finish, ist auch bekannt. Wenn Mitte Februar drei Teams punktgleich an der Spitze stehen, ist das für Fußball-Deutschland daher schon außergewöhnlich. Die Münchner verlieren auch 2023 in Mönchengladbach, wie 2021 und 2019, 2017 und 2015 – da ist ein klares Muster zu erkennen. Ihr Boss Oliver Kahn fordert für die nächsten Wochen: „Es geht immer um totale Bereitschaft, Gier, Wille und zugleich eine gewisse Leichtigkeit." Dortmund zeigt diese Tugenden gegen Hertha und schließt zum FCB auf. Union erreicht durch ein 0:0 gegen Schalke seinen 43. Punkt.

Foto: imago images

Wieder nix in Gladbach: Blöd auch für Yann Sommer.

Augsburg – Hoffenheim 1:0 0:0

AUGSBURG: Gikiewicz (3) – Gumny (3,5), Gouweleeuw (2,5), Uduokhai (3,5), Renato Veiga (3) – Engels (3,5), Rexhbecaj (4) – Maier (4), Demirovic (3,5) – Yeboah (4), Berisha (4,5) – Trainer: Maaßen

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (4), Vogt (3,5), Brooks (4,5) – Kaderabek (4), Delaney (3,5), Tohumcu (4), Angelino (4,5) – Baumgartner (4,5) – Bebou (4,5), Dolberg (5) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 76. Jensen (–) für Yeboah, Iago (–) für Rexhbecaj und Beljo (–) für Demirovic, 86. Baumgartlinger (–) für Renato Veiga, 90./+5 Bauer (–) für Berisha – 46. Asllani (3) für Dolberg, 53. Bicakcic (3,5) für Vogt, 63. Kramaric (–) für Bebou und Bischof (–) für Baumgartner, 78. Akpoguma (–) für Kaderabek – **Reserve:** Klein (Tor), Caligiuri, Vargas, Mbuku – Philipp (Tor), Nsoki, Rudy, Dabbur

Tor: 1:0 Jensen (88., Rechtsschuss, Vorarbeit Gouweleeuw) – **Chancen:** 1:1 – **Ecken:** 6:1 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Gorniak – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: S. Stegemann), Note 4 – **Zuschauer:** 25 872 – **Gelb:** Engels, Berisha, Gouweleeuw – Kabak, Kaderabek, Akpoguma – **Spielnote:** 5 – **Anstoß:** Fr., 17.2.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jeffrey Gouweleeuw

Mönchengladbach – München 3:2 1:1

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Lainer (4,5), Itakura (3), Elvedi (3), Bensebaini (3) – Kramer (4), Koné (2) – Hofmann (1), Stindl (2), Wolf (4) – Plea (2) – Trainer: Farke

MÜNCHEN: Sommer (3,5) – Pavard (3,5), Upamecano (–), Blind (5) – Kimmich (4) – Gnabry (5), Gravenberch (4), Goretzka (4), Davies (2,5) – Müller (–) – Choupo-Moting (4) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 56. Weigl (3) für Kramer, 74. Neuhaus (–) für Plea und Thuram (–) für Stindl, 90. Herrmann (–) für Wolf und Jantschke (–) für Weigl – 16. Joao Cancelo (4,5) für Müller, 46. Sané (4) für Gnabry und Musiala (4,5) für Gravenberch, 62. Tel (–) für Choupo-Moting und de Ligt (–) für Goretzka – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Friedrich, Scally, Ngoumou – Ulreich (Tor), Sarr, Stanisic, Ibrahimovic

Tore: 1:0 Stindl (13., rechts, Vorarbeit Hofmann), 1:1 Choupo-Moting (35., rechts, Davies), 2:1 Hofmann (55., links, Plea), 3:1 Thuram (84., links, Hofmann), 3:2 Tel (90./+3, links, Davies) – **Chancen:** 9:6 – **Ecken:** 4:0 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Dr. Thomsen, Foltyn – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Stieler), Note 5 – **ZS:** 54 042 (ausv.) – **Gelb:** Goretzka, Trainer Nagelsmann – **Rot:** Upamecano (8., Notbremse an Plea) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 18.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jonas Hofmann

Wolfsburg – Leipzig 0:3 0:1

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (4), Bornauw (4,5), van de Ven (4), Paulo Otavio (4,5) – Arnold (4,5) – F. Nmecha (5), Gerhardt (5) – Waldschmidt (5), Wimmer (5) – Wind (4,5) – Trainer: Kovac

LEIPZIG: Blaswich (3) – Klostermann (3), Orban (3), Gvardiol (2,5), Raum (2) – Haidara (2,5), Schlager (2) – Szoboszlai (1,5), Forsberg (2), Werner (3,5) – Silva (4) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 46. Marmoush (4,5) für Waldschmidt und Lacroix (4) für Paulo Otavio, 59. Svanberg (4,5) für Wimmer und L. Nmecha (5) für Wind, 74. Ambros (–) für F. Nmecha – 69. Nkunku (–) für Silva, 75. Poulsen (–) für Werner und Laimer (–) für Forsberg, 88. Kampl (–) für Haidara und Halstenberg (–) für Raum – **Reserve:** Pervan (Tor), Fischer, Franjic, Guilavogui – Nyland (Tor), Henrichs, Simakan, Clark

Tore: 0:1 Forsberg (14., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 0:2 Laimer (85., Linksschuss, Nkunku), 0:3 Szoboszlai (90./+2, Rechtsschuss, Schlager) – **Chancen:** 1:8 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Storks), Note 3 – **Zuschauer:** 24 831 – **Gelb:** Bornauw (5., gesperrt) – Raum – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 18.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Dominik Szoboszlai

Bochum – Freiburg 0:2 0:1

BOCHUM: Riemann (3) – Janko (4), Ordets (3), Schlotterbeck (4,5), Danilo Soares (2,5) – Losilla (4), Stöger (4) – Asano (3,5), Zoller (4), Antwi-Adjei (3,5) – Hofmann (4) – Trainer: Letsch

FREIBURG: Flekken (2,5) – Kübler (3), Ginter (2), Lienhart (2,5), Günter (2) – Eggestein (3,5), Höfler (2,5) – Doan (3,5), Grifo (2) – Höler (1,5) – Gregoritsch (2) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 45./+2 Stafylidis (4) für Danilo Soares, 62. Broschinski (–) für Zoller, 68. Osei-Tutu (–) für Janko, 86. Ganvoula (–) für Asano – 77. Sallai (–) für Doan und Jeong (–) für Höler, 87. Petersen (–) für Gregoritsch und Keitel (–) für Eggestein, 89. Weißhaupt (–) für Grifo – **Reserve:** Johansson (Tor), Heintz, Lampropoulos, Kunde, Osterhage – Uphoff (Tor), Gulde, R. Wagner

Tore: 0:1 Gregoritsch (39., Linksschuss, Vorarbeit Grifo), 0:2 Höler (51., Kopfball, Günter) – **Chancen:** 6:7 – **Ecken:** 5:5 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Lupp, Achmüller – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: Perl), Note 4 – **Zuschauer:** 25 100 – **Gelb:** Zoller, Schlotterbeck, Broschinski, Osei-Tutu – Lienhart, Günter (5., gesperrt) – **Rot:** Losilla (63., grobes Foulspiel an Höfler) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 18.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Lucas Höler

Stuttgart – Köln 3:0 1:0

STUTTGART: Bredlow (3) – Anton (3,5), Mavropanos (2), Ito (2,5), Sosa (2) – Karazor (3) – Endo (2), Haraguchi (2,5) – Gil Dias (3), Führich (4) – Silas (3,5) – Trainer: Labbadia

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (5), Soldo (4,5), Chabot (5), Hector (5) – Martel (5), Skhiri (4,5) – Huseinbasic (5), Kainz (5) – Maina (5), Tigges (4,5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 73. Coulibaly (–) für Gil Dias, 81. Stenzel (–) für Anton, Vagnoman (–) für Führich und Millot (–) für Haraguchi, 86. Pfeiffer (–) für Silas – 46. Adamyan (5) für Huseinbasic und Ljubicic (3,5) für Martel, 64. Thielmann (–) für Kainz und Schindler (–) für Schmitz, 75. Selke (–) für Maina – **Reserve:** Müller (Tor), Zagadou, Nartey, Perea – Horn (Tor), Bakatukanda, Lemperle, Olesen

Tore: 1:0 Gil Dias (9., Linksschuss, Vorarbeit Haraguchi), 2:0 Sosa (59., Linksschuss, direkter Freistoß), 3:0 Coulibaly (74., Linksschuss, Endo) – **Chancen:** 9:3 – **Ecken:** 3:6 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Heft, Grudzinski – Vierter Offizieller: Stein – VA: Dr. Brych), Note 4,5 – **Zuschauer:** 46 850 – **Gelb:** Silas, Mavropanos, Millot – Chabot, Trainer Baumgart, Schmitz, Skhiri, Adamyan – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 18.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Borna Sosa

Frankfurt – Bremen 2:0 1:0

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (3), Jakic (2,5), Ndicka (3) – Knauff (2,5), Kamada (3,5), Sow (3), Max (2) – Lindström (3,5), Götze (3) – Kolo Muani (2,5) – Trainer: Glasner

BREMEN: Pavlenka (3) – Veljkovic (4,5), Stark (4), Friedl (5) – Schmid (4,5), Gruev (4,5), Jung (5,5) – Schmidt (5), Stage (5) – Ducksch (5), Füllkrug (5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 68. Borré (–) für Kolo Muani, 73. Lenz (–) für Max, 87. Alario (–) für Götze und Alidou (–) für Lindström – 68. Philipp (–) für Stage und Buchanan (–) für Jung, 73. Pieper (–) für Stark, 85. Dinkci (–) für Schmid – **Reserve:** Ramaj (Tor), Buta, Chandler, Hasebe, Smolcic – Zetterer (Tor), Chiarodia, Dietrich, Berger, Salifou

Tore: 1:0 Friedl (8., Eigentor, Vorarbeit Jakic), 2:0 Kolo Muani (52., Rechtsschuss, Knauff) – **Chancen:** 7:0 – **Ecken:** 5:2 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Unger, Assmuth – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Max – Stark (5., gesperrt) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 18.2.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Philipp Max

Union – Schalke 0:0

UNION: Rönnow (3) – Doekhi (3), Knoche (3), Baumgartl (3,5) – Trimmel (3), Khedira (3), Gießelmann (4,5) – Laidouni (2,5), Haberer (4) – Michel (4,5), Behrens (4,5) – Trainer: Fischer

SCHALKE: Fährmann (2,5) – Brunner (3), Yoshida (3), Jenz (3), Uronen (3) – Kral (3,5), Krauß (3) – Zalazar (4,5) – Drexler (5), Bülter (5) – Frey (5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 58. Becker (4) für Michel, 65. Seguin (–) für Laidouni und Jordan (–) für Behrens, 81. Thorsby (–) für Haberer und Roussillon (–) für Gießelmann – 36. Ouwejan (3) für Uronen, 79. Terodde (–) für Zalazar und Karaman (–) für Frey, 90./+1 Aydin (–) für Brunner – **Reserve:** Grill (Tor), Jaeckel, Juranovic, Leweling – Schwolow (Tor), Greiml, Matriciani, Balanta

Chancen: 3:1 – **Ecken:** 6:4 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Kempkes, Bandurski – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 4 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Behrens, Gießelmann – Jenz – **Spielnote:** 5 – **Anstoß:** So., 19.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Ralf Fährmann

Dortmund – Hertha 4:1 2:0

DORTMUND: Kobel (3) – Wolf (4), Hummels (3,5), Schlotterbeck (3), Ryerson (3,5) – Can (3,5) – Özcan (4) – Reus (2) – Brandt (2), Adeyemi (1,5) – Malen (3) – Trainer: Terzic

HERTHA: Christensen (3) – Uremovic (4,5), Kempf (3), M. Dardai (4) – Richter (4), Cigerci (3,5), Plattenhardt (4,5) – Tousart (3), Serdar (3,5) – Ngankam (4), Niederlechner (4) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 35. Bynoe-Gittens (3,5) für Adeyemi, 66. Haller (–) für Malen und Bellingham (–) für Özcan, 87. Süle (–) für Reus – 68. Boetius (–) für Serdar, Lukebakio (–) für Niederlechner und Rogel (–) für Uremovic und Scherhant (–) für Ngankam, 78. Boateng (–) für Cigerci – **Reserve:** Meyer (Tor), Guerreiro, Meunier, Dahoud, Reyna – Ernst (Tor), Kenny, Mittelstädt, Sunjic

Tore: 1:0 Adeyemi (27., Rechtsschuss, Vorarbeit Reus), 2:0 Malen (31., Rechtsschuss, Adeyemi), 2:1 Tousart (46., Linksschuss, Serdar), 3:1 Reus (76., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 4:1 Brandt (90., Linksschuss, Bynoe-Gittens) – **Chancen:** 7:6 – **Ecken:** 3:4 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Brand), Note 3 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Ryerson – Cigerci, Rogel – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 19.2.2023, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Karim Adeyemi

Leverkusen – Mainz 2:3 1:2

LEVERKUSEN: Hradecky (2) – Kossounou (5,5), Tah (4), Tapsoba (5), Sinkgraven (4) – Andrich (4) – Demirbay (4,5), Amiri (2,5) – Adli (5), Azmoun (3,5), Hudson-Odoi (5) – Trainer: Xabi Alonso

MAINZ: Dahmen (2) – Hanche-Olsen (3), Bell (3,5), Fernandes (4,5) – da Costa (3), Barreiro (2,5), Stach (3), Caci (2,5) – Lee (2,5), Onisiwo (3,5) – Ajorque (3,5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 46. Frimpong (2,5) für Kossounou und Hincapie (3) für Hudson-Odoi, 55. Schick (2) für Amiri und Wirtz (3) für Sinkgraven, 84. Hlozek (–) für Demirbay – 64. Kohr (–) für Lee und Ingvartsen (–) für Ajorque, 74. Aaron (–) für Caci und Widmer (–) für da Costa, 90./+5 Barkok (–) für Stach – **Reserve:** Pentz (Tor), Bakker, Mbamba, Palacios – Zentner (Tor), Hack, Leitsch, Mustapha

Tore: 0:1 Caci (26., rechts, o. V.), 1:1 Amiri (32., links, Azmoun), 1:2 Barreiro (45./+4, links, Lee), 2:2 Schick (58., links, Wirtz), 2:3 Ingvartsen (82., links, FE, Adli an Widmer) – **Chancen:** 8:9 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Kleve, Günsch – Vierter Off.: Schlager – VA: Dingert), Note 6 – **ZS:** 27 002 – **Gelb:** Trainer Xabi Alonso, Hincapie (5., gesperrt), Frimpong, Tah (5., gesperrt), Andrich, Hlozek – Bell, Trainer Svensson, Hanche-Olsen, Barreiro, Ingvartsen, Kohr – **Rot:** Adli (81., Notbremse an Widmer) – **Bes. Vork.:** Dahmen hält FE von Tapsoba (23., Stach an Azmoun) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 19.2.2023, 19.30 Uhr.

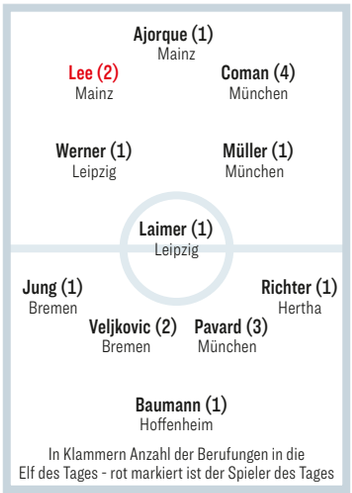
SdS: Finn Dahmen

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	22	64:21	+43	46
2.	–	(2) Borussia Dortmund	22	45:27	+18	46
3.	–	(3) 1. FC Union Berlin	22	35:27	+ 8	43
4.	↗	(5) RB Leipzig (P)	22	45:27	+18	42
5.	↘	(4) SC Freiburg	22	35:32	+ 3	41
6.	–	(6) Eintracht Frankfurt	22	43:31	+12	38
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	22	40:29	+11	33
8.	↗	(9) 1. FSV Mainz 05	22	37:34	+ 3	32
9.	↗	(11) Werder Bremen (N)	22	34:41	- 7	30
10.	↘	(8) Mönchengladbach	22	38:39	- 1	29
11.	↘	(10) Bayer Leverkusen	22	36:36	0	28
12.	–	(12) 1. FC Köln	22	32:36	- 4	26
13.	–	(13) FC Augsburg	22	26:38	- 12	24
14.	↗	(17) Hertha BSC	22	27:40	- 13	20
15.	↘	(14) VfB Stuttgart	22	27:38	- 11	19
16.	↘	(15) TSG Hoffenheim	22	29:41	- 12	19
17.	↘	(16) VfL Bochum	22	24:54	- 30	19
18.	–	(18) FC Schalke 04 (N)	22	16:42	- 26	16

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	412 912
Schnitt:	45 879

Die Moral: Union zahlt Lehrgeld

Der große FC Bayern und das phänomenale, aber im Vergleich immer noch winzige Union Berlin nach 21 Spieltagen punktgleich? Klingt nach Utopie, ist in der Saison 2022/23 aber Realität. Das können die Münchner nicht auf sich sitzen lassen, im direkten Duell am Sonntagabend haben sie etwas geradezurücken. Ihre Botschaft versenden sie zwischen der 31. Minute und dem Pausenpfiff in Form von drei Toren durch Choupo-Moting, Coman und Musiala. Wer auf ein weiteres Kapitel des Union-Märchens in der Allianz-Arena gehofft hat, kann dieses Buch in der Halbzeit zuklappen. Die Moral von dieser Geschichte: Die sonst so unangenehm zu bespielenden Berliner zahlen Lehrgeld,

Foto: imago images

Klare Sache im Top-Spiel: Unions Trainer Urs Fischer

die Bayern setzen sich von ihnen wieder etwas ab und senden ein Signal, dass der schwache Start ins Fußballjahr 2023 überwunden sein könnte. Was zu diesem Zeitpunkt niemand weiß: Er ist es eben nicht!

Mainz – Mönchengladbach 4:0 1:0

MAINZ: Zentner (2) – Hanche-Olsen (2,5), Bell (3), Fernandes (3) – da Costa (3), Barreiro (2,5), Kohr (3), Caci (3) – Ingvartsen (2,5), Lee (1,5) – Ajorque (2) – Trainer: Svensson

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (4) – Lainer (5), Itakura (5), Elvedi (6), Bensebaini (4,5) – Kramer (5), Koné (4,5) – Hofmann (5), Stindl (4,5), Wolf (5) – Plea (5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 57. Hack (3) für Hanche-Olsen, 74. Widmer (–) für Fernandes und Barkok (–) für Lee, 85. Aaron (–) für Caci und Weiper (–) für Ajorque – 31. Sippel (5) für Omlin, 66. Thuram (–) für Wolf, 79. Scally (–) für Lainer, 80. Ngoumou (–) für Plea und Neuhaus (–) für Stindl – **Reserve:** Dahmen (Tor), Leitsch, Burgzorg – Friedrich, Netz, Fraulo, Herrmann

Tore: 1:0 Lee (25., Kopfball, Vorarbeit da Costa), 2:0 Ingvartsen (49., Rechtsschuss, Ajorque), 3:0 Ajorque (72., Linksschuss, Lee), 4:0 Weiper (90./+3, Kopfball, Aaron) – **Chancen:** 6:3 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Grudzinski, Blos – Vierter Offizieller: Reichel – VA: Perl), Note 2,5 – **Zuschauer:** 32 500 – **Gelb:** Caci, Hanche-Olsen – Stindl, Plea, Koné – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Fr., 24.2.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jae-Sung Lee

Leipzig – Frankfurt 2:1 2:0

LEIPZIG: Blaswich (2,5) – Henrichs (3), Orban (3), Gvardiol (3), Halstenberg (3,5) – Laimer (2,5), Kampl (3,5) – Szoboszlai (3), Werner (2) – Forsberg (2) – Poulsen (4) – Trainer: Rose

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (5), Hasebe (3,5), Smolcic (4) – Knauff (5), Rode (4), Sow (3,5), Max (5) – Kamada (5), Lindström (4) – Kolo Muani (4) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 59. Nkunku (4) für Poulsen, 69. Haidara (–) für Forsberg, Silva (–) für Werner und Schlager (–) für Kampl, 90./+1 Simakan (–) für Henrichs – 60. Lenz (4) für Knauff, Buta (3) für Max und Jakic (4) für Rode, 79. Borré (–) für Kamada, 88. Alario (–) für Hasebe – **Reserve:** Nyland (Tor), Raum, Clark – Ramaj (Tor), Ndicka, Aaronson, Alidou

Tore: 1:0 Werner (6., Linksschuss, Vorarbeit Forsberg), 2:0 Forsberg (40., Rechtsschuss, Werner), 2:1 Sow (61., Rechtsschuss, Buta) – **Chancen:** 9:6 – **Ecken:** 2:6 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Welz – VA: Zwayer), Note 4 – **Zuschauer:** 47 069 (ausv.) – **Gelb:** Orban, Laimer (5., gesperrt) – Rode, Sow (5., gesperrt), Hasebe – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 25.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Emil Forsberg

Köln – Wolfsburg 0:2 0:1

KÖLN: Schwäbe (5) – Schindler (4), Hübers (3), Chabot (4), Hector (2,5) – Olesen (5), Skhiri (3,5) – Ljubicic (4,5), Maina (4,5) – Tigges (4,5), Selke (4,5) – Trainer: Baumgart

WOLFSBURG: Casteels (2) – Fischer (3), Lacroix (2,5), van de Ven (3), Paulo Otavio (3,5) – Arnold (3,5) – Svanberg (4), Gerhardt (3,5) – Baku (4), Wimmer (3,5) – Marmoush (4) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 73. Adamyan (–) für Olesen, 78. Lemperle (–) für Tigges, 84. Diehl (–) für Maina – 63. Kaminski (–) für Baku, 80. F. Nmecha (–) für Svanberg, 88. Wind (–) für Marmoush und Paredes (–) für Wimmer – **Reserve:** Horn, Köbbing (beide Tor), Soldo, Martel, Downs – Pervan (Tor), Cozza, Franjic, Guilavogui, Waldschmidt

Tore: 0:1 Gerhardt (4., Linksschuss, Vorarbeit Marmoush), 0:2 Arnold (68., Linksschuss, Foulelfmeter, Hector an Fischer) – **Chancen:** 4:2 – **Ecken:** 10:2 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Dr. Aarnink, Bandurski – Vierter Offizieller: Borsch – VA: P. Müller), Note 4,5 – **Zuschauer:** 49 300 – **Gelb:** Hector – Svanberg, F. Nmecha – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 25.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Koen Casteels

Hoffenheim – Dortmund 0:1 0:1

HOFFENHEIM: Baumann (1,5) – Kabak (–), Vogt (3,5), Akpoguma (3) – Kaderabek (4,5), Rudy (3,5), Angelino (4,5) – Tohumcu (4), Baumgartner (4) – Bebou (5), Kramaric (3,5) – Trainer: Matarazzo

DORTMUND: Kobel (2) – Wolf (2,5), Süle (2,5), Schlotterbeck (3), Guerreiro (3) – Can (3) – Bellingham (3,5), Reus (3) – Brandt (2), Bynoe-Gittens (4,5) – Haller (4) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 30. Bicakcic (4) für Kabak, 65. Dolberg (–) für Tohumcu und Asllani (–) für Bebou, 78. Stiller (–) für Rudy – 64. Malen (–) für Bynoe-Gittens, 77. Özcan (–) für Haller, 88. Hummels (–) für Reus – **Reserve:** Philipp (Tor), Brooks, Becker, Delaney, Dabbur – Meyer (Tor), Meunier, Passlack, Dahoud, Reyna, Modeste

Tor: 0:1 Brandt (43., Rücken, Vorarbeit Reus) – **Chancen:** 8:13 – **Ecken:** 12:11 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Wessel – Vierter Offizieller: Günsch – VA: Schlager), Note 2,5 – **Zuschauer:** 30 150 (ausv.) – **Gelb:** Kabak, Baumann, Vogt – Bellingham – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 25.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Oliver Baumann

Hertha – Augsburg 2:0 0:0

HERTHA: Christensen (3) – Rogel (3), Uremovic (2,5), Kempf (3) – Richter (2), Cigerci (3), Plattenhardt (3,5) – Tousart (3), Serdar (4) – Ngankam (4), Niederlechner (4) – Trainer: Schwarz

AUGSBURG: Gikiewicz (4) – Gumny (4), Gouweleeuw (4), Renato Veiga (5), Iago (4) – Engels (3,5), Dorsch (4) – Maier (4,5), Demirovic (4,5) – Yeboah (5), Berisha (4) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 46. Lukebakio (2,5) für Ngankam, 71. Boetius (–) für Serdar und Kenny (–) für Richter, 79. Jovetic (–) für Niederlechner, 81. Mittelstädt (–) für Kempf – 46. Vargas (4) für Yeboah, 62. Pedersen (–) für Iago und Baumgartlinger (–) für Dorsch, 86. Caligiuri (–) für Gumny und Jensen (–) für Maier – **Reserve:** Ernst (Tor), Boateng, Scherhant – Koubek (Tor), Bauer, Beljo, Mbuku

Tore: 1:0 Richter (61., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 2:0 Lukebakio (70., Rechtsschuss, Rogel) – **Chancen:** 4:2 – **Ecken:** 1:6 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Kleve, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Heft – VA: Stieler), Note 2,5 – **Zuschauer:** 40 522 – **Gelb:** Richter – Gumny, Renato Veiga, Vargas – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 25.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Marco Richter

Bremen – Bochum 3:0 2:0

BREMEN: Pavlenka (3) – Pieper (2,5), Veljkovic (2,5), Friedl (3) – Bittencourt (3), Groß (3), Jung (2) – Schmidt (2,5), Stage (3,5) – Füllkrug (2), Ducksch (3) – Trainer: Werner

BOCHUM: Riemann (4,5) – Lampropoulos (5), Masovic (4,5), Schlotterbeck (4,5) – Osei-Tutu (5), Kunde (5), Stöger (5), Stafylidis (4,5) – Asano (5), Antwi-Adjei (5) – Hofmann (4,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 77. Schmid (–) für Schmidt, 82. Dinkci (–) für Ducksch, 83. Gruev (–) für Stage, 90./+1 Chiarodia (–) für Pieper und Philipp (–) für Groß – 46. Förster (5) für Lampropoulos, 65. Osterhage (–) für Stöger und Broschinski (–) für Asano, 81. Ganvoula (–) für Hofmann, 87. Goralski (–) für Kunde – **Reserve:** Zetterer (Tor), Buchanan, Dietrich, Berger – Esser (Tor), Heintz, Janko

Tore: 1:0 Füllkrug (29., Rechtsschuss, Vorarbeit Jung), 2:0 Schmidt (43., Rechtsschuss, Jung), 3:0 Ducksch (59., Rechtsschuss, direkter Freistoß) – **Chancen:** 3:0 – **Ecken:** 2:0 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Burda – VA: Pfeifer), Note 2,5 – **Zuschauer:** 42 100 (ausv.) – **Gelb:** Friedl, Pieper, Jung – Schlotterbeck, Hofmann – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 25.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Anthony Jung

Schalke – Stuttgart 2:1 2:0

SCHALKE: Fährmann (3,5) – Aydin (3,5), Yoshida (3), Jenz (3), Matriciani (4) – Kral (3), Krauß (4) – Zalazar (3) – Drexler (2,5), Bülter (2) – Frey (2) – Trainer: Reis

STUTTGART: Bredlow (3) – Anton (5), Mavropanos (5), Ito (4), Sosa (4,5) – Karazor (4) – Endo (3), Haraguchi (3,5) – Gil Dias (4), Führich (5) – Silas (4,5) – Trainer: Labbadia

Eingewechselt: 66. Balanta (–) für Krauß, 72. Latza (–) für Zalazar, Terodde (–) für Frey und Karaman (–) für Bülter, 90./+2 Greiml (–) für Drexler – 46. Zagadou (3,5) für Ito und Coulibaly (3) für Gil Dias, 57. Vagnoman (4) für Anton, 78. Tiago Tomas (–) für Haraguchi, 79. Pfeiffer (–) für Führich – **Reserve:** Schwolow (Tor), Kaminski, Müller, Mohr – Müller (Tor), Nartey, Kastanaras, Perea

Tore: 1:0 Drexler (10., Kopfball, Vorarbeit Frey), 2:0 Bülter (40., Rechtsschuss, Zalazar), 2:1 Sosa (63., Linksschuss, Karazor) – **Chancen:** 6:7 – **Ecken:** 6:9 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Schröder – VA: Jablonski), Note 2 – **Zuschauer:** 62 271 (ausv.) – **Gelb:** Kral, Greiml – Sosa (5., gesperrt), Karazor – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 25.2.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Marius Bülter

Freiburg – Leverkusen 1:1 1:0

FREIBURG: Flekken (3) – Sildillia (3,5), Ginter (2,5), Lienhart (3,5), Kübler (3,5) – Eggestein (3,5), Höfler (3) – Doan (–), Grifo (2,5) – Höler (3,5) – Gregoritsch (4) – Trainer: Streich

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3,5), Andrich (3), Tapsoba (3) – Frimpong (3,5), Demirbay (4), Palacios (2,5), Bakker (2,5) – Diaby (3), Hlozek (4) – Azmoun (2,5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 25. Sallai (3) für Doan, 83. Petersen (–) für Gregoritsch, 84. Jeong (–) für Grifo – 46. Wirtz (3) für Hlozek, 66. Schick (–) für Diaby, 86. Amiri (–) für Azmoun – **Reserve:** Uphoff (Tor), Gulde, Schmid, Keitel, Röhl, Weißhaupt – Pentz (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Mbamba, Bellarabi, Hudson-Odoi

Tore: 1:0 Grifo (29., Rechtsschuss, direkter Freistoß), 1:1 Azmoun (67., Rechtsschuss, Bakker) – **Chancen:** 5:8 – **Ecken:** 1:3 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Alt – VA: S. Stegemann), Note 2,5 – **Zuschauer:** 34 000 – **Gelb:** Sallai, Gregoritsch – Demirbay – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 26.2.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Vincenzo Grifo

München – Union 3:0 3:0

MÜNCHEN: Sommer (3) – Stanisic (3), Pavard (2), de Ligt (2,5), Davies (3) – Kimmich (3), Goretzka (3,5) – Coman (2), Müller (2), Musiala (2,5) – Choupo-Moting (2,5) – Trainer: Nagelsmann

UNION: Rönnow (3,5) – Doekhi (4,5), Knoche (3,5), Diogo Leite (4,5) – Trimmel (4,5), Khedira (4), Roussillon (5) – Thorsby (4,5), Laidouni (4,5) – Becker (4,5), Jordan (4) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 65. Gnabry (–) für Choupo-Moting und Mané (–) für Coman, 78. Joao Cancelo (–) für Stanisic und Sané (–) für Kimmich, 87. Tel (–) für Müller – 63. Behrens (–) für Jordan, Seguin (–) für Thorsby und Leweling (–) für Becker, 66. Gießelmann (–) für Roussillon, 78. Haberer (–) für Khedira – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Sarr, Gravenberch – Grill (Tor), Jaeckel, Juranovic, Michel

Tore: 1:0 Choupo-Moting (31., Kopfball, Vorarbeit Coman), 2:0 Coman (40., Rechtsschuss, Müller), 3:0 Musiala (45./+1, Rechtsschuss, Müller) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 10:4 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Cortus – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Pavard – Thorsby – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 26.2.2023, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Thomas Müller

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	23	66:22	+44	49
2.	–	(2) Borussia Dortmund	23	47:28	+19	49
3.	–	(3) 1. FC Union Berlin	23	35:27	+ 8	44
4.	–	(4) RB Leipzig (P)	23	46:29	+17	42
5.	–	(5) SC Freiburg	23	35:32	+ 3	42
6.	–	(6) Eintracht Frankfurt	23	45:33	+12	39
7.	↗	(8) 1. FSV Mainz 05	23	38:34	+ 4	35
8.	↘	(7) VfL Wolfsburg	23	42:31	+11	34
9.	↗	(11) Bayer Leverkusen	23	40:37	+ 3	31
10.	–	(10) Mönchengladbach	23	38:39	- 1	30
11.	↘	(9) Werder Bremen (N)	23	35:43	- 8	30
12.	–	(12) 1. FC Köln	23	32:36	- 4	27
13.	–	(13) FC Augsburg	23	28:39	- 11	27
14.	–	(14) Hertha BSC	23	28:44	- 16	20
15.	–	(15) VfB Stuttgart	23	28:40	- 12	19
16.	–	(16) TSG Hoffenheim	23	29:42	- 13	19
17.	↗	(18) FC Schalke 04 (N)	23	18:42	- 24	19
18.	↘	(17) VfL Bochum	23	24:56	- 32	19

ELF DES TAGES

Wirtz (1) Leverkusen
Azmoun (1) Leverkusen
Diaby (3) Leverkusen
Bülter (2) Schalke
Gerhardt (1) Wolfsburg
Frimpong (6) Leverkusen
Can (2) Dortmund
de Ligt (2) München
Gvardiol (3) Leipzig
Süle (2) Dortmund
Rönnow (3) Union

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	347 014
Schnitt:	38 557

Leipzigs dreifacher Rückschlag

Marco Rose hat RB Leipzig nach seinem Amtsantritt von Platz 11 auf Rang 4 geführt, in Dortmund soll der Angriff auf die Spitze folgen. Doch daraus wird nichts, weil RBL in der zweiten Halbzeit zwar permanent das BVB-Tor belagert, die Vielzahl von Möglichkeiten aber nur zum Anschlusstreffer von Emil Forsberg nutzt. Am Ende verliert Leipzig beim 1:2 nicht nur vorentscheidend den Anschluss zur Spitze, sondern für lange Zeit auch noch zwei Leistungsträger. Der Syndesmoseriss von Xaver Schlager nach einem plumpen Foul des eingewechselten Anthony Modeste ist eine Unfallverletzung, wie sie im Fußball immer mal wieder vorkommt. Das erneute Aus von Christopher Nkunku, der sich einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zuzieht, ist hingegen hausgemacht. Rose räumt selbst ein, dass er den von einem Außenbandriss genesenen Franzosen früher hätte auswechseln müssen.

Foto: imago images

Hätte früher rausgemusst: Christopher Nkunku

Dortmund – Leipzig 2:1 2:0

DORTMUND: Meyer (2) – Wolf (3,5), Süle (2), Schlotterbeck (2,5), Ryerson (2,5) – Can (2) – Bellingham (3,5), Özcan (4) – Brandt (3), Reus (2,5) – Haller (5) – Trainer: Terzic

LEIPZIG: Blaswich (4) – Henrichs (3), Orban (3), Gvardiol (2), Halstenberg (4,5) – Haidara (4), Schlager (2) – Szoboszlai (3), Forsberg (2) – Silva (3,5), Nkunku (4,5) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 72. Modeste (–) für Haller und Bynoe-Gittens (–) für Reus, 83. Hummels (–) für Brandt und Dahoud (–) für Özcan – 61. Raum (–) für Halstenberg, 71. Simakan (–) für Orban, 72. Poulsen (–) für Silva, 83. Werner (–) für Nkunku, 84. Kampl (–) für Haidara – **Reserve:** Kobel (Tor), Guerreiro, Meunier, Passlack, Reyna – Nyland (Tor), Klostermann, Clark

Tore: 1:0 Reus (21., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Blaswich an Reus), 2:0 Can (39., Rechtsschuss, –), 2:1 Forsberg (74., Rechtsschuss, Raum) – **Chancen:** 3:8 – **Ecken:** 4:6 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Thielert, Beitinger – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Storks), Note 1,5 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Özcan, Brandt – Nkunku, Haidara, Halstenberg, Silva, Henrichs – **Bes. Vork.:** Nach der Verletzung von Schlager (87.) beendete RB das Spiel zu zehnt. – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Fr., 3.3.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Emre Can

Union – Köln 0:0

UNION: Rönnow (2) – Doekhi (4), Knoche (3), Diogo Leite (4) – Trimmel (3), Khedira (4), Juranovic (4,5) – Laidouni (3,5), Haberer (5) – Becker (4), Behrens (4) – Trainer: Fischer

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (3,5), Hübers (2,5), Chabot (2,5), Hector (3) – Martel (2,5), Skhiri (3) – Maina (4), Ljubicic (3,5), Kainz (3,5) – Tigges (4,5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 69. Seguin (–) für Haberer und Jordan (–) für Behrens, 81. Thorsby (–) für Laidouni, 90. Michel (–) für Becker – 84. Olesen (–) für Kainz, 86. Adamyan (–) für Maina, 90./+2 Lemperle (–) für Ljubicic – **Reserve:** Grill (Tor), Baumgartl, Jaeckel, Öztunali, Leweling – Horn (Tor), Soldo, Huseinbasic, Limnios, Schindler, Selke

Chancen: 4:7 – **Ecken:** 5:4 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Unger – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 2,5 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Jordan – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 4.3.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Frederik Rönnow

Mainz – Hoffenheim 1:0 1:0

MAINZ: Zentner (3) – Hanche-Olsen (2,5), Bell (2,5), Fernandes (3) – da Costa (3), Barreiro (2,5), Kohr (3,5), Caci (3,5) – Ingvartsen (3,5), Lee (3) – Ajorque (3) – Trainer: Svensson

HOFFENHEIM: Baumann (4) – Kabak (3,5), Vogt (4), Akpoguma (3,5), Angelino (4,5) – Delaney (5), Geiger (4) – Kaderabek (4), Kramaric (4,5), Baumgartner (3,5) – Dolberg (5) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 46. Stach (3,5) für Kohr, 73. Widmer (–) für da Costa und Barkok (–) für Ingvartsen, 84. Weiper (–) für Lee, 90./+4 Hack (–) für Ajorque – 46. Rudy (4) für Delaney, 59. Dabbur (4) für Dolberg und Bebou (4) für Kramaric, 69. Skov (–) für Akpoguma und Becker (–) für Geiger – **Reserve:** Dahmen (Tor), Aaron, Leitsch, Burgzorg – Philipp (Tor), Bicakcic, Brooks, Tohumcu

Tor: 1:0 Barreiro (33., Rechtsschuss, Vorarbeit Bell) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 11:3 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Winkmann), Note 3 – **Zuschauer:** 28 100 – **Gelb:** Barkok – Geiger, Rudy, Baumgartner (5., gesperrt), Vogt – **Bes. Vork.:** Nach einer Muskelverletzung von Assistent Assmuth übernahm nach der Pause der Vierte Offizielle Badstübner. – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 4.3.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Leandro Barreiro

Mönchengladbach – Freiburg 0:0

MÖNCHENGLADBACH: Sippel (2,5) – Scally (2,5), Itakura (2,5), Elvedi (3), Bensebaini (4) – Kramer (3), Koné (3) – Hofmann (4), Stindl (4,5), Plea (3) – Thuram (3,5) – Trainer: Farke

FREIBURG: Flekken (2) – Sildillia (4), Ginter (2,5), Lienhart (2,5) – Kübler (3,5), Höfler (2,5), Günter (4,5) – Eggestein (3,5) – Grifo (4,5) – Höler (3,5), Sallai (3) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 71. Neuhaus (–) für Stindl, 90. Netz (–) für Plea – 78. Doan (–) für Sallai und Röhl (–) für Eggestein, 84. Gulde (–) für Kübler und Keitel (–) für Grifo, 90. Petersen (–) für Höler – **Reserve:** Dimmer (Tor), Friedrich, Lainer, Fraulo, Ngoumou, Wolf, Herrmann – Uphoff (Tor), Schmidt, Jeong, Weißhaupt

Chancen: 4:3 – **Ecken:** 6:5 – **SR:** Brand (Unterspiesheim – Assistenten: Schaal, Leicher – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Cortus), Note 3 – **Zuschauer:** 53 014 – **Gelb:** Stindl, Elvedi, Thuram – Lienhart, Höfler – **Gelb-Rot:** Bensebaini (87.) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 4.3.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mark Flekken

Bochum – Schalke 0:2 0:1

BOCHUM: Riemann (5) – Janko (4), Masovic (3,5), Schlotterbeck (3,5), Danilo Soares (3) – Osterhage (4,5), Stöger (5) – Asano (4,5), Förster (5), Antwi-Adjei (4,5) – Hofmann (5) – Trainer: Letsch

SCHALKE: Fährmann (3) – Brunner (3), Yoshida (3), Jenz (2,5), Matriciani (3) – Balanta (4) – Kral (3,5), Krauß (3,5) – Zalazar (2,5), Bülter (2,5) – Frey (4) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 72. Osei-Tutu (–) für Janko und Broschinski (–) für Asano, 76. Ganvoula (–) für Stöger, 86. Kunde (–) für Osterhage – 60. Mohr (4) für Balanta, 72. Terodde (–) für Frey, 89. Kaminski (–) für Zalazar – **Reserve:** Esser (Tor), Heintz, Lampropoulos, Ordets, Stafylidis – Schwolow (Tor), Greiml, Müller, Aydin, Karaman

Tore: 0:1 Riemann (45., Eigentor, ohne Vorarbeit), 0:2 Bülter (79., Rechtsschuss, Zalazar) – **Chancen:** 4:4 – **Ecken:** 4:4 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, R. Kempter – Vierter Offizieller: Dr. Thomsen – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 26 000 (ausv.) – **Gelb:** Osterhage, Förster – Krauß – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 4.3.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marius Bülter

Augsburg – Bremen 2:1 1:1

AUGSBURG: Gikiewicz (4) – Gumny (4,5), Gouweleeuw (3,5), Renato Veiga (5), Pedersen (4) – Engels (3,5), Dorsch (4) – Maier (3), Vargas (3,5) – Beljo (3), Demirovic (2,5) – Trainer: Maaßen

BREMEN: Pavlenka (3,5) – Pieper (4,5), Groß (4,5), Friedl (4,5) – Bittencourt (3,5), Gruev (3), Jung (4) – Schmidt (4,5), Stage (3,5) – Füllkrug (3), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 34. Bauer (3) für Renato Veiga, 46. Baumgartlinger (3) für Dorsch, 68. Berisha (–) für Vargas und Iago (–) für Pedersen, 74. Yeboah (–) für Beljo – 68. Weiser (–) für Bittencourt und Schmid (–) für Stage, 80. Dinkci (–) für Jung und Philipp (–) für Ducksch – **Reserve:** Koubek (Tor), Caligiuri, Cardona, Mbuku – Zetterer (Tor), Chiarodia, Dietrich, Berger

Tore: 1:0 Beljo (6., Linksschuss, Vorarbeit Gumny), 1:1 Stage (16., Kopfball, Bittencourt), 2:1 Maier (46., Rechtsschuss, Demirovic) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Rohde – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Siebert), Note 2,5 – **Zuschauer:** 30 660 (ausv.) – **Gelb:** Renato Veiga, Pedersen – Bittencourt, Groß, Ducksch – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 4.3.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ermedin Demirovic

Stuttgart – München 1:2 0:1

STUTTGART: Bredlow (4) – Anton (4), Mavropanos (4), Zagadou (3), Ito (3,5) – Karazor (4) – Endo (3,5), Haraguchi (3) – Gil Dias (4), Führich (3,5) – Silas (4) – Trainer: Labbadia

MÜNCHEN: Sommer (4) – Stanisic (3,5), Upamecano (3,5), de Ligt (2,5) – Kimmich (4,5), Goretzka (4) – Coman (3,5), Müller (3,5), Musiala (3,5), Davies (4) – Choupo-Moting (3,5) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 46. Coulibaly (3) für Gil Dias, 74. Perea (–) für Silas und Tiago Tomas (–) für Führich, 85. Millot (–) für Karazor und Nartey (–) für Zagadou – 63. Gnabry (–) für Coman und Mané (–) für Choupo-Moting und Sané (–) für Musiala, 82. Pavard (–) für Müller und Gravenberch (–) für Goretzka – **Reserve:** Müller (Tor), Vagnoman, Kastanaras, Pfeiffer – Ulreich (Tor), Blind, Joao Cancelo, Tel

Tore: 0:1 de Ligt (40., Rechtsschuss, Vorarbeit Musiala), 0:2 Choupo-Moting (62., Rechtsschuss, Müller), 1:2 Perea (88., Kopfball, Tiago Tomas) – **Chancen:** 6:5 – **Ecken:** 3:6 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Exner – VA: Pfeifer), Note 2 – **Zuschauer:** 47 800 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 4.3.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Matthijs de Ligt

Leverkusen – Hertha 4:1 2:0

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3), Tah (3), Tapsoba (2,5) – Frimpong (1), Andrich (2,5), Palacios (2), Hincapie (3) – Diaby (1), Azmoun (2), Wirtz (1,5) – Trainer: Xabi Alonso

HERTHA: Christensen (2,5) – Rogel (4,5), Uremovic (5), Kempf (5) – Richter (4), Cigerci (5), Plattenhardt (4,5) – Tousart (4,5), Serdar (5) – Lukebakio (3,5), Niederlechner (5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 29. Fosu-Mensah (4) für Frimpong, 69. Adli (–) für Diaby und Schick (–) für Azmoun, 82. Sinkgraven (–) für Hincapie und Amiri (–) für Wirtz – 58. Jovetic (4,5) für Niederlechner und Boetius (4,5) für Serdar, 73. Ngankam (–) für Cigerci, 83. Kenny (–) für Lukebakio, 84. Sunjic (–) für Richter – **Reserve:** Pentz (Tor), Demirbay, Hlozek, Hudson-Odoi – Ernst (Tor), M. Dardai, Mittelstädt, Boateng

Tore: 1:0 Azmoun (12., Rechtsschuss, Vorarbeit Frimpong), 2:0 Frimpong (21., Rechtsschuss, Diaby), 3:0 Diaby (60., Linksschuss, Wirtz), 3:1 Lukebakio (67., Linksschuss, Foulelfmeter, Fosu-Mensah an Plattenhardt), 4:1 Adli (73., Linksschuss, Schick) – **Chancen:** 11:3 – **Ecken:** 9:2 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Grudzinski, Gorniak – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Tah – Ngankam, Kenny – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 5.3.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Moussa Diaby

Wolfsburg – Frankfurt 2:2 2:2

WOLFSBURG: Casteels (4) – Baku (4), Lacroix (3), van de Ven (3), Paulo Otavio (4) – Arnold (3) – Svanberg (3,5), Gerhardt (2) – Wimmer (3,5), Kaminski (4) – Marmoush (2,5) – Trainer: Kovac

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (2,5), Hasebe (3), Ndicka (4) – Buta (3), Kamada (3,5), Rode (3,5), Max (4) – Lindström (4), Götze (3,5) – Kolo Muani (2,5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 67. Paredes (–) für Wimmer, 75. Bornauw (–) für Lacroix, 85. L. Nmecha (–) für Marmoush und F. Nmecha (–) für Svanberg – 74. Lenz (–) für Max und Jakic (–) für Rode, 84. Borré (–) für Lindström, 85. Knauff (–) für Buta – **Reserve:** Klinger (Tor), Cozza, Guilavogui, Waldschmidt, Wind – Ramaj (Tor), Chandler, Smolcic, Aaronson, Alidou

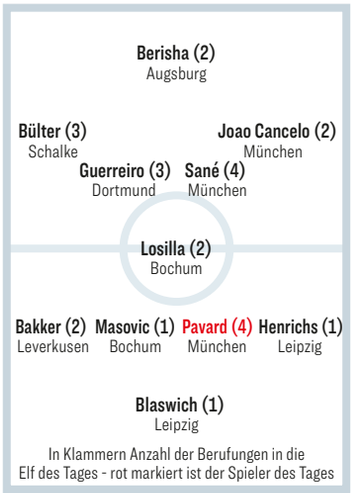
Tore: 1:0 Marmoush (10., Rechtsschuss, Vorarbeit Gerhardt), 1:1 Kolo Muani (22., Kopfball, Buta), 1:2 Ndicka (26., Linksschuss, –), 2:2 Gerhardt (43., Kopfball, Wimmer) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Wessel – VA: Fritz), Note 3,5 – **Zuschauer:** 27 853 – **Gelb:** Wimmer, Arnold (5., gesperrt), Paulo Otavio – Götze, Rode, Jakic – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 5.3.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Yannick Gerhardt

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	24	71:25	+46	52
2.	–	(2) Borussia Dortmund	24	49:30	+19	50
3.	↗	(4) RB Leipzig (P)	24	49:29	+20	45
4.	↘	(3) 1. FC Union Berlin	24	36:28	+ 8	45
5.	–	(5) SC Freiburg	24	37:33	+ 4	45
6.	–	(6) Eintracht Frankfurt	24	46:34	+12	40
7.	–	(7) 1. FSV Mainz 05	24	39:35	+ 4	36
8.	–	(8) VfL Wolfsburg	24	43:32	+11	35
9.	–	(9) Bayer Leverkusen	24	43:39	+ 4	34
10.	–	(10) Mönchengladbach	24	38:42	- 4	30
11.	–	(11) Werder Bremen (N)	24	37:46	- 9	30
12.	–	(12) 1. FC Köln	24	32:38	- 6	27
13.	–	(13) FC Augsburg	24	31:44	- 13	27
14.	↗	(18) VfL Bochum	24	26:56	- 30	22
15.	↘	(14) Hertha BSC	24	29:45	- 16	21
16.	↘	(15) VfB Stuttgart	24	29:41	- 12	20
17.	–	(17) FC Schalke 04 (N)	24	20:44	- 24	20
18.	↘	(16) TSG Hoffenheim	24	30:44	- 14	19

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	423 001
Schnitt:	47 000

Karaman lässt die Arena beben

Um eine weitere Alternative für den Angriff zu haben, hatte sich der FC Schalke 04 im Sommer kurzfristig dazu entschlossen, noch Kenan Karaman dazuzuholen. Der Angreifer kommt monatelang nicht an beim Absteiger – für seinen Durchbruch nutzt er dann aber die ganz große Bühne. Seinen ersten Saisontreffer hebt er sich ausgerechnet für das brisante Revierderby auf, für das die Vorzeichen glasklar waren: Der BVB ist als Zweiter beim Vorletzten haushoher Favorit und geht standesgemäß in Führung – zweimal sogar. Der eingewechselte Karaman bringt die Arena mit seinem 2:2, das sich für Schalke wie ein Sieg anfühlt, zum Beben. „Dass ich mein erstes Tor für Schalke im Derby erziele, und das dann auch noch vor der Nordkurve, gibt mir ein wahnsinniges Gefühl. Schöner hätte ich es mir nicht ausmalen können“, sagt er, „so kann man sich in die Herzen der Schalker schießen.“ Stimmt!

Foto: imago images

Held beim gefühlten Sieg im Derby: Kenan Karaman

Köln – Bochum 0:2 (0:1)

KÖLN: Schwäbe (4) – Schmitz (4), Hübers (5), Chabot (3), Hector (3,5) – Martel (4), Skhiri (4,5) – Maina (5), Ljubicic (4,5), Kainz (5) – Selke (5) – Trainer: Baumgart

BOCHUM: Riemann (2) – Stafylidis (3), Ordets (2,5), Masovic (2), Danilo Soares (3) – Losilla (2), Osterhage (2,5) – Asano (3,5), Stöger (3), Antwi-Adjei (3) – Hofmann (4) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 67. Tigges (–) für Selke und Huseinbasic (–) für Ljubicic, 77. Lemperle (–) für Kainz und Olesen (–) für Martel, 78. Adamyan (–) für Maina – 46. Heintz (3) für Danilo Soares, 71. Janko (–) für Stafylidis, 80. Kunde (–) für Asano, 82. Broschinski (–) für Osterhage – **Reserve:** Horn, Köbbing (beide Tor), Soldo, Schindler – Johansson (Tor), Schlotterbeck, Förster, Holtmann

Tore: 0:1 Stöger (9., Linksschuss, Foulelfmeter, Hübers an Antwi-Adjei), 0:2 Masovic (76., Rechtsschuss, Asano) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 10:1 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Dr. Thomsen, Gorniak – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Perl), Note 3 – **Zuschauer:** 50 000 – **Gelb:** Hector, Schmitz – Hofmann, Asano – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Fr., 10.3.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Anthony Losilla

München – Augsburg 5:3 (4:1)

MÜNCHEN: Sommer (3,5) – Pavard (1,5), Upamecano (3), de Ligt (3) – Kimmich (2,5) – Joao Cancelo (2), Sané (2,5), Musiala (3), Davies (2,5) – Gnabry (3,5), Mané (3) – Trainer: Nagelsmann

AUGSBURG: Gikiewicz (4) – Gumny (5), Bauer (4,5), Gouweleeuw (4), Pedersen (5) – Engels (5), Baumgartlinger (4,5) – Maier (4,5), Demirovic (5) – Beljo (5), Berisha (2,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 71. Müller (–) für Gnabry und Tel (–) für Mané, 78. Mazraoui (–) für Davies und Gravenberch (–) für Musiala, 83. Blind (–) für de Ligt – 46. Rexhbecaj (4) für Engels, Cardona (3) für Beljo, Vargas (3) für Demirovic und Iago (4) für Gumny, 77. Mbuku (–) für Maier – **Reserve:** Ulreich (Tor), Stanisic, Coman, Goretzka – Koubek (Tor), Caligiuri, Renato Veiga, Yeboah

Tore: 0:1 Berisha (3., links, ohne Vorarbeit), 1:1 Joao Cancelo (15., rechts, Sané), 2:1 Pavard (19., rechts, Mané), 3:1 Pavard (35., rechts, de Ligt), 4:1 Sané (45., Kopf, Mané), 4:2 Berisha (60., rechts, FE, de Ligt an Cardona), 5:2 Davies (74., links, Joao Cancelo), 5:3 Cardona (90./+3, rechts, Vargas) – **Chancen:** 9:6 – **Ecken:** 8:5 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Alt – VA: Reichel), Note 4 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** de Ligt, Joao Cancelo – Pedersen – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 11.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Benjamin Pavard

Leipzig – Mönchengladbach 3:0 (0:0)

LEIPZIG: Blaswich (1,5) – Henrichs (2), Orban (3,5), Gvardiol (2,5), Raum (3,5) – Laimer (3), Haidara (3) – Szoboszlai (3), Forsberg (2,5), Werner (2,5) – Silva (3,5) – Trainer: Rose

MÖNCHENGLADBACH: Sippel (2) – Scally (4), Itakura (3), Elvedi (3), Netz (4) – Kramer (3,5), Koné (5) – Hofmann (3), Neuhaus (4), Plea (6) – Thuram (4) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 76. Poulsen (–) für Werner, 77. Halstenberg (–) für Raum, 87. Kampl (–) für Laimer, Dani Olmo (–) für Forsberg und Simakan (–) für Haidara – 72. Stindl (–) für Neuhaus und Wolf (–) für Plea, 90./+1 Telalovic (–) für Thuram, Fraulo (–) für Koné und Herrmann (–) für Hofmann – **Reserve:** Nyland (Tor), Klostermann, Clark – Dimmer (Tor), Friedrich, Lainer, Ngoumou

Tore: 1:0 Werner (57., Rechtsschuss, Vorarbeit Henrichs), 2:0 Forsberg (71., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Plea an Haidara), 3:0 Gvardiol (80., Linksschuss, Poulsen) – **Chancen:** 7:5 – **Ecken:** 11:0 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Kleve, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Stieler), Note 2,5 – **Zuschauer:** 46 687 – **Gelb:** Raum – **Bes. Vork.:** Blaswich hält Foulelfmeter von Plea (53., Raum an Hofmann) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 11.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Janis Blaswich

Frankfurt – Stuttgart 1:1 (0:0)

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (5), Hasebe (2,5), Ndicka (3) – Buta (4), Rode (2,5), Sow (4), Max (4,5) – Borré (4,5), Götze (4,5) – Kolo Muani (4) – Trainer: Glasner

STUTTGART: Bredlow (3) – Anton (3,5), Mavropanos (2), Ito (2), Sosa (4) – Karazor (4) – Endo (3,5), Haraguchi (3,5) – Gil Dias (4,5), Tiago Tomas (4,5) – Perea (4,5) – Trainer: Labbadia

Eingewechselt: 71. Jakic (–) für Rode und Kamada (–) für Borré, 86. Alario (–) für Sow, 90./+1 Lenz (–) für Max – 63. Führich (–) für Tiago Tomas, Coulibaly (–) für Gil Dias und Silas (–) für Perea, 79. Millot (–) für Haraguchi – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Smolcic, Aaronson, Alidou – Müller (Tor), Vagnoman, Zagadou, Nartey, Pfeiffer

Tore: 1:0 Rode (55., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 1:1 Silas (75., Rechtsschuss, Haraguchi) – **Chancen:** 1:2 – **Ecken:** 3:2 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Koslowski – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Brand), Note 2,5 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Rode (5., gesperrt), Sow, Götze, Ndicka – Coulibaly – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 11.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Konstantinos Mavropanos

Hertha – Mainz 1:1 (1:0)

HERTHA: Christensen (3) – Uremovic (3,5), Kempf (3), M. Dardai (3) – Richter (3), Cigerci (4), Plattenhardt (4) – Tousart (2,5), Serdar (3) – Ngankam (2,5), Niederlechner (4) – Trainer: Schwarz

MAINZ: Zentner (3) – Hanche-Olsen (3), Bell (3,5), Fernandes (4) – da Costa (3,5), Barreiro (4), Stach (3,5), Caci (4,5) – Ingvartsen (5), Lee (4,5) – Ajorque (2,5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 64. Jovetic (–) für Niederlechner und Sunjic (–) für Cigerci, 72. Kenny (–) für Richter und Lukebakio (–) für Ngankam, 89. Kanga (–) für Serdar – 46. Aaron (3,5) für Caci, 58. Widmer (4) für da Costa, Barkok (4,5) für Lee und Onisiwo (3,5) für Ingvartsen, 80. Kohr (–) für Barreiro – **Reserve:** Ernst (Tor), Mittelstädt, Rogel, Boateng – Dahmen (Tor), Hack, Leitsch, Weiper

Tore: 1:0 Ngankam (18., Rechtsschuss, Handelfmeter, Barreiro), 1:1 Ajorque (57., Rechtsschuss, Barreiro) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 7:8 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Heft, Grudzinski – Vierter Offizieller: Thielert – VA: Storks), Note 4 – **Zuschauer:** 41 689 – **Gelb:** Cigerci, Tousart – Hanche-Olsen – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 11.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Lucas Tousart

Schalke – Dortmund 2:2 (0:1)

SCHALKE: Fährmann (2) – Brunner (4), Yoshida (4), Jenz (3,5), Matriciani (2,5) – Krauß (4), Kral (3,5) – Zalazar (4,5) – Aydin (5), Bülter (2) – Frey (3,5) – Trainer: Reis

DORTMUND: Meyer (2,5) – Wolf (3), Hummels (3), Schlotterbeck (3), Ryerson (4,5) – Can (2,5) – Bellingham (4), Guerreiro (2) – Malen (4), Bynoe-Gittens (5) – Haller (4) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 68. Karaman (–) für Zalazar, 74. Balanta (–) für Krauß, Mohr (–) für Aydin und Terodde (–) für Frey – 68. Dahoud (–) für Bynoe-Gittens, 80. Reyna (–) für Malen und Modeste (–) für Haller – **Reserve:** Schwolow (Tor), Greiml, Kaminski, Müller, Tauer – Lotka (Tor), Meunier, Passlack, Süle, Özcan, Njinmah

Tore: 0:1 Schlotterbeck (38., Linksschuss, Vorarbeit Guerreiro), 1:1 Bülter (50., Rechtsschuss, Frey), 1:2 Guerreiro (60., Linksschuss, Can), 2:2 Karaman (79., Kopfball, Bülter) – **Chancen:** 4:11 – **Ecken:** 3:6 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: Dankert), Note 2 – **Zuschauer:** 61 571 (ausv.) – **Gelb:** Brunner – Can (5., gesperrt) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 11.3.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Raphael Guerreiro

Freiburg – Hoffenheim 2:1 (1:0)

FREIBURG: Flekken (3) – Kübler (4), Ginter (2,5), Gulde (3) – Günter (4) – Höfler (3,5) – Eggestein (3) – Doan (3), Grifo (3,5) – Höler (4) – Gregoritsch (3,5) – Trainer: Streich

HOFFENHEIM: Baumann (4,5) – Kabak (4,5), Brooks (3), Akpoguma (3) – Geiger (4) – Kaderabek (4), Skov (4) – Stiller (3), Becker (4) – Dabbur (3,5) – Bebou (3) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 65. Weißhaupt (–) für Grifo und Sildillia (–) für Kübler, 80. Jeong (–) für Höler und Petersen (–) für Gregoritsch, 90./+3 Keitel (–) für Doan – 75. Angelino (–) für Skov und Damar (–) für Becker, 78. Asllani (–) für Bebou, 86. Bicakcic (–) für Stiller, 87. Tohumcu (–) für Dabbur – **Reserve:** Uphoff (Tor), Schmidt, Röhl, Sallai – Philipp (Tor), Bischof, Delaney, Kramaric

Tore: 1:0 Eggestein (5., Linksschuss, ohne Vorarbeit), 1:1 Stiller (49., Linksschuss, Dabbur), 2:1 Doan (89., Linksschuss, Weißhaupt) – **Chancen:** 4:4 – **Ecken:** 2:2 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Exner – VA: Dingert), Note 3,5 – **Zuschauer:** 33 500 – **Gelb:** Höfler, Petersen – Geiger, Brooks, Akpoguma – **Gelb-Rot:** Kabak (84.) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 12.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Matthias Ginter

Bremen – Leverkusen 2:3 (1:1)

BREMEN: Pavlenka (3) – Pieper (3,5), Veljkovic (2,5), Stark (3,5) – Weiser (3,5), Gruev (4), Jung (3,5) – Schmidt (3,5), Stage (3,5) – Füllkrug (3), Ducksch (2,5) – Trainer: Werner

LEVERKUSEN: Hradecky (2,5) – Kossounou (3,5), Tah (3,5), Hincapie (3,5) – Frimpong (2,5), Palacios (3,5), Andrich (3,5), Bakker (2,5) – Diaby (4), Hlozek (3,5), Adli (3,5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 69. Philipp (–) für Stage, 77. Dinkci (–) für Gruev, 84. Buchanan (–) für Jung – 62. Tapsoba (–) für Frimpong, 74. Amiri (–) für Diaby, 88. Azmoun (–) für Hlozek und Sinkgraven (–) für Adli – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Dietrich, Berger, Salifou – Lomb, Pentz (beide Tor), Fosu-Mensah, Demirbay, Mbamba

Tore: 1:0 Ducksch (30., Rechtsschuss, Vorarbeit Füllkrug), 1:1 Bakker (34., Linksschuss, Frimpong), 1:2 Frimpong (56., Linksschuss, Palacios), 1:3 Hlozek (83., Kopfball, Adli), 2:3 Füllkrug (86., Rechtsschuss, Handelfmeter, Hincapie) – **Chancen:** 7:6 – **Ecken:** 2:3 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 41 000 (ausv.) – **Gelb:** Stark, Schmidt – Kossounou – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 12.3.2023, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jeremie Frimpong

Wolfsburg – Union 1:1 (0:0)

WOLFSBURG: Casteels (3) – Fischer (3), Bornauw (3), van de Ven (3), Paulo Otavio (3,5) – Guilavogui (4), F. Nmecha (3,5) – Svanberg (4), Wind (5), Gerhardt (4) – Marmoush (4) – Trainer: Kovac

UNION: Rönnow (2) – Doekhi (3,5), Knoche (4), Diogo Leite (3) – Juranovic (3,5), Khedira (3,5), Gießelmann (4) – Thorsby (5), Laidouni (3,5) – Becker (5), Michel (4,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 64. L. Nmecha (–) für Wind, 81. Kaminski (–) für Paulo Otavio und Baku (–) für Gerhardt, 82. Paredes (–) für Fischer und Wimmer (–) für Svanberg – 62. Roussillon (–) für Gießelmann, 63. Baumgartl (–) für Doekhi und Seguin (–) für Khedira, 77. Haberer (–) für Laidouni, 85. Behrens (–) für Becker – **Reserve:** Pervan (Tor), Cozza, Lacroix, Waldschmidt – Grill (Tor), Trimmel, Jordan, Leweling

Tore: 0:1 Juranovic (72., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Guilavogui an Laidouni), 1:1 Wimmer (84., Rechtsschuss, Paredes) – **Chancen:** 7:1 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Rohde – Vierter Offizieller: Ittrich – VA: Jablonski), Note 2,5 – **Zuschauer:** 23 554 – **Gelb:** Bornauw – Khedira, Thorsby, Diogo Leite, Behrens – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 12.3.2023, 19.30 Uhr.

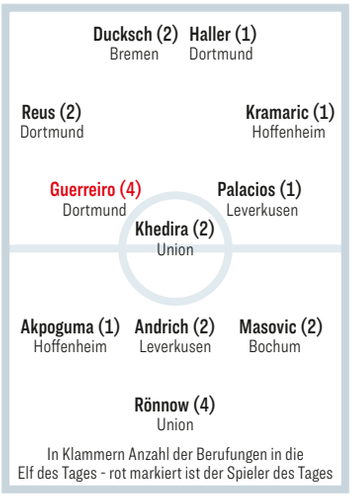
Spieler des Spiels: Frederik Rönnow

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1. ↗	(2)	Borussia Dortmund	25	55:31	+24	53
2. ↘	(1)	Bayern München (M)	25	72:27	+45	52
3. ↗	(4)	1. FC Union Berlin	25	38:28	+10	48
4. ↗	(5)	SC Freiburg	25	38:34	+ 4	46
5. ↘	(3)	RB Leipzig (P)	25	49:30	+19	45
6. –	(6)	Eintracht Frankfurt	25	46:36	+10	40
7. ↗	(8)	VfL Wolfsburg	25	44:32	+12	38
8. ↗	(9)	Bayer Leverkusen	25	45:40	+ 5	37
9. ↘	(7)	1. FSV Mainz 05	25	40:36	+ 4	37
10. –	(10)	Mönchengladbach	25	40:44	- 4	31
11. –	(11)	Werder Bremen (N)	25	39:48	- 9	31
12. ↗	(13)	FC Augsburg	25	32:45	- 13	28
13. ↘	(12)	1. FC Köln	25	33:44	- 11	27
14. –	(14)	VfL Bochum	25	27:56	- 29	25
15. ↗	(18)	TSG Hoffenheim	25	33:45	- 12	22
16. ↘	(15)	Hertha BSC	25	30:48	- 18	21
17. –	(17)	FC Schalke 04 (N)	25	21:45	- 24	21
18. ↘	(16)	VfB Stuttgart	25	29:42	- 13	20

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	339 416
Schnitt:	37 713

Stieler sieht, was sonst keiner sieht

Es ist bester Slapstick, der bei der Partie zwischen Bayer 04 und Bayern München geboten wird. Beim Stand von 0:1 erkennt Schiedsrichter Tobias Stieler in der 53. und 70. Minute jeweils eine Schwalbe von Leverkusens Amine Adli im Strafraum und verwarnt diesen. Der Haken: Es sind zwei klare Fouls. Nur der VAR rettet Adli vor der Ampelkarte, Bayer vor einer unverdienten Niederlage sowie Stieler und den Fußball vor einem sportlichen Desaster. Nachdem der Kölner Keller Stieler zweimal korrigiert und Exequiel Palacios beide Strafstöße zu Bayers 2:1-Sieg verwandelt hat, stimmt sogar FCB-Trainer Julian Nagelsmann trotz der Pleite, die ihn vier Tage später den Job kosten soll, das Hohelied auf den Videobeweis an. Zu Recht. Doch die Kritik an der Qualität vieler deutscher Spitzenschiedsrichter bleibt auf der Strecke. Der VAR gewinnt an diesem Tag, der Fußball nur bedingt.

Foto: imago images

Werden noch gute Freunde: Tobias Stieler und Amine Adli

Mönchengladbach – Bremen 2:2 (0:0)

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (4) – Scally (4), Itakura (5), Elvedi (3), Netz (3) – Kramer (4), Koné (4) – Hofmann (2), Neuhaus (3), Stindl (3,5) – Thuram (3,5) – Trainer: Farke

BREMEN: Zetterer (2,5) – Pieper (3,5), Stark (4), Chiarodia (4) – Weiser (3), Gruev (3,5), Jung (4) – Schmidt (4), Stage (4) – Füllkrug (3), Ducksch (1) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 77. Plea (–) für Thuram, 85. Wolf (–) für Stindl – 63. Schmid (–) für Schmidt und Buchanan (–) für Chiarodia, 81. Philipp (–) für Gruev, 87. Dinkci (–) für Stage – **Reserve:** Sippel (Tor), Friedrich, Lainer, Fraulo, Ngoumou, Herrmann, Telalovic – Dos Santos Haesler (Tor), Dietrich, Berger, Opitz, Salifou

Tore: 1:0 Thuram (48., Rechtsschuss, Vorarbeit Hofmann), 1:1 Ducksch (65., Rechtsschuss, Schmid), 2:1 Neuhaus (73., Linksschuss, –), 2:2 Ducksch (89., Rechtsschuss, Füllkrug) – **Chancen:** 7:5 – **Ecken:** 6:5 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Kempkes, Bandurski – Vierter Offizieller: Sather – VA: Fritz), Note 2 – **Zuschauer:** 54 042 (ausv.) – **Gelb:** Neuhaus – Weiser – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Fr., 17.3.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Marvin Ducksch

Hoffenheim – Hertha 3:1 (2:0)

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Vogt (3), Brooks (2,5), Akpoguma (2) – Kaderabek (2,5), Geiger (3), Skov (3) – Kramaric (1,5), Stiller (3) – Bebou (2), Baumgartner (2,5) – Trainer: Matarazzo

HERTHA: Christensen (2,5) – Uremovic (6), Rogel (5), Plattenhardt (5) – Richter (5), Cigerci (5,5), Mittelstädt (4) – Tousart (4), Serdar (5) – Ngankam (5), Niederlechner (5,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 69. Dabbur (–) für Baumgartner, 76. Becker (–) für Kramaric, 83. Angelino (–) für Skov und Bicakcic (–) für Vogt, 84. Delaney (–) für Stiller – 46. Jovetic (3) für Cigerci und Lukebakio (3,5) für Niederlechner, 65. Kenny (–) für Plattenhardt und Boateng (–) für Richter, 73. Kanga (–) für Serdar – **Reserve:** Philipp (Tor), Bischof, Rudy, Tohumcu – Ernst (Tor), Klemens, Pekarik, Scherhant

Tore: 1:0 Kramaric (24., rechts, HE, Cigerci), 2:0 Kramaric (37., rechts, FE, Uremovic an Bebou), 3:0 Bebou (51., rechts, Baumann), 3:1 Jovetic (90./+2, rechts, –) – **Chancen:** 7:3 – **Ecken:** 8:9 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Leicher – VA: Hartmann), Note 1 – **ZS:** 25 027 – **Gelb:** Richter (5., gesperrt), Ngankam, Mittelstädt – **Rot:** Dabbur (71., Grätsche von hinten an Lukebakio) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 18.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Andrej Kramaric

Bochum – Leipzig 1:0 (0:0)

BOCHUM: Riemann (2) – Stafylidis (3), Ordets (2,5), Masovic (2), Danilo Soares (3,5) – Losilla (2,5) – Osterhage (3,5), Stöger (4) – Asano (3) – Antwi-Adjei (3), Hofmann (3) – Trainer: Letsch

LEIPZIG: Blaswich (3) – Simakan (3), Orban (3), Gvardiol (3,5), Halstenberg (4) – Laimer (3), Kampl (4) – Szoboszlai (3), Werner (4,5) – Poulsen (5), Silva (3,5) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 58. Heintz (3) für Danilo Soares, 69. Förster (–) für Stöger, Holtmann (–) für Antwi-Adjei und Kunde (–) für Asano, 87. Lampropoulos (–) für Osterhage – 68. Forsberg (–) für Poulsen, 70. Dani Olmo (–) für Werner, 71. Henrichs (–) für Simakan, 82. Haidara (–) für Laimer und Raum (–) für Halstenberg – **Reserve:** Esser (Tor), Janko, Osei-Tutu, Broschinski – Nyland (Tor), Ba, Klostermann

Tor: 1:0 Masovic (48., Kopfball, Vorarbeit Asano) – **Chancen:** 3:8 – **Ecken:** 2:7 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Schüller – Vierter Offizieller: Heft – VA: Osmers), Note 3,5 – **Zuschauer:** 24 400 – **Gelb:** Masovic, Danilo Soares (5., gesperrt) – Laimer, Dani Olmo, Kampl – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 18.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Manuel Riemann

Augsburg – Schalke 1:1 (0:0)

AUGSBURG: Gikiewicz (3,5) – Gumny (3), Bauer (3,5), Gouweleeuw (4,5), Iago (4) – Engels (3,5), Rexhbecaj (3,5) – Maier (2,5), Vargas (4) – Berisha (5), Demirovic (4) – Trainer: Maaßen

SCHALKE: Fährmann (4,5) – Brunner (3,5), Yoshida (3), Jenz (3), Matriciani (4) – Balanta (4) – Kral (3), Krauß (4) – Karaman (5), Bülter (3) – Frey (4,5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 46. Renato Veiga (3) für Bauer, 74. Beljo (–) für Berisha, Baumgartlinger (–) für Rexhbecaj und Cardona (–) für Vargas, 85. Pedersen (–) für Maier – 35. Zalazar (4) für Balanta, 63. Mohr (–) für Matriciani, 67. Aydin (–) für Brunner und Terodde (–) für Karaman – **Reserve:** Koubek (Tor), Caligiuri, Jensen, Yeboah – Schwolow (Tor), Greiml, Müller, Tauer, Sané

Tore: 1:0 Maier (51., Rechtsschuss, Vorarbeit Demirovic), 1:1 Bülter (90./+3, Rechtsschuss, Foulelfmeter, Gouweleeuw an Terodde) – **Chancen:** 3:4 – **Ecken:** 9:6 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: R. Kempter – VA: Welz), Note 4 – **Zuschauer:** 30 660 (ausv.) – **Gelb:** Vargas, Gikiewicz, Cardona, Gouweleeuw – Balanta, Kral, Jenz, Frey – **Rot:** Demirovic (53., grobes Foulspiel an Krauß) – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 18.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Arne Maier

Stuttgart – Wolfsburg 0:1 (0:0)

STUTTGART: Bredlow (3,5) – Anton (5), Mavropanos (3,5), Ito (3,5), Sosa (4,5) – Karazor (5) – Endo (4), Haraguchi (4,5) – Gil Dias (5), Führich (5,5) – Silas (5,5) – Trainer: Labbadia

WOLFSBURG: Casteels (3) – Fischer (3), Lacroix (3), van de Ven (2,5), Paulo Otavio (3) – Arnold (3) – F. Nmecha (3,5), Gerhardt (2,5) – Wimmer (4), Kaminski (4) – Marmoush (2,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 62. Vagnoman (–) für Anton, Tiago Tomas (–) für Führich und Millot (–) für Karazor und Coulibaly (–) für Gil Dias, 88. Pfeiffer (–) für Haraguchi – 58. Baku (3,5) für Wimmer und Paredes (4) für Kaminski, 76. Guilavogui (–) für F. Nmecha, 81. Wind (–) für Marmoush und Bornauw (–) für Paulo Otavio – **Reserve:** Müller (Tor), Zagadou, Egloff, Perea – Pervan (Tor), Cozza, Ambros, Svanberg

Tor: 0:1 Marmoush (56., Rechtsschuss, Vorarbeit Gerhardt) – **Chancen:** 1:2 – **Ecken:** 3:8 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Cortus – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 44 900 (ausv.) – **Gelb:** Karazor – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 18.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Omar Marmoush

Dortmund – Köln 6:1 (4:1)

DORTMUND: Meyer (3,5) – Wolf (2,5), Süle (2,5), Schlotterbeck (3,5), Ryerson (3,5) – Dahoud (2,5) – Bellingham (3), Guerreiro (1) – Malen (2), Reus (1,5) – Haller (1,5) – Trainer: Terzic

KÖLN: Schwäbe (5) – Schmitz (4), Hübers (5), Chabot (5,5), Hector (5) – Skhiri (4) – Ljubicic (4,5), Kainz (5) – Olesen (5) – Selke (3,5), Adamyan (5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 71. Modeste (–) für Haller, Meunier (–) für Malen und Reyna (–) für Reus, 79. Rothe (–) für Ryerson und Hummels (–) für Dahoud – 58. Maina (4) für Adamyan, Huseinbasic (4,5) für Kainz und Martel (5) für Chabot, 69. Tigges (–) für Selke, 83. Schindler (–) für Ljubicic – **Reserve:** Lotka (Tor), Papadopoulos, Passlack, Njinmah – Horn (Tor), Soldo, Lemperle, Downs

Tore: 1:0 Guerreiro (15., links, Vorarbeit Malen), 2:0 Haller (17., links, Guerreiro), 3:0 Reus (32., rechts, Guerreiro), 4:0 Malen (36., rechts, Süle), 4:1 Selke (42., rechts, Schmitz), 5:1 Haller (69., rechts, Dahoud), 6:1 Reus (70., rechts, Malen) – **Chancen:** 9:5 – **Ecken:** 1:6 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: P. Müller), Note 4 – **ZS:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Dahoud – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Sa., 18.3.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Raphael Guerreiro

Union – Frankfurt 2:0 (0:0)

UNION: Rönnow (2) – Doekhi (3), Knoche (3,5), Baumgartl (4,5) – Juranovic (4), Khedira (2,5), Gießelmann (3) – Seguin (3), Haberer (3) – Becker (4), Jordan (4,5) – Trainer: Fischer

FRANKFURT: Trapp (4,5) – Tuta (4), Smolcic (4,5), Ndicka (4,5) – Buta (3,5), Sow (4), Lenz (4) – Kamada (3,5) – Borré (4,5), Götze (3,5) – Kolo Muani (4) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 67. Behrens (–) für Jordan, 76. Roussillon (–) für Gießelmann und Leweling (–) für Becker, 86. Diogo Leite (–) für Baumgartl und Pantovic (–) für Haberer – 67. Alario (–) für Borré, 73. Max (–) für Lenz, 82. Alidou (–) für Kamada und Aaronson (–) für Götze – **Reserve:** Grill (Tor), Laidouni, Thorsby, Michel – Ramaj (Tor), Chandler, Hasebe, Jakic, Knauff

Tore: 1:0 Khedira (53., Linksschuss, Vorarbeit Knoche), 2:0 Behrens (75., Linksschuss, Rönnow) – **Chancen:** 4:8 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Achmüller, Gerach – Vierter Offizieller: Grudzinski – VA: Winkmann), Note 3,5 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Knoche, Roussillon, Rönnow – Tuta (5., gesperrt), Kolo Muani – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 19.3.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Frederik Rönnow

Leverkusen – München 2:1 (0:1)

LEVERKUSEN: Hradecky (2,5) – Kossounou (3), Andrich (2), Tapsoba (2,5) – Frimpong (3), Palacios (1,5), Demirbay (3), Hincapie (3) – Diaby (3), Wirtz (3), Adli (2) – Trainer: Xabi Alonso

MÜNCHEN: Sommer (3) – Pavard (4,5), Upamecano (5), de Ligt (3) – Kimmich (2,5) – Joao Cancelo (4), Goretzka (3), Sané (3,5), Davies (3) – Müller (4,5), Mané (5) – Trainer: Nagelsmann

Eingewechselt: 84. Bakker (–) für Adli und Hlozek (–) für Wirtz, 90./+1 Tah (–) für Diaby, 90./+5 Fosu-Mensah (–) für Frimpong – 46. Gnabry (4,5) für Joao Cancelo, Coman (2) für Mané und Musiala (3) für Müller, 56. Stanisic (4) für Pavard, 76. Tel (–) für Goretzka – **Reserve:** Lomb, Pentz (beide Tor), Sinkgraven, Azhil, Azmoun, Hudson-Odoi – Ulreich (Tor), Blind, Mazraoui, Gravenberch

Tore: 0:1 Kimmich (22., Rechtsschuss, Vorarbeit Goretzka), 1:1 Palacios (55., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Pavard an Adli), 2:1 Palacios (73., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Upamecano an Adli) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 5:3 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Neitzel-Petersen – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Storks), Note 4,5 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Frimpong, Hincapie – Pavard, Stanisic, Upamecano – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** So., 19.3.2023, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Exequiel Palacios

Mainz – Freiburg 1:1 (0:0)

MAINZ: Zentner (4,5) – Hanche-Olsen (3,5), Bell (3), Fernandes (4,5) – da Costa (3,5), Barreiro (3), Stach (3), Caci (3) – Ingvartsen (4), Lee (3) – Ajorque (2,5) – Trainer: Svensson

FREIBURG: Flekken (3) – Kübler (3), Ginter (3), Gulde (3,5) – Sildillia (4), Eggestein (3,5), Höfler (3), Günter (3,5) – Doan (3), Grifo (4) – Gregoritsch (3) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 60. Onisiwo (3) für Ingvartsen, 67. Widmer (–) für da Costa, 68. Barkok (–) für Barreiro, 75. Weiper (–) für Lee und Kohr (–) für Fernandes – 75. Höler (–) für Grifo, 85. Weißhaupt (–) für Doan und Schmidt (–) für Kübler, 90./+3 Keitel (–) für Eggestein und Petersen (–) für Gregoritsch – **Reserve:** Dahmen (Tor), Aaron, Hack, Leitsch – Uphoff (Tor), Jeong, Röhl, Sallai

Tore: 0:1 Doan (55., Linksschuss, Vorarbeit Gregoritsch), 1:1 Onisiwo (90./+6, Linksschuss, Ajorque) – **Chancen:** 3:3 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: Zwayer), Note 2,5 – **Zuschauer:** 26 800 – **Gelb:** Ajorque, Caci – Ginter, Gulde, Gregoritsch (5., gesperrt) – **Bes. Vork.:** Der schon ausgewechselte Gregoritsch sah auf der Bank Gelb (90./+6). – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 19.3.2023, 19.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Ludovic Ajorque

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1. ↗	(2)	Bayern München (M)	26	76:29	+47	55
2. ↘	(1)	Borussia Dortmund	26	57:35	+22	53
3. –	(3)	1. FC Union Berlin	26	41:28	+13	51
4. –	(4)	SC Freiburg	26	39:35	+ 4	47
5. –	(5)	RB Leipzig (P)	26	49:33	+16	45
6. –	(6)	Eintracht Frankfurt	26	47:37	+10	41
7. ↗	(8)	Bayer Leverkusen	26	48:40	+ 8	40
8. ↗	(9)	1. FSV Mainz 05	26	43:36	+ 7	40
9. ↘	(7)	VfL Wolfsburg	26	46:34	+12	39
10. –	(10)	Mönchengladbach	26	40:44	- 4	32
11. –	(11)	Werder Bremen (N)	26	40:50	- 10	31
12. –	(12)	FC Augsburg	26	34:47	- 13	29
13. –	(13)	1. FC Köln	26	33:44	- 11	28
14. –	(14)	VfL Bochum	26	28:57	- 29	26
15. –	(15)	TSG Hoffenheim	26	35:46	- 11	25
16. –	(16)	Hertha BSC	26	31:49	- 18	22
17. –	(17)	FC Schalke 04 (N)	26	21:48	- 27	21
18. –	(18)	VfB Stuttgart	26	29:45	- 16	20

ELF DES TAGES

Ajorque (2) Mainz, **Behrens (2)** Union

Coman (5) München, **Müller (2)** München, **Sané (5)** München

Kohr (1) Mainz

Roussillon (1) Union, **Frimpong (7)** Leverkusen

Hanche-Olsen (1) Mainz, **de Ligt (3)** München

Omlin (1) Gladbach

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	402 687
Schnitt:	44 743

Kobel erleichtert Tuchel den Start

Ach, diese Geschichten, immer wieder schön: Das erste Spiel für Thomas Tuchel steigt gleich gegen den BVB, für den er von 2015 bis 2017 gearbeitet hat, als Bayern-Jäger. Heute ist er Bayerns Coach und erlebt ein Topspiel, das die Fans im Land schon so oft gesehen haben: Dortmund kommt nach München, irgendwie mit Hoffnungen, aber auch verdammt viel Demut, aus der schnell Ehrfurcht wird. Als Gregor Kobel, einer der besten Keeper der Liga, wenn nicht der beste, einen Pass von Dayot Upamecano falsch berechnet und ins eigene Tor befördert, ist absehbar, wohin die Reise auch diesmal gehen wird. Nach 23 Minuten steht es 3:0, am Ende 4:2. Tuchel, ganz Perfektionist, zeigt

Foto: imago images

Ausgerechnet in München: Gregor Kobel patzt schwer.

sich nicht vollends zufrieden: „Es war ein bisschen zu wild, wir wollten mehr Dominanz haben. Das ganze Spiel war eigentlich zu schlampig mit zu vielen Ballverlusten." Die Punkte nimmt er trotzdem gerne.

Frankfurt – Bochum 1:1 (1:1)

FRANKFURT: Trapp (3) – Jakic (4), Hasebe (3), Ndicka (3) – Buta (4), Rode (3,5), Sow (3), Max (3) – Borré (4), Götze (3,5) – Kolo Muani (2,5) – Trainer: Glasner

BOCHUM: Riemann (2,5) – Stafylidis (4), Ordets (5), Masovic (4), Heintz (4) – Losilla (4), Osterhage (3,5) – Stöger (3,5) – Asano (3,5), Antwi-Adjei (3,5) – Hofmann (5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 74. Kamada (–) für Rode, 79. Alario (–) für Götze – 63. Schlotterbeck (–) für Ordets, 84. Zoller (–) für Stöger und Lampropoulos (–) für Heintz, 85. Broschinski (–) für Asano – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Aaronson, Dina Ebimbe, Knauff, Wenig, Alidou – Esser (Tor), Janko, Förster, Holtmann, Osei-Tutu

Tore: 0:1 Asano (14., Linksschuss, Vorarbeit Losilla), 1:1 Kolo Muani (22., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Ordets an Kolo Muani) – **Chancen:** 8:4 – **Ecken:** 15:2 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Cortus – VA: Storks), Note 4,5 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Sow, Borré, Jakic – Losilla, Ordets – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Fr., 31.3.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Randal Kolo Muani

Leipzig – Mainz 0:3 (0:1)

LEIPZIG: Blaswich (3,5) – Henrichs (4,5), Orban (5), Gvardiol (5), Halstenberg (5) – Kampl (5), Laimer (5) – Szoboszlai (4), Forsberg (5) – Silva (5), Werner (5) – Trainer: Rose

MAINZ: Zentner (2) – Fernandes (3), Bell (3,5), Hanche-Olsen (2) – Widmer (3), Caci (3) – Barreiro (2,5), Kohr (2) – Stach (2), Ingvartsen (2,5) – Ajorque (1,5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 46. Raum (4,5) für Halstenberg und Haidara (4,5) für Kampl, 56. Dani Olmo (3) für Silva, 71. Simakan (–) für Gvardiol, 81. Klostermann (–) für Laimer – 78. da Costa (–) für Widmer, Barkok (–) für Ingvartsen und Lee (–) für Stach, 88. Aaron (–) für Caci, 90./+1 Burgzorg (–) für Ajorque – **Reserve:** Nyland (Tor), Ba, Diallo – Dahmen (Tor), Hack, Leitsch, Weiper

Tore: 0:1 Ingvartsen (9., Rechtsschuss, Vorarbeit Barreiro), 0:2 Ajorque (57., Rechtsschuss, Stach), 0:3 Kohr (67., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 3:4 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Grudzinski, Gorniak – Vierter Offizieller: Burda – VA: Winkmann), Note 3,5 – **Zuschauer:** 45 597 – **Gelb:** Kampl, Orban, Dani Olmo – Caci, Ingvartsen, Hanche-Olsen – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 1.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ludovic Ajorque

Union – Stuttgart 3:0 (0:0)

UNION: Grill (2,5) – Doekhi (3), Knoche (3,5), Diogo Leite (3,5) – Trimmel (3), Khedira (3), Roussillon (2) – Laidouni (3,5), Haberer (3) – Behrens (2), Becker (2,5) – Trainer: Fischer

STUTTGART: Bredlow (4) – Anton (4), Mavropanos (4), Zagadou (5), Ito (4,5) – Endo (4,5) – Haraguchi (5), Millot (4,5) – Vagnoman (4,5), Tiago Tomas (5) – Perea (4) – Trainer: Labbadia

Eingewechselt: 60. Thorsby (3,5) für Laidouni, 77. Jordan (–) für Behrens, Leweling (–) für Becker und Gießelmann (–) für Roussillon, 90./+1 Pantovic (–) für Haberer – 63. Führich (–) für Anton, Guirassy (–) für Tiago Tomas und Coulibaly (–) für Perea, 79. Nartey (–) für Haraguchi – **Reserve:** Busk (Tor), Jaeckel, Juranovic, Michel – Müller (Tor), Stenzel, Gil Dias, Karazor, Pfeiffer

Tore: 1:0 Becker (51., Rechtsschuss, Vorarbeit Roussillon), 2:0 Behrens (65., Linksschuss, Haberer), 3:0 Haraguchi (68., Eigentor, Behrens) – **Chancen:** 6:6 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Heft – VA: Welz), Note 4 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Diogo Leite – Haraguchi – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 1.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kevin Behrens

Freiburg – Hertha 1:1 (0:0)

FREIBURG: Flekken (2,5) – Gulde (3,5), Ginter (2,5), Schmidt (3,5) – Sildillia (4), Günter (3,5) – Eggestein (3), Höfler (3) – Doan (3), Grifo (2,5) – Höler (3) – Trainer: Streich

HERTHA: Christensen (3,5) – Uremovic (3), Kempf (2,5), M. Dardai (2,5) – Kenny (3), Cigerci (4), Plattenhardt (4) – Tousart (2,5), Boateng (3,5) – Lukebakio (4), Kanga (3,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 58. Schmid (5) für Schmidt, 85. Petersen (–) für Höler – 67. Serdar (–) für Boateng und Ngankam (–) für Cigerci, 76. Niederlechner (–) für Uremovic, 87. Rogel (–) für Kanga – **Reserve:** Uphoff (Tor), Ezekwem, Jeong, Keitel, Röhl, Sallai, Weißhaupt – Ernst (Tor), Mittelstädt, Pekarik, Maza, Scherhant

Tore: 1:0 Grifo (52., Rechtsschuss, indirekter Freistoß), 1:1 Ngankam (77., Rechtsschuss, Kanga) – **Chancen:** 3:4 – **Ecken:** 2:2 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Gittelmann, Günsch – Vierter Offizieller: Stieler – VA: Schlager), Note 2,5 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Gulde – Ngankam – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 1.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Lucas Tousart

Wolfsburg – Augsburg 2:2 (0:2)

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (4,5), Lacroix (3,5), van de Ven (3,5), Paulo Otavio (3) – Arnold (4,5) – Svanberg (4), Gerhardt (3,5) – Wimmer (4,5), Kaminski (4) – Marmoush (4) – Trainer: Kovac

AUGSBURG: Gikiewicz (4,5) – Gumny (4), Bauer (3), Gouweleeuw (3,5), Iago (4) – Engels (2,5), Rexhbecaj (3,5) – Maier (4), Vargas (4,5) – Beljo (4), Berisha (3,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 46. F. Nmecha (2,5) für Svanberg, 60. Paredes (3) für Baku und Wind (4,5) für Gerhardt, 66. Waldschmidt (–) für Marmoush, 75. Cozza (–) für Wimmer – 46. Pedersen (4,5) für Vargas, 70. Renato Veiga (–) für Gouweleeuw und Cardona (–) für Berisha, 88. Jensen (–) für Beljo, 90./+1 Baumgartlinger (–) für Engels – **Reserve:** Pervan (Tor), Bornauw, Guilavogui, Pejcinovic – Koubek (Tor), Caligiuri, Sarenren Bazee, Mbuku

Tore: 0:1 Arnold (2., Eigentor, Vorarbeit Engels), 0:2 Berisha (32., links, Engels), 1:2 Waldschmidt (84., links, Arnold), 2:2 F. Nmecha (90./+6, Kopf, Paredes) – **Chancen:** 9:2 – **Ecken:** 4:7 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Wessel – Vierter Offizieller: Unger – VA: Siebert), Note 4 – **ZS:** 22 107 – **Gelb:** Baku, Wimmer (beide 5., gesperrt), Paredes – Pedersen (5., gesperrt), Maier – **Bes. Vork.:** Arnold verschießt FE (21., Maier an Wimmer) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 1.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Felix Nmecha

Schalke – Leverkusen 0:3 (0:0)

SCHALKE: Fährmann (2) – Brunner (4), Yoshida (4,5), Greiml (4,5), Matriciani (4) – Krauß (4) – Drexler (4), Kral (3,5) – Zalazar (5), Bülter (4) – Frey (5) – Trainer: Reis

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3), Tah (2,5), Tapsoba (2) – Frimpong (2), Andrich (3), Palacios (3), Hincapie (3) – Wirtz (2) – Diaby (2,5), Adli (3) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 46. Balanta (5) für Drexler, 61. Terodde (–) für Frey, 71. Skarke (–) für Krauß, 82. Mohr (–) für Zalazar – 66. Demirbay (–) für Palacios und Azmoun (–) für Adli, 83. Sinkgraven (–) für Demirbay und Hudson-Odoi (–) für Frimpong, 84. Bakker (–) für Hincapie – **Reserve:** Schwolow (Tor), Kaminski, Müller, Aydin, Tauer – Pentz (Tor), Fosu-Mensah, Mbamba, Bellarabi

Tore: 0:1 Frimpong (50., Rechtsschuss, Vorarbeit Diaby), 0:2 Wirtz (61., Rechtsschuss, Adli), 0:3 Azmoun (90./+2, Kopfball, Diaby) – **Chancen:** 2:9 – **Ecken:** 7:5 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 62 271 (ausv.) – **Gelb:** Matriciani, Balanta – Palacios – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 1.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Ralf Fährmann

München – Dortmund 4:2 (3:0)

MÜNCHEN: Sommer (3) – Pavard (2), Upamecano (2,5), de Ligt (1,5), Davies (3) – Kimmich (2,5), Goretzka (2,5) – Sané (1,5), Müller (1,5), Coman (2) – Choupo-Moting (3) – Trainer: Tuchel

DORTMUND: Kobel (5,5) – Wolf (5), Süle (4,5), Schlotterbeck (5), Ryerson (5,5) – Can (4) – Bellingham (4,5), Guerreiro (4,5) – Brandt (5,5), Reus (5,5) – Haller (5,5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 69. Gnabry (–) für Müller und Mané (–) für Choupo-Moting, 79. Joao Cancelo (–) für Davies und Musiala (–) für Coman, 86. Gravenberch (–) für Goretzka – 44. Hummels (4) für Schlotterbeck, 46. Özcan (4,5) für Ryerson und Malen (3,5) für Brandt, 61. Dahoud (–) für Reus und Moukoko (–) für Haller – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Mazraoui, Stanisic – Meyer (Tor), Adeyemi, Bynoe-Gittens, Modeste

Tore: 1:0 Kobel (13., Eigentor, Vorarbeit Upamecano), 2:0 Müller (18., rechts, de Ligt), 3:0 Müller (23., links, Sané), 4:0 Coman (50., links, Sané), 4:1 Can (72., rechts, Foulelfmeter, Gnabry an Bellingham), 4:2 Malen (90., rechts, Guerreiro) – **Chancen:** 11:3 – **Ecken:** 6:2 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Brand), Note 2 – **ZS:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Upamecano (5., gesperrt) – Can – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 1.4.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Thomas Müller

Köln – Mönchengladbach 0:0

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (4), Hübers (3,5), Chabot (3), Hector (2,5) – Martel (3), Skhiri (2,5) – Schindler (3,5), Kainz (3), Maina (3,5) – Selke (4,5) – Trainer: Baumgart

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (2) – Scally (4), Itakura (4), Elvedi (3), Bensebaini (3,5) – Kramer (3,5), Koné (4) – Hofmann (4,5), Neuhaus (4,5), Stindl (5) – Thuram (4,5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 61. Tigges (–) für Selke und Ljubicic (–) für Schindler, 78. Huseinbasic (–) für Kainz und Thielmann (–) für Maina – 82. Plea (–) für Stindl, 90./+1 Ngoumou (–) für Hofmann – **Reserve:** Horn (Tor), Kilian, Lemperle, Limnios, Olesen – Olschowsky (Tor), Friedrich, Lainer, Netz, Fraulo, Wolf, Herrmann

Chancen: 6:1 – **Ecken:** 11:1 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Lupp, Achmüller – Vierter Offizieller: Alt – VA: Storks), Note 5 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Kainz, Huseinbasic, Tigges – Koné (10., gesperrt), Scally, Bensebaini – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 2.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jonas Omlin

Bremen – Hoffenheim 1:2 (0:0)

BREMEN: Pavlenka (3) – Stark (5), Veljkovic (4,5), Friedl (4) – Weiser (3,5), Groß (4,5), Jung (4,5) – Schmid (5), Schmidt (5) – Füllkrug (5), Ducksch (5) – Trainer: Werner

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Vogt (3), Brooks (3), Akpoguma (3,5) – Kaderabek (2,5), Geiger (3), Angelino (2,5) – Kramaric (2,5), Becker (4) – Baumgartner (2,5), Bebou (4) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 60. Bittencourt (4) für Schmid und Stage (4) für Schmidt, 75. Philipp (–) für Groß und Pieper (–) für Stark, 89. Dinkci (–) für Jung – 67. Delaney (–) für Becker und Asllani (–) für Baumgartner, 76. Kabak (–) für Akpoguma, 81. Stiller (–) für Delaney und Nsoki (–) für Angelino – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Gruev, Mbom – Philipp (Tor), Bicakcic, Bischof, Tohumcu

Tore: 0:1 Kramaric (50., Kopfball, Vorarbeit Angelino), 0:2 Baumgartner (52., Kopfball, Kaderabek), 1:2 Pieper (76., Kopfball, Weiser) – **Chancen:** 4:3 – **Ecken:** 1:6 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Dr. Thomsen, Koslowski – Vierter Offizieller: Heft – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 2 – **Zuschauer:** 41 000 – **Gelb:** Schmid, Schmidt, Bittencourt – Bebou, Baumgartner, Nsoki, Geiger – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 2.4.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Andrej Kramaric

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	27	77:29	+48	58
2.	–	(2) Borussia Dortmund	27	59:36	+23	56
3.	–	(3) 1. FC Union Berlin	27	42:30	+12	51
4.	↗	(5) RB Leipzig (P)	27	50:33	+17	48
5.	↘	(4) SC Freiburg	27	39:36	+ 3	47
6.	↗	(7) Bayer 04 Leverkusen	27	51:41	+10	43
7.	↘	(6) Eintracht Frankfurt	27	48:40	+ 8	41
8.	–	(8) 1. FSV Mainz 05	27	45:38	+ 7	41
9.	–	(9) VfL Wolfsburg	27	46:36	+10	39
10.	–	(10) Mönchengladbach	27	42:44	- 2	35
11.	–	(11) Werder Bremen (N)	27	42:52	- 10	32
12.	↗	(13) 1. FC Köln	27	36:45	- 9	31
13.	↘	(12) FC Augsburg	27	35:50	- 15	29
14.	↗	(15) TSG Hoffenheim	27	37:46	- 9	28
15.	↘	(14) VfL Bochum	27	30:60	- 30	26
16.	↗	(18) VfB Stuttgart	27	32:47	- 15	23
17.	↘	(16) Hertha BSC	27	31:50	- 19	22
18.	↘	(17) FC Schalke 04 (N)	27	21:50	- 29	21

ELF DES TAGES

Adli (1) Leverkusen · **Bebou (1)** Hoffenheim · **Diaby (4)** Leverkusen

Wirtz (2) Leverkusen · **Lee (3)** Mainz

Skhiri (6) Köln

Guerreiro (5) Dortmund · **de Ligt (4)** München · **Tah (3)** Leverkusen · **Vagnoman (1)** Stuttgart

Flekken (1) Freiburg

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	368 196
Schnitt:	40 911

Gleich dreimal Stress mit den Fans

Dass Fußballer von den Rängen beschimpft und beleidigt werden, gehört zum Alltag, leider. An diesem Wochenende herrscht dreimal Stress: Dennis Geiger fliegen vor einem Eckball aus dem Schalker Block Becher und mehr entgegen. Der Hoffenheimer deutet an, dass er den Gegenstand am liebsten zurückschleudern würde. Schiedsrichter Matthias Jöllenbeck beruhigt die Szene. In Freiburg provoziert Joshua Kimmich die SC-Fans mit Jubelgesten, mit denen er eine Rudelbildung auf dem Platz auslöst. Es sind die Nachwehen von Bayerns Pokal-Aus unter der Woche gegen den SCF. Noch viel heftiger wird es dann in Bochum: Keeper Manuel Riemann wird von VfL-Anhängern laut

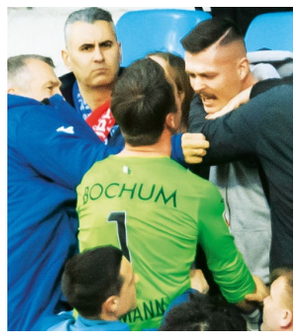


Foto: imago images

„Massiv beleidigt“ von VfL-Fans: Manuel Riemann

Klub-Angaben beim Gang in die Kabine „massiv und auf eine nicht tolerierbare Weise beleidigt“. Das Bild von den Stirn an Stirn stehenden Kontrahenten, die von Mitspielern und Offiziellen getrennt werden, erschreckt.

Dortmund – Union 2:1 (1:0)

DORTMUND: Kobel (3) – Ryerson (3,5), Süle (5), Hummels (3), Guerreiro (2) – Can (2) – Bellingham (3), Brandt (3) – Malen (2,5), Adeyemi (3,5) – Haller (4,5) – Trainer: Terzic

UNION: Rönnow (2,5) – Jaeckel (3), Knoche (3,5), Doekhi (3,5) – Juranovic (4,5), Khedira (3,5), Gießelmann (5) – Thorsby (4), Haberer (4,5) – Becker (3,5), Behrens (3) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 69. Bynoe-Gittens (–) für Adeyemi, 74. Moukoko (–) für Haller und Reus (–) für Malen, 84. Özcan (–) für Brandt – 62. Seguin (–) für Thorsby und Leweling (–) für Behrens, 74. Michel (–) für Becker, 84. Pantovic (–) für Knoche und Jordan (–) für Haberer – **Reserve:** Meyer (Tor), Coulibaly, Meunier, Dahoud, Modeste – Grill (Tor), Diogo Leite, Trimmel, Laidouni

Tore: 1:0 Malen (28., Rechtsschuss, Vorarbeit Guerreiro), 1:1 Behrens (61., Rechtsschuss, Becker), 2:1 Moukoko (79., Linksschuss, –) – **Chancen:** 7:1 – **Ecken:** 8:0 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Gorniak – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Süle, Adeyemi, Reus, Can, Bynoe-Gittens – Behrens, Becker – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 8.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Raphael Guerreiro

Leverkusen – Frankfurt 3:1 (2:0)

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3,5), Tah (1,5), Tapsoba (2,5) – Frimpong (3), Andrich (2,5), Palacios (2), Hincapie (2,5) – Wirtz (1,5) – Diaby (2), Adli (2) – Trainer: Xabi Alonso

FRANKFURT: Trapp (2) – Jakic (5,5), Hasebe (3,5), Ndicka (5) – Rode (3,5), Sow (3) – Buta (4,5), Max (3,5) – Borré (5), Götze (4,5) – Kolo Muani (4) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 70. Azmoun (–) für Adli, 71. Bakker (–) für Frimpong, 79. Sinkgraven (–) für Wirtz, 88. Fosu-Mensah (–) für Hincapie – 46. Knauff (4) für Buta, 56. Kamada (3) für Borré, 64. Tuta (–) für Hasebe und Dina Ebimbe (–) für Rode, 83. Alario (–) für Götze – **Reserve:** Pentz (Tor), Azhil, Mbamba, Bellarabi, Hudson-Odoi – Ramaj (Tor), Chandler, Lenz, Aaronson

Tore: 1:0 Adli (10., Linksschuss, Vorarbeit Wirtz), 2:0 Diaby (34., Rechtsschuss, Wirtz), 2:1 Sow (74., Rechtsschuss, Max), 3:1 Azmoun (90./+5, Rechtsschuss, Sinkgraven) – **Chancen:** 9:4 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Borsch – VA: Perl), Note 4,5 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Tapsoba – Götze (5., gesperrt), Borré, Knauff, Dina Ebimbe, Jakic – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 8.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Florian Wirtz

Freiburg – München 0:1 (0:0)

FREIBURG: Flekken (2) – Sildillia (5), Ginter (2,5), Gulde (3,5), Günter (4,5) – Eggestein (4), Höfler (3,5) – Doan (4), Grifo (5) – Gregoritsch (3,5), Höler (4,5) – Trainer: Streich

MÜNCHEN: Sommer (2,5) – Joao Cancelo (4), Pavard (2,5), de Ligt (2), Davies (3,5) – Kimmich (3,5), Musiala (2,5) – Sané (3,5), Müller (4), Mané (3,5) – Gnabry (2,5) – Trainer: Tuchel

Eingewechselt: 36. Lienhart (4,5) für Gulde, 62. Sallai (–) für Grifo und Kübler (–) für Sildillia, 84. Weißhaupt (–) für Doan und Jeong (–) für Höler – 68. Goretzka (–) für Musiala, 77. Gravenberch (–) für Müller, 89. Stanisic (–) für Joao Cancelo und Mazraoui (–) für Sané – **Reserve:** Uphoff (Tor), Schmid, R. Wagner, Petersen – Ulreich (Tor), Blind, Sarr, Coman

Tor: 0:1 de Ligt (51., Rechtsschuss, Vorarbeit Musiala) – **Chancen:** 5:11 – cken: 2:6 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Dankert), Note 2,5 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Kübler, Höler – Mané, Kimmich – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 8.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Matthijs de Ligt

Mainz – Bremen 2:2 (0:0)

MAINZ: Zentner (3) – Fernandes (3), Bell (3), Hanche-Olsen (3) – Widmer (4), Barreiro (3,5), Kohr (3,5), Caci (3,5) – Stach (3,5), Ingvartsen (4) – Ajorque (3) – Trainer: Svensson

BREMEN: Pavlenka (3) – Stark (3), Veljkovic (3), Friedl (3,5) – Weiser (3), Groß (4), Jung (4) – Bittencourt (4), Stage (3,5) – Füllkrug (3), Ducksch (4) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 58. Lee (2) für Barreiro und Onisiwo (3) für Ingvartsen, 88. Weiper (–) für Ajorque und da Costa (–) für Widmer – 62. Buchanan (–) für Jung, 63. Gruev (–) für Groß, 73. Philipp (–) für Ducksch und Schmid (–) für Bittencourt – **Reserve:** Dahmen (Tor), Aaron, Hack, Barkok, Burgzorg – Zetterer (Tor), Chiarodia, Mbom, Schmidt, Dinkci

Tore: 1:0 Ajorque (85., Linksschuss, Vorarbeit Widmer), 1:1 Stage (87., Kopfball, –), 2:1 Weiper (90./+3, Rechtsschuss, Lee), 2:2 Füllkrug (90./+5, Rechtsschuss, Veljkovic) – **Chancen:** 7:4 – **Ecken:** 1:2 – **SR:** Brand (Unterspiesheim – Assistenten: Stein, Thielert – Vierter Offizieller: Exner – VA: Cortus), Note 2 – **Zuschauer:** 33 305 (ausv.) – **Gelb:** Onisiwo – Groß, Stage, Ducksch, Gruev, Stark – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 8.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jae-Sung Lee

Augsburg – Köln 1:3 (1:2)

AUGSBURG: Gikiewicz (4) – Gumny (5), Bauer (3), Gouweleeuw (3), Iago (4,5) – Engels (4), Rexhbecaj (4) – Maier (4,5), Vargas (3) – Beljo (5), Jensen (4,5) – Trainer: Maaßen

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (4), Hübers (3,5), Chabot (2,5), Hector (3) – Martel (2), Skhiri (2) – Schindler (2,5), Kainz (4), Maina (3,5) – Selke (5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 65. Caligiuri (–) für Gumny, Cardona (–) für Maier und Colina (–) für Iago, 71. Mbuku (–) für Vargas, 81. Sarenren Bazee (–) für Jensen – 46. Ljubicic (2,5) für Schmitz, 66. Tigges (–) für Selke, 79. Olesen (–) für Kainz und Thielmann (–) für Maina, 87. Kilian (–) für Schindler – **Reserve:** Koubek (Tor), Uduokhai, Baumgartlinger, Renato Veiga – Horn (Tor), Pedersen, Huseinbasic, Lemperle

Tore: 0:1 Skhiri (7., rechts, Vorarbeit Chabot), 0:2 Martel (16., rechts, Schindler), 1:2 Vargas (29., rechts, Bauer), 1:3 Maina (59., links, Ljubicic) – **Chancen:** 3:4 – **Ecken:** 6:1 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Rohde – Vierter Offizieller: Reichel – VA: Jablonski), Note 3,5 – **Zuschauer:** 30 660 (ausv.) – **Gelb:** Vargas, Iago, Engels – Martel, Schindler, Hübers, Skhiri (5., gesperrt) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 8.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Ellyes Skhiri

Hertha – Leipzig 0:1 (0:1)

HERTHA: Christensen (4,5) – Uremovic (3,5), Kempf (3,5), M. Dardai (3,5) – Kenny (3), Cigerci (4), Plattenhardt (3,5) – Tousart (3,5), Boateng (4,5) – Lukebakio (4), Kanga (4,5) – Trainer: Schwarz

LEIPZIG: Blaswich (2,5) – Simakan (2), Orban (3), Gvardiol (3) – Henrichs (3), Kampl (3,5), Haidara (2,5), Raum (4) – Szoboszlai (3,5), Forsberg (4) – Werner (4) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 62. Serdar (–) für Cigerci, Richter (–) für Kenny und Ngankam (–) für Boateng, 74. Jovetic (–) für Uremovic und Niederlechner (–) für Kanga – 63. Silva (–) für Werner und Dani Olmo (–) für Forsberg, 78. Klostermann (–) für Haidara, 84. Halstenberg (–) für Raum – **Reserve:** Ernst (Tor), Mittelstädt, Rogel, Sunjic – Nyland (Tor), Ba, Diallo, Laimer

Tor: 0:1 Haidara (39., Linksschuss, Vorarbeit Simakan) – **Chancen:** 2:6 – **Ecken:** 4:4 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Osmers), Note 3,5 – **Zuschauer:** 50 679 – **Gelb:** Lukebakio, Uremovic, Boateng, Kanga – Szoboszlai, Haidara, Simakan – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 8.4.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Mohamed Simakan

Mönchengladbach – Wolfsburg 2:0 (1:0)

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (2,5) – Scally (4), Itakura (3,5), Elvedi (3), Bensebaini (4) – Kramer (4,5), Neuhaus (3,5) – Ngoumou (2,5), Stindl (4,5), Plea (4) – Thuram (2,5) – Trainer: Farke

WOLFSBURG: Casteels (4,5) – Fischer (4), Lacroix (4,5), van de Ven (4), Paulo Otavio (4,5) – Arnold (4,5) – F. Nmecha (4,5), Gerhardt (4,5) – Svanberg (4), Kaminski (4) – Marmoush (3,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 69. Hofmann (–) für Stindl und Wolf (–) für Ngoumou, 76. Lainer (–) für Scally, 90./+2 Netz (–) für Plea und Friedrich (–) für Neuhaus – 59. Waldschmidt (5) für Gerhardt und Paredes (5) für Arnold, 71. Wind (–) für Marmoush, 81. Guilavogui (–) für Fischer – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Fraulo, Weigl, Herrmann – Pervan (Tor), Bornauw, Cozza, Ambros, Pejcinovic

Tore: 1:0 Ngoumou (34., Linksschuss, Vorarbeit Thuram), 2:0 Thuram (63., Kopfball, Plea) – **Chancen:** 2:3 – **Ecken:** 5:8 – **SR:** Gerach (Landau – Assistenten: Schaal, Wessel – Vierter Offizieller: Exner – VA: Fritz), Note 2 – **ZS:** 51 127 – **Gelb:** Lacroix – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** So., 9.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Marcus Thuram

Bochum – Stuttgart 2:3 (0:1)

BOCHUM: Riemann (5) – Stafylidis (5), Ordets (4), Masovic (4,5), Danilo Soares (5,5) – Osterhage (5), Losilla (4) – Asano (4,5), Stöger (4), Antwi-Adjei (5) – Hofmann (3,5) – Trainer: Letsch

STUTTGART: Bredlow (3) – Mavropanos (2,5), Anton (2,5), Ito (2) – Vagnoman (2,5), Karazor (3), Endo (3,5), Sosa (3) – Millot (3), Führich (3,5) – Guirassy (2,5) – Trainer: Hoeneß

Eingewechselt: 46. Förster (3) für Osterhage, 65. Holtmann (–) für Stafylidis, 79. Broschinski (–) für Stöger, 88. Kunde (–) für Losilla – 70. Haraguchi (–) für Millot und Pfeiffer (–) für Guirassy, 76. Silas (–) für Führich, 90./+3 Zagadou (–) für Sosa – **Reserve:** Esser (Tor), Heintz, Janko, Schlotterbeck, Zoller – Müller (Tor), Stenzel, Coulibaly, Perea, Tiago Tomas

Tore: 0:1 Ito (14., Linksschuss, ohne Vorarbeit), 1:1 Stöger (58., Linksschuss, Foulelfmeter, Millot an Förster), 1:2 Guirassy (60., Rechtsschuss, Sosa), 1:3 Vagnoman (63., Kopfball, Millot), 2:3 Hofmann (85., Rechtsschuss, Förster) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 7:4 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Bandurski – Vierter Offizieller: Dr. Thomsen – VA: Dr. Brych), Note 4 – **Zuschauer:** 26 000 (ausv.) – **Gelb:** Antwi-Adjei, Losilla (5., gesperrt), Riemann – Guirassy, Mavropanos, Bredlow – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 9.4.2023, 17.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Hiroki Ito

Hoffenheim – Schalke 2:0 (1:0)

HOFFENHEIM: Baumann (2,5) – Vogt (3), Brooks (2,5), Akpoguma (2,5) – Kaderabek (2,5), Geiger (3), Angelino (2,5) – Kramaric (4), Becker (3) – Bebou (2), Baumgartner (2) – Trainer: Matarazzo

SCHALKE: Fährmann (2,5) – Brunner (5), Yoshida (5), Matriciani (5), Ouwejan (5,5) – Kral (4,5), Krauß (5) – Zalazar (5) – Skarke (5), Bülter (3,5) – Frey (5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 46. Kabak (3) für Vogt, 64. Rudy (–) für Geiger und Bischof (–) für Kramaric, 78. Tohumcu (–) für Bebou, 90./+3 Stiller (–) für Becker – 36. Aydin (4,5) für Ouwejan, 71. Topp (–) für Skarke, Latza (–) für Krauß und Terodde (–) für Frey, 79. Drexler (–) für Zalazar – **Reserve:** Philipp (Tor), Bicakcic, Nsoki, Dolberg – Schwolow (Tor), Kaminski, Balanta, Mohr

Tore: 1:0 Kral (22., Eigentor, Vorarbeit Angelino), 2:0 Bebou (70., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Yoshida an Baumgartner) – **Chancen:** 8:6 – **Ecken:** 9:8 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Günsch, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Zwayer), Note 2,5 – **Zuschauer:** 30 150 (ausv.) – **Gelb:** Baumgartner, Geiger, Kabak – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 9.4.2023, 19.30 Uhr.

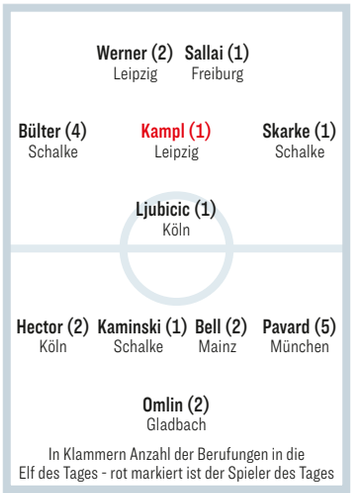
Spieler des Spiels: Ihlas Bebou

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	28	78:30	+48	59
2.	–	(2) Borussia Dortmund	28	62:39	+23	57
3.	–	(3) 1. FC Union Berlin	28	43:31	+12	52
4.	–	(4) RB Leipzig (P)	28	53:35	+18	51
5.	–	(5) SC Freiburg	28	41:37	+ 4	50
6.	–	(6) Bayer Leverkusen	28	51:41	+10	44
7.	–	(7) Eintracht Frankfurt	28	49:41	+ 8	42
8.	–	(8) 1. FSV Mainz 05	28	46:39	+ 7	42
9.	–	(9) VfL Wolfsburg	28	46:36	+10	40
10.	–	(10) Mönchengladbach	28	43:45	- 2	36
11.	↗	(12) 1. FC Köln	28	37:46	- 9	32
12.	↘	(11) Werder Bremen (N)	28	43:54	- 11	32
13.	↗	(14) TSG Hoffenheim	28	38:47	- 9	29
14.	↘	(13) FC Augsburg	28	37:53	- 16	29
15.	–	(15) VfL Bochum	28	31:61	- 30	27
16.	–	(16) VfB Stuttgart	28	35:50	- 15	24
17.	↗	(18) FC Schalke 04 (N)	28	26:52	- 26	24
18.	↘	(17) Hertha BSC	28	33:55	- 22	22

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	414 100
Schnitt:	46 011

Ein Fiasko zu viel für Schwarz

Ein Spiel wie ein Nervenzusammenbruch – das ist dann auch für die zu viel, die in den Wochen zuvor an Sandro Schwarz festgehalten haben. Nach dem 2:5-Fiasko auf Schalke und dem Absturz auf Platz 18 schassen die Hertha-Bosse den Trainer nach nicht mal zehn Monaten im Amt, und sie beknien mit Erfolg Pal Dardai, ein drittes Mal den Retter zu geben. Der Ungar – geradlinig, direkt, schlitzohrig – kehrt zurück. Er hat Hertha schon 2015 und 2021 vor dem Abstieg bewahrt und ist einmal nach viereinhalb Jahren und einmal nach zehn Monaten nicht mehr gut genug gewesen für die Ansprüche des Klubs. Die, die ihn einst weggeschickt haben, sind nicht mehr da: Michael Preetz und Fredi Bobic. Dardai weiß, worauf er sich einlässt. Es ist sein schwerster Job. „Dieses Mal“, sagt Herthas Rekordspieler, „reicht nicht nur harte Arbeit, dieses Mal brauchen wir auch ein Quäntchen Glück.“

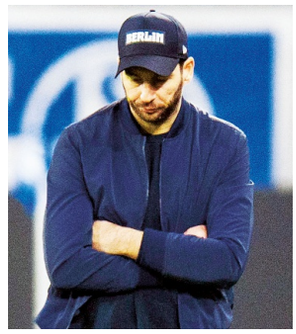


Foto: imago images

Verloren: Sandro Schwarz muss auf Platz 18 gehen.

Schalke – Hertha 5:2 2:1

SCHALKE: Fährmann (3) – Brunner (3,5), Jenz (3,5), Kaminski (2), Matriciani (3,5) – Latza (2), Kral (3) – Skarke (2), Drexler (3), Bülter (1,5) – Terodde (2,5) – Trainer: Reis

HERTHA: Christensen (5) – Uremovic (5,5), Kempf (5), M. Dardai (5,5) – Richter (4), Cigerci (6), Plattenhardt (5,5) – Tousart (5), Boateng (5) – Lukebakio (4), Jovetic (2,5) – Trainer: Schwarz

Eingewechselt: 36. Schwolow (3) für Fährmann, 46. Karaman (2,5) für Skarke, 65. Krauß (–) für Drexler, 71. Uronen (–) für Brunner – 26. Serdar (5,5) für Cigerci, 55. Ngankam (4,5) für M. Dardai, 62. Kanga (–) für Boateng – **Reserve:** Greiml, Ouwejan, Tauer, Zalazar, Frey – Ernst (Tor), Kenny, Mittelstädt, Rogel, Sunjic, Niederlechner

Tore: 1:0 Skarke (3., rechts, Vorarbeit Kaminski), 2:0 Bülter (14., Kopfball, Skarke), 2:1 Jovetic (45./+3, rechts, –), 3:1 Terodde (48., rechts, Karaman), 4:1 Bülter (78., rechts, Latza), 4:2 Richter (84., links, Ngankam), 5:2 Kaminski (90./+2, links, direkter Freistoß) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 7:8 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Hüwe – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Perl), Note 1,5 – **ZS:** 61 981 (ausv.) – **Gelb:** Krauß (5., gesperrt), Jenz – Boateng, Ngankam, Uremovic (5., gesperrt) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Fr., 14.4.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marius Bülter

München – Hoffenheim 1:1 1:0

MÜNCHEN: Sommer (4,5) – Pavard (2), Upamecano (4), de Ligt (2,5), Joao Cancelo (4) – Kimmich (4), Goretzka (4,5) – Sané (4,5), Müller (5), Coman (5) – Gnabry (3,5) – Trainer: Tuchel

HOFFENHEIM: Baumann (2,5) – Kabak (4), Brooks (2,5), Akpoguma (2,5) – Kaderabek (3), Angelino (3,5) – Geiger (3), Stiller (4) – Kramaric (2,5) – Bebou (4,5), Baumgartner (4) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 60. Davies (4) für Coman, Musiala (4) für Goretzka und Tel (3,5) für Sané, 80. Gravenberch (–) für Joao Cancelo – 62. Becker (–) für Stiller und Nsoki (–) für Kabak, 83. Dolberg (–) für Baumgartner, 90./+1 Rudy (–) für Geiger und Bischof (–) für Bebou – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Mazraoui, Sarr, Stanisic – Philipp (Tor), Bicakcic, Delaney, Skov

Tore: 1:0 Pavard (17., Rechtsschuss, Vorarbeit Coman), 1:1 Kramaric (71., Rechtsschuss, direkter Freistoß) – **Chancen:** 6:3 – **Ecken:** 13:4 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Stein – Vierter Offizieller: Gerach – VA: Winkmann), Note 3 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Pavard (5., gesperrt), Upamecano – Akpoguma – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 15.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Benjamin Pavard

Leipzig – Augsburg 3:2 3:1

LEIPZIG: Blaswich (3,5) – Klostermann (3,5), Orban (3,5), Gvardiol (2,5) – Henrichs (3), Haidara (3), Raum (3,5) – Kampl (1,5) – Szoboszlai (3), Dani Olmo (3) – Werner (1,5) – Trainer: Rose

AUGSBURG: Koubek (3) – Bauer (4), Gouweleeuw (3), Uduokhai (4,5) – Gumny (4), Iago (3) – Engels (4), Rexhbecaj (4) – Maier (3), Pedersen (3) – Beljo (5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 73. Nkunku (–) für Dani Olmo, 79. Laimer (–) für Kampl, 85. Silva (–) für Werner, Halstenberg (–) für Szoboszlai und Diallo (–) für Raum – 38. Jensen (4) für Gumny, 46. Baumgartlinger (3,5) für Engels, 61. Cardona (–) für Beljo und Vargas (–) für Maier, 78. Renato Veiga (–) für Uduokhai – **Reserve:** Nyland (Tor), Ba – Klein (Tor), Colina, Caligiuri, Mbuku

Tore: 0:1 Maier (5., Rechtsschuss, Vorarbeit Iago), 1:1 Kampl (10., Rechtsschuss, Werner), 2:1 Werner (32., Rechtsschuss, Henrichs), 3:1 Werner (35., Rechtsschuss, Kampl), 3:2 Vargas (82., Linksschuss, –) – **Chancen:** 5:4 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Bacher – VA: Siebert), Note 2 – **Zuschauer:** 46 058 – **Gelb:** Raum (5., gesperrt), Silva – Uduokhai, Iago, Gouweleeuw (10., gesperrt) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 15.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kevin Kampl

Köln – Mainz 1:1 0:1

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (3,5), Hübers (2,5), Chabot (3), Hector (2,5) – Ljubicic (2), Martel (3) – Schindler (3,5), Kainz (3), Maina (4) – Selke (4) – Trainer: Baumgart

MAINZ: Zentner (3) – Fernandes (4), Bell (2), Hanche-Olsen (3,5) – Widmer (3), Barreiro (4), Kohr (4), Caci (3) – Stach (4), Onisiwo (4) – Ajorque (3) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 63. Thielmann (–) für Schindler, 74. Tigges (–) für Selke, 85. Adamyan (–) für Maina und Huseinbasic (–) für Kainz – 63. Lee (–) für Stach, 74. Aaron (–) für Caci und Ingvartsen (–) für Onisiwo, 90. da Costa (–) für Widmer – **Reserve:** Horn (Tor), Kilian, Pedersen, Limnios, Olesen – Dahmen (Tor), Hack, Barkok, Burgzorg, Weiper

Tore: 0:1 Ajorque (17., Linksschuss, Vorarbeit Widmer), 1:1 Ljubicic (51., Rechtsschuss, Hector) – **Chancen:** 6:2 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Heft, Grudzinski – Vierter Offizieller: Foltyn – VA: Pfeifer), Note 5 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Kainz, Hübers, Thielmann, Trainer Baumgart – Ajorque, Kohr – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 15.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Dejan Ljubicic

Stuttgart – Dortmund 3:3 0:2

STUTTGART: Bredlow (3) – Mavropanos (5), Zagadou (4), Anton (3) – Vagnoman (2,5), Karazor (3,5), Endo (3), Sosa (3) – Millot (3,5), Führich (4) – Guirassy (3,5) – Trainer: Hoeneß

DORTMUND: Kobel (3) – Ryerson (5), Can (4,5), Hummels (3,5), Guerreiro (4,5) – Özcan (5) – Bellingham (4,5), Brandt (4,5) – Malen (2), Adeyemi (4) – Haller (3,5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 62. Silas (–) für Führich, 74. Tiago Tomas (–) für Guirassy und Coulibaly (–) für Millot – 46. Coulibaly (5) für Hummels, 63. Reus (–) für Brandt und Moukoko (–) für Haller, 69. Bynoe-Gittens (–) für Malen, 82. Reyna (–) für Adeyemi – **Reserve:** Müller (Tor), Stenzel, Egloff, Gil Dias, Haraguchi, Perea – Meyer (Tor), Dahoud, Wolf, Modeste

Tore: 0:1 Haller (26., Rechtsschuss, Vorarbeit Malen), 0:2 Malen (33., Rechtsschuss, –), 1:2 Coulibaly (78., Rechtsschuss, Anton), 2:2 Vagnoman (84., Rechtsschuss, –), 2:3 Reyna (90./+2, Rechtsschuss, Bynoe-Gittens), 3:3 Silas (90./+7, Linksschuss, Vagnoman) – **Chancen:** 7:8 – **Ecken:** 5:7 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Dingert – VA: Welz), Note 4 – **ZS:** 47 900 (ausv.) – **Gelb:** Endo, Tiago Tomas, Silas – Bellingham, Reus, Reyna – **Gelb-Rot:** Mavropanos (39.) – **Spielnote:** 1 – **Anstoß:** Sa., 15.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Donyell Malen

Frankfurt – Mönchengladbach 1:1 0:1

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (3,5), Hasebe (3,5), Jakic (–) – Rode (4), Sow (3,5) – Buta (3), Lenz (3,5) – Borré (5), Kamada (4) – Kolo Muani (2,5) – Trainer: Glasner

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (2) – Scally (4,5), Itakura (4), Elvedi (4), Bensebaini (4,5) – Weigl (3,5), Koné (4) – Hofmann (3,5), Neuhaus (4,5), Plea (5) – Thuram (3,5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 17. Knauff (3,5) für Jakic, 55. Aaronson (3) für Borré und Dina Ebimbe (3) für Rode, 76. Alario (–) für Kamada, 77. Alidou (–) für Knauff – 64. Ngoumou (–) für Plea, 74. Stindl (–) für Neuhaus, 90./+2 Friedrich (–) für Hofmann und Netz (–) für Bensebaini – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Gebuhr, Wenig – Olschowsky (Tor), Lainer, Kramer, Wolf, Herrmann

Tore: 0:1 Hofmann (13., Rechtsschuss, Vorarbeit Thuram), 1:1 Kolo Muani (83., Linksschuss, Alidou) – **Chancen:** 8:1 – **Ecken:** 10:2 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Thielert, Koslowski – Vierter Offizieller: Schröder – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Kamada – Stindl, Koné – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 15.4.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jonas Omlin

Bremen – Freiburg 1:2 0:0

BREMEN: Pavlenka (4) – Stark (3), Veljkovic (4), Friedl (4,5) – Weiser (4), Groß (4), Jung (4) – Bittencourt (3), Stage (4) – Philipp (2,5), Ducksch (3,5) – Trainer: Werner

FREIBURG: Flekken (3) – Kübler (3,5), Ginter (3), Lienhart (3,5) – Günter (4) – Eggestein (3,5), Höfler (4) – Doan (4,5), Grifo (4) – Sallai (2), Höler (2) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 75. Schmid (–) für Stage und Gruev (–) für Groß, 77. Schmidt (–) für Bittencourt, 83. Pieper (–) für Stark und Dinkci (–) für Philipp – 79. Sildillia (–) für Höler, 85. Petersen (–) für Sallai und Jeong (–) für Grifo – **Reserve:** Zetterer (Tor), Buchanan, Chiarodia, Mbom – Uphoff (Tor), Schmid, Schmidt, Keitel, Röhl, Weißhaupt

Tore: 1:0 Philipp (46., Rechtsschuss, Vorarbeit Bittencourt), 1:1 Sallai (67., Rechtsschuss, Höler), 1:2 Höler (71., Kopfball, Sallai) – **Chancen:** 2:2 – **Ecken:** 5:2 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Kempkes, Bandurski – Vierter Offizieller: Exner – VA: Schlager), Note 2,5 – **Zuschauer:** 41 500 (ausv.) – **Gelb:** Groß, Stark – Doan, Eggestein, Sallai (beide 5., gesperrt) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 16.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Roland Sallai

Union – Bochum 1:1 1:0

UNION: Rönnow (2,5) – Jaeckel (5), Knoche (3,5), Doekhi (3,5) – Juranovic (2,5), Khedira (4), Laidouni (4,5), Roussillon (3) – Haberer (3,5) – Becker (4), Behrens (3,5) – Trainer: Fischer

BOCHUM: Riemann (3) – Osei-Tutu (4), Ordets (4), Schlotterbeck (–), Danilo Soares (3,5) – Masovic (3), Osterhage (4) – Stöger (2,5) – Asano (4), Antwi-Adjei (3) – Hofmann (3,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 65. Diogo Leite (–) für Laidouni, 80. Thorsby (–) für Haberer, 86. Jordan (–) für Behrens, Gießelmann (–) für Roussillon und Pantovic (–) für Becker – 15. Heintz (3) für Schlotterbeck, 75. Gamboa (–) für Osei-Tutu, 88. Holtmann (–) für Antwi-Adjei und Zoller (–) für Asano – **Reserve:** Grill (Tor), Trimmel, Leweling, Michel – Esser (Tor), Lampropoulos, Förster, Kunde, Broschinski

Tore: 1:0 Juranovic (45./+3, Rechtsschuss, direkter Freistoß), 1:1 Stöger (55., Linksschuss, Foulelfmeter, Laidouni an Ordets) – **Chancen:** 5:3 – **Ecken:** 5:7 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Neitzel-Petersen – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Brand), Note 4 – **Zuschauer:** 21 524 – **Gelb:** Osterhage – **Gelb-Rot:** Jaeckel (61.) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 16.4.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kevin Stöger

Wolfsburg – Leverkusen 0:0

WOLFSBURG: Casteels (2,5) – Bornauw (3,5), Guilavogui (3), van de Ven (2,5) – F. Nmecha (4) – Kaminski (4,5), Gerhardt (4), Svanberg (3,5), Paulo Otavio (3) – Wind (4,5), Marmoush (4,5) – Trainer: Kovac

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (3,5), Andrich (2,5), Tapsoba (3) – Frimpong (3,5), Demirbay (2,5), Amiri (4), Hincapie (4) – Diaby (3,5), Azmoun (4), Hlozek (4,5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 54. Paredes (–) für Paulo Otavio, 70. Wimmer (–) für Marmoush, 80. Baku (–) für Gerhardt und Lacroix (–) für Paredes – 62. Wirtz (–) für Azmoun, 78. Adli (–) für Hlozek und Tah (–) für Amiri – **Reserve:** Pervan (Tor), Cozza, Ambros, Pejcinovic, Waldschmidt – Pentz (Tor), Bakker, Fosu-Mensah, Sinkgraven, Bellarabi, Hudson-Odoi

Chancen: 2:4 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Burda – VA: Zwayer), Note 2,5 – **Zuschauer:** 20 137 – **Gelb:** Amiri, Hincapie, Kossounou, Diaby, Wirtz – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** So., 16.4.2023, 19.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Robert Andrich

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1. ↗	(2)	Borussia Dortmund	29	66:39	+27	60
2. ↘	(1)	Bayern München (M)	29	79:33	+46	59
3. –	(3)	1. FC Union Berlin	29	44:31	+13	55
4. ↗	(5)	SC Freiburg	29	45:37	+ 8	53
5. ↘	(4)	RB Leipzig (P)	29	53:37	+16	51
6. –	(6)	Bayer Leverkusen	29	53:41	+12	47
7. ↗	(8)	1. FSV Mainz 05	29	49:40	+ 9	45
8. ↗	(9)	VfL Wolfsburg	29	51:37	+14	43
9. ↘	(7)	Eintracht Frankfurt	29	49:45	+ 4	42
10. –	(10)	Mönchengladbach	29	43:46	- 3	36
11. –	(11)	1. FC Köln	29	40:47	- 7	35
12. –	(12)	Werder Bremen (N)	29	47:56	- 9	35
13. ↗	(14)	FC Augsburg	29	38:54	- 16	30
14. ↘	(13)	TSG Hoffenheim	29	39:50	- 11	29
15. –	(15)	VfL Bochum	29	32:66	- 34	27
16. –	(16)	VfB Stuttgart	29	36:51	- 15	25
17. –	(17)	FC Schalke 04 (N)	29	26:56	- 30	24
18. –	(18)	Hertha BSC	29	35:59	- 24	22

ELF DES TAGES

Ducksch (3) Bremen — **Gregoritsch (4)** Freiburg

Adeyemi (2) Dortmund — **Svanberg (2)** Wolfsburg — **Malen (1)** Dortmund

Barreiro (2) Mainz

Aaron (2) Mainz — **Hummels (1)** Dortmund — **Ginter (4)** Freiburg — **Weiser (4)** Bremen

Hradecky (1) Leverkusen

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	390 673
Schnitt:	43 408

Meisterlich: Dortmund zieht vorbei

Wir gewinnt! So heißt die Titelzeile am Montag nach dem Spiel auf dem kicker-Cover. Borussia Dortmund ist mit einem 4:0 über Frankfurt an die Tabellenspitze gestürmt! Das ist insofern etwas Besonderes, als der BVB perfekt mit dem Druck klargekommen ist, Platz 1 übernehmen zu können. Die Bayern haben im Nachmittagsspiel in Mainz eine Führung aus der Hand gegeben und innerhalb einer Viertelstunde drei Gegentreffer kassiert. Im Abendspiel weiß die Borussia also um ihre besondere Chance und nutzt sie, ja, meisterlich. „Durch die Niederlage des FC Bayern war der Extrakick da", gibt Keeper Gregor Kobel zu. Jetzt, spätestens jetzt kann das Saisonziel nur noch Meistertitel heißen. „Es werden noch ein paar harte Spieltage", mutmaßt Sportdirektor Sebastian Kehl. Sicherlich weiß er, dass es noch sehr spannend wird. Was aber wirklich folgt, dürte auch er noch nicht ahnen …

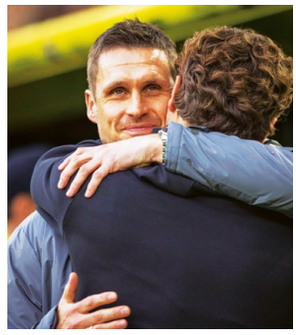


Foto: imago images

Erwartet ein heißes Finish: Sportdirektor Sebastian Kehl

Augsburg – Stuttgart 1:1 (1:0)

AUGSBURG: Koubek (3) – Pedersen (3,5), Bauer (3), Uduokhai (3,5), Iago (3,5) – Engels (3), Rexhbecaj (3,5) – Maier (3,5), Vargas (4,5) – Beljo (2,5), Demirovic (4,5) – Trainer: Maaßen

STUTTGART: Bredlow (3) – Anton (3,5), Zagadou (3,5), Ito (3) – Vagnoman (3,5), Karazor (3,5), Endo (2,5), Sosa (5) – Millot (5), Führich (4,5) – Guirassy (3,5) – Trainer: Hoeneß

Eingewechselt: 34. Renato Veiga (4) für Iago, 46. Cardona (4,5) für Beljo, 71. Baumgartlinger (–) für Vargas und Colina (–) für Demirovic, 77. Gumny (–) für Pedersen – 46. Coulibaly (4) für Führich und Silas (3) für Millot, 71. Tiago Tomas (–) für Sosa – **Reserve:** Klein (Tor), Caligiuri, Sarenren Bazee, Mbuku – Müller (Tor), Stenzel, Egloff, Haraguchi, Nartey, Perea

Tore: 1:0 Beljo (8., Kopfball, Vorarbeit Maier), 1:1 Endo (78., Linksschuss, Tiago Tomas) – **Chancen:** 1:3 – **Ecken:** 1:3 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Günsch – VA: S. Stegemann), Note 4 – **Zuschauer:** 30 660 (ausv.) – **Gelb:** Bauer, Rexhbecaj, Uduokhai, Baumgartlinger, Maier – Ito (5., gesperrt), Coulibaly, Vagnoman – **Spielnote:** 5 – **Anstoß:** Fr., 21.4.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Wataru Endo

Mainz – München 3:1 (0:1)

MAINZ: Zentner (3) – Hanche-Olsen (3,5), Bell (2,5), Fernandes (3,5) – Widmer (3,5), Barreiro (2), Kohr (4), Caci (4) – Onisiwo (2,5), Lee (3) – Ajorque (2,5) – Trainer: Svensson

MÜNCHEN: Sommer (5) – Stanisic (4,5), Upamecano (4,5), de Ligt (3,5) – Joao Cancelo (3,5), Goretzka (5), Kimmich (4,5), Davies (–) – Musiala (4) – Müller (5) – Mané (4) – Trainer: Tuchel

Eingewechselt: 46. Aaron (2) für Caci, 64. Stach (–) für Kohr, 77. Ingvartsen (–) für Ajorque und Barkok (–) für Lee, 83. Hack (–) für Fernandes – 9. Mazraoui (3,5) für Davies, 75. Gravenberch (–) für Kimmich und Tel (–) für Müller, 80. Gnabry (–) für Musiala und Sané (–) für Mané – **Reserve:** Dahmen (Tor), da Costa, Burgzorg, Weiper – Ulreich (Tor), Blind, Coman

Tore: 0:1 Mané (29., Kopfball, Vorarbeit Joao Cancelo), 1:1 Ajorque (65., Kopfball, Lee), 2:1 Barreiro (73., Rechtsschuss, Onisiwo), 3:1 Aaron (79., Linksschuss, Hanche-Olsen) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 2:7 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Gorniak – Vierter Offizieller: Dr. Jöllenbeck – VA: Dr. Thomsen), Note 1,5 – **Zuschauer:** 33 305 (ausv.) – **Gelb:** Aaron, Kohr – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 22.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Leandro Barreiro

Hoffenheim – Köln 1:3 (0:2)

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Vogt (3,5), Brooks (3), Akpoguma (4,5) – Kaderabek (3,5), Geiger (4), Angelino (4) – Kramaric (4), Becker (4) – Bebou (5), Baumgartner (4) – Trainer: Matarazzo

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (4), Hübers (3), Chabot (2), Hector (2,5) – Martel (2,5), Skhiri (3) – Ljubicic (3), Kainz (1,5), Maina (4) – Selke (2) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 46. Dabbur (3,5) für Becker, 67. Skov (–) für Akpoguma, 73. Rudy (–) für Geiger und Bischof (–) für Baumgartner, 80. Dolberg (–) für Angelino – 62. Tigges (–) für Selke und Thielmann (–) für Ljubicic, 80. Huseinbasic (–) für Kainz und Schindler (–) für Maina, 89. Kilian (–) für Schmitz – **Reserve:** Philipp (Tor), Bicakcic, Kabak, Stiller – Horn (Tor), Pedersen, Olesen, Adamyan

Tore: 0:1 Kainz (18., Rechtsschuss, Handelfmeter, Brooks), 0:2 Selke (39., Kopfball, Kainz), 0:3 Thielmann (90./+2, Rechtsschuss, Schindler), 1:3 Dolberg (90./+4, Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 5:6 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Dr. Braun (Wuppertal – Assistenten: Stein, Bandurski – Vierter Offizieller: Schaal – VA: P. Müller), Note 3,5 – **Zuschauer:** 30 150 (ausv.) – **Gelb:** Brooks – Selke, Schwäbe – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 22.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Florian Kainz

Bochum – Wolfsburg 1:5 (0:3)

BOCHUM: Riemann (5) – Osei-Tutu (6), Masovic (4,5), Ordets (4,5), Danilo Soares (6) – Losilla (4,5), Osterhage (5) – Zoller (5), Stöger (5), Antwi-Adjei (4) – Hofmann (5) – Trainer: Letsch

WOLFSBURG: Casteels (2,5) – Baku (3,5), Bornauw (3), Lacroix (3), van de Ven (2,5) – Arnold (3) – F. Nmecha (2,5), Svanberg (1,5) – Wimmer (1,5), Kaminski (2) – Wind (3) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 24. Gamboa (4) für Osei-Tutu, 46. Asano (4,5) für Osterhage und Broschinski (4) für Hofmann, 64. Kunde (–) für Antwi-Adjei und Holtmann (–) für Zoller – 46. Guilavogui (3,5) für Bornauw und Marmoush (–) für Wimmer, 64. Waldschmidt (–) für Marmoush, 67. Gerhardt (–) für Svanberg, 79. Cozza (–) für Kaminski – **Reserve:** Esser (Tor), Heintz, Lampropoulos, Stafylidis – Pervan, Schulze (beide Tor), Ambros, Pejcinovic

Tore: 0:1 Svanberg (10., Kopf, Wimmer), 0:2 Kaminski (21., RS, F. Nmecha), 0:3 Wimmer (34., RS, Svanberg), 0:4 Svanberg (56., RS, –), 1:4 Broschinski (68., LS, Ordets), 1:5 Waldschmidt (77., RS, Wind) – **Chancen:** 8:8 – **Ecken:** 10:3 – **SR:** Dr. Brych (Assistenten: Borsch, Lupp – 4. Offizieller: Osmers – VA: Dankert), Note 4 – **ZS:** 24 834 – **Gelb:** Stöger, Masovic, Antwi-Adjei – Wimmer, Guilavogui, van de Ven (5., gesp.) – **Bes. Vork.:** Wind verschießt FE (77., Danilo Soares an Kaminski), Waldschmidt trifft im Nachschuss – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 22.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mattias Svanberg

Hertha – Bremen 2:4 (0:2)

HERTHA: Christensen (5) – Pekarik (5), Kempf (5,5), M. Dardai (5,5), Plattenhardt (5) – Tousart (5), Cigerci (5,5) – Lukebakio (4,5), Richter (5), Scherhant (5) – Ngankam (3) – Trainer: Dardai

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Veljkovic (3,5), Stark (2,5), Friedl (3) – Weiser (2), Groß (2), Jung (2,5) – Bittencourt (3), Stage (2) – Philipp (3,5), Ducksch (1) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 46. Boateng (3,5) für Cigerci, Serdar (3,5) für Scherhant und Rogel (5,5) für M. Dardai, 72. Niederlechner (–) für Richter, 80. Ejuke (–) für Ngankam – 66. Schmid (–) für Bittencourt und Dinkci (–) für Philipp, 80. Buchanan (–) für Jung und Pieper (–) für Veljkovic, 90. Gruev (–) für Groß – **Reserve:** Ernst (Tor), Kenny, Mittelstädt, Maza – Zetterer (Tor), Chiarodia, Schmidt, Füllkrug

Tore: 0:1 Ducksch (6., links, Stage), 0:2 Ducksch (27., Kopf, Groß), 0:3 Ducksch (51., links, Jung), 0:4 Weiser (63., links, –), 1:4 Ngankam (68., rechts, Serdar), 2:4 Lukebakio (79., links, Foulelfmeter, Veljkovic an Ngankam) – **Chancen:** 4:9 – **Ecken:** 8:4 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Grudzinski – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Winkmann), Note 2,5 – **Zuschauer:** 74 467 (ausv.) – **Gelb:** Kempf (5., gesperrt), Serdar (5., gesperrt) – Stage, Schmid – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 22.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marvin Ducksch

Dortmund – Frankfurt 4:0 (3:0)

DORTMUND: Kobel (3) – Ryerson (3,5), Hummels (1,5), Schlotterbeck (–), Guerreiro (2) – Can (2,5) – Bellingham (2,5), Brandt (3) – Malen (1,5), Adeyemi (2) – Haller (3,5) – Trainer: Terzic

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (5), Hasebe (5), Lenz (5,5) – Buta (5), Rode (4,5), Sow (5), Knauff (4,5) – Dina Ebimbe (5), Götze (4) – Kolo Muani (5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 25. Süle (3) für Schlotterbeck, 70. Wolf (–) für Guerreiro und Reus (–) für Brandt, 77. Moukoko (–) für Haller und Özcan (–) für Bellingham – 46. Kamada (4) für Knauff, 52. Borré (5) für Rode, 70. Aaronson (–) für Kolo Muani, 71. Gebuhr (–) für Hasebe, 84. Alidou (–) für Dina Ebimbe – **Reserve:** Meyer (Tor), Reyna, Bynoe-Gittens, Modeste – Ramaj (Tor), Chandler, Toure, Alario

Tore: 1:0 Bellingham (19., Rechtsschuss, Vorarbeit Brandt), 2:0 Malen (24., Rechtsschuss, Adeyemi), 3:0 Hummels (41., Kopfball, Guerreiro), 4:0 Malen (66., Rechtsschuss, Adeyemi) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 5:2 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Exner – VA: Welz), Note 3 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Bellingham, Adeyemi – Lenz, Kolo Muani, Rode – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 22.4.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Mats Hummels

Freiburg – Schalke 4:0 (2:0)

FREIBURG: Flekken (2,5) – Kübler (2), Ginter (2), Lienhart (3), Günter (2,5) – Keitel (3), Höfler (2,5) – Doan (2), Grifo (2,5) – Höler (2,5) – Gregoritsch (1,5) – Trainer: Streich

SCHALKE: Schwolow (3,5) – Matriciani (5,5), Jenz (5), Kaminski (5), Uronen (5,5) – Latza (5), Kral (4,5) – Karaman (5), Drexler (5), Bülter (5) – Terodde (5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 73. Petersen (–) für Gregoritsch und Weißhaupt (–) für Doan, 79. Röhl (–) für Höler, 80. Jeong (–) für Grifo, 86. R. Wagner (–) für Höfler – 46. Frey (4,5) für Drexler und Greiml (5) für Jenz, 61. Ouwejan (–) für Uronen und Aydin (–) für Matriciani, 79. Zalazar (–) für Bülter – **Reserve:** Atubolu (Tor), Schmid, Schmidt, Sildillia – Langer (Tor), van den Berg, Mohr, Tauer

Tore: 1:0 Gregoritsch (7., Linksschuss, Vorarbeit Doan), 2:0 Gregoritsch (35., Kopfball, Kübler), 3:0 Höler (52., Rechtsschuss, –), 4:0 Ginter (82., Linksschuss, Röhl) – **Chancen:** 12:1 – **Ecken:** 6:5 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Wessel – Vierter Offizieller: Cortus – VA: Perl), Note 2 – **Zuschauer:** 34 700 (ausv.) – **Gelb:** Keitel – Uronen, Latza – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 23.4.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Michael Gregoritsch

Leverkusen – Leipzig 2:0 (1:0)

LEVERKUSEN: Hradecky (2,5) – Kossounou (2,5), Tah (2), Hincapie (3) – Frimpong (3), Andrich (2,5), Demirbay (4,5), Bakker (4) – Diaby (3), Hlozek (3), Adli (4) – Trainer: Xabi Alonso

LEIPZIG: Blaswich (3) – Klostermann (3), Orban (2,5), Gvardiol (4) – Halstenberg (4), Kampl (4), Haidara (4), Henrichs (3,5) – Szoboszlai (5), Dani Olmo (3,5) – Werner (4) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 68. Amiri (–) für Diaby und Azmoun (–) für Hlozek, 78. Fosu-Mensah (–) für Hincapie, 90./+1 Bellarabi (–) für Adli – 46. Nkunku (4) für Kampl, 60. Simakan (3) für Halstenberg, 72. Laimer (–) für Klostermann, 81. Silva (–) für Werner und Forsberg (–) für Haidara – **Reserve:** Lomb, Pentz (beide Tor), Sinkgraven, Azhil, Mbamba – Nyland (Tor), Ba, Diallo, Poulsen

Tore: 1:0 Hlozek (40., Linksschuss, Diaby), 2:0 Amiri (86., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Szoboszlai an Frimpong) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 0:9 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Unger – VA: Storks), Note 3 – **Zuschauer:** 29 085 – **Gelb:** Hincapie, Trainer Xabi Alonso, Amiri (5., gesperrt), Andrich – Simakan, Haidara (5., gesperrt), Laimer – **Gelb-Rot:** Szoboszlai (86.) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 23.4.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jonathan Tah

Mönchengladbach – Union 0:1 (0:0)

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Scally (4,5), Itakura (4), Elvedi (5), Bensebaini (5) – Weigl (4,5), Koné (5) – Hofmann (5), Neuhaus (5), Stindl (5) – Thuram (5) – Trainer: Farke

UNION: Rönnow (3) – Doekhi (3), Knoche (2,5), Diogo Leite (3) – Juranovic (3,5), Khedira (3), Roussillon (2,5) – Laidouni (3), Haberer (4) – Behrens (3,5), Becker (2) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 69. Lainer (–) für Scally, Plea (–) für Stindl, Netz (–) für Bensebaini und Ngoumou (–) für Neuhaus, 87. Friedrich (–) für Thuram – 68. Thorsby (–) für Laidouni und Jordan (–) für Behrens, 78. Michel (–) für Becker und Pantovic (–) für Haberer, 87. Trimmel (–) für Roussillon – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Jantschke, Wolf, Herrmann – Grill (Tor), Baumgartl, Gießelmann, Leweling

Tor: 0:1 Becker (60., Rechtsschuss, Vorarbeit Roussillon) – **Chancen:** 1:4 – **Ecken:** 2:2 – **SR:** Petersen (Stuttgart – Assistenten: Sather, Rohde – Vierter Offizieller: R. Kempter – VA: Fritz), Note 4 – **Zuschauer:** 52 107 – **Gelb:** Itakura, Neuhaus, Elvedi – Laidouni, Behrens (5., gesperrt) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 23.4.2023, 19.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sheraldo Becker

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	↗	(2) Bayern München (M)	30	81:33	+48	62
2.	↘	(1) Borussia Dortmund	30	67:40	+27	61
3.	–	(3) 1. FC Union Berlin	30	44:31	+13	56
4.	–	(4) SC Freiburg	30	46:37	+ 9	56
5.	–	(5) RB Leipzig (P)	30	54:37	+17	54
6.	–	(6) Bayer Leverkusen	30	53:41	+12	48
7.	↗	(8) VfL Wolfsburg	30	54:37	+17	46
8.	↘	(7) 1. FSV Mainz 05	30	49:43	+ 6	45
9.	–	(9) Eintracht Frankfurt	30	50:46	+ 4	43
10.	–	(10) Mönchengladbach	30	44:48	- 4	36
11.	–	(11) 1. FC Köln	30	40:48	- 8	35
12.	–	(12) Werder Bremen (N)	30	48:58	- 10	35
13.	–	(13) FC Augsburg	30	39:55	- 16	31
14.	–	(14) TSG Hoffenheim	30	39:51	- 12	29
15.	↗	(16) VfB Stuttgart	30	38:52	- 14	28
16.	↘	(15) VfL Bochum	30	33:67	- 34	28
17.	–	(17) FC Schalke 04 (N)	30	28:57	- 29	27
18.	–	(18) Hertha BSC	30	35:61	- 26	22

ELF DES TAGES

Wind (2)
Wolfsburg

F. Nmecha (2) Wolfsburg — **Coman (6)** München

Roussillon (2) Union — **Kimmich (4)** München — **Losilla (3)** Bochum — **Baku (2)** Wolfsburg

Anton (2) Stuttgart — **Ginter (5)** Freiburg — **Bornauw (1)** Wolfsburg

Flekken (2)
Freiburg

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	401 804
Schnitt:	44 645

Stegemanns Fehler, Kehls Ärger

Der Ärger ist nachvollziehbar. „Heute hat der Schiedsrichter das Spiel entschieden“, zürnt BVB-Sportdirektor Sebastian Kehl, „das ist nicht mit rechten Dingen zugegangen.“ Sascha Stegemann steht in der Kritik und – mehr noch – VAR Robert Hartmann. Der weist den Unparteiischen nicht auf seinen offensichtlichen Fehler hin: Im Strafraum fährt Danilo Soares Gegenspieler Karim Adeyemi rüde in die Parade, ohne den Ball zu spielen. Strafstoß und Gelb-Rot für den Brasilianer hätten die Folge sein müssen. Der Pfiff bleibt aus, die Partie endet 1:1, der BVB schäumt, zu Recht. „Es sah für mich aus wie ein gesuchter Elfmeter“, erzählt Stegemann hinterher zerknirscht. „Sehe ich

Foto: imago images

Klares Foul: Danilo Soares räumt Karim Adeyemi ab.

aber die Fernsehbilder, muss ich ganz klar sagen, dass das nicht die richtige Entscheidung war.“ Dumm gelaufen. Noch blöder aber, dass einige Idioten in der Folge den Schiedsrichter und seine Familie bedrohen.

Bochum – Dortmund 1:1 (1:1)

BOCHUM: Riemann (1,5) – Gamboa (3,5), Ordets (3), Masovic (3), Danilo Soares (5) – Losilla (2), Osterhage (4,5) – Stöger (3) – Asano (4), Antwi-Adjei (5) – Hofmann (5) – Trainer: Letsch

DORTMUND: Kobel (3) – Ryerson (3,5), Süle (3), Hummels (2,5), Guerreiro (4) – Can (3,5) – Bellingham (4), Brandt (5) – Malen (2,5), Adeyemi (3) – Haller (4,5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 70. Broschinski (–) für Hofmann, 78. Zoller (–) für Asano und Janko (–) für Gamboa, 85. Stafylidis (–) für Danilo Soares und Kunde (–) für Osterhage – 73. Reus (–) für Brandt und Moukoko (–) für Haller, 81. Reyna (–) für Adeyemi, 88. Modeste (–) für Malen und Wolf (–) für Ryerson – **Reserve:** Esser (Tor), Heintz, Lampropoulos, Holtmann – Meyer (Tor), Papadopoulos, Özcan, Bynoe-Gittens

Tore: 1:0 Losilla (5., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 1:1 Adeyemi (7., Linksschuss, Haller) – **Chancen:** 4:10 – **Ecken:** 4:11 – **SR:** S. Stegemann (Niederkassel – Assistenten: Günsch, Assmuth – Vierter Offizieller: Storks – VA: Hartmann), Note 6 – **Zuschauer:** 26 000 (ausv.) – **Gelb:** Danilo Soares – Haller, Adeyemi, Trainer Terzic – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Fr., 28.4.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Manuel Riemann

Leipzig – Hoffenheim 1:0 (1:0)

LEIPZIG: Blaswich (3) – Klostermann (3,5), Orban (3), Gvardiol (3) – Simakan (2,5), Laimer (3), Kampl (2), Raum (4) – Werner (4), Forsberg (3) – Nkunku (2,5) – Trainer: Rose

HOFFENHEIM: Baumann (2,5) – Kabak (3), Brooks (4,5), Akpoguma (4) – Kaderabek (3), Geiger (4,5), Angelino (5) – Kramaric (4), Baumgartner (4) – Bebou (4,5), Dabbur (4) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 59. Halstenberg (3) für Raum, Diallo (3) für Gvardiol, Silva (3,5) für Nkunku und Dani Olmo (4) für Forsberg, 81. Henrichs (–) für Simakan – 46. Nsoki (3,5) für Angelino, 61. Rudy (–) für Geiger und Prömel (–) für Baumgartner, 69. Skov (–) für Kaderabek, 81. Dolberg (–) für Bebou – **Reserve:** Nyland (Tor), Ba, Clark, Poulsen – Philipp (Tor), Bicakcic, Becker, Tohumcu

Tor: 1:0 Nkunku (28., Linksschuss, Vorarbeit Forsberg) – **Chancen:** 7:3 – **Ecken:** 7:1 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Koslowski – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Schröder), Note 2,5 – **Zuschauer:** 45 294 – **Gelb:** Rudy, Akpoguma (10., gesperrt) – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 29.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Kevin Kampl

Union – Leverkusen 0:0

UNION: Rönnow (3) – Doekhi (3), Knoche (2,5), Diogo Leite (3) – Juranovic (3,5), Khedira (3), Roussillon (2) – Laidouni (4), Haberer (3,5) – Jordan (3,5), Becker (3) – Trainer: Fischer

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Kossounou (2,5), Tah (2,5), Hincapie (3) – Andrich (3), Tapsoba (3) – Frimpong (4), Bakker (3) – Diaby (4), Hlozek (5), Wirtz (3,5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 69. Schäfer (–) für Laidouni, 78. Michel (–) für Jordan und Thorsby (–) für Haberer, 90. Gießelmann (–) für Roussillon – 62. Azmoun (–) für Hlozek und Adli (–) für Diaby – **Reserve:** Grill (Tor), Jaeckel, Trimmel, Pantovic, Leweling – Pentz (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Azhil, Demirbay, Mbamba, Bellarabi

Chancen: 3:3 – **Ecken:** 6:4 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Jablonski – VA: Schmidt), Note 3 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Diogo Leite (5., gesperrt) – Kossounou – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 29.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jerome Roussillon

Köln – Freiburg 0:1 (0:0)

KÖLN: Schwäbe (2) – Schmitz (4), Hübers (3), Chabot (2,5), Hector (3,5) – Martel (2,5), Skhiri (3) – Ljubicic (4), Kainz (3), Maina (4) – Selke (3) – Trainer: Baumgart

FREIBURG: Flekken (1) – Kübler (3,5), Ginter (2), Lienhart (2) – Günter (3) – Eggestein (3,5), Höfler (4) – Doan (3) – Grifo (4) – Höler (4) – Gregoritsch (4) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 57. Thielmann (3) für Ljubicic, 64. Schindler (–) für Schmitz und Tigges (–) für Selke, 82. Limnios (–) für Maina und Huseinbasic (–) für Martel – 72. Sallai (–) für Doan und Sildillia (–) für Grifo, 78. Keitel (–) für Gregoritsch, 90./+2 Petersen (–) für Höler – **Reserve:** Horn (Tor), Kilian, Pedersen, Olesen – Uphoff (Tor), Ezekwem, Jeong, R. Wagner, Weißhaupt

Tor: 0:1 Doan (54., Kopfball, Vorarbeit Höler) – **Chancen:** 6:6 – **Ecken:** 9:6 – **SR:** Reichel (Stuttgart – Assistenten: Schüller, Bandurski – Vierter Offizieller: Alt – VA: Schlager), Note 2 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Martel (5., gesperrt) – Höfler – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 29.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Mark Flekken

Frankfurt – Augsburg 1:1 (1:0)

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (4), Hasebe (4,5), Lenz (4,5) – Buta (3), Dina Ebimbe (4), Rode (4), Knauff (3,5) – Kamada (5), Götze (4) – Borré (4,5) – Trainer: Glasner

AUGSBURG: Koubek (3) – Pedersen (4), Gouweleeuw (3,5), Uduokhai (3,5), Renato Veiga (5) – Engels (4,5), Rexhbecaj (4) – Maier (3,5), Vargas (3) – Beljo (4), Demirovic (2,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 68. Aaronson (–) für Knauff, 82. Alidou (–) für Dina Ebimbe und Lindström (–) für Borré, 90./+1 Chandler (–) für Buta – 46. Baumgartlinger (–) für Engels und Gumny (3,5) für Renato Veiga, 62. Cardona (–) für Vargas, 71. Dorsch (–) für Baumgartlinger, 90./+2 Yeboah (–) für Beljo – **Reserve:** Ramaj (Tor), Gebuhr, Toure, Sow, Alario – Klein (Tor), Bauer, Colina, Mbuku

Tore: 1:0 Rexhbecaj (25., Eigentor, Vorarbeit Buta), 1:1 Demirovic (58., Rechtsschuss, Vargas) – **Chancen:** 2:3 – **Ecken:** 5:7 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Stein – VA: Dr. Brych), Note 3 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Dina Ebimbe, Tuta – Renato Veiga, Demirovic – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 29.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Ermedin Demirovic

Stuttgart – Mönchengladbach 2:1 (1:0)

STUTTGART: Bredlow (2) – Mavropanos (2,5), Zagadou (3,5), Anton (2) – Vagnoman (3), Karazor (3), Endo (3), Sosa (3) – Millot (3), Silas (3) – Guirassy (2,5) – Trainer: Hoeneß

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Lainer (5), Itakura (4,5), Elvedi (4), Netz (4,5) – Weigl (4), Neuhaus (4,5) – Ngoumou (5), Hofmann (5), Stindl (5) – Plea (5) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 56. Tiago Tomas (3) für Guirassy, 73. Coulibaly (–) für Silas und Führich (–) für Millot – 84. Friedrich (–) für Plea, Wolf (–) für Netz und Fraulo (–) für Stindl, 87. Herrmann (–) für Lainer und Telalovic (–) für Neuhaus – **Reserve:** Müller (Tor), Stenzel, Egloff, Haraguchi, Nartey, Perea – Olschowsky (Tor), Jantschke, Scally, Kramer

Tore: 1:0 Guirassy (22., Rechtsschuss, Vorarbeit Anton), 1:1 Weigl (78., Rechtsschuss, Handelfmeter, Zagadou), 2:1 Coulibaly (83., Linksschuss, Foulelfmeter, Itakura an Tiago Tomas) – **Chancen:** 7:3 – **Ecken:** 5:8 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Dr. Thomsen, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 3,5 – **Zuschauer:** 47 700 (ausv.) – **Gelb:** Zagadou, Karazor (10., gesperrt) – Weigl, Lainer – **Rot:** Itakura (82., Notbremse an Tiago Tomas) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 29.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Waldemar Anton

Schalke – Bremen 2:1 (0:1)

SCHALKE: Schwolow (3) – Matriciani (4,5), Yoshida (4), Kaminski (4), Uronen (4,5) – Krauß (3), Kral (2,5) – Karaman (4,5), Zalazar (2,5), Bülter (4) – Terodde (4,5) – Trainer: Reis

BREMEN: Pavlenka (3) – Veljkovic (4,5), Stark (2,5), Friedl (4) – Weiser (3,5), Groß (4), Jung (4,5) – Bittencourt (4), Stage (3,5) – Philipp (4), Ducksch (3) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 74. Polter (–) für Karaman und Frey (–) für Terodde, 75. Drexler (–) für Uronen, 77. van den Berg (–) für Matriciani, 87. Ouwejan (–) für Bülter – 67. Pieper (–) für Stark, 76. Gruev (–) für Bittencourt, 77. Schmidt (–) für Philipp, 90./+3 Mbom (–) für Groß – **Reserve:** Langer (Tor), Greiml, Latza, Mohr – Zetterer (Tor), Buchanan, Chiarodia, Salifou, Schmid

Tore: 0:1 Ducksch (18., Rechtsschuss, Vorarbeit Weiser), 1:1 van den Berg (81., Linksschuss, –), 2:1 Drexler (90./+2, Rechtsschuss, Zalazar) – **Chancen:** 7:6 – **Ecken:** 11:3 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Dr. Kampka – VA: Perl), Note 3 – **Zuschauer:** 61 981 (ausv.) – **Gelb:** Krauß, Yoshida, van den Berg, Zalazar – Stage, Veljkovic, Ducksch – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 29.4.2023, 18.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Rodrigo Zalazar

München – Hertha 2:0 (0:0)

MÜNCHEN: Sommer (3) – Mazraoui (4,5), Pavard (3), de Ligt (3), Joao Cancelo (5) – Goretzka (5), Kimmich (2) – Coman (2), Musiala (5) – Gnabry (2,5), Mané (5) – Trainer: Tuchel

HERTHA: Christensen (2) – Kenny (3,5), Rogel (3,5), Uremovic (4), Plattenhardt (4) – Tousart (4), Boetius (4,5) – Lukebakio (5), Mittelstädt (5) – Ngankam (5), Niederlechner (4,5) – Trainer: Dardai

Eingewechselt: 46. Sané (5) für Goretzka, 61. Gravenberch (–) für Musiala und Müller (–) für Mané, 74. Stanisic (–) für Mazraoui, 82. Tel (–) für Coman – 55. Kanga (5,5) für Niederlechner und Ejuke (4,5) für Ngankam, 65. Maza (–) für Mittelstädt, 83. Scherhant (–) für Lukebakio und Stange (–) für Boetius – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Sarr – Kwasigroch (Tor), Klemens, Pekarik, Cigerci

Tore: 1:0 Gnabry (69., Kopfball, Vorarbeit Kimmich), 2:0 Coman (79., Rechtsschuss, Kimmich) – **Chancen:** 7:1 – **Ecken:** 18:1 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Gorniak – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Goretzka (5., gesperrt), Joao Cancelo – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 30.4.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Kingsley Coman

Wolfsburg – Mainz 3:0 (3:0)

WOLFSBURG: Casteels (2,5) – Bornauw (1,5), Guilavogui (3), Lacroix (3) – Baku (2), Arnold (3), Kaminski (3) – F. Nmecha (2), Svanberg (2,5) – Wimmer (2,5), Wind (1,5) – Trainer: Kovac

MAINZ: Zentner (4) – Hanche-Olsen (4,5), Bell (5), Fernandes (5) – Widmer (4), Barreiro (4,5), Kohr (4,5), Caci (5) – Onisiwo (4,5), Lee (5) – Ajorque (5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 46. Cozza (3) für Lacroix, 83. Waldschmidt (–) für Wind und Gerhardt (–) für Svanberg, 90. Marmoush (–) für Wimmer, 90./+3 Fischer (–) für Kaminski – 46. Aaron (3,5) für Fernandes und Stach (3,5) für Barreiro, 61. Ingvartsen (–) für Ajorque und Barkok (–) für Lee, 65. da Costa (–) für Widmer – **Reserve:** Pervan (Tor), Odogu, Ambros, Pejcinovic – Dahmen (Tor), Hack, Burgzorg, Weiper

Tore: 1:0 Wind (5., Rechtsschuss, Vorarbeit Svanberg), 2:0 Bornauw (13., Kopfball, Wimmer), 3:0 Wind (28., Rechtsschuss, Baku) – **Chancen:** 7:3 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Dingert), Note 2 – **Zuschauer:** 23 817 – **Gelb:** Bornauw – Bell, Kohr, Aaron – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** So., 30.4.2023, 17.30 Uhr.

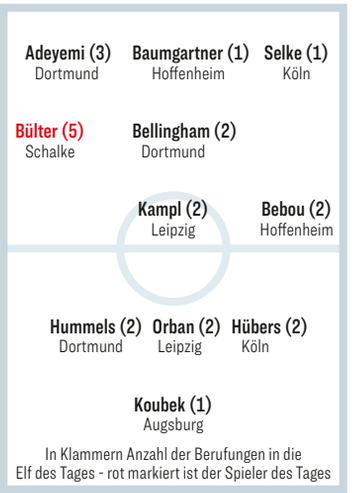
Spieler des Spiels: Jonas Wind

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	31	83:34	+49	65
2.	–	(2) Borussia Dortmund	31	73:40	+33	64
3.	↗	(5) RB Leipzig (P)	31	55:37	+18	57
4.	↘	(3) 1. FC Union Berlin	31	44:32	+12	56
5.	↘	(4) SC Freiburg	31	46:38	+ 8	56
6.	–	(6) Bayer Leverkusen	31	54:43	+11	48
7.	–	(7) VfL Wolfsburg	31	54:43	+11	46
8.	–	(8) 1. FSV Mainz 05	31	51:46	+ 5	45
9.	–	(9) Eintracht Frankfurt	31	51:49	+ 2	43
10.	–	(10) Mönchengladbach	31	46:48	- 2	39
11.	–	(11) 1. FC Köln	31	42:49	- 7	38
12.	–	(12) Werder Bremen (N)	31	49:60	- 11	35
13.	–	(13) FC Augsburg	31	40:55	- 15	34
14.	–	(14) TSG Hoffenheim	31	42:52	- 10	32
15.	↗	(17) FC Schalke 04 (N)	31	31:59	- 28	30
16.	↘	(15) VfB Stuttgart	31	39:54	- 15	28
17.	↘	(16) VfL Bochum	31	33:69	- 36	28
18.	–	(18) Hertha BSC	31	37:62	- 25	25

ELF DES TAGES



In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	397 930
Schnitt:	44 214

Glasner sieht Rot – gleich zweimal

Die Frankfurter Talfahrt zehrt an den Nerven. Europa gerät in weite Ferne. Oliver Glasner hat in Hoffenheim genug und kickt einen zweiten Ball aufs Spielfeld. Für seinen „stillen Protest" habe er die Gelbe Karte in Kauf genommen, erzählt der Trainer später. Blöd nur, dass die Regeln für dieses Vergehen eine Rote Karte vorsehen. Glasner zieht also von dannen – und wäre an diesem Tag auch besser nicht mehr wiedergekommen. Stattdessen nutzt er die Pressekonferenz nach der 1:3-Niederlage zur Frustbewältigung, fährt einen Reporter für eine legitime Frage harsch an und redet sich um Kopf und Kragen. Besser gesagt seinen Job. Drei Tage später verkündet die Eintracht die Trennung zum Saisonende. Dieser Tag ist nur der Tropfen in einem Fass, das wohl auch so früher oder später übergelaufen wäre. Zwischen Glasner und Sportvorstand Markus Krösche kriselt es bekanntlich schon länger.

Foto: imago images

Auf die Tribüne verbannt: SGE-Trainer Oliver Glasner

Leverkusen – Köln 1:2 (1:2)

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Tapsoba (2,5), Tah (4), Hincapie (3,5) – Frimpong (4), Andrich (3,5), Bakker (4) – Amiri (4,5), Wirtz (3,5) – Diaby (4), Adli (2,5) – Trainer: Xabi Alonso

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (3), Hübers (1,5), Chabot (2), Hector (3) – Ljubicic (2,5), Skhiri (2) – Thielmann (3), Kainz (3), Maina (4) – Selke (1,5) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 57. Palacios (3) für Bakker und Hlozek (4) für Amiri, 81. Azmoun (–) für Tah, 89. Bellarabi (–) für Adli – 65. Schindler (–) für Kainz und Olesen (–) für Thielmann, 71. Tigges (–) für Selke, 85. Huseinbasic (–) für Ljubicic, 86. Adamyan (–) für Maina – **Reserve:** Pentz (Tor), Fosu-Mensah, Kossounou, Sinkgraven, Demirbay – Horn (Tor), Kilian, Pedersen, Limnios

Tore: 0:1 Selke (14., Kopfball, Vorarbeit Kainz), 1:1 Adli (28., Linksschuss, Diaby), 1:2 Selke (36., Rechtsschuss, Thielmann) – **Chancen:** 3:5 – **Ecken:** 9:2 – **SR:** Zwayer (Berlin – Assistenten: Achmüller, Wessel – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Dr. Brych), Note 3 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Adli – Thielmann, Olesen, Selke, Chabot, Maina, Schmitz (5., gesperrt) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Fr., 5.5.2023, 20.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Davie Selke

Mainz – Schalke 2:3 (0:1)

MAINZ: Zentner (2) – Hanche-Olsen (4), Bell (4), Fernandes (4,5) – da Costa (4), Barreiro (3), Kohr (4), Aaron (2,5) – Onisiwo (3,5), Lee (3) – Ajorque (5) – Trainer: Svensson

SCHALKE: Schwolow (3) – Brunner (3), van den Berg (2,5), Kaminski (2,5), Matriciani (3,5) – Krauß (2,5), Kral (2,5) – Karaman (2), Zalazar (3), Bülter (1,5) – Terodde (3,5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 46. Weiper (4) für da Costa, 65. Barkok (–) für Lee und Ingvartsen (–) für Ajorque, 86. Caci (–) für Fernandes, 90./+3 Burgzorg (–) für Onisiwo – 74. Polter (–) für Terodde und Drexler (–) für Karaman, 78. Skarke (–) für Zalazar, 79. Uronen (–) für Brunner, 88. Latza (–) für Krauß – **Reserve:** Dahmen (Tor), Hack, Mustapha – Langer (Tor), Ouwejan, Yoshida, Frey

Tore: 0:1 Bülter (26., Linksschuss, Zalazar), 1:1 Barreiro (53., Rechtsschuss, Hanche-Olsen), 1:2 Krauß (60., Rechtsschuss, Karaman), 2:2 Aaron (70., Linksschuss, direkter Freistoß), 2:3 Bülter (90./+12, Rechtsschuss, Foulelfmeter, Caci an Bülter) – **Chancen:** 5:9 – **Ecken:** 7:6 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Gittelmann, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Heft – VA: Perl), Note 4 – **Zuschauer:** 33 305 (ausv.) – **Gelb:** Ajorque, Caci, Kohr (10., gesperrt), Barreiro (5., gesperrt) – Drexler – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Fr., 5.5.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marius Bülter

Freiburg – Leipzig 0:1 (0:0)

FREIBURG: Flekken (2,5) – Kübler (4), Ginter (3), Gulde (3,5), Günter (3,5) – Eggestein (4,5), Höfler (4) – Weißhaupt (3,5), Grifo (4,5) – Höler (4) – Gregoritsch (5) – Trainer: Streich

LEIPZIG: Blaswich (3) – Simakan (3), Klostermann (3), Orban (2), Henrichs (2,5) – Laimer (3), Haidara (4) – Szoboszlai (3), Dani Olmo (3) – Nkunku (4) – Werner (3,5) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 59. Röhl (4) für Weißhaupt, 83. Petersen (–) für Gregoritsch, Jeong (–) für Eggestein und Ezekwem (–) für Günter, 84. Schmid (–) für Kübler – 53. Kampl (2) für Haidara, 78. Halstenberg (–) für Dani Olmo und Poulsen (–) für Werner, 90. Forsberg (–) für Nkunku und Schlager (–) für Laimer – **Reserve:** Uphoff (Tor), Sildillia, Keitel – Nyland (Tor), Diallo, Raum, Silva

Tor: 0:1 Kampl (73., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit) – **Chancen:** 2:7 – **Ecken:** 3:3 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Dr. Thomsen, Foltyn – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: Schlager), Note 2,5 – **Zuschauer:** 32 900 – **Gelb:** Trainer Streich, Grifo – Haidara, Nkunku, Laimer, Co-Trainer Kurth, Kampl – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 6.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Willi Orban

Hoffenheim – Frankfurt 3:1 (3:0)

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (2,5), Brooks (2), Nsoki (4,5) – Geiger (2) – Bebou (2), Angelino (2,5) – Prömel (2) – Kramaric (2,5) – Dabbur (3,5), Baumgartner (1,5) – Trainer: Matarazzo

FRANKFURT: Trapp (3,5) – Toure (5), Hasebe (3,5), Ndicka (4) – Buta (5), Lenz (4) – Kamada (4), Sow (4) – Lindström (5), Götze (3) – Kolo Muani (4) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 51. Bicakcic (3) für Dabbur, 78. Dolberg (–) für Kramaric und Becker (–) für Baumgartner, 90./+6 Tohumcu (–) für Prömel – 46. Aaronson (3) für Lindström, 56. Borré (4) für Toure, 73. Dina Ebimbe (–) für Lenz, 74. Alidou (–) für Sow, 83. Knauff (–) für Buta – **Reserve:** Philipp (Tor), Bischof, Rudy, Skov, Stiller – Ramaj (Tor), Chandler, Gebuhr, Wenig

Tore: 1:0 Baumgartner (8., Kopfball, Geiger), 2:0 Kramaric (41., Rechtsschuss, FE, Kamada an Baumgartner), 3:0 Bebou (45./+3, Rechtsschuss, Angelino), 3:1 Götze (54., Rechtsschuss, Aaronson) – **Chancen:** 5:5 – **Ecken:** 1:11 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: R. Kempter, Siewer – Vierter Offizieller: Heft – VA: Winkmann), Note 1,5 – **Zuschauer:** 30 150 (ausv.) – **Gelb:** Trainer Matarazzo, Kramaric, Baumann – Toure, Götze, Trapp, Borré (5., gesperrt) – **Rot:** Nsoki (48., grobes Foulspiel an Aaronson) – Trainer Glasner (45./+1, Ballwegschlagen) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 6.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Christoph Baumgartner

Mönchengladbach – Bochum 2:0 (1:0)

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Lainer (3), Friedrich (2,5), Elvedi (3,5), Bensebaini (2,5) – Weigl (3), Koné (3) – Hofmann (2), Neuhaus (3,5), Ngoumou (4,5) – Plea (4,5) – Trainer: Farke

BOCHUM: Riemann (2,5) – Gamboa (5), Ordets (3), Schlotterbeck (4), Danilo Soares (5,5) – Losilla (4), Masovic (4) – Zoller (5), Asano (4,5), Antwi-Adjei (3,5) – Hofmann (3,5) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 80. Stindl (–) für Plea, 81. Wolf (–) für Neuhaus und Netz (–) für Ngoumou, 90./+2 Kramer (–) für Hofmann, 90./+4 Scally (–) für Lainer – 46. Stafylidis (3,5) für Danilo Soares und Janko (3,5) für Gamboa, 63. Förster (–) für Zoller, 69. Kunde (–) für Masovic, 81. Ganvoula (–) für Losilla – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Jantschke, Herrmann, Telalovic – Esser (Tor), Heintz, Osei-Tutu

Tore: 1:0 Hofmann (35., Rechtsschuss, Vorarbeit Bensebaini), 2:0 Stindl (90./+1, Kopfball, –) – **Chancen:** 10:5 – **Ecken:** 11:3 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Grudzinski – Vierter Offizieller: Sather – VA: Jablonski), Note 4,5 – **Zuschauer:** 53 797 – **Gelb:** Hofmann, Plea (5., gesperrt) – Stafylidis – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 6.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jonas Hofmann

Augsburg – Union 1:0 (0:0)

AUGSBURG: Koubek (2) – Bauer (3,5), Gouweleeuw (2,5), Uduokhai (3) – Maier (4), Engels (3), Rexhbecaj (3,5), Pedersen (3) – Vargas (3), Demirovic (3) – Beljo (2,5) – Trainer: Maaßen

UNION: Rönnow (3,5) – Jaeckel (5), Knoche (4), Doekhi (4) – Juranovic (3,5), Khedira (4), Roussillon (3,5) – Laidouni (4), Haberer (4) – Becker (3), Behrens (3) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 78. Gumny (–) für Vargas und Yeboah (–) für Maier, 85. Dorsch (–) für Engels und Berisha (–) für Beljo, 90./+2 Renato Veiga (–) für Demirovic – 69. Jordan (–) für Behrens, Leweling (–) für Haberer und Schäfer (–) für Laidouni, 78. Trimmel (–) für Roussillon und Michel (–) für Jaeckel – **Reserve:** Klein (Tor), Colina, Caligiuri, Cardona – Grill (Tor), Baumgartl, Gießelmann, Thorsby

Tor: 1:0 Beljo (53., Rechtsschuss, Vorarbeit Vargas) – **Chancen:** 4:3 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Hüwe – Vierter Offizieller: Waschitzki – VA: Pfeifer), Note 2,5 – **Zuschauer:** 30 660 (ausv.) – **Gelb:** Engels (5., gesperrt), Gouweleeuw – Laidouni, Jaeckel – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 6.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Tomas Koubek

Hertha – Stuttgart 2:1 (2:1)

HERTHA: Christensen (3) – Kenny (4), Uremovic (3), Kempf (2,5), Plattenhardt (3,5) – Tousart (2,5), M. Dardai (3) – Lukebakio (3,5), Jovetic (3,5), Richter (3,5) – Niederlechner (3) – Trainer: Dardai

STUTTGART: Bredlow (4,5) – Anton (3,5), Zagadou (4), Ito (3) – Vagnoman (3), Endo (3,5), Haraguchi (5), Sosa (4,5) – Millot (4), Tiago Tomas (5) – Guirassy (4) – Trainer: Hoeneß

Eingewechselt: 64. Mittelstädt (–) für Lukebakio und Ngankam (–) für Niederlechner, 75. Rogel (–) für M. Dardai, 76. Ejuke (–) für Richter und Serdar (–) für Kempf – 46. Silas (5) für Tiago Tomas, 56. Führich (5) für Haraguchi, 71. Perea (–) für Anton – **Reserve:** Ernst (Tor), Boateng, Boetius, Maza – Müller (Tor), Bazzoli, Stenzel, Coulibaly, Egloff, Nartey

Tore: 1:0 Kempf (29., Kopfball, Vorarbeit Richter), 1:1 Guirassy (38., Rechtsschuss, Vagnoman), 2:1 Niederlechner (45./+2, Rechtsschuss, Lukebakio) – **Chancen:** 5:6 – **Ecken:** 3:5 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Ittrich – VA: Brand), Note 1,5 – **Zuschauer:** 63 443 – **Gelb:** Uremovic, Niederlechner, Richter, Christensen – Endo – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 6.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Lucas Tousart

Bremen – München 1:2 (0:0)

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Pieper (3,5), Stark (3,5), Friedl (4) – Weiser (4), Groß (3), Jung (4,5) – Bittencourt (3,5), Stage (4) – Schmid (4), Ducksch (4,5) – Trainer: Werner

MÜNCHEN: Sommer (3,5) – Mazraoui (2,5), Pavard (3,5), de Ligt (3), Joao Cancelo (2,5) – Kimmich (3,5) – Gravenberch (4), Musiala (3,5) – Coman (4,5), Gnabry (3), Mané (4) – Trainer: Tuchel

Eingewechselt: 55. Veljkovic (3,5) für Pieper, 77. Gruev (–) für Groß, Buchanan (–) für Jung und Philipp (–) für Ducksch, 82. Schmidt (–) für Bittencourt – 64. Müller (–) für Gravenberch und Sané (–) für Coman, 88. Sarr (–) für Mané – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Mbom, Dinkci – Ulreich (Tor), Blind, Morrison, Ibrahimovic, Pavlovic, Tel

Tore: 0:1 Gnabry (62., Rechtsschuss, Vorarbeit Musiala), 0:2 Sané (72., Linksschuss, Mazraoui), 1:2 Schmidt (86., Rechtsschuss, Veljkovic) – **Chancen:** 5:6 – **Ecken:** 1:11 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Burda – VA: P. Müller), Note 2,5 – **Zuschauer:** 42 100 (ausv.) – **Gelb:** Pieper, Friedl – Joao Cancelo – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 6.5.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Joao Cancelo

Dortmund – Wolfsburg 6:0 (3:0)

DORTMUND: Kobel (2) – Wolf (3), Süle (3), Hummels (1,5), Ryerson (3) – Can (2,5) – Bellingham (1,5), Brandt (2,5) – Malen (3), Adeyemi (1,5) – Haller (3) – Trainer: Terzic

WOLFSBURG: Casteels (4,5) – Bornauw (5,5), Guilavogui (5), van de Ven (5) – Baku (5), Arnold (5), Kaminski (4,5) – F. Nmecha (5), Svanberg (5) – Wimmer (4), Wind (5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 62. Moukoko (–) für Haller, 63. Reus (–) für Malen und Özcan (–) für Hummels, 69. Reyna (–) für Adeyemi, 76. Passlack (–) für Ryerson – 46. Fischer (5) für Baku und Paredes (4) für Guilavogui, 65. Gerhardt (–) für Svanberg, Cozza (–) für Kaminski und Marmoush (–) für Wind – **Reserve:** Meyer (Tor), Guerreiro, Schlotterbeck, Modeste – Pervan (Tor), Ambros, Pejcinovic, Waldschmidt

Tore: 1:0 Adeyemi (14., Kopfball, Ryerson), 2:0 Haller (29., Rechtsschuss, Adeyemi), 3:0 Malen (37., Rechtsschuss, Brandt), 4:0 Bellingham (54., Linksschuss, Brandt), 5:0 Adeyemi (59., Rechtsschuss, Haller), 6:0 Bellingham (86., Rechtsschuss, Brandt) – **Chancen:** 13:4 – **Ecken:** 10:6 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – 4. Offizieller: Dr. Aarnink – VA: P. Müller), Note 2 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Fischer – **Bes. Vork.:** Adeyemi verschießt FE (65., Fischer an Bellingham) – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** So., 7.5.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Karim Adeyemi

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	–	(1) Bayern München (M)	32	89:34	+55	68
2.	–	(2) Borussia Dortmund	32	78:42	+36	67
3.	–	(3) RB Leipzig (P)	32	57:38	+19	60
4.	–	(4) 1. FC Union Berlin	32	48:34	+14	59
5.	–	(5) SC Freiburg	32	48:42	+ 6	56
6.	↗	(7) VfL Wolfsburg	32	56:44	+12	49
7.	↘	(6) Bayer Leverkusen	32	55:44	+11	49
8.	↗	(9) Eintracht Frankfurt	32	54:49	+ 5	46
9.	↘	(8) 1. FSV Mainz 05	32	51:49	+ 2	45
10.	↗	(11) 1. FC Köln	32	47:51	- 4	41
11.	↘	(10) Mönchengladbach	32	48:53	- 5	39
12.	–	(12) Werder Bremen (N)	32	50:62	- 12	35
13.	–	(13) FC Augsburg	32	42:58	- 16	34
14.	–	(14) TSG Hoffenheim	32	43:54	- 11	32
15.	↗	(17) VfL Bochum	32	36:71	- 35	31
16.	↘	(15) FC Schalke 04 (N)	32	31:65	- 34	30
17.	↘	(16) VfB Stuttgart	32	40:55	- 15	29
18.	–	(18) Hertha BSC	32	39:67	- 28	25

ELF DES TAGES

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	417 516
Schnitt:	46 391

Herthas schwarzer Abend in Köln

Die Zahlen lesen sich schlimm, aber das Schlimmste ist, dass sie das Geschehen auf dem Rasen noch nicht mal widerspiegeln: 9:31 Torschüsse, 11:26 Flanken, 3:16 Chancen, nur 38 Prozent gewonnene Luftduelle – Herthas 90 Minuten in Köln sind ein Monument der Unterlegenheit. Ohne den beinahe im Minutentakt prächtig parierenden Oliver Christensen und Kölner Alu-Pech hätten die Berliner nicht 2:5, sondern womöglich zweistellig verloren. Der Berufsrealist Pal Dardai ist konsterniert: „Defensiv war das gar nichts. Gegen den Ball muss man mit Tempo anlaufen, nicht irgendwie. Wir haben ein riesiges Mentalitätsproblem.“ Und ein Tempoproblem sowieso. „Bei jedem Sprint über 30 Meter“, sagt Dardai, „können wir nicht mithalten.“ Dass der im Winter von Hertha vom Hof gejagte Davie Selke den Torreigen eröffnet, passt zu diesem aus Berliner Sicht grotesk verpatzten Abend.

Foto: imago images

Konsterniert: Pal Dardai sieht Probleme ohne Ende.

Köln – Hertha 5:2 3:2

KÖLN: Schwäbe (3) – Schindler (3,5), Hübers (1), Chabot (2), Hector (5) – Martel (2), Skhiri (1) – Ljubicic (3), Kainz (2), Maina (1,5) – Selke (–) – Trainer: Baumgart

HERTHA: Christensen (1) – Kenny (6), Uremovic (–), Kempf (5,5), Plattenhardt (6) – Tousart (4,5), M. Dardai (5) – Lukebakio (5), Jovetic (4), Richter (5) – Niederlechner (5,5) – Trainer: Dardai

Eingewechselt: 24. Tigges (3,5) für Selke, 46. Thielmann (2) für Martel, 70. Kilian (–) für Schindler und Huseinbasic (–) für Kainz, 84. Lemperle (–) für Maina – 12. Rogel (6) für Uremovic, 61. Serdar (–) für M. Dardai, Mittelstädt (–) für Plattenhardt und Ngankam (–) für Niederlechner, 80. Ejuke (–) für Lukebakio – **Reserve:** Horn (Tor), Pedersen, Limnios, Olesen – Ernst (Tor), Pekarik, Boateng, Boetius

Tore: 1:0 Selke (8., Kopf, Martel), 1:1 Tousart (18., links, –), 1:2 Jovetic (33., rechts, Lukebakio), 2:2 Hübers (39., Kopf, Kainz), 3:2 Skhiri (43., rechts, Maina), 4:2 Hübers (69., rechts, Maina), 5:2 Huseinbasic (81., links, –) – **Chancen:** 16:3 – **Ecken:** 12:3 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: R. Kempter, Unger – Vierter Offizieller: Reichel – VA: Welz), Note 2 – **ZS:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Martel, Hübers – Lukebakio, M. Dardai, Mittelstädt, Rogel, Serdar, Ngankam (5., gesperrt), Richter – **Spielnote:** 1,5 – **Anstoß:** Fr., 12.5.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Timo Hübers

München – Schalke 6:0 2:0

MÜNCHEN: Sommer (3) – Mazraoui (2), Pavard (3), de Ligt (3), Joao Cancelo (3) – Kimmich (2,5) – Müller (2), Musiala (2) – Sané (2,5), Coman (3) – Gnabry (1,5) – Trainer: Tuchel

SCHALKE: Schwolow (4,5) – Brunner (5), van den Berg (5), Kaminski (5,5), Uronen (6) – Kral (5), Latza (5) – Krauß (5) – Karaman (5,5), Bülter (5) – Frey (5,5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 64. Gravenberch (–) für Coman, 71. Tel (–) für Gnabry und Goretzka (–) für Kimmich, 85. Mané (–) für Musiala und Upamecano (–) für de Ligt – 46. Yoshida (6) für Brunner, 64. Skarke (–) für Bülter, Polter (–) für Frey und Drexler (–) für Krauß, 85. Ouwejan (–) für Uronen – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Sarr, Pavlovic – Langer (Tor), Greiml, Zalazar, Terodde

Tore: 1:0 Müller (21., links, Vorarbeit Sané), 2:0 Kimmich (29., rechts, Foulelfmeter, Brunner an Musiala), 3:0 Gnabry (50., links, Joao Cancelo), 4:0 Gnabry (65., rechts, –), 5:0 Tel (80., links, Musiala), 6:0 Mazraoui (90./+2, rechts, Mané) – **Chancen:** 15:0 – **Ecken:** 4:3 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Grudzinski – Vierter Offizieller: Alt – VA: Dingert), Note 2 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Krauß, Brunner, Bülter (5., gesperrt) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 13.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Serge Gnabry

Union – Freiburg 4:2 3:0

UNION: Rönnow (3,5) – Doekhi (4), Knoche (1,5), Diogo Leite (2,5) – Trimmel (3), Khedira (4), Roussillon (3,5) – Schäfer (3,5), Haberer (3) – Becker (1), Behrens (2) – Trainer: Fischer

FREIBURG: Flekken (4) – Sildillia (5), Ginter (3,5), Gulde (4) – Kübler (3,5), Keitel (5), Höfler (4,5), Günter (4,5) – Doan (4,5), Grifo (3,5) – Höler (5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 62. Jordan (–) für Behrens, 63. Thorsby (–) für Schäfer, 71. Laidouni (–) für Haberer, 86. Leweling (–) für Becker und Gießelmann (–) für Roussillon – 32. Sallai (3) für Kübler, 46. Weißhaupt (4,5) für Günter, 53. Gregoritsch (4) für Keitel und Schmidt (3,5) für Sildillia, 82. Jeong (–) für Grifo – **Reserve:** Grill (Tor), Jaeckel, Juranovic, Michel – Atubolu (Tor), Ezekwem, Eggestein, Petersen

Tore: 1:0 Behrens (5., links, Vorarbeit Becker), 2:0 Becker (36., rechts, Knoche), 3:0 Becker (38., rechts, Knoche), 3:1 Gulde (56., Kopf, Grifo), 3:2 Grifo (70., rechts, Foulelfmeter, Doekhi an Sallai), 4:2 Laidouni (80., rechts, Becker) – **Chancen:** 7:5 – **Ecken:** 1:7 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Heft – VA: P. Müller), Note 3,5 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Khedira, Behrens, Becker – Gregoritsch – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 13.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sheraldo Becker

Frankfurt – Mainz 3:0 2:0

FRANKFURT: Trapp (2) – Toure (3), Tuta (2,5), Ndicka (2) – Buta (2), Rode (2), Sow (2,5), Lenz (3) – Kamada (2), Götze (3) – Kolo Muani (2) – Trainer i. V.: Angerschmid

MAINZ: Zentner (4) – Fernandes (4), Bell (5), Hanche-Olsen (5) – da Costa (4,5), Stach (5), Lee (5), Aaron (5,5) – Ingvartsen (5,5), Onisiwo (4) – Ajorque (5) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 71. Dina Ebimbe (–) für Rode und Lindström (–) für Kolo Muani, 80. Hasebe (–) für Toure, 85. Chandler (–) für Buta und Aaronson (–) für Kamada – 60. Burgzorg (4,5) für Ingvartsen, 65. Barkok (–) für Lee und Caci (–) für Aaron, 81. Shabani (–) für Stach und Weiper (–) für Ajorque – **Reserve:** Ramaj (Tor), Gebuhr, Knauff, Wenig – Dahmen (Tor), Hack, Laux, Mustapha

Tore: 1:0 Kamada (18., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Hanche-Olsen an Kamada), 2:0 Buta (40., Rechtsschuss, Tuta), 3:0 Kolo Muani (59., Linksschuss, Kamada) – **Chancen:** 7:4 – **Ecken:** 5:1 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Exner – VA: Cortus), Note 2 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Tuta – Bell, Hanche-Olsen (5., gesperrt), Shabani – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 13.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Daichi Kamada

Wolfsburg – Hoffenheim 2:1 1:0

WOLFSBURG: Casteels (3) – Bornauw (3,5), Guilavogui (3,5), van de Ven (3,5) – Baku (3), Arnold (4,5), Kaminski (3) – F. Nmecha (3,5), Svanberg (4,5) – Wimmer (4), Wind (5) – Trainer: Kovac

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (4,5), Brooks (3), Akpoguma (3,5) – Bebou (5), Rudy (4), Angelino (4,5) – Prömel (4) – Kramaric (3) – Baumgartner (4,5), Dabbur (5) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 60. Gerhardt (4) für Svanberg und Marmoush (4,5) für Wind, 70. Waldschmidt (–) für Wimmer, 90. Fischer (–) für Baku und Cozza (–) für Kaminski – 62. Skov (–) für Dabbur, 73. Dolberg (–) für Angelino, 85. Becker (–) für Bebou und Bischof (–) für Prömel – **Reserve:** Pervan (Tor), Franjic, Paredes, Pejcinovic – Philipp (Tor), Bicakcic, Delaney, Tohumcu

Tore: 1:0 Kaminski (15., Kopfball, Vorarbeit Baku), 2:0 Waldschmidt (75., Linksschuss, F. Nmecha), 2:1 Guilavogui (90./+3, Eigentor, Bischof) – **Chancen:** 4:5 – **Ecken:** 3:7 – **SR:** Stieler (Hamburg – Assistenten: Gittelmann, Koslowski – Vierter Offizieller: Burda – VA: Welz), Note 4 – **Zuschauer:** 22 617 – **Gelb:** Baku, Guilavogui – Bebou, Akpoguma – **Spielnote:** 4,5 – **Anstoß:** Sa., 13.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Jakub Kaminski

Bochum – Augsburg 3:2 1:1

BOCHUM: Riemann (3) – Janko (2), Ordets (2), Masovic (2,5), Heintz (3,5) – Losilla (2), Stafylidis (4) – Förster (4) – Asano (3), Antwi-Adjei (1,5) – Hofmann (3) – Trainer: Letsch

AUGSBURG: Koubek (3,5) – Bauer (5), Gouweleeuw (4), Uduokhai (4) – Maier (3,5), Dorsch (4), Rexhbecaj (5), Pedersen (5) – Berisha (5), Demirovic (5) – Beljo (3,5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 36. Stöger (2,5) für Stafylidis, 76. Holtmann (–) für Antwi-Adjei, 77. Zoller (–) für Asano, 89. Lampropoulos (–) für Förster und Schlotterbeck (–) für Heintz – 68. Cardona (–) für Berisha und Gumny (–) für Bauer, 78. Yeboah (–) für Maier, 84. Renato Veiga (–) für Rexhbecaj – **Reserve:** Esser (Tor), Danilo Soares, Gamboa, Ganvoula – Klein (Tor), Colina, Caligiuri, Sarenren Bazee, Mbuku

Tore: 1:0 Antwi-Adjei (2., rechts, Vorarbeit Hofmann), 1:1 Maier (29., rechts, Beljo), 2:1 Gouweleeuw (59., Eigentor, Antwi-Adjei), 3:1 Losilla (62., rechts, Förster), 3:2 Yeboah (85., rechts, Beljo) – **Chancen:** 9:3 – **Ecken:** 7:7 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Gorniak – Vierter Offizieller: Dr. Kampka – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 24 453 (ausv.) – **Gelb:** Stafylidis, Hofmann, Riemann – Bauer, Gumny (5., gesperrt) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 13.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Christopher Antwi-Adjei

Dortmund – Mönchengladbach 5:2 4:0

DORTMUND: Kobel (2) – Wolf (3,5), Süle (3), Hummels (2,5), Ryerson (3) – Can (3) – Bellingham (2,5), Brandt (2) – Malen (1), Adeyemi (2,5) – Haller (1) – Trainer: Terzic

MÖNCHENGLADBACH: Olschowsky (5) – Lainer (5), Friedrich (6), Elvedi (6), Bensebaini (6) – Weigl (5), Koné (5) – Hofmann (5), Neuhaus (5,5), Wolf (6) – Ngoumou (6) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 59. Özcan (3,5) für Hummels und Guerreiro (3) für Ryerson, 68. Reus (–) für Brandt, 69. Reyna (–) für Malen, 79. Moukoko (–) für Haller – 46. Itakura (3,5) für Wolf, 68. Kramer (–) für Neuhaus, 75. Netz (–) für Koné und Stindl (–) für Ngoumou, 82. Jantschke (–) für Elvedi – **Reserve:** Meyer (Tor), Passlack, Schlotterbeck, Modeste – Sippel (Tor), Scally, Herrmann, Thuram

Tore: 1:0 Malen (5., Kopf, Haller), 2:0 Bellingham (18., rechts, FE, Neuhaus an Haller), 3:0 Haller (20., rechts, Malen), 4:0 Haller (32., rechts, Malen), 4:1 Bensebaini (75., links, FE, Reyna an Bensebaini), 4:2 Stindl (86., rechts, Netz), 5:2 Reyna (90./+4, links, Guerreiro) – **Chancen:** 9:5 – **Ecken:** 10:4 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: Waschitzki, Blos – Vierter Offizieller: Kempkes – VA: Reichel), Note 3,5 – **ZS:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Bensebaini (5., gesperrt), Kramer – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 13.5.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sebastien Haller

Stuttgart – Leverkusen 1:1 0:0

STUTTGART: Bredlow (4) – Anton (3), Zagadou (3), Ito (3) – Vagnoman (3,5), Karazor (3), Endo (3,5), Sosa (4) – Tiago Tomas (4,5), Silas (3) – Guirassy (3) – Trainer: Hoeneß

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Tapsoba (3), Tah (3), Hincapie (3) – Palacios (3,5) – Frimpong (4), Demirbay (4,5), Bakker (4) – Diaby (3,5), Azmoun (4,5), Adli (4,5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 64. Führich (–) für Silas, 74. Millot (–) für Tiago Tomas, 90. Coulibaly (–) für Sosa – 60. Wirtz (4) für Bakker, 87. Hlozek (–) für Azmoun, 88. Amiri (–) für Adli – **Reserve:** Seimen (Tor), Stenzel, Gil Dias, Haraguchi, Nartey, Perea – Lomb (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Azhil, Mbamba, Hudson-Odoi

Tore: 1:0 Guirassy (57., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Palacios an Endo), 1:1 Palacios (70., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Bredlow an Tapsoba) – **Chancen:** 4:3 – **Ecken:** 7:3 – **SR:** Willenborg (Osnabrück – Assistenten: Kleve, Dr. Aarnink – Vierter Offizieller: Günsch – VA: Perl), Note 3 – **Zuschauer:** 45 000 – **Gelb:** Anton, Bredlow, Coulibaly – Bakker, Hincapie, Wirtz, Demirbay – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 14.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Serhou Guirassy

Leipzig – Bremen 2:1 0:0

LEIPZIG: Blaswich (3) – Simakan (3,5), Klostermann (3,5), Orban (2,5), Henrichs (4) – Laimer (3), Haidara (3) – Szoboszlai (3), Forsberg (4,5) – Werner (4), Nkunku (2,5) – Trainer: Rose

BREMEN: Pavlenka (2,5) – Veljkovic (4), Stark (4), Friedl (4) – Weiser (3), Gruev (3,5), Jung (4) – Stage (3,5), Bittencourt (2,5) – Schmid (4), Ducksch (4) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 71. Kampl (–) für Haidara, Halstenberg (–) für Henrichs und Gvardiol (–) für Klostermann, 76. Poulsen (–) für Forsberg, 81. Schlager (–) für Laimer – 76. Philipp (–) für Ducksch und Schmidt (–) für Gruev, 78. Dinkci (–) für Bittencourt, 86. Mbom (–) für Schmid – **Reserve:** Nyland (Tor), Diallo, Raum, Silva – Zetterer (Tor), Buchanan, Chiarodia

Tore: 0:1 Bittencourt (70., Linksschuss, Vorarbeit Stage), 1:1 Orban (87., Kopfball, Nkunku), 2:1 Szoboszlai (90./+6, Rechtsschuss, Nkunku) – **Chancen:** 8:3 – **Ecken:** 3:2 – **SR:** Badstübner (Nürnberg – Assistenten: Schüller, Stein – Vierter Offizieller: Brand – VA: Pfeifer), Note 3,5 – **Zuschauer:** 47 069 (ausv.) – **Gelb:** Henrichs, Szoboszlai – Stark, Jung, Friedl, Gruev, Bittencourt – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** So., 14.5.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Leonardo Bittencourt

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1. ↗	(2)	Borussia Dortmund	33	81:42	+39	70
2. ↘	(1)	Bayern München (M)	33	90:37	+53	68
3. –	(3)	RB Leipzig (P)	33	60:39	+21	63
4. –	(4)	1. FC Union Berlin	33	50:38	+12	59
5. –	(5)	SC Freiburg	33	50:42	+ 8	59
6. ↗	(7)	Bayer Leverkusen	33	57:46	+11	50
7. ↘	(6)	VfL Wolfsburg	33	56:46	+10	49
8. –	(8)	Eintracht Frankfurt	33	56:51	+ 5	47
9. –	(9)	1. FSV Mainz 05	33	52:53	- 1	45
10. –	(10)	1. FC Köln	33	48:52	- 4	42
11. –	(11)	Mönchengladbach	33	50:55	- 5	40
12. –	(12)	Werder Bremen (N)	33	51:63	- 12	36
13. ↗	(14)	TSG Hoffenheim	33	47:56	- 9	35
14. ↘	(13)	FC Augsburg	33	42:61	- 19	34
15. ↗	(17)	VfB Stuttgart	33	44:56	- 12	32
16. ↘	(15)	VfL Bochum	33	37:72	- 35	32
17. ↘	(16)	FC Schalke 04 (N)	33	33:67	- 34	31
18. –	(18)	Hertha BSC	33	40:68	- 28	26

ELF DES TAGES

Nkunku (3) Leipzig — **Haller (3)** Dortmund

Kramaric (2) Hoffenheim — **Führich (1)** Stuttgart

Endo (2) Stuttgart — **Laimer (2)** Leipzig

J. Cancelo (3) München — **Hummels (3)** Dortmund — **Brooks (1)** Hoffenheim — **Sallai (2)** Freiburg

Bredlow (1) Stuttgart

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	406 738
Schnitt:	45 193

Haller gelingt das erlösende Tor

Der Leipziger 3:1-Sieg in München bereitet den Weg für Borussia Dortmund, am vorletzten Spieltag die Tabellenspitze zu erklimmen. Der Druck, der auf dem BVB vor dem Spiel in Augsburg lastet, ist demnach beachtlich – doch die Mannschaft von Trainer Edin Terzic hält ihm stand. Von Anpfiff an sind die Borussen die tonangebende Mannschaft, nach dem Platzverweis für Felix Uduokhai muss der FCA zudem mehr als eine Hälfte lang in Unterzahl spielen. Doch das Tor für den BVB will trotz guter Chancen lange nicht fallen. Dann erlöst Sebastien Haller seine Mannschaft und die mehr als 10 000 mitgereisten Fans durch seinen Treffer in der 61. Minute, dem er

Foto: imago images

Doppelpack in Augsburg: Dortmunds Sebastien Haller

in der 84. Minute Tor Nummer zwei folgen lässt. Julian Brandt sorgt mit dem 3:0 endgültig für Partystimmung beim BVB. Einer aber warnt: Terzic. „Wir müssen noch einen Schritt gehen“, sagt der BVB-Trainer.

Freiburg – Wolfsburg 2:0 0:0

FREIBURG: Flekken (2,5) – Lienhart (2,5), Ginter (2,5), Schmidt (3) – Sallai (1,5), Eggestein (2,5), Höfler (4), Weißhaupt (3) – Doan (3,5), Grifo (3) – Höler (3,5) – Trainer: Streich

WOLFSBURG: Casteels (3) – Bornauw (4), Guilavogui (4), van de Ven (3) – Baku (5), Arnold (4,5), Kaminski (4,5) – F. Nmecha (4), Gerhardt (5) – Wimmer (4,5), Wind (4,5) – Trainer: Kovac

Eingewechselt: 70. Petersen (–) für Doan, Kübler (–) für Schmidt und Günter (–) für Weißhaupt, 90. Schmid (–) für Sallai, 90./+1 Jeong (–) für Höler – 57. Waldschmidt (4) für Wimmer, 82. Svanberg (–) für Arnold, Marmoush (–) für Wind und Paredes (–) für Kaminski – **Reserve:** Uphoff (Tor), Gulde, Keitel, Gregoritsch – Pervan (Tor), Cozza, Fischer, Franjic, Pejcinovic

Tore: 1:0 Günter (71., Linksschuss, Vorarbeit Sallai), 2:0 Petersen (75., Rechtsschuss, Sallai) – **Chancen:** 6:3 – **Ecken:** 4:4 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Unger – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: P. Müller), Note 3 – **Zuschauer:** 33 300 – **Gelb:** Sallai – Wind, Wimmer, Gerhardt – **Rot:** Höfler (90./+3, grobes Foulspiel an Waldschmidt) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Fr., 19.5.2023, 20.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Roland Sallai

Hoffenheim – Union 4:2 2:1

HOFFENHEIM: Baumann (2,5) – Kabak (3), Brooks (1,5), Akpoguma (3,5) – Becker (3), Geiger (3), Angelino (3,5) – Prömel (3,5), Kramaric (1,5) – Bebou (2), Baumgartner (3,5) – Trainer: Matarazzo

UNION: Rönnow (4) – Jaeckel (3), Doekhi (2,5), Diogo Leite (5) – Trimmel (2,5), Khedira (3,5), Roussillon (4,5) – Thorsby (5), Haberer (3,5) – Behrens (4,5), Becker (3,5) – Trainer: Fischer

Eingewechselt: 60. Rudy (3,5) für Geiger, 65. Dabbur (–) für Baumgartner, 69. Bicakcic (–) für Akpoguma – 46. Baumgartl (3,5) für Diogo Leite und Laidouni (2,5) für Thorsby, 69. Leweling (–) für Haberer und Juranovic (–) für Trimmel, 80. Jordan (–) für Jaeckel – **Reserve:** Philipp (Tor), Bischof, Stiller, Tohumcu, Bruun Larsen, Dolberg – Grill (Tor), Gießelmann, Pantovic, Michel

Tore: 1:0 Bebou (23., rechts, o. V.), 2:0 Kramaric (36., rechts, FE, Diogo Leite an Baumgartner), 2:1 Doekhi (45./+4, Kopf, Trimmel), 3:1 Kramaric (90., links, Dabbur), 3:2 Laidouni (90./+5, rechts, Baumgartl), 4:2 Dabbur (90./+9, rechts, Kramaric) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 1:5 – **SR:** Dingert (Gries – Assistenten: Kempkes, Gerach – Vierter Offizieller: Haslberger – VA: S. Stegemann), Note 2 – **ZS:** 30 150 (ausv.) – **Gelb:** Prömel, Kramaric, Dabbur, Stiller – Diogo Leite, Haberer, Baumgartl, Roussillon, Becker – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 20.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Andrej Kramaric

Hertha – Bochum 1:1 0:0

HERTHA: Christensen (2) – Kenny (3,5), Rogel (4), M. Dardai (3,5), Mittelstädt (3) – Tousart (2,5), Boateng (4) – Lukebakio (3,5), Serdar (3,5), Richter (4) – Jovetic (3,5) – Trainer: Dardai

BOCHUM: Riemann (3,5) – Janko (3,5), Ordets (2), Masovic (3), Heintz (4) – Losilla (3,5) – Stöger (3,5) – Förster (3,5) – Asano (3,5), Antwi-Adjei (4) – Hofmann (4) – Trainer: Letsch

Eingewechselt: 65. Boetius (–) für Boateng und Ejuke (–) für Richter, 86. Plattenhardt (–) für Mittelstädt und Niederlechner (–) für Serdar – 70. Holtmann (–) für Förster, 74. Broschinski (–) für Heintz, 81. Zoller (–) für Asano und Schlotterbeck (–) für Masovic – **Reserve:** Ernst (Tor), Klemens, Pekarik, Maza, Scherhant – Esser (Tor), Danilo Soares, Gamboa, Lampropoulos, Kunde

Tore: 1:0 Tousart (64., Kopfball, Vorarbeit Richter), 1:1 Schlotterbeck (90./+4, Kopfball, Stöger) – **Chancen:** 8:8 – **Ecken:** 9:5 – **SR:** Dr. Brych (München – Assistenten: Borsch, Lupp – Vierter Offizieller: Sather – VA: Perl), Note 3 – **Zuschauer:** 70 692 – **Gelb:** Mittelstädt (5., gesperrt) – Losilla – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 20.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Oliver Christensen

Schalke – Frankfurt 2:2 1:1

SCHALKE: Schwolow (5,5) – Brunner (2,5), van den Berg (2,5), Jenz (3,5), Matriciani (4) – Krauß (3,5), Kral (3) – Skarke (4,5), Zalazar (3,5), Karaman (2,5) – Terodde (3,5) – Trainer: Reis

FRANKFURT: Trapp (2,5) – Toure (4,5), Tuta (2,5), Ndicka (3,5) – Buta (3,5), Rode (3), Sow (3,5), Lenz (4) – Kamada (2,5), Götze (3) – Kolo Muani (3,5) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 55. Drexler (4) für Skarke, 65. Latza (–) für Krauß, 77. Polter (–) für Terodde und Mohr (–) für Zalazar – 60. Knauff (4) für Lenz, 73. Lindström (–) für Rode, 84. Borré (–) für Kolo Muani und Dina Ebimbe (–) für Buta – **Reserve:** Langer (Tor), Kaminski, Ouwejan, Aydin, Frey – Ramaj (Tor), Chandler, Gebuhr, Hasebe, Aaronson

Tore: 1:0 Terodde (1., Kopfball, Vorarbeit Zalazar), 1:1 Kamada (21., Rechtsschuss, Kolo Muani), 1:2 Tuta (59., Rechtsschuss, Toure), 2:2 Polter (85., Rechtsschuss, Mohr) – **Chancen:** 6:4 – **Ecken:** 8:3 – **SR:** Schlager (Hügelsheim – Assistenten: R. Kempter, Blos – Vierter Offizieller: Dr. Aarnink – VA: Schröder), Note 4 – **Zuschauer:** 61 575 (ausv.) – **Gelb:** Trainer Reis, Krauß, Terodde (5., gesperrt), Jenz (5., gesperrt) – Sow, Buta, Kolo Muani, Tuta – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 20.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sepp van den Berg

Bremen – Köln 1:1 0:1

BREMEN: Pavlenka (3) – Veljkovic (5), Stark (3,5), Friedl (3,5) – Weiser (4), Gruev (3,5), Jung (3,5) – Bittencourt (3,5), Stage (4,5) – Füllkrug (4), Ducksch (3) – Trainer: Werner

KÖLN: Schwäbe (2) – Schmitz (4), Hübers (3,5), Chabot (3), Hector (4) – Martel (3,5), Skhiri (3) – Ljubicic (4), Kainz (3), Maina (4) – Tigges (3) – Trainer: Baumgart

Eingewechselt: 46. Groß (3) für Gruev und Schmid (2,5) für Bittencourt, 48. Schmidt (3,5) für Weiser, 61. Buchanan (–) für Jung, 90. Philipp (–) für Ducksch – 33. Thielmann (4) für Ljubicic, 61. Selke (–) für Tigges und Limnios (–) für Maina, 78. Schindler (–) für Schmitz und Huseinbasic (–) für Kainz – **Reserve:** Zetterer (Tor), Chiarodia, Mbom, Dinkci – Horn (Tor), Kilian, Pedersen, Olesen

Tore: 0:1 Tigges (36., Kopfball, Vorarbeit Kainz), 1:1 Schmid (73., Rechtsschuss, Ducksch) – **Chancen:** 5:5 – **Ecken:** 4:9 – **SR:** Hartmann (Wangen – Assistenten: Leicher, Pelgrim – Vierter Offizieller: Dr. Braun – VA: Zwayer), Note 4 – **Zuschauer:** 41 846 – **Gelb:** Weiser, Bittencourt, Stage (5., gesperrt), Buchanan – Ljubicic, Hector – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 20.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Marvin Schwäbe

München – Leipzig 1:3 1:0

MÜNCHEN: Sommer (3) – Mazraoui (5), Pavard (4,5), de Ligt (3,5), Joao Cancelo (2,5) – Kimmich (3,5), Goretzka (4) – Musiala (5) – Coman (5), Gnabry (3,5) – Müller (4,5) – Trainer: Tuchel

LEIPZIG: Blaswich (2,5) – Simakan (4), Orban (3), Gvardiol (3), Halstenberg (3) – Laimer (2), Haidara (3) – Szoboszlai (2), Dani Olmo (3) – Silva (4,5), Nkunku (2) – Trainer: Rose

Eingewechselt: 69. Sané (–) für Gnabry und Gravenberch (–) für Goretzka, 77. Tel (–) für Coman, 86. Upamecano (–) für Joao Cancelo und Mané (–) für Mazraoui – 46. Henrichs (2) für Simakan, 69. Forsberg (–) für Silva und Kampl (–) für Haidara, 87. Diallo (–) für Dani Olmo und Klostermann (–) für Gvardiol – **Reserve:** Ulreich (Tor), Blind, Sarr, Stanisic – Nyland (Tor), Raum, Schlager, Poulsen

Tore: 1:0 Gnabry (25., Rechtsschuss, Vorarbeit Müller), 1:1 Laimer (65., Rechtsschuss, –), 1:2 Nkunku (76., Rechtsschuss, Foulelfmeter, Pavard an Nkunku), 1:3 Szoboszlai (86., Rechtsschuss, Handelfmeter, Mazraoui) – **Chancen:** 5:8 – **Ecken:** 7:2 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Ittrich – VA: Fritz), Note 1 – **Zuschauer:** 75 000 (ausv.) – **Gelb:** Pavard – Gvardiol – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 20.5.2023, 18.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Konrad Laimer

Mainz – Stuttgart 1:4 1:1

MAINZ: Dahmen (3) – Bell (4,5), Kohr (4,5), Fernandes (4,5) – da Costa (5), Stach (4), Barreiro (4), Caci (4) – Barkok (4,5), Ingvartsen (3) – Onisiwo (3) – Trainer: Svensson

STUTTGART: Bredlow (2) – Anton (3), Zagadou (4), Ito (3,5) – Vagnoman (3,5), Karazor (3,5), Endo (2), Nartey (3,5) – Tiago Tomas (4), Silas (2,5) – Guirassy (2,5) – Trainer: Hoeneß

Eingewechselt: 65. Lee (–) für Barkok, 72. Ajorque (–) für Ingvartsen, 86. Weiper (–) für Bell und Aaron (–) für Caci – 62. Führich (1) für Tiago Tomas, 71. Mavropanos (–) für Zagadou, 86. Coulibaly (–) für Silas, Haraguchi (–) für Guirassy und Stenzel (–) für Nartey – **Reserve:** Rieß (Tor), Laux, Burgzorg, Gruda, Mustapha – Müller (Tor), Egloff, Millot, Pfeiffer

Tore: 1:0 Ingvartsen (23., links, Vorarbeit Onisiwo), 1:1 Endo (41., rechts, –), 1:2 Guirassy (64., Kopf, Führich), 1:3 Führich (78., rechts, Endo), 1:4 Coulibaly (90./+1, links, Führich) – **Chancen:** 6:6 – **Ecken:** 6:3 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Thielert, Koslowski – Vierter Offizieller: Alt – VA: Storks), Note 2 – **Zuschauer:** 33 305 (ausv.) – **Gelb:** Kohr, Bell, Ajorque (5., gesperrt) – Endo – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 21.5.2023, 15.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Chris Führich

Augsburg – Dortmund 0:3 0:0

AUGSBURG: Koubek (2,5) – Pedersen (4), Gouweleeuw (3,5), Uduokhai (5), Renato Veiga (4) – Dorsch (3,5), Rexhbecaj (4) – Engels (4,5), Demirovic (3,5) – Yeboah (5), Beljo (4,5) – Trainer: Maaßen

DORTMUND: Kobel (2,5) – Wolf (4), Süle (3), Hummels (2), Ryerson (3) – Can (2) – Brandt (2,5), Guerreiro (2,5) – Malen (2,5), Adeyemi (3) – Haller (1,5) – Trainer: Terzic

Eingewechselt: 40. Bauer (5) für Yeboah, 46. Colina (4,5) für Pedersen, 62. Berisha (–) für Beljo und Cardona (–) für Rexhbecaj, 85. Maier (–) für Demirovic – 72. Özcan (–) für Adeyemi, 80. Reus (–) für Guerreiro, 90./+1 Schlotterbeck (–) für Hummels, 90./+2 Reyna (–) für Malen – **Reserve:** Klein (Tor), Caligiuri, Sarenren Bazee, Mbuku – Meyer (Tor), Passlack, Modeste, Moukoko

Tore: 0:1 Haller (58., Rechtsschuss, ohne Vorarbeit), 0:2 Haller (84., Linksschuss, Reus), 0:3 Brandt (90./+3, Linksschuss, Schlotterbeck) – **Chancen:** 1:9 – **Ecken:** 3:8 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Dr. Thomsen, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Badstübner – VA: Stieler), Note 2 – **Zuschauer:** 30 660 (ausv.) – **Gelb:** Beljo, Gouweleeuw, Demirovic – Can, Adeyemi, Wolf – **Rot:** Uduokhai (38., Notbremse an Malen) – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** So., 21.5.2023, 17.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Sebastien Haller

Leverkusen – Mönchengladbach 2:2 2:0

LEVERKUSEN: Hradecky (5) – Tapsoba (3), Tah (3), Hincapie (3,5) – Frimpong (4), Palacios (4), Demirbay (2,5), Bakker (5) – Diaby (4,5), Adli (3), Wirtz (3) – Trainer: Xabi Alonso

MÖNCHENGLADBACH: Olschowsky (4,5) – Itakura (4,5), Friedrich (6), Elvedi (4,5) – Weigl (4,5) – Lainer (4), Kramer (5), Koné (4,5), Netz (4,5) – Hofmann (3), Thuram (4) – Trainer: Farke

Eingewechselt: 67. Azmoun (–) für Adli, 72. Amiri (–) für Wirtz, 84. Hlozek (–) für Diaby – 64. Stindl (–) für Kramer, 76. Plea (–) für Koné, 86. Ngoumou (–) für Netz und Herrmann (–) für Lainer – **Reserve:** Pentz (Tor), Fosu-Mensah, Sinkgraven, Azhil, Mbamba, Hudson-Odoi – Sippel (Tor), Jantschke, Scally, Neuhaus, Wolf

Tore: 1:0 Adli (15., Linksschuss, Vorarbeit Hincapie), 2:0 Demirbay (20., Kopfball, Frimpong), 2:1 Hofmann (58., Linksschuss, –), 2:2 Stindl (90., Linksschuss, Thuram) – **Chancen:** 6:5 – **Ecken:** 2:3 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Foltyn, Wessel – Vierter Offizieller: Cortus – VA: Dr. Jöllenbeck), Note 2 – **Zuschauer:** 30 210 (ausv.) – **Gelb:** Demirbay (5., gesperrt), Palacios, Amiri – Koné, Friedrich, Stindl – **Rot:** Hincapie (90./+4, grobes Foulspiel an Weigl) – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** So., 21.5.2023, 19.30 Uhr. **Spieler des Spiels:** Kerem Demirbay

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

TABELLE

			Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1. ↗	(2)	Bayern München (M)	34	92:38	+54	71
2. ↘	(1)	Borussia Dortmund	34	83:44	+39	71
3. –	(3)	RB Leipzig (P)	34	64:41	+23	66
4. –	(4)	1. FC Union Berlin	34	51:38	+13	62
5. –	(5)	SC Freiburg	34	51:44	+ 7	59
6. –	(6)	Bayer 04 Leverkusen	34	57:49	+ 8	50
7. ↗	(8)	Eintracht Frankfurt	34	58:52	+ 6	50
8. ↘	(7)	VfL Wolfsburg	34	57:48	+ 9	49
9. –	(9)	1. FSV Mainz 05	34	54:55	- 1	46
10. ↗	(11)	Mönchengladbach	34	52:55	- 3	43
11. ↘	(10)	1. FC Köln	34	49:54	- 5	42
12. ↗	(13)	TSG Hoffenheim	34	48:57	- 9	36
13. ↘	(12)	Werder Bremen (N)	34	51:64	- 13	36
14. ↗	(16)	VfL Bochum	34	40:72	- 32	35
15. ↘	(14)	FC Augsburg	34	42:63	- 21	34
16. ↘	(15)	VfB Stuttgart	34	45:57	- 12	33
17. –	(17)	FC Schalke 04 (N)	34	35:71	- 36	31
18. –	(18)	Hertha BSC	34	42:69	- 27	29

ELF DES TAGES

Nkunku (4) Leipzig — **Kolo Muani (5)** Frankfurt

Musiala (5) München — **Stöger (2)** Bochum — **Asano (1)** Bochum

Khedira (3) Union

Hector (3) Köln — **Kaminski (2)** Schalke — **Doekhi (6)** Union — **Janko (1)** Bochum

Ernst (1) Hertha

In Klammern Anzahl der Berufungen in die Elf des Tages - rot markiert ist der Spieler des Tages

ZUSCHAUER

Gesamt:	403 407
Schnitt:	44 823

301 Millionen Klicks an einem Tag

Dieser Samstag ist verrückt, für die Liga, die Fans und, ja, auch für uns. kicker online geht durch die Decke, in Dimensionen, die wir noch nie erlebt haben: Mit 301 Millionen Page Views, also einzelnen Klicks auf einen Artikel oder eine Tabelle, verzeichnet die Homepage den reichweitenstärksten Tag ihrer Geschichte! Die Zahl der Visits, einzelne Besuche der Seite, liegt bei 15 Millionen. Zum Vergleich: Im ersten Monat von kicker.de, Juli 1997, sind es 250 000 gewesen. Der Ticker vom BVB-Spiel verzeichnet 24 Millionen Page Views – nächster Rekord –, 17 Millionen sind es beim Spiel Köln gegen Bayern. 17 Millionen sind es am Freitag und Samstag auch für die Bundesliga-Tabelle.

Foto: imago images

Auf kicker.de ganz früh zu lesen: Oli Kahn muss gehen.

Und dann veröffentlicht kicker.de noch früh die Nachricht vom bevorstehenden Aus für Oliver Kahn und Hasan Salihamidzic beim FC Bayern. Knapp 1,4 Millionen Mal wird allein dieser Artikel aufgerufen.

Dortmund – Mainz 2:2 (0:2)

DORTMUND: Kobel (2,5) – Wolf (5), Süle (3), Hummels (3,5), Ryerson (4) – Can (5) – Guerreiro (3), Brandt (5) – Malen (5), Adeyemi (5) – Haller (5) – Trainer: Terzic

MAINZ: Dahmen (2,5) – Hanche-Olsen (3), Bell (3,5), Fernandes (3,5) – Caci (4), Barreiro (3,5), Kohr (4), Aaron (3) – Stach (2,5), Lee (2,5) – Onisiwo (2) – Trainer: Svensson

Eingewechselt: 40. Reus (5) für Adeyemi, 46. Moukoko (3,5) für Wolf, 62. Duranville (–) für Brandt, 63. Reyna (–) für Malen, 79. Modeste (–) für Ryerson – 66. Ingvartsen (–) für Lee, 79. Barkok (–) für Stach, 90./+1 Mustapha (–) für Onisiwo – **Reserve:** Meyer (Tor), Schlotterbeck, Bellingham, Özcan – Rieß (Tor), Laux, Burgzorg, Gruda, Weiper

Tore: 0:1 Hanche-Olsen (15., Kopfball, Vorarbeit Fernandes), 0:2 Onisiwo (24., Kopfball, Lee), 1:2 Guerreiro (69., Rechtsschuss, Reyna), 2:2 Süle (90./+6, Linksschuss, Reyna) – **Chancen:** 14:6 – **Ecken:** 6:3 – **SR:** Fritz (Korb – Assistenten: Schaal, Pelgrim – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: P. Müller), Note 3,5 – **Zuschauer:** 81 365 (ausv.) – **Gelb:** Guerreiro – Fernandes – **Bes. Vork.:** Dahmen hält Foulelfmeter von Haller (19., Kohr an Guerreiro) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Karim Onisiwo

Leipzig – Schalke 4:2 (2:1)

LEIPZIG: Nyland (4) – Simakan (3), Klostermann (3), Orban (4), Halstenberg (3) – Laimer (2,5), Haidara (4) – Forsberg (3,5), Dani Olmo (2) – Werner (4,5), Nkunku (2) – Trainer: Rose

SCHALKE: Fährmann (2) – Brunner (4), van den Berg (5), Kaminski (2,5), Matriciani (4) – Latza (5), Kral (3,5) – Zalazar (3), Drexler (4), Bülter (3,5) – Polter (5) – Trainer: Reis

Eingewechselt: 46. Kampl (4) für Haidara, 61. Poulsen (–) für Werner, Raum (–) für Halstenberg und Schlager (–) für Laimer, 69. Szoboszlai (–) für Forsberg – 56. Mohr (4) für Zalazar, 70. Ouwejan (–) für Matriciani, 75. Karaman (–) für Latza – **Reserve:** Blaswich (Tor), Diallo, Henrichs, Silva – Schwolow (Tor), Greiml, Yoshida, Skarke, Tauer, Frey

Tore: 1:0 Laimer (10., Linksschuss, Dani Olmo), 2:0 Nkunku (19., Linksschuss, Dani Olmo), 2:1 Kaminski (28., Kopfball, Zalazar), 2:2 Orban (49., Eigentor, Bülter), 3:2 Poulsen (82., Rechtsschuss, Nkunku), 4:2 Nkunku (90./+4, Rechtsschuss, Nyland) – **Chancen:** 12:3 – **Ecken:** 4:5 – **SR:** Osmers (Hannover – Assistenten: Borsch, Siewer – Vierter Offizieller: Burda – VA: Dankert), Note 3 – **Zuschauer:** 47 069 (ausv.) – **Gelb:** Haidara, Trainer Rose, Nkunku – Brunner, Polter – **Spielnote:** 2,5 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Christopher Nkunku

Union – Bremen 1:0 (0:0)

UNION: Rönnow (3) – Doekhi (2,5), Knoche (3,5), Diogo Leite (3) – Trimmel (2,5), Khedira (2), Roussillon (3,5) – Laidouni (3,5), Haberer (4) – Behrens (4), Becker (3,5) – Trainer: Fischer

BREMEN: Pavlenka (3) – Veljkovic (4), Stark (3), Friedl (3,5) – Bittencourt (4), Gruev (3,5), Buchanan (4) – Schmidt (–), Schmid (4,5) – Füllkrug (4,5), Ducksch (4,5) – Trainer: Werner

Eingewechselt: 63. Michel (–) für Laidouni und Seguin (–) für Haberer, 78. Jordan (–) für Behrens und Juranovic (–) für Trimmel, 89. Gießelmann (–) für Roussillon – 24. Philipp (4,5) für Schmidt, 61. Jung (–) für Buchanan, 86. Dinkci (–) für Gruev – **Reserve:** Grill (Tor), Jaeckel, Pantovic, Leweling – Zetterer (Tor), Chiarodia, Mbom

Tor: 1:0 Khedira (81., Rechtsschuss, Vorarbeit Michel) – **Chancen:** 6:1 – **Ecken:** 15:1 – **SR:** Ittrich (Hamburg – Assistenten: Thielert, Assmuth – Vierter Offizieller: Lechner – VA: Winkmann), Note 3 – **Zuschauer:** 22 012 (ausv.) – **Gelb:** Laidouni – Philipp, Pavlenka, Bittencourt – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Rani Khedira

Köln – München 1:2 (0:1)

KÖLN: Schwäbe (3) – Schmitz (5), Hübers (3), Chabot (2,5), Hector (2) – Martel (3), Skhiri (3) – Ljubicic (3), Kainz (3,5), Maina (4,5) – Selke (3) – Trainer: Baumgart

MÜNCHEN: Sommer (3) – Pavard (3,5), Upamecano (3,5), de Ligt (3), Mazraoui (4) – Kimmich (2,5) – Gravenberch (4) – Müller (3,5) – Sané (3), Coman (3) – Gnabry (4) – Trainer: Tuchel

Eingewechselt: 62. Schindler (–) für Schmitz, Thielmann (–) für Selke und Huseinbasic (–) für Kainz, 82. Lemperle (–) für Ljubicic und Pedersen (–) für Maina – 62. Joao Cancelo (–) für Müller, 71. Choupo-Moting (–) für Coman und Goretzka (–) für Gravenberch, 85. Musiala (1) für Mazraoui und Tel (–) für Goretzka – **Reserve:** Horn (Tor), Kilian, Limnios, Olesen – Ulreich (Tor), Blind, Stanisic, Mané

Tore: 0:1 Coman (8., Rechtsschuss, Sané), 1:1 Ljubicic (81., Rechtsschuss, Handelfmeter, Gnabry), 1:2 Musiala (89., Rechtsschuss, Gnabry) – **Chancen:** 4:6 – **Ecken:** 7:3 – **SR:** Jablonski (Bremen – Assistenten: Lupp, Achmüller – Vierter Offizieller: Reichel – VA: Dingert), Note 1 – **Zuschauer:** 50 000 (ausv.) – **Gelb:** Schmitz, Ljubicic, Thielmann – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jamal Musiala

Mönchengladbach – Augsburg 2:0 (2:0)

MÖNCHENGLADBACH: Omlin (3) – Itakura (3), Elvedi (3), Bensebaini (3) – Lainer (3), Weigl (3), Netz (2,5) – Hofmann (2), Neuhaus (3) – Stindl (2) – Thuram (2,5) – Trainer: Farke

AUGSBURG: Koubek (3) – Gumny (5,5), Gouweleeuw (5), Renato Veiga (5), Pedersen (5) – Dorsch (4,5), Rexhbecaj (5) – Maier (5), Engels (5) – Beljo (5), Demirovic (5) – Trainer: Maaßen

Eingewechselt: 70. Wolf (–) für Netz, 71. Plea (–) für Thuram, 85. Herrmann (–) für Stindl, 90. Jantschke (–) für Neuhaus und Friedrich (–) für Lainer – 46. Bauer (4,5) für Rexhbecaj und Vargas (4,5) für Beljo, 58. Yeboah (4,5) für Maier, 82. Colina (–) für Engels – **Reserve:** Olschowsky (Tor), Scally, Fraulo, Ngoumou – Klein (Tor), Caligiuri, Kömür, Sarenren Bazee, Mbuku

Tore: 1:0 Netz (3., Linksschuss, Vorarbeit Hofmann), 2:0 Hofmann (40., Rechtsschuss, Stindl) – **Chancen:** 9:1 – **Ecken:** 4:4 – **SR:** Dr. Jöllenbeck (Freiburg – Assistenten: Gittelmann, Foltyn – Vierter Offizieller: Dr. Kampka – VA: Siebert), Note 2,5 – **Zuschauer:** 52 186 – **Gelb:** Pedersen – **Rot:** Gumny (45./+4, Notbremse an Thuram) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Jonas Hofmann

Frankfurt – Freiburg 2:1 (0:1)

FRANKFURT: Trapp (2) – Tuta (4), Hasebe (3,5), Ndicka (3,5) – Buta (4), Kamada (3), Sow (4), Lenz (5,5) – Lindström (4,5), Götze (2,5) – Kolo Muani (1,5) – Trainer: Glasner

FREIBURG: Flekken (2) – Lienhart (3,5), Ginter (2,5), Schmidt (4) – Sallai (3,5), Keitel (3,5), Eggestein (4,5), Weißhaupt (4) – Doan (3,5), Grifo (2,5) – Höler (5) – Trainer: Streich

Eingewechselt: 46. Max (3,5) für Lenz, 59. Aaronson (4) für Lindström, 71. Borré (–) für Hasebe, 78. Dina Ebimbe (–) für Sow und Toure (–) für Buta – 66. Günter (–) für Weißhaupt, 73. Kübler (–) für Lienhart, 81. Gregoritsch (–) für Grifo, R. Wagner (–) für Keitel und Gulde (–) für Schmidt – **Reserve:** Ramaj (Tor), Chandler, Jakic, Knauff – Atubolu (Tor), Schmid, Jeong, Petersen

Tore: 0:1 Grifo (44., Kopfball, Vorarbeit Sallai), 1:1 Kolo Muani (83., Kopfball, Kamada), 2:1 Dina Ebimbe (90./+1, Rechtsschuss, Kolo Muani) – **Chancen:** 9:6 – **Ecken:** 3:6 – **SR:** Aytekin (Oberasbach – Assistenten: Dietz, Beitinger – Vierter Offizieller: Petersen – VA: Pfeifer), Note 2 – **Zuschauer:** 50 500 (ausv.) – **Gelb:** Sow, Buta, Dina Ebimbe, Aaronson – Schmidt, Eggestein – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Randal Kolo Muani

Wolfsburg – Hertha 1:2 (1:0)

WOLFSBURG: Casteels (3) – Baku (4), Bornauw (4,5), Guilavogui (3,5), van de Ven (3) – Arnold (4) – F. Nmecha (4), Gerhardt (3,5) – Wimmer (4,5), Kaminski (3) – Wind (5) – Trainer: Kovac

HERTHA: Ernst (1,5) – Kenny (4,5), Klemens (4), Kempf (3,5), Plattenhardt (4) – Tousart (3), Boetius (4) – Richter (2,5), Serdar (4,5), Ngankam (5) – Niederlechner (4,5) – Trainer: Dardai

Eingewechselt: 45./+3 Svanberg (4) für F. Nmecha, 66. Paredes (–) für Kaminski und Waldschmidt (–) für Wimmer, 80. Pejcinovic (–) für Gerhardt und Marmoush (–) für Wind – 46. Scherhant (4) für Ngankam und Maza (3) für Serdar, 63. Pekarik (–) für Plattenhardt, 71. T. Rölke (–) für Niederlechner, 90./+1 Eitschberger (–) für Richter – **Reserve:** Pervan (Tor), Cozza, Fischer, Franjic – Christensen (Tor), Da Silva Kiala, Rogel, Stange

Tore: 1:0 Kaminski (2., Rechtsschuss, Vorarbeit Gerhardt), 1:1 Maza (55., Rechtsschuss, Tousart), 1:2 Richter (68., Rechtsschuss, –) – **Chancen:** 12:4 – **Ecken:** 7:3 – **SR:** Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz – Assistenten: Heft, Grudzinski – Vierter Offizieller: Unger – VA: S. Stegemann), Note 2,5 – **Zuschauer:** 26 775 – **Gelb:** Bornauw – Serdar, Kenny, Plattenhardt, Richter, Boetius – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Tjark Ernst

Bochum – Leverkusen 3:0 (2:0)

BOCHUM: Riemann (3) – Janko (2,5), Ordets (2,5), Masovic (3), Heintz (3,5) – Losilla (2) – Stöger (1), Förster (3) – Asano (1,5), Antwi-Adjei (3) – Hofmann (2,5) – Trainer: Letsch

LEVERKUSEN: Hradecky (3) – Frimpong (3), Tah (4), Tapsoba (5), Bakker (4,5) – Palacios (4), Amiri (5) – Adli (6), Wirtz (3), Diaby (5,5) – Azmoun (4,5) – Trainer: Xabi Alonso

Eingewechselt: 56. Schlotterbeck (3) für Heintz und Osterhage (3,5) für Förster, 81. Broschinski (–) für Hofmann und Zoller (–) für Asano, 89. Lampropoulos (–) für Stöger – 78. Hlozek (–) für Amiri, 90./+2 Mbamba (–) für Diaby – **Reserve:** Esser (Tor), Danilo Soares, Gamboa, Holtmann – Pentz (Tor), Fosu-Mensah, Monamay, Sinkgraven, Aourir, Azhil, Köhl

Tore: 1:0 Förster (19., Linksschuss, Vorarbeit Asano), 2:0 Asano (34., Rechtsschuss, Stöger), 3:0 Stöger (86., Linksschuss, Zoller) – **Chancen:** 6:5 – **Ecken:** 2:5 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: R. Kempter, Weickenmeier – Vierter Offizieller: Exner – VA: Brand), Note 3,5 – **Zuschauer:** 26 000 (ausv.) – **Gelb:** Stöger, Förster, Hofmann, Osterhage, Zoller – Tapsoba, Wirtz, Trainer Xabi Alonso, Bakker, Diaby, Palacios – **Rot:** Adli (8., Tätlichkeit an Heintz) – **Spielnote:** 3 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Kevin Stöger

Stuttgart – Hoffenheim 1:1 (0:0)

STUTTGART: Bredlow (3) – Mavropanos (3), Anton (3), Ito (4) – Vagnoman (4), Karazor (3,5), Endo (3), Sosa (3,5) – Silas (4), Führich (4,5) – Guirassy (4) – Trainer: Hoeneß

HOFFENHEIM: Baumann (3) – Kabak (3,5), Brooks (3), Nsoki (4,5) – Becker (4), Rudy (3,5), Angelino (3,5) – Prömel (4), Kramaric (4) – Bebou (3), Baumgartner (4) – Trainer: Matarazzo

Eingewechselt: 66. Tiago Tomas (–) für Führich, 71. Millot (–) für Vagnoman, 78. Coulibaly (–) für Silas, 79. Pfeiffer (–) für Karazor – 46. Skov (4,5) für Becker, 58. Stiller (4) für Rudy, Bicakcic (3,5) für Kabak und Bruun Larsen (4) für Baumgartner, 64. Tohumcu (–) für Nsoki – **Reserve:** Müller (Tor), Stenzel, Egloff, Haraguchi, Nartey – Pentke (Tor), Bischof, Damar, Dabbur

Tore: 0:1 Bebou (75., Kopfball, Vorarbeit Angelino), 1:1 Tiago Tomas (80., Linksschuss, Endo) – **Chancen:** 6:1 – **Ecken:** 9:2 – **SR:** Schröder (Hannover – Assistenten: Neitzel-Petersen, Gorniak – Vierter Offizieller: Hartmann – VA: Dr. Brych), Note 2,5 – **Zuschauer:** 47 500 (ausv.) – **Gelb:** keiner – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 27.5.2023, 15.30 Uhr.

Spieler des Spiels: Wataru Endo

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Oben. Unten.

Dieses SAISON-FINISH hat es wirklich mal in sich! Wir zeichnen es nach, Tor für Tor und Minute für Minute.

Auf diesen Tag hat das Land eine gefühlte Ewigkeit gewartet: Oben und unten geht am 34. Spieltag die Post ab! Es dreht sich mehrmals alles im Duell um die Schale, Europa, die Relegation und den Klassenerhalt. In unserer Konferenz konzentrieren wir uns auf den Meister- und den Abstiegskampf.

15.10 UHR DORTMUND: Auf der Südtribüne wird ein großes Banner ausgerollt. Darauf zu sehen sind die Meisterschale und die Aufschrift: „Wir haben es in der Hand!“

15.33 UHR MÖNCHENGLADBACH: Luca Netz sorgt für einen frühen Augsburger Rückstand. Nur noch einen Punkt liegt der FCA vor dem 16. Stuttgart und hat das schlechtere Torverhältnis.

15.38 UHR KÖLN: Bayern legt vor! Kingsley Coman schlenzt den Ball ins lange Eck und schießt die Münchner an Dortmund vorbei auf Platz 1.

15.38 UHR BOCHUM: Leverkusens Amine Adli fliegt mit Rot vom Platz. Hoffnung für den VfL, der sich mit einem Heimsieg retten kann.

15.39 UHR LEIPZIG: Früher Schock für Schalke! Konrad Laimer bringt RBL in Führung. So kommt S04 nicht weg von Platz 17.

15.45 UHR DORTMUND: Nach einem Eckball geht Mainz in Führung. Andreas Hanche-Olsen entwischt im Strafraum und köpft ein. Die BVB-Fans spenden aufmunternden Applaus.

15.48 UHR DORTMUND: Der Mainzer Dominik Kohr foult Raphael Guerreiro im Strafraum. Nach VAR-Einsatz entscheidet Schiedsrichter Marco Fritz auf Elfmeter. Sebastien Haller tritt an, doch Torhüter Finn Dahmen pariert. Der Stürmer vergräbt sein Gesicht in beiden Händen.

15.49 UHR LEIPZIG: Dani Olmo und Torschütze Christopher Nkunku düpieren die Schalker Defensive. Königsblau liegt jetzt schon 0:2 hinten.

15.50 UHR BOCHUM: Philipp Förster trifft zum 1:0 für den VfL, der damit Stuttgart überholt und auf Rang 16 schickt.

15.54 UHR DORTMUND: Es kommt immer schlimmer für den BVB. Karim Onisiwo steht frei und köpft das 0:2 aus schwarzgelber Sicht. Kurzzeitig ist die Südtribüne still.

15.58 UHR LEIPZIG: Marcin Kaminski, der kurz zuvor das 0:3 verhindert hat, köpft das 1:2.

16.05 UHR BOCHUM: Takuma Asano erhöht – 2:0.

16.10 UHR MÖNCHENGLADBACH: Jonas Hofmann trifft für die Borussia. Augsburg ahnt, dass es Hoffenheimer Hilfe für die Rettung benötigt.

16.34 UHR LEIPZIG: Ekstase im S04-Lager. Schalke schafft tatsächlich den Ausgleich, weil Marius Bülter und Dominik Drexler aggressiv pressen, was in Willi Orbans Eigentor mündet. Plötzlich braucht Königsblau nur noch einen Treffer, um sich an Stuttgart vorbei auf Rang 16 zu schieben.

17.18 Uhr

17.19 Uhr

Fotos: imago images, picture alliance

16.59 UHR DORTMUND: Raphael Guerreiro trifft zum 1:2. Trainer Edin Terzic blickt kämpferisch auf die Tribüne, animiert die Fans. Noch 20 Minuten.

17.06 UHR STUTTGART: Hoffenheim kommt mit seiner ersten Chance zur Führung. Andrej Kramaric holt sich den Ball im Mittelfeld, legt nach links auf Angelino, dessen Flanke Ihlas Bebou ins Netz köpft. Stuttgart fehlen jetzt zwei Tore, um Augsburg in die Relegation zu schicken.

17.07 UHR LEIPZIG: Statt der Schalker Führung fällt das Gegentor, Yussuf Poulsen macht’s. Jetzt liegt das Happy End wieder in weiter Ferne.

17.10 UHR STUTTGART: Tiago Tomas macht nach einem Zweikampf mit Robert Skov den Ausgleich. Der Unparteiische Robert Schröder schaut sich die Situation noch mal in der Review-Area an und lässt den Treffer vertretbarerweise zählen. Jetzt fehlt dem VfB wieder nur noch ein Tor zur Rettung.

17.10 UHR KÖLN: Ausgleich! Nach Handspiel-Überprüfung entscheidet Schiedsrichter Sven Jablonski gegen Serge Gnabry, was Dejan Ljubicic zum 1:1 nutzt. Obwohl Dortmund hinten liegt, verspielt Bayern den 1. Platz.

17.11 UHR DORTMUND: Stadionsprecher Norbert Dickel gibt den Ausgleichstreffer der Kölner durch. Der BVB steht wieder auf Platz 1. Tosender Jubel brandet auf, Menschen liegen sich in den Armen, vereinzelt wird der FC besungen.

17.15 UHR BOCHUM: Kevin Stöger macht das 3:0 und den Klassenerhalt perfekt.

17.18 UHR KÖLN: Musiala! Ein platzierter Schuss des Münchners bringt doch wieder die Führung. Bayern zieht am BVB vorbei.

17.19 UHR LEIPZIG: Nkunku setzt noch einen drauf, holt sich mit seinem Tor die kicker-Torjägerkanone. Kurz darauf ertönt der Abpfiff, Schalkes direkter Wiederabstieg ist besiegelt.

17.21 UHR BOCHUM: Der Abpfiff! Bochum bleibt drin, die Fans stürmen den Platz.

17.26 UHR DORTMUND: Niklas Süle trifft zum 2:2. Allerdings hat sich herumgesprochen, dass in Köln Schluss ist und der BVB einen Sieg benötigt.

17.28 UHR STUTTGART: Die Schlusssekunden der sechsminütigen Nachspielzeit. Borna Sosa wurschtelt sich irgendwie durch mehrere Gegenspieler durch, legt den Ball auf Tiago Tomas, der den Ball etwa zwölf Meter vor dem Tor vorbeischlenzt. Kurz darauf folgt der Schlusspfiff. Der VfB muss in die Relegation.

17.30 UHR DORTMUND: Mats Hummels steht wie versteinert vor dem verwaisten Mainzer Tor. Marco Reus weint hemmungslos, Mateu Morey zieht Emre Can auf die Beine, der lässt sich kurz danach wieder auf den Rasen fallen.

17.41 UHR KÖLN: Es gibt die Schale. Für Bayern. Manuel Neuer reckt sie in die Höhe. Die Mannschaft feiert. Kölner Fans buhen. Sollte man nicht.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Ein ganz und gar ungleiches Duell

Der einst große HSV ist in der RELEGATION gegen Stuttgart chancenlos. Der Bundesligist präsentiert ein Spiegelbild seiner Saison.

Alle traurig: William Mikelbrencis, Moritz Heyer und Robert Glatzel kriegen trotzdem Zuspruch.

Ein Hauch von Spannung kommt in diesem insgesamt ungleichen Duell nur für knapp 45 Minuten auf, in der ersten Hälfte des Rückspiels im Hamburger Volkspark. Da schnuppert der HSV ganz kurz an einer Aufholjagd nach dem klaren Stuttgarter Hinspielsieg, fällt am Ende aber doch wieder auf die Nase. Wie immer, seit er 2018 die Bundesliga verlassen musste.

„Wenn bei uns nicht alle an die 100 Prozent kommen“, sagt HSV-Coach Tim Walter zwischen den beiden letztlich klaren Niederlagen, „dann haben wir gegen Stuttgart keine Chance.“ Tatsächlich trennen die beiden einstigen Schwergewichte des deutschen Fußballs inzwischen Welten, zumindest zu diesem späten Zeitpunkt der Saison. Die Schwaben sind mit ihrem vierten Trainer in dieser Spielzeit wiedererstarkt, unter Sebastian Hoeneß deuten auch vermeintliche Problemfälle wie Enzo Millot an, dass in ihnen das Potenzial eines Hochbegabten schlummert. Der Franzose ist in beiden Partien ein ganz entscheidender Faktor, wirbelt den HSV im Hinspiel durcheinander und zieht ihm im zweiten Duell mit zwei Treffern den Zahn, als es kurzzeitig danach aussieht, als könnte der Zweitligist doch noch mal zubeißen.

Doch im Gegensatz zum VfB ist der HSV im Moment der Relegation nicht auf dem Höhepunkt seiner Formkurve. Teilweise langfristige Ausfälle wie von Noah Katterbach, Andras Nemeth und Mario Vuskovic, dazu der Muskelfaserriss von Laszlo Benes, haben die Kaderqualität erheblich geschwächt. Während der Bundesligist im Rückspiel Tiago Tomas, Silas, Dan-Axel Zagadou oder Genki Haraguchi auf der Bank hat, sitzen bei den Gastgebern dort unter anderem Nachwuchskräfte wie Valon Zumberi, Ogechika Heil, Tom Sanne, Elijah Krahn und Nicolas Oliveira-Kisilowski. Das Einzige, was beide Klubs vereint, ist: Der VfB ist individuell eigentlich zu gut besetzt für die Relegation, der HSV grundsätzlich ebenfalls. Doch weil das Ziel Direktaufstieg mit je einem Punkt Rückstand auf die Konkurrenten Heidenheim und Darmstadt verspielt wird, müssen die Hanseaten in diesen zwei Duellen leidvoll erfahren, wie weit sie inzwischen von der Bundesliga entfernt sind. Und deshalb fällt letztlich auch nicht ins Gewicht, dass Stuttgart nach einem 3:0 im Hinspiel, das nicht einmal annähernd die wahren Kräfteverhältnisse widergespiegelt hat, in Hamburg zunächst den Start in den Sand setzt. „Die erste Halbzeit hat genau das gebracht, was wir nicht wollten“, sagt Hoeneß, „ein frühes Tor, dass das Stadion explodieren lassen hat. Aber wie meine Mannschaft zurückgekommen ist, finde ich bemerkenswert.“

> Stuttgarts Kader ist einfach **viel breiter**.

Der Stuttgarter Vortrag in Hamburg vor der Pause und die Reaktion darauf taugen vortrefflich zum Spiegelbild einer gesamten Saison. Die VfB-Profis stehen sich immer mal wieder selbst im Weg, mit Hoeneß aber kommen sie gerade noch rechtzeitig in die Spur. „Wir haben ihn genau zum richtigen Zeitpunkt geholt“, frohlockt Sportchef Fabian Wohlgemuth, „Sebastian hat die richtigen Hebel gefunden.“ Die Suche nach diesen geht in Hamburg weiter.

SEBASTIAN WOLFF

Stuttgart – Hamburg 3:0 1:0

STUTTGART: Müller (3) – Mavropanos (1), Anton (1,5), Ito (2) – Vagnoman (1,5), Karazor (3), Endo (2), Sosa (2) – Millot (2), Führich (1) – Guirassy (4) – Trainer: Hoeneß

HAMBURG: Heuer Fernandes (1,5) – Heyer (6), David (5), Schonlau (5), Muheim (5) – Meffert (5) – Reis (6), Kittel (5) – Jatta (5), Glatzel (4,5), Dompé (5,5) – Trainer: Walter

Eingewechselt: 68. Pfeiffer (–) für Guirassy und Tiago Tomas (–) für Führich, 84. Egloff (–) für Millot und Nartey (–) für Karazor, 90./+2 Zagadou (–) für Anton – 60. Suhonen (6) für Reis, 65. Königsdörffer (–) für Dompé – **Reserve:** Seimen (Tor), Stenzel, Coulibaly, Silas – Raab (Tor), Mikelbrencis, Montero, Oliveira-Kisilowski, Bilbija, Krahn, Heil

Tore: 1:0 Mavropanos (1., Kopfball, Vorarbeit Sosa), 2:0 Vagnoman (51., Rechtsschuss, Millot), 3:0 Guirassy (54., Kopfball, Sosa) – **Chancen:** 12:1 – **Ecken:** 7:3 – **SR:** Welz (Wiesbaden – Assistenten: Dr. Thomsen, Borsch – Vierter Offizieller: Willenborg – VA: Winkmann), Note 2 – **Zuschauer:** 47 500 (ausv.) – **Gelb:** Karazor – Reis, Königsdörffer – **Rot:** Suhonen (69., grobes Foulspiel an Vagnoman) – **Bes. Vork.:** Heuer Fernandes hält Foulelfmeter von Guirassy (27., Reis an Millot) – **Spielnote:** 2 – **Anstoß:** Do., 1.6.2023, 20.45 Uhr.

Spieler des Spiels: Konstantinos Mavropanos

Hamburg – Stuttgart 1:3 1:0

HAMBURG: Heuer Fernandes (5,5) – Heyer (5), Schonlau (4), Montero (4), Muheim (5) – Meffert (4) – Reis (4,5), Kittel (3) – Jatta (4), Glatzel (4), Dompé (3,5) – Trainer: Walter

STUTTGART: Müller (3,5) – Mavropanos (3,5), Anton (2), Ito (3) – Vagnoman (4), Karazor (4), Endo (3), Sosa (3,5) – Millot (1,5), Führich (3) – Guirassy (3) – Trainer: Hoeneß

Eingewechselt: 67. Bilbija (–) für Meffert, 69. Mikelbrencis (–) für Heyer, 72. Königsdörffer (–) für Montero – 46. Zagadou (3) für Mavropanos, 67. Nartey (–) für Sosa, Tiago Tomas (–) für Millot und Pfeiffer (–) für Guirassy, 82. Silas (–) für Vagnoman – **Reserve:** Raab (Tor), Oliveira-Kisilowski, Zumberi, Krahn, Heil, Sanne – Seimen (Tor), Stenzel, Egloff, Haraguchi

Tore: 1:0 Kittel (6., Rechtsschuss, Vorarbeit Dompé), 1:1 Millot (48., Linksschuss, Guirassy), 1:2 Millot (64., Linksschuss, –), 1:3 Silas (90./+7, Rechtsschuss, Pfeiffer) – **Chancen:** 3:9 – **Ecken:** 5:3 – **SR:** Dankert (Rostock – Assistenten: Rohde, Lupp – Vierter Offizieller: Osmers – VA: Zwayer), Note 3,5 – **Zuschauer:** 57 000 (ausv.) – **Gelb:** Kittel, Muheim, Bilbija, Mikelbrencis, Schonlau – Mavropanos, Guirassy, Sosa, Führich, Tiago Tomas, Karazor – **Spielnote:** 3,5 – **Anstoß:** Mo., 5.6.2023, 20.45 Uhr.

Spieler des Spiels: Enzo Millot

Alle happy: Chris Führich und Silas feiern den starken Doppeltorschützen Enzo Millot.

Fotos: Kolbert-Press, Witters

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Rekorde

Kein Spieler war so oft Meister wie … Thomas Müller! Aber auch die Kollegen Youssoufa Moukoko, Manuel Neuer, Marco Reus oder Nils Petersen halten Bundesliga-Rekorde. Manche sind super, auf andere könnte man auch verzichten.

Jetzt im Handel

Gleich bestellen:
www.shop.kicker.de
0911-2162222

Dieser Geburtstag hat ein eigenes Sonderheft verdient. Auf 148 Seiten geht es um 60 JAHRE BUNDESLIGA. Wer sie mag, mag auch dieses Werk!

Lieblings-Liga

Legenden

Der treue Charly, klar, und der Bomber, dessen Heimatstadt wir besucht haben. Diese Liga macht Legenden, statt sie zu holen. Dafür gibt es viele Beispiele.

Macher

Was ist ein erfolgreicher Trainer? Wer waren die besten Manager? Auch viele Macher waren Kracher. Von der ersten Stunde bis heute.

Zahlen

Natürlich ein Muss: alle Tabellen, alle Vereine mit all ihren Bilanzen und Rekordspielern. Plus Fakten.

Faszination

Die Größen kommen zu Wort: Uli Hoeneß, Stefan Kuntz, Juri Schlünz, Egon Loy (Mann der ersten Stunde), Felix Brych und Aron Schmidhuber – ein Interview jagt das nächste. In zehn Kolumnen schildern Helden wie Lothar Matthäus, Felix Magath, Matthias Sammer, Toni Schumacher oder Markus Oberleitner legendäre Saisonfinals.

Meister

Zwölf Klubs haben die Schale geholt. Bei den Bayern startete alles mit einem Aufstiegs-Marsch, beim BVB herrschte Ausnahmezustand. Dazu Gladbach, Werder, Hamburg, Stuttgart, Köln, Kaiserslautern, Braunschweig, Nürnberg, 1860 und Wolfsburg.

Foto: imago images/Treese

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Und jetzt die Schale …

Leipzig gewinnt den DFB-POKAL, genau wie vor einem Jahr. Marco Rose feiert seinen ersten Titel, Christopher Nkunku einen starken Abschluss. Danach wird kräftig gefeiert – und geträumt.

Sprung ins Glück: Christopher Nkunku wird im Pokalfinale zum Matchwinner.

Fotos: Huebner/Taeger, picture-alliance/dpa

Die Helden wirken müde, als sie am Tag danach das Neue Rathaus der Stadt Leipzig betreten. Mit knapp einstündiger Verspätung kommen Mannschaft und Betreuerstab von Pokalsieger RBL nach einer langen Partynacht in Berlin in der heimischen City an. Im Berliner Club Theater am Marlene-Dietrich-Platz in der Nähe des Postdamer Platzes haben Trainer Marco Rose und seine Spieler die Nacht zuvor mit mehr als 1000 geladenen Gästen bis 7 Uhr in der Früh den zweiten Pokalsieg nacheinander gefeiert. Ein Erfolg, der zuvor nur sieben Klubs gelungen ist: Bayern München (2019 und 2020), dem FC Schalke 04 (2001 und 2002), Fortuna Düsseldorf (1979 und 1980), dem 1. FC Köln (1977 und 1978), Eintracht Frankfurt (1974 und 1975), dem Karlsruher SC (1955 und 1956) sowie dem Dresdner SC (1940 und 1941).

Rose und seine Spieler sind bester Stimmung und verbergen die Müdigkeit, so gut es eben geht. Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD) nimmt die Pokalhelden in Empfang und lobt sie für ihren Erfolg und den Klub für seine Entwicklung. „Das ist eine unglaubliche und märchenhafte Geschichte“, sagt das Stadtoberhaupt und ergänzt: „Und natürlich ist das für die Stadt ein Wahnsinns-Marketing.“

Der Akteur, der den zweiten Titel der noch jungen Klubhistorie entscheidend auf den Weg bringt, gibt seine Abschiedsvorstellung. In einem Duell mit Eintracht Frankfurt, in dem sich beide Teams lange Zeit auf Augenhöhe neutralisieren, sorgt Christopher Nkunku für den Unterschied. Erst trifft der französische Offensivkünstler – wenn der Ball auch zweimal abgefälscht wird – zum 1:0, um dann Dominik Szoboszlai maßgerecht in Szene zu setzen. Nkunkus letztes Ausrufezeichen beendet die vierjährige Erfolgsgeschichte des 25-Jährigen bei den Sachsen, künftig wird er in der Premier League für Chelsea stürmen.

Am Tag nach dem Triumph sind in Leipzig insgesamt mehr als 40 000 Menschen auf den Beinen, um dem alten und neuen Pokalsieger zu huldigen. Stellvertretend für die Mannschaft tragen sich die Kapitäne Peter Gulacsi und Willi Orban, Rose und Geschäftsführer Sport Max Eberl sowie Vorstands-Chef Johann Plenge in das Goldene Buch der Stadt ein, ehe sich die Mannschaft am Fenster den 8000 versammelten Fans auf dem Burgplatz vor dem Rathaus zeigt und anschließend im offenen Party-Truck durch die Menge zur knapp drei Kilometer entfernten Arena fährt. 12 000 Fans säumen den Straßenrand. Auf der an das Stadion grenzenden Festwiese bereiten dann mehr als 20 000 dem Titelverteidiger einen triumphalen Empfang, und Kevin Kampl wendet sich noch mal an die Anhänger. „Zusammen als Einheit schaffen wir alles“, ruft der Mittelfeldakteur der Menge zu, „so, wie wir jetzt hier sind,

> Auf der Festwiese blühen die Träume von der **Meisterschaft**.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Leipzig – Frankfurt 2:0 0:0

LEIPZIG: Blaswich (3) – Henrichs (3), Klostermann (2), Orban (2), Halstenberg (4) – Laimer (3), Haidara (3) – Szoboszlai (2,5), Dani Olmo (3,5) – Nkunku (2), Werner (5) – Trainer: Rose

FRANKFURT: Trapp (3) – Tuta (3), Hasebe (2,5), Ndicka (3) – Buta (3,5), Rode (2), Sow (4,5), Max (3) – Kamada (5), Götze (3) – Kolo Muani (3) – Trainer: Glasner

Eingewechselt: 61. Poulsen (–) für Werner, 78. Schlager (–) für Haidara, 90./+1 Kampl (–) für Szoboszlai – 70. Lindström (–) für Rode, 78. Lenz (–) für Max und Borré (–) für Hasebe, 87. Dina Ebimbe (–) für Buta – **Reserve:** Nyland (Tor), Ba, Diallo, Raum, Simakan, Forsberg – Ramaj (Tor), Chandler, Toure, Aaronson, Jakic

Tore: 1:0 Nkunku (71., Rechtsschuss, Vorarbeit Dani Olmo), 2:0 Szoboszlai (85., Rechtsschuss, Nkunku) – **Chancen:** 5:4 – **Ecken:** 6:3 – **SR:** Siebert (Berlin – Assistenten: Seidel, Foltyn – Vierter Offizieller: Schlager – VA: Fritz), Note 2 – **Zuschauer:** 74 322 (ausv.) – **Gelb:** Laimer, Nkunku – Götze, Kolo Muani – **Spielnote:** 4 – **Anstoß:** Sa., 3.6.2023, 20 Uhr.

Spieler des Spiels: Christopher Nkunku

Triumphaler Empfang: Am Tag nach dem DFB-Pokal-Sieg sind in Leipzig insgesamt mehr als 40 000 Menschen auf den Beinen, um RBL zu feiern.

die Mannschaft, der Verein, ihr, die Stadt Leipzig: Behaltet das bei. Dann verspreche ich euch eine Sache: Die Mannschaft wird zu so Großem imstande sein in den nächsten Jahren." Die Fans antworten prompt und skandieren: „Deutscher Meister wird nur der RBL."

In jedem Fall bedeutet die Pokalverteidigung den nächsten Schritt im Bestreben, sich dauerhaft als Spitzenmannschaft in der Bundesliga und als arrivierter Klub in Europa zu etablieren. Und so gibt es bereits am Abend im Hochgefühl forsche Töne zu vernehmen. „Jetzt wollen wir das Triple holen. Nach jedem Titel willst du noch einen holen", sagt Routinier Emil Forsberg. Derlei Kampfansagen sind von Rose nicht zu vernehmen. Doch der Trainer, der den Klub aus seiner Heimatstadt im September 2022 vom beurlaubten Domenico Tedesco übernommen hat, sagt über seinen ersten Titel als Coach: „Das ist irgendwo auch ein Statement, aber megahart erarbeitet."

Auf dem Weg zum Pokalsieg müssen die Leipziger keine Steine klopfen, sie entledigen sich der Aufgaben souverän. Vor allem der 2:0-Heimsieg im Viertelfinale gegen Dortmund sowie die Gala beim 5:1 im Halbfinale in Freiburg sind Meilensteine auf dem Weg zum Titel. Und auch im Finale zeigt sich RBL reif. Der neue Pokalsieger brilliert nicht, aber in einem Endspiel, in dem beide Teams nicht das letzte Risiko suchen, „haben wir es auch in diesen Phasen sehr erwachsen gemacht", wie Rose anmerkt. Zufrieden stellt er fest: „Wir haben diesen Endspielcharakter angenommen, und hintenraus war der Sieg megaverdient."

ANDREAS HUNZINGER

ALLE ERGEBNISSE

Halbfinale ohne Bayern und Dortmund

1. Runde 29. Juli bis 31. August 2022

1. FC Kaan-Marienborn	– **1. FC Nürnberg**	0:2 (0:1)
TSG Neustrelitz	– **Karlsruher SC**	0:8 (0:3)
Dynamo Dresden	– **VfB Stuttgart**	0:1 (0:1)
TSV 1860 München	– **Borussia Dortmund**	0:3 (0:3)
FC Viktoria 1889 Berlin	– **VfL Bochum**	0:3 (0:2)
SV Straelen	– **FC St. Pauli**	3:4 (2:2)
Jahn Regensburg	– 1. FC Köln	i. E. 4:3 n. V. 2:2 (2:2, 2:1)
VfB Lübeck	– Hansa Rostock	1:0 (0:0)
SV Elversberg	– Bayer 04 Leverkusen	4:3 (3:2)
FC Einheit Wernigerode	– **SC Paderborn 07**	0:10 (0:3)
FV Illertissen	– **1. FC Heidenheim**	0:2 (0:0)
SpVgg Bayreuth	– **Hamburger SV**	n. V. 1:3 (1:1, 1:0)
Kickers Offenbach	– **Fortuna Düsseldorf**	1:4 (0:1)
Carl Zeiss Jena	– **VfL Wolfsburg**	0:1 (0:0)
Stuttgarter Kickers	– SpVgg Greuther Fürth	2:0 (1:0)
BSV SW Rehden	– **SV Sandhausen**	0:4 (0:3)
Bremer SV	– **FC Schalke 04**	0:5 (0:4)
FV Engers	– **Arminia Bielefeld**	1:7 (0:2)
TSV Schott Mainz	– **Hannover 96**	0:3 (0:2)
SV Rödinghausen	– **TSG Hoffenheim**	n. V. 0:2 (0:0, 0:0)
1. FC Kaiserslautern	– **SC Freiburg**	n. V. 1:2 (1:1, 1:0)
SV Oberachern	– **Bor. Mönchengladbach**	1:9 (0:6)
BW Lohne	– **FC Augsburg**	0:4 (0:0)
Eintracht Braunschweig	– Hertha BSC	i. E. 6:5 n. V. 4:4 (2:2, 0:2)
SV Waldhof Mannheim	– Holstein Kiel	i. E. 5:3 n. V. 0:0 (0:0, 0:0)
Erzgebirge Aue	– **1. FSV Mainz 05**	0:3 (0:1)
Chemnitzer FC	– **1. FC Union Berlin**	n. V. 1:2 (1:1, 0:0)
FC Ingolstadt 04	– **SV Darmstadt 98**	0:3 (0:2)
Energie Cottbus	– **Werder Bremen**	1:2 (0:1)
1. FC Magdeburg	– **Eintracht Frankfurt**	0:4 (0:2)
FC Teutonia Ottensen	– **RB Leipzig**	0:8 (0:4)
FC Viktoria Köln	– **Bayern München**	0:5 (0:2)

2. Runde 18./19. Oktober 2022

VfB Lübeck	– **1. FSV Mainz 05**	0:3 (0:2)
Stuttgarter Kickers	– **Eintracht Frankfurt**	0:2 (0:2)
SV Waldhof Mannheim	– **1. FC Nürnberg**	0:1 (0:0)
RB Leipzig	– Hamburger SV	4:0 (2:0)
SV Elversberg	– **VfL Bochum**	0:1 (0:0)
Eintracht Braunschweig	– **VfL Wolfsburg**	1:2 (1:1)
TSG Hoffenheim	– FC Schalke 04	5:1 (3:0)
SV Darmstadt 98	– Bor. Mönchengladbach	2:1 (1:0)
Hannover 96	– **Borussia Dortmund**	0:2 (0:1)
SC Freiburg	– FC St. Pauli	n. V. 2:1 (1:1, 0:1)
SV Sandhausen	– Karlsruher SC	i. E. 8:7 n. V. 2:2 (2:2, 2:0)
SC Paderborn 07	– Werder Bremen	i. E. 5:4 n. V. 2:2 (2:2, 2:0)
FC Augsburg	– **Bayern München**	2:5 (1:1)
VfB Stuttgart	– Arminia Bielefeld	6:0 (4:0)
1. FC Union Berlin	– 1. FC Heidenheim	2:0 (1:0)
Jahn Regensburg	– **Fortuna Düsseldorf**	0:3 (0:3)

Achtelfinale 31. Januar bis 8. Februar 2023

SC Paderborn 07	– **VfB Stuttgart**	1:2 (1:0)
1. FC Union Berlin	– VfL Wolfsburg	2:1 (1:1)
RB Leipzig	– TSG Hoffenheim	3:1 (2:0)
1. FSV Mainz 05	– **Bayern München**	0:4 (0:3)
SV Sandhausen	– **SC Freiburg**	0:2 (0:0)
Eintracht Frankfurt	– SV Darmstadt 98	4:2 (2:2)
1. FC Nürnberg	– Fortuna Düsseldorf	i. E. 5:3 n. V. 1:1 (1:1, 0:1)
VfL Bochum	– **Borussia Dortmund**	1:2 (0:1)

Viertelfinale 4./5. April 2023

Eintracht Frankfurt	– 1. FC Union Berlin	2:0 (2:0)
Bayern München	– **SC Freiburg**	1:2 (1:1)
1. FC Nürnberg	– **VfB Stuttgart**	0:1 (0:0)
RB Leipzig	– Borussia Dortmund	2:0 (1:0)

Halbfinale 2./3. Mai 2023

SC Freiburg	– **RB Leipzig**	1:5 (0:4)
VfB Stuttgart	– **Eintracht Frankfurt**	2:3 (1:0)

Endspiel 3. Juni 2023 in Berlin

RB Leipzig	– Eintracht Frankfurt	2:0 (0:0)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

BUNDESLIGA

Harte Arbeit lohnt sich doch

Heidenheim und Darmstadt führen die 2. LIGA an und steigen nach vielen Jahren guter Maloche verdient in die Bundesliga auf.

Alle happy: Heidenheim hat die Felge, Darmstadt geht ebenfalls hoch.

HINRUNDE

1.	**SV Darmstadt 98**	**17**	**27:15**	**36**
2.	Hamburger SV	17	29:19	34
3.	1. FC Heidenheim	17	33:20	33
4.	1. FC Kaiserslautern	17	29:23	29
5.	Hannover 96	17	25:18	28
6.	SC Paderborn 07	17	35:22	26
7.	Fortuna Düsseldorf	17	26:20	26
8.	Holstein Kiel	17	30:28	25
9.	Hansa Rostock	17	17:23	21
10.	SpVgg Greuther Fürth	17	22:26	20
11.	1. FC Nürnberg	17	16:25	19
12.	Jahn Regensburg	17	20:30	19
13.	Karlsruher SC	17	26:30	18
14.	Eintr. Braunschweig	17	18:26	18
15.	FC St. Pauli	17	23:25	17
16.	Arminia Bielefeld	17	23:28	17
17.	1. FC Magdeburg	17	20:33	17
18.	SV Sandhausen	17	21:29	16

RÜCKRUNDE

1.	**FC St. Pauli**	**17**	**32:14**	**41**
2.	1. FC Heidenheim	17	34:16	34
3.	Hamburger SV	17	41:26	32
4.	Fortuna Düsseldorf	17	34:23	32
5.	SV Darmstadt 98	17	23:18	31
6.	SC Paderborn 07	17	33:22	29
7.	Karlsruher SC	17	30:23	28
8.	1. FC Magdeburg	17	28:22	26
9.	SpVgg Greuther Fürth	17	25:24	21
10.	Holstein Kiel	17	28:33	21
11.	1. FC Nürnberg	17	16:24	20
12.	Hansa Rostock	17	15:25	20
13.	Eintr. Braunschweig	17	24:33	18
14.	Arminia Bielefeld	17	27:34	17
15.	1. FC Kaiserslautern	17	18:25	16
16.	Hannover 96	17	25:37	16
17.	Jahn Regensburg	17	14:28	12
18.	SV Sandhausen	17	14:34	12

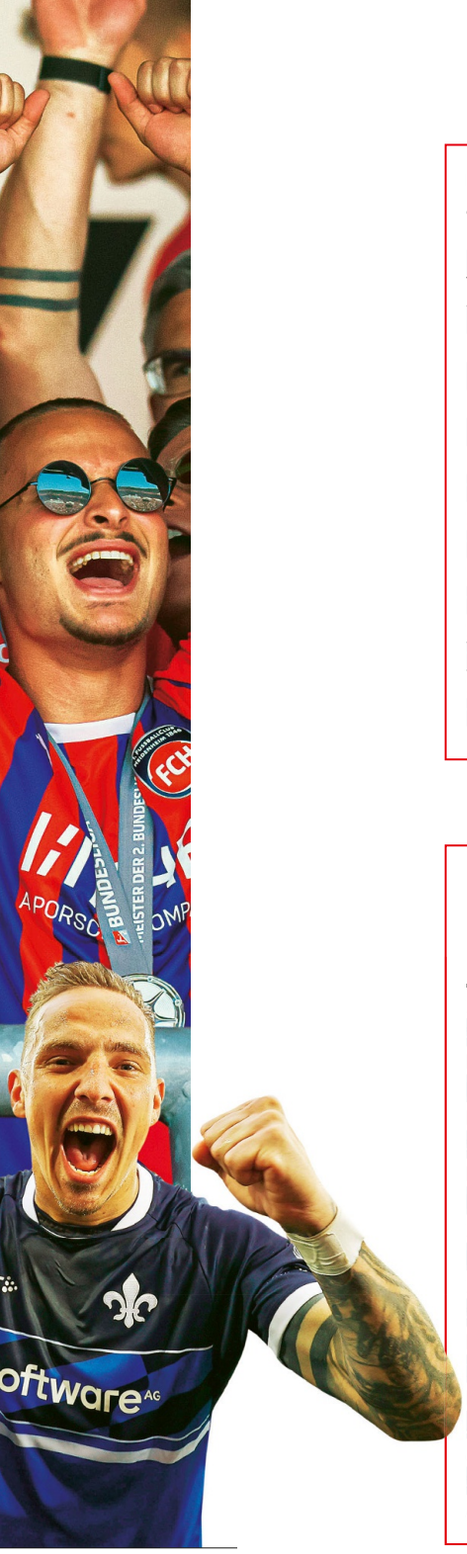
ZU HAUSE

1.	**1. FC Heidenheim**	**17**	**41:16**	**40**
2.	SV Darmstadt 98	17	27:13	38
3.	Fortuna Düsseldorf	17	38:19	37
4.	SC Paderborn 07	17	46:20	36
5.	Hamburger SV	17	38:20	36
6.	FC St. Pauli	17	24:11	34
7.	SpVgg Greuther Fürth	17	28:19	31
8.	Karlsruher SC	17	32:25	30
9.	Hannover 96	17	27:26	27
10.	1. FC Nürnberg	17	18:17	25
11.	Eintr. Braunschweig	17	23:22	24
12.	1. FC Kaiserslautern	17	26:26	24
13.	1. FC Magdeburg	17	23:22	22
14.	Holstein Kiel	17	29:29	22
15.	Arminia Bielefeld	17	28:29	19
16.	Hansa Rostock	17	18:25	19
17.	Jahn Regensburg	17	17:28	19
18.	SV Sandhausen	17	18:33	16

AUSWÄRTS

1.	**Hamburger SV**	**17**	**32:25**	**30**
2.	SV Darmstadt 98	17	23:20	29
3.	1. FC Heidenheim	17	26:20	27
4.	FC St. Pauli	17	31:28	24
5.	Holstein Kiel	17	29:32	24
6.	Hansa Rostock	17	14:23	22
7.	1. FC Kaiserslautern	17	21:22	21
8.	Fortuna Düsseldorf	17	22:24	21
9.	1. FC Magdeburg	17	25:33	21
10.	SC Paderborn 07	17	22:24	19
11.	Hannover 96	17	23:29	17
12.	Karlsruher SC	17	24:28	16
13.	Arminia Bielefeld	17	22:33	15
14.	1. FC Nürnberg	17	14:32	14
15.	Jahn Regensburg	17	17:30	12
	SV Sandhausen	17	17:30	12
17.	Eintr. Braunschweig	17	19:37	12
18.	SpVgg Greuther Fürth	17	19:31	10

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de



ABSCHLUSSTABELLE

Pl.	Mannschaft	gesamt Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	1. FC Heidenheim	34	19	10	5	67:36	+31	67	17	12	4	1	41:16	40	17	7	6	4	26:20	27
2.	SV Darmstadt 98	34	20	7	7	50:33	+17	67	17	11	5	1	27:13	38	17	9	2	6	23:20	29
3.	Hamburger SV	34	20	6	8	70:45	+25	66	17	11	3	3	38:20	36	17	9	3	5	32:25	30
4.	Fortuna Düsseldorf	34	17	7	10	60:43	+17	58	17	11	4	2	38:19	37	17	6	3	8	22:24	21
5.	FC St. Pauli	34	16	10	8	55:39	+16	58	17	9	7	1	24:11	34	17	7	3	7	31:28	24
6.	SC Paderborn 07	34	16	7	11	68:44	+24	55	17	12	0	5	46:20	36	17	4	7	6	22:24	19
7.	Karlsruher SC	34	13	7	14	56:53	+3	46	17	9	3	5	32:25	30	17	4	4	9	24:28	16
8.	Holstein Kiel	34	12	10	12	58:61	−3	46	17	6	4	7	29:29	22	17	6	6	5	29:32	24
9.	Kaiserslautern (N)	34	11	12	11	47:48	−1	45	17	6	6	5	26:26	24	17	5	6	6	21:22	21
10.	Hannover 96	34	12	8	14	50:55	−5	44	17	8	3	6	27:26	27	17	4	5	8	23:29	17
11.	1. FC Magdeburg (N)	34	12	7	15	48:55	−7	43	17	6	4	7	23:22	22	17	6	3	8	25:33	21
12.	Greuther Fürth (A)	34	10	11	13	47:50	−3	41	17	8	7	2	28:19	31	17	2	4	11	19:31	10
13.	Hansa Rostock	34	12	5	17	32:48	−16	41	17	6	1	10	18:25	19	17	6	4	7	14:23	22
14.	1. FC Nürnberg	34	10	9	15	32:49	−17	39	17	7	4	6	18:17	25	17	3	5	9	14:32	14
15.	Braunschweig (N)	34	9	9	16	42:59	−17	36	17	7	3	7	23:22	24	17	2	6	9	19:37	12
16.	Arminia Bielefeld (A)	34	9	7	18	50:62	−12	34	17	5	4	8	28:29	19	17	4	3	10	22:33	15
17.	Jahn Regensburg	34	8	7	19	34:58	−24	31	17	4	7	6	17:28	19	17	4	0	13	17:30	12
18.	SV Sandhausen	34	7	7	20	35:63	−28	28	17	4	4	9	18:33	16	17	3	3	11	17:30	12

ALLE SPIELE, ALLE TORE

	Heidenheim	Darmstadt	HSV	Düsseldorf	St. Pauli	Paderborn	Karlsruhe	Kiel	Kaiserslautern	Hannover	Magdeburg	Fürth	Rostock	Nürnberg	Braunschweig	Bielefeld	Regensburg	Sandhausen
1. FC Heidenheim		1:0	3:3	2:1	0:1	3:0	5:2	3:0	2:2	2:1	0:0	3:1	2:0	5:0	3:0	1:1	5:4	1:0
SV Darmstadt 98	2:2		1:1	1:0	0:3	2:1	2:1	1:1	2:0	1:0	1:0	1:1	4:0	2:0	2:1	1:1	2:0	2:1
Hamburger SV	1:0	1:2		2:0	4:3	2:2	1:0	0:0	1:1	6:1	2:3	2:1	0:1	3:0	4:2	2:1	3:1	4:2
Fortuna Düsseldorf	1:1	1:0	2:2		1:0	2:1	3:2	3:0	1:2	3:3	3:2	2:2	3:1	0:1	3:1	4:1	4:0	2:0
FC St. Pauli	0:0	1:1	3:0	0:0		2:2	1:1	0:0	1:0	2:0	3:0	2:1	1:0	3:2	1:2	2:1	1:0	1:1
SC Paderborn 07	3:2	1:2	2:3	4:1	1:2		5:0	7:2	1:0	4:2	1:0	3:2	3:0	0:1	5:1	0:2	3:0	3:0
Karlsruher SC	0:0	1:2	4:2	0:2	4:4	0:1		1:4	2:0	2:1	2:3	2:1	2:0	3:0	1:1	4:2	1:0	3:2
Holstein Kiel	3:1	0:3	2:3	1:2	3:4	1:1	2:1		2:2	1:1	2:3	2:1	1:1	2:1	3:0	2:3	1:2	1:0
1. FC Kaiserslautern	2:2	3:3	2:0	0:3	2:1	0:1	2:0	2:1		2:1	4:4	3:1	0:1	0:0	1:1	1:2	0:3	2:2
Hannover 96	0:3	2:1	1:2	2:0	2:2	3:4	1:0	1:5	1:3		1:2	2:1	1:1	3:0	1:1	2:0	1:0	3:1
1. FC Magdeburg	1:1	0:1	3:2	1:2	1:2	0:0	1:1	1:2	2:0	0:4		2:1	3:0	2:2	0:2	4:0	1:0	1:2
SpVgg Greuther Fürth	0:2	4:0	1:0	2:1	2:2	2:1	1:1	2:2	1:3	1:1	3:0		2:2	1:0	2:2	1:0	2:1	1:1
Hansa Rostock	0:1	0:1	0:2	2:5	2:0	0:3	0:2	2:3	0:2	0:1	3:1	2:0		1:1	2:1	2:1	2:0	0:1
1. FC Nürnberg	0:3	0:1	0:2	2:0	0:1	2:1	1:1	2:3	3:3	0:0	1:2	2:0	0:0		2:0	1:0	1:0	1:0
Eintr. Braunschweig	2:0	0:1	0:2	2:2	2:1	0:0	2:1	2:3	1:0	1:0	1:2	0:1	0:1	4:2		3:3	1:2	2:1
Arminia Bielefeld	0:1	3:1	0:2	2:2	2:0	2:2	1:2	4:2	2:3	1:3	3:1	1:1	0:1	2:2	4:1		0:3	1:2
Jahn Regensburg	2:3	2:0	1:5	0:1	2:0	1:0	0:6	0:0	0:0	1:1	2:2	2:2	0:3	0:0	1:1	1:3		2:1
SV Sandhausen	3:4	0:4	0:1	1:0	0:5	2:2	0:3	1:1	0:0	2:3	1:0	0:2	1:2	1:2	2:2	2:1	2:1	

Aus der waagrechten Reihe können Sie die Heimresultate, aus der senkrechten die Auswärtsresultate ablesen.

1. HALBZEIT

1.	**Hamburger SV**	**34**	**30:19 64**
2.	1. FC Heidenheim	34	33:12 63
3.	SV Darmstadt 98	34	26:12 54
4.	Fortuna Düsseldorf	34	27:17 51
5.	Karlsruher SC	34	29:23 51
6.	FC St. Pauli	34	27:18 50
7.	Hannover 96	34	24:26 47
8.	SpVgg Greuther Fürth	34	18:17 45
9.	Arminia Bielefeld	34	26:23 44
10.	1. FC Magdeburg	34	20:20 44
11.	SC Paderborn 07	34	26:27 42
12.	Holstein Kiel	34	26:29 42
13.	SV Sandhausen	34	14:26 36
14.	Hansa Rostock	34	13:22 35
15.	Jahn Regensburg	34	15:27 33
16.	1. FC Nürnberg	34	10:25 33
17.	1. FC Kaiserslautern	34	11:21 30
18.	Eintr. Braunschweig	34	12:23 30

2. HALBZEIT

1.	**SC Paderborn 07**	**34**	**42:17 62**
2.	Hamburger SV	34	40:26 60
3.	1. FC Heidenheim	34	34:24 55
4.	SV Darmstadt 98	34	24:21 54
5.	1. FC Kaiserslautern	34	36:27 53
6.	FC St. Pauli	34	28:21 51
7.	1. FC Nürnberg	34	22:24 48
8.	Fortuna Düsseldorf	34	33:26 46
9.	Hannover 96	34	26:29 44
10.	Hansa Rostock	34	19:26 43
11.	Holstein Kiel	34	32:32 42
12.	1. FC Magdeburg	34	28:35 42
13.	Karlsruher SC	34	27:30 39
14.	Eintr. Braunschweig	34	30:36 39
15.	SpVgg Greuther Fürth	34	29:33 36
16.	Jahn Regensburg	34	19:31 36
17.	SV Sandhausen	34	21:37 30
18.	Arminia Bielefeld	34	24:39 28

ZUSCHAUER

Pl.	Verein	gesamt	Schnitt
1.	**HSV**	**909 989**	**53 529**
2.	Kaiserslautern	688 324	40 490
3.	Hannover	526 200	30 953
4.	Nürnberg	515 797	30 341
5.	Düsseldorf	501 148	29 479
6.	St. Pauli	499 072	29 357
7.	Rostock	421 300	24 782
8.	Magdeburg	385 282	22 670
9.	Bielefeld	369 585	21 740
10.	Braunschweig	328 238	19 308
11.	Karlsruhe	319 740	18 808
12.	Darmstadt	266 649	15 685
13.	Kiel	209 378	12 316
14.	Paderborn	207 458	12 203
15.	Fürth	190 993	11 235
16.	Heidenheim	189 178	11 128
17.	Regensburg	182 844	10 756
18.	Sandhausen	103 714	6 101
Gesamt		**6 814 989**	**22 271**
Saison 21/22		4 179 902	14 413

Beim Schnitt 21/22 wurden nur Spiele mit Zuschauern gewertet.

Alle da, egal, wie es ausgeht: Keiner boomt wie der HSV.

Fotos: Eibner, imago images, Witters

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Starke Zahlen

Zum ersten Mal steigt HEIDENHEIM in die Bundesliga auf – noch dazu als Meister. Der Erfolg lässt sich auch an Statistiken ablesen.

Als 57. Bundesligist geht der 1. FC Heidenheim in die deutsche Fußballgeschichte ein. Auch wenn sich vermutlich noch viele Fußballinteressierte verwundert die Augen reiben, so lässt sich doch anhand vieler Zahlen belegen, dass dieser Aufstieg nicht zufällig geschieht.

Vor allem die Intensität der Heidenheimer ist es, die diese Mannschaft in der abgelaufenen Saison auszeichnet, angefangen bei der Laufleistung. 4098,33 Kilometer spulen die Heidenheimer in der Spielzeit 2022/23 ab und damit rund 80 Kilometer mehr als der FC St. Pauli, der in diesem Ranking auf dem 2. Platz folgt. „Wir machen immer weiter, das liegt in unserer DNA“, kommuniziert Trainer Frank Schmidt nicht nur einmal in dieser Saison. Und als ob die Heidenheimer die Schmidtschen Aussagen unterstreichen wollen, zeigen sie genau diese Einstellung im dramatischen Saisonfinale beim SSV Jahn Regensburg noch einmal, treiben das Mantra ihres Trainers vielleicht sogar auf die Spitze. Häufig dauert ein Spiel dann doch nicht nur 90 Minuten, kann man – wie geschehen – die Treffer auch in der 3. und 9. Minute der Nachspielzeit erzielen, um erfolgreich zu sein. Dazu kann man sich nun trefflich streiten, welcher Zugang letztlich der sogenannte Königstransfer ist: die zweite Rückkehr des diesjährigen Zweitliga-Gewinners der kicker-Torjägerkanone Tim Kleindienst (Winter 2022) oder aber die Verpflichtung von Jan-Niklas Beste im Sommer, der zwölf Treffer selbst erzielt und 13 weitere vorbereitet? Eine herausragende Runde spielt auch Keeper Kevin Müller, der mit 15 Spielen ohne Gegentreffer die „Weiße Weste“ gewinnt, aber stets von sich weist, diese Auszeichnung als sein alleiniges Verdienst zu verzeichnen.

Und genau da ist man an einem wichtigen Punkt beim FCH: Es ist müßig, einzelne Spieler hervorzuheben, da es doch in Summe die Eingeschworenheit der Mannschaft ist, die zu diesem Erfolg führt. So sagt Schmidt nicht umsonst im Moment des Aufstiegs, wie stolz er auf das Team sei, wie es stets zusammenhält. Dieser unbändige Wille und Einsatz, wenn Grätschen im eigenen Strafraum wie Torerfolge abgefeiert werden, lässt diesen FCH letztlich Meister werden. Es passt auch zu diesem Verein, dass er während er Meisterfeier die abermalige Verlän-

Foto: imago images/Rudel

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Erfolgsduo: Trainer Frank Schmidt und Tim Kleindienst, der Gewinner der kicker-Torjägerkanone

DAS TEAM

Ein Trio verpasst kein einziges Spiel

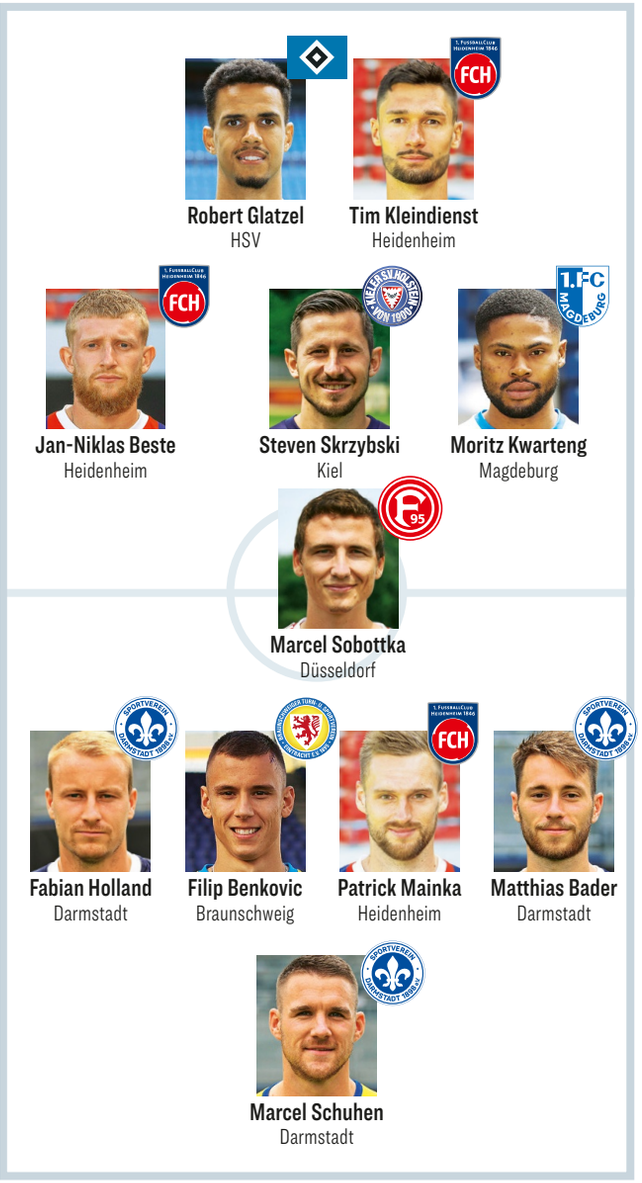
Spieler	Ligaeinsätze	Tore
TOR		
Kevin Müller	34	–
ABWEHR		
Patrick Mainka	34	3
Jonas Föhrenbach	33	–
Lennard Maloney	33	–
Marnon Busch	30	2
Tim Siersleben	28	1
Norman Theuerkauf	21	–
Marvin Rittmüller	14	–
Thomas Keller	7	–
MITTELFELD		
Jan-Niklas Beste	34	12
Kevin Sessa	32	3
Jan Schöppner	27	1
Florian Pick	23	3
Dzenis Burnic	20	–
Adrian Beck	18	3
Andreas Geipl	13	–
Tim Köther	1	–
Melvin Ramusovic	1	–
STURM		
Tim Kleindienst	32	25
Stefan Schimmer	32	3
Denis Thomalla	31	8
Christian Kühlwetter	24	1
Elidon Qenaj	3	–

gerung mit dem 36-jährigen Routinier Norman Theuerkauf bekannt gibt – vermutlich war der Vertrag noch nicht einmal unterschrieben, haben FCH-Boss Holger Sanwald und Theuerkauf das kurz zuvor per Handschlag geklärt. Sanwald lässt es sich nicht nehmen, diese Personalie vor Tausenden persönlich zu verkünden.

Es ist auch diese Nähe des Vorstandsvorsitzenden zur Mannschaft, die den Verein ein wenig beschreibt. Jeden Akteur hat er umarmt, hat nicht weniger Bier und Sekt abbekommen als Trainer und Spieler, nicht weniger gefeiert als die Mannen, die auf dem Rasen für den Erfolg zuständig sind. Seit knapp 30 Jahren ist er dabei, hat in der Landesliga begonnen, diesen Verein groß zu machen. „Es ist einfach ein Traum“, sagt er. Jedoch einer, der wahr geworden ist. Wie sich der FCH nun aber gegen die Elite des deutschen Fußballs behaupten will, das wisse der 56-Jährige jetzt auch noch nicht. Er weiß nur, dass man sich auch dieser Aufgabe mit aller Hingabe stellen werde. In Heidenheim steht stets eine Mannschaft auf dem Platz, und man spürt, dass es auch um diese Mannschaft herum eine weitere Mannschaft gibt, die ebenfalls zusammenhält. So ist es beispielhaft, wenn Betreuer Manuel Henck bei der Meisterfeier vom Trainer selbst angekündigt wird und gefühlt fünf Minuten am Mikrofon Ex-Bayern-Coach Louis van Gaal parodiert.

Die Schlüsselfigur schlechthin aber ist Schmidt, den Sanwald vor 20 Jahren als Spieler nach Heidenheim zurückholt. Als Spieler noch in die Oberliga aufgestiegen, schwingt der 49-Jährige seit 2007 das Zepter und feiert mit dem Sprung in die Bundesliga seinen bereits vierten Aufstieg als Coach. Bemerkenswert. Bis 2027 hat Schmidt noch einen Vertrag in Heidenheim – wer weiß, was bis dahin noch alles in seiner Vita stehen wird … TIMO LÄMMERHIRT

kicker-Elf der Saison



TORJÄGER

Tore	Name	Verein
25	**Kleindienst**	Heidenheim
19	Glatzel	HSV
15	Skrzybski	Holstein Kiel
14	Kownacki	Düsseldorf
14	Teuchert	Hannover
13	Boyd	Kaiserslautern
13	Schleusener	Karlsruhe
12	Tietz	Darmstadt
12	Beste	Heidenheim
11	Hrgota	Fürth
11	Reese	Kiel
11	Duah	Nürnberg
11	Leipertz	Paderborn

SCORER

Pkt.	Name	Verein	Tore/Ass.
32	**Kleindienst**	Heidenheim	25/ 7
26	Glatzel	HSV	19/ 7
25	Beste	Heidenheim	12/13
24	Kownacki	Düsseldorf	14/10
24	Skrzybski	Kiel	15/ 9
22	Wanitzek	Karlsruhe	10/12

TOP-TORHÜTER

Pl.	Name	Verein	Notenschn.
1.	**Schuhen**	Darmstadt	2,56
2.	Heuer Fernandes	HSV	2,77
3.	Zieler	Hannover	2,78
4.	Drewes	Sandhausen	2,88
5.	Gersbeck	Karlsruhe	2,90

TOP-FELDSPIELER

Pl.	Name	Verein	Notenschn.
1.	**Kleindienst**	Heidenheim	2,67
2.	Manu	Darmstadt	2,85
3.	Holland	Darmstadt	2,88
	Beste	Heidenheim	2,88
5.	Benkovic	Braunschweig	2,94
6.	Sobottka	Düsseldorf	3,00
7.	Skrzybski	Kiel	3,02
8.	Klarer	Düsseldorf	3,03
	Pieringer	Paderborn	3,03
10.	Bader	Darmstadt	3,04
11.	Mehlem	Darmstadt	3,05
12.	Kwarteng	Magdeburg	3,06
13.	Tanaka	Düsseldorf	3,07
	Mainka	Heidenheim	3,07
15.	Reese	Kiel	3,08

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Foto: Ulrich/Huebner

Darmstädter Jubeltraube: Die Lilien feiern eines ihrer insgesamt 50 Ligatore in der abgelaufenen Spielzeit.

DAS TEAM

Tietz: Top-Torjäger und Dauerbrenner

Spieler	Ligaeinsätze	Tore
TOR		
Marcel Schuhen	32	–
Alexander Brunst	3	–
ABWEHR		
Christoph Zimmermann	31	–
Fabian Holland	28	1
Emir Karic	27	2
Jannik Müller	27	2
Matthias Bader	26	2
Patric Pfeiffer	24	4
Frank Ronstadt	23	2
Clemens Riedel	19	–
Thomas Isherwood	15	–
MITTELFELD		
Marvin Mehlem	32	3
Braydon Manu	28	7
Tobias Kempe	26	3
Fabian Schnellhardt	25	–
Klaus Gjasula	17	–
Mathias Honsak	15	4
Keanan Bennetts	15	–
Yassin Ben Balla	13	–
STURM		
Phillip Tietz	34	12
Magnus Warming	18	–
Filip Stojilkovic	15	3
Oscar Vilhelmsson	14	2
Aaron Seydel	13	1
André Leipold	4	–
Fabio Torsiello	4	–

Starke Säulen

In Sachen Stars und Etat kann DARMSTADT nicht mit den Großen im Unterhaus mithalten. Trotzdem ist der Aufstieg kein Zufall.

Dass der SV Darmstadt 98 am Ende über den Aufstieg jubeln darf, ist zu Beginn nicht abzusehen – im Gegenteil: Im ersten Saisonspiel liegen die Lilien schon in der 1. Minute beim SSV Jahn Regensburg zurück, verlieren dann Innenverteidiger Patric Pfeiffer mit Gelb-Rot und starten mit einem 0:2 in die Spielzeit. Angesichts der Tatsache, dass die Mannschaft in der Vorsaison den Aufstieg kurz vor Schluss aus der Hand gegeben hat, rechnen nicht nur Pessimisten mit einer ganz schweren Zeit. Doch es kommt anders. Denn die Mannschaft bleibt in den folgenden 21 Ligaspielen ohne Niederlage und legt so die Basis für den Aufstieg. Darmstadt hat einen Kader ohne millionenschwere Stars, einen Etat weit unter denen der Großstadtklubs aus Hamburg und Hannover und ein Stadion, das auch nach dem Komplettumbau weiterhin zu den kleineren der Liga gehört. Trotzdem ist der Aufstieg kein Zufall. Getragen wird er von fünf Säulen:

DER TRAINER Torsten Lieberknecht ist das Gesicht des Erfolgs. Mit seiner nahbaren und bodenständigen Art passt der 49-jährige Pfälzer perfekt ins familiäre Klima bei den Lilien. Aber auch fachlich überzeugt er. In seiner ersten Saison hat die Mannschaft mit teils furiosen Auftritten begeistert, am Ende jedoch den Aufstieg verpasst. In der abgelaufenen Saison tritt sie gereift auf, entscheidet die engen Spiele meist für sich. Dabei zeigt sie sich taktisch variabler, wechselt zwischen Dreier- und Viererabwehrkette und verschiedenen Sturmformationen.

DER TEAMGEIST Egal ob alter Hase oder Neuzugang – seit Lieberknecht Trainer ist, loben die Spieler regelmäßig und durch die Bank den Teamgeist. Dass die Spieler auf und neben dem Platz harmonieren, hängt natürlich auch mit der Zusammenstellung des Kaders zusammen. Aber Lieberknecht hat am Teamgeist ebenfalls einen maßgeblichen Anteil, weil er jedem Spieler das Gefühl gibt, wichtig zu sein.

DIE DEFENSIVE „Der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr Meisterschaften" – diese Weisheit von Trainer-Legende Jupp Heynckes hat der SV Darmstadt 98 mit der besten Defensive in den beiden obersten deutschen Ligen belegt. Das liegt nicht nur an den Abwehrspielern und am überragenden Keeper Marcel Schuhen: Die gesamte Mannschaft arbeitet stark nach hinten – ein weiterer Beleg für den Teamgeist.

DIE AUSGEWOGENHEIT Hirnhautentzündung, Unterleibsoperation oder Knochenödem im Rücken – der SV Darmstadt 98 muss neben verschiedenen Muskel- und Knieverletzungen einige kuriose Ausfälle verkraften. Doch nie hat man das Gefühl, dass die vielen Verletzungen und Krankheiten ein ernsthaftes Problem sind. Die nachrückenden Spieler gleichen die Lücken stets ohne Qualitätsverlust aus.

DAS UMFELD Vereinspräsident Rüdiger Fritsch und sein Team sind seit mittlerweile mehr als einem Jahrzehnt am Steuer. Mit einem soliden Wirtschaftskurs hat sich in den 15 Jahren nach der Insolvenz längst ein gesunder Verein entwickelt. In der jüngeren Vergangenheit bleiben die Lilien selbst in sportlich schwierigen Phasen besonnen, was sich auszahlt. Sportchef Carsten Wehlmann hat zudem die Mannschaft systematisch aufgebaut und dabei oft ein sehr gutes Händchen bewiesen. Dass beim SV Darmstadt 98 alles ein bisschen kleiner ist als an anderen Standorten, führt am Ende dazu, dass die Mannschaft ohne Störfeuer und die Last überbordender Erwartungen wie bei manchen Konkurrenten den vierten Aufstieg der Vereinsgeschichte schafft.

STEPHAN KÖHNLEIN

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Zu früh gefreut: Der HSV wähnt sich in der 1. Liga.

Auf dem Weg zum Dino

Der HAMBURGER SV geht in sein sechstes Zweitliga-Jahr. So dramatisch gescheitert wie dieses Mal ist er nie zuvor.

Vielleicht ist es am Ende einfach doch ein wenig zu viel Kitsch am Pfingstsonntag 2023. In Sandhausen bestreitet der einstige Bundesliga-Dino HSV im August 2018 das erste Auswärtsspiel seiner Zweitliga-Historie, an diesem Ort soll der aus Hamburger Sicht viel zu lang geratene Aufenthalt auch enden. Ab der 3. Minute und dem frühen 1:0 durch Jean-Luc Dompé deutet auch alles darauf hin, selbst bis drei Minuten nach Abpfiff. Dann dreht Aufstiegskonkurrent Heidenheim ein 1:2 in Regensburg in der Nachspielzeit in ein 3:2 und trägt dazu bei, das Leiden des einstigen Flaggschiffs um mindestens ein weiteres Jahr zu verlängern – der HSV ist längst auch in Liga 2 auf dem Weg zum Dino.

Der losgelöste Jubel, die sichtbar gewordene Erleichterung, als 12000 Fans und die Spieler glauben, am Ziel zu sein, ist Ausdruck der Sehnsucht. Die Minuten danach sind Ausdruck der Ohnmacht. „Wir wussten, dass wir auf einen Heidenheimer Ausrutscher angewiesen waren und dass diese Situation, dass es doch wieder in die Relegation geht, eintreten kann“, sagt Sebastian Schonlau und ringt während seiner Worte sichtbar um Fassung, „aber die Art und Weise ist brutal.“ Insgesamt fünfmal ist der HSV nun beim Anlauf Richtung Bundesliga-Rückkehr gescheitert, so tragisch wie in diesem Sommer ist es noch nie. Und doch darf das Drama vom 34. Spieltag nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Endergebnis Platz 3 mit einem 22-Millionen-Euro-Etat hinter Heidenheim und Darmstadt eine Enttäuschung und zu wenig für die Ansprüche ist.

> Die Unordnung sorgt in der Rückrunde für **vogelwilde Pleiten.**

Tim Walter betont gern und häufig, der HSV habe in den zurückliegenden zwei Jahren eine Identität bekommen. Tatsächlich bietet sein Ensemble regelmäßig Spektakel, vereint die Hamburger Fußballfans wieder hinter sich. Und doch lassen sich die bohrenden Fragen nicht ausblenden, weshalb es am Ende wieder nicht gereicht hat. Die Dopingsperre gegen Mario Vuskovic während der gesamten zweiten Halbserie ist fraglos eine erhebliche Schwächung. Der richtige Umgang damit bleibt aus: auf dem Transfermarkt und auf dem Platz. Der von Besiktas Istanbul ausgeliehene Spanier Javi Montero erweist sich in der Rolle des Ersatzmannes als Fehlbesetzung. Eine Anpassung und Vereinfachung des Spiels für seine Verteidiger nimmt Walter dennoch nicht vor. „Wir bleiben bei uns“, lautet sein Credo. Es könnte in der Übersetzung auch heißen: Es gibt nur einen Weg. Meinen.

Walters Weg führt am Ende nicht zum erklärten Ziel Aufstieg. Weil der HSV beinahe in der gesamten Rückrunde zu fehleranfällig ist, weil aus glücklichen Punkteteilungen in den Spitzenspielen in Heidenheim (3:3) und Darmstadt (1:1) nicht die richtigen Rückschlüsse gezogen werden. Sie sind keine herausgespielten Teilerfolge, sondern, geprägt von defensiver Unordnung, Vorboten der zum Teil vogelwilden Rückrunden-Pleiten in Karlsruhe (2:4), Kaiserslautern (0:2) und Magdeburg (2:3). „Wir haben unnötig Punkte liegen lassen“, lautet die Analyse von Torjäger Robert Glatzel. Erst deshalb wird das Drama von Sandhausen möglich. Der Weg zum Zweitliga-Dino geht weiter.

SEBASTIAN WOLFF

Gefühl der Ohnmacht: Miro Muheim kann es auch kaum glauben.

DAS TEAM

Glatzel: Zweimal die Nummer 1

Spieler	Ligaeinsätze	Tore
TOR		
Daniel Heuer Fernandes	33	–
Matheo Raab	1	–
ABWEHR		
Miro Muheim	33	2
Sebastian Schonlau	30	–
Moritz Heyer	27	3
Jonas David	26	1
Mario Vuskovic	16	2
Noah Katterbach	11	–
William Mikelbrencis	6	–
Tim Leibold	4	–
Javi Montero	4	–
Valon Zumberi	2	–
Bent Andresen	1	–
MITTELFELD		
Ludovit Reis	33	9
Laszlo Benes	33	6
Jonas Meffert	32	–
Sonny Kittel	31	5
Bakery Jatta	23	4
Anssi Suhonen	16	–
Filip Bilbija	13	1
Xavier Amaechi	7	–
Maximilian Rohr	5	–
Elijah Krahn	4	–
Omar Abdel Megeed	1	–
STURM		
Robert Glatzel	34	19
Ransford-Y. Königsdörffer	31	8
Jean-Luc Dompé	27	3
Andras Nemeth	11	2
Aaron Opoku	3	–
Tom Sanne	2	1
Ogechika Heil	1	–

Fotos: Witters (2)

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

3. LIGA

Unruhig und unberechenbar

Erneut gibt es mehrere Überraschungen in der 3. LIGA. Die Favoriten schwächeln. Die Zwerge erstaunen: Ein Dorf feiert den Durchmarsch.

Party: Osnabrück schießt sich ganz spät doch noch in Liga 2.

Fotos: imago images

Hätte Elversberg ein eigenes Kfz-Kennzeichen, es wäre wohl ein dreistelliges. Denn der Dorfteil der Gemeinde Spiesen-Elversberg ist zu Beginn der Saison der kleinste Ort in der 3. Liga, mit 7000 Einwohnern vor Verl (25 000), Wehen (7200) in der Nähe von Wiesbaden und Aue (21 000) im Erzgebirge. Ist also das, was Kritiker zwei Ligen höher als „Verzwergung" betiteln, auch schon in der Drittklassigkeit geschehen? Liegt Elversberg also nicht nur geografisch zwischen Saarbrücken und Homburg, sondern ideologisch gesehen auch zwischen Achtung und Ächtung?

Achtung davor, dass der nur 520 Mitglieder zählende Verein aus dem Saarland anfangs souverän, teilweise mitreißend durch die Liga fegt und zuletzt trotz einiger Rückschläge die Meisterschaft holt; Ächtung dafür, dass die SVE für besagte Verzwergung steht wie kaum ein anderer. Und zugegeben: Vereine wie Elversberg besitzen nun mal weniger Zugkraft als 1860 München. Mit einem deutlich höheren Etat landen die Löwen aber sieben Ränge hinter den Elversbergern – und das nach einer schwachen Saison, in die 1860 mit Ambitionen gestartet war.

> Für **1860** und **Saarbrücken** heißt es nun wieder: Umbruch.

Damals allerdings noch mit Michael Köllner. Mit dem Oberpfälzer (nun Ingolstadt) sollte der Gipfel der zuletzt positiven Entwicklung erklommen werden, aber weder Köllner noch sein Nachfolger Maurizio Jacobacci schafften das. Der muss Sechzig nun erneuern, nachdem die halbe Stammelf den Verein verlässt. Viel Geld ist dafür nicht vorhanden.

Für einen Verein wie Saarbrücken stellt dieser Umstand weniger ein Problem dar als für andere Klubs, trotzdem dürfte es weder den Verantwortlichen noch dem unruhigen Umfeld schmecken, dass der Aufstieg wieder nicht gelungen ist. Neue Spieler sollen für den nächsten Versuch geholt werden. Mit Rüdiger Ziehl bleibt zumindest der Trainer

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Party: Elversberg steigt binnen eines Jahres gleich zum zweiten Mal auf.

ALLE SPIELE, ALLE TORE

	Elversberg	Freiburg II	Osnabrück	Wiesbaden	Saarbrücken	Dresden	Mannheim	TSV 1860	Köln	Verl	Ingolstadt	Duisburg	Dortmund II	Aue	Essen	Halle	Meppen	Oldenburg	Zwickau	Bayreuth
SV Elversberg		3:0	4:1	1:1	0:2	1:1	1:0	4:1	3:2	1:2	4:3	3:0	3:1	0:1	3:0	1:1	2:2	3:0	5:0	5:2
SC Freiburg II	2:1		1:1	4:2	1:1	1:1	3:2	2:0	1:0	1:1	1:0	2:0	1:0	1:1	0:3	2:0	2:0	1:0	4:0	2:0
VfL Osnabrück	1:0	1:1		4:1	2:2	0:1	5:0	0:2	3:1	2:1	0:1	1:0	2:1	3:1	1:0	3:2	2:2	2:0	4:3	2:3
SV Wehen Wiesbaden	1:0	3:1	1:1		0:2	1:0	3:0	2:0	1:1	2:1	4:1	1:3	1:1	1:2	3:1	1:0	1:2	3:1	4:3	4:1
1. FC Saarbrücken	0:4	2:2	1:2	2:2		2:0	2:1	2:0	2:1	1:0	3:4	2:3	1:0	0:0	3:0	2:0	0:0	3:1	3:2	5:0
Dynamo Dresden	2:3	1:1	3:2	3:1	1:2		2:1	3:4	1:1	2:0	1:1	2:0	3:0	1:0	2:1	7:1	1:1	2:1	0:0	1:2
Waldhof Mannheim	2:1	2:1	0:2	1:0	1:0	2:1		3:1	3:1	1:1	3:2	3:1	2:1	1:0	1:2	4:1	3:1	1:3	2:1	2:1
TSV München 1860	1:1	1:0	3:0	3:1	0:1	1:2	3:1		0:1	0:3	1:2	4:1	1:4	3:1	1:1	3:1	4:0	1:0	3:1	2:0
FC Viktoria Köln	0:2	0:3	0:2	1:0	0:2	2:1	1:4	1:1		2:1	3:1	2:2	1:1	3:0	1:0	2:2	3:1	1:2	1:1	2:1
SC Verl	1:2	1:2	0:1	1:1	2:0	2:3	2:2	0:1	2:2		2:1	1:0	2:1	3:2	1:1	2:2	2:2	2:1	3:0	4:1
FC Ingolstadt 04	1:2	0:1	1:4	2:3	0:0	2:3	1:0	1:3	1:3	3:1		2:0	1:2	1:2	1:1	1:0	3:1	0:2	0:0	1:0
MSV Duisburg	2:2	3:1	1:2	1:1	2:2	0:1	1:3	2:2	1:1	3:3	0:1		0:5	3:0	2:2	1:0	0:0	1:1	4:0	1:1
Bor. Dortmund II	2:0	0:2	1:2	0:1	1:2	1:3	4:0	1:1	0:2	1:0	0:4	2:0		0:1	1:0	0:0	1:0	1:2	4:0	1:0
Erzgebirge Aue	1:1	0:0	1:1	1:5	2:1	0:1	2:1	1:3	1:1	2:3	0:3	0:2	3:3		2:1	1:1	3:0	1:0	0:1	4:0
Rot-Weiss Essen	1:5	2:0	1:1	1:3	1:0	1:1	0:3	2:2	1:4	2:2	2:2	1:1	2:0	2:1		0:0	0:0	0:0	1:1	2:0
Hallescher FC	1:3	1:3	0:1	2:3	1:2	0:2	3:1	0:0	2:2	5:1	1:0	2:2	0:0	5:2	2:0		1:1	2:0	0:2	3:0
SV Meppen	0:0	1:2	0:3	0:3	1:0	4:1	6:2	2:1	2:2	1:3	0:3	0:3	0:2	3:2	2:0	2:3		1:1	3:0	0:1
VfB Oldenburg	2:3	0:0	4:3	1:2	0:1	1:3	1:1	2:2	1:3	1:0	0:3	2:3	2:1	1:3	3:5	0:1	1:1		1:2	1:1
FSV Zwickau	0:2	0:1	4:3	0:1	2:2	0:1	3:1	2:2	0:0	2:1	2:0	0:1	1:2	0:2	0:2	3:2	1:1	0:1		2:0
SpVgg Bayreuth	0:1	0:1	1:0	2:3	0:6	1:1	1:3	1:0	1:4	1:3	1:0	0:4	3:1	3:3	1:1	0:1	3:0	1:2	5:3	

Aus der waagrechten Reihe können Sie die Heimresultate, aus der senkrechten die Auswärtsresultate ablesen.

ABSCHLUSSTABELLE

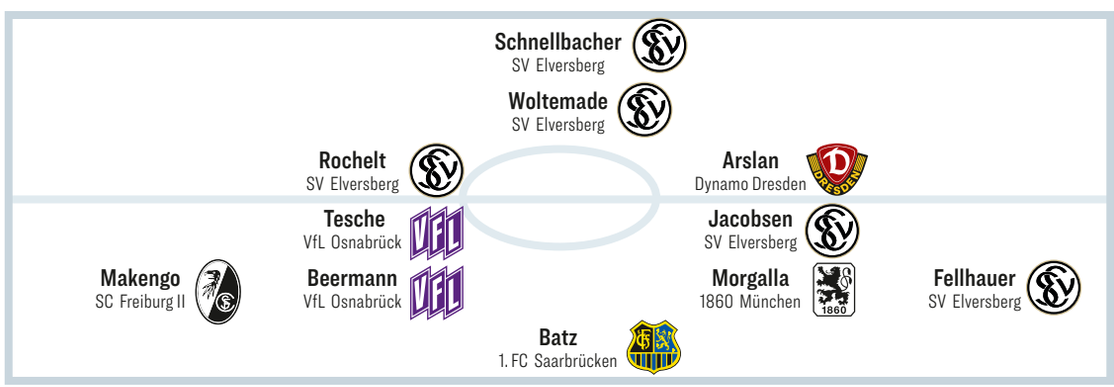
Pl.	Mannschaft	gesamt Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	**SV Elversberg**	38	22	8	8	80:40	40	**74**	19	12	4	3	47:20	**40**	19	10	4	5	33:20	**34**
2.	**SC Freiburg II**	38	21	10	7	54:34	20	**73**	19	13	5	1	32:13	**44**	19	8	5	6	22:21	**29**
3.	**VfL Osnabrück**	38	21	7	10	70:49	21	**70**	19	12	3	4	38:22	**39**	19	9	4	6	32:27	**31**
4.	**Wehen Wiesbaden**	38	21	7	10	71:51	20	**70**	19	12	3	4	37:21	**39**	19	9	4	6	34:30	**31**
5.	**1. FC Saarbrücken**	38	20	9	9	64:39	25	**69**	19	11	4	4	36:22	**37**	19	9	5	5	28:17	**32**
6.	**Dynamo Dresden**	38	20	9	9	65:44	21	**69**	19	10	5	4	38:22	**35**	19	10	4	5	27:22	**34**
7.	**Waldhof Mannheim**	38	19	3	16	63:65	-2	**60**	19	15	1	3	37:21	**46**	19	4	2	13	26:44	**14**
8.	**TSV 1860 München**	38	16	9	13	61:52	9	**57**	19	11	2	6	35:21	**35**	19	5	7	7	26:31	**22**
9.	**FC Viktoria Köln**	38	14	13	11	58:53	5	**55**	19	8	5	6	26:27	**29**	19	6	8	5	32:26	**26**
10.	**SC Verl**	38	13	10	15	60:58	2	**49**	19	8	6	5	33:25	**30**	19	5	4	10	27:33	**19**
11.	**FC Ingolstadt 04**	38	14	5	19	54:56	-2	**47**	19	6	3	10	22:28	**21**	19	8	2	9	32:28	**26**
12.	**MSV Duisburg**	38	11	13	14	54:58	-4	**46**	19	4	10	5	28:28	**22**	19	7	3	9	26:30	**24**
13.	**Borussia Dortmund II**	38	13	6	19	47:49	-2	**45**	19	8	2	9	21:20	**26**	19	5	4	10	26:29	**19**
14.	**Erzgebirge Aue**	38	12	9	17	49:62	-13	**45**	19	6	6	7	25:28	**24**	19	6	3	10	24:34	**21**
15.	**Rot-Weiss Essen**	38	9	15	14	43:56	-13	**42**	19	5	10	4	22:26	**25**	19	4	5	10	21:30	**17**
16.	**Hallescher FC**	38	10	11	17	49:60	-11	**41**	19	7	5	7	31:25	**26**	19	3	6	10	18:35	**15**
17.	**SV Meppen**	38	8	13	17	43:65	-22	**37**	19	7	3	9	28:32	**24**	19	1	10	8	15:33	**13**
18.	**VfB Oldenburg**	38	9	8	21	42:64	-22	**35**	19	3	5	11	24:38	**14**	19	6	3	10	18:26	**21**
19.	**FSV Zwickau**	38	9	8	21	42:72	-30	**35**	19	6	4	9	22:25	**22**	19	3	4	12	20:47	**13**
20.	**SpVgg Bayreuth**	38	9	5	24	39:81	-42	**32**	19	6	3	10	25:37	**21**	19	3	2	14	14:44	**11**

Der SC Freiburg II ist nicht aufstiegsberechtigt.

an Bord. Der muss dann jetzt nächste Saison liefern.

Das muss auch Tobias Schweinsteiger, das hat er aber auch schon. Er hat geschafft, was ihm wenige zugetraut haben: ein durch einen Trainerwechsel seines Fixpunktes beraubtes Team zu stabilisieren und zum Aufstieg zu führen. Und wie! Mit Toren in der vierten und sechsten Minute der Nachspielzeit am 38. Spieltag gegen Dortmund II. Eine Leistung, die für den 41-Jährigen auf seiner ersten Station als Cheftrainer einen riesigen Erfolg darstellt – und die zumindest auf dem Papier für einen Ausgleich sorgt. Denn Osnabrück hat mit etwa 170 000 Einwohnern ein zweistelliges Kfz-Kennzeichen. Verzwergung? Denkste! **MICHAEL POSTL**

kicker-Elf der Saison



230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Viel Liebe im Titelrennen

Der FC Bayern wird auch in der FRAUEN-BUNDESLIGA Meister. Das ist eine Überraschung, an der Wolfsburg nicht unbeteiligt ist.

Genau vier Tage nach dem Saisonfinale am 28. Mai gibt der FC Bayern das bekannt, was die Spatzen schon von den Dächern pfeifen: die Verpflichtung von Pernille Harder und Magdalena Eriksson. Das dänisch-schwedische Weltklasse-Duo, das privat liiert ist, kommt vom englischen Meister FC Chelsea. Die Bayern werden sich diesen Deal einiges kosten lassen – ohne eine Ablöse zahlen zu müssen. Und sie setzen ein klares Zeichen: Wir wollen die Nummer 1 im deutschen Frauenfußball werden bzw. bleiben. Die Meisterschaft hat das Team schon gewonnen – vor dem großen Konkurrenten vom VfL Wolfsburg.

Zugetraut haben das den Bayern nicht viele. Noch in der Winterpause liegt der letztjährige Vizemeister fünf Zähler hinter dem VfL. Ein Vorsprung, den sich Wolfsburg im Normalfall nicht mehr nehmen lässt. Aber der letztjährige Doublegewinner zeigt in der Rückrunde ungewohnte Schwächen, verliert im März zweimal: zu Hause gegen Hoffenheim (1:2) und das Spitzenspiel in München (0:1). Die Bayern bleiben stabil und erobern die Spitze, die sie sich nicht mehr nehmen lassen. Wolfsburg verliert im Mai auch noch in Frankfurt, heftig sogar mit 0:4. Die Vorentscheidung.

> Ein 1:11 zum Abschied: Mit **Potsdam** steigt eine Institution ab.

Zwei Punkte beträgt am Ende der Saison der Vorsprung des FCB. Und das, nachdem sich die Bayern im vergangenen Sommer von Trainer Jens Scheuer trennen und mit dem Norweger Alexander Straus einen Coach installieren, der in Deutschland nur Insidern bekannt ist. Der Plan geht auf. „Wir haben ein bisschen gebraucht, bis alle die Philosophie umsetzen konnten. Ich war immer davon überzeugt, dass wir tolle Spielerinnen haben“, erzählt Straus. Mit Harder und Eriksson kommen noch zwei dazu. „Ich liebe diesen Verein“, sagt der Coach. Beste Voraussetzungen also, um zukünftig auch im DFB-Pokal (wo es diesmal ein empfindliches 0:5 im Halbfinale gegen Wolfsburg setzt) und in der Champions League (wo beim 1:0 und 0:2 im Viertelfinale gegen Arsenal mehr drin ist) die Trophäen zu gewinnen.

Die Bundesliga-Saison wiederum hat nicht nur Love- und Erfolgs-Storys zu bieten: Mit Turbine Potsdam steigt eine Institution des Frauenfußballs ab. Acht Punkte und 13 Tore in 22 Spielen sind ein Desaster. Am letzten Spieltag kassieren die Turbinen in München elf Tore. Mit ihnen verliert die Bundesliga einen weiteren eigenständigen Frauenfußball-Klub. Da der 1. FC Nürnberg und RB Leipzig aufsteigen, sind bis auf die SGS Essen nur noch Lizenzvereine im Oberhaus vertreten.

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Um die Wette lächeln: Die Münchnerinnen schaffen es ins Ziel.

ABSCHLUSSTABELLE

Pl.	Mannschaft	gesamt Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1	**Bayern München**	22	19	2	1	67:8	59	**59**	11	11	0	0	41:5	**33**	11	8	2	1	26:3	**26**
2	**VfL Wolfsburg**	22	19	0	3	75:17	58	**57**	11	10	0	1	47:6	**30**	11	9	0	2	28:11	**27**
3	**Eintracht Frankfurt**	22	17	3	2	57:22	35	**54**	11	9	2	0	33:8	**29**	11	8	1	2	24:14	**25**
4	**TSG Hoffenheim**	22	15	3	4	55:25	30	**48**	11	8	1	2	37:13	**25**	11	7	2	2	18:12	**23**
5	**Bayer 04 Leverkusen**	22	9	3	10	31:28	3	**30**	11	5	1	5	17:11	**16**	11	4	2	5	14:17	**14**
6	**SC Freiburg**	22	7	3	12	36:47	-11	**24**	11	4	1	6	19:23	**13**	11	3	2	6	17:24	**11**
7	**SGS Essen**	22	6	5	11	26:42	-16	**23**	11	4	3	4	12:14	**15**	11	2	2	7	14:28	**8**
8	**Werder Bremen**	22	5	6	11	16:39	-23	**21**	11	2	4	5	9:15	**10**	11	3	2	6	7:24	**11**
9	**1. FC Köln**	22	5	4	13	20:44	-24	**19**	11	4	3	4	15:17	**15**	11	1	1	9	5:27	**4**
10	**MSV Duisburg**	22	5	3	14	15:47	-32	**18**	11	3	1	7	7:19	**10**	11	2	2	7	8:28	**8**
11	**SV Meppen**	22	5	2	15	16:40	-24	**17**	11	3	1	7	10:15	**10**	11	2	1	8	6:25	**7**
12	**Turbine Potsdam**	22	2	2	18	13:68	-55	**8**	11	1	1	9	6:28	**4**	11	1	1	9	7:40	**4**

Plätze 1 bis 3: Women's Champions League, Plätze 11 und 12: Abstieg

TORJÄGERINNEN

Tore	Name	Verein
16	**Alexandra Popp**	Wolfsburg
14	Lara Prasnikar	Frankfurt
	Lea Schüller	München
12	Ewa Pajor	Wolfsburg
10	Laura Freigang	Frankfurt
9	Melissa Kössler	Hoffenheim
	Janina Minge	Freiburg
8	Nicole Anyomi	Frankfurt
	Mandy Islacker	Köln
	Lina Magull	München
	Ramona Maier	Essen
	Ereleta Memeti	Hoffenheim
7	Jill Bayings	Leverkusen
	Nicole Billa	Hoffenheim

ALLE SPIELE, ALLE TORE

	München	Wolfsburg	Frankfurt	Hoffenheim	Leverkusen	Freiburg	Essen	Bremen	Köln	Duisburg	Meppen	Potsdam
Bayern München		1:0	2:1	1:0	2:0	8:2	2:0	3:0	4:0	4:0	3:1	11:1
VfL Wolfsburg	2:1		5:0	1:2	6:1	2:1	4:0	8:0	7:1	4:0	3:0	5:0
Eintracht Frankfurt	0:0	4:0		3:3	1:0	4:1	4:1	3:1	2:0	3:2	6:0	3:0
TSG Hoffenheim	0:4	1:2	3:3		3:1	3:2	2:0	4:0	4:0	7:0	4:0	6:1
Bayer Leverkusen	0:0	1:4	2:3	0:1		2:0	6:0	0:2	1:0	2:0	0:1	3:0
SC Freiburg	0:3	0:4	2:4	0:1	3:2		5:2	1:1	1:3	4:1	3:1	0:1
SGS Essen	1:2	0:3	0:4	2:3	0:0	2:1		0:0	4:0	0:0	1:0	2:1
Werder Bremen	0:2	2:3	0:2	1:1	0:2	1:2	3:2		1:0	0:0	0:0	1:1
1. FC Köln	0:5	0:4	0:2	3:1	0:0	0:0	1:1	2:0		4:0	1:2	4:2
MSV Duisburg	0:4	0:3	0:1	0:1	0:1	1:1	0:6	0:1	2:1		1:0	3:0
SV Meppen	0:2	2:3	0:1	0:2	1:2	1:2	1:1	2:0	1:0	0:2		2:0
Turbine Potsdam	0:3	0:2	0:3	1:3	1:5	0:5	0:1	1:2	0:0	0:3	3:1	

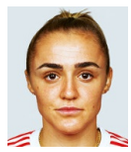
Aus der waagrechten Reihe können Sie die Heimresultate, aus der senkrechten die Auswärtsresultate ablesen.

kicker-Elf der Saison

Lara Prasnikar
Frankfurt

Lea Schüller
Bayern

Alexandra Popp
Wolfsburg



Georgia Stanway
Bayern

Lena Oberdorf
Wolfsburg

Janina Minge
Freiburg

Katharina Naschenweng
Hoffenheim

Saki Kumagai
Bayern

Sjoeke Nüsken
Frankfurt

Maximiliane Rall
Bayern

Merle Frohms
Wolfsburg

Erfreulich ist die Zuschauerzahl in der Saison nach der erfolgreichen EM. 359 428 Fans passieren die Stadiontore, das sind im Schnitt 2723 pro Spiel. In der Saison 21/22 liegt der Schnitt noch bei 804. An deutlichsten profitiert vom EM-Hype der Bundesliga-Dritte Frankfurt, der 5147 Zuschauer pro Heimspiel begrüßen kann. Den Rekord stellt der 1. FC Köln auf: Zum Heimspiel gegen Frankfurt kommen 38 356 Interessierte ins Rhein-Energie-Stadion.

Und Wolfsburg? Wird gegen Freiburg Pokalsieger, zum neunten Mal in Serie. In der Champions League ist erst im Finale gegen Barca Schluss. Auch der VfL wird nächstes Jahr wieder angreifen. Es bleibt spannend. GUNNAR MEGGERS

Foto: imago images/Sports Press Photo

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Schon früh an später denken

Einige Überraschungen zeichnen sich schnell ab, das zeigt eine Auswahl an TITELSEITEN 2022/23.

7. AUGUST 2022

Es geht los: Die 60. Saison startet mit den ersten Gewinnern und Verlierern.

18. SEPTEMBER 2022

Es kriselt früh: Dass es bei den Bayern nicht läuft, ist schon jetzt erkennbar.

12. OKTOBER 2022

Es ist schon zu sehen: Zwei kleine Klubs sind wirklich, wirklich stark!

27. NOVEMBER 2022

Es geht nach Katar: Die WM liefert merkwürdige Bilder und Themen.

4. DEZEMBER 2022

Es ist schon vorbei: Die deutsche Elf verabschiedet sich nach drei Spielen.

11. JANUAR 2023

Es soll Großes gelingen: Edin Terzic und der BVB starten die Aufholjagd.

22. FEBUAR 2023

Es wird endlich spannend: Ein echtes Rennen um den Titel zeichnet sich ab.

15. MÄRZ 2023

Es wird eng: Im Keller kämpfen die Trainer um Punkte und ihre Jobs.

16. APRIL 2023

Es bahnt sich was an: Bayern kommt auch unter Tuchel nicht in Schwung.

30. MAI 2023

Es wendet sich doch: München hat die Schale, Dortmund den Salat.

kicker
SONDERHEFT
Die große Bilanz 2022/23

Olympia-Verlag GmbH
Badstraße 4–6, 90402 Nürnberg
info@olympia-verlag.de

Direktwahl für
Redaktion: +49 911 216 22 42 FAX: +49 911 216 22 52
Abonnement: +49 911 216 22 22 FAX: +49 911 216 22 30
Anzeigen: +49 911 216 22 13 FAX: +49 911 216 27 39

Gegründet 1920 durch Walther Bensemann (†)

Chefredakteure: Jörg Jakob, Rainer Franzke, Alexander Wagner

Chefredaktion/Ltg. Kooperationen: Klaus Smentek

Art Direction: Dieter Steinhauer, Sabine Klier (Stv.)

Chefreporter: Karlheinz Wild, Oliver Hartmann

Redaktion dieses Sonderheftes: Bernd Salamon (Ltg.), Fabian Istel

Printredaktion Nürnberg: redaktion@kicker.de
Axel Heiber (Ltg.), Marcus Lehmann (Stv.), David Riedel (Stv.), Manfred Ewald (Sonderaufgaben), Manfred Münchrath (Ltg. Team International), David Bernreuther, Christian Biechele, Thomas Böker, Jim Decker, Ulla Ellmer, Martin Gruener, Benjamin Hofmann, Georg Holzner, Mario Krischel, Frank Linkesch, Markus Löser, Georgios Moissidis, Peter Nickel, Michael Pfeifer, Michael Postl, Uwe Röser, Sabine Vögele, Jörg Wolfrum,
Christian Rheingruber (Korrektor)

Schlussredaktion: Mustafa Görkem, Frank Lußem

Digitalredaktion: info@kicker.de
Alexander Wagner (Ltg.), Thorsten Brüggemann (Stv.), André Dersewski (Stv.)

Datenredaktion/Dokumentation: Christoph Huber (Ltg.), Georgios Vavritsas (Stv.), Conrad Carl, Stephan Epple, Steffen Geyer, Björn Rohwer, Ullrich Schindler, Volker Schwerdtfeger, Tobias Weituschat

Fotoredaktion: Peter Dworschak (Ltg.), Michael Beims, Kenan Hakverdi

Layout & Produktion: Matthias Bracke, Claus Cheng, Michael Eppelein, Uwe Fuchs, Birgit Messer, Sonja Müller, Julia Prasch, Stefan Schmid, Andreas Stellwag, Christian Weber, Michael Zöllner

Technische Produktion: Stefan Kemmether, Thomas Massler

Herstellung: Hermann Draser (Ltg.)

Digitale Medien: Werner Wittmann (Ltg. Gesamt), Manuel Kröppelt (Ltg.)

Regionalredaktionen:
West: Frank Lußem (Ltg.), Oliver Bitter, Matthias Dersch, Patrick Kleinmann, Toni Lieto, Jan Lustig, Stephan von Nocks
Robert-Perthel-Straße 4, 50739 Köln
Telefon +49 221 17 08 59 - 0

Nord: Michael Richter (Ltg.), Thomas Hiete, Tim Lüddecke
Woltorfer Straße 77c, 31224 Peine
Telefon +49 5171 66 66

Büro Hamburg: Sebastian Wolff
Margaretenstraße 48, 20357 Hamburg

Südwest: Thiemo Müller (Ltg.), Michael Ebert, Julian Franzke, Moritz Kreilinger, Carsten Schröter-Lorenz
Berliner Straße 116, 63065 Offenbach
Telefon +49 69 85 70 76 - 0

Berlin: Oliver Hartmann (Ltg.), Andreas Hunzinger, Jannis Klimburg, Steffen Rohr
Reuchlinstraße 10–11, 10553 Berlin
Telefon +49 30 23 08 63 - 0

Hauptvertriebsleiter: André Kolb
Verkaufspreis: € 5,90
(einschließlich 7 % Mehrwertsteuer)

Vermarktung Print und Digitale Medien:
Martin Schumacher (Ltg. Gesamt), Otto Hofbeck (Anzeigenleiter, verantwortlich für Anzeigen),
anzeigen@kicker.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher usw. keine Haftung. Die gesamte Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Copyright für Inhalt und Gestaltung — falls nicht ausdrücklich anders vermerkt — by Olympia-Verlag GmbH 2023.

Druck Innenteil: Burda Druck Nürnberg GmbH & Co. KG, 90451 Nürnberg
Druck Umschlag: L/M/B Druck GmbH Louko, 90411 Nürnberg
ISSN 2199-2568
Printed in Germany

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

DAS SPIEL IST NIE AUS.

kicker

WEB | APP | PRINT | SOCIAL | PODCAST | SHOP

AB 06.06. im Handel!

AB 06.07. im Handel!

JETZT BESTELLEN!

Telefon +49 (0)911 216-2222
E-Mail: kicker@kicker-onlineshop.de
www.kicker.de/sonderhefte2023
Dein Händler in der Nähe:
www.mykiosk.com

FOTO: NORBERT SCHMIDT

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de

Die Kinderbuchreihe von

kicker Kids

Fußball, Freundschaft & ein magisches Maskottchen

Anpfiff für die neue Bücherreihe für Fußball-Kids

Coole Kicks mit echten Freunden und zauberhaftem Maskottchen

ISBN 978-3-440-17533-0

ISBN 978-3-440-17534-7

Ab 8 Jahren

Magische Abenteuer im Fußballinternat

Jetzt im Handel, bei kosmos.de, im kicker Shop oder telefonisch unter 0911-216 2222 erhältlich.

kosmos.de/zauberkicker

KOSMOS

230802093000VQ-01 am 02.08.2023 über http://www.united-kiosk.de